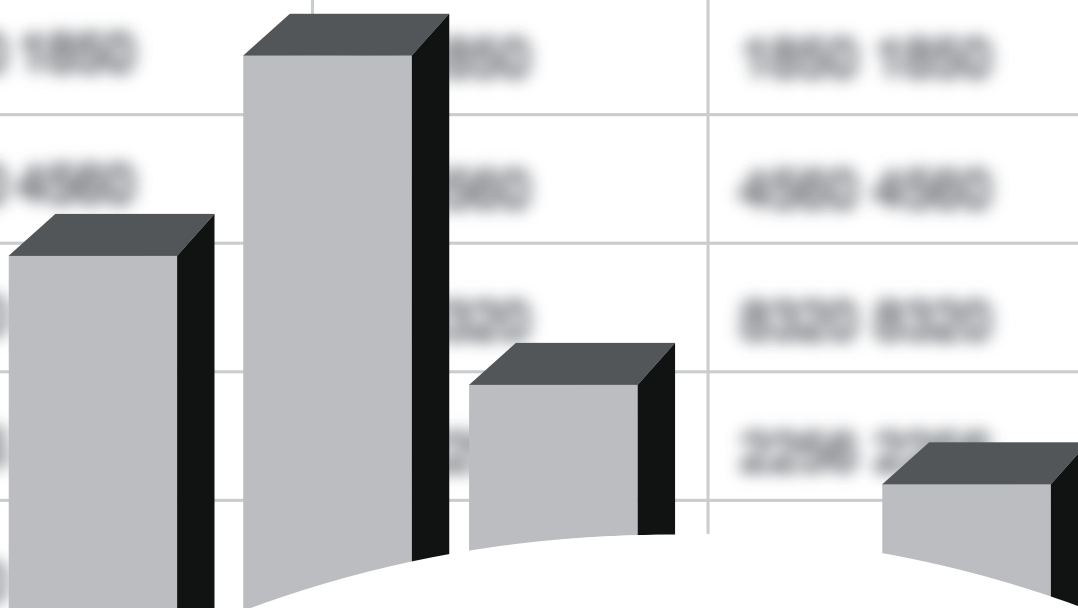


Für die Zukunft gesattelt.

Haushaltsplan Haushaltssatzung 2015

- Entwurf -



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Haushaltssatzung	I
Der Entwurf des Kreishaushalts 2015 auf einen Blick	III
Vorbericht	V 1
Stellungnahmen der Gemeinden	
Stellungnahme des Kreises Warendorf zum Benehmensverfahren des LWLs	
Gesamtübersichten	
1. Gesamtergebnisplan	1
2. Gesamtfinanzplan	2
3. Gegenüberstellung Ergebnisplan/Finanzplan	3
4. Produktübersicht nach Produktbereichen	4
5. Organisationsplan	8
Haushaltsplan nach Produktbereichen	
01 Innere Verwaltung	9
02 Sicherheit und Ordnung	89
03 Schulträgeraufgaben	157
04 Kultur und Wissenschaft	187
05 Soziale Leistungen	200
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	246
07 Gesundheitsdienste	282
08 Sportförderung	296
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	302
10 Bauen und Wohnen	324
11 Ver- und Entsorgung	350
12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	356
13 Natur- und Landschaftspflege	375
14 Umweltschutz	382
15 Wirtschaft und Tourismus	403
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	409
Anlagen	
Stellenplan	417
Bilanz zum 31.12.2013	429
Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	431
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	432
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	433
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	435
Jahresabschlüsse, Lageberichte und Berichte über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung	437
1. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis mbH	438
2. Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH	444

3.	Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	448
4.	Kulturgut Haus Nottbeck GmbH	454
5.	AWG kommunal – Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	462

Sonstige Anlagen

Mitgliedschaften des Kreises	467
Produktplan nach Ämtern	468
Dienstanweisung zur dezentralen Ressourcenverantwortung im NKF- Budgetregeln -	474
Stichwortverzeichnis	477
Abkürzungsverzeichnis	490
Straßenkarte	494

Entwurf

Haushaltssatzung des Kreises Warendorf für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund des § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 646), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 19.12.2013 (GV. NRW. S. 878) i.V.m. §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 19.12.2013 (GV. NRW S. 878), hat der Kreistag des Kreises Warendorf mit Beschluss vom _____ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	353.438.685 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	353.437.191 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	346.744.728 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	338.095.093 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	4.983.270 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	14.416.630 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.010.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.510.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite , deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	2.010.000 EUR

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen , der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	3.242.300 EUR

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

II

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

15.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

- (1) Der Hebesatz der von allen Gemeinden zu zahlenden Kreisumlage wird auf 38,1 v.H. der für das Haushaltsjahr 2015 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.
- (2) Zur Deckung der durch die Aufgaben des Kreisjugendamtes entstehenden Kosten erhebt der Kreis von den Gemeinden ohne eigenes Jugendamt eine weitere Umlage in Höhe von 18,4 v.H. der für das Haushaltsjahr 2015 geltenden Bemessungsgrundlagen.
- (3) Die Umlage ist in Monatsbeträgen jeweils bis zum drittletzten Werktag eines Monats zu zahlen. Der Sonnabend gilt nicht als Werktag.

§ 7

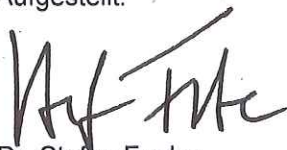
Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die Erträge und Aufwendungen zu Budgets zusammengefasst. Für die Festlegung und Bewirtschaftung der Budgets gilt die Dienstanweisung des Landrats zur dezentralen Ressourcenverantwortung im NKF – Budgetregeln – in der jeweils gültigen Fassung.

§ 8

Die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan nach § 4 Abs. 4 S. 2 GemHVO wird auf 50.000 € (Summe der Auszahlungen pro Maßnahme und Jahr) festgelegt.

Warendorf, den 20.10.2014

Aufgestellt:



Dr. Stefan Funke
Kreiskämmerer

Warendorf, den 20.10.2014

Bestätigt:



Dr. Olaf Gericke
Landrat

III

Der Entwurf des Kreishaushalts 2015 auf einen Blick I

- Stand: Haushaltsplanentwurf -

	Ansatz 2014*	Ansatz 2015*	Abweichung
Erträge	334,0 Mio. €	353,4 Mio. €	19,4 Mio. €
Aufwendungen	334,8 Mio. €	353,4 Mio. €	18,6 Mio. €
Schlüsselzuweisungen Kreis	34,79 Mio. €	34,2 Mio. €	-0,6 Mio. €
Schlüsselzuweisungen Gemeinden	39,9 Mio. €	40,6 Mio. €	0,7 Mio. €
Umlagegrundlagen Kreisumlage	309,2 Mio. €	317,6 Mio. €	8,4 Mio. €
Umlagegrundlagen Jugendamtsumlage	162,1 Mio. €	164,4 Mio. €	2,3 Mio. €
Zahllast Landschaftsumlage	56,1 Mio. €	59,5 Mio. €	3,4 Mio. €
Hebesatz Landschaftsumlage	16,3%	16,9%	0,6%
Zahllast Kreisumlage	111,3 Mio. €	121,0 Mio. €	9,7 Mio. €
Hebesatz Kreisumlage	36,0%	38,1%	2,1%
Zahllast Jugendamtsumlage	29,3 Mio. €	30,3 Mio. €	1,0 Mio. €
Hebesatz Jugendamtsumlage	18,1%	18,4%	0,3%
Investitionsauszahlungen	12,4 Mio. €	14,4 Mio. €	2,0 Mio. €
Zuführung Kapitalstock Pensionen	2,0 Mio. €	2,0 Mio. €	0,0 Mio. €
Entschuldung am 31.12.	2,0 Mio. €	0,5 Mio. €	-1,5 Mio. €
Ausgleichsrücklage am 31.12.	860 T€	0 T€	-860 T€
Jahresergebnis	-844 T€	1 T€	845 T€

* gerundete Werte

Größte Mehrbedarfe im Vergleich zum Vorjahr:**LWL-Umlage:**

+ rd. 3,4 Mio. €; ursächlich sind insbesondere die steigenden Fallzahlen und -kosten bei der Eingliederungshilfe.

Personalaufwendungen:

+ rd. 2,73 Mio. €; Zusätzliche Stellen (ganz überwiegend) refinanziert, aber die hohen Tarif- und Beihilfesteigerungen lassen sich nicht kompensieren.

Soziales:**- Jobcenter:**

+ rd. 2,12 Mio. €; ursächlich insbesondere Anstieg der Bedarfsgemeinschaften auf 8.140 (Ansatz Vorjahr: 7.900).

- Weitere Kostensteigerungen: z. B. bei Pflege (+ 1 Mio. €), Hilfe in besonderen Lebenssituationen (+ 440 T€).**Jugendamtsbudget:**

+ rd. 380 T€; Ursachen erhöhter Aufwand insb. bei Integrationshilfen (+ 360 T€); außerdem kumuliertes Defizit aus Vorjahren i.H.v. rd. 470 T€.

Investitionen:

steigen um rd. 2 Mio. € auf rd. 14 Mio. €; größter Block Straßenbau mit rd. 7,3 Mio. €; davon K 13 rd. 3,9 Mio. €.

IV

Der Entwurf des Kreishaushalts 2015 auf einen Blick II

- Stand: 21.10.14 inkl. Aktualisierungen -

	Ansatz 2014*	Ansatz 2015*	Abweichung
Erträge	334,0 Mio. €	353,3 Mio. €	19,3 Mio. €
Aufwendungen	334,8 Mio. €	353,2 Mio. €	18,4 Mio. €
Schlüsselzuweisungen Kreis	34,79 Mio. €	34,9 Mio. €	0,1 Mio. €
Schlüsselzuweisungen Gemeinden	39,9 Mio. €	41,6 Mio. €	1,7 Mio. €
Umlagegrundlagen Kreisumlage	309,2 Mio. €	318,6 Mio. €	9,4 Mio. €
Umlagegrundlagen Jugendamtsumlage	162,1 Mio. €	164,9 Mio. €	2,8 Mio. €
Zahllast Landschaftsumlage	56,1 Mio. €	59,4 Mio. €	3,3 Mio. €
Hebesatz Landschaftsumlage	16,3%	16,8%	0,5%
Zahllast Kreisumlage	111,3 Mio. €	120,4 Mio. €	9,1 Mio. €
Hebesatz Kreisumlage	36,0%	37,8%	1,8%
Zahllast Jugendamtsumlage	29,3 Mio. €	30,0 Mio. €	0,7 Mio. €
Hebesatz Jugendamtsumlage	18,1%	18,2%	0,1%
Investitionsauszahlungen	12,4 Mio. €	14,4 Mio. €	2,0 Mio. €
Zuführung Kapitalstock Pensionen	2,0 Mio. €	2,0 Mio. €	0,0 Mio. €
Entschuldung am 31.12.	2,0 Mio. €	0,5 Mio. €	-1,5 Mio. €
Ausgleichsrücklage am 31.12.	860 T€	0 T€	-860 T€
Jahresergebnis	-844 T€	0,1 Mio. €	844 T€

* gerundete Werte

Vorbericht

Inhaltsverzeichnis Vorbericht

	Seite
A. Allgemeine Bemerkungen	1
I. Rechtliche Grundlagen und inhaltliche Erfordernisse	1
II. Der Produkthaushalt	1
III. Die Budgets und die Regeln für ihre Bewirtschaftung	2
IV. Die Beteiligung der Städte und Gemeinden	2
B. Die Lage der Haushaltswirtschaft des Kreises Warendorf	3
I. Haushaltslage, mittelfristige Ziele	3
II. Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen	3
III. Kalkulation von Kreis- und Jugendamtsumlage sowie Zielspezifizierung	11
IV. Ausblick	12
C. Der Entwurf des Kreishaushaltes 2015	13
I. Gesamtüberblick	13
II. Die einzelnen Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplanes	14
01 Steuern und ähnliche Abgaben	14
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14
03 Sonstige Transfererträge	16
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, zweckgebundene Abgaben	16
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	16
06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17
07 Sonstige ordentliche Erträge	17
08 Aktivierte Eigenleistung	18
19 Finanzerträge	18
11 Personalaufwendungen	19
12 Versorgungsaufwendungen	21
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21
14 Bilanzielle Abschreibungen	22
15 Transferaufwendungen	23
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	27
20 Zinsen	27
27/28 Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27
III. Der Finanzplan	29
1. Investitionen oberhalb der Wertgrenze	29
2. Investitionen unterhalb der Wertgrenze	29
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	29
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	30
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	30
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	30
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	30
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30

27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	31
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	32
33, 35	Aufnahme und Tilgung von Darlehen	32
IV.	Mittelfristige Finanzplanung des Kreises bis 2018	33
V.	Risikoanalyse	35
D.	Schwerpunkte des Kreishaushaltes	36
I.	Leistungen nach dem SGB II und XII	36
1.	Grundsicherung für Arbeitssuchende	37
2.	Hilfen nach dem SGB XII	41
II.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	46
1.	Hilfen zur Erziehung	47
2.	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	49
3.	Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit	49
4.	Tageseinrichtungen für Kinder	50
5.	Durchführung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG) sowie des Betreuungsgeldgesetzes (BetrGeldG)	52

Vorbericht

zum Haushaltsplan des Kreises Warendorf für das Haushaltsjahr 2015

A. Allgemeine Bemerkungen

I. Rechtliche Grundlagen und inhaltliche Erfordernisse

Der Vorbericht stellt eine wichtige Grundlage für die Mitglieder des Kreistages und die Verwaltung sowie für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Rahmen der Benehmensherstellung gemäß § 55 Kreisordnung dar, um den Haushalt und seine Schwerpunkte kennenzulernen und zu beurteilen.

Nach den Regeln der Gemeindeordnung – GO – und der Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO – soll der Vorbericht einen **Überblick über die Eckpunkte des Haushaltes** geben. Es sind

- die Entwicklung und Lage des Kreises anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Daten des Ergebnisplanes (Erträge und Aufwendungen) und des Finanzplanes (Einzahlungen und Auszahlungen) darzustellen,
- die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planungen zu erläutern.

II. Der Produkthaushalt

Der Haushalt ist in einen Ergebnisplan und einen Finanzplan sowie in produktorientierte Teilpläne zu gliedern.

Der **Ergebnisplan** enthält verpflichtend die für das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch notwendigen Größen **Erträge und Aufwendungen**.

Im **Finanzplan** müssen **Einzahlungen und Auszahlungen** abgebildet werden; er ist das Planwerk, in dem insbesondere die Investitionen dargestellt werden.

Der Gesamtergebnisplan und der Gesamtfinanzplan enthalten jeweils die aggregierten Werte der Teilpläne.

Die Teilpläne sind produktorientiert aufzustellen. Produkte definieren Leistungen oder eine Gruppe von Leistungen, für die innerhalb oder außerhalb der Verwaltung eine Nachfrage besteht. Die Produkte werden unter der Maßgabe der Steuerungsrelevanz zu Produktgruppen und diese wiederum zu Produktbereichen zusammengefasst. Auf diese Weise entsteht ein hierarchisch aufgebautes Informationssystem aus drei Ebenen mit unterschiedlicher Informationsdichte:

- Produktbereich,
- Produktgruppe,
- Produkt.

Auf der Produktbereichsebene vermittelt ein (Teil-) Ergebnis- und Finanzplan einen Überblick über den Ressourcenverbrauch und die Zahlungsströme. Die Bildung von Produktbereichen richtet sich nach dem vom Innenministerium bekannt gegebenen Produktrahmen.

Das Gleiche gilt für die Produktgruppenebene. Hier werden allerdings die Investitionen mit einem Auszahlungsvolumen von mehr als 50.000 € einzeln und die übrigen Investitionen in einer Summe im sog. Investitionsplan dargestellt.

Auf eine Darstellung der Teilfinanzpläne nach Produkten wird verzichtet, da eine solche Differenzierung keine zusätzlichen relevanten Informationen bietet.

Eine Erläuterung zu den Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzplan für den gesamten Haushalt ist den Gesamtübersichten angefügt.

Neben dem Teilergebnisplan für das Produkt wird das Produkt selbst beschrieben. Ziel dieser outputorientierten Gliederung ist eine verbesserte Information zu den Fragen:

- Welche Leistungen = Produkte werden erbracht?
- Mit welchem Aufwand werden sie erbracht?
- Welchen Umfang (Leistungskennzahl) und ggf. welche Qualität haben die Leistungen?
- Für wen werden sie erbracht?
- Welches Ziel soll erreicht werden?

Die sog. **wirkungsorientierten Ziele und Kennzahlen** waren erstmals im Haushalt 2011 enthalten und wurden mit dem Haushalt 2012 auf insgesamt fünf Produkte ausgedehnt. Mit dem Haushalt 2013 erfolgte eine weitere, ganz erhebliche Ausweitung. In 2014 hat jedes Amt zumindest ein wirkungsorientiertes Ziel aufgestellt. Auch bei der Aufstellung des Haushalts 2015 wurde weiterhin großer Wert auf die wirkungsorientierten Ziele gelegt und diese weiter überarbeitet und ausgebaut (z.B. wurde im Produkt 010410 „Informationstechnik“ die Reduzierung der Druckkosten und des Outputvolumens als wirkungsorientiertes Ziel aufgenommen). Dieser Prozess wird in den kommenden Jahren fortgesetzt. Von wirkungsorientierten Zielen und Kennzahlen spricht man, wenn nicht lediglich ein bestehender Vorgang beschrieben oder eine rechtliche Vorgabe erfasst wird, sondern eine strategische Ausrichtung beinhaltet ist, die dem Wohl eines sog. Kunden dienen soll. Dabei kann es sich bei diesem "Kunden" um Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen oder auch um andere Verwaltungseinheiten oder -mitarbeiter handeln. Mit den wirkungsorientierten Kennzahlen sollen Zielerreichungen messbar gemacht werden.

Der **Produktplan** des Kreises nach organisatorischer Zuordnung ist dem Haushaltsplan als Anlage beigelegt. Gegenüber den bisherigen Produkten hat sich eine Änderung ergeben. Wie bereits mit dem Haushalt 2014 angekündigt, wurde das Produkt 020450 „Bußgeldstelle“ mit dem Haushaltsplan 2015 in das Produkt 020420 integriert, welches nunmehr in „Verkehrsbußgeldstelle, Personen- und Güterkraftverkehr“ umbenannt wurde.

III. Die Budgets und die Regeln für ihre Bewirtschaftung

Die vorgenannten Teilpläne sind auch Anknüpfungspunkt für die Budgetierung. Sämtliche Produkte (bzw. die jeweiligen Teilpläne) eines Amtes bilden ein Budget. Der Landrat hat die Budgetierung durch eine Dienstanweisung ausgestaltet. Die gültige Dienstanweisung vom 28.11.2007 ist dem Haushaltsplan als **Anlage** beigelegt.

IV. Die Beteiligung der Städte und Gemeinden

Gemäß § 55 Abs. 1 und 2 Kreisordnung (KrO) erfolgt die Festsetzung der Kreisumlage im Benehmen mit den kreisangehörigen Gemeinden, denen Gelegenheit zur Stellungnahme und ggf. zur Anhörung zu geben ist.

Das Verfahren zur Herstellung des Benehmens mit den kreisangehörigen Kommunen für den Kreishaushalt 2015 wurde mit der Versendung des Eckdatenpapiers am 05.09.2014 eingeleitet. Dieses wurde am 22.09.2014 in der Bürgermeisterdienstbesprechung beim Landrat diskutiert. Am 29.09.2014 fand beim Bürgermeister der Stadt Beckum eine Erörterung unter Beteiligung einiger Kämmerinnen und Kämmerer der kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit dem Kreiskämmerer statt. Die schriftlichen Stellungnahmen der Städte und Gemeinden sind im Haushaltsplanentwurf abgedruckt, sofern diese vor Drucklegung eingetroffen sind.

Die Einwendungen der Städte und Gemeinden werden gem. § 55 Abs. 2 KrO in der Sitzung des Kreistags am 12.12.2014 beraten. Die Städte und Gemeinden werden anschließend über das Beratungsergebnis und dessen Begründung schriftlich informiert.

B. Die Lage der Haushaltswirtschaft des Kreises Warendorf

I. Haushaltslage und mittelfristige Ziele

Die Haushaltssatzung 2014 wurde vom Kreistag in seiner Sitzung am 13.12.2013 verabschiedet. In dieser wurde der Hebesatz der Allgemeinen Kreisumlage um 0,8 Prozentpunkte von 36,8 % auf 36,0 % gesenkt. Aufgrund der gestiegenen Steuerkraft in den Städten und Gemeinden stiegen die Umlagegrundlagen für die Kreisumlage, so dass sich die tatsächliche Zahllast der Städte und Gemeinden um knapp 2,97 Mio. € auf gut 111,29 Mio. € (2013: 108,33 Mio. €) erhöhte. Damit die Belastung der Städte und Gemeinden nicht höher ausfiel, war der Kreis bereit, ein Defizit in Höhe von rd. 0,84 Mio. € aus der Ausgleichsrücklage zu decken.

Nach dem bisherigen Verlauf des Haushaltsjahres 2014 scheint sich das Jahresergebnis 2014 deutlich zu verschlechtern. So liegt auch unter Berücksichtigung des jüngsten Finanzstatusberichtes zum 15.08.2014 der Prognosewert für den 31.12.2014 bei rd. – 2,29 Mio. €. Der im Haushaltsplan 2014 festgelegte Fehlbetrag wird somit um rd. 1,4 Mio. € überschritten.

Der Entwurf des **Jahresabschlusses 2013** wurde vom Kämmerer aufgestellt und vom Landrat bestätigt. Seine Prüfung ist für die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 04.11.2014 vorgesehen. Die anschließende Feststellung erfolgt voraussichtlich in der Sitzung des Kreistages am 12.12.2014. Danach schließt der Jahresabschluss 2013 mit einem Defizit von knapp 4,6 Mio. € ab. Damit ist das Planergebnis um 0,6 Mio. € überschritten worden.

Der Kreis hat in den Jahren 2011 bis 2014 insgesamt rd. 11,3 Mio. € an Ausgleichsrücklage eingesetzt, um die Haushalte der kreisangehörigen Kommunen in schwierigen kommunalen Haushaltslagen zu entlasten. Aufgrund dieser Entlastung und dem Jahresergebnis 2013 stand zum 01.01.2014 nur noch eine Ausgleichsrücklage in Höhe von rd. 888 T€ zur Verfügung.

Schließt der Haushalt 2014 mit dem Defizit gemäß der Ausführungen im Finanzausschuss am 15.09.2014 i. H. v. 2,29 Mio. € ab, so ist die Ausgleichsrücklage vollständig aufgebraucht und auch die allgemeine Rücklage müsste i. H. v. 1,4 Mio. € zum Ausgleich herangezogen werden. Allerdings wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 Ermächtigungsübertragungen in Höhe von rd. 787 T€ gebildet. Nach wie vor zeichnet sich eine Inanspruchnahme in voller Höhe ab. Am Jahresende könnten jedoch neue Ermächtigungsübertragungen für das Jahr 2015 erforderlich werden, die diese Veränderungen kompensieren.

Trotz dieser verschlechterten Rahmenbedingungen orientiert sich die Finanzwirtschaft des Kreises an folgenden **Zielen**:

- weiterer Schuldenabbau, in 2015 um 0,5 Mio. €, zumindest keine Nettoneuverschuldung,
- Fortsetzung des Aufbaus einer nachhaltigen Vorsorge für Pensionslasten,
- Geringstmögliche Belastung der kommunalen Haushalte durch die Kreisumlage,
- Mittelfristig: Bestand der liquiden Mittel überwiegend auf leicht positivem Niveau.

II. Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen

1. Gemeindefinanzierungsgesetz 2015

Nachdem die Landesregierung am 24.06.2014 die Eckpunkte des GFG 2015 beschlossen hatte, hat das Innenministerium am 27.08.2014 eine erste Modellrechnung über die gemeindescharfe Verteilung der Finanzausgleichsmasse auf Basis der Mai-Steuerschätzung veröffentlicht. Der Modellrechnung liegen folglich für die Monate Mai bis September lediglich Einnahmeerwartungen des Landes zugrunde. Nach diesen Annahmen sollte sich die verteilbare Finanzausgleichsmasse gegenüber dem Steuerverbund 2014 um rd. 1,56 % erhöhen.

Allerdings wurde bereits in dem Anschreiben des Innenministers zur Modellrechnung dargestellt, dass die Berechnung lediglich „der Orientierung für die kommunalen Haushaltsplanungen“ dient und

„nicht auszuschließen [ist], dass die nach Vorliegen der Ist-Ergebnisse zur Verfügung stehende Finanzausgleichsmasse geringer ausfällt als in der Modellrechnung noch zu Grunde gelegt“.

Nach einer Schätzung des Landkreistages NRW wurde sogar eine Verringerung der Finanzausgleichsmasse als möglich erachtet.

Daher ist der Kreis bei seinen Eckdaten sowie dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2015 zunächst davon ausgegangen, dass die verteilbare Schlüsselmasse im Vergleich zum GFG 2014 unverändert bleibt.

Aufgrund der oben genannten Annahme erhält der Kreis Warendorf voraussichtlich 600 T€ weniger an Schlüsselzuweisungen im Vergleich zum Vorjahr. Bei der **Schul- und Bildungspauschale** rechnet der Kreis Warendorf in 2015 mit gut 1,713 Mio. € (Vorjahr: rd. 1,677 Mio. €) und bei der **Investitionspauschale** mit 908,5 T€ (wie Vorjahr).

Die Städte und Gemeinden im Kreis gewinnen bei oben getroffener Annahme im Vergleich zum GFG 2014 in der Summe rd. 660 T€ an Schlüsselzuweisungen (40,56 Mio. € Schlüsselzuweisungen für die kreisangehörigen Kommunen, etwa 633 T€ weniger als in der Modellrechnung errechnet). Insgesamt steigen die Umlagegrundlagen um rd. 8,4 Mio. € auf 317,58 Mio. € (Vorjahr: rd. 309,15 Mio. €). Ursächlich hierfür ist der Einbezug der Abrechnungsbeträge der Gemeinden nach § 7 Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW für die Jahre 2009 bis 2012. Die Umlagegrundlagen der zehn Jugendamtsgemeinden steigen etwas geringer von 162,1 Mio. € um 2,3 Mio. € auf 164,4 Mio. €.

Bedauerlicherweise sehen die Eckpunkte zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2015 lediglich eine Teilumsetzung der Ergebnisse des FiFo-Gutachtens vor. So soll eine Umstellung der Datenbasis erfolgen. Die vom FiFo-Gutachter empfohlene Teilschlüsselmassenanpassung soll allerdings ebenso wenig vorgenommen werden, wie eine Berücksichtigung der gemeindlichen Einnahmekraft durch fiktive Hebesätze mit Blick auf eine größenklassenabhängige Differenzierung. Die für den kreisfreien Raum günstigen Veränderungen bei den Parametern zur Verteilung der Gemeindeschlüsselmasse sind damit nach Bewertung des LKT zur Umsetzung vorgesehen, dagegen fehlt die zur stimmigen Erhaltung eines austarierten Systems erforderliche Anpassung der seit Anfang der 80er Jahre schlicht fortgeschriebenen Teilschlüsselmassen und die differenzierte Berücksichtigung der gemeindlichen Einnahmekraft, die für den kreisfreien Raum günstig gewesen wäre.

Hinzu kommen die Belastungen aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen durch die sog. Solidaritäts- bzw. Abundanzumlage. Herangezogen werden Städte und Gemeinden, die im betreffenden Jahr keine Schlüsselzuweisungen erhalten und die davon zumindest ein weiteres Mal in den vier vorangegangenen Jahren betroffen waren (5-Jahres-Zeitraum). Diese werden seit 2014 an den Kosten der Solidaritätsumlage beteiligt. Im Kreis Warendorf sind davon in 2015 vier Städte und Gemeinden betroffen (Gemeinde Beelen, Gemeinde Everswinkel, Stadt Oelde, Stadt Sendenhorst). Diese haben insgesamt nach derzeitigem Stand eine finanzielle Belastung i. H. v. rd. 765 T€ zur Finanzierung des Stärkungspaktes Stadtfinanzen zu tragen.

Steuerkraft/ Umlagegrundlagen/ Kreisumlage	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014		Haushaltsjahr 2015 *)	
		Punkte / €	Steigerung % zum Vorjahr	Punkte / €	Steigerung % zum Vorjahr
Grundsteuer A + B	39.132.137	38.609.400	- 1,34	40.054.466	+ 3,74
Gewerbesteuer	132.344.409	131.440.118	- 0,68	124.599.237	- 5,20
Anteil an der Einkommensteuer	90.351.802	98.168.974	+ 8,65	101.651.014	+ 3,55
Anteil an der Umsatzsteuer	11.453.738	11.755.037	+ 2,63	12.047.910	+ 2,49
Kompensationsleistung	9.839.088	11.279.204	+ 14,64	10.652.588	- 5,56
ELAG-Abrechnungsbeträge 2009-2012				8.729.141	
/./. Gewerbesteuerumlage	22.391.253	22.013.028	- 1,69	20.716.500	- 5,89
Steuerkraftmesszahl	260.729.921	269.239.705	+ 3,26	277.017.857	+ 2,89
Schlüsselzuweisungen	33.633.627	39.906.610	+ 18,65	40.563.916	+ 1,65
Abmilderungshilfe	0	0	-	0	-
Abrechnung Schlüsselzuweisungen	0	0	-	0	-
Solidarbeitrag	0	0	-	0	-
Abrechnung Solidarbeitrag	0	0	-	0	-
Kompensationsleistung	0	0	-	0	-
/./. Kompensationsleistung des Vorjahres	0	0	-	0	-
Umlagegrundlagen	294.363.548	309.146.315	+ 5,02	317.581.773	+ 2,73
Hebesatz in v. H.					
- allgemeine Kreisumlage	36,8	36,0	-	38,1	-
- Jugendamtsumlage	16,9	18,1	-	18,4	-
Kreisumlage / Kreisumlagebedarf	134.115.679	140.636.196	+ 4,86	151.250.237	+ 7,55

*) gem. 1.Modellrechnung IT.NRW GFG 2015 mit der Annahme, dass die verteilbare Schlüsselmasse im Vergleich zum Vorjahr nicht steigt

Hinweis:

Nach jüngsten Informationen erscheint nunmehr sogar eine Erhöhung der Finanzausgleichsmasse um rd. 2,16 % möglich, da das Land NRW aufgrund seiner im Bundesvergleich abgeschwächten steuerlichen Entwicklung im Rahmen des Länderfinanzausgleichs rd. 800 Mio. € zusätzlich erhalten soll. Abzuwarten bleibt, ob diese – etatentlastende – Prognose durch die zweite Modellrechnung des Innenministeriums bestätigt wird. Dies würde bedeuten, dass die Schlüsselzuweisungen des Kreises gegenüber der bisherigen Veranschlagung um gut 700 T€ steigen würden; allerdings wären rd. 270 T€ mehr an den LWL zu zahlen; aber auch die Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden würden hiernach steigen, und zwar um insgesamt rd. 880 T€, womit auch deren Umlagegrundlagen und der Mitnahmeeffekt des Kreises steigen würde.

2. Landschaftsumlage

Da die **Umlage an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe** mit rd. 16,86 % einen großen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen des Kreises hat, ist deren Entwicklung von besonderer Bedeutung. Mit Schreiben vom 28.07.2014 hat der Landschaftsverband das Benehmensverfahren eingeleitet und die finanzwirtschaftliche Entwicklung skizziert. Steigende Fallzahlen und -kosten im Bereich der Behindertenhilfe sind hauptursächlich für eine zu erwartende Deckungslücke. Diese beträgt rd. 132 Mio. € und kann nach derzeitigem Stand mit 64 Mio. € über die steigenden allgemeinen Deckungsmittel abgedeckt werden. Der dann noch offene Finanzbedarf i. H. v. rd. 68 Mio. € soll durch die LWL-Umlage gedeckt werden.

Daher hat der Landschaftsverband Westfalen-Lippe mitgeteilt, dass der Hebesatz zur Landschaftsumlage um 0,6 Prozentpunkte auf 16,9 % erhöht wird.

Die Höhe der zu zahlenden Umlage an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) bestimmt sich aus der Summe der Umlagegrundlagen der Städte und Gemeinden für die Kreisumlage und aus den Schlüsselzuweisungen des Kreises sowie dem Umlagesatz. Bereits durch die gestiegenen Umlagegrundlagen würde die LWL-Umlage im Rahmen des Mitnahmeeffekts steigen. Aufgrund des erhöhten Umlagesatzes erhöht sich der voraussichtliche Zahlungsbetrag von 56,07 Mio. € auf 59,46 Mio. €. Dies würde eine gestiegene Zahllast von rd. 3,4 Mio. € bedeuten. Diese Mehrbelastung ist im Kreishaushalt 2015 eingeplant.

Mit Schreiben vom 08.09.2014 hat der Landrat dem LWL-Direktor mitgeteilt, dass er sich gezwungen sieht, die angekündigten Mehrbelastungen aus der Landschaftsverbandsumlage vollumfänglich an die kreisangehörigen Kommunen weiter zu geben. Er hat dazu aufgefordert, die Anhebung des He-

besatzes der Landschaftsverbandsumlage kritisch zu überdenken und eine Senkung des momentan im Raum stehenden Zahlbetrages als unerlässlich erklärt.

Sollte es zu einer Veränderung des vom LWL angestrebten Umlagesatzes bzw. der veranschlagten erhöhten Zahllast von insgesamt 59,46 Mio. € kommen, so wird diese Veränderung an die kreisangehörigen Kommunen weitergegeben.

3. Wesentliche Ertragsverbesserung

Die finanzielle Situation des Kreises Warendorf im Haushaltsjahr 2015 wird insbesondere durch eine wesentliche Ertragserhöhung erleichtert – nämlich der **Kreisanteil an der sog. Übergangsmilliarde**. Diese ist vom Bund zur Abfederung der kommunalen Kosten für die Eingliederungshilfe gedacht (Produkt 160110). Auf den Kreis entfällt ein Anteil i. H. v. rd. 1,23 Mio. €.

Des Weiteren hofft man auf die Einführung einer **kommunaldifferenzierten Abrechnung** im Bereich der Leistungen aus dem **Bildungs- und Teilhabepaket**. Dies würde den Kreishaushalt 2015 (eventuell auch schon 2014) um voraussichtlich einen sechsstelligen Betrag entlasten.

Ansonsten gibt es nur kleinere Ertragsverbesserungen, wie z. B. steigende Einnahmen durch Genehmigungsverfahren aufgrund der guten Baukonjunktur (+ 100 T€, Produkt 100110), welchen nicht entsprechende Aufwandssteigerungen entgegenstehen.

Erhöhte Bundesbeteiligung bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung:

Der Bund übernimmt seit dem Haushaltsjahr 2014 100 % an den Aufwendungen der **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** (Produkt 050120). Diese Entwicklung entlastete bereits den Kreishaushalt 2014 um 3,75 Mio. €, sodass sie für 2015 keine wesentliche Ertragsverbesserung mehr darstellt.

Die **Grundsicherung für Arbeitssuchende** (Produkt 050210) verzeichnet Ertragssteigerungen bei den **Kostenerstattungen durch den Bund z.B. für die Leistungsbeteiligung Unterkunft und Heizung oder für das Arbeitslosengeld II** (Position 06, + 4,78 Mio. €). Im Gegenzug erhöht sich aber auch der Transferaufwand um 5,7 Mio. € insgesamt (bundes- wie auch kommunalfinanzierte Transferaufwendungen). Insofern stehen den gestiegenen Erträgen die Aufwendungen gegenüber und führen im Endergebnis nicht zu einer Verbesserung in der Haushaltsplanung (weitere Ausführungen unter der Ziffer D. I. 1.).

Auch der wesentlichen Ertragssteigerung i. H. v. 929 T€ bei den **erhöhten Zuweisungen des Landes für Betriebskosten** (einschl. Zuschuss Familienzentren, Verfügungspauschalen sowie Fördermittel plus Kita und Sprachförderung) und den **höheren Elternbeiträgen für Kindertageseinrichtungen** (+ 170 T€) im Produkt 060510 stehen entsprechende Aufwandssteigerungen entgegen. Folglich führt auch diese Steigerung des Ertrages nicht zu einer Verbesserung des Ergebnisplanes.

4. Ergebnisverschlechterungen

Sozialhaushalt:

Bei einer Reihe der **vielfältigen Sozialleistungen** des Kreises wird mit einem weiteren Kostenanstieg im nächsten Jahr gerechnet. Die Ursachen liegen meist in gestiegenen Fallzahlen und/oder Lohnkostensteigerungen der freien Träger, die zahlreiche Leistungen ausführen und die Tarifsteigerungen in ihre Stundensätze einkalkulieren.

So muss im nächsten Jahr voraussichtlich das Budget für die **Hilfen in besonderen Lebenssituationen** um insgesamt 440 T€ angehoben werden, da Eingliederungshilfen wie z.B. Integrationshelfer, die heilpädagogische Frühförderung und weitere Betreuungsleistungen höhere Aufwendungen verursachen.

Wie bereits in den letzten Jahren werden sich erneut **Transferaufwendungen für die Pflege** erhöhen. Der Anstieg ist mit erwarteten +1,0 Mio. € besonders hoch. Die Hälfte dieser Steigerung fließt in das **Pflegewohngeld**, das bereits im laufenden Jahr den Ansatz um gut 200 T€ überschreitet und in 2015 in der Summe 6,5 Mio. € betragen wird. Bei den ambulanten Hilfen zur Pflege wird mit einer Erhöhung um 50 T€ und bei den stationären Hilfen um 350 T€ gerechnet. Insgesamt sieht der Haushaltsentwurf Pflegeaufwendungen i.H.v. rd. 16,5 Mio. vor. Die Erträge aus Unterhaltszahlungen und Erstattungen sollen bei 1,15 Mio. € liegen (+ 200 T€).

Deutlich ansteigen werden auch die Transferaufwendungen für die Leistung der **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**. Es wird mit 14 Mio. € gerechnet (+ 1,14 Mio. €). Erfreulicherweise erstattet der Bund seit 2014 diese Transferleistungen in voller Höhe.

Die **Grundsicherung für Arbeitssuchende** (SGB II) stellt die gewichtigste Sozialleistung des Kreishaushalts dar. Ein wesentlicher Bestimmungsfaktor der Aufwendungen des Kreises für die SGB II-Leistungen ist die Zahl der leistungsberechtigten Bedarfsgemeinschaften. Für das laufende Haushaltsjahr 2014 wurde mit einer durchschnittlichen Zahl von 7.900 Bedarfsgemeinschaften gerechnet. Dieser Durchschnittswert wird im Laufe des Jahres voraussichtlich um 200 bis 250 Bedarfsgemeinschaften überschritten, wodurch auch die vom Kreis zu tragenden Kosten der Unterkunft und Heizung deutlich über den geplanten Ansätzen liegen werden. Für 2015 wird mit einer durchschnittlichen **Zahl an Bedarfsgemeinschaften** von 8.140 (+ 3 % gegenüber den Planungen 2014) gerechnet. Die **Kosten für Unterkunft und Heizung** steigen um 1,88 Mio. € (+ 6 %). Hieran beteiligt sich der Bund mit einer Quote von 26,4 %. Rein kommunal finanziert sind die sog. **einmaligen Leistungen** und gewährte Darlehen, die in der Summe auf voraussichtlich 925 T€ ansteigen werden (+ 215 T€ bzw. +30 %).

Die Aufwendungen für **Bildungs- und Teilhabeleistungen** erhöhen sich voraussichtlich um 100 T€ auf 1,8 Mio. €. Es wird davon ausgegangen, dass diese Leistungen bis auf 100 T€ aus Bundesmitteln, die das Land an die Kommunen weiterleitet, annähernd auskömmlich finanziert werden können. Insgesamt erhöht sich der **Zuschussbedarf** dieses Produktes um 1,88 Mio. € auf dann 22,9 Mio. €.

Für den Kreis als Sozialhilfeträger besteht bei der Betreuung von geistig und/oder körperlich behinderten Kindern in Pflegefamilien ein **Risiko** mit gravierenden fiskalischen Konsequenzen:

Die **Zuständigkeitsfrage** für den Personenkreis ist zwischen den Trägern der Jugendhilfe und der Sozialhilfe weiterhin strittig und bisher noch nicht abschließend geklärt. Die Stadt Beckum hat im vergangenen Jahr den Kreis Warendorf in einem Fall auf Kostenerstattung in Höhe von rund 115 T€ verklagt. Eine Entscheidung des Sozialgerichtes in dieser Angelegenheit ist noch nicht erfolgt. Wann ein entsprechendes Urteil Rechtskraft erlangt, ist völlig offen. Je nach Ausgang des Verfahrens könnten beim Sozialhilfeträger des Kreises in ähnlich gelagerten Fällen weitere **Kostenerstattungsansprüche** von anderen Jugendhilfeträgern geltend gemacht werden, die allerdings zum Teil über entsprechende Einnahmen des Jugendamtes kompensiert werden könnten.

Schlüsselzuweisungen:

Durch die modifizierte Berechnung des Kreises Warendorf zum GFG 2015 ergibt sich, dass der Kreis nach derzeitiger Annahme voraussichtlich 600 T€ weniger an Schlüsselzuweisungen im Vergleich zum Vorjahr erhält. Wie dargestellt, geben die jüngsten Prognosen Anlass zur Hoffnung, dass das Vorjahresniveau gehalten bzw. sogar leicht übertroffen werden kann.

Fehlende Ausgleichsrücklage:

Da die Ausgleichsrücklage in Gänze mit dem Jahresabschluss 2014 ausgekehrt wird, steht in 2015 kein Betrag mehr zur Verfügung, mit dem die kreisangehörigen Kommunen – wie in den Vorjahren – entlastet werden können.

Sonstiges:

Weitere Etatverschlechterungen gegenüber dem Vorjahr summieren sich auf insgesamt rd. 1,32 Mio. €. Hierzu zählt ein gestiegener Aufwand bei der Bauunterhaltung. So werden im Haushaltsjahr 2015 300 T€ für den Austausch der Fenster im Berufskolleg Warendorf aufgewendet (Vorjahr: 180 T€), um die Maßnahme nicht zu kleinteilig und damit gleichzeitig unwirtschaftlicher werden zu lassen. Ferner wird der Ansatz für kleinere Bauunterhaltungsmaßnahmen von 227 T€ auf 330 T€

angehoben, um einem Sanierungsstau mit deutlich höheren Folgekosten vorzubeugen. Weitere Mehraufwendungen resultieren aus Anliegerbeiträgen für einen Straßenumbau am Berufskolleg Beckum (148 T€) sowie der Neuausschreibung der Reinigungsverträge (68 T€).

5. Nachhaltigkeit der Kreispolitik

Der Kreis Warendorf setzt im kommenden Haushaltsjahr seine nachhaltige Politik auch unter erschwerten Rahmenbedingungen fort.

5.1 Das Kreientwicklungsprogramm des Kreises Warendorf WAF 2030

Der Kreistag des Kreises Warendorf hat im Oktober 2013 einstimmig ein Kreientwicklungsprogramm beschlossen, das unter breiter Beteiligung von Politik, Bürgerschaft, Wirtschaft und Wissenschaft erarbeitet wurde. Ziel ist es insbesondere, den demografischen Veränderungen, aber auch dem stärkeren Wettbewerb der Regionen, den höheren Anforderungen des Klimaschutzes sowie der Energiewende und den sich daraus ergebenden Zukunftsfragen erfolgreich zu begegnen. Im Fokus des Programms stehen die vier zentralen Zukunftsthemen: Wirtschaft & Arbeit, Bildung & Wissenschaft, Familienfreundlichkeit & Lebensqualität sowie Klimaschutz & Umwelt.

Die Projekte wurden nach den Kriterien Bedeutung für die Kreientwicklung, rechtliche Verpflichtung, zeitliche Realisierbarkeit gewichtet.

Das Kreientwicklungsprogramm setzt sich zum einen zusammen aus einer Reihe bereits existierender Maßnahmen. Hierzu zählen beispielsweise das Bewegungsangebot für Kinder in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen (Produkt 070130), die kommunale Koordinierung im Rahmen des neuen Übergangssystems Schule-Beruf NRW, das „Haus der kleinen Forscher“ (beide Produkt 030215) sowie die durchgängige Sprachbildung „FIT“, „Griffbereit“ etc. (Produkt 030250).

Hinzu kommen weitere Maßnahmen, die aufgrund des Kreientwicklungsprogramms initiiert wurden. Beispielhaft zu erwähnen sind die Projekte „Kinderärzte empfehlen: Besser essen, mehr bewegen“ (Produkt 070130), Mobilitätskonzept Radverkehr Kreis Warendorf (Produkt 090110), Fortschreibung Nahverkehrsplan auf Grundlage einer Potentialanalyse (Produkt 120210) sowie Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes.

Das Gesamtvolumen der Maßnahmen und Projekte beläuft sich auf rd. 717 T€, die zum Teil gegenfinanziert sind.

Die kurzfristigen Maßnahmen sowie ihr Umsetzungsstand werden im November 2014 in den einzelnen Fachausschüssen vorgestellt.

5.2 Berufskollegs

Die drei Berufskollegs des Kreises in Ahlen, Beckum und Warendorf nehmen nach wie vor eine unverzichtbare Funktion im Bildungssystem wahr. Mit ihren knapp 7.000 Schülerinnen und Schülern bieten sie neben den beruflichen Abschlüssen alle schulischen Abschlüsse vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur an.

Sie machen das Bildungssystem durchlässig und sie bieten ausbildungs- und berufsbegleitende Studiengänge an. Damit leisten sie in Zusammenarbeit mit dem Schulträger Kreis Warendorf einen wesentlichen Beitrag dazu, hochqualifizierte Fachkräfte und Akademiker in der heimischen Region zu halten.

Unter der Prämisse „Investition in die Bildung ist Investition in die Zukunft“ ist der Kreis Warendorf ständig bestrebt, optimale räumliche Voraussetzungen an den drei Berufskollegs für effektives Lernen zu schaffen.

Alle drei Berufskollegs pflegen eine sehr gute Kooperation mit den Unternehmen im Kreis und teilweise auch mit Fachhochschulen und Hochschulen. Die bestehenden Kooperationen mit den Fachhochschulen verfestigen sich immer mehr und die Zusammenarbeit wird immer weiter verbessert.

Die hohen technischen Anforderungen der Wirtschaft und der Wissenschaft erfordern auch in den folgenden Jahren hohe Kosten für eine bedarfsgerechte Ausstattung der Schulen und für die Unterhaltung des Schulbetriebs.

Im Haushaltsjahr 2015 und in den Folgejahren sind u.a. Ausgaben für den weiteren Ausbau des WLAN-Netzes, die Ausstattung von Laborräumen und die Bestuhlung der Aula des Berufskollegs Beckum (Standort: Kettelerstraße) vorgesehen. Im Rahmen der baulichen Unterhaltungsmaßnahmen soll u. a. am Berufskolleg Ahlen ein barrierefreier Eingang geschaffen und die Lüftungsanlage in der Umkleide der Sporthalle erneuert werden. Des Weiteren wird in Klimaschutzmaßnahmen investiert. Am Berufskolleg Beckum werden die Duschen in der Sporthalle saniert und eine Schulküche modernisiert. Der Austausch der Fenster am Berufskolleg Warendorf (Standort: Von-Ketteler-Straße) wird fortgesetzt. Am Standort Düsternstraße werden Unterrichtsräume renoviert.

Insgesamt werden im Kreishaushalt 2015 für die drei Berufskollegs ca. 4,5 Millionen Euro bereitgestellt und zwar ohne Einbeziehung der Personalkosten. Hiervon entfallen gut 800 T€ auf den investiven Bereich. Im Ergebnisplan sind Aufwendungen in Höhe von rd. 3,8 Millionen Euro zu finden.

Die Veranschlagungen sind über die folgenden vier Produkte verteilt:

- Produkt 010410 Informationstechnik
- Produkt 030110 Berufskollegs
- Produkt 010710 Immobilienmanagement
- Produkt 030220 Schülerbeförderung, in dem allein Aufwendungen in Höhe von 960.000 € veranschlagt sind.

Investitionen:

Produkt 010410 Informationstechnik	29.000 €
Produkt 030110 Berufskolleg	430.000 €
Produkt 010710 Immobilienmanagement	360.000 €

Summe Investitionen: **819.000 €**

Aufwendungen*:

Produkt 010410 Informationstechnik	19.000 €
Produkt 030110 Berufskollegs (incl. Aufwendungen für Schülerversicherung in Höhe von rd. 200.000 €)	820.000 €
Produkt 030220 Schülerbeförderung	960.000 €
Produkt 010710 Immobilienmanagement	2.000.000 €

Summe Aufwendungen **3.799.000 €**

Insgesamt **4.618.000 €**

** ohne Personalkosten*

5.3 Kapitalstock zur Abfederung späterer Pensionsverpflichtungen

Zum 31.12.2013 wies die Bilanz des Kreises Warendorf einen Bestand an Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von rd. 112,9 Mio. € aus. Allein 87,9 Mio. € entfielen auf künftige Pensionsverpflichtungen. Die Zahllast für Versorgungsansprüche ist steigend und beträgt im Planjahr rd. 4,36 Mio. €.

Zur Abfederung späterer Pensionsbelastungen hat der Kreis Warendorf daher gemäß dem Auftrag des Kreistages einen Kapitalstock auf zwei verschiedenen Säulen aufgebaut. In diesen sollen im Finanzplanungszeitraum jährlich 2 Mio. € eingezahlt werden. Dieser Betrag ist in Analogie zur Zuführung zu den Pensionsrückstellungen gewählt worden.

Zum letzten Finanzstatus (15.08.2014) stellte sich der Bestand des Kapitalstocks wie folgt dar:

kvw Versorgungsfonds	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2011	3,5
2012	1,9
2013	1,0
Summe Einzahlungen:	6,4
Vermögensstand am 31.07.2014:	7,37
WGZ-Bank, Wertsicherungsanlage	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2012	5,0
2013	1,0
Summe Einzahlungen:	6,0
Vermögensstand am 31.07.2014:	6,63
Summe Einzahlungen in Vermögensanlagen	12,40
Vermögensstand am 31.07.2014	14,00

5.4 Entschuldung

Ein wesentliches Instrument nachhaltiger Finanzpolitik ist die kontinuierliche Entschuldung des Kreishaushaltes. Dieses Ziel steht seit Jahren für Politik und Verwaltung im Vordergrund. Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten sinken Ende 2015 auf 22,9 Mio. €. In 2004 lag dieser Wert noch bei rd. 35,7 Mio. €. Allerdings soll der Abbaubetrag der Vorjahre in Höhe von 1 Mio. € in 2013 und 2 Mio. € in 2014 angesichts der schwierigen Finanz- und Liquiditätslage auf - 500 T€ begrenzt werden.

Die Entschuldung führt dazu, dass auch die Zinsaufwendungen für Investitionskredite sinken. Diese liegen im Jahr 2015 bei rd. 790 T€. 2004 waren es noch 960 T€. Folge des kontinuierlichen Schuldenabbaus ist also eine dauerhaft spürbare Entlastung der umlagepflichtigen Gebietskörperschaften.

Auch in der mittelfristigen Finanzplanung soll das Ziel fortgesetzter Entschuldung konsequent verfolgt werden.

5.5 Kontinuierliche Konsolidierungsmaßnahmen des Kreises

Die Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf durch die Kreisumlage so gering wie möglich zu belasten, entspricht nicht nur dem gesetzlichen Gebot einer wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung, sondern ist bedeutsames und erklärtes Ziel der Kreispolitik. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn seine Verfolgung keine Momentaufnahme darstellt, sondern Bestandteil stetigen Verwaltungshandelns ist. So ist allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung bewusst, dass die Suche nach (kostenreduzierenden) Verbesserungsvorschlägen Teil ihrer Aufgabenwahrnehmung ist. Erfolgreiche Verbesserungsvorschläge außerhalb der eigenen Zuständigkeit werden prämiert. Auch wird insbesondere im Vorfeld der Haushaltsplanberatungen Jahr für Jahr nach Einsparmöglichkeiten und Optimierungspotentialen gesucht.

Die stetigen Konsolidierungsbemühungen des Kreises haben in der Vergangenheit vielfach Ausdruck gefunden. So führte die Hinterfragung der Notwendigkeit von Standorten und Einrichtungen z. B. zum Verkauf der Schullandheime Büsum und Wolmeringhausen und zur Aufgabe der Jugendbegegnungsstätte in Warendorf. Die wiederkehrende Hinterfragung des Personalbedarfs führte Ende der 90er Jahre zu einem drastischen Stellenabbau von über **70 !!** Stellen.

Einen gewichtigen Konsolidierungsbeitrag bildet auch das Konsolidierungspaket, das der Kreistag im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2011 verabschiedet hat. Als Folge wurden in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 jeweils 5 Stellen abgebaut. Weitere Konsolidierungsmaßnahmen wie etwa die Erhöhung der Kindergartenbeiträge, die Einführung und Erhöhung von Nutzungsentgelten und Gebühren oder die Buchung fester Kontingente bei der Heimunterbringung entlasteten und entlasten den Kreisetat um mehrere Millionen Euro.

Ein gewichtiges Instrument zur Effizienzsteigerung und Kostenreduzierung ist auch die sog. Picture-Methode, seit deren Einführung im September 2012 zahlreiche Arbeitsabläufe – teilweise mit externer Unterstützung – auf Optimierungspotentiale untersucht werden. Damit wurde die kontinuierlich beim Kreis stattfindende Aufgabenkritik weiter optimiert und systematisiert.

Die Konsolidierungsanstrengungen des Kreises wurden und werden unterstützt durch das Controlling, das die Kämmerei in den vergangenen Jahren stetig ausgebaut hat. Mehrmals jährlich legen die Fachämter dar, inwieweit die Haushaltsansätze eingehalten werden und begründen evtl. Abweichungen schriftlich, damit frühzeitig – sofern möglich – Gegenmaßnahmen getroffen werden können.

So wurden auch in 2014 unterjährig strenge Regelungen zur Bewirtschaftung des Personalhaushaltes getroffen, um die unerwarteten Aufwandssteigerungen in den Budgets von Jobcenter und Personal zumindest abzufedern. Als Folge wurde z. B. bei Ausscheiden eines bisherigen Stelleninhabers eine Minimal-Vakanz von 3 Monaten festgeschrieben, die Aufstockung der Arbeitszeit grds. untersagt, Fortbildungsmaßnahmen reduziert sowie auf das Auszahlen von Überstunden verzichtet.

Bei der Aufstellung des Etatentwurfs 2015 führte das Wissen, dass die gänzlich ausgekehrte Ausgleichsrücklage nicht – wie in den Vorjahren – zur Entlastung der Städte und Gemeinden eingesetzt werden kann, zu einem besonders restriktiven Umgang mit den Mittelanforderungen der Ämter. Dies kommt insbesondere dadurch zum Ausdruck, dass auf die Einrichtung vier zusätzlicher, grundsätzlich erforderlicher Stellen verzichtet wurde.

III. Kalkulation von Kreis- und Jugendamtsumlage sowie Zielspezifizierung

1. Allgemeine Kreisumlage

Aufgrund der schwierigen bis teilweise auch besorgniserregenden Lage der kommunalen Haushalte war der Kreis in den Vorjahren bereit, Defizite über die Ausgleichsrücklage abzufedern. So hat der Kreis in den Jahren 2011 bis 2014 insgesamt 11,3 Mio. € an Ausgleichsrücklage zum Wohle der Haushalte der Städte und Gemeinden eingesetzt und in dieser Höhe auf den originären Haushaltsausgleich verzichtet. Nach dem Haushaltsjahr 2014 stehen keinerlei Mittel mehr in der Ausgleichsrücklage zur Verfügung.

Die allgemeine Rücklage umfasst am 31.12.2013 lediglich rd. 11 Mio. €. Da dieser Bestand sehr niedrig ist und die entscheidende Größe für die Berechnung einer Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes darstellt, kommt die allgemeine Rücklage zur Herstellung eines Haushaltsausgleichs in 2015 keinesfalls in Betracht.

Bedingt durch die steigenden Sozial- und Personalaufwendungen, aber auch durch die steigende Zahllast für die Landschaftsverbandsumlage erscheint es daher nach derzeitigem Stand notwendig, den Hebesatz der Kreisumlage von 36,0 % auf 38,1 % anzuheben. Damit würde die tatsächliche Zahllast der kreisangehörigen Kommunen von rd. 111,3 Mio. € in 2013 auf rd. 121,0 Mio. € steigen – also um rd. **9,7 Mio. €**.

2. Jugendamtsumlage

Das **Jugendamtsbudget** weist für 2015 einen **Finanzierungsbedarf** von rd. 29,68 Mio. € aus. Es entsteht folglich eine Mehrbelastung von rd. 380 T€ im Vergleich zum Vorjahr, welche vor allem aus der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder insbesondere in Form von Integrationshelfern (ca. +360 T€), aus der Kinderbetreuung bei Tagespflegepersonen (+ 82 T€) und aus Mindererträgen aus der Heranziehung Unterhaltspflichtiger (- 70 T€) folgt.

Im Jahresabschluss 2013 lag das kumulierte Defizit des Budgets bei rd. -775 T€. Dieser Betrag wurde damit durch die allgemeine Kreisumlage vorfinanziert und muss folglich in 2015 durch die Jugendamtsumlage zurückgeführt werden. Für das laufende Haushaltsjahr 2014 wird allerdings eine Verbesserung im Jugendamtsbudget von rd. 300 T€ erwartet. Dieser Betrag dient zunächst dem Ausgleich des aufgelaufenen Defizits. Das daraus resultierende Restdefizit wird dann über die Jugendamtsumlage 2015 ausgeglichen. Natürlich ist das Jugendamt bemüht, die Verbesserung in 2014 in den verbleibenden Monaten des Jahres auszubauen und so die Jugendamtsumlage 2015 zu entlasten.

Der für den Ausgleich des Jugendamtsbudgets **erforderliche Mehrbetrag** kann aufgrund der dargestellten Veränderungen nach derzeitigem Stand nur durch eine **Erhöhung des Umlagesatzes** von 18,1 % **auf 18,4 %** erfolgen (s. Tabelle).

Finanzbedarf des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien 2015	Ansatz 2015 €	Ansatz 2014 €	Ergebnis 2013 €
Teilergebnis			
0509 Soziale Leistungen	839.242	702.126	776.178
0601 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien *)	1.580.002	1.503.898	665.789
0602 Familienergänzende Hilfen in Notlagen	3.677.463	3.877.140	4.438.364
0603 Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	1.403.426	1.095.967	1.203.896
0604 Außerfamiliäre Hilfsformen	7.440.672	7.406.708	6.703.573
0605 Tagesbetreuung für Kinder	14.738.905	14.715.919	13.888.705
über die Sonderumlage zu deckender Betrag	29.679.710	29.301.758	27.676.504
Umlagegrundlagen der zahlungspflichtigen Städte und Gemeinden	164.410.758	162.132.219	152.602.919
Hebesatz zur Sonderumlage in %	18,4	18,1	16,9
Einnahmen aus der Sonderumlage	30.251.579	29.345.932	25.789.893
Differenz in €	571.869	44.174	-1.886.611

*) ohne Familiengutscheine, Zuschüsse für die Familienbildung und Schulsozialarbeit

Umlagegrundlagen 2015 gem. modifizierter Berechnung des Kreises zur 1. Modellrechnung GFG 2015

3. Die finanzwirtschaftliche Zielsetzung des Kreises Warendorf

Vor diesem Hintergrund stellen sich die finanzwirtschaftlichen Ziele des Kreises Warendorf für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt dar:

- Der Hebesatz der Allgemeinen Kreisumlage steigt von 36,0 % auf 38,1 %; die tatsächliche Zahllast steigt um rd. 9,7 Mio. € auf 121,0 Mio. €.
- Der Hebesatz der Jugendamtsumlage steigt, und zwar um 0,3 Prozentpunkte von 18,1 % auf 18,4 %, wobei sich die Zahllast um rd. 0,9 Mio. € erhöht.
- Die Schulden des Kreises von momentan rd. 23,4 Mio. € (Plan 31.12.2014) sollen in 2015 um 0,5 Mio. € verringert werden.
- Mittel für die nachhaltige Vorsorge für künftige Pensionsleistungen werden i. H. v. 2 Mio. € bereitgestellt.
- Eine positive Liquidität wird in der mittelfristigen Finanzplanung angestrebt.
- Kommunen sollen nur im unbedingt notwendigen Maße belastet werden. Zu diesem Zweck soll kontinuierlich weiter nach Einsparungen und Konsolidierungen gesucht werden.

IV. Ausblick

Wie bereits dargestellt, deutet der aktuelle Finanzstatus (Stichtag: 15.08.2014) des Jahres 2014 auf eine Verschlechterung des Jahresabschlusses i. H. v. rd. 1,4 Mio. € hin. Damit erfolgt die vollständige Aufzehrung der Ausgleichsrücklage im Haushaltsjahr 2014 und selbst von der allgemeinen Rücklage muss – erstmals – zur Deckung ein Betrag herangezogen werden.

Die Anpassung der GFG-Berechnungsgrundlagen auf der Basis des FiFo-Gutachtens, das die Landesregierung in Auftrag gegeben hat, wurde bedauerlicherweise im Jahr 2015 nur zum Teil umgesetzt. Die Veränderungen aus dem FiFo-Gutachten, welche dem kreisangehörigen Raum zugutekommen würden, wurden nicht entsprechend umgesetzt. Die durch eine konsequente Vollumsetzung des FiFo-Gutachtens erhoffte spürbare Entlastung des kreisangehörigen Raumes trat mithin nicht ein.

Der Anteil an der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, den der Bund erstattet, stieg bereits in 2014 auf 100 %. Gleichwohl sorgten erhöhte Belastungen im Sozialetat dafür, dass diese Ertragsverbesserung letztendlich nicht zu einer spürbaren Entlastung des Kreishaushalts führte. Denn der Kostenanstieg im sozialen Bereich setzt sich aufgrund des demographischen Wandels, der steigenden Fallzahlen sowie der steigenden Fallkosten kontinuierlich und unaufhaltsam fort.

In 2015 muss der Kreis zur Finanzierung der Abrechnung der Einheitslasten voraussichtlich einen Rückforderungsbetrag aus der Abrechnung des Jahres 2013 i. H. v. rd. 1,07 Mio. € leisten.

Dieser Betrag wird im Gegensatz zu 2013 nicht im Rahmen einer Bedarfsumlage erhoben, sondern fließt in die Berechnung der Kreisumlage ein. Die erste Modellrechnung zur Abrechnung des Jahres 2013 kündigt an, dass die Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf mit Erstattungen des Landes aus der Einheitslastenabrechnung i. H. v. rd. 3,1 Mio. € rechnen können. Dieser Betrag stellt eine nicht unerhebliche Entlastung der kommunalen Haushalte dar.

Das Stärkungspaktgesetz, das Ende November 2013 beschlossen worden ist, sieht seit 2014 einen zusätzlichen kommunalen Solidarbeitrag vor, der in Form einer sog. Abundanzumlage von den Kommunen erhoben wird, die in einer bestimmten Zeitspanne aufgrund ihrer guten Steuerkraft keine Schlüsselzuweisungen erhalten haben. Betroffen in 2015 sind die Städte Oelde und Sendenhorst sowie die Gemeinden Beelen und Everswinkel. Die Belastungen für den kreisangehörigen Raum bleiben folglich bestehen.

Zwar gibt es durch die sog. Übergangsmilliarde, welche zur Abfederung der kommunalen Kosten für die Eingliederungshilfe dienen soll, bereits Entlastungen, diese reicht aber bei weitem nicht aus. So hat der Kreis hieran einen Anteil von rd. 1,23 Mio. € (Produkt 160110) und die kreisangehörigen Kommunen werden hieraus mit etwa 1,5 Mio. € über die erhöhten Umsatzsteueranteile entlastet. Diese Beträge werden vom LWL zur Finanzierung der gestiegenen Behindertenhilfe beansprucht und reichen nicht aus, um die voraussichtliche Zahllast der LWL-Umlage zu tragen. Es kann nur gehofft werden, dass die von der Bundesregierung angekündigte Entlastung des kommunalen Raums i. H. v. 5 Mrd. € bei den Kosten der Eingliederungshilfe schnellstmöglich und in einer gerechten Form umgesetzt wird.

Der Haushalt 2015 würde sich naturgemäß verbessern, sofern die LWL-Umlage gesenkt würde. Diese Verbesserung würde sich dann entsprechend in den Umlagen widerspiegeln. Auf der anderen Seite müsste der Kreis eine erhöhte Zahllast bei der LWL-Umlage vollumfänglich an die kreisangehörigen Kommunen weitergeben.

C. Der Entwurf des Kreishaushaltes 2015

I. Gesamtüberblick

Gesamtergebnis

Dem Haushaltsplanentwurf vorangestellt sind Gesamtergebnis und Gesamtfinanzplan in der vorgeschriebenen Staffelform. Es werden die Werte des Vorjahres, des Planjahres 2015 und des Zeitraumes der mittelfristigen Finanzplanung bis 2018 ausgewiesen.

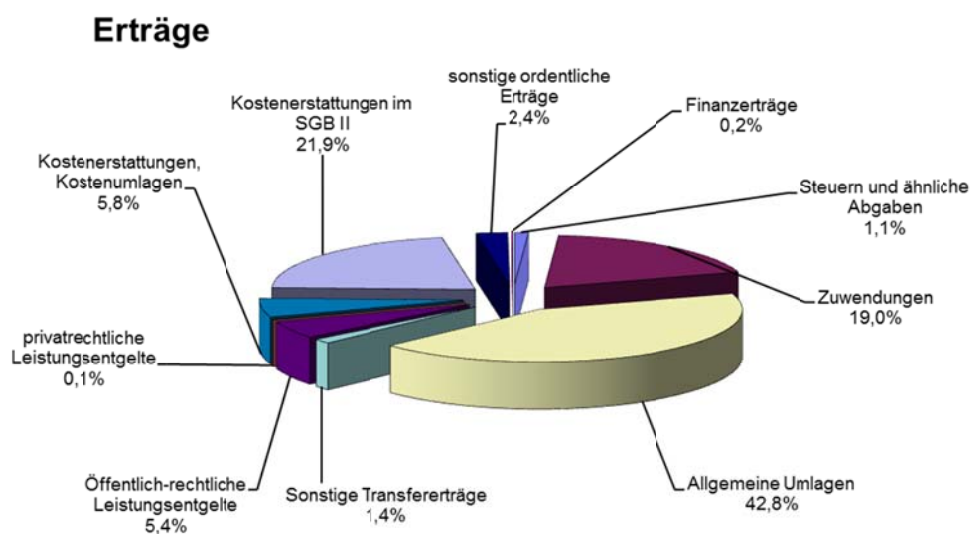
Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan 2015 mit Vergleichsansätzen zeigen folgende Summen:

Gesamt- ergebnisplan	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Gesamt- finanzplan	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Ergebnisplan	€	€	€	Finanzplan	€	€	€
Erträge	324.680.796	333.380.569	352.880.470	Einzahlungen	311.422.261	327.796.285	346.744.728
Aufwendungen	-328.886.853	-333.813.527	-352.622.191	Auszahlungen	-312.147.857	-320.241.453	-338.095.093
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-4.206.057	-432.958	258.279	Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-725.596	7.554.832	8.649.635
				Investitionen			
Finanzerträge	584.596	574.315	558.215	Einzahlungen	3.597.603	6.299.400	4.983.270
Finanzaufw.	-981.767	-985.000	-815.000	Auszahlungen	-7.915.544	-12.401.550	-14.416.630
Finanzergebnis	-397.171	-410.685	-256.785	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.317.941	-6.102.150	-9.433.360
Jahresergebnis	-4.603.228	-843.643	1494	Überschuss /			
				Fehlbetrag	-5.043.537	1452.682	-783.725
				Kreditaufnahmen	4.256.881	2.557.000	2.010.000
				Tilgungen	-4.938.492	-4.557.000	-2.510.000
				Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-681.611	-2.000.000	-500.000
				Änderung Finanzmittelbestand	-5.725.148	-547.318	-1283.725
				Anfangsbestand	7.166.183		
				fremde Finanzmittel	93.752		
				Liquide Mittel	1534.786		

Erstmals seit der Einführung des NKF wies die Jahresrechnung 2011 einen Fehlbetrag aus, und zwar in Höhe von 798.104 €. Auch in den Haushaltsjahren 2012 (Fehlbetrag rd. 5 Mio. €) und in den 2013 (Fehlbetrag rd. 4,6 Mio. €) und 2014 (Fehlbetrag i. H. v. rd. 844 T€ geplant, gemäß des letzten Finanzstatus aber deutlich höher) setzt sich die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und damit der Verzehr von Eigenkapital fort.

Welche Auswirkungen letztlich auf die Finanzmittel des Kreises eingetreten sind, zeigt der **Gesamtfinanzplan**. Der Finanzmittelbestand hat sich in 2013 deutlich reduziert (5,7 Mio. €). Bei planmäßigem Verlauf verschlechtert er sich im Haushaltsjahr 2014 um rd. 0,55 Mio. €. Die Liquidität unterliegt aber immer größeren Schwankungen und die aktuelle Prognose für 2014 zeigt, dass die Verschlechterung vermutlich noch übertroffen wird. Zu berücksichtigen ist, dass der Kreis Warendorf seit dem Haushaltsjahr 2011 den Kapitalstock für künftige Pensionszahlungen ausgebaut hat. Damit sind liquide Mittel zur Abfederung späterer Zahlungslasten angespart worden.

II. Die einzelnen Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplans



01 Steuern und ähnliche Abgaben

3.900.000 €

(Vorjahr: 3.900.000 €)

Der Ansatz hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. In dieser Position sind Ausgleichsleistungen des Landes für den Fortfall des Wohngeldes im Rahmen der SGB II-Leistungen erfasst. Im Haushaltsjahr 2013 hat der Kreis Warendorf für den Wohngeldausgleich noch rd. 4,5 Mio. € vom Land NRW erhalten.

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

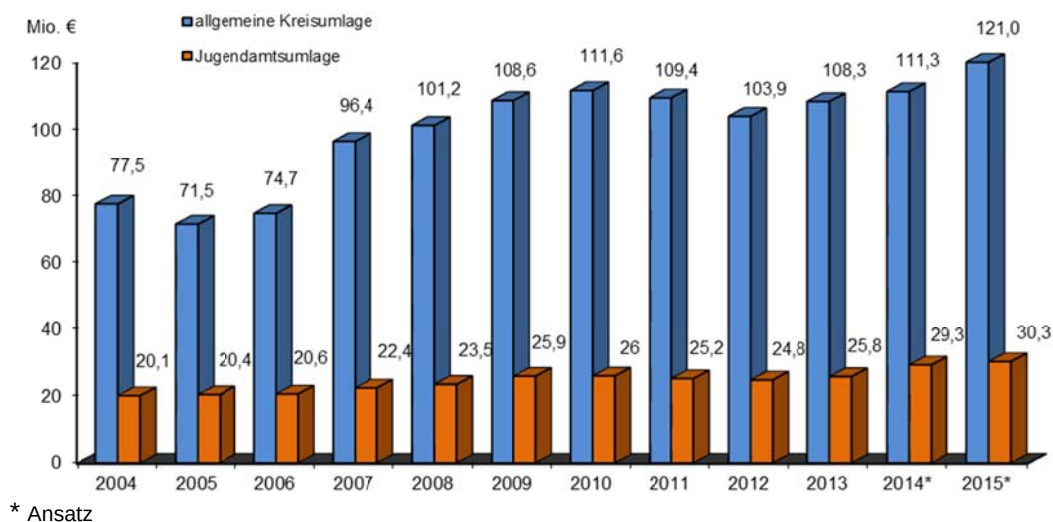
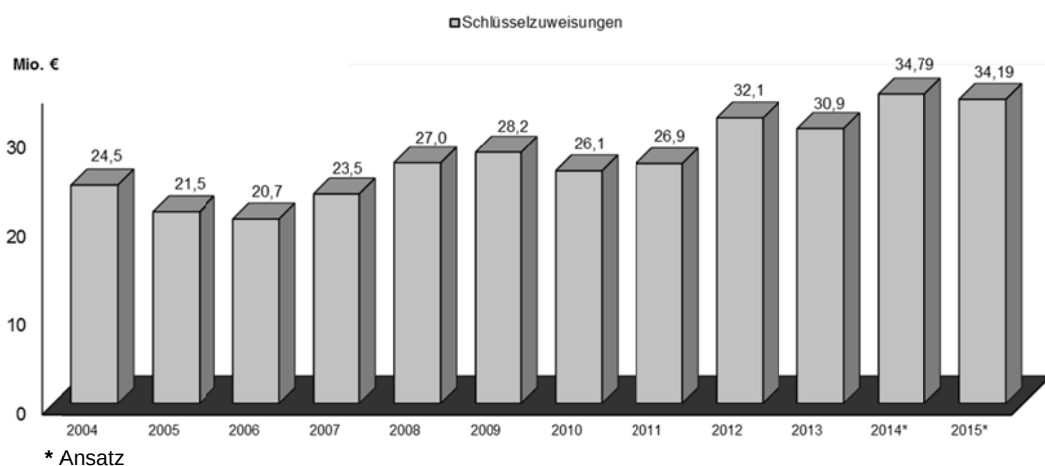
218.471.932 €

(Vorjahr: 205.921.733 €)

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus:

	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Schlüsselzuweisungen vom Land	34.790 T€	34.190 T€
Kreisumlage von den Städten und Gemeinden	111.300 T€	120.998 T€
Jugendamtsumlage von den Städten und Gemeinden	29.346 T€	30.250 T€
Schulpauschale des Landes (Teilansatz)	1.134 T€	1.080 T€
weitere Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke	24.396 T€	25.844 T€
Zuwendungen des LWL aus Mitteln der Ausgleichsabgabe für Schwerbehinderte	220 T€	210 T€
weitere Zuweisungen	471 T€	1.691 T€
sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.265 T€	4.209 T€

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen sowie von All-gemeiner Kreisumlage und Jugendamtsumlage seit 2004.



In der Gliederungsziffer 02 ist außerdem die Auflösung der **Sonderposten mit einem Betrag von 4.209 T€** (Vorjahr: 4.265 T€) enthalten. Unter Sonderposten sind die für das Anlagevermögen erhaltenen Zuwendungen Dritter zu verstehen. Sie sind nach den Regeln der Doppik entsprechend der Lebensdauer der Anlagegüter ertragswirksam aufzulösen. Die Gesamtsumme ergibt sich aus folgenden Beträgen:

	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Produkt Nr.
Fuhrpark / Betriebs- und Geschäftsausstattung Kreis, Möbel etc.	7.526	8.000	7.500	010310
Kreisarchiv, Rollregalanlage	1.161	0	1.200	010320
Informationstechnologie	30.031	35.000	30.000	010410
Bebaute Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte	1.128.879	1.123.600	1.119.900	010710
Konferenzenanlage	342	0	300	010920
Feuerschutz	17.936	14.000	14.000	020310
Leitstelle	17.225	15.000	15.000	020340
Maschinen Schulen	236.122	280.000	217.000	030110
Förderschulen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.863	2.000	2.000	030120
Museen	345	400	300	040120
Vermessung, Erhebung Geobasisdaten	3.124	3.000	3.000	090210
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsmittelanlagen	2.848.596	2.784.000	2.799.000	120110
Gesamt	4.294.150	4.265.000	4.209.200	

03 Sonstige Transfererträge

4.829.500 €
(Vorjahr: 5.447.000 €)

Die im Gesamtergebnisplan ausgewiesene Summe beinhaltet den Ersatz von sozialen Leistungen in den Produktbereichen 06 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ und insbesondere 05 „Soziale Leistungen“.

Ursächlich für die Ansatzreduzierung im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 sind im Wesentlichen sinkende Rückzahlungen von Darlehen, die nach dem SGB II gewährt werden. Diese sinken von 690 T€ auf 550 T€. Des weiteren resultiert die Ansatzreduzierung auf geringere Inanspruchnahme von Unterhaltsverpflichteten (2014: 1.525 T€ und 2015: 1.265 T€) sowie sinkende Einnahmen aus nach § 33 SGB II übergegangenen Unterhaltsansprüchen (Produkt 050210). Die genannten Ansätze wurden an die Prognosen für das Jahr 2014 angepasst.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, zweckgebundene Abgaben

19.011.850 €
(Vorjahr: 18.198.560 €)

Der Gesamtansatz umfasst im Wesentlichen die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (6,5 Mio. € bzw. 11,9 Mio. €) und belief sich im Vorjahr auf insgesamt 18,2 Mio. €. Weiter sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausschlag im Rettungsdienst i. H. v. 400 T€ veranschlagt. Zweckgebundene Abgaben erhält der Kreis als Ausgleichsleistungen nach dem Landschaftsgesetz (200 T€). Die wesentlichen Gebührenerträge erwirtschaftet der Kreis in folgenden Produktgruppen:

		Ansatz 2014	Ansatz 2015
0103	Zentrale Dienste	12 T€	12 T€
0108	Kreispolizeibehörde	130 T€	130 T€
0202	Ordnungsangelegenheiten	282 T€	308 T€
0203	Rettungsdienst, Feuerschutz, Katastrophenschutz	6.302 T€	6.603 T€
0204	Straßenverkehr	2.784 T€	2.849 T€
0206	Lebensmittelüberwachung, Fleischhygiene	533 T€	533 T€
0207	Veterinärdienst	43 T€	46 T€
0301	Schulen	26 T€	26 T€
0504	sonstige soziale Leistungen	32 T€	39 T€
0605	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	5.100 T€	5.270 T€
0701	Gesundheitsdienste	165 T€	162 T€
0902	Geoinformation	746 T€	696 T€
1001	Bau- und Grundstücksordnung	1.409 T€	1.459 T€
1002	Wohnungsbauförderung	40 T€	20 T€
1301	Natur und Landschaft	207 T€	7 T€
1401	Gewässerschutz	205 T€	215 T€

Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich der Ansatz aus zwei Gründen. Einerseits können rd. 563 T€ Mehrerträge bei den Verwaltungs- und Benutzungsgebühren generiert werden, da z.B. im Produkt 060510 „Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen“ mit höheren Elternbeiträgen (+170 T€) kalkuliert wird. Auch im Bereich des Rettungsdienstes wird mit einem um 301 T€ höheren Gebührenaufkommen gerechnet.

Andererseits steigen aber auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausschlag im Rettungsdienst um 250 T€.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

303.550 €
(Vorjahr: 300.950 €)

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte setzen sich ganz überwiegend aus den Mieten, Pachten und Leistungsentgelten zusammen, die der Kreis aus seinen Grundstücken und Gebäuden erzielt. Sie belaufen sich in 2015 auf rd. 299 T€.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

97.633.443 €
(Vorjahr: 90.852.647 €)

Unter dieser Position sind allein Kostenerstattungen für die Aufgabenerfüllung im Rahmen der Option nach dem SGB II i. H. v. 77,2 Mio. € im Produkt „050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende“ veranschlagt.

Im Einzelnen sind folgende Kostenerstattungen im Bereich Grundsicherung für Arbeitssuchende veranschlagt:

	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Verwaltungsbudget des Bundes	10,4 Mio. €	10,7 Mio. €
Erstattungen des Bundes für Arbeitslosengeld II	32,2 Mio. €	35,0 Mio. €
Erstattungen des Bundes für Sozialgeld	2,1 Mio. €	1,7 Mio. €
Erstattung des Bundes für Sozialversicherungsbeiträge	11,7 Mio. €	12,2 Mio. €
Erstattung des Bundes für Eingliederungsbudget	5,5 Mio. €	5,7 Mio. €
Erstattung des Bundes für das Sonderprogramm Pakt 50+	0,9 Mio. €	0,9 Mio. €
Erstattung des Bundes für KdU	9,7 Mio. €	11,0 Mio. €

Die übrigen Erstattungen und Umlagen i. H. v. rd. 20,4 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf folgende Ansätze:

Erstattung von Sachkosten durch den Bund für die Grundsicherung bei Alter und Erwerbsminderung	13,7 Mio. €
Erstattung von Personalkosten vom Land für Aufgaben im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform	0,7 Mio. €
Erstattung von Sachkosten durch das Land	0,8 Mio. €
- Unterhaltsvorschussgesetz	0,6 Mio. €
- für die Durchführung der Aufgaben nach der Verwaltungsstrukturreform	0,2 Mio. €
Erstattungen durch Gemeinden	4,8 Mio. €
- von anderen Sozial- und Jugendhilfeträgern	2,0 Mio. €
- für die Servicestelle Personal	0,1 Mio. €
- von kreisangehörigen Gemeinden für die Leitstelle	0,9 Mio. €
- für das Kreisarchiv	0,1 Mio. €
- für ÖPNV von entsprechenden Kommunen für den Ortsverkehr	1,5 Mio. €
- übrige Bereiche	0,2 Mio. €
Erstattungen von sonstigen Bereichen	0,4 Mio. €

07 Sonstige ordentliche Erträge

8.639.695 €
(Vorjahr: 8.659.179 €)

In dieser Position sind u. a. die Erträge aus der **Auflösung von Pensions-, Beihilferückstellungen** (rd. 1,5 Mio. €) und Rückstellungen für Altersteilzeit (136 T€) enthalten. Die Beträge für Pensions- und Beihilferückstellungen werden auf sämtliche Produkte des Kreishaushalts verteilt. Diese Beträge werden in den einzelnen Produkten dem Grunde, aber nicht der Höhe nach erläutert.

Veranschlagt sind hier außerdem die Buß- und Zwangsgelder (2.164 T€), Erstattungen im Bereich des SGB II für überzahlte Leistungen oder von Sozialhilfeträgern (3.837 T€), Säumniszuschläge (270 T€),

Versicherungsleistungen / Schadensersatz (65 T€), Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen (114 T€), nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge (335 T€; Forderungen nach Versorgungslastenverteilungsgesetz / § 107 Beamtenversorgungsgesetz von vorherigen Dienstherrn), Gutschriften für Vorjahre (34 T€), Erstattungen von Mutterschaftsgeld durch Krankenkassen bei Beschäftigungsverboten (80 T€), Erstattungen von Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (6 T€) und verschiedene ordentliche Erträge (75 T€).

Buß- und Zwangsgelder verhängt der Kreis in folgenden Aufgabenbereichen:

Verkehrsbußgeldstelle, Personen- und Güterkraftverkehr	2.020.000 €
Fahrerlaubnisse, Kfz-Zulassungen	1.100 €
Bauüberwachung	30.000 €
Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd	12.000 €
Aufenthalt Ausländer / Asylbewerber	1.500 €
Gesundheitsschutz	10.000 €
Lebensmittelüberwachung	7.100 €
Veterinärdienst	10.500 €
Schulaufsicht	1.300 €
Soziale Leistungen	55.400 €
Umweltschutz, Landschaftsschutz, Wasserwirtschaft und Abfallentsorgung	15.000 €

08 Aktivierte Eigenleistung

90.500 €

(Vorjahr: 100.500 €)

Aktivierte Eigenleistungen sind **innerbetriebliche Leistungen**, die mit eigenen Arbeitskräften und Materialien erstellt werden und die zu den Herstellungskosten einer Investition aktiviert werden. Folgende Ansätze sind im Haushalt 2014 veranschlagt:

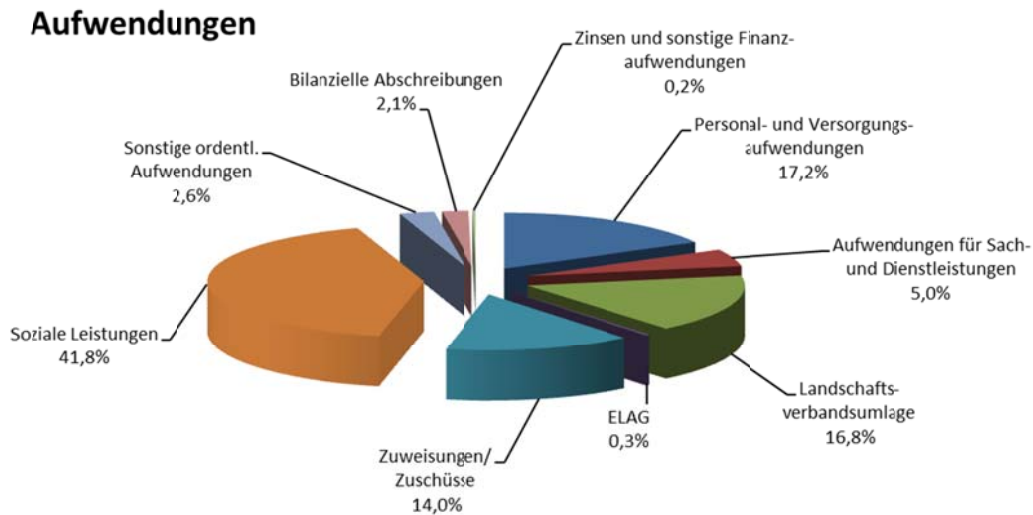
Produkt 090210 – Vermessung/Erhebung Geobasisdaten	80.000 €
Produkt 090220 – Führung von Geobasisdaten	10.000 €
Produkt 090230 – Geoinformationsdienste	500 €

19 Finanzerträge

558.215 €

(Vorjahr: 574.315 €)

Die Summe ergibt sich aus den Ansätzen für **Zinsen aus Geldanlagen** sowie Zinsen aus früheren Arbeitgeberdarlehen. Der wesentliche Ansatz findet sich im Produkt 010610 „Haushaltssteuerung“ mit 548.515 € (Vorjahr: 552.815 €). Er beinhaltet die Zinsen für den gestundeten Kaufpreis aus der Veräußerung der RWE-Aktien (vormals VEW) an die damalige Beteiligungsgesellschaft des Kreises Warendorf. Zahlungspflichtig ist die Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH i. H. v. 255.115 € jährlich. Außerdem sind in dieser Position die Dividenden und Gewinnausschüttungen der Wasserversorgung Beckum GmbH (61 T€, Vorjahr: 65 T€) und der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (225 T€, wie Vorjahr) sowie Provisionen für übernommene Bürgschaften (7,4 T€, Vorjahr: 7,7 T€) enthalten.



11 Personalaufwendungen

55.619.429 €
(Vorjahr: 52.496.832 €)

In 2014 lagen die **Personalaufwendungen** des Kreises bei rd. 52,49 Mio. €. Um die Personalaufwendungen mit dem Vorjahr vergleichen zu können, ist es erforderlich, neben den Personalaufwendungen unter der Einzelplanposition 11 auch die Aufwendungen für Sonstiges Personal unter Einzelplanposition 13 zu betrachten. Die **Personalaufwendungen für Sonstiges Personal** sind in **2015** mit einem Betrag von **633.915 €** veranschlagt. In **2014** betrug der Ansatz ca. **1.028.000 €**. Diese Veränderung hängt u. a. mit einem Rückgang des abgeordneten Personals im Bereich des Jobcenters zusammen, welches mit eigenem Personal ersetzt wird. Abgeordnete Mitarbeiter werden gem. der NKF-Buchungssystematik unter Einzelplanposition 13 ausgewiesen. Dies führt zu einer Mittelverschiebung zwischen den Positionen 11 (Personalaufwendungen) und 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Unter Berücksichtigung dieser beiden Positionen lagen die gesamten Personalaufwendungen der Positionen 11 und 13 des Kreises in 2014 bei rund 53,52 Mio. € und damit rd. 2,73 Mio. € unter dem Ansatz für 2015. Ursächlich für die Ansatzsteigerung ist u.a. der unerwartet hohe Tarifabschluss für die Beschäftigten des öffentlichen Dienst (TVöD), der sich sowohl auf die Ansatzplanung 2015 auswirkt als auch das Jahresergebnis 2014 ansteigen lässt. So wurden die Tabellenentgelte der tariflich Beschäftigten ab dem 01.03.2014 um 3% bzw. mind. 90 € erhöht. Eine weitere Erhöhung erfolgt ab März 2015 mit 2,4 %. Im Haushaltsplan 2014 war eine Tarifsteigerung von 1,5 % berücksichtigt. In den Personalaufwendungen i. H. v. 55.619.429 € ist ein Betrag von 317.000 € für sieben zusätzliche Stellen im Jobcenter enthalten. Dieser Personalaufwand wird vom Bund vollständig refinanziert.

Die um einige einschlägige Erträge bereinigten Personalaufwendungen 2015 steigen im Vergleich zum Ansatz 2014 um 2,35 Mio. €. Aus zusätzlichen Refinanzierungen durch Gebühren im Rettungsdienst wird in 2015 zudem noch ein Ertrag in Höhe von etwa 549.600 € erwartet, der hiervon in Abzug gebracht werden kann, so dass eine Steigerung im Vergleich zum Ansatz 2014 von 1,8 Mio. € verbleiben würde. Diese ergibt sich zum einen aus der zu erwartenden Besoldungserhöhung für die Beamten, die mit 1,5 % berücksichtigt wird und zu Mehraufwendungen von etwa 235.000 € führen könnte. Zum anderen schlägt die bereits beschlossene Tarifierhöhung für die Beschäftigten in 2015 mit 550.000 € zu Buche. Zudem hat die kvv-Zusatzversorgung den bisherigen Satz des Sanierungsgeldes ab 2015 um 0,25 % auf 3,25 % angehoben, was zu einer zusätzlichen Erhöhung der Versorgungskassenbeiträge für die tariflich Beschäftigten von ca. 70 T€ führt.

Auch die Entwicklung der Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte führen aufgrund einer höheren Anzahl von Beihilfeberechtigten und kostenintensiveren Behandlungen zu einer Ansatzsteigerung (ca. 119.000 €).

Der Stellenplan 2015 weist 886,5 Planstellen aus. Er wurde gegenüber 2014 im Saldo um 13,5 Stellen erweitert. Der Saldo von 13,5 Stellen resultiert aus einer Ausweitung um 22,5 Stellen bei gleichzeitigem Abbau von 9,0 Stellen.

Eine Stellenplanausweitung in Höhe von 12,0 Stellen ist im **Rettungsdienst** erforderlich. Der sich aus dem Rettungsbedarfsplan aus dem Jahr 2012 ergebende Bedarf ist bisher noch nicht vollständig in den Stellenplan eingeflossen. Durch das am 01.01.2014 in Kraft getretene Notfallsanitätergesetz wird sich das Berufsbild der Rettungsassistenten zukünftig völlig wandeln. Der Einsatz von Praktikanten im Anerkennungsjahr wird dann nicht mehr möglich sein, da die bisherige Ausbildung im Rettungsdienst ab 2015 nicht mehr fortgeführt wird. Zur Kompensation wird es daher erforderlich, ausgebildete Rettungsassistenten einzustellen, für die Planstellen benötigt werden. Die Stellen im Rettungsdienst sind gebühren- und damit vollständig refinanziert.

In der **Betreuungsstelle** wird eine neue Planstelle eingerichtet. Hintergrund sind zusätzliche Aufgaben, die aufgrund des am 01.07.2014 in Kraft getretenen Gesetzes zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde wahrgenommen werden müssen.

Für **Fachinformatiker** werden zwei neue Planstellen eingerichtet. Ein Fachinformatiker wird in Berufskollegs und Förderschulen tätig, um die notwendige Betreuung der zahlreichen Softwareanwendungen sicherzustellen. Der zweite Fachinformatiker betreut Fachsoftware in den Fachämtern. Im Gegenzug sind in den Fachämtern Stellenanteile im Umfang von insgesamt einer Stelle entfallen, da dort die Betreuung der Fachsoftware nicht mehr wahrgenommen werden muss.

Das Bauamt wird um eine Stelle in der **Bauaufsicht** verstärkt, damit die gegenüber der Wirtschaft getroffenen Servicezusagen verbessert werden können und Wartezeiten bei der Bearbeitung von Bauvorhaben verringert werden können.

Im **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien** muss die Fachsoftware betreut werden und die Mitarbeiter, die mit der Fachsoftware arbeiten, unterstützt werden. Dies macht eine Ausweitung um 0,5 Stellen erforderlich.

Die hohen Fallzahlen und der hohe Vollstreckungsaufwand bei den offenen Forderungen des Jobcenters machen die Ausweitung von 1,5 Stellen in der **Buchhaltung des Jobcenters** erforderlich. Die dafür entstehenden Personalkosten werden weitestgehend vom Bund refinanziert.

In der Polizeiverwaltung wird eine weitere 0,5 Stelle eingerichtet, um die umfangreichen Aufgaben im SG **Waffenwesen** wahrnehmen zu können.

Aufgrund gestiegener Fallzahlen ist im Bereich der **Ambulanten Hilfe zur Pflege** eine Stellenausweitung um 0,5 Stellen erforderlich. Durch Umstrukturierung wird ein neues Sachgebiet im Bereich der **Heimaufsicht / Pflege- und Wohnberatung** eingerichtet, für dessen Leitung eine 1,0 Planstelle eingerichtet wird. Im Gegenzug entfällt die bisherige 0,5 Sachgebietsleitung im Sachgebiet Hilfen außerhalb von Einrichtungen.

Durch den demographischen Wandel wird es zunehmend schwieriger, geeignetes Personal zu gewinnen und langfristig an den Kreis Warendorf zu binden. Für die Entwicklung von geeigneten Strategien ist die Einrichtung einer 0,5 Stelle im Bereich der **Personalentwicklung** vorgesehen.

In der **Kämmerei** ist eine Stellenplanausweitung in Höhe von 1,0 Stellen im Bereich Hochbau und Liegenschaften erforderlich. Dies ist einerseits dadurch bedingt, dass die Möbelbeschaffung innerhalb der Kreisverwaltung in die Kämmerei verlagert wird. Im Gegenzug wurde im Haupt- und Personalamt ein Stellenanteil eingespart. Zum anderen erfordert das Alter der Kreisliegenschaften einen höheren Betreuungs- und Wartungsaufwand.

In der **Finanzbuchhaltung** ist aufgrund der hohen Anzahl an offenen Forderungen des Jobcenters die Einrichtung einer 0,5 Planstelle erforderlich.

In der **Wohnbauförderung** ist die Ausweitung um eine 0,5 Planstelle erforderlich. Bisher war dort eine Mitarbeiterin mit 30 Wochenstunden auf einer halben Planstelle tätig. Im Jahr 2014 wurde das Sachgebiet „Wohnungswesen“ aufgelöst. Der Aufgabenbereich wurde dem Sachgebiet der Finanzwirtschaft zugeordnet. Es ist daher erforderlich, die dortige Sachgebietsleiterin in der Finanzwirtschaft zu entlasten. Die Stelle in der Wohnbauförderung soll daher in Vollzeit nachbesetzt werden, was eine Aufstockung auf eine 1,0 Planstelle zur Folge hat.

Stelleneinsparungen sind im Bereich Einbürgerung, im Schwerbehindertenrecht, im Vermessungs- und Katasteramt, im Haupt- und Personalamt- SG Zentrale Dienste-, in der Zulassungsstelle, in der Schulaufsicht, in der Registratur des Bauamtes, im technischen Bereich der Wohnbauförderung, im Gesundheitsamt, im Museum Abtei Liesborn und am Bauhof möglich.

Im Saldo ergibt sich somit eine Stellenplanausweitung in Höhe 13,5 Stellen, die vollständig (Rettungsdienst) bzw. überwiegend (Vollstreckung Jobcenter) refinanziert sind.

Von den insgesamt 886,5 Stellen sind 156,5 vollständig bzw. überwiegend refinanziert (17,7 %). Damit ist der Anteil der refinanzierten Stellen gegenüber 2014 leicht angestiegen. Die Zahl der nicht refinanzierten Stellen liegt in 2015 im Vergleich zu 2014 unverändert bei 730. Hierbei sind die Stellen im Jobcenter nicht mit eingerechnet.

Die Ansätze für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen basieren auf den Berechnungen der Westfälischen Versorgungskasse (nach Heubeck). Der Kreis hat weiterhin das Ziel, einen Teil der Pensionsrückstellungen für aktive und ehemalige Beschäftigte einem entsprechenden Kapitalstock tatsächlich zuzuführen.

Die Anlage zum Stellenplan (s. Anhang im Haushaltsplan) enthält eine differenzierte Übersicht über die Planstellen und ihre Refinanzierungen.

12 Versorgungsaufwand

5.081.154 €
(Vorjahr: 4.945.000 €)

Der Ansatz setzt sich zusammen aus den Versorgungskassenbeiträgen für Beamte in Höhe von 4,36 Mio. € (Vorjahr: 4,35 Mio.) und der Beihilfeunterstützung für Versorgungsempfänger i.H.v. 716 T€ (Vorjahr: 595 T€). Die Versorgungsaufwendungen 2015 steigen somit um ca. 136 T€.

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

17.591.052 €
(Vorjahr: 16.524.699 €)

Diese Position enthält die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, der Straßen, Wege, Plätze und des sonstigen unbeweglichen Vermögens.

Insgesamt setzt sich der im Gesamtergebnisplan unter Ziffer 13 ausgewiesene Betrag wie folgt zusammen:

	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Unterhaltungsaufwand für Grundstücke und bauliche Anlagen	1.924.800 €	2.181.650 €
Unterhaltungsaufwand der Straßen, Wege, Plätze u. sonst. unbew. Vermögen	626.800 €	810.700 €
Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Personal- und Sachkosten Jobcenter)	922.000 €	325.000 €
Erstattung zur Sanierung des Museumsvorplatzes des Museums Abtei Liesborn	0 €	15.000 €
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.332.940 €	2.569.360 €
Fahrzeugunterhaltung	597.750 €	625.900 €
Unterhaltung beweglichen Vermögens einschl. Software	1.091.260 €	1.048.490 €
Lernmittel für Schulen	94.000 €	109.500 €
Schülerbeförderungskosten	1.361.500 €	1.442.000 €
Kostenerstattungen	3.836.400 €	3.934.000 €
Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	206.500 €	206.250 €
Aufwendungen für den Erwerb von Medikamenten	133.000 €	145.500 €
Aufwendungen für IT-Dienstleistungen	472.000 €	624.027 €

Aufwendungen für Karte Bildung und Teilhabe	0 €	30.000 €
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	2.925.749 €	3.523.675 €

Der Anstieg des Unterhaltungsaufwands für Grundstücke und bauliche Anlagen i.H.v. knapp 257 T€ im Vergleich zum Vorjahr folgt im Wesentlichen daraus, dass in 2015 rd. 300 T€ für den Austausch der Fenster am Berufskolleg Warendorf aufgewendet werden sollen (Vorjahr: 180 T€), um die Maßnahme nicht zu kleinteilig und damit gleichzeitig unwirtschaftlicher werden zu lassen. Des Weiteren wurde der Ansatz für Klein-, kleinst- und unvorhergesehene Bauunterhaltungsmaßnahmen von 227 T€ auf 330 T€ angehoben. Die Vorjahre haben gezeigt, dass diese Anhebung erforderlich ist, um einen Sanierungsstau mit deutlich höheren Folgekosten vorzubeugen.

Der Unterhaltungsaufwand für Straßen, Wege, Plätze und sonstiges unbewegliches Vermögen steigt unter anderem aufgrund dringend erforderlicher Straßendecken- und Brückensanierungen (+150 T€) und steigender Unterhaltungskosten (+30 T€).

Unter Kostenerstattungen sind Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände und sonstige Dritte (ohne Produkt 050210) enthalten.

Bei den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen ergibt sich die Erhöhung aus mehreren Veränderungen. U.a. ist in 2015 das Mobilitätskonzept aus dem Kreisentwicklungsprogramm 2030 mit 90 T€ enthalten (vgl. Produkt 090110). Des Weiteren steigen die Kosten der Verkehrsleistung aufgrund von Wettbewerbsverfahren um 330 T€ auf 1,63 Mio. € (Produkt 120210). Von diesem Betrag sind 1,48 Mio. € durch Erstattungen der entsprechenden Kommunen für den Ortsverkehr und durch Einnahmen im Regionalverkehr gegenfinanziert.

Die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen gliedert sich wie folgt:

	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Steuern und Abgaben	460.400 €	617.900 €
Strom	500.000 €	525.400 €
Heizung	530.000 €	521.100 €
Gebäudereinigung	615.150 €	683.950 €
Wasser	33.000 €	31.100 €
Abfallbeseitigung	30.000 €	30.970 €
Versicherung	94.340 €	94.040 €
Sonstige Bewirtschaftungskosten	70.050 €	64.900 €

Der Anstieg bei der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen um rd. 236 T€ ergibt sich zum einen daraus, dass wegen eines von der Stadt Beckum angekündigten Straßenumbaus beim Berufskolleg Beckum, Kettelerstraße, Anliegerbeiträge i.H.v. 148 T€ erwartet werden. Des Weiteren erfolgt nach dem üblichen 4-jährigen Turnus eine Neuausschreibung der Reinigungsverträge des Kreises. Hier wird mit einer Aufwandssteigerung von rd. 68 T€ gerechnet, aufgrund des überraschend günstigen Ergebnisses der letzten Ausschreibung sowie der allgemeinen Preissteigerung.

14 Bilanzielle Abschreibungen

7.509.120 €
(Vorjahr: 7.266.200 €)

Mit den bilanziellen Abschreibungen wird der Werteverzehr der Vermögensgegenstände des Kreises als Aufwand im Ergebnisplan dargestellt. Diese Abschreibungen werden linear anhand der Nutzungsdauer ermittelt. Daneben können außerplanmäßige Abschreibungen durch besondere Wertminderungen – beispielsweise in Folge von Schadensereignissen oder aufgrund eines Preisverfalls – entstehen.

Die Planung der Abschreibungen basiert auf der Anlagenbuchhaltung, die eine Vorausberechnung der planmäßigen Abschreibungen aller vorhandenen Vermögensgegenstände ermöglicht.

Die Abschreibungen für die Investitionen des Haushaltsjahres werden mit Schätzwerten eingeplant.

Den bilanziellen Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände (261 T€), auf Sachanlagen (7.025 T€) und auf geringwertige Wirtschaftsgüter (223 T€) stehen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (vgl. Ausführungen zu Ziffer 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen) i. H. v. 4,2 Mio. € gegenüber. Es ergibt sich folglich eine Nettobelastung des Haushalts von 3,3 Mio. €.

Bilanzielle Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen sowie Wertberichtigungen und Abschreibungen von Forderungen sind zu einem Budget zusammengefasst.

Die Gesamtsumme der bilanziellen Abschreibungen ergibt sich aus folgender Tabelle:

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €
010310	Zentrale Dienste	47.281	50.000	52.250
010320	Kreisarchiv	3.655	0	4.000
010410	Informationstechnik	315.111	490.000	390.000
010710	Immobilienmanagement	2.182.828	2.181.400	2.175.250
010920	Konferenzanlage	3.071	0	0
020310	Feuerschutz	39.296	36.100	41.600
020320	Rettungsdienst	189.206	171.300	225.000
020330	Katastrophenschutz	4.015	0	0
020340	Leitstelle	81.629	105.000	116.000
030110	Berufskollegs	341.296	137.100	358.720
030120	Förderschulen	9.577	4.500	21.100
030230	Medienzentrum	454	3.000	3.100
040120	Museen	66	0	100
050210	Grundsicherung für Arbeitss.	0	0	0
090210	Führung von Geobasisdaten	22.165	21.800	27.300
090230	Geoinformationsdienste	238	5.000	500
120110	Straßenbau	3.996.121	4.061.000	4.094.200
	Summe	7.236.008	7.266.200	7.509.120

Die Abschreibungen im Bereich der Berufskollegs erhöhen sich im Vergleich zum Haushaltsplan 2014, da im vergangenen Jahr versehentlich keine Abschreibungen für die Auflösung von Festwerten geplant wurden.

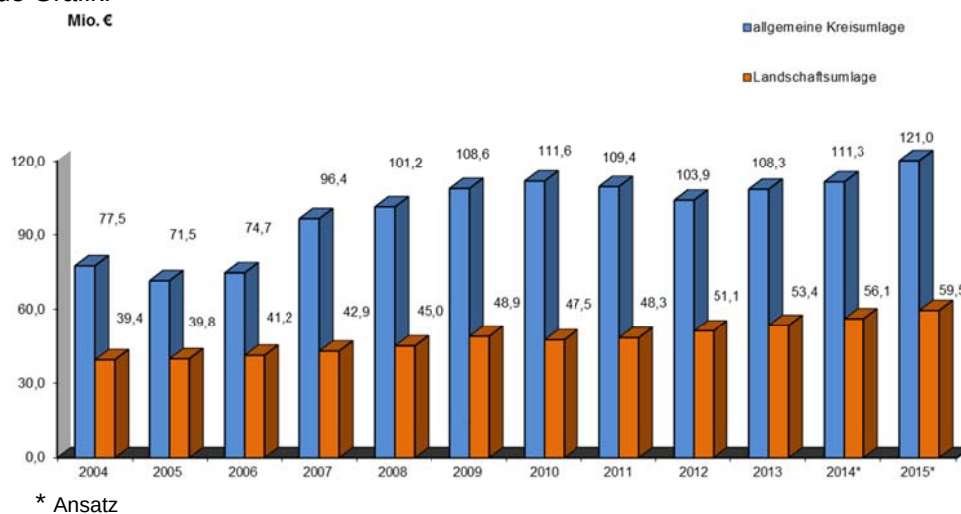
15 Transferaufwendungen

257.753.548 €
(Vorjahr: 244.202.090 €)

Die Transferleistungen betragen rd. 73,1 % der ordentlichen Aufwendungen des Kreishaushaltes 2015. Diese Leistungen an Dritte ohne eine direkte Gegenleistung finden sich im Wesentlichen in folgenden Produkten wieder:

Produkt	Bezeichnung	Ansatz 2014 in T€	Ansatz 2015 in T€
Bereich des Sozialamtes und Jobcenters:			
050110	Hilfen zum Lebensunterhalt	2.000	2.053
050120	Grundsicherung im Alter	12.860	14.000
050130	Hilfen in besonderen Lebenslagen	4.751	5.190
050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende	90.006	95.718
050320	Schwerbehindertenangelegenheiten	220	210
050425	Frauenhäuser	210	225
050440	Pflege	15.470	16.490
Bereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien:			
050910	Unterhaltsvorschuss	1.300	1.300
060110	Jugendförderung	410	325
060130	Soziale Prävention und frühe Hilfen	831	1.001
060210	Beratung	305	315
060220	Flexible erzieherische Hilfen	1.881	1.597
060230	Mitwirkung gerichtl. Verfahren	225	229
060310	Eingliederungshilfe seelisch Behinderte	960	1340
060410	Außerfamiliäre Hilfsformen	8.327	8.294
060510	Tageseinrichtungen	38.949	40.161
Verschiedene Bereiche:			
010610	Haushaltssteuerung (Bereich Beteiligungen)	2.490	2.520
020720	Tierkörperbeseitigung	860	860
030120	Förderschulen	620	620
040110	Musikschule	779	797
040120	Museen	92	148
070140	Zuweisungen Gesundheitseinrichtungen	788	805
080110	Sport	57	57
120210	ÖPNV	2.517	2.510
150110	Tourismusförderung	67	62
160110	Steuern, allg. Zuweis./Umlagen (in 2015: Umlage Landschaftsverband 59.460 T€ und Abrechnung Einheitslasten 1.090 T€)	56.867	60.550
verschiedene Produkte rd.		360	377

Die Entwicklung der **Landschaftsumlage** im Vergleich zur Allgemeinen Kreisumlage zeigt die folgende Grafik:



Die Grafik verdeutlicht, dass fast die Hälfte der Kreisumlage (rd. 49,2 %) an den Landschaftsverband weiterzuleiten ist und damit nicht zur Finanzierung von Kreisaufgaben zur Verfügung steht. Wie bereits dargestellt unterstellt der Kreis den vom Landschaftsverband avisierten Umlagesatz

von 16,9 %. Grundlage für die Berechnung ist die 1. Modellrechnung für das GFG 2015 bei einer unveränderten verteilbaren Schlüsselmasse im Vergleich zum GFG 2014 (vgl. hierzu Ziffer II. 1.). Dies würde eine **Mehrbelastung von rd. + 3,4 Mio. € im Vergleich zum Haushalt 2014** bedeuten.

Unter der Ziffer 15 "Transferaufwendungen" sind auch Zuwendungen im Bereich der Kulturpflege auszuweisen. Seit der Gründung der Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH - GKW - hat diese, erstmals im Haushaltsjahr 2004, die direkte Förderung einiger Projekte übernommen, die früher aus dem Haushalt des Kreises finanziert worden waren. Der damalige Zuwendungsbetrag belief sich auf 386 T€ und diente vornehmlich der Finanzierung der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH. Die unmittelbare Finanzierung kultureller Projekte durch die GKW wurde in den Folgejahren der Dividenden- und Ausschüttungsentwicklung angepasst. Für das Haushaltsjahr 2015 steht aufgrund einer erwarteten Dividendenausschüttung von 1 € je Aktie ein Betrag zur Verfügung, der mit 345 T€ ungefähr dem Vorjahresjahresstand sowie dem Stand des Ausgangsjahres 2004 entspricht. Damit soll wiederum der Betriebskostenzuschuss für das Kulturgut Haus Nottbeck in Höhe von 275 T€ in Gänze finanziert werden. Mit den verbleibenden 70 T€ wird zudem ein Teil des Betriebskostenzuschusses für das RELiGIO getragen. Der Restbetrag i. H. v. 145 T€ ist dem Kreishaushalt zu entnehmen.

Außerdem werden für den Bereich Kultur über den Kreishaushalt 2015 finanziert:

➤ Mitgliedsbeitrag Musikschule Beckum-Warendorf e.V.	750.000 €
➤ Zuschüsse für Museumsfahrten von Schulklassen	3.000 €
➤ Museum Abtei Liesborn, Durchführung von Ausstellungen (Pos. 16)	30.000 €
➤ Ankauf von Kunstwerken für das Museum Abtei Liesborn (investiv)	20.000 €
➤ Unterstützung Sanierung Vorplatz Museum Abtei Liesborn	15.000 €

Damit wendet der Kreis – ohne Personalaufwendungen und kleinere Bauunterhaltungsmaßnahmen – für den Bereich Kultur in 2015 mehr als 963.000 € auf, wobei die GKW weitere 345.000 € (s.o.) für diese Zwecke leistet.

Über 90 % des Haushaltsvolumens der Musikschule Beckum – Warendorf e.V. sind Personalkosten, die tariflichen Steigerungen unterliegen. Aufgrund dessen wird der Mitgliedsbeitrag des Kreises Warendorf im Haushaltsjahr 2015 mit 750.000 € veranschlagt (+30 T€). Diese Ansatzserhöhung wird dadurch abgedeckt, dass ab 2015 der Zuschuss des Kreises Warendorf für Angebote der Musikschule im Offenen Ganztage in Höhe von 20.000 € entfällt.

Eine Aussage dazu, an welche Einrichtungen und für welche Zwecke der Kreis weitere Finanzhilfen gibt, trifft die nachstehende Tabelle (auf volle Tausend Euro gerundet):

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2012 T€	Ansatz 2013 T€	Ansatz 2014 T€	Ansatz 2015 T€
01	Kleingärten	2	2	2	2
	Beihilfen an Verbände und Vereine	18	18	18	18
	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung	630	630	630	630
	Kreishandwerkerschaft	40	40	40	40
	Verlustabdeckung RVM	500	900	1.500	1.500
	Verlustabdeckung WLE	380	380	300	330
02	Kreisfeuerwehrverband	8	8	8	8
	Einheiten des Katastrophenschutzes	10	10	10	10
	Zuschuss Verkehrswacht	7	7	7	7
	Förderung Hundesyl Warendorf-Freckenhorst	1	1	1	1
03	Zuschuss Schülervertretungen u. Schulveranstaltungen (Auszeichnungen für Klassenbeste der Abschlussklassen)	1	1	1	1
	Förderschulen	620	620	620	620
04	Zuweisung Stadt Telgte Musikschule	39	39	39	47
	Zuschuss für Angebote der Musikschule in der OGS	0	0	20	0
	Allgemeine kulturelle Bestrebungen	15	15	17	18
	Liesborner Museumskonzerte	2	2	2	2
	Förderung von Museumsfahrten für Schulklassen	0	0	3	3
	Kreisheimatverein	5	5	5	5
05	Selbsthilfekontaktstelle der Paritätischen Sozialen Dienste	12	12	12	12
	Familienentlastende Dienste	37	37	37	37
	Psychomotorische Förderung	98	98	98	98
	Telefonseelsorge	8	8	8	8
	Frauenberatungsstellen	66	63	63	63
	Sonderfonds Schutz ungeborenen Lebens	15	15	15	15
	Verbraucherberatungsstelle	35	50	50	50
	Schulungsmaßnahmen Seniorenhilfe	3	3	3	3
06	Kinderschutzbund	4	4	1	1
	Jugendschutz, Schul- und Jugendsozialarbeit*	137	140	135	50
	Förderung der außerschulischen Jugendarbeit	22	28	27	27
	Ferien- und Freizeitmaßnahmen	15	15	20	20
	Selbstorganisierte Förderung von Kindern	250	350	350	260
	Familien-, Lebens-, Erziehungsberatungsstellen	291	291	304	314
	Familienbildung	41	41	41	41
	Familiengutscheine	25	25	30	30
	Entwicklung und Förderung sozialer Netzwerke	55	85	110	130
07	Suchtkrankenberatungsstellen	405	405	405	423
	Aids-Hilfe Ahlen e.V.	31	31	31	31
	Schwangerenkonfliktberatung	77	77	77	77
	Sonderfonds zur Unterstützung bei existenziellen Notlagen im Rahmen der Schwangerenberatung	15	15	15	15
	Tumor-Netzwerk Münsterland e.V.	0	0	5	5
08	Förderung des Sports	54	57	57	57
09	Euregio	50	25	10	10
	Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"	0	0	6	0
	Münsterland Initiative Unternehmerin	0	10	10	10
10	Denkmalschutz	15	15	15	15
12	Auskunftsservice ÖPNV und Fahrgastinformation	63	63	63	63
	Unterstützung örtlicher Initiativen für Radwege	10	50	20	40
13	Sonderprogramm für Naturschutz und Landschaftspflege	30	30	30	25
	Kreiskulturlandschaftsprogramm	25	25	25	25
14	Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie und Renaturierungsmaßnahmen	25	30	30	30
	Beseitigung Riesenbärenklau (Herkulesstaude)	10	10	5	5
15	MünsterlandGiro	15	15	15	15
	Qualitätssicherung Rad- und Reitwege	15	25	25	25
	Qualitätsoffensive Emsradweg	10	10	10	10
	Münsterländer Reitroute und Emsradweg	60	0	0	0
	Schutzhütten	10	10	10	10
	Römer-Lippe-Radweg	2	2	2	3
	Dachmarke Münsterland	10	5	5	4

* Ein bisher mit Mitteln der Bundesagentur für Arbeit (40 T€) und des Kreises Warendorf (45 T€) finanziertes Projekt der Jugendsozialarbeit entfällt ab dem Haushaltsjahr 2015 und wurde abgelöst durch die Landesmaßnahme "Kein Abschluss ohne Anschluss". Daher sinken die Aufwendungen um insgesamt 85 T€.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

9.067.888 €
(Vorjahr: 8.378.706 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind.

Im Haushaltsjahr 2015 sind die wesentlichen Positionen dieses Ansatzes:

	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €
Dienst- und Schutzkleidung	160.080	169.820
Ausbildung	208.500	207.700
Fortbildung	360.990	401.960
allgemeine Reisekosten	291.830	294.520
Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeiten, Fraktionszuwendungen	771.500	802.000
Aufwendungen für Mieten, Pachten, Leasing	1.405.900	1.446.444
Bürobedarf	307.186	301.046
Telekommunikationskosten, Porto	689.830	670.280
Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten	422.100	537.400
allgemeine Geschäftsaufwendungen	957.700	1.088.290
Versicherungsbeiträge	402.600	395.400
Wertberichtigungen zu Forderungen, Pauschalwertberichtigung	1.075.300	1.451.650
Beiträge an Verbände und Vereine	432.690	457.440
Sonstiger Aufwand aus laufender Verwaltungstätigkeit	480.360	512.088
geringwertige Wirtschaftsgüter zwischen 30 € und 410 €	275.000	209.500
sonstige Aufwendungen für Rechte und Dienste	72.000	55.000

Bei den Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten verursacht die Herstellung der amtlichen Basiskarte höhere Aufwendungen i. H. v. 100 T€, welche durch Zuwendungen vom Land finanziert werden.

Bei den Fortbildungsaufwendungen ist die größte Veränderung (+23 T€) im Rettungsdienst zu verzeichnen. Diese steigen ab 2015 aufgrund vorgeschriebener Nachschulungen durch das Notfallsanitätergesetz.

In 2015 ist in den Wertberichtigungen zu Forderungen ein Ansatz für Pauschalwertberichtigung i. H. v. 400 T€ veranschlagt. Die genaue Höhe dieses Aufwands hängt von der Summe der offenen Forderungen, den durchgeführten Niederschlagungen und der Werthaltigkeit der Forderungen zum Jahresabschluss ab. Aufgrund des Jahresergebnisses 2013 (583.775 €) wurde dieser Ansatz erhöht.

Der Sitzungsaufwand ist nach der Kommunalwahl in 2014 um 27 T€ gestiegen, der Kreistag besteht zwar weiterhin aus 56 Mitgliedern hinzugekommen ist jedoch eine weitere Fraktion und ein Einzelmitglied.

20 Zinsen

815.000 €
(Vorjahr: 985.000 €)

In den Haushaltsplan und in die mittelfristige Finanzplanung wurden die Zinsen für bereits aufgenommene Kredite und für die Kredite, die noch vorgesehen sind, eingestellt. Infolge des fortgesetzten Schuldenabbaus sowie der vorausschauenden Umschuldung bestehender Darlehen sind die Zinsaufwendungen erneut gesunken. Veranschlagt sind auch Zinsen für Liquiditätskredite.

27/28 Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

4.295.440 €
(Vorjahr: 4.486.954 €)

Die Kosten- und Leistungsrechnung mit der darin enthaltenen internen Leistungsverrechnung ist ein zentraler Bestandteil des Neuen Kommunalen Finanzmanagements. Durch die interne Leistungsverrechnung sollen insbesondere die Kosten der Querschnittsbereiche den einzelnen Fachämtern zugeordnet werden. Sie trägt dazu bei, dass die Leistungsbeziehungen, die in der Verwaltung erfolgen, übersichtlich und transparent dargestellt werden.

Das System der internen Leistungsbeziehungen wird auch von der Gemeindeprüfungsanstalt gefordert.

Im Haushaltsplan 2015 sind folgende interne Leistungen aufgeführt:

Interne Leistungsbeziehung	Aufwand im Produkt		Ertrag im Produkt		Betrag in €
Fallpauschalen für Personalkostenfälle Kreis WAF an die Servicestelle	011010	Servicestelle Personal	010110	Personalangelegenheiten	423.247
Erstattungen der Servicestelle Personal für bereitgestelltes Personal	011010	Servicestelle Personal	010210	Organisation	39.375
Fallpauschalen, die der Kreis Warendorf an die Servicestelle zahlt	010110	Personalangelegenheiten	011010	Servicestelle Personal	336.932
Gebäudeunterhaltung Rettungswachen	020320	Rettungsdienst	010710	Immobilienmanagement	115.890
Gebäudeunterhaltung Leitstelle	020340	Leitstelle	010710	Immobilienmanagement	56.100
Rundfunk, Fernsehen, Porto Rettungswachen	020320	Rettungsdienst	010310	Zentrale Dienste	4.000
Rundfunk, Fernsehen, Porto Leitstelle	020340	Leitstelle	010310	Zentrale Dienste	850
Leistungen von der Leitstelle für den Rettungsdienst	020320	Rettungsdienst	020340	Leitstelle	420.000
IT-Leistungen für den Rettungsdienst	020320	Rettungsdienst	010410	Informationstechnik	3.000
IT-Leistungen für die Leitstelle	020340	Leitstelle	010410	Informationstechnik	163.000
Personalkosten für das Jobcenter	050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende	verschiedene Produkte		1.050.000
Personalkosten BUT	050110		050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende	125.000
Sachkosten für das Jobcenter	050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende	verschiedene Produkte		1.286.100
Geobasisdaten	120110	Straßenbau und -unterhaltung	090220	Führung von Geobasisdaten	2.000
Vermessungsleistungen	120110	Straßenbau und -unterhaltung	090210	Vermessung/Erheb. Geobasisdat.	5.000
Bürobedarf		verschiedene Produkte	010310	Zentrale Dienste	264.946

Bereits im Haushaltsplan 2012 wurde die neue Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II in Form des Optionsmodells zum Anlass genommen, eine verstärkte interne Leistungsverrechnung durchzuführen. Dem Jobcenter werden zum einen **Sachkosten** in Rechnung gestellt. Diese belaufen sich auf **rd. 1,29 Mio. €** und ergeben sich u. a. für Gebäudeunterhaltung, Telekommunikation und Informationstechnik des Jobcenters. Hierin enthalten sind Mieten und Pachten für die Anlaufstellen in Höhe von rd. 0,64 Mio. €.

Ebenfalls werden Leistungen anderer Ämter in Höhe von rd. 230 T€ verrechnet, die dem Jobcenter zuzuordnen sind, weil hier Leistungen nach dem SGB II erbracht werden; exemplarisch sind hier die Leistungen im Produkt "050425 Frauenhäuser" zu nennen.

Des Weiteren werden dem Jobcenter verursachungsgerecht auch **Personalaufwendungen i. H. v. rd. 1,05 Mio. €** in Rechnung gestellt, wobei die zugrundeliegenden Leistungen insbesondere von den **Querschnittsämtern** erbracht werden. Hierzu zählen z.B. Personalabrechnungen, Beschaffungen und die Erledigung von Druckaufträgen durch das Haupt- und Personalamt, die Softwarebetreuung durch das Amt für Informationstechnik und Statistik sowie Buchungs-, Vollstreckungs- und Controllingtätigkeiten durch die Kämmerei. Diese personellen Ressourcen in den Querschnittsämtern, die für das Jobcenter eingesetzt werden, werden im Rahmen der internen Leistungsbeziehungen mit rd. 0,7 Mio. € beziffert.

Daneben werden mit dem Jobcenter auch Personalkosten außerhalb der Querschnittsverwaltung verrechnet. Betroffen sind die Produkte "050420 Schuldnerberatung", "050425 Frauenhäuser" sowie "070120 – ärztliche / zahnärztliche Gutachten".

Parallel werden auch Leistungsverrechnungen zugunsten des Jobcenters vorgenommen. Die Mitarbeiter des Jobcenters gewähren Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem Bundeskindergeldgesetz. Da es sich hierbei nicht um Leistungen nach dem SGB II handelt, wird eine Verrechnung mit dem Produkt "050110 Hilfe zum Lebensunterhalt" zugunsten des Jobcenters vorgenommen.

Hervorzuheben ist, dass die internen Leistungsverrechnungen keine tatsächlichen Zahlungsströme zur Folge haben, sondern lediglich der Haushaltstransparenz dienen.

II. Der Finanzplan

Der Finanzplan im doppelischen Haushalt ist gegenüber der klassischen kaufmännischen Buchführung ein drittes Rechenwerk, das für den öffentlichen kommunalen Haushalt zusätzlich vorgeschrieben wurde. Er weist bis einschließlich Ziff. 17 die erwarteten Einzahlungen und Auszahlungen aus, die sich aus den Ansätzen des Ergebnisplanes ergeben.

Wo sich Abweichungen ergeben, ist im Anschluss an die Gesamtpläne erläutert.

Der Finanzplan enthält vor allem aber die Einzahlungen und Auszahlungen für **Investitionen**, also auch die Ermächtigungen für die Investitionstätigkeit. Im Kreishaushalt sind die Investitionen auf Produktgruppenebene dargestellt.

Durch den Beschluss des Finanzplanes schafft der Kreistag für diese investiven Zahlungen eine Ermächtigungsgrundlage. Darüber hinaus dient der Finanzplan auch als Finanzierungsplanung, da neben dem Finanzbedarf der laufenden Verwaltungstätigkeit und des investiven Auszahlungsvolumens die Finanzierungstätigkeit, d.h. die Aufnahme und Tilgung von langfristigen Krediten, dargelegt wird. Ebenso wie der Ergebnisplan ist der Finanzplan produktorientiert aufgestellt. Die Darstellung erfolgt auf der Ebene der Produktgruppen entweder

- als Einzelmaßnahme (Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 50.000 €) oder
- zusammengefasst als Saldo je Produktgruppe (Investitionen unterhalb der Wertgrenze von 50.000 €).

Die **Wertgrenze** von 50.000 € bezieht sich auf die voraussichtlich zu leistende Auszahlung je Einzelinvestition.

1. Investitionen oberhalb der Wertgrenze

Die Investitionen oberhalb der Wertgrenze sind bei den Produktgruppen mit dazugehörigen Ein- und Auszahlungen ausführlich dargestellt und erläutert. Der größte Teil der Investitionen oberhalb der Wertgrenze wird vom Straßenbau eingenommen. Der Saldo der Investitionen oberhalb der Wertgrenze der Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung - beträgt für das Jahr 2015 planmäßig 3.770 T€.

2. Investitionen unterhalb der Wertgrenze

Die betragsmäßig weniger bedeutenden Investitionen werden im Finanzplan als „Investition unterhalb der Wertgrenze“ bei der entsprechenden Produktgruppe ausgewiesen. Die mit den Investitionen zusammenhängenden Ein- und Auszahlungen werden als Saldo dargestellt.

Sowohl Investitionen oberhalb als auch unterhalb der Wertgrenze sind bei den jeweiligen Produktgruppen wieder aufgeführt und erläutert.

18 Zuwendungen für Investitionen

4.967.270 €
(Vorjahr: 6.280.900 €)

In dieser Gliederungsziffer werden folgende Einzahlungen zusammengefasst:

	Ansatz 2014	Ansatz 2015
<u>Produktgruppe 0107 – Immobilienmanagement</u> Förderung für ein ausgewähltes Klimaschutzprojekt	25.000 €	175.000 €
<u>Produktgruppe 0203 – Feuerschutz</u> Feuerschutzpauschale	16.400 €	16.400 €
<u>Produktgruppe 0301 – Schulen</u> Schulpauschale (Teilansatz)	532.000 €	633.000 €
<u>Produktgruppe 0401 – Kultur- und Heimatpflege</u> LWL-Zuschuss für die Beschaffung eines Hängesystems	0 €	2.370 €

Produktgruppe 1201 – Straßenbau Zuwendungen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungs- gesetz	4.799.000 €	3.232.000 €
Produktgruppe 1601 – allgemeine Finanzwirtschaft Investitionspauschale	908.500 €	908.500 €

19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen **15.500 €**
(Vorjahr: 18.000 €)

Einzahlungen werden aus der Veräußerung von vermessungstechnischen Kraftfahrzeugen (2.500 €), von Geräten der Bauhöfe (10.000 €) sowie von Grundstücken (3.000 €) erwartet.

22 Sonstige Investitionseinzahlungen **500 €**
(Vorjahr: 500 €)

24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken **225.000 €**
(Vorjahr: 100.000 €)

Die veranschlagten Mittel werden für den Erwerb von Grundstücken im Straßenbau benötigt (100 T€) und für Erschließungsbeiträge, welche durch die Stadt Warendorf für den Kanalausbau an der Waldenburger Straße erhoben werden (125 T€).

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen **8.246.000 €**
(Vorjahr: 6.758.000 €)

Hier liegt der Schwerpunkt auf dem **Straßenbau** mit rd. 6,9 Mio. €. Die einzelnen Maßnahmen sind in der Produktgruppe 1201 aufgeführt und erläutert.

Im Immobilienmanagement ist ein Betrag von 1.304 T€ veranschlagt. Davon entfallen 690 T€ auf den Neubau der Rettungswache in Telgte, 250 T€ auf den Umbau des Bauteils D der bisherigen Regenbogenschule in Beckum zum Jobcenter, 300 T€ auf den Einbau eines Blockheizkraftwerks, 50 T€ auf Planungskosten für eine bauliche Veränderung der Leitstelle sowie jeweils 7 T€ auf die Absauganlagen in den Fahrzeughallen der Rettungswachen Ostbevern und Wadersloh

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen **3.123.130 €**
(Vorjahr: 3.122.550 €)

Die Verwendung der Mittel ist wie folgt vorgesehen:

Auszahlungszweck	Auszahlungsbetrag €
Fahrzeuge für die allgemeine Verwaltung	53.000
Betriebs- und Geschäftsausstattungen Rettungsdienst, Feuerschutz und Leitstelle	86.000
Erwerb von Kunstgegenständen	24.000
Betriebs- und Geschäftsausstattungen in den Schulen	308.200
Betriebs- und Geschäftsausstattungen Museum Abtei Liesborn	7.900
Ausstattung für den vermessungstechnischen Außendienst	10.000
Fahrzeuge und Maschinen für die Bauhöfe	170.000
Investitionen in Systemtechnik	305.000
Aufbau einer Digitalalarmierung	63.500
Einführung Digitalfunk	72.000
Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	5.000
Abwicklung MANV-Plan	24.000
Umsetzung ABC-Schutzkonzept	30.000
Ausbau lokales Funknetz (WLAN) BK Beckum	30.000
Technische Ausrüstung ELW 2	199.000
Redundante Ausführung der unterbrechungsfreien Stromversorgung	60.000
Klimaschutzmaßnahme Berufskolleg Beckum	280.750
Beschaffung Notstromversorgung für Rettungswachen	30.000
Ausstattung GW-SAN	13.000
Analogfunkanlage	20.000
Ausstattung Innenbereich beider Aulen BK Beckum	40.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung Kantine	7.500
Beschaffung Geschwindigkeitsüberwachungssystem	88.000
Modernisierung Schulküche	60.000
Installation Photovoltaik 1. BA	30.000
Neumöblierung Jobcenter	6.000
Beschaffung allgemeiner Betriebs- und Geschäftsausstattungen	35.000
RTW Wadersloh	183.500
RTW Telgte	183.500
Umsetzung Betreuungskonzept	3.500
Einsatz OrgL und LNA	23.500
Dienstkraftfahrzeug der Kreisbrandmeister	35.000
Einsatzleitwagen 1	110.000
Einsatzleitwagen 2	200.000
Beschaffung eines Transponder Leseegerätes Backhome	880
Laborräume Techn. Produktdesigner BK Beckum	43.900
Austausch Abrichter und Plattenaufteilsäge BK Beckum	12.000
Auslegemähgerät Bauhof Warendorf	60.000
geringfügige Wirtschaftsgüter in/für Schulen	209.500

27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

2.265.600 €

(Vorjahr: 2.265.600 €)

Veranschlagt ist hier die Beteiligung des Kreises an der Eigenkapitalausstattung des Flughafens Münster/Osnabrück i. H. v. 265.600 € für 2015. Insgesamt wird der Kreis Warendorf die Eigenkapitalausstattung durch die Zahlung von 664 T€ stärken. Ursprünglich sollte diese in fünf Tranchen erfolgen. Nunmehr wurde der Zeitraum der Auszahlung von fünf auf drei Jahre reduziert. Im Jahr 2013 hat der Kreis Warendorf die erste Tranche i. H. v. rd. 133 T€ und in 2014 die zweite Tranche i. H. v. rd. 266 T€ gezahlt. Für 2015 ist die dritte Tranche mit rd. 266 T€ eingeplant.

Unter dieser Position findet sich ebenso die Zuführung zum Kapitalstock zur Abfederung späterer Pensionslasten i. H. v. 2 Mio. € jährlich.

29 Sonstige Investitionsauszahlungen

556.900 €
(Vorjahr: 155.400 €)

Veranschlagt sind Softwarebeschaffungen für die Allgemeine Verwaltung und für Schulen. Diese Auszahlungen sind nach den Zuordnungsregelungen des Landes separat und nicht unter Ziffer 26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen – zu veranschlagen.

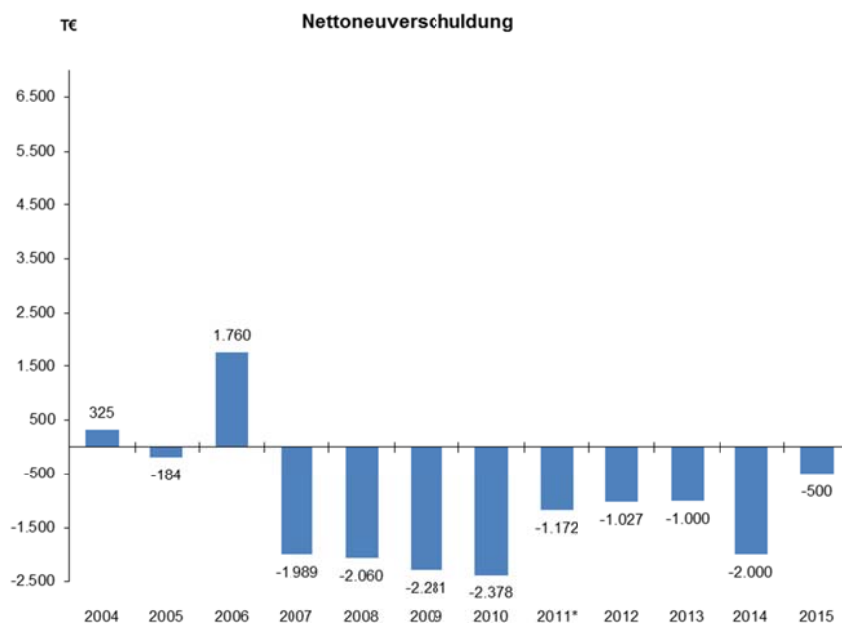
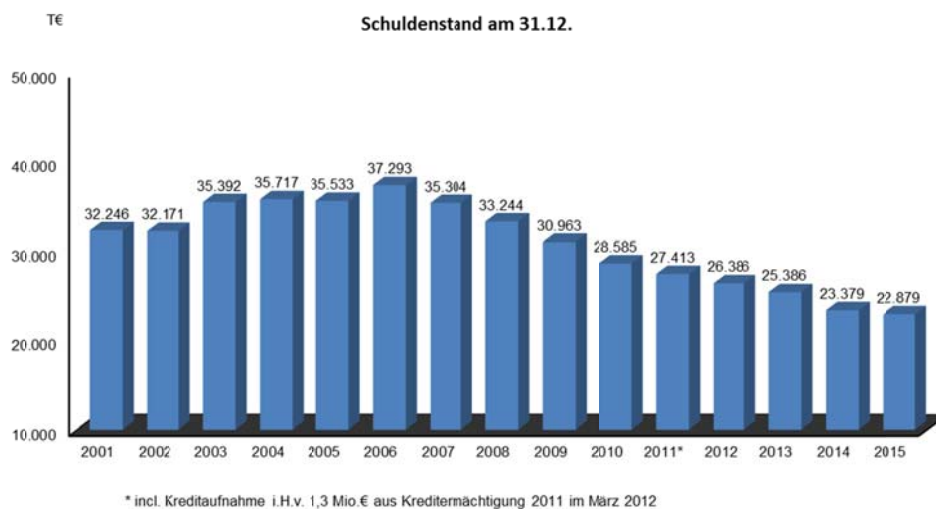
Des Weiteren sind 410 T€ für das Gesellschafterdarlehen des FMO in 2015 veranschlagt (vgl. Produktgruppe 0106 „Finanzmanagement“; Inv. Nr. 15.20.010).

33, 35 Aufnahme und Tilgung von Krediten

2.010.000 € / 2.510.000 €
(Vorjahr: 2.557.000 €/4.557.000 €)

Veranschlagt ist eine Darlehensaufnahme i. H. v. 2.010.000 €.

Für das Jahr 2015 ist ein Schuldenabbau i. H. v. 0,5 Mio. € geplant. Die Kreditemächtigung i. H. v. 0,55 Mio. € für das Jahr 2014 wird in voller Höhe in 2014 in Anspruch genommen.



IV. Mittelfristige Finanzplanung des Kreises bis 2018

Der Kreis hat seiner Haushaltswirtschaft gem. § 84 GO i.V.m. § 53 KrO eine **5-jährige Ergebnis- und Finanzplanung** zugrunde zu legen und in den Haushaltsplan einzubeziehen. Dabei ist das erste Planungsjahr das laufende Haushaltsjahr 2014. Die Ergebnis- und Finanzplanung für die dem Haushaltsjahr 2015 folgenden drei Planungsjahre soll in den einzelnen Jahren ausgeglichen sein. Gem. § 6 Abs. 2 GemHVO sollen die vom Innenministerium bekannt gegebenen Orientierungsdaten bei der Aufstellung und Fortschreibung der Ergebnis- und Finanzplanung berücksichtigt werden. Der Kreistag beschließt im Rahmen seines Budgetrechts insgesamt über die Haushaltssatzung 2015 und die Entwicklung des Haushaltsplanes in der Finanzplanung bis 2018. Allerdings legt erst die Haushaltssatzung der folgenden Jahre jeweils durch den Beschluss des Kreistages die einzelnen Ansätze für das jeweilige Haushaltsjahr verbindlich fest.

Für das Zahlenwerk haben die Ämter der Kreisverwaltung für jedes Sachkonto nicht nur die Daten für den Haushalt 2015, sondern auch die der mittelfristigen Finanzplanung bis 2018 ermittelt.

Danach zeigen sich auch in den kommenden Haushaltsjahren die bekannten Schwerpunkte des Kreishaushaltes.

	Produktbereich	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
01	Innere Verwaltung	-20.236.557	-22.055.501	-22.015.868	-22.311.781	-22.547.332
02	Sicherheit und Ordnung	-4.255.574	-4.399.585	-4.671.972	-4.961.875	-5.176.766
03	Schulträgeraufgaben	-4.110.946	-4.239.852	-4.260.619	-4.294.046	-4.328.138
04	Kultur und Wissenschaft	-1.411.339	-1.503.079	-1.509.666	-1.381.480	-1.245.534
05	Soziale Leistungen	-43.069.516	-47.006.793	-48.307.106	-48.670.787	-49.249.155
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-28.921.414	-29.141.981	-29.328.736	-29.412.026	-29.501.887
07	Gesundheitsdienste	-3.538.369	-3.690.238	-3.752.637	-3.818.828	-3.884.736
08	Sportförderung	-111.257	-116.010	-117.077	-118.166	-119.278
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	-2.962.326	-2.900.174	-2.979.679	-3.049.763	-3.101.329
10	Bauen und Wohnen	-1.849.200	-1.818.583	-1.781.385	-1.945.443	-2.010.779
11	Ver- und Entsorgung	-264.681	-253.272	-259.661	-265.003	-270.454
12	Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV	-4.900.347	-5.208.512	-5.162.544	-5.206.519	-5.251.376
13	Natur- und Landschaftspflege	-631.904	-683.117	-694.564	-706.240	-718.151
14	Umweltschutz	-1.889.291	-2.001.755	-1.998.275	-2.039.926	-2.089.408
15	Wirtschaft und Tourismus	-295.922	-314.254	-312.655	-315.105	-305.102
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	117.605.000	125.334.200	127.225.500	128.611.500	129.885.500
	Jahresergebnis	-843.643	1.494	73.056	114.512	86.075

Produktbereich 05 – Soziale Leistungen

In der mittelfristigen Ergebnisplanung ist hier eine Verschlechterung zu verzeichnen. Dies folgt daraus, dass auch für die Zukunft steigende Fallzahlen und Fallkosten prognostiziert werden (vgl. im Vorbericht Abschnitt D). So verschlechtern sich zum Beispiel die Produkte 050110 „Hilfe zum Lebensunterhalt“, 050130 „Hilfen in besonderen Lebenssituationen“ und 050440 „Pflege“.

Wie bereits in den Vorjahren wird daran gearbeitet, den Kostenanstieg in diesem Bereich in einem vertretbaren Rahmen zu halten.

Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Auch hier ist in der mittelfristigen Ergebnisplanung eine kleine Verschlechterung zu verzeichnen. Ein Grund dafür sind die stetig steigenden Transferaufwendungen. Diese unterliegen im Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe naturgemäß Schwankungen, welche durch stetig steigende Fallkosten und Fallzahlen beeinflusst werden.

Produktbereich 16 – Allgemeine Finanzwirtschaft

In diesem Produktbereich ist beim Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit eine Verbesserung zu verzeichnen. Diese ergibt sich zum einen aus dem bereits erwähnten Anteil an der Übergangsmilliarde (1.232 T€ ab 2015), zum anderen aber auch aus den steigenden Umlagen (hierzu siehe weiter unten) und Schlüsselzuweisungen.

Personalbudget

Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €
56.866.621	57.441.832	60.700.583	61.914.588	63.152.874	64.415.935

Der Gesamtergebnisplan zeigt unter den Ziffern 11 und 12 den Aufwand für das Personal und die Versorgung. Die Ansätze für das Personalbudget steigen in 2016 und in den folgenden Jahren jeweils um 2 %.

Anzumerken ist, dass die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen u. a. die oben dargestellten Aufwendungen im Personalbudget leicht abmildern. Es wird auf die Erläuterungen zu den Einzelplanpositionen 11 und 12 verwiesen.

Veranschlagung der Kreis- und Jugendamtsumlage

Die Kreisumlage wird analog zur LWL-Umlage in der mittelfristigen Finanzplanung in den Jahren 2016 ff. mit einer Erhöhung veranschlagt, da sowohl die LWL-Umlage als auch die Kosten im Sozialbereich vermutlich weiter steigen werden. Die Jugendamtsumlage wird in der mittelfristigen Planung mit einer Steigerung von jeweils 1,5 % veranschlagt, da z. B. steigende Personalkosten ausgeglichen werden müssen.

Erträge und Aufwendungen des Finanzausgleichs

Der Wert für die Schlüsselzuweisungen wurde gemäß der vom Kreis modifizierten ersten Modellrechnung für das GFG 2015 mit 34,19 Mio. € eingeplant. Es wird für die Folgejahre davon ausgegangen, dass dieser Wert analog zu den Orientierungsdaten des Landes NRW steigen wird (2016: 35.870 T€, 2017: 37.620 T€ und 2018: 39.200 T€).

Projektförderung durch die GWK

Die Erträge der GWK aus der Beteiligung an der RWE-AG (Dividendenausschüttungen) belaufen sich im Jahr 2015 und 2016 vermutlich auf rd. 625 T€. Im Jahr 2014 betrugen die Erträge aus der Dividendenausschüttungen ebenfalls 625 T€. Aufgrund der gesunkenen Dividendenausschüttung (1 € pro RWE-Aktie) kann die GWK in 2015 und 2016, wie bereits in 2014, den Zuschuss für das RELiGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur - nicht mehr ganz übernehmen. Erst ab dem Jahr 2017 wird bei der GWK, aufgrund womöglich steigender Dividendenausschüttungen (2017: rd. 751 T€ / 2018: rd. 939 T€), der Zuschuss des Kreises Warendorf für das RELiGIO wieder sinken.

Zusammenstellung der Ergebnisse aus Investitionstätigkeit nach Produktbereichen

	Produktbereich	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
01	Innere Verwaltung	-4.478.400	-5.276.850	-2.505.000	-2.510.000	-2.495.000
02	Sicherheit und Ordnung	-853.600	-983.480	-209.550	-490.800	-835.100
03	Schulträgeraufgaben	-77.250	-17.500	73.250	-11.100	152.200
04	Kultur und Wissenschaft	-30.400	-29.530	-29.530	-29.530	-9.530
05	Soziale Leistungen	0	0	0	0	0
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0	0	0	0	0
07	Gesundheitsdienste	0	0	0	0	0
08	Sportförderung	0	0	0	0	0
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	-55.000	-7.500	-25.000	-50.000	-25.000
10	Bauen und Wohnen	0	0	0	0	0
11	Ver- und Entsorgung	0	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV	-1.516.000	-4.027.000	-2.279.000	-1.169.500	-90.000
13	Natur- und Landschaftspflege	0	0	0	0	0
14	Umweltschutz	0	0	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	0	0	0	0	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	908.500	908.500	908.500	908.500	908.500
		-6.102.150	-9.433.360	-4.066.330	-3.352.430	-2.393.930
	abzügl. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	7.554.832	8.649.635	8.812.112	8.946.301	9.012.447
	abzügl. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.000.000	-500.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
	Überschuss/Fehlbetrag	-547.318	-1.283.725	3.745.782	4.593.871	5.618.517

Der Gesamtfinanzplan für die Jahre 2015 bis 2018 ermöglicht weiterhin einen **kontinuierlichen Schuldenabbau** – im Jahr 2015 i. H. v. 0,5 Mio. € und in den folgenden Jahren um 1 Mio. €.

Gleichwohl hat der Kreis in der jüngsten Vergangenheit Liquidität abgebaut. Der geplante Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in diesem Zeitraum soll zur Tilgung evtl. aufzunehmender Kassenkredite verwendet werden.

Die Zuführung von Mitteln an einen Kapitalstock für künftige Pensionszahlungen ist in Höhe von 2,0 Mio. € jährlich in 2015 bis 2018 veranschlagt.

V. Risikoanalyse

Die Ausführungen des Vorberichts zeigen auf, dass auch für die Zukunft mit hohen finanziellen Belastungen für den Kreishaushalt zu rechnen sein wird. Dies ergibt sich insbesondere aus den voraussichtlich stetig weiter steigenden Sozialaufwendungen - insbesondere aufgrund der demografischen Entwicklung. Ebenfalls demografisch bedingt wird auch das Tragen von Pensionslasten den Kreis zukünftig vor immense Herausforderungen stellen.

Dabei wird auch in den Folgejahren kein Eigenkapital mehr zur Verfügung stehen, mit dessen Hilfe die über die Kreisumlage von den Städten und Gemeinden zu schließende Deckungslücke verringert werden könnte. Vielmehr könnte ein dauerhaft anhaltendes Kurstief der RWE-Aktien (momentan rd. 26 €) mittelfristig eine Wertberichtigung und damit einen weiteren drastischen Eigenkapitalabbau herbeiführen. Ungewiss ist auch, inwieweit eine erhöhte RWE-Dividendenausschüttung den Kreishaushalt durch ein ausgeweitetes GKW-Engagement entlasten kann.

Dem Kreis ist natürlich bewusst, dass die kreisangehörigen Städte und Gemeinden selber unter einem hohen Kostendruck stehen, der z.B. für die abundanten Kommunen noch durch die Abundanzumlage verschärft wird und den kommunalen Handlungsspielraum bedenklich verkürzt.

Daher ist es erforderlich, dass der Kreis in seinem ständigen Konsolidierungsbemühen nicht nachlässt. Zudem wird deutlich, dass die Politik der Entschuldung und der Ausbau eines Kapitalstocks für spätere Pensionslasten zwingend fortzuführen sind, um Belastungen nicht weiter in eine auch finanziell ungewisse Zukunft zu verschieben.

Allerdings wird auch deutlich, dass Konsolidierungsbemühungen des Kreises allein nicht ausreichen, um den großen finanziellen Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu begegnen. Dauerhafte Entlastung kann vielmehr nur erfolgen durch ein stärkeres finanzielles Engagement von Land und Bund.

Umso bedauerlicher ist es, dass das Land NRW mit seinem GFG 2015 im Wesentlichen nur die den kreisfreien Raum begünstigenden Parameter umsetzt.

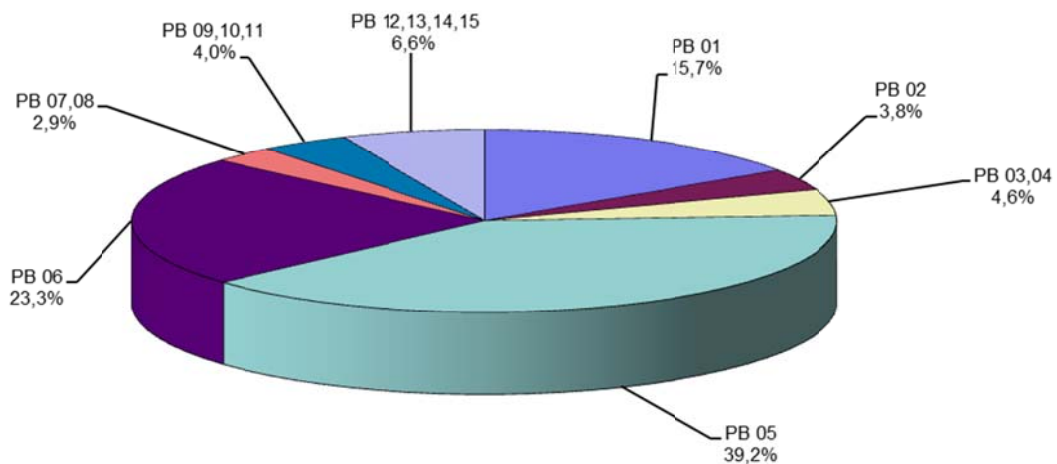
Im Hinblick auf den Bund wird noch einmal ersichtlich, dass die vollständige Übernahme der Aufwendungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung seit 2014 unerlässlich war. Es zeigt sich aber auch, dass die Bereitstellung der Übergangsmilliarde nur ein erster Schritt gewesen sein kann, die Kosten-Last der Eingliederungshilfe für die kommunale Familie – inklusive des LWL – zu reduzieren. Vielmehr ist die vollständige Ausschüttung der avisierten fünf Milliarden Euro bereits deutlich vor dem Jahr 2018 erforderlich!

In diesem Sinne muss es ein kontinuierliches Bestreben des Kreises sein, im Rahmen aller zur Verfügung stehenden Möglichkeiten auf die Entscheider einzuwirken, um zeitnah diese zwingend erforderlichen, finanzpolitischen Änderungen vorzunehmen.

D. Schwerpunkte des Kreishaushaltes

Die folgende Grafik zeigt das Aufgabenspektrum des Kreises nach Produktbereichen - PB -. Basis ist der Saldo aus Aufwendungen und Erträgen:

PB 01	Innere Verwaltung
PB 02	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
PB 03	Schulen
PB 04	Kultur und Wissenschaft
PB 05	Soziale Leistungen
PB 06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
PB 07	Gesundheit
PB 08	Sport
PB 09	Geoinformationsdienste
PB 10	Bauen und Wohnen
PB 11	Ver- und Entsorgung
PB 12	Straßen, Öffentlicher Personennahverkehr
PB 13	Landschaft
PB 14	Umwelt
PB 15	Tourismus



Um die Schwerpunkte besser herauszustellen, wurden die Ergebnisse der einzelnen Produktbereiche zu miteinander in Zusammenhang stehenden Aufgabenbereichen zusammengefasst, wie z. B. 12 bis 15: Straßen, ÖPNV, Umwelt und Tourismus.

Es zeigt sich, dass die Bereiche 05 und 06 - Soziale Leistungen und die Kinder-, Jugend- und Familienpflege - die fachlichen Schwerpunkte des Ergebnisplanes darstellen. Aus diesem Grunde werden diese Leistungen – wie auch in den Vorjahren – hier eingehend erläutert.

I. Leistungen nach dem SGB II und XII

Signifikant für den Bereich der sozialen Leistungen sind die Zuständigkeitsveränderungen und Verlagerungen in der Finanzverantwortung. Insbesondere die Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II unterliegt laufenden materiell-rechtlichen Gesetzesänderungen, auf die es jeweils zu reagieren gilt.

1. Grundsicherung für Arbeitsuchende

1.1 Allgemeines

Seit der Einführung des SGB II und der Grundsicherung für Arbeitsuchende zum 01.01.2005 wurden die Aufgaben gemeinsam von der Agentur für Arbeit und dem Kreis Warendorf wahrgenommen.

Zum 01.01.2012 hat der Kreis Warendorf als zugelassener kommunaler Träger nach § 6b SGB II die alleinige Verantwortung für die Umsetzung des SGB II übernommen.

1.2 Aufgaben nach dem SGB II

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhaltes.

Leistungsberechtigt sind danach Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze von 65 Lebensjahren noch nicht erreicht haben,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben (erwerbsfähige Leistungsberechtigte).

Leistungen erhalten auch Personen, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

Zur gesetzlichen Aufgabenerfüllung nach dem SGB II sind die Leistungen insbesondere darauf auszurichten, die Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, zu stärken, damit sie ihren Lebensunterhalt unabhängig von der Grundsicherung aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können. Die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sollen bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit unterstützt werden; gleichwohl ist der Lebensunterhalt sicherzustellen, soweit sie ihn nicht auf andere Weise bestreiten können.

Der Kreis Warendorf hat sich im Rahmen der nach § 48b SGB II mit dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW (MAIS NRW) abzuschließenden Zielvereinbarung insbesondere auf folgende Ziele vereinbart:

- Verringerung der Hilfebedürftigkeit,
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit und
- Vermeidung von Langzeitleistungsbezug.

1.3 Entwicklung und Prognose der Zahl der Bedarfsgemeinschaften

Die nachstehende Tabelle zeigt, dass sich die Prognose über eine sinkende Anzahl von Bedarfsgemeinschaften nicht bestätigt hat. Trotz gesteigerter Integrationsergebnisse wird sich die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Jahresdurchschnitt 2014 im Vergleich zum Vorjahr erhöhen. Allerdings wird – bedingt durch eine verstärkte Arbeitskräftenachfrage – mit einer verbesserten Entwicklung in 2015 gerechnet.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
2011	8.112	8.157	8.127	8.114	8.027	7.914	7.861	7.817	7.708	7.707	7.628	7.519
2012	7.708	7.837	7.885	7.932	7.871	7.825	7.822	7.862	7.764	7.735	7.721	7.747
2013	7.867	7.967	8.010	8.037	8.065	8.042	8.073	8.033	7.965	7.978	8.032	8.006
2014	8.099	8.220	8.240	8.238	8.206	8.408	8.083	8.107	8.058	8.098	8.138	8.154
2015 (Prognose)	8.080	8.190	8.200	8.210	8.050	8.100	8.150	8.130	8.080	8.090	8.200	8.200

Quelle: Amtliche Statistik (2010 bis 2011), Auswertung aus LÄMMkom (Januar 2012 bis April 2014), Hochrechnung auf Basis LÄMMkom (Mai bis Juli 2014), Prognose (ab August 2014)

1.4 Entwicklung der passiven Leistungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Aufwendungen für Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (§§ 19 ff. SGB II)

	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2013 €	vorauss. Ergebnis 2014 €	Ansatz 2015 €
Arbeitslosengeld II (ohne Kosten der Unterkunft und Heizung) - brutto	26.118.635	34.629.266	36.300.000	36.850.000
Sozialgeld (ohne Kosten der Unterkunft und Heizung) - brutto	1.517.560	1.951.503	1.860.000	1.794.000
Sozialversicherungsbeiträge - brutto	8.898.299	12.237.963	12.750.000	12.850.000
Unterkunft und Heizung (brutto)	32.074.047	33.963.246	35.400.000	35.540.000
einmalige Hilfen	451.102	572.278	630.000	600.000

* Anmerkung: Die Abweichung im Ergebnis 2012 des Arbeitslosengeldes II, des Sozialgeldes und der Sozialversicherungsbeiträge zu dem Ergebnis 2013, dem voraussichtlichen Ergebnis 2014 und dem Ansatz 2015 resultiert daraus, dass im 1. HJ 2012 weiterhin Zahlungen in diesen Positionen i. H. v. ca. 8,0 Mio. € über die Bundesagentur für Arbeit abgewickelt wurden und keine Belastung des Kreishaushaltes erfolgte.

Die Aufwendungen im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende sind grundsätzlich tendenziell steigend. Dies ist einerseits bedingt durch eine steigende Anzahl von Leistungsempfängern, andererseits durch Gesetzesänderungen, z.B. die seit 2011 jährlich jeweils zum 01.01. des Jahres erfolgende Regelsatzerhöhung im Bereich des Arbeitslosengeldes II/Sozialgeldes sowie die Umsetzung der schlüssigen Konzepte für die Ermittlung der angemessenen Unterkunftskosten, die Umsetzung des Urteils des Bundessozialgerichts vom 16.05.2012 zu angemessenem Wohnraum (Anhebung der angemessenen Quadratmeterzahl) und Mietpreis- und Energiekostensteigerungen im Bereich der Kosten der Unterkunft und Heizung.

1.5 Finanzierung und Aufsicht

Der Bund trägt die Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich der Verwaltungskosten mit Ausnahme der Leistungen für Unterkunft und Heizung, Leistungen für Erstaussstattung für die Wohnung und Erstaussstattung für Bekleidung sowie mehrtägige Klassenfahrten und die Leistungen für Bildung und Teilhabe. Der Kreis Warendorf als zugelassener kommunaler Träger ist eigenständiger Verwaltungsträger und originär für die Aufgabenerfüllung zuständig.

Durch die o. g. Kostentragungsregelungen steht der Kreis Warendorf in direkter Finanzbeziehung zum Bund, deren wesentlichen Rahmenbedingungen in der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und dem Kreis Warendorf vom 29.12.2011 geregelt sind.

Dem Kreis Warendorf wird durch den Abschluss der Verwaltungsvereinbarung über das automatisierte Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen des Bundes (HKR-Verfahren) ein direkter Zugriff auf Bundesmitteln und gegenüber dem Bund eine vereinfachte Nachweiserbringung gewährt. Im Gegenzug hat sich der Kreis Warendorf verpflichtet, dem BMAS Auskünfte zu erteilen, Jahresabschlussrechnungen vorzulegen, ein Verwaltungs- und Kontrollsystem einzurichten und örtliche Prüfungen zu ermöglichen.

Das notwendige Abrechnungsverfahren sowie die Bewirtschaftung von Bundesmitteln werden durch die Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) konkretisiert und damit verbindliche Rahmenbedingungen für den Bund und den Kreis Warendorf hinsichtlich der Abrechnung von Aufwendungen geschaffen.

Der Bund übernimmt die Ausgaben an Regelleistung, Sozialversicherungsbeiträgen, Mehrbedarfen etc. sowie die bundesfinanzierten Eingliederungsleistungen vollständig. Die entsprechenden Bundesmittel können insofern bedarfsgerecht im HKR-Verfahren abgerufen werden.

Der Anteil des Bundes an den Gesamtverwaltungskosten beträgt 84,8 %; d.h. der Kreis Warendorf als kommunaler Träger beteiligt sich zu 15,2 %. Durch den in der KoA-VV festgelegten Grundsatz einer Abrechnung von Pauschalen für weite Bereiche der Verwaltungskosten wird der ohnehin enorme Aufwand der Rechnungslegung und -prüfung begrenzt.

Weiterhin beteiligt sich der Bund zweckgebunden an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II. Die Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung bemisst sich pauschal und variiert jährlich. Während für die Abrechnung der Bundesbeteiligung in den Jahren 2011 - 2012 eine Quote i. H. v. 35,8 % zugrunde gelegt werden konnte, sank diese Quote kontinuierlich. Im Einzelnen ergibt sich die Anpassung der Bundesbeteiligung in folgenden Positionen:

	Bundesbeteiligung KdU 2011-2012 in %	Bundesbeteiligung KdU 2013 in %	Bundesbeteiligung KdU ab 2014 in %
Kosten der Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II	24,5 %	24,5 %	24,5 %
Warmwasser	1,9 %	1,9 %	1,9 %
Verwaltungskosten Bildung und Teilhabe	1,2 %	1,2 %	1,2 %
Schulsozialarbeit	2,8 %	2,8 %	-
Bildung und Teilhabe	5,4 %	3,4 %	3,7 %
Beteiligungsquote insgesamt	35,8 %	33,8 %	31,3 %

Zum einen endet die für die Jahre 2011-2013 begrenzte Finanzierung der Schulsozialarbeit durch eine um 2,8 % erhöhte Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Zum anderen wurde mit der Einführung des Bildungs- und Teilhabepaketes und seiner Finanzierung durch eine um 5,4 % erhöhte Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung in § 46 Abs. 7 SGB II festgelegt, dass dieser Prozentsatz im Laufe des Jahres 2013 durch Rechtsverordnung auf Basis der tatsächlichen Gesamtausgaben für Bildung und Teilhabe im Jahr 2012 rückwirkend angepasst werden wird. Dies wiederholt sich jährlich auf der Grundlage der Gesamtausgaben des Vorjahres. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales erlässt jeweils mit Zustimmung des Bundesrates jährlich eine Verordnung zur Festsetzung der der Revision unterliegenden Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung (Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2013 – BBFestV). Die Quote für das Bildungs- und Teilhabepaket wird damit rückwirkend zum 01. des Jahres auf einen bundesdurchschnittlichen Wert angepasst und für das Folgejahr in dieser Höhe vorläufig festgelegt. Die hieraus anhand der länderspezifischen Ausgaben abgeleitete NRW-Länderquote betrug 3,4 % für 2013. In 2014 wurde eine NRW-Länderquote von 3,7 % auf der Grundlage der Gesamtausgaben 2013 festgelegt, die auch vorläufig für 2015 gilt. Auf Landesebene wird aktuell die Umsetzung einer kommunaldifferenzierten Verteilung der Mittel aus dem Bildungs-

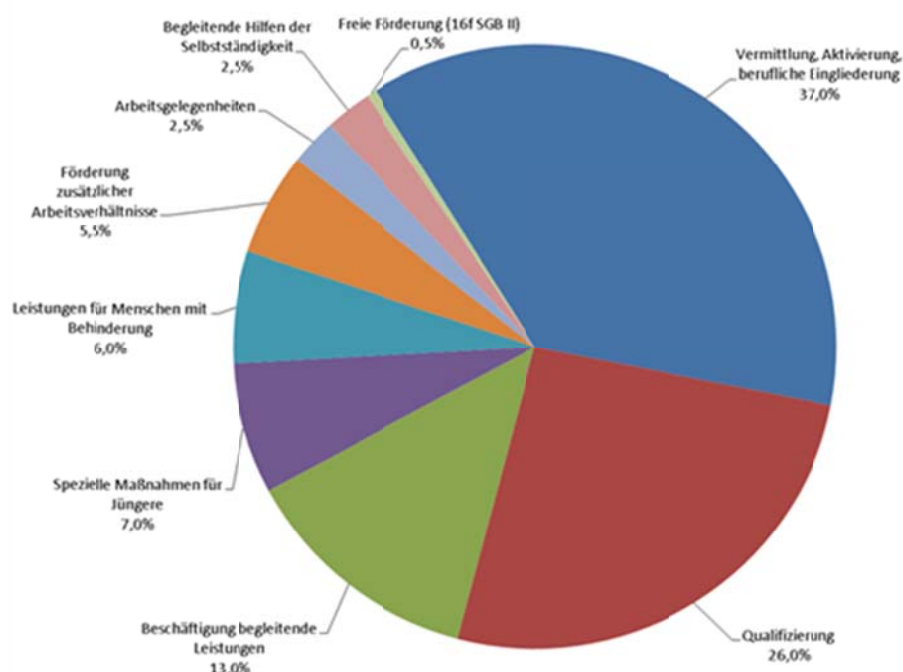
und Teilhabepaket diskutiert. Der Gesetzesentwurf hierzu befindet sich in der Abstimmung und hat eine ausgabenorientierte Verteilung der Bundesmittel für Bildungs- und Teilhabeleistungen zum Gegenstand, mit der der unterschiedlichen Inanspruchnahme der Leistungen auf kommunaler Ebene Rechnung getragen werden soll. Eine Zustimmung wurde seitens des Landes bereits signalisiert, so dass mit einer Umsetzung zum Herbst 2014 gerechnet wird. Bislang hat der Kreis dadurch Mehrbelastungen von rd. 600 T € zu tragen. Allein durch diese Anpassung wird davon ausgegangen, dass die Mehrbelastungen für 2013 und 2014 weitestgehend ausgeglichen werden.

Die Aufsicht über den Kreis Warendorf als zugelassener kommunaler Träger führt nach § 48 SGB II das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW als zuständige Landesbehörde. Soweit von den zugelassenen kommunalen Trägern Bundesmittel verausgabt werden, hat der Bund die Rechtsaufsicht gegenüber den Ländern.

1.6 Verwaltungsbudget und Eingliederungsleistungen

Laut dem Eckwertebeschluss der Bundesregierung zum Regierungsentwurf des Bundeshaushaltes 2014 und den Folgejahren 2015 bis 2017 vom März 2013 ergeben sich aus der prognostizierten Arbeitsmarktentwicklung keine signifikanten Auswirkungen auf den Bundehaushalt. Bei den Eingliederungs- und Verwaltungsausgaben in der Grundsicherung für Arbeitssuchende wird das erreichte Niveau verstetigt; diese Positionen belaufen sich im Jahr 2014 und in den Folgejahren bis 2017 in der Summe auf jährlich rd. 8 Mrd. Euro. Darüber hinaus ist im Koalitionsvertrag zur 18. Legislaturperiode unter den prioritären Maßnahmen festgelegt worden, dass für die Haushaltsjahre 2014 – 2017 zusätzliche Mittel zur Inanspruchnahme von Ausgaberesten bei den Eingliederungs- und Verwaltungsmitteln der Grundsicherung für Arbeitssuchende zur Verfügung gestellt werden; dies führt dazu, dass jährlich bis zu 350 Mio. € zur Gewährleistung der Inanspruchnahme von sogenannten Ausgaberesten zur Verfügung stehen. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass -kleine Abweichungen unberücksichtigt gelassen- dem Jobcenter Kreis Warendorf Mittel in gleicher Höhe wie in 2014 zur Verfügung stehen.

Die für Ermessensentscheidungen der aktiven Arbeitsförderung veranschlagten Mittel wie z. B. vermittlungsunterstützende Leistungen (u.a. Bewerbungskosten, Reisekosten, Bewerbungstraining, Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung beim Arbeitgeber), beschäftigungsschaffende Maßnahmen (u.a. Arbeitsgelegenheiten), beschäftigungsbegleitende Leistungen (u.a. Eingliederungszuschüsse an Arbeitgeber) werden im Haushalt in einen Eingliederungstitel eingestellt. Aufgrund der aktuellen Planung für das Jahr 2015 unter Berücksichtigung der voraussichtlichen geschäftspolitischen Ziele ergibt sich folgende prozentuale Verteilung des Eingliederungstitels:



2. Hilfen nach dem SGB XII

2.1 Hilfe zum Lebensunterhalt

Hilfe zum Lebensunterhalt wird gezahlt für Leistungsberechtigte, die nicht erwerbsfähig sind und auch als Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft keine Leistungen nach dem SGB II erhalten können. Gegenüber den Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung – s. 2.2) ist die Hilfe zum Lebensunterhalt ebenfalls nachrangig.

Damit ist dieser Personenkreis naturgemäß begrenzt. In Betracht kommen z. B.

- nicht dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen,
- Personen, die eine geringe Altersrente beziehen, das 65. Lebensjahr aber noch nicht vollendet haben oder
- Kinder unter 15 Jahren, die nicht mit Personen zusammenleben, mit denen sie eine Bedarfsgemeinschaft im Sinne des SGB II bilden (z. B. Kinder im Haushalt der Großeltern).

Entwicklung der Empfängerzahlen und Aufwendungen für Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

	Ist Ø 2011	Ist Ø 2012	IST Ø 2013	Plan Ø 2014	Plan Ø 2015
Hilfeempfänger	229	245	259	265	315
Aufwendungen	1.186.622	1.142.309	1.348.838	1.370.000	1.650.000

Seit 2012 ist ein deutlicher Anstieg der Hilfeempfänger und damit auch der Aufwendungen zu verzeichnen. Im Juni 2014 wurde erstmals die Zahl von 300 Hilfeempfängern überschritten. Die tatsächlichen Zahlen lagen in 2013 und werden voraussichtlich in 2014 deutlich über den Ansätzen liegen (Prognose 2014 HE 305, Aufwand 1,55 Mio. €). Der Kreis hat die Aufgaben für diesen Personenkreis auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden delegiert.

2.2 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Antragsberechtigt sind Personen, die

- das 65. Lebensjahr vollendet haben oder
- das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft erwerbsgemindert sind und ihren Lebensunterhalt nicht aus ihrem Einkommen und Vermögen beschaffen können.

Dabei bleiben Unterhaltsansprüche des Antragsberechtigten gegenüber Kindern und Eltern unberücksichtigt, sofern deren jährliches Gesamteinkommen unter 100.000 € liegt.

Seit dem 01.01.2005 ist die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung als 4. Kapitel in das Sozialgesetzbuch XII eingegliedert. Der Kreis hat die Aufgaben für Personen außerhalb von Einrichtungen auf die Städte und Gemeinden delegiert.

Entwicklung der Empfängerzahlen

	Ist Ø 2011	Ist Ø 2012	IST Ø 2013	Plan Ø 2014	Plan Ø 2015
1. Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben	1.019	1.073	1.244	1.250	1.405
2. Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und voll erwerbsgemindert sind	1.065	1.139	1.201	1.260	1.350
3. Personen, die Grundsicherung in Einrichtungen erhalten	182	177	171	180	200
Gesamtzahl	2.266	2.389	2.616	2.690	2.955

Wie auch bundesweit festzustellen ist, erhalten auch im Kreis Warendorf immer mehr Menschen Leistungen der Grundsicherung. Mit einem weiteren Anstieg ist zu rechnen.

Entwicklung der Aufwendungen

Die Aufwendungen für Grundsicherungsleistungen steigen stetig an. Der Haushaltsplan 2015 sieht insgesamt einen Ansatz von 14,0 Mio. € vor, wobei für Ausgaben für Empfänger von Leistungen innerhalb von Einrichtungen 1,0 Mio. € veranschlagt werden. Die Fallzahlen für Grundsicherungsleistungen an Personen außerhalb von Einrichtungen werden weiter steigen, sodass hier voraussichtlich 13,0 Mio. € verausgabt werden (Vorjahr: 12,1 Mio. €).

Bundesbeteiligung

Nach § 46 a SGB XII beteiligt sich der Bund seit 2003 an den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Damit sollten die Mehrkosten abgegolten werden, die auf Abweichungen in der Ausgestaltung der Grundsicherung gegenüber der Sozialhilfe zurückzuführen sind. Während die Bundesbeteiligung in den Jahren 2003 bis 2008 anhand eines bundesweiten Festbetrages erfolgte, wurde 2009 auf eine prozentual gestaffelte Kostenverteilung in Anlehnung an die tatsächlichen Aufwendungen des Vorjahres umgestellt. Die Quote betrug 2009 13 % und stieg dann bis 2011 um jeweils 1 % auf 15 % an.

Im Zuge des Vermittlungsverfahrens zum Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des SGB II und SGB XII ist zwischen Bund und Ländern verabredet worden, dass der Bund die Nettoausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung stufenweise übernimmt. Die Beteiligungsquoten stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Bundesbeteiligung	Nettoausgaben
2012	45 %	2010
2013	75 %	2013
seit 2014	100 %	2014

Seit dem Jahr 2013 erfolgt erstmals eine quartalsweise Erstattung der Nettoausgaben durch den Bund auf Basis der laufenden kassenwirksamen Bruttoausgaben abzüglich der Einnahmen. Aus der nachfolgenden Aufstellung ist die spürbare Entlastung des Kreishaushaltes erkennbar:

	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €
Leistungen a.v.E.	10.156.907	10.615.590,92	11.545.113	12.100.000	13.000.000
Leistungen i.E.	758.217	733.033,26	755.229	760.000	1.000.000
Insgesamt	10.915.124	11.348.624,18	12.300.342	12.860.000	14.000.000
Bundesbeteiligung	1.355.143	4.359.757,95	9.028.621	12.600.000	13.720.000

Die Aufwendungen bei den stationären Grundsicherungsleistungen sind in 2014 durch eine Korrektur von Fehlbuchungen zugunsten einer Entlastung bei der stationären Hilfe zum Lebensunterhalt angestiegen.

2.3 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, ist Eingliederungshilfe zu gewähren. Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern.

Für diese Hilfeart, soweit sie außerhalb von Einrichtungen gewährt wird, werden im Haushaltsplan 2015 insgesamt 2,67 Mio. € (Vorjahr 2,4 Mio. €) im Wesentlichen für folgende Zwecke bereitgestellt:

- Integrationshelfer
- Heilpädagogische Frühförderung,
- Autismustherapie,
- Behindertenfahrdienst
- Familienpflege
- Wohnungshilfen/Baumaßnahmen

In den letzten Jahren sind insbesondere die Aufwendungen für Integrationshelfer stark angestiegen. Grund hierfür sind stetig steigende Fallzahlen (von 2009 nach 2013 um 50 %) und höhere Leistungsentgelte ab dem Schuljahr 2013/2014. Mit Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ist auch zukünftig gerade bei Integrationshelfern in Regelschulen ein weiterer Anstieg zu erwarten.

Schuljahr	Integrationshelfer Regelschulen	Integrationshelfer Förderschulen	Gesamt
2010/2011	18	80	98
2011/2012	18	77	95
2012/2013	29	77	106
2013/2014	45	78	123
Plan 2014/2015	60	77	137

Als Folge der Diskussion zur Konnexität des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes hat das Land am 03.07.2014 das Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion beschlossen. Danach wird sich das Land ab 2015 u. a. an den Kosten für Integrationshelfer beteiligen.

Für den Kreis Warendorf als örtlicher Sozialhilfeträger wird mit einer Inklusionspauschale in Höhe von 89.500 € gerechnet. Hierbei ist zu beachten, dass es sich um Zuschüsse für eine systemische Lösung handelt und nicht um die Erstattung individueller Kosten einzelner Integrationshelfer. In 2015 wird es daher erforderlich sein, im Rahmen von Modellprojekten neue Lösungen zur Finanzierung von Integrationshelfern zu entwickeln.

Seit 2004 ist der Kreis Warendorf auch für die Gewährung von Eingliederungshilfe in Einrichtungen für Personen über 65 Jahre zuständig, sofern sie nicht bereits bei Vollendung des 65. Lebensjahres un-
unterbrochen seit 12 Monaten Eingliederungshilfe in einer stationären Einrichtung erhalten haben. Aufgrund gestiegener Fallzahlen in 2014 sind Aufwendungen von 1,0 Mio. € in 2015 eingeplant.

2.4 Hilfen zur Gesundheit

Diese Hilfe erhalten Personen, die nicht krankenversichert sind und auch keine Möglichkeit haben, in eine gesetzliche Krankenversicherung aufgenommen zu werden.

Erhalten diese Personen Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe oder Hilfe zur Pflege kommen auch Hilfen zur Gesundheit in Betracht. Die Abwicklung der Krankenbehandlungskosten erfolgt über die gewählte Krankenkasse, die ihrerseits vom Sozialamt die vollen Aufwendungen für den Einzelfall sowie eines angemessenen Teils ihrer Verwaltungskosten erstattet bekommt (§ 264 SGB V). Es ist immer noch mit jährlichen Kosten von über einer Millionen Euro zu rechnen.

Hilfen zur Gesundheit	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €
Leistungen a.v.E.	1.186.039	954.799	961.043	950.000	850.000
Leistungen i.E.	166.315	139.864	250.759	150.000	200.000
Verwaltungskosten der Krankenkassen	58.816	50.937	58.159	50.000	50.000
insgesamt	1.411.170	1.145.600	1.269.961	1.150.000	1.100.000

2.5 Hilfe zur Pflege

Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen, ist Hilfe zur Pflege zu gewähren.

Die Hilfe zur Pflege umfasst:

- Häusliche Pflege,
- Hilfsmittel,
- Teilstationäre Pflege,
- Kurzzeitpflege,
- Vollstationäre Pflege.

Entwicklung der Anzahl der Hilfeempfänger

	Ist Ø 2011	Ist Ø 2012	IST Ø 2013	Plan Ø 2014	Plan Ø 2015	Anteil 2015 in %
Hilfe zur Pflege stationär	610	623	649	630	675	72 %
Hilfe zur Pflege ambulant	214	227	225	260	260	28 %
Gesamtzahl	824	850	874	890	935	100 %

Die Zahl der Hilfeempfänger steigt allein aufgrund der demographischen Entwicklung weiter an. Der Kreis Warendorf verfolgt konsequent den Grundsatz „ambulant vor stationär“ und möchte vor diesem Hintergrund die Quote kontinuierlich verbessern. Während der Anteil der ambulanten Hilfeempfänger an den Empfängern für die Hilfe zur Pflege insgesamt im Jahr 2009 noch knapp 20 % betrug, liegt er aktuell bei 27 %. In 2015 soll die Quote auf 28 % steigen.

Die Aufwendungen der Hilfe zur Pflege haben sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung der Aufwendungen

	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Anteil 2015 in %
Hilfe zur Pflege stationär	6.165.003	6.467.909	6.557.244	6.400.000	6.750.000	83 %
Hilfe zur Pflege ambulant	964.527	1.167.169	1.203.366	1.300.000	1.350.000	17 %
insgesamt	7.129.530	7.635.078	7.760.610	7.700.000	8.100.000	100 %

In Anbetracht der erheblichen Kosten für die Hilfe zur Pflege, insbesondere im stationären Bereich (Prognose für 2014 liegt bei 6,65 Mio. €), hat der Kreis seit 2007 verschiedene Maßnahmen ergriffen, um der Kostensteigerung entgegenzusteuern und dem sozialhilferechtlichen Grundsatz „ambulant vor stationär“ Rechnung zu tragen.

1. Zentrale Aufgabenwahrnehmung der ambulanten Hilfe

Mit der Rücknahme der Delegation der Aufgaben der häuslichen Pflege auf die Städte und Gemeinden des Kreises und der zentralen Bearbeitung der Hilfefälle beim Kreis seit dem 01.01.2007 ist u. a. folgende Zielsetzung verbunden:

- Optimierung der Verfahrensabläufe,
- einheitliche kreisweite Standards,
- Weiterentwicklung und kreisweiter bedarfsgerechter Ausbau der Hilfsangebote.

Aktuell wird im Rahmen einer Organisationsuntersuchung geprüft, ob die Bewilligung der Leistungen nach dem 7. Kapitel (Hilfe zur Pflege) insgesamt zusammengeführt werden sollen. Dadurch sollen zusätzliche Schnittstellen zwischen ambulanter und stationärer Pflege vermieden und eine einheitliche Sachbearbeitung sichergestellt werden.

2. Pflege und Wohnberatung

Die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Warendorf ist ein anbieterunabhängiges Angebot für Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit bedrohte Menschen sowie deren Angehörige. Ziel des Beratungsangebotes ist es, betroffene Bürgerinnen und Bürger dabei zu unterstützen, so lange wie möglich im gewohnten häuslichen Umfeld zu bleiben und ihre Eigenständigkeit weitestgehend aufrechtzuerhalten.

Die Pflege- und Wohnberatungsstelle wurde nach der Auflösung der Pflegestützpunkte zum 30.06.2012 neu organisiert und schrittweise konzeptionell weiterentwickelt. Es wurden vier Regionalbezirke gebildet, für die jeweils eine Beratungskraft zuständig ist. In den Regionen übernehmen die Beraterinnen und Berater Aufgaben im Rahmen des Care-Managements, insbesondere den Aufbau von Kooperationsstrukturen mit allen relevanten Netzwerkpartnern.

3. Clearingverfahren

Das Clearingverfahren zur Überprüfung der Heimnotwendigkeit wurde grundlegend umstrukturiert. Es setzt nach wie vor immer dann ein, wenn bei Menschen der Pflegestufe 0 oder I, die (voraussichtlich) auf Sozialhilfe angewiesen sein werden, die häusliche Versorgung oder eine Rückkehr aus Krankenhaus oder Kurzzeitpflege gefährdet ist. Neu ist, dass grundsätzlich zeitnah eine Kontaktaufnahme durch die Pflege- und Wohnberatung stattfindet. So kann kurzfristig im persönlichen Kontakt mit dem betroffenen Menschen und seinen Angehörigen geklärt werden, ob und unter welchen Voraussetzungen die Möglichkeit einer ambulanten Versorgung besteht. Bei Bedarf findet ein umfassendes Fallmanagement statt, das die Organisation der erforderlichen Hilfen sowie eine längerfristige Begleitung einschließt.

Auch im Bereich der Anträge auf ambulante Hilfen zur Pflege bieten die Fachkräfte ihre Beratung an und treffen eine Einschätzung zu den erforderlichen Hilfeleistungen. So können die Menschen frühzeitig über weitergehende Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten informiert werden. Ziel ist, die häusliche Versorgungssituation zu stabilisieren und in möglichen Krisensituationen schnell helfen zu können.

4. Sonstige Steuerung

In Fällen, in denen die Heimkosten einer (Regel-)Pflegeeinrichtung mehr als 20 % über den durchschnittlichen Kosten der Heime im Bereich des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe liegen, wird geprüft, ob der Hilfesuchende auf ein kostengünstigeres Heim verwiesen werden kann. Dabei ist darauf zu achten, dass im Wege der Einzelfallentscheidung die Interessen des Heimbewohners angemessen berücksichtigt werden.

Seit einigen Jahren wird auch die Verteilung der Hilfebedürftigen auf die jeweiligen Pflegestufen in den Blick genommen, um weitere Steuerungsmöglichkeiten in Abhängigkeit vom Pflegebedarf auszuloten.

2.6 Pflegewohnngeld

Entwicklung der Empfängerzahlen und Aufwendungen

	Ist Ø 2011	Ist Ø 2012	IST Ø 2013	Plan Ø 2014	Plan Ø 2015
Hilfeemp- fänger	826	862	880	870	930
Aufwen- dungen	5.372 .334 €	5.866 .366 €	5.886 .047 €	6.000 .000 €	6.500 .000 €

Seit dem 01.07.1996 bewilligt der Kreis Warendorf das sog. Pflegewohnngeld, das auf der Grundlage des Landespflegegesetzes Nordrhein-Westfalen geleistet wird.

Kostenträger waren bis einschließlich 2000 die überörtlichen Sozialhilfeträger. Seit dem 01.01.2001 trägt der Kreis Warendorf als örtlicher Sozialhilfeträger die Aufwendungen für das Pflegewohnngeld.

Das Pflegewohnngeld wird vollstationären Pflegeeinrichtungen als Zuschuss zu deren investiven Aufwendungen für Heimplätze gezahlt, soweit die betreffenden Heimbewohner pflegebedürftig im Sinne des SGB XI sind und deren eigene Mittel zur Deckung der Investitionskosten nicht ausreichen.

Die Ausgaben für das Pflegewohnngeld steigen wieder beträchtlich an. Die Prognose der Kosten für 2014 liegt bei 6,2 Mio. € und wird im Jahr 2015 einen Betrag von 6,5 Mio. € erreichen.

2.7. Sonstige Investitionskosten

Neben den unter 2.6 genannten Zuschüssen für vollstationäre Pflegeeinrichtungen sind nach dem Landespflegegesetz zur Finanzierung der betriebsnotwendigen Investitionsaufwendungen auch

- a) bewohnerorientierte Aufwendungszuschüsse für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen
- b) Zuschüsse für ambulante Pflegeeinrichtungen

zu gewähren. Steigerungen sind insbesondere bei den Investitionskostenzuschüssen für die Tages- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen festzustellen, da hier aufgrund der großen Nachfrage die Angebote laufend verbessert und ausgebaut werden.

Die Zuschüsse haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

	Ergebnis Ø 2011	Ergebnis Ø 2012	Ergebnis Ø 2013	Ansatz Ø 2014	Ansatz Ø 2015
a)	691.264	744.313	824.991	820.000	900.000
b)	892.066	940.306	939.724	950.000	950.000

II. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Die Aufgaben und Leistungsbereiche des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien ergeben sich unmittelbar aus dem Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz). Das Aufgabenspektrum erstreckt sich von Tätigkeiten im Bereich der Felder der offenen und verbandlichen Jugendarbeit, niederschwelligen Angebotsformen im Bereich der Förderung der Erziehung in der Familie, die Förderung von Angebotsformen der Tagesbetreuung für Kinder bis hin zu intensiven Hilfeformen im Bereich der erzieherischen Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Hinzu kommen Aufgaben im Bereich des Schutzes von Kindern und Jugendlichen, die Mitwirkungspflichten und Beratungsaufgaben im Kontext von Trennung und

Scheidung sowie die Tätigkeit als Vormund und Beistand. Alles in allem eine sehr komplexe Aufgabenstruktur, die zudem nicht unerhebliche finanzielle Mittel bindet.

Um wirkungsvolle Ziele erreichen zu können, ist es grundlegend erforderlich, Familien in einer frühen Entwicklungsphase anzusprechen. Das was aktuell als Problematik festgestellt wird, hat seinen Anfang in der Regel schon in den vorangegangenen Entwicklungsjahren genommen. Die Bewältigung der familiären alltagspraktischen und erzieherischen Aufgaben entwickelt sich zunehmend anspruchsvoller. Aspekte, die hierauf hinweisen, sind u. a. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, veränderte Anforderungen zur Bewältigung lebenspraktischer Aufgaben, Anforderungen zur Gestaltung des erzieherischen Alltages, Aspekte der frühen Bildung und Unterstützung. Grundsätzlich stehen dabei die Stärkung der elterlichen Autonomie, die Förderung der Erziehungs- und Beziehungskompetenzen, die frühe Förderung von Kindern sowie immer auch die Verhinderung von Vernachlässigung und Gewalt gegen Kinder im Vordergrund.

Zur Entwicklung dieser Aufgabenbereiche bieten sich konzeptionell eine Reihe von Möglichkeiten an, die bereits vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien entsprechend genutzt werden. Hierbei handelt es sich um den Bereich der Tagesbetreuung für Kinder einschließlich der Familienzentren im Kreis Warendorf. Gerade diese Einrichtungen bieten eine hervorragende Möglichkeit, Familien mit ihren Anforderungen und Bedarfslagen in einer frühen Entwicklungsphase der Kinder zu erreichen. Ein weiterer Ansatzpunkt ist die offene Ganztagschule, zunehmend allerdings auch Ganztagschulformen im Sekundarbereich und im schulischen Vormittag der Grundschule. Die Jugendhilfe nutzt diese Struktur, um ergänzende Angebote in Kooperation mit den jeweiligen Trägern dieser Einrichtungen zu entwickeln. Die Familienzentren werden weiterhin unterstützt und begleitet.

Lokale Netzwerke, Frühe Hilfen und Schutz existieren in allen Städten und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien. Die vor Ort – im Sozialraum - agierenden Fachkräfte aus Jugendhilfe, Schule, Gesundheitswesen und Verwaltung verfolgen gemeinsam das Ziel, bestehende Angebote und Bedarfe der Familien und Kinder zu analysieren und weiter zu entwickeln. Der Schwerpunkt liegt hierbei darauf, Angebote so zu gestalten, dass sie annehmbar und gut erreichbar sind und Familien wirksam unterstützen. Im Zusammenwirken im Netzwerk werden die Fachkräfte gestärkt und bauen ihre Handlungssicherheit durch Kenntnisse der relevanten Hilfs- und Unterstützungsangebote und der jeweiligen Akteure aus. In die Netzwerkarbeit sind relevante Rechtskreise – Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Jobcenter – einbezogen. Als Modellkommune im Landesprojekt „Kein Kind zurücklassen“ findet die Netzwerkarbeit im Kreis Warendorf landesweit Aufmerksamkeit.

Die Netzwerkentwicklung und das Netzwerkmanagement sind Aufgabe des Sachgebietes Soziale Prävention und Frühe Hilfen. In diesem Sachgebiet wird durch die Zusammenarbeit mit der Jugendpflege, der Schulsozialarbeit und weiterer präventiv ausgerichteter Maßnahmen, wie dem OGS Konzept, den Erstbesuchen und den Familiengutscheinen der fachlichen Entwicklung gefolgt und so weitere Synergien generiert. Damit wird der langfristig angelegten präventiven Ausrichtung der familien- und kindbezogenen Angebote des Kreises Warendorf Rechnung getragen (vgl. Kreisentwicklungsprogramm WAF 2030).

1. Hilfen zur Erziehung

Die Hilfen zur Erziehung (§ 27 ff. SGB VIII) sind als ein Leistungsangebot für Familien konzipiert, die eine dem Wohl des Kindes entsprechende Erziehung ohne unterstützende Hilfe nicht gewährleisten können.

1.1 Ambulante Hilfen

Zu den ambulanten Hilfen zur Erziehung gehören u. a.:

- Umsetzung des Konzeptes OGS einschließlich sozialer Gruppenarbeit an den Schulen (650.000 € in Produkt 060130). Soziale Gruppenarbeit soll älteren Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen durch soziales Lernen in der Gruppe bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen. Als einen Kernbereich der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule hat sich das Angebot der Einzelförderung für Kinder entwickelt. Hier werden Kinder, welche aufgrund ihrer besonderen Problematik nur mit Unter-

stützung in die OGS integriert werden können, gefördert. Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe richtet sich nach dem individuellen Bedarf des Kindes.

- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer § 30 SGB VIII (289.000 € in Produkt 060220)
Der Erziehungsbeistand und der Betreuungshelfer sollen Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen unterstützen und ihre Verselbständigung fördern.
- Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII (820.000 € in Produkt 060220)
Eine sozialpädagogische Familienhilfe soll durch intensive Betreuung und Begleitung Familien in ihren Erziehungsaufgaben sowie bei der Bewältigung von Alltagsproblemen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Die Aufwendungen verringern sich gegenüber dem Jahr 2014 um 161.500 €. Diese Mittel werden für die Ausweitung des OGS-Konzeptes auf den schulischen Vormittag umgesteuert (150.000 € im Produkt 060130).
- Weitere ambulante Hilfen (488.000 € in Produkt 060220)
Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien zahlt pauschale Zuschüsse an die Erziehungsberatungsstellen, an das Beratungszentrum für Alleinerziehende, an die Fachstelle für sexuellen Missbrauch sowie an die Ehe-, Familien- und Lebensberatung und an den Deutschen Kinderschutzbund, Kreisverband Warendorf. Diese Pauschalförderung erfolgt auf vertraglicher Grundlage. Weiterhin werden auch im Haushaltsjahr 2015 52.000 € bereitgestellt, damit die Erziehungsberatungsstellen in den Familienzentren regelmäßig Sprechstunden für Beratungssuchende des jeweiligen Sozialraumes abhalten können.

1.2 Stationäre Hilfen (Produkt 060410)

Ein weiterer wichtiger Bereich der Hilfen zur Erziehung ist die Hilfestellung in einer Pflegefamilie (2.670 T€ einschl. junger Volljähriger) oder in einem Heim (4.486 T€ einschl. junger Volljähriger).

Heimerziehung

Heimerziehung antwortet mit ihren vielfältigen Formen auf ganz bestimmte Erziehungsbedarfe. Besonders ältere Kinder (ab dem 12. Lebensjahr) und Jugendliche, aber auch teilweise jüngere volljährige Menschen mit gravierenden Verhaltensauffälligkeiten vor dem Hintergrund eines belasteten familiären Milieus bedürfen, soweit andere Erziehungshilfen nicht ausreichen, einer pädagogisch qualifizierten Heimerziehung. Hilfe in einer sonstigen betreuten Wohnform im Rahmen der Heimerziehung soll Jugendliche durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in ihrer Entwicklung fördern und zu ihrer Verselbständigung führen. Dem Aspekt der Rückführung des jungen Menschen in die Herkunftsfamilie kommt hier eine besondere Bedeutung zu.

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien hat gemeinsam mit der Einrichtung Erziehungshilfe St. Klara des Caritasverbandes im Kreis-Dekanat Warendorf e.V. ein Kooperationskonzept "Familien stärken – Elternverantwortung fördern" entwickelt. Dadurch soll eine stärkere Familienorientierung in der stationären Erziehungshilfe erreicht werden. Zur Umsetzung des Konzeptes wurde mit dem Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e.V. ein Vertrag zur Zusammenarbeit im Bereich der stationären Erziehungshilfe geschlossen.

Vollzeitpflege

Ziel der Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII ist es, Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, außerhalb ihres Elternhauses in familialen Bezügen aufzuwachsen. Vollzeitpflege ist entweder als befristete Erziehungshilfe oder als eine auf Dauer angelegte Lebensform der Jugendhilfe eingerichtet.

Der Kreis Warendorf hat das Konzept „Pflegekinder im Kreis Warendorf“ entwickelt. Es bildet seitdem die fachliche Basis für alle neuen Pflegeverhältnisse. Die zu vermittelnden Kinder werden älter und die pädagogischen Anforderungen steigen. Dies bedingt eine vermehrte Anzahl von hochqualifizierten Pflegefamilien. Hinzu kommt ein zunehmender Anteil behinderter Kinder in der Vermittlungsarbeit.

Die Zahl der laufenden Hilfefälle bei den einzelnen Hilfearten ergibt sich aus nachstehender Tabelle:

	Kinder in Familienpflege	Kinder in Heimpflege	Kinder in Tagesgruppen	Junge Volljährige in Familienpflege	Junge Volljährige in Heimpflege	Vater/Mutter-Kind-Einrichtungen	Ambulante Hilfen
1	2	3	5	6	7	8	9
01.07.2004	111	86	38	5	7	2	154
01.07.2005	120	77	34	9	8	5	154
01.07.2006	127	63	20	13	10	3	106
01.07.2007	131	71	13	11	9	3	81
01.07.2008	124	67	14	13	8	3	93
01.07.2009	128	58	20	5	9	3	223
01.07.2010	126	68	24	6	6	2	283
01.07.2011	142	69	13	6	7	6	246
01.07.2012	146	72	12	9	7	3	276
01.07.2013	144	79	15	19	11	1	310
01.07.2014	138	73	9	16	9	0	358

2. Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (Produkt 060310)

Kinder oder Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe nach dem SGB VIII, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als 6 Monate von dem für ihr Alter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist. Die Hilfe wird nach dem Bedarf im Einzelfall in ambulanter oder stationärer Form geleistet.

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien hat zum 01.01.2013 eine Fachstelle für die Bearbeitung der Eingliederungshilfefälle eingerichtet. Dies geschah vor dem Hintergrund, dass die ambulanten Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII insbesondere durch die gesetzlichen Vorgaben zum gemeinsamen Unterricht immer mehr in den Fokus rücken. In der überwiegenden Anzahl dieser Fälle werden Integrationshelfer zur Teilnahme an der Regelbeschulung beantragt.

Die Fallzahl sowie die Kostenentwicklung ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

Fallzahlen	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 (Stand 30.06.2014)
Anzahl Ø ambulanten Hilfen	38	40	40	44	46	53	66
Anzahl Ø stationäre Hilfen	14	12	13	7	7	7	9
Summe	52	52	53	51	53	60	75
Aufwand in € (2014: geschätzter Jahresaufwand)	962.434	970.062	918.010	845.888	932.773	1.075.553	1.200.000

3. Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit (Produkt 060110)

Die Jugendarbeit des Kreises Warendorf ist sozialräumlich organisiert. Dabei sind die JugendpflegerInnen in ihrem Bezirk - analog zu den Bezirken des Allgemeinen Sozialen Dienstes - für alle Aufgaben der Jugendarbeit gem. §§ 11 bis 14 SGB VIII zuständig. Auf diese Weise können vor Ort die Kontakte intensiviert und genauere Kenntnisse über die Lebenslagen junger Menschen gewonnen werden. Darüber hinaus werden spezielle Schwerpunktaufgaben (beispielsweise in den Aufgabefeldern Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz) wahrgenommen. Besonderes Augenmerk gilt der Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Interessen und Bedürfnisse von Mädchen und Jungen im Sinne einer Querschnittsaufgabe der Jugendhilfe.

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien leistet in mehrfacher Hinsicht einen Beitrag zur Jugendarbeit:

- durch die Förderung der Arbeit der Jugendverbände und -vereine auf dem Gebiet der außerschulischen Jugendarbeit,

- durch die Förderung von offenen und mobilen Formen der Kinder- und Jugendarbeit in hauptamtlicher und ehrenamtlicher Trägerschaft,
- durch Verbänden und Institutionen – im Rahmen der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des die Veranstaltung eigener Aktivitäten – auch in Kooperation mit örtlichen Vereinen, erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes,
- durch die Entwicklung, Koordinierung und Förderung von Projekten für benachteiligte Jugendliche.

Jugendsozialarbeit

Jungen Menschen, die besonderen sozialen Benachteiligungen oder individuellen Beeinträchtigungen unterliegen, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden. Diese Unterstützung bezieht sich auf die schulische und berufliche Ausbildung, die Eingliederung in die Arbeitswelt und die soziale Integration.

Fachlich ist das Feld der Jugendsozialarbeit um die Arbeitsform der Schulsozialarbeit zu ergänzen. Bereits im Kontext Schule werden sehr frühzeitig besondere Probleme und Fragestellungen junger Menschen deutlich. Schule und Jugendhilfe müssen hier eng und intensiv kooperieren. Die im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel werden zur Durchführung individueller Maßnahmen zur Integration benachteiligter junger Menschen und als Fördermittel für Projekte und Gruppenarbeit an Schulen verwendet. Der Jugendsozialarbeit direkt an Schulen kommt dabei aktuell und künftig eine erhebliche Bedeutung zu.

Umsetzung des Integrationsberichtes

Der Integrationsbericht des Kreises Warendorf sieht für die Jugendhilfe eine Reihe von Aufgaben vor, unter anderem Sprachförderung, Bildungsangebote in den Bereichen Gesundheit, Freizeit und Übergang Schule und Beruf. Die Umsetzung des Integrationsberichtes ist als Querschnittsaufgabe mit Blick auf alle Arbeitsfelder der Jugendhilfe zu verstehen.

4. Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 060510)

Im Zentrum des Kinderbildungsgesetz (KiBiz) stehen neben dem verstärkten Ausbau des Betreuungsangebotes für Unterdreijährige die frühe Bildung und Förderung von Kindern sowie mehr Flexibilität für die Eltern bei der Nutzung der Betreuungsangebote. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll deutlich gestärkt und gesichert werden, indem Kindern und Familien ein qualifiziertes und flexibles Angebot zur Verfügung gestellt wird.

Der bestehende Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres stellt das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien in allen Städten und Gemeinden sicher. Die Versorgungsquote, die sich regional unterschiedlich darstellt, liegt im hiesigen Zuständigkeitsbereich aktuell bei 44,9%. Zum Stichtag 01.08.2015 sind insgesamt 1.632 Plätze geplant; dies entspricht dann einer Versorgungsquote von 47,4 %.

4.1 Kindergartenbedarfsplanung

Im Rahmen der Jugendhilfeplanung muss bis zum 15.03. eines Jahres dem Land gemeldet werden, welche der in der Anlage zu § 19 Abs. 1 KiBiz genannten Gruppenformen mit welchen Betreuungszeiten in den Einrichtungen im nächsten Kindergartenjahr angeboten werden sollen. Die Kindergartenbedarfsplanung (Aufteilung der Platzzahlen sowie die Kindpauschalen) wird mit den Städten und Gemeinden sowie allen Trägern von Tageseinrichtungen abgestimmt.

Die Entwicklung der Aufwendungen für die Betreuung in Tageseinrichtungen ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

	Aufwand für Tageseinrichtungen für Kinder			
	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €
Landeszuwendungen zu den Betriebskosten	12.135.145	13.192.125	14.228.000	14.313.000
Landeszuschuss Belastungsausgleich für U3-Kinder (Konnexität)	1.095.080	1.617.851	2.282.000	2.300.000
abzgl. Anteilsbetrag Investitionen U3-Ausbau	0	0	0	-135.000
Landeszuschuss Belastungsausgleich für beitragsfreies Kiga-Jahr	1.287.906	1.310.187	1.320.000	1.370.000
Elternbeiträge Kiga	4.368.087	4.680.957	4.640.000	4.810.000
Erträge insgesamt	18.886.218	20.801.120	22.470.000	22.658.000
Zuschüsse zu den Betriebskosten	-29.981.987	-30.847.716	-34.712.000	-34.909.000
Belastung Kreis	-11.095.769	-10.046.596	-12.242.000	-12.251.000

4.2 Zusätzliche Landesförderung für plusKITAS und Sprachförderkitas

Wesentliche Inhalte der am 01.08.2014 in Kraft getretenen zweiten Revision des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) sind die Verbesserung von Bildungschancen und Bildungsgerechtigkeit sowie im Kontext eines ganzheitlichen Bildungsverständnisses insbesondere eine alltagsintegrierte Sprachförderung. Hierfür werden zusätzliche Landesmittel bereitgestellt; dem Zuständigkeitsbereich des AKJF wurde acht Kontingente für plusKITAS á 25 T€ (200 T€) und 21 Kontingente á 5 T€ (105 T€) für Sprachförderkitas zugewiesen. Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien hat in seiner Sitzung am 22.09.2014 die anhand zuvor festgelegter Kriterien infrage kommenden Einrichtungen, die sich im Rahmen einer Interessenbekundung für die zusätzlichen Fördermittel beworben hatten, in die Jugendhilfeplanung aufgenommen. Die Anerkennung gilt für einen Zeitraum von fünf Jahren, mithin bis zum Ende des Kindergartenjahres 2018/2019.

4.3 Integrativ betreute Kinder

Im Kinderbildungsgesetz wird die gemeinsame Betreuung behinderter und nicht behinderter Kinder als vorrangiges Prinzip festgeschrieben. Es zeigt sich folgende Entwicklung:

Plätze für integrativ betreute Kinder	KiGa- Jahr 2009/2 010	KiGa- Jahr 2010/2 011	KiGa- Jahr 2011/2 012	KiGa- Jahr 2012/2 013	KiGa- Jahr 2013/2 014	KiGa- Jahr 2014/2 015
Plätze	228	190	219	218	245	253

4.4 Elternbeiträge

Die Elternbeitragserhebung sieht eine soziale Staffelung vor. Ebenso werden die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Eltern sowie die Betreuungszeiten berücksichtigt. In Anlehnung an § 19 Abs. 2 KiBiz werden die Elternbeiträge jährlich um 1,5 % erhöht.

Das Land gewährt für den durch das beitragsfreie letzte Kindergartenjahr entstehenden Einnahmeausfall einen Ausgleich. Der Kreis Warendorf gibt diese Erträge vollumfänglich an die Eltern weiter.

4.5 Kindertagespflege

Der Gesetzgeber sieht die Betreuungsformen Kindertagespflege und Kindertageseinrichtung als grundsätzlich gleichrangige Betreuungsangebote an. Der individuelle Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung für U3-Kinder kann sowohl mit einem Angebot in einer Kindertagesstätte als auch in der Kindertagespflege erfüllt werden. Für beide Angebote werden gleiche Elternbeiträge erhoben.

Die Beratung, Vermittlung und Begleitung der Tagespflegeverhältnisse wird in Kooperation mit den Familienzentren vor Ort durchgeführt. Die Tabelle belegt die kontinuierliche Steigerung der betreuten Kinder in Tagespflege.

jeweils am 31.07.	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Kinder in Tagespflege	240	248	311	339	393	426

5. Durchführung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG) sowie des Betreuungsgeldgesetzes (BetrGeldG)

Die Anträge auf Elterngeld und Betreuungsgeld werden seit der Auflösung der Versorgungsverwaltung zum 01.01.2008 im Sachgebiet 51.3 des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien bearbeitet.

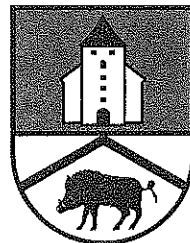
Sowohl beim Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) als auch beim Betreuungsgeldgesetz (BetrGeldG) handelt es sich um Bundesgesetze, welche ausschließlich mit Bundesmitteln finanziert werden. Auszahlungen erfolgen direkt über die Bundeskasse Trier und erscheinen daher nicht in den Haushaltsansätzen des Kreises Warendorf.

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 2.744 Anträge auf Zahlung von Elterngeld mit einem Finanzvolumen von rd. 15,6 Mio. Euro bewilligt. Davon wurden 2.104 Bescheide an Mütter und 640 Bescheide an Väter erteilt. Der prozentuale Anteil der Männer im Kreis Warendorf lag damit bei 23,32%. Für das Jahr 2014 werden ca. 3.100 Bewilligungen erwartet.

Zum 01.08.2013 ist das Betreuungsgeldgesetz (BetrGeldG) in Kraft getreten. Es wurde im Rahmen des § 4a in das BEEG eingefügt. Seit der Einführung sind insgesamt 1.623 Anträge (Stand 31.08.2014) eingegangen von denen 1.568 bewilligt wurden. Zur Ablehnung von Anträgen hat in fast allen Fällen die Stichtagsregelung zum 01.08.2012 geführt. Für das Jahr 2014 wird mit insgesamt 1.550 Anträgen sowie Auszahlungen von rd. 2,05 Mio. Euro gerechnet.

GEMEINDE EVERSINKEL

Der Bürgermeister



GEMEINDE EVERSINKEL Der Bürgermeister Postfach 1162 48347 Everswinkel

Kreis Warendorf
Herrn Landrat Dr. Olaf Gericke
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

Kontakt Christin Wiegmann
Ort Kämmererei
Zimmer 2

Telefon 02582/88-702
Telefax 02582/88-511
Email kaemmererei@everswinkel.de

Az 20-20.20.30
Datum 25.09.2014

Stellungnahme der Gemeinde Everswinkel zum Kreishaushalt 2015

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

nach politischer Beratung möchte ich Ihnen zu den von Ihnen überreichten Hinweisen zum Kreishaushalt 2015 folgende Stellungnahme überreichen:

Die Gemeinde Everswinkel hat Ihr Eckdatenpapier zum Entwurf des Kreishaushaltes 2015 zur Kenntnis genommen.

In der Stellungnahme zum Kreishaushalt 2014 wurde Ihnen mitgeteilt, dass der Bürgermeister und die politischen Vertreter der Gemeinde Everswinkel die dort dargestellte Entwicklung mit Sorge betrachten. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass die steigende Belastung der Gemeinde Everswinkel durch die Kreisumlage nicht zu verkraften sei. Insbesondere vor dem Hintergrund der fehlenden Finanzausstattung durch das Land und die zusätzliche Belastung durch die Solidarumlage wurde kein Spielraum mehr gesehen, um ein finanzwirtschaftlich vertretbares Ergebnis zu erreichen, geschweige denn, den kommunalen Haushalt zu gestalten.

Mit dem nun vorgelegten Eckdatenpapier zum Kreishaushalt 2015 steigt der Umlagebedarf erneut, insgesamt sogar um mehr als 10 Mio. € auf 151 Mio. € für die allgemeine Umlage und die Jugendamtsumlage. Für die Gemeinde Everswinkel bedeutet das einen weiteren Anstieg der Kreisumlage um über 340 T€ auf insgesamt 6,2 Mio. €. Diese weitere Erhöhung ist nicht zu verkraften.

Gleichwohl lässt sich anhand des von Ihnen überreichten Eckdatenpapiers deutlich erkennen, dass die Spielräume des Kreises sehr eng sind und insbesondere die kostenintensiven Bereiche deutlich fremdbestimmt sind.

Vor diesem Hintergrund können wir Ihnen heute wieder die gleichen Bedenken übermitteln, die uns schon im Vorjahr Sorgen gemacht haben. Leider haben sich die Bedingungen für die kommunale Familie jedoch weiter verschlechtert.

Deshalb möchten wir es nicht versäumen, Ihnen mit dieser kurzen Stellungnahme unsere großen Sorgen vor der weiteren Entwicklung der kommunalen Haushalte, auch den der Gemeinde Everswinkel, mitzuteilen. Wir möchten Sie eindringlich bitten, den von Ihnen in den vergangenen Jahren gezeigten Kurs zur Entlastung der Haushalte der kreisangehörigen Kommunen weiter konsequent im Blick zu halten.

Rathaus 02582 / 88-0
Am Magnusplatz 30
48351 Everswinkel
www.everswinkel.de

Mo-Fr 8:00 - 12:30 Uhr
Mo 14:00 - 18:00 Uhr
Mi 14:00 - 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Einwohnermeldeamt
zusätzlich geöffnet
an jedem Donnerstag
von 14:00 - 18:00 Uhr

Sparkasse Münsterland Ost	BLZ 400 501 50	Konto 2 001 220	IBAN DE 78 4005 0150 0002 0012 20	BIC WELADED 1 MST
Vereinigte Volksbank eG	BLZ 412 626 21	Konto 85 300 300	IBAN DE 47 4126 2621 0085 3003 00	BIC GENODEM 1 SDH
Volksbank Münster eG	BLZ 401 600 50	Konto 2 734 715 100	IBAN DE 32 4016 0050 2734 7151 00	BIC GENODEM 1 MSC

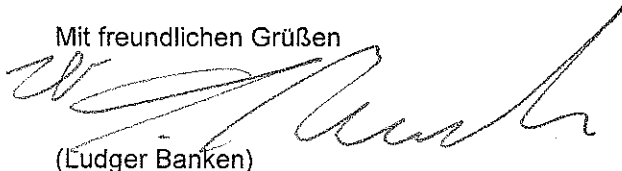
Sie beschreiben im Eckdatenpapier die notwendige Finanzierung der steigenden Sozial- und Personalaufwendungen ohne nennenswerte Abfederungsmöglichkeiten durch den Kreis- haushalt. Wir möchten Sie auf Grund der mittlerweile dramatischen Finanzierungslücken in den kommunalen Haushalten mit Nachdruck bitten, insbesondere im Bereich der Personal- aufwendungen stets die Übernahme und Ausweitung neuer oder bestehender Aufgaben kritisch im Blick zu halten. Auch heute refinanzierte Aufwendungen könnten bei Änderungen in Zukunft als Belastung in die Kreisumlage durchschlagen. Gleichzeitig begrüßen wir Ihre Bemühungen bei der Festsetzung des Hebesatzes für die Landschaftsumlage zu Gunsten der kreisangehörigen Gemeinden.

Auf Grund der angespannten finanzwirtschaftlichen Situation der Gemeinde Everswinkel und der anderen kreisangehörigen Kommunen bitte ich die Anhebung der Hebesätze für die allgemeine Kreisumlage sowie für die Jugendamtsumlage kritisch zu überdenken.

Eine deutliche Senkung der Belastung der kommunalen Haushalte durch die Kreisumlage ist unerlässlich.

Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen



(Ludger Banken)

Rathaus 02582 / 88-0
Am Magnusplatz 30
48351 Everswinkel
www.everswinkel.de

Mo-Fr 8:00 - 12:30 Uhr
Mo 14:00 - 18:00 Uhr
Mi 14:00 - 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Einwohnermeldeamt
zusätzlich geöffnet
an jedem Donnerstag
von 14:00 - 18:00 Uhr

Sparkasse Münsterland Ost	BLZ 400 501 50	Konto 2 001 220	IBAN DE 78 4005 0150 0002 0012 20	BIC WELADED 1 MST
Vereinigte Volksbank eG	BLZ 412 626 21	Konto 85 300 300	IBAN DE 47 4126 2621 0085 3003 00	BIC GENODEM 1 SDH
Volksbank Münster eG	BLZ 401 600 50	Konto 2 734 715 100	IBAN DE 32 4016 0050 2734 7151 00	BIC GENODEM 1 MSC



Stadt Beckum • Postfach 18 63 • 59248 Beckum

Nicht nachsenden!
Bei Umzug mit neuer Anschrift zurück!

Herrn Landrat
Dr. Olaf Gericke
Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48 231 Warendorf

Dr. Karl-Uwe Strothmann
Sprecher der Bürgermeisterin und
der Bürgermeister im Kreis Warendorf

02521 29-100 02521 2955-100 (Fax)
strothmann@beckum.de

Rathaus Beckum • Eingang Weststraße 46
I. Obergeschoss | Raum 103
Über Treppen oder den Innenhofstuhlfahrt zu erreichen!
Haltestelle: Beckum, Rathaus

17. Oktober 2014

Eckdatenpapier zum Entwurf des Kreishaushaltes 2015

Gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister im Kreis Warendorf

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 5. September 2014, mit dem Sie diesjährig das Verfahren zur Herstellung des Benehmens zur Festsetzung der Kreisumlage 2015 gemäß § 55 Kreisordnung einleiten.

Ferner bedanken wir uns für die umfassende Erläuterung der Eckdaten zum Entwurf des Kreishaushaltes 2015 in der gemeinsamen Dienstbesprechung der Bürgermeisterin und Bürgermeister mit Ihnen und Herrn Kreiskämmerer Dr. Funke am 22. September 2014 im Kreishaus in Warendorf.

Nach dem Eckdatenpapier zum Entwurf des Kreishaushaltes 2015 soll die Allgemeine Kreisumlage in 2015 um 9,7 Mio. Euro auf 121 Mio. Euro ansteigen. Das entspricht einer Erhöhung um 8,7 Prozent. Der Hebesatz zur Allgemeinen Kreisumlage soll dazu von 36,0 v. H. um 2,1 Prozentpunkte auf 38,1 v. H. angehoben werden.

Aufgrund der (erfreulicherweise) gestiegenen Umlagegrundlagen (= Steuerkraft + Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden) hätte sich das Volumen der Allgemeinen Kreisumlage bei unverändertem Hebesatz um rund 3 Mio. Euro erhöht (sogenannter „Mitnahmeeffekt“ für die Kreisumlage). Tatsächlich steigt die Allgemeine Kreisumlage jedoch um das Dreifache. Wenn dazu der Hebesatz zur Allgemeinen Kreisumlage wie geplant erhöht wird, bedeutet dies, dass anteilig 2,1 Prozent der Steuerkraft von der Ebene der kreisangehörigen Städte und Gemeinden auf die Ebene des Kreises „verschoben“ werden.

Öffnungszeiten

Montag:	08:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:30 bis 12:00 Uhr 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	08:30 bis 12:00 Uhr 14:00 bis 17:00 Uhr
Freitag:	08:30 bis 12:00 Uhr
Samstag:	geschlossen

Kommunikationsdaten Stadt Beckum

02521 29-0
02521 2955-199 (Fax)
stadt@beckum.de
www.beckum.de

Hausadresse

Stadt Beckum
Weststraße 46
59269 Beckum

Rollstuhlgerechter Haupteingang,
mit Zugang zum Bürgerbüro.

Haltestelle: Beckum, Rathaus

Kontoverbindungen

Sparkasse Beckum-Wadersloh

Kto. 1005834 BLZ 412 500 35
IBAN DE20 4125 0035 0001 0058 34
BIC WELADED1BEK

Volksbank Beckum eG

Kto. 100721200 BLZ 412 600 06
IBAN DE45 4126 0006 0100 7212 00
BIC GENODEM1BEK

Volksbank Neubeckum eG

Kto. 1616800 BLZ 412 614 19
IBAN DE12 4126 1419 0001 6168 00
BIC GENODEM1OEN

Der Kreis greift damit **massiv in die Finanzhoheit** der kreisangehörigen Städte und Gemeinden und damit in deren Selbstverwaltungsrecht aus Artikel 28 Absatz 2 Satz 1 Grundgesetz ein.

In einer solchen Situation sollte es an sich eine Selbstverständlichkeit sein, dass zunächst geprüft wird, durch welche eigenen Anstrengungen der Kreis die Belastung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden vermeiden kann. Leider verliert das Eckdatenpapier vom 5. September 2014 darüber kein Wort. Begriffe wie „Einsparungen“, „Effizienzsteigerungen“, „Konsolidierung“ oder „Aufgabenkritik“ sucht man vergebens. Stattdessen wird der Mehrbedarf von 9,7 Mio. Euro komplett an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden „durchgereicht“.

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

dies können wir nicht akzeptieren! Die gestiegenen Aufwendungen des Kreises in bestimmten Bereichen dürfen nicht ausschließlich zu Lasten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden gehen. Vielmehr ist auch der Kreis Warendorf gefragt, in allen Bereichen zu prüfen, ob beziehungsweise in welcher Weise er durch Einsparungen, Aufgabenabbau und Standardreduzierungen seinen Finanzbedarf reduzieren kann. Und: Es darf nicht bei einer bloßen Prüfung bleiben. Vielmehr müssen auch Ergebnisse erzielt werden, und dass möglichst rasch!

Denn die Belastung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden durch Umlagen, unter anderem durch die Allgemeine Kreisumlage, gerät durch die Erhöhung des Umlagesatzes zur Allgemeinen Kreisumlage auf 38,1 v. H. in einen Grenzbereich. Der Umlagesatz zur Allgemeinen Kreisumlage ist schon für sich genommen erheblich, bedeutet er doch, dass 38,1 v. H. der gemeindlichen Steuerkraft (einschließlich Schlüsselzuweisungen) an die Kreisebene abfließen.

Gleichzeitig kommt es zur Kumulation der Belastung durch die Allgemeine Kreisumlage mit weiteren Umlagelasten. Zu nennen ist hier zunächst die Jugendamtsumlage (mit dem laut Eckdatenpapier von 18,1 v. H. auf 18,4 v. H. steigenden Umlagesatz). Ähnlich bedeutsam sind die Gewerbesteuerumlage sowie der Zuschlag zur Gewerbesteuerumlage zur Finanzierung der deutschen Einheit (Solidarpakt sowie Fonds „Deutsche Einheit“). Dadurch fließen von dem Brutto-Gewerbesteueraufkommen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden – bei einer Berechnung auf Basis des aktuellen fiktiven Hebesatzes von 415 v. H. – rund 15,4 Prozent an das Land. Hinzu kommt die Beteiligung der Städte und Gemeinden an der Krankenhausfinanzierung.

Insgesamt kumulieren sich diese Umlagelasten derart, dass eine kreisangehörige Stadt mit eigenem Jugendamt im Kreis Warendorf **knapp die Hälfte** ihrer Steuerkraft an den Kreis oder das Land abzuführen hat. Bei den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt summieren sich die Umlagelasten sogar auf **rund zwei Drittel der gemeindlichen Steuerkraft**. Es ist evident, dass dies nicht nur die sachgerechte Erledigung der Pflichtaufgaben, sondern auch die Möglichkeiten der politischen Gestaltung vor Ort („freiwillige Aufgaben“) gefährdet.

Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteil vom 31. Januar 2013 (Aktenzeichen 8 C 1.12) im Übrigen entschieden, dass die gemäß Artikel 28 Absatz 2 Grundgesetz verfassungsrechtlich gebotene finanzielle Mindestausstattung der Gemeinden auch der Kreisumlageerhebung eine „absolute Grenze“ zieht. Der Kreis müsse bei der „Bemessung

der Kreisumlage“ auch die „anderen Umlagepflichten der kreisangehörigen Gemeinden in Rechnung stellen“. Er dürfe sich von der Beachtung des Artikel 28 Absatz 2 Grundgesetz nicht unter Hinweis auf seine eigene Haushaltslage „dispensieren“; er könne „seine Finanznot nicht auf die kreisangehörigen Gemeinden abwälzen“.

Auch wenn durch den mit dem Eckdatenpapier zum Entwurf des Kreishaushalts 2015 angekündigten Hebesatz zur Allgemeinen Kreisumlage von 38,1 v. H. sowie den angekündigten Hebesatz zur Jugendamtsumlage von 18,4 v. H. die verfassungsrechtlichen Grenzen der Umlageerhebung durch den Kreis Warendorf noch (!) nicht überschritten sein sollten, ist doch festzuhalten, dass bei einer solchen Hebesatzhöhe von einer „gerechten“ Verteilung der finanziellen Ressourcen auf kommunaler Ebene nicht mehr die Rede sein kann. Wir fordern deshalb, dass auch der Kreis jetzt gegensteuert und sich dem Prozess einer intensiven Aufgabenkritik unterzieht.

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

die Bürgermeisterin und die Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf sind gern bereit, sich in einen solchen Prozess der Diskussion über Einsparungen, Standardreduzierungen und Aufgabenabbau konstruktiv einzubringen. Der „erste Aufschlag“ dazu jedoch muss von Ihnen kommen. Sie kennen Ihre Verwaltung und Ihren Haushalt am besten. Sie können am besten benennen, auf welchen Feldern am schnellsten und effektivsten Einsparungen erzielt werden können. Wir ziehen nicht in Zweifel, dass es für nahezu jede Aufgabe und jeden Standard, welcher auf Kreisebene derzeit „gelebt“ wird, gute Gründe gibt. Es geht uns nicht darum, dass der Status quo begründet oder gar gerechtfertigt wird. Wir wünschen uns vielmehr einen konstruktiven Dialog zu der Frage, was der Kreis Warendorf tatsächlich leisten muss und in welchen Bereichen er sich auch (teilweise) zurückziehen beziehungsweise das Feld anderen überlassen kann. Entscheidend ist, dass letztlich vor allem auch finanzielle Ergebnisse erzielt werden.

Die Konsolidierung des Kreishaushalts ist im Übrigen auch deshalb geboten, weil in der Bilanz des Kreises Warendorf erhebliche Risiken liegen. Diese hängen mit der aktuell noch recht hohen Bewertung der vom Kreis gehaltenen 625.000 RWE-Aktien (50 Euro pro Aktie) zusammen. Sofern der Kreis sich in den nächsten Jahren entschließt, den Wertansatz dieser Beteiligung anzupassen, wird dadurch das Eigenkapital des Kreises (Allgemeine Rücklage) vermutlich aufgezehrt werden. Möglicherweise könnte der Kreis sogar gezwungen sein, gemäß § 56 c Kreisordnung eine Sonderumlage von seinen kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu erheben. Wir hoffen, dass es dazu letztlich nicht kommen muss. Gleichwohl sind die uns allen bewussten Risiken in der Bilanz des Kreises Warendorf ein weiterer Grund dafür, jetzt mit einer verstärkten Haushaltskonsolidierung auf Kreisebene zu beginnen. Denn die Konsolidierung im Aufwandsbereich ist das einzige Korrektiv, über das der Kreis im NKF-Zeitalter verfügt, um die Umlagelast seiner Städte und Gemeinden erträglich zu halten. Jetzt nicht zu konsolidieren bedeutet die Augen davor zu verschließen, dass – vielleicht schon in Kürze – nach der Wertanpassung der RWE-Beteiligung eine weitere Kumulation von Lasten auf der unteren kommunalen Ebene eintritt.

Freiwillige Leistungen müssen wiederholt auf den Prüfstand. So war ursprünglich mal die Finanzierung der Kulturfördergesellschaft im Kreis ausschließlich über die Dividende aus

den RWE-Aktien vorgesehen. Eine auskömmliche Finanzierung war hier grundsätzlich gewährleistet bei Ausschüttung einer Dividende von 4,50 Euro pro Aktie in 2010 für das RWE-Geschäftsjahr 2009. Für das Geschäftsjahr 2010 betrug die Dividende immerhin noch 3,50 Euro. Bei 625.000 Aktien ergab sich somit 2010 eine Dividendenausschüttung von rund 2,81 Mio. Euro und in 2011 eine Ausschüttung von rund 2,18 Mio. Euro, die jeweils für freiwillige Leistungen verwendet worden sind. Bekanntermaßen fällt die Dividende der RWE-Aktien inzwischen deutlich geringer aus, so dass die freiwilligen Leistungen nicht mehr ausschließlich hierüber refinanziert sind. Politik sowie Kreis- und Kommunalverwaltungen müssen hier Standards festlegen und definieren, ob freiwillige Leistungen unabhängig von der Refinanzierung, in der Form und damit auch zu dem Preis oder grundsätzlich in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Mittel vorgehalten werden sollen.

Das Eckdatenpapier benennt auf Seite 8 zwölf Etatposten beim Kreis Warendorf, bei denen sich gegenüber dem Vorjahresetat auf Kreisebene Verschlechterungen ergeben. Bei einigen dieser Positionen (insbesondere beim Personalaufwand) unterscheidet sich die Ausgangsposition der Städte und Gemeinden nicht von der des Kreises. Hinzu kommen weitere Belastungen der Haushalte der Städte und Gemeinden, zum Beispiel aufgrund der gestiegenen Zahl von Asylbewerbern. Vor diesem Hintergrund werden die Städte und Gemeinden die **zusätzlichen** Belastungen durch die Allgemeine Kreisumlage (beziehungsweise die Jugendamtsumlage) durch eigene Konsolidierungsanstrengungen nicht mehr auffangen können.

Eine Steigerung des Personalaufwands zusätzlich zu den Tarifsteigerungen muss vermieden werden. So muss sichergestellt werden, dass Aufgaben, die zu 100 Prozent refinanziert sind, nur so lange ausgeführt werden, wie die Refinanzierung sichergestellt ist. Das heißt konkret, dass die im Kreishaushalt vorgesehenen sieben Stellen für Integrationsfachkräfte, die zur Zeit zu 100 Prozent über Bundesmittel refinanziert sind, nur so lange weitergeführt werden, solange der Bund die Finanzierung trägt. Hier muss man sich im Klaren sein, dass Standards damit gegebenenfalls nur temporär vorgehalten werden können. Darüber hinaus sollte die Chance der Personalfluktuationsstellen insbesondere in 2015 im Bereich der Dezernentenstellen beim Kreis Warendorf gesehen und genutzt werden. Ebenso müssen mögliche Stellenreduzierungen in Folge der Ergebnisse der Prozessoptimierungen geprüft werden.

Angesichts der dramatischen Haushaltssituation in unseren Kommunen wird vielerorts über die Erhöhung der Hebesätze für die Gewerbesteuer und die Grundsteuern A und B diskutiert werden müssen. Während es sich vordergründig so darstellt, dass die „kommunale Finanzkaskade“ nur aus dem LWL, den Kreisen sowie kreisangehörigen Gemeinden besteht, steht tatsächlich **am Ende** – „welches die Last zu tragen hat“ – **letztlich** der **Steuerzahler**, also der Bürger. Ihn zu entlasten, sollte das Ziel unserer gemeinsamen Bemühungen sein, den Umlagebedarf des Kreises Warendorf dauerhaft und strukturell zu senken!

Landschaftsumlage

Wenn der LWL, der am Anfang dieser Kaskade steht, ankündigt, den Hebesatz zur Landschaftsumlage um 0,6 Punkte auf 16,9 v. H. anzuheben, folgt daraus für den Kreis Warendorf eine Zahllast in Höhe von rund 59,9 Mio. Euro. Auch beim LWL ist die Situation

– unter anderem wegen der Eingliederungshilfe – von einem stetigen Anstieg des Umlagevolumens gekennzeichnet. Dieses wuchs in 2014 bereits um 2,7 Mio. Euro, in 2015 soll es erneut um 3,4 Mio. Euro ansteigen.

Selbstverständlich wäre vor diesem Hintergrund **auch auf der Ebene des LWL** ein Prozess der Aufgabenkritik und Konsolidierung angezeigt. Ihr Schreiben vom 8. September 2014 zum Haushaltsplanentwurf 2015 des LWL haben wir erhalten. Sie bitten darin den LWL – auch unter Berücksichtigung unserer finanzwirtschaftlich angespannten Situation – die Anhebung des Hebesatzes zur Landschaftsverbandsumlage kritisch zu überdenken. Diesem können wir uns anschließen. Wichtig wäre jedoch, auch auf der Ebene des LWL eine Standard- und Einsparungsdiskussion zu führen. Ein Hinweis darauf war (leider) in Ihrem Schreiben vom 8. September 2014 im Rahmen der Benennungsherstellung nicht enthalten.

Bauunterhaltungskosten

Der Kreiskämmerer Dr. Funke erläuterte bei der Zusammenkunft mit zahlreichen Kämmerinnen und Kämmerern aus den kreisangehörigen Kommunen am 29. September 2014 im Rathaus Beckum unter anderem die für 2015 veranschlagten Ansätze von Maßnahmen der Bauunterhaltung im Kreishaushalt, insbesondere die Fortführung von Dachsanierungs-Maßnahmen am Kreishaushalt sowie von Maßnahmen an verschiedenen Schulgebäuden des Kreises Warendorf. Dabei ist bisher für 2015 ein erhöhter Gesamtansatz gegenüber dem Vorjahr im Planentwurf des Kreises vorgesehen. Auch wenn die Sinnhaftigkeit einer regelmäßigen Bauunterhaltung zur Sicherung der Bausubstanz und damit der Gebäudefunktion und des Gebäudewertes nicht in Abrede gestellt werden soll, ist eine Beschränkung auf das Unerlässliche auch seitens des Kreises Warendorf angezeigt. In Folge der allgemeinen Ausgabenlast bei gleichzeitig nicht auskömmlicher Finanzierung ist es bereits seit Jahren Realität, dass die Kommunen ihre Infrastruktur nicht im gebotenen Maße instand halten können. Die kommunalen Vertreter stellen übereinstimmend fest, dass sie aufgrund der erhöhten Umlageforderungen des Kreises und der gegenüber 2014 weiterhin verschlechterten Ertrags- und Aufwandssituation zahlreiche Bauunterhaltungsmaßnahmen zeitlich weiter strecken, kürzen oder gar gänzlich zurückstellen müssen, um ihre kommunalen Haushalte zu entlasten. Eine angesichts der allgemeinen Haushaltslage unangemessene Bevorteilung des Kreises würde es demgegenüber darstellen, wenn dort sämtliche Unterhaltungsmaßnahmen – letztendlich umlagefinanziert durch die Kommunen – uneingeschränkt veranschlagt würden. Die Kommunen des Kreises Warendorf erwarten daher auch seitens des Kreises eine Überprüfung der veranschlagten Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie eine Reduzierung der Belastungen. Ebenso wie in den Kommunen sind dabei auch rein baufachlich als notwendig erkannte Maßnahmen hinsichtlich ihrer Dringlichkeit äußerst kritisch zu hinterfragen. Die Ansätze sind zumindest auf das Niveau des Vorjahres zu deckeln.

Vor dem Hintergrund einer möglichen Entlastung des Ergebnisplanes sollte darüber hinaus eine investive Veranschlagung der über mehrere Jahre geplanten Bauunterhaltungsmaßnahmen geprüft werden, um so den von den Kommunen zu tragenden Aufwand generationengerecht entsprechend der tatsächlichen künftigen Nutzungsjahre über Abschreibungen zu verteilen.

Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen innerhalb eines Haushaltsjahres können als Herstellungskosten zu werten sein, wenn sie zwar für sich gesehen noch nicht zu einer wesentlichen Verbesserung führen, wenn sie aber Teil einer Gesamtmaßnahme sind, die sich planmäßig in zeitlichem Zusammenhang über mehrere Haushaltsjahre erstreckt und die insgesamt zu einer wesentlichen Verbesserung führen.

Diese Ausführungen gelten sinngemäß auch für veranschlagte Maßnahmen der Straßenunterhaltung.

Schülerfahrtkosten

Herr Kreiskämmerer Dr. Funke erläuterte bei der Zusammenkunft am 29. September 2014 den für 2015 angemeldeten Erhöhungsbedarf und führte dabei zur Begründung unter anderem die gestiegene Zahl der Schüler an, die nun inklusiv die Regelschulen benutzen würden.

Diese Begründung und den daraus abgeleiteten Erhöhungsbedarf bitten die Kommunen nochmals zu prüfen. Soweit der Kreis Warendorf Schulträger ist, ist er zutreffend nach § 97 Schulgesetz in Verbindung mit den Vorschriften der Schülerfahrtkostenverordnung auch zur Übernahme der Schülerfahrtkosten verpflichtet. Daraus ableitend ergibt sich auch die Kostentragungspflicht für den Schülertransport zu den in Trägerschaft des Kreises stehenden Förderschulen wie zum Beispiel zur Astrid-Lindgren-Schule in Warendorf.

Der Kreis ist aber regelmäßig nicht Träger von Regelschulen der Primar- und Sekundarstufe. Insofern sind die dorthin anfallenden Schülerfahrtkosten – auch der inklusiv betreuten Schüler und deren notwendiger Begleitungen – nach §§ 97 Absatz 4 Schulgesetz und 11 Schülerfahrtkostenverordnung wohl vorrangig von den kreisangehörigen Kommunen als Schulträger direkt zu begleichen. Eine durch Inklusion an Regelschulen steigende Zahllast bezüglich der vom Kreis zu tragenden Schülerfahrtkosten vermögen die kreisangehörigen Kommunen daher nicht zu erkennen. Wir bitten insoweit die gestiegenen Schülerfahrtkosten nochmals auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen und darzulegen, ob und inwieweit zusätzliche Schülerfahrtkostenbedarfe durch Inklusion oder Fallzahlenanstieg beim Kreis Warendorf – eventuell auch als Träger der Eingliederungshilfe entsprechend der Urteile des Bundesverwaltungsgerichts vom 10. September 1992, Aktenzeichen 5 C 7/87 oder des Sozialgerichts Karlsruhe vom 26. Juli 2012, Aktenzeichen S 1 SO 580/12 – anfallen.

Kapitalstock/Schuldentilgung

Unter der Zielsetzung einer nachhaltigen Finanzwirtschaft hält der Kreis Warendorf bei der Planung und Bewirtschaftung des Kreishaushaltes seit Jahren an folgenden zwei bedeutsamen Vorgaben fest:

- fortschreitender Aufbau eines Kapitalstocks zur Schaffung einer Liquiditätsvorsorge für zukünftige Zahllasten aus Beamtenpensionen sowie
- sukzessive Absenkung des Schuldenstandes aus Investitionskrediten.

Es wird grundsätzlich begrüßt, dass der Kreis Warendorf insofern seine Haushaltswirtschaft perspektivisch ausrichtet und – in dem Umfang, den die Haushaltswirtschaft ermöglicht – für die vorgenannten Zwecke kontinuierlich entsprechende jährliche Beträge einplant beziehungsweise einsetzt.

So ist nach dem Eckdatenpapier zum Entwurf des Kreishaushaltes 2015 beabsichtigt, dem bestehenden Kapitalstock von gut 15,5 Mio. Euro am Jahresende 2014 im Jahr 2015 weitere 2,0 Mio. Euro zuzuführen. Der Abbau des Schuldenstandes soll angesichts der schwierigen Finanz- und Liquiditätslage im Jahr 2015 auf 0,5 Mio. Euro begrenzt werden. Im laufenden Jahr 2014 ist eine Zuführung zum Kapitalstock und eine Absenkung des Schuldenstandes zu gleichen Teilen mit jeweils 2,0 Mio. Euro vorgesehen.

Während die Rückführung des Schuldenstandes über die Minderung der Zinsbelastung unmittelbar zu einer Entlastung des Kreishaushaltes und somit auch zu Gunsten der Kreisumlagezahler unmittelbar zu einer Reduzierung des über die Kreisumlage aufzubringenden Mittelbedarfes führt, ist ein solcher Entlastungseffekt durch den Aufbau des Kapitalstocks nicht gegeben. Hier wird zunächst lediglich Liquiditätsvorsorge getroffen, also in späteren Jahren benötigtes Geld angespart. Eine etwaige positive Kurswertentwicklung der Anlageformen des Kapitalstocks kommt erst bei dessen Auflösung in der Zukunft zum Tragen, wenn (unter Berücksichtigung eines anzurechnenden Zinseffekts) gegebenenfalls mehr liquide Mittel zurückfließen als eingebracht wurden und wenn gegebenenfalls verdeckte Gewinne aus der Kurswertentwicklung aufgedeckt und ertragswirksam dargestellt werden können. Die Aufdeckung von Gewinnen müsste überdies dann in Form von Erträgen auch im Haushalt eingeplant werden, damit überhaupt eine Kreisumlageentlastung eintritt, denn eine Berücksichtigung eines Ertragsanteils lediglich im Nachhinein bei Realisierung käme in Form eines verbesserten Jahresabschlusses allein dem Kreis zu Gute.

Die jetzt für den Kreishaushalt 2015 vorgesehene deutliche Priorisierung des Kapitalstockaufbaus zu Lasten des Schuldenabbaus muss deshalb seitens der Gemeinschaft der Kreisumlagezahler kritisch gesehen werden. Der enorme Anstieg der Kreisumlagebelastungen und die in der Gesamtschau äußerst schwierigen Haushaltslagen der Städte und Gemeinden lassen vielmehr naheliegend erscheinen, dass der Kreis Warendorf das gegebene Entlastungspotenzial durch den weiteren Abbau der Verschuldung deutlich stärker nutzt und jedenfalls nicht in diesem beabsichtigten Ausmaß zurückfallen lässt.

Gegebenenfalls bietet die Haushaltsplanung 2015 doch die Möglichkeit, den Schuldenabbau deutlicher als bisher eingeplant voranzutreiben, ohne gleichzeitig den Aufbau des Kapitalstocks betraglich zurückzunehmen. Auch für das laufende Haushaltsjahr 2014 wurde der Schuldenabbau von zunächst vorgesehenen 1,0 Mio. Euro auf jetzt 2,0 Mio. Euro angehoben, ohne dass im Gegenzug eine Reduzierung des Kapitalstockaufbaus erfolgen musste. Falls eine solche Möglichkeit nicht gesehen wird, sollte in nennenswertem Umfang eine Mittelumverteilung zu Gunsten des Schuldenabbaus erfolgen.

In diesem Zusammenhang ist nämlich auch anzumerken, dass der Kreis Warendorf – wie alle Umlageverbände – seit Umstellung des Haushaltswesens auf das Neue Kommunale Finanzmanagement durch die Ausrichtung der Kreisumlageerhebung am Saldo aus Erträgen und Aufwendungen und nicht am grundsätzlich niedrigeren Saldo aus (konsumtiven) Einzahlungen und Auszahlungen bekanntlich ohnehin tendenziell erheblich mehr Liquidität von den Kreisumlagezahlern schöpft, als für die laufende Verwaltungstätigkeit benötigt wird. Ab dem Jahr 2015 wird dieser Effekt für den Kreis Warendorf auch nicht mehr gedämpft, da nach vollständigem Abbau der Ausgleichsrücklage in den vergangenen Jahren zur Abmilderung der Kreisumlagebelastung ein weiterer Einsatz von Rücklagemitteln für diese Zwecke vom Kreis Warendorf nicht in Betracht gezogen wird.

Dadurch darf angenommen werden, dass der Kreis Warendorf ab dem Jahr 2015 in höherem Maße über freie liquide Mittel verfügen kann, als das in den vergangenen Jahren der Fall war. Mit gebotener Rücksicht auf die Belange der Kreisumlagezahler, die diese Mittel nicht zuletzt aufgebracht haben, ist es aus den genannten Gründen deutlich weniger interessengerecht, diese Gelder anzusparen als sie zur Entschuldung einzusetzen.

Aktivierung von Erschließungsbeiträgen

Herr Dr. Funke führte in dem Gespräch mit Kreisangehörigen Kämmerern am 29. September 2014 aus, dass Erschließungsbeiträge, die von den Kommunen als Straßenbaulastträger vom Kreis Warendorf erhoben werden als konsumtive Aufwendungen im Kreishaushalt 2015 veranschlagt sind. Dies ist ohne weitere Prüfung nicht zulässig. Erschließungsbeiträge für die erstmalige Herstellung der Straße (§§ 127 ff. Baugesetzbuch) sind nachträgliche Anschaffungskosten im Sinne des § 33 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung. Dies ergibt sich nicht zuletzt auch an der Anlehnung an das Einkommensteuerrecht und dazu ergangener Richtlinien (ESTH 6.4). Auch aus der ständigen Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes ergibt sich diese Lesart. Erst Kanalschlussbeiträge oder Straßenbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz führen nicht zu einem Wertzuwachs des Grundstückes und sind als Erhaltungsaufwand sofort ergebnisbelastend zu buchen. Die Kreisangehörigen Gemeinden bitten den Kreis in diesem Zusammenhang zu prüfen, ob die Veranschlagung der erwarteten Beiträge richtig geplant ist oder diese zu aktivieren sind.

Straßenunterhaltung und Entwässerung

Herr Dr. Funke führte in dem oben genannten Gespräch auch aus, dass ein wesentlicher Teil der Mehrbelastungen im Bereich der Straßenunterhaltung und Entwässerung auch auf die Übernahme der Straßenbaulast aus der Stadt Ahlen zurückzuführen sei. Da mangels konkreter Aufstellung der geplanten Maßnahmen an Kreisstraßen in 2015 nicht konkret dargestellt wird, welche Straßen mehr in welchem Umfang unterhalten werden sollen, ist die dargestellte Mehrbelastung von 250.000 Euro in diesem Bereich nicht nachvollziehbar. Hier gilt, wie bei den Gebäuden, dass die Summe der Unterhaltungskosten im Zweifel auf Kosten der zeitlichen Streckung einzelner Unterhaltungsmaßnahmen auf Vorjahresniveau gedeckelt werden muss.

Die Straßenentwässerung der Kreisstraßen im Bereich der Ortsdurchfahrten der Stadt Ahlen wird mit Übernahme der Straßenbaulast auch dem neuen Straßenbaulastträger in Rechnung gestellt. Der für die ermittelte Fläche in Ahlen berechnete Entwässerungsbetrag für den Kreis Warendorf beträgt knapp 11.000 Euro. Eine Mehrbelastung in Höhe der dargestellten Mehrbedarfe in Höhe von 250.000 Euro ist damit nicht zu begründen. Die kreisangehörigen Gemeinden fordern den Kreis Warendorf auf, an dieser Stelle auf eine Deckelung der Kosten auf Vorjahresniveau hinzuwirken. Die dargestellten und zugestandenen Mehraufwendungen sollen durch Minderaufwendungen an anderer Stelle im gleichen Bereich kompensiert werden.

Wertberichtigungen auf Forderungen, Pauschalwertberichtigungen

Die Haushaltspläne/Jahresabschlüsse des Kreises Warendorf wiesen in den Jahren 2009 bis 2014 bei den sonstigen Aufwendungen „Wertberichtigungen zu Forderungen, Pauschalwertberichtigungen“ folgende Werte aus:

Jahr	Plan	Ergebnis
2009	400 T€	685 T€
2010	536 T€	1.150 T€
2011	694 T€	972 T€
2012	941 T€	4.225 T€
2013	879 T€	1.962 T€
2014	1.075 T€	

Für 2015 sieht das Eckdatenpapier des Kreises eine Erhöhung der Pauschalwertberichtigung um weitere 200.000 Euro vor.

Im Jahresabschluss des Kreises für das Jahr 2013 sind für die Pauschalwertberichtigung folgende Prozentsätze angewandt worden:

Gebührenforderungen:	20 Prozent
Forderungen aus Transferleistungen	45 Prozent
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	10 Prozent
Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem privaten Bereich	20 Prozent

Hier bleibt festzustellen, dass die hohen Pauschalwertberichtigungsätze zu hohen Belastungen der zahlenden Städte und Gemeinden führen. Allein in den Jahren 2012 und 2013 wiesen die Jahresabschlüsse des Kreises Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 882.000 Euro beziehungsweise 584.000 Euro aus, die sich mit weiteren Wertberichtigungen auf die oben genannten Beträge summierten. Die hohen durch die Kommunen zu finanzierenden Pauschalwertberichtigungen versetzen den Kreis in die Lage, Forderungsausfälle leichter hinzunehmen, da sie letztendlich in hohem Maße durch die Städte und Gemeinden finanziert werden. Eine deutlich niedrigere Pauschalwertberichtigungsquote über alle Forderungspositionen würde die Städte und Gemeinden deutlich entlasten. Dies hätte zur Folge, dass der Planentwurf 2015 nicht eine Erhöhung der Pauschalwertberichtigungen sondern im Sinne der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sogar eine deutlich Senkung vorsehen könnte. Schließlich bleiben die Forderungen dem Kreis auch nach der Pauschalwertberichtigung erhalten und können realisiert und nicht vorab durch die Kommunen finanziert werden. Hierzu ist ja auch die Schaffung von 1,5 Stellen im Kreishaushalt vorgesehen.

Jugendamtsumlage

Im Eckdatenpapier wird ein Finanzierungsbedarf für das Jugendamtsbudget in Höhe von 29,68 Mio. Euro angegeben. Die Entwicklung des Finanzierungsbedarfs kann der folgenden Auflistung entnommen werden:

Jahr	Finanzierungsbedarf	Steigerung
2003	19.792.721 €	
2004	20.114.011 €	1,62 %
2005	21.084.609 €	4,83 %
2006	21.031.608 €	-0,25 %
2007	21.550.974 €	2,47 %
2008	22.573.898 €	4,75 %
2009	23.853.384 €	5,67 %
2010	25.990.859 €	8,96 %
2011	26.313.954 €	1,24 %
2012	25.949.612 €	-1,38 %
2013	27.676.504 €	6,65 %
2014	29.000.000 €	4,78 %
2015	29.680.000 €	2,34 %

Für die Jahre 2003 bis 2013 sind die Werte aus den jeweiligen Jahresabschlüssen entnommen. Beim Wert für das Haushaltsjahr 2014 handelt es sich um den Ansatz aus dem Haushaltsplan 2014, reduziert um die im Eckdatenpapier angegebenen, voraussichtlichen Ersparnisse in Höhe von 300.000 Euro.

Der Tabelle kann sehr deutlich entnommen werden, wie dramatisch sich der Finanzierungsbedarf der Jugendamtsumlage insbesondere seit dem Jahr 2012 entwickelt hat. Alleine in den letzten drei Jahren sind die zu finanzierenden Aufwendungen um stattliche 14,38 Prozent gestiegen. Der Anstieg der Umlagegrundlage betrug im gleichen Zeitraum jedoch lediglich 11,51 Prozent. Dies führt zu einem kontinuierlichen Anstieg des Hebesatzes für die Jugendamtsumlage. Das bedeutet, der Anteil an den Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen, der bei den kreisangehörigen Städten und Gemeinden verbleibt, wird bei gleichzeitigem Anstieg der eigenen Aufwendungen immer geringer.

In der letztjährigen Stellungnahme zum Haushaltsplan 2014 des Kreises wurde die Steigerung des Finanzierungsbedarfes seit 2003 noch mit 48 Prozent angegeben. Dieser Wert hat nun die magische Grenze von 50 Prozent erreicht!

Im Eckdatenpapier wird die Erhöhung des Finanzierungsbedarfs mit 380.000 Euro beziffert. Hierbei bleibt jedoch unberücksichtigt, dass im laufenden Jahr beim Jugendamt im Wege des Finanzcontrollings ein Überschuss in Höhe von 300.000 Euro prognostiziert wird. Im Vergleich zum somit prognostizierten Ergebnis für das Jahr 2014 steigt der Finanzierungsbedarf daher sogar um insgesamt 680.000 Euro. Im Eckdatenpapier befin-

den sich hierzu jedoch nur drei wesentliche Aufwandspositionen, die eine Steigerung von 372.000 Euro rechtfertigen.

Seit dem Jahr 2012 wurde in jeder Stellungnahme zum Eckdatenpapier darauf hingewiesen, dass es sich um einen neuen, historischen Höchststand der von den Städten und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt zu finanzierenden Jugendamtsumlage handelt. Eigentlich war hiermit immer die Hoffnung verbunden, dass nun der Zenit der zusätzlichen Belastung für die betroffenen Kommunen erreicht sei. Leider wurde diese Hoffnung mit jedem neuen Eckdatenpapier immer wieder zerstört. In jedem Eckdatenpapier waren – wie auch im aktuell vorliegenden Eckdatenpapier zum Kreishaushalt für das Jahr 2015 – durchaus nachvollziehbare Gründe aufgeführt, warum die Aufwendungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien ansteigen. Unerwähnt bleibt jedoch, ob irgendwelche Anstrengungen seitens des Kreises unternommen wurden, dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Insbesondere unter Berücksichtigung der zusätzlichen Belastungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, etwa im Asylbewerberbereich, ist der Kreis als Mitglied der kommunalen Familie auf das Dringlichste gefordert, diesem erneuten Anstieg durch alle nur denkbaren Konsolidierungsmaßnahmen entgegenzuwirken.

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

es existiert in unseren Kommunen ein ausgeprägtes Problembewusstsein, dass auch der Kreis Warendorf für viele finanzielle Folgen gesellschaftlicher und internationaler Entwicklungen aufkommen muss, die er nicht zu vertreten hat, nicht vorhersehen konnte beziehungsweise nicht maßgeblich beeinflussen kann. Vor uns liegen Hochrisikojahre mit vielfältigen Gefahren und Schreckensszenarien, die sich addieren werden:

Wieder zunehmende Instabilität in der Weltwirtschaft, die Folgen der zahlreichen geopolitischen Auseinandersetzungen, wie zum Beispiel die Ukraine-Krise mit nachteiligen wirtschaftlichen Sanktionen für unsere heimischen Unternehmen, die bedrohlichen militärischen Konflikte im Nahen Osten (Syrien, Irak, Gaza) mit vielen menschlichen Opfern und hohen materiellen Schäden und die in den letzten Monaten dramatisch zunehmenden Flüchtlingsströme belasten die Haushalte der Kommunen im Kreis massiv.

Bei alledem besteht auch bei unseren Bürgerinnen und Bürgern die hohe und berechtigte Erwartung fort, im Interesse der Generationengerechtigkeit zumindest mittelfristig unsere Haushalte nachhaltig zu konsolidieren.

Unsere harten Finanz- und Konsolidierungszwänge brauchen dringend den Kreis als mithandelnden Partner, der ausreichend kompetent die eigenen Sachverhalte ermittelt und bei der Lösung der umfassenden Probleme solidarisch und verantwortungsbewusst mitwirkt. Dabei ist uns nur zu gut klar, dass erfolgreiche Haushaltskonsolidierung auch Zeit kostet. Sie braucht Bereitschaft, Kampfgeist und Ausdauer und sie verbraucht auf Seiten aller Betroffenen erhebliche Energie.

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

angesichts der vielfältigen und zum Teil unberechenbaren Herausforderungen der aktuellen wirtschaftlichen und geopolitischen Situation und der sich dadurch dramatisch verschärfenden finanziellen Lage unserer Kommunen, die wir in den wesentlichen Zusammenhängen im vorstehenden Text bereits angesprochen und erläutert haben, bitten wir Sie, auf die für 2015 vorgesehene Anhebung der Kreisumlage um **mindestens 0,5 Prozentpunkte** zu verzichten.

Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass sämtliche Verbesserungen des Kreishaushaltes 2015, etwa bei den Schlüsselzuweisungen des Landes mitsamt eines etwaigen Mitnahmeeffektes oder durch eine Reduzierung der Landschaftsumlage vollumfänglich an die Städte und Gemeinden des Kreises weitergegeben werden.

Für weitere Gespräche stehe ich Ihnen, wie auch Frau Bürgermeisterin Kammann und die Kollegen Bürgermeister, auch diesjährig gern wieder zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Karl-Uwe Strothmann', with a long horizontal flourish extending to the right.

Dr. Karl-Uwe Strothmann

Sprecher der Bürgermeisterin und der Bürgermeister
im Kreis Warendorf

Auskunft erteilt
Herr Dr. Funke

Zimmer
D4.42

Telefon
02581 53-8100

Fax
02581 53-98100

E-Mail
Stefan.Funke@kreis-warendorf.de

Kreis Warendorf Postfach 110561 48207 Warendorf

Herrn
Matthias Löb
Direktor des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Datum

28.07.2014

08.09.2014

Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes 2015 des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL)

Einleitung der Benehmensherstellung

Sehr geehrter Herr Landesdirektor Löb,

für Ihr Schreiben vom 28.07.2014, mit dem Sie das Verfahren zur Herstellung des Benehmens zur Festsetzung der Landschaftsumlage 2015 gemäß § 23 Abs. 2 LVerbO i. V. m. § 55 KrO NRW einleiten, möchte ich mich bedanken.

In diesem Schreiben beziffern Sie Ihren noch offenen Finanzbedarf für das Haushaltsjahr 2015 auf voraussichtlich rd. 68 Mio. € und kündigen eine Erhöhung des Hebesatzes um 0,6 % auf 16,9 % - Punkte an, um diese Deckungslücke zu schließen.

Diese Vorgehensweise würde nach der 1. Modellrechnung zum GFG 2015 für den Kreis Warendorf im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung der Zahllast von rd. 3,59 Mio. € und insgesamt eine Zahllast von 59,65 Mio. € bedeuten.

Allerdings habe ich aufgrund der voraussichtlich zu optimistischen Prognose des Innenministers über das Steueraufkommen die Datenbasis der 1. Modellrechnung leicht modifiziert, was naturgemäß zu veränderten Werten führt.

Danach beläuft sich der Zahlbetrag des Kreises Warendorf an den LWL bei einem Hebesatz von 16,9 % - Punkten auf einen Betrag i. H. v. 59,46 Mio. €.

Öffnungszeiten
MO. – DO.: 08:00 – 16:00
Fr.: 08:00 – 14:00
oder nach Vereinbarung

Hausadresse:
Kreishaus Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

Telefon: 02581 53-0
Fax: 02581 53-1099
E-Mail: verwaltung@kreis-warendorf.de
Internet: www.kreis-warendorf.de

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN: DE59 4005 0150 0000 0026 83
BIC: WELADED1MST

Sparkasse Beckum-Wadersloh
IBAN: DE36 4125 0035 0001 0000 17
BIC: WELADED1BEK

Volksbank Beckum-Lippstadt eG
IBAN: DE77 4166 0124 0100 4871 00
BIC: GENODEM1LPS

ausgezeichnet:  **familienfreundlicher
Mittelstand**
prüfen, bewerten, auszeichnen

 **european
energy award**



Arbeitsgemeinschaft
fahrradfreundliche Städte,
Gemeinden und Kreise
in Nordrhein-Westfalen e.V.

Dies sind noch einmal gut 3,4 Mio. € mehr als in 2014, als die Umlageverpflichtung gegenüber 2013 um 2,7 Mio. € anstieg!

Zwar weisen Sie in Ihrem o. g. Schreiben richtigerweise darauf hin, dass auf kommunaler Ebene eine Entlastung durch die sogenannte „Übergangsmilliarde“ geschaffen wird. Allerdings erhalten die Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf nach den ersten Prognosen einen erhöhten Anteil an der Umsatzsteuer von rd. 1,5 Mio. €. Die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft steigt um rd. 1,23 Mio. €.

Diese Verbesserung um insgesamt 2,73 Mio. € reicht also nicht aus, die avisierten Erhöhung der Landschaftsumlage zu kompensieren!

Ferner ist auch der Kreis Warendorf von weiter steigenden Aufwendungen insbesondere im Sozialbereich betroffen. Auch wird der Kreis seine Ausgleichsrücklage mit Ablauf dieses Jahres komplett zur Entlastung der kommunalen Haushalte ausgekehrt haben und ein Rückgriff auf die Allgemeine Rücklage ist schon aufgrund ihres geringen Bestandes ausgeschlossen.

Somit sehe ich mich leider gezwungen, die von Ihnen angekündigten Mehrbelastungen aus der Landschaftsverbandsumlage vollumfänglich an die kreisangehörigen Kommunen weiter zu geben.

Daher bitte ich Sie - unter besonderer Berücksichtigung der angespannten finanzwirtschaftlichen Situation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden - die Anhebung des Hebesatzes der Landschaftsverbandsumlage kritisch zu überdenken.

Eine deutliche Senkung des momentan im Raum stehenden Zahlbetrages ist wegen der hohen Belastungen der kommunalen Haushalte unerlässlich!

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass aus Ihrem o.a. Schreiben keinerlei Informationen über den Jahresabschluss 2013 und das laufende Haushaltsjahr 2014 hervorgehen. Auch verweisen Sie selbst darauf, dass die Ihrem o.a. Schreiben zugrundeliegende Datenbasis noch mit erheblichen Risiken behaftet sei.

Aus diesen Gründen werde ich zunächst Ihr angekündigtes Eckdatenpapier und das Treffen der Mitgliedskörperschaften am 04.11.2014 abwarten, um im Anschluss darüber zu entscheiden, ob eine weitere Stellungnahme durch den Kreis Warendorf erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Olaf Gericke

Gesamtübersichten

Gesamtergebnisplan							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.539.677	3.900.000	3.900.000	3.800.000	3.700.000	3.600.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	196.287.275	205.921.733	218.471.932	222.771.666	226.562.410	230.318.250
03	+ Sonstige Transfererträge	5.265.952	5.447.000	4.829.500	4.691.500	4.529.000	4.489.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.807.771	18.198.560	19.011.850	19.061.350	18.955.350	18.991.350
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	270.933	300.950	303.550	303.450	303.450	303.450
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.571.082	90.852.647	97.633.443	96.238.343	96.718.093	96.485.863
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.872.412	8.659.179	8.639.695	8.344.441	8.532.554	8.147.292
08	+ Aktivierte Eigenleistung	65.689	100.500	90.500	90.500	90.500	90.500
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	324.680.793	333.380.569	352.880.470	355.301.250	359.391.357	362.425.705
11	- Personalaufwendungen	-51.791.041	-52.496.832	-55.619.429	-56.731.810	-57.866.434	-59.023.758
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.075.580	-4.945.000	-5.081.154	-5.182.778	-5.286.440	-5.392.177
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-14.078.456	-16.524.699	-17.591.052	-17.220.022	-17.116.072	-17.069.972
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-7.236.008	-7.266.200	-7.509.120	-7.509.120	-7.509.120	-7.509.120
15	- Transferaufwendungen	-240.720.583	-244.202.090	-257.753.548	-259.559.548	-262.290.048	-264.439.048
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.985.185	-8.378.706	-9.067.888	-8.786.131	-9.009.646	-8.736.270
17	= Ordentliche Aufwendungen	-328.886.853	-333.813.527	-352.622.191	-354.989.409	-359.077.760	-362.170.345
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-4.206.060	-432.958	258.279	311.841	313.597	255.360
19	+ Finanzerträge	584.596	574.315	558.215	556.215	555.915	555.715
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-981.767	-985.000	-815.000	-795.000	-755.000	-725.000
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-397.171	-410.685	-256.785	-238.785	-199.085	-169.285
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-4.603.232	-843.643	1.494	73.056	114.512	86.075
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.603.232	-843.643	1.494	73.056	114.512	86.075

Gesamtfinanzplan Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.510.645	3.900.000	3.900.000	3.800.000	3.700.000	3.600.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	193.012.630	201.656.733	214.262.732	218.562.466	222.353.210	226.109.050
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.749.455	5.447.000	4.829.500	4.691.500	4.529.000	4.489.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.007.876	18.048.560	18.611.850	18.661.350	18.555.350	18.591.350
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	268.165	300.950	303.550	303.450	303.450	303.450
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	87.301.411	90.852.647	97.633.443	96.238.343	96.718.093	96.485.863
07	+ Sonstige Einzahlungen	3.178.354	7.016.080	6.645.438	6.319.680	6.476.680	6.059.680
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	393.723	574.315	558.215	556.215	555.915	555.715
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	311.422.261	327.796.285	346.744.728	349.133.004	353.191.698	356.194.108
10	- Personalauszahlungen	-44.527.320	-46.556.258	-49.447.601	-50.438.563	-51.449.341	-52.480.344
11	- Versorgungsauszahlungen	-5.036.697	-4.945.000	-5.081.154	-5.182.778	-5.286.440	-5.392.177
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-14.109.737	-16.524.699	-17.591.052	-17.220.022	-17.116.072	-17.069.972
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-876.468	-985.000	-815.000	-795.000	-755.000	-725.000
14	- Transferauszahlungen	-241.318.091	-244.202.090	-257.753.548	-259.559.548	-262.290.048	-264.439.048
15	- Sonstige Auszahlungen	-6.279.545	-7.028.406	-7.406.738	-7.124.981	-7.348.496	-7.075.120
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-312.147.857	-320.241.453	-338.095.093	-340.320.892	-344.245.397	-347.181.661
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-725.596	7.554.832	8.649.635	8.812.112	8.946.301	9.012.447
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.274.241	6.280.900	4.967.270	6.692.270	4.777.770	2.622.270
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	317.863	18.000	15.500	13.000	13.000	13.000
20	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	5.000	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	499	500	500	500	500	500
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.597.603	6.299.400	4.983.270	6.705.770	4.791.270	2.635.770
24	- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-5.502	-100.000	-225.000	-100.000	-100.000	-100.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.853.481	-6.758.000	-8.246.000	-7.044.000	-4.050.000	-795.000
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.726.633	-3.122.550	-3.123.130	-1.481.200	-1.851.800	-2.002.800
27	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-2.132.741	-2.265.600	-2.265.600	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
28	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-197.188	-155.400	-556.900	-146.900	-141.900	-131.900
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.915.544	-12.401.550	-14.416.630	-10.772.100	-8.143.700	-5.029.700
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-4.317.941	-6.102.150	-9.433.360	-4.066.330	-3.352.430	-2.393.930
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-5.043.537	1.452.682	-783.725	4.745.782	5.593.871	6.618.517
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	4.256.881	2.557.000	2.010.000	2.656.000	1.700.000	2.477.000
34	+ Aufnahme von Liquiditätskrediten	31.050.000	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-4.938.492	-4.557.000	-2.510.000	-3.656.000	-2.700.000	-3.477.000
36	- Tilgung von Liquiditätskrediten	-31.050.000	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-681.611	-2.000.000	-500.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
38	=Änd. des Finanzmittelbestandes (Z. 32+37)	-5.725.148	-547.318	-1.283.725	3.745.782	4.593.871	5.618.517
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	7.166.183	0	0	0	0	0
40	+/- Bestand an fremden Finanzmitteln	93.752	0	0	0	0	0
41	= Liquide Mittel	1.534.786	-547.318	-1.283.725	3.745.782	4.593.871	5.618.517

Gegenüberstellung Ergebnisplan/ Finanzplan

Bezeichnung	Ergebnisplan	Finanzplan	Abweichung	Grund
Steuern und ähnliche Abgaben	3.900.000	3.900.000	0	
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	218.471.932	214.262.732	+ 4.209.200	Erträge aus der Auflösung von SoPo
Sonstige Transfererträge/ -einzahlungen	4.829.500	4.829.500	0	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.011.850	18.611.850	400.000	Erträge aus der Auflösung von SoPo für den Gebührenaussgleich (Rettungsdienst)
Privatrechtliche Leistungsentgelte	303.550	303.550	0	
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	97.633.443	97.633.443	0	
Sonstige ordentliche Erträge/ Einzahlungen	8.639.695	6.645.438	+ 1.994.257	<u>Ergebnisplan</u> Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge: 335.260 €, Erträge Auflösg. oder Herabsetzg. v. Rückstellungen: 1.660.897 €, <u>Finanzplan</u> Tilgung von Arbeitgeberdarlehen: 1.900 €
Aktiviert Eigenleistung	90.500	0	+ 90.500	
Zinsen, sonstige Finanzerträge u. -einzahl.	558.215	558.215	0	
Summe	353.438.685	346.744.728	6.693.957	
Personal	55.619.429	49.447.601	+ 6.171.828	Aufwand für Rückstellungen
Versorgungsaufwand/ -zahlungen	5.081.154	5.081.154	0	
Sach- und Dienstleistungen	17.591.052	17.591.052	0	
Abschreibungen	7.509.120	0	+ 7.509.120	
Transferaufwand/- auszahlung	257.753.548	257.753.548	0	
sonstige ordentliche Aufwendungen/ Auszahl.	9.067.888	7.406.738	+ 1.661.150	<u>Ergebnisplan</u> Wertberichtigungen zu Forderungen: 1.051.650 €, Pauschalwerberichtigung 400.000 € und GWGs zwischen 30 und 410 € i.H.v. 209.500 €
Zinsen, sonstige Finanzaufw./-auszahlungen	815.000	815.000	0	
Summe	353.437.191	338.095.093	15.342.098	

Produktbereich / Produktgruppe / Produkt

01	Innere Verwaltung
0101	Personalangelegenheiten
010110	Personalangelegenheiten
010120	Personalrat
0102	Organisation
010210	Organisation
0103	Zentrale Dienste
010310	Zentrale Dienste
010320	Kreisarchiv
010330	Rechtsamt
0104	Informationstechnik
010410	Informationstechnik
0105	Rechnungsprüfung
010510	Rechnungsprüfung
0106	Finanzmanagement
010610	Haushaltssteuerung
010620	Finanzbuchhaltung
0107	Immobilienmanagement
010710	Immobilienmanagement
0108	Kreispolizeibehörde
010810	Kreispolizeibehörde
0109	Büro des Landrats
010910	Steuerung
010920	Sitzungsdienst
010930	Öffentlichkeitsarbeit/Repräsentation
010940	Gleichstellung von Frau und Mann
010950	Allgemeine Kommunalaufsicht
0110	Serviceeinrichtungen
011010	Servicestelle Personal
02	Sicherheit und Ordnung
0201	Statistik und Wahlen
020110	Wahlen
0202	Ordnungsangelegenheiten
020210	Allgemeine öffentliche Sicherheit und Ordnung
020220	Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd
020230	Bußgeldstelle (bis 2013)
020240	Personenstand, Staatsangehörigkeit
020250	Aufenthalt Ausländer/Asylbewerber
0203	Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz
020310	Feuerschutz
020320	Rettungsdienst
020330	Katastrophenschutz
020340	Leitstelle
0204	Straßenverkehr
020410	Verkehrssicherung
020420	Verkehrsbusgeldstelle, Personen- und Güterkraftverkehr
020430	Fahrerlaubnis, Fahrschulangelegenheiten
020440	Kfz-Zulassungen
020450	Bußgeldstelle (2014)

Produktbereich / Produktgruppe / Produkt

0206	Lebensmittelüberwachung
020610	Überwachung Lebensmittel und Bedarfsgegenstände
020620	Überwachung der Fleischhygiene
0207	Veterinärdienst
020710	Tierseuchenbekämpfung
020720	Tierkörperbeseitigung
020730	Tierschutz
020740	Tierarznei-/Futtermittelüberwachung

03 Schulträgeraufgaben

0301	Schulen
030110	Berufskollegs
030120	Förderschulen
0302	Sonstige schulische Aufgaben
030210	Schulpsychologische Beratungsstelle
030215	Regionales Bildungsbüro
030220	Schülerbeförderung
030230	Medienzentrum
030240	Schulaufsicht
030250	Kommunales Integrationszentrum

04 Kultur und Wissenschaft

0401	Kultur- und Heimatpflege
040110	Musikschule
040120	Museen
040130	Kulturförderung und Heimatpflege

05 Soziale Leistungen

0501	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII
050110	Hilfe zum Lebensunterhalt
050120	Grundsicherung Alter/Erwerbsminderung
050130	Hilfen in besonderen Lebenssituationen
0502	Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II
050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende
0503	Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX
050320	Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX
0504	Sonstige Soziale Leistungen
050410	Heimaufsicht
050420	Schuldnerberatung
050425	Frauenhäuser
050430	BaföG/USG/Vertriebene
050433	Integration (bis 2012)
050440	Pflege
0508	Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes
050810	Betreuungen für Erwachsene
0509	Soziale Leistungen des AKJF
050910	Unterhaltsvorschuss

Produktbereich / Produktgruppe / Produkt

06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0601	Förderung von jungen Menschen und ihren Familien
060110	Jugendförderung
060130	Soz. Prävention und frühe Hilfen
0602	Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen
060210	Beratung
060220	Flexible erzieherische Hilfen
060230	Mitwirkung gerichtl. Verfahren
0603	Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
060310	Eingl.hilf seel. Behin. Ki/Ju
0604	Außerfamiliäre Hilfsformen
060410	Außerfamiliäre Hilfsformen
0605	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
060510	Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen
07	Gesundheitsdienste
0701	Gesundheitsdienste
070110	Gesundheitshilfe
070120	Ärztliche/zahnärztliche Gutachten
070130	Gesundheitsschutz
070140	Zuweisung Gesundheitseinrichtungen
08	Sportförderung
0801	Sportförderung
080110	Sport
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
0901	Räumliche Planung und Entwicklung
090110	Räumliche Planung und Entwicklung
0902	Geoinformationen
090210	Vermessung/Erhebung Geobasisdaten
090220	Führung von Geobasisdaten
090230	Geoinformationsdienste
090240	Grundstückswerte/-neuordnung
10	Bauen und Wohnen
1001	Bau- und Grundstücksordnung
100110	Genehmigungsverfahren
100115	Immissionsschutz
100120	Bauüberwachung u. -überprüfung
100130	Vorprüfung, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit
100140	Rechtsmittelverfahren UBAB
100150	Baurechtliche Beteiligungen
100160	Obere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde
1002	Wohnungsbauförderung
100210	Wohnungsbauförderung
1003	Denkmalschutz und -pflege
100310	Denkmalschutz und -pflege

Produktbereich / Produktgruppe / Produkt

11	Ver- und Entsorgung
1101	Abfallentsorgung
110110	Abfallentsorgung/-überwachung
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1201	Straßenbau und -unterhaltung
120110	Straßenbau und -unterhaltung
1202	ÖPNV
120210	ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege
1301	Natur und Landschaft
130110	Landschaftspflege, Naturschutz
14	Umweltschutz
1401	Gewässerschutz
140110	Landwirtschaft, Wasserwirtschaft
140120	Wasserwirtschaft und Gewässerschutz
140130	Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer
1402	Bodenschutz
140210	Bodenschutz, Altlasten und Abgrabungen
1403	Klimaschutz
140310	Klimaschutz
15	Wirtschaft und Tourismus
1501	Tourismus
150110	Tourismusförderung
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
1601	Allgemeine Finanzwirtschaft
160110	Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen
160120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen



Organisationsplan

Stand: Oktober 2014

Seite 8

Landrat		
		Zi.
Dr. Olaf Gericke	8000	B4.11
Vorz. Annette Isfort	8001	B4.10

Kreisdirektor		
		Zi.
Dr. Heinz Börger	8300	B4.07
Vorz. Renate Koll	8301	B4.08

Kreispolizeibehörde		
Landrat		
komm. Abt.leiter Christoph Ingenohl		
		3191

Büro des Landrats		
Pers. Referent Sebastian Seidel		Zi.
	8002	B4.13
1. Angelegenheiten des Kreistages und Kreisausschusses pp.	8005	
2. Kommunalaufsicht	8002	
3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		
Norbert Kampelmann	8003	C4.23
4. Gleichstellungsangelegenheiten		
Lisa Engelmeier	1660	B4.16

Schulamt für den Kreis Warendorf		
Landrat		
Schulaufsichtsbeamte		
Bezirk I	Jutta Brambring	4104
Bezirk II + IV	Karin Sannwaldt-Hanke	4102
Bezirk III + IV NN		4103

Dezernat I		
		Zi.
Dr. Stefan Funke,	8100	D4.42
Kämmerer		
Vorz. Sigrid Sittel	8101	D4.41

Einheitlicher Ansprechpartner Münsterland		
Stephan Niebrügge	0180/5483348	

10 Haupt- und Personalamt		
Brigitte Klausmeier	1000	D4.56
Personal		
Sandra Kuhlbusch	1010	D4.53
Organisation		
Anne Roth (stellv. AL)	1020	D4.54
Zentrale Dienste		
Datenschutzbeauftragter		
Norbert Löcken	1030	D4.43
Archiv		
Dr. Thomas Brakmann	1040	C0.88
Zentrale Vergabestelle/ Wahlen		
Iris Peveling	1051	A2.01
Ulrich Ripke	1052	A2.01

12 Amt für Informationstechnik und Statistik		
Wilhelm Vagedes	1200	B3.34
IT-Technik		
Michael Oehme	1220	B3.33
IT-Organisation		
Stephan Niebrügge (stellv. AL)	1240	B3.36

14 Rechnungsprüfungsamt (Nebenstelle)		
Angelika Schmieler	1400	N 3.02
Rüdiger Schmale (stellv. AL)	1403	N 3.03

20 Kämmeri		
Dr. Ansgar Seidel	2000	C1.89
Finanzwirtschaft und Wohnungswesen		
Ulrike Kleier (stellv. AL)	2010	C1.93
Hochbau u. Liegenschaften		
Hendrik Borgstedt	2060	C1.96
Finanzbuchhaltung		
Hendrik Lüffe	2020	C1.80

Andere Einrichtungen		
Servicestelle Personal beim Kreis Warendorf		
Sandra Kuhlbusch		
Waldenburger Str. 2 (Kreishaus)		
48231 Warendorf		
Tel.: 0 25 81/ 53 11 50		
Fax: 0 25 81/53 10 99		

Kulturgut Haus Nottbeck GmbH		
Museum für Westfälische Literatur		
Landrat-Predeick-Allee 1		
59302 Oelde-Stromberg		
Tel.: 0 25 29/94 94 57, Fax: 0 25 29/94 94 58		

RELIGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur		
Herrenstr. 1-2, 48291 Telgte		
Tel.: 0 25 04/9 31 212, Fax: 0 25 04/79 19		

Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH		
Westring 10, 59320 Ennigerloh		
Tel.: 0 25 24/93 07-0,		
Fax: 0 25 24/93 07 900		

Dezernat II		
		Zi.
Dr. Peter Hansen	8200	C1.83
Vorz. Sabine Moll	8201	C1.84

30 Rechtsamt		
Matthias Gossing	3000	A3.08
Dr. Linus Tepe (stellv. AL)	3001	A3.09

32 Ordnungsamt		
Ralf Holtstiege	3200	B0.66
Öffentliche Sicherheit und Ordnung		
Petra Linke	3210	E0.141
Ausländerwesen		
Michael Thomas	3220	B0.74
Rettungsdienst, Feuerschutz		
Werner Schreck (stellv. AL)	3280	B0.68
Gefahrenabwehr		
Heinz-Jürgen Gottmann	3290	B0.64
Leitstelle		
Frank Sölken	7000	B0.184

36 Straßenverkehrsamt		
Herbert Gottwald	3600	B1.41

Verkehrssicherung, Verkehrslenkung		
Edda Brennecke (stellv. AL)	3610	B1.43
Personenbeförderung, Güterkraftverkehr und Bußgeldstelle		
Barbara Becker	3620	B1.38
Fahrerlaubnis		
Kerstin Butz	3630	B0.58
Zulassung		
Sascha Kortmann	3640	B0.50
a) 48231 Warendorf	02581/53-36	40
b) 59269 Beckum	02581/53-36	70

39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (Nebenstelle)		
Dr. Andreas Witte	3900	N 1.09
Veterinärangelegenheiten/ Fleischhygieneüberwachung		
Dr. Hubert Hemmis (stellv. AL)	3910	N 1.10
Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung		
Stefanie Jansen	3930	N 1.12
Verwaltung		
Ludger Meinersmann	3940	N 1.08

Personalrat		
Vorsitz. Norbert Lütke	1610	A3.01
Stellv. Manuela Kalthoff	1603	A3.03
Ludger Franz	1604	A3.04

Schwerbehindertenvertretung		
Hans-Joachim Linke	1620	B1.23

Familientelex 0800/5 30 53 05		

Gesundheitsamt		
Nebenstelle Ahlen 0 23 82/91 01-0		
Nebenstelle Beckum 0 25 21/82 04-0		
Nebenstelle Oelde 0 25 22/23 62		

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH		
Vorhelmer Str. 81, 59269 Beckum		
Tel.: 0 25 21/8 50 50, Fax: 0 25 21/1 6167		

Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis Warendorf		
Waldenburger Str. 2 (Kreishaus)		
48231 Warendorf		
Tel.: 0 25 81/53 62 40 + 62 42 (Durchwahl)		

Dezernat III		
		Zi.
Dr. Heinz Börger	8300	B4.07
Vorz. Renate Koll	8301	B4.08

40 Schul-, Kultur- und Sportamt		
Ronald Fernkom	4000	E0.151
Schulverwaltung, Musikschule		
Beckum-Warendorf, Kultur- und Heimatpflege, Museen		
Elisabeth Gottwald (stellv. AL)	4010	E0.146
Untere staatliche Schulaufsichtsbehörde		
Rita Cord	4020	E0.144
Medienzentrum, Regionales Bildungsbüro		
Ronald Fernkom	4000	E0.151
Schulpsych. Beratungsstelle		
Judith Halmanns	4240	
Maika Ostrop	4242	
Zumlohrstr. 1a, Warendorf		

50 Sozialamt		
Anne Middendorf	5000	B1.56

Grundsatzangelegenheiten		
Richard Uhkötter (stellv. AL)	5010	B1.29
Heranziehung Unterhaltspf.		
Berthold Wittjohann	5060	B2.31
Hilfen in Einrichtungen		
Kirsten Röttger	5030	B1.49
Ausbildungsförderung, Unterhaltssicherung		
Eduard Friedrich	5040	
Düsternstr. 55, Warendorf		
Schwerbehindertenrecht		
Sabine Grothues	5050	B1.67
Hilfen außerhalb von Einrichtungen		
Petra Frohne	5020	B1.65

51 Amt für Kinder, Jugendliche und Familien		
Wolfgang Rütting	5100	E1.167
Beurkundungen/Beistandschaften/Vormundschaften/ Pflegschaften		
Rolf Schürmann	5120	D1.115
Tageseinrichtungen/ Tagespflege/ Wirtschaftl. Hilfe/UVG/Controlling		
Susanne Darpe (stellv. AL)	5110	E1.165
Sozialer Dienst / Pflegekinderdienst		
Gerd Terbrack	5210	E1.160
Elterngeld / Betreuungsgeld		
Susanne Tepe	5130	D1.121
Soziale Prävention		
Daniel Bögge	5254	D0.122

53 Gesundheitsamt		
Dr. Elke Rehfeldt	5300	A1.16
Medizinischer Dienst I		
Dr. Annette Stüber (stellv. AL)	5360	A0.19
Medizinischer Dienst II		
Dr. Manjo Lindner	5310	A0.14
Gesundheitsl. Umweltschutz		
Dr. Elke Rehfeldt	5300	A1.16
Sozialpsychiatrischer Dienst		
Alfred Fischer	5340	A1.10
Kinder-/Jugendgesundh.dienst		
Dr. Gabriele Fleissner-Busse	5320	A0.21
Verwaltung		
Helen Schröder	5350	A1.12

56 Jobcenter Kreis Warendorf (Nebenstelle)		
Petra Schreier	5600	N 2.06
Verwaltung		
Harald Klöpper (stellv. AL)	5612	N 2.15
Aktivierende Leistungen		
Martin Hanewinkel	5700	N 2.26
Passive Leistungen		
Ilona Witt	5800	N 2.17

Dezernat IV		
		Zi.
Friedrich Gnerlich	8400	C1.85
Vorz. Sabine Moll	8401	C1.84

61 Amt für Planung und Naturschutz (Nebenstelle)		
Heinz-Jürgen Müller	6100	N 3.07
Landschaftsplanung		
Heinz-Jürgen Müller	6100	N 3.07
Natur- u. Landschaftsschutz		
Ingobert Rex	6130	N 3.12
Raum- und Strukturplanung, ÖPNV		
Martin Terwey (stellv. AL)	6140	N 3.18
Verwaltung		
Ingeborg Thiry-Sickmann	6120	N 3.20

62 Vermessungs- und Katasteramt		
Jens Hinrichs	6200	E3.82
Vermessung		
Helmut Schiwon	6210	C3.47
Liegenschaftskataster		
Hubert Pelkmann	6220	D3.72
Geoinformation, Geodatenzentrum		
Benno Schmeing (stellv. AL)	6230	C3.43
Grundstücksbewertung, Bodenordnung, Verwaltung		
Rüdiger Christoffer	6240	E3.83

63 Bauamt		
Sigurd Peitz	6300	C2.69
Vorprüfung, Bauberatung, Planungsrecht		
Renate Kühlmann	6320	C2.72
Genehmigungsverfahren, Bauaufsicht		
Magdalene Reinhard (stellv. AL)	6330	C2.65
Verwaltung		
Michael Frerich	6310	C2.71
Immissionsschutz		
Winfried Volmer	6340	B2.46

66 Amt für Umweltschutz		
Carsten Rehers	6600	D2.99
Landwirtschaftliche Wasserwirtschaft		
Norbert Knab	6610	E2.118
Wasserwirtschaft und Gewässerschutz		
Klaus Kiskemper	6620	D2.93
Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer		
Norbert Kirchhoff	6630	E2.110
Abfallwirtschaft		
Carsten Rehers	6600	D2.99
Bodenschutz, Altlasten, Abgrabungen		
Reinhard Winkelkötter (stellv. AL)	6650	D2.108
Straßenbau		
Ulrich Vetter	6660	E2.113
Verwaltung		
Kunibert Büscher	6670	D2.101

Kreis Warendorf		
Der Landrat		
Postfach 11 05 61		
48207 Warendorf		
Waldenburger Str. 2		
48231 Warendorf		
Tel.: 0 25 81/ 53 0		
Durchwahl: 53 +Hausanschluss		
Fax: 0 25 81/ 53 10 99		
http://www.kreis-warendorf.de		
E-Mail: verwaltung@kreis-warendorf.de		

Haushaltsplan nach Produktbereichen

Produktbereich 01

Teilergebnisplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.219.309	1.916.600	1.854.900	1.854.900	1.854.900	1.854.900
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	150.746	142.500	142.500	142.500	142.500	142.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	261.106	291.850	286.450	286.350	286.350	286.350
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.323.282	1.341.232	1.333.294	1.333.094	1.333.094	1.333.094
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.334.459	1.334.014	1.313.068	1.321.512	1.330.129	1.338.918
10	= Ordentliche Erträge	5.288.902	5.026.196	4.930.212	4.938.356	4.946.973	4.955.762
11	- Personalaufwendungen	-10.724.279	-10.217.784	-10.903.907	-11.119.967	-11.340.344	-11.565.129
12	- Versorgungsaufwendungen	-916.740	-923.423	-992.563	-1.012.414	-1.032.667	-1.053.322
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.762.070	-5.107.140	-5.705.387	-5.520.387	-5.420.387	-5.420.387
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.551.945	-2.721.400	-2.621.500	-2.621.500	-2.621.500	-2.621.500
15	- Transferaufwendungen	-2.393.740	-2.579.500	-2.609.500	-2.578.500	-2.743.500	-2.743.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.640.213	-4.266.321	-4.701.371	-4.649.671	-4.648.271	-4.646.971
17	= Ordentliche Aufwendungen	-25.988.986	-25.815.568	-27.534.228	-27.502.439	-27.806.669	-28.050.809
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-20.700.084	-20.789.372	-22.604.016	-22.564.083	-22.859.696	-23.095.047
19	+ Finanzerträge	575.188	552.815	548.515	548.215	547.915	547.715
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	575.188	552.815	548.515	548.215	547.915	547.715
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-20.124.896	-20.236.557	-22.055.501	-22.015.868	-22.311.781	-22.547.332
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-20.124.896	-20.236.557	-22.055.501	-22.015.868	-22.311.781	-22.547.332
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.730.100	3.372.954	3.280.440	3.280.440	3.280.440	3.280.440
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-724.052	-819.460	-844.226	-844.226	-844.226	-844.226
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-18.118.847	-17.683.063	-19.619.287	-19.579.654	-19.875.567	-20.111.118

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 17,93 (17,93)
- gehobener Dienst: 65,97 (65,06)
- mittlerer Dienst: 65,32 (63,28)
- einfacher Dienst: 1,86 (1,86)
- **Summe: 151,08 (148,13)**

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.242.837	750.000	696.000	696.000	696.000	696.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	154.215	142.500	142.500	142.500	142.500	142.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	260.219	291.850	286.450	286.350	286.350	286.350
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.364.596	1.341.232	1.333.294	1.333.094	1.333.094	1.333.094
07	+ Sonstige Einzahlungen	372.854	434.450	419.550	419.550	419.550	419.550
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	384.315	552.815	548.515	548.215	547.915	547.715
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	3.779.037	3.512.847	3.426.309	3.425.709	3.425.409	3.425.209
10	- Personalauszahlungen	-7.915.832	-8.226.925	-8.837.250	-9.014.000	-9.194.282	-9.378.172
11	- Versorgungsauszahlungen	-912.190	-923.423	-992.563	-1.012.414	-1.032.667	-1.053.322
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-4.570.955	-5.107.140	-5.705.387	-5.520.387	-5.420.387	-5.420.387
14	- Transferauszahlungen	-2.703.759	-2.579.500	-2.609.500	-2.578.500	-2.743.500	-2.743.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.528.886	-4.024.821	-4.224.821	-4.173.121	-4.171.721	-4.170.421
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-19.631.622	-20.861.809	-22.369.521	-22.298.422	-22.562.557	-22.765.802
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-15.852.585	-17.348.962	-18.943.212	-18.872.713	-19.137.148	-19.340.593
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.779	25.000	175.000	50.000	0	0
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	297.713	0	0	0	0	0
20	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	5.000	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	308.491	25.000	175.000	50.000	0	0
24	- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	0	-125.000	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-279.781	-760.000	-1.304.000	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-622.130	-1.332.800	-1.207.250	-415.000	-375.000	-370.000
27	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-2.132.741	-2.265.600	-2.265.600	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-195.147	-145.000	-550.000	-140.000	-135.000	-125.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.229.800	-4.503.400	-5.451.850	-2.555.000	-2.510.000	-2.495.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-2.921.308	-4.478.400	-5.276.850	-2.505.000	-2.510.000	-2.495.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-18.773.893	-21.827.362	-24.220.062	-21.377.713	-21.647.148	-21.835.593

Teilergebnisplan Produktgruppe 0101 Personalangelegenheiten							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.067	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	680.775	687.000	687.000	687.000	687.000	687.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	538.219	755.023	662.427	664.650	666.918	669.232
10	= Ordentliche Erträge	1.220.161	1.442.023	1.349.427	1.351.650	1.353.918	1.356.232
11	- Personalaufwendungen	-3.522.002	-2.841.201	-3.142.309	-3.203.129	-3.265.166	-3.328.443
12	- Versorgungsaufwendungen	-224.163	-221.764	-279.421	-285.009	-290.710	-296.523
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-77.115	-68.900	-78.600	-78.600	-78.600	-78.600
15	- Transferaufwendungen	-82.200	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-611.613	-258.840	-287.490	-319.590	-318.490	-318.490
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.517.092	-3.480.705	-3.877.820	-3.976.328	-4.042.966	-4.112.056
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-3.296.932	-2.038.682	-2.528.393	-2.624.678	-2.689.048	-2.755.824
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-3.296.932	-2.038.682	-2.528.393	-2.624.678	-2.689.048	-2.755.824
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.296.932	-2.038.682	-2.528.393	-2.624.678	-2.689.048	-2.755.824
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	457.560	576.695	628.247	628.247	628.247	628.247
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-343.993	-339.087	-345.866	-345.866	-345.866	-345.866
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.183.365	-1.801.074	-2.246.012	-2.342.297	-2.406.667	-2.473.443

Teilfinanzplan Produktgruppe 0101 Personalangelegenheiten							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.067	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	736.520	687.000	687.000	687.000	687.000	687.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	67.270	50.000	80.000	80.000	80.000	80.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	804.956	737.000	767.000	767.000	767.000	767.000
10	- Personalauszahlungen	-1.903.091	-1.880.984	-2.233.863	-2.278.539	-2.324.108	-2.370.589
11	- Versorgungsauszahlungen	-222.853	-221.764	-279.421	-285.009	-290.710	-296.523
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-75.551	-68.900	-78.600	-78.600	-78.600	-78.600
14	- Transferauszahlungen	-77.755	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-253.662	-258.840	-287.490	-319.590	-318.490	-318.490
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.532.911	-2.520.488	-2.969.374	-3.051.738	-3.101.908	-3.154.202
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.727.955	-1.783.488	-2.202.374	-2.284.738	-2.334.908	-2.387.202
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.727.955	-1.783.488	-2.202.374	-2.284.738	-2.334.908	-2.387.202

Produktbeschreibung Produkt 010110 Personalangelegenheiten

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Personalangelegenheiten (die nicht von der Servicestelle Personal erfasst sind) der Beamten, tariflich Beschäftigten und sonstigen Beschäftigten für den Kreis Warendorf (wie z.B. Einstellungen, Entlassungen, Kündigungen, Abmahnungen, Disziplinarangelegenheiten, Beförderungen, Höhergruppierungen etc.); sowie für die Musikschule, GfW, Haus Nottbeck GmbH; Aus- und Fortbildung des Personals; soziale Betreuung des Personals; Ehrungen; Schwerbehindertenangelegenheiten; Gehaltsvorschüsse; gesundheitliche Prävention
Allgemeine Ziele	Effektive und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung in allen Bereichen der Verwaltung durch die Gewinnung, Förderung und Verwendung des Personals
Auftragsgrundlage	Grundgesetz, Kreisordnung, Haushaltsrechtliche Vorschriften, Öffentliches Dienstrecht, Arbeits- und tarifrechtliche Vorschriften
Zielgruppen	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in bereits bestehenden Beschäftigungsverhältnissen; Schülerinnen und Schüler für die Gewinnung als Auszubildende; externe Bewerberinnen und Bewerber

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
beteiligungspflichtige Personalmaßnahmen	536	550	550
Personaleinstellungen (ohne Auszubildende)	76	55	75
Umsetzungen	63	80	80
Stellenausschreibungen (extern oder intern)	37	30	30
% der freiwerdenden Stellen, die erst nach mindestens dreimonatiger Vakanz wiederbesetzt werden	21 %	33 %	25 %

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,50	0,50
Stellen gehobener Dienst	15,93	16,80
Stellen mittlerer Dienst	10,13	10,38
Summe	26,56	27,68

Teilergebnisplan Produkt 010110 Personalangelegenheiten

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.067	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	680.775	687.000	687.000	687.000	687.000	687.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	527.751	751.330	657.013	659.128	661.286	663.487
10	= Ordentliche Erträge	1.209.693	1.438.330	1.344.013	1.346.128	1.348.286	1.350.487
11	- Personalaufwendungen	-3.268.573	-2.581.865	-2.874.259	-2.929.718	-2.986.287	-3.043.987
12	- Versorgungsaufwendungen	-197.779	-197.096	-254.792	-259.888	-265.086	-270.387
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-77.115	-68.600	-78.600	-78.600	-78.600	-78.600
15	- Transferaufwendungen	-82.200	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-599.251	-242.000	-271.150	-301.150	-301.150	-301.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.224.918	-3.179.561	-3.568.801	-3.659.356	-3.721.123	-3.784.124
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-3.015.225	-1.741.231	-2.224.788	-2.313.228	-2.372.837	-2.433.637
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-3.015.225	-1.741.231	-2.224.788	-2.313.228	-2.372.837	-2.433.637
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.015.225	-1.741.231	-2.224.788	-2.313.228	-2.372.837	-2.433.637
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	412.784	546.695	578.247	578.247	578.247	578.247
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-343.993	-337.856	-344.635	-344.635	-344.635	-344.635
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.946.434	-1.532.392	-1.991.176	-2.079.616	-2.139.225	-2.200.025

Erläuterungen

zu Nr. 06

Für die Durchführung der Aufgaben der Versorgungsverwaltung und nach dem Gesetz zur Kommunalisierung der Aufgaben des Umweltrechts erwartet der Kreis die Erstattung von Personalkosten in Höhe von 675.000 €. Hinzu kommen Personalkostenerstattungen von sonstigen öffentlichen Bereichen und von übrigen Bereichen.

zu Nr. 07

Im Falle eines Dienstherrnwechsels innerhalb des Landes NRW ist das Versorgungslastenverteilungsgesetz (VLVG) zu beachten. Demnach beteiligt sich der vorherige Dienstherr an den zukünftigen Versorgungslasten. Der Kreis Warendorf hat in entsprechender Höhe eine Forderung bilanziert. Für 2015 wird mit einer Forderung nach VLVG / § 107 b Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVG) von rd. 335.260 € gerechnet. Enthalten sind im Ansatz 2015 auch Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung aus der Rückstellung für Altersteilzeit i.H.v. 136.000 €, für Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 105.750 € sowie für Mutterschaftsgeld i.H.v. 80.000 €. Im Ergebnis 2013 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. 129.100 € enthalten. Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2015 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 11

In der Position Personalaufwendungen sind Zuführungen zu Rückstellungen "Versorgungslasten VLVG / § 107 b BeamVG" enthalten. Im Jahr 2015 wird eine Zuführung i.H.v. 101.200 € erwartet. Im Fall eines Dienstherrnwechsels innerhalb des Landes NRW ist das VLVG zu beachten. Demnach hat sich der Kreis Warendorf an den Versorgungslasten, die der neue Dienstherr tragen muss, zu beteiligen. Zur Abdeckung dieser Belastungen hat der Kreis Warendorf eine Rückstellung gebildet.

zu Nr. 13

Kostenerstattung für die Bearbeitung der Beihilfen kvw: 50.000 €, Aufwand betriebsärztlicher Dienst: rd. 18.600 € und Aufwand für die Fortschreibung von Gefährdungsbeurteilungen: rd. 10.000 €.

Teilergebnisplan Produkt 010110 Personalangelegenheiten

Kreis Warendorf

zu Nr. 15

Veranschlagt sind die Umlagen für die Studieninstitute Westfalen-Lippe (43.000 € einschl. Pensionsrückstellungen, wie Vorjahr) und Hellweg Sauerland (38.000 €, wie Vorjahr) sowie für die Westfälische Verwaltungsakademie (VWA) Münster (9.000 €, wie Vorjahr).

zu Nr. 16

Enthalten sind die Kosten für die Aus- und Fortbildung der Beschäftigten:

- Angestellten-Lehrgänge 114.000 € (Vorjahr: 101.000 €)
- Hausinterne Fortbildungen sowie Fortbildungen im Rahmen des Produktes "Personalangelegenheiten" 43.500 € (Vorjahr: 50.500 €)
- Führungskräftetraining / Teamcoaching 10.000 € (Vorjahr: 0 €)

Bis 2021 werden voraussichtlich 25 Führungskräfte aus Altersgründen aus dem Dienst ausscheiden. Daher muss verstärkt potenzieller Führungsnachwuchs auf seine Aufgaben vorbereitet werden. Personalentwicklungsmaßnahmen wie Nachwuchsführungskräfte Trainings oder (Team-)coachings werden deshalb in den kommenden Jahren verstärkt in den Fokus der Personalentwicklung gerückt. Gute Erfahrungen mit Teamcoaching im Jobcenter sind eine Planungsgrundlage.

In 2015 sollen für den Einstieg 10.000 € bereitgestellt werden. Die modulare Qualifizierungsreihe wird in den Folgejahren fortgesetzt.

- Summer School 3.500 € (Vorjahr: 0 €)

Ferner stehen Mittel bereit für Personalnebenaufwendungen (10.200 €), den Beitrag für den Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e.V. (200 €) und Geschäftsausgaben des Personalamtes (89.750 €).

Der Ansatz der Geschäftsausgaben erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund erhöhter Werbemitteln für Ausbildung und Mittel für Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie der betrieblichen Gesundheitsförderung.

zu Nr. 27

Erstattung von Personalaufwendungen durch die Servicestelle Personal für das vom Kreis Warendorf in der Servicestelle Personal tätige Personal. Außerdem sind Erstattungen von Personalaufwand wegen Leistungen für das Jobcenter enthalten (155.000 €).

zu Nr. 28

Angesetzt sind die Fallpauschalen, die der Kreis Warendorf an die Servicestelle Personal zahlt.

Des Weiteren werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 7.703 € veranschlagt.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 010120 Personalrat

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Personalrat
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsgesetz für die Gesamtverwaltung
Allgemeine Ziele	Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten
Auftragsgrundlage	Landespersonalvertretungsgesetz
Zielgruppen	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Sitzungen im Jahr	44	45	35
Anzahl der Tagesordnungspunkte aller Sitzungen im Jahr	1.101	1.500	1.000
Anzahl der Arbeitsgruppen / Projekte in denen der Personalrat mitwirkt	12	12	10
Anzahl der Schulungen der Personalratsmitglieder	15	25	20

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00
Stellen gehobener Dienst	2,00	2,00
Stellen mittlerer Dienst	2,00	2,00
Summe	4,00	4,00

Teilergebnisplan Produkt 010120 Personalrat

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.468	3.693	5.414	5.522	5.632	5.745
10	= Ordentliche Erträge	10.468	3.693	5.414	5.522	5.632	5.745
11	- Personalaufwendungen	-253.429	-259.336	-268.050	-273.411	-278.879	-284.456
12	- Versorgungsaufwendungen	-26.384	-24.668	-24.629	-25.121	-25.624	-26.136
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.362	-16.840	-16.340	-18.440	-17.340	-17.340
17	= Ordentliche Aufwendungen	-292.175	-301.144	-309.019	-316.972	-321.843	-327.932
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-281.707	-297.451	-303.605	-311.450	-316.211	-322.187
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-281.707	-297.451	-303.605	-311.450	-316.211	-322.187
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-281.707	-297.451	-303.605	-311.450	-316.211	-322.187
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	44.775	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.231	-1.231	-1.231	-1.231	-1.231
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-236.931	-268.682	-254.836	-262.681	-267.442	-273.418

Erläuterungen

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Mittel für die Fortbildung (8.000 €, wie Vorjahr), allgemeine Geschäftsaufwendungen (4.540 €, Vorjahr: 4.000 €), Reisekosten für Aus- und Fortbildung (800 €, wie Vorjahr) und Reisekosten für Dienstreisen (3.000 €, Vorjahr: 3.500 €).

zu Nr. 27

Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.231 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0102 Organisation							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.725	7.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.315	8.805	16.752	17.087	17.429	17.778
10	= Ordentliche Erträge	20.040	15.805	16.752	17.087	17.429	17.778
11	- Personalaufwendungen	-328.357	-366.994	-351.381	-358.409	-365.576	-372.886
12	- Versorgungsaufwendungen	-26.891	-34.908	-32.286	-32.932	-33.591	-34.263
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-744	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.840	-11.600	-11.100	-11.100	-11.100	-11.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-403.832	-413.502	-396.767	-404.441	-412.267	-420.249
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-383.792	-397.697	-380.015	-387.354	-394.838	-402.471
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-383.792	-397.697	-380.015	-387.354	-394.838	-402.471
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-383.792	-397.697	-380.015	-387.354	-394.838	-402.471
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	66.863	87.940	69.375	69.375	69.375	69.375
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.848	-1.848	-1.848	-1.848	-1.848
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-316.929	-311.605	-312.488	-319.827	-327.311	-334.944

Teilfinanzplan Produktgruppe 0102 Organisation							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.973	7.000	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	12.973	7.000	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-273.443	-320.348	-289.011	-294.791	-300.686	-306.699
11	- Versorgungsauszahlungen	-27.345	-34.908	-32.286	-32.932	-33.591	-34.263
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-744	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-47.839	-11.600	-11.100	-11.100	-11.100	-11.100
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-349.371	-366.856	-334.397	-340.823	-347.377	-354.062
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-336.398	-359.856	-334.397	-340.823	-347.377	-354.062
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-336.398	-359.856	-334.397	-340.823	-347.377	-354.062

Produktbeschreibung Produkt 010210 Organisation

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Durchführung von Organisationsuntersuchungen, Aktualisierung der Geschäftsverteilung, Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltungsabläufe, Wahrnehmung von Aufgaben des Einheitlichen Ansprechpartners im Rahmen der EU-Dienstleistungsrichtlinie
Allgemeine Ziele	Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation, um die Effektivität und Effizienz der Verwaltung zu erhöhen
Wirk.-orientierte Ziele	Etablierung des Prozessmanagements bei der Kreisverwaltung Warendorf, in dem für die Prozesse des Prozessregisters Ist- und Soll -Modellierungen in Zusammenarbeit mit den Fachämtern erarbeitet werden, damit Abläufe effektiver, Qualitäten gesichert werden und Wissen auch bei Personalfluktuatun erhalten bleibt.
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung
Zielgruppen	Dezernate, Ämter der Kreisverwaltung, Stelleninhaber/-innen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl IST-Modellierungen (für Prozessregister)	neue Kennzahl	40	30
Anzahl SOLL-Modellierungen (für Prozessregister)	neue Kennzahl	30	20

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Durchgeführte Organisationsmaßnahmen *	25	20**	31
Vorschläge im Rahmen des Ideenmanagements (Behördliches Vorschlagswesen)	18	13	20

*Das Sachgebiet Organisation wird ein verwaltungsweites Prozessmanagement einführen. Dieses Projekt ist Arbeitsschwerpunkt und beinhaltet viele organisatorische Maßnahmen, die in der Kennzahl nicht enthalten sind.

**Nach der Einführung des verwaltungsweiten Prozessmanagements fließen die daraus resultierenden organisatorischen Maßnahmen in die Kennzahl ein.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	1,10	1,10
Stellen gehobener Dienst	4,00	4,23
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	5,10	5,33

Teilergebnisplan Produkt 010210 Organisation

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.725	7.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.315	8.805	16.752	17.087	17.429	17.778
10	= Ordentliche Erträge	20.040	15.805	16.752	17.087	17.429	17.778
11	- Personalaufwendungen	-328.357	-366.994	-351.381	-358.409	-365.576	-372.886
12	- Versorgungsaufwendungen	-26.891	-34.908	-32.286	-32.932	-33.591	-34.263
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-744	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.840	-11.600	-11.100	-11.100	-11.100	-11.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-403.832	-413.502	-396.767	-404.441	-412.267	-420.249
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-383.792	-397.697	-380.015	-387.354	-394.838	-402.471
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-383.792	-397.697	-380.015	-387.354	-394.838	-402.471
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-383.792	-397.697	-380.015	-387.354	-394.838	-402.471
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	66.863	87.940	69.375	69.375	69.375	69.375
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.848	-1.848	-1.848	-1.848	-1.848
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-316.929	-311.605	-312.488	-319.827	-327.311	-334.944

Erläuterungen

zu Nr. 06

Der Kreis Steinfurt übernimmt vom Kreis Warendorf ab dem 01.01.2015 die Aufgaben des einheitlichen Ansprechpartners.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt ist die Kostenerstattung an den Kreis Steinfurt für die Aufgaben des einheitlichen Ansprechpartners.

zu Nr. 16

Es werden Aufwendungen für externe Beratungsleistungen (10.000 €), für Fortbildungen sowie für Reisekosten erwartet.

zu Nr. 27

Erstattung von Personalaufwendungen durch die Servicestelle Personal für das vom Kreis Warendorf in der Servicestelle Personal tätige Personal. Außerdem sind Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter veranschlagt (30.000 €).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.848 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0103 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.465	8.000	8.700	8.700	8.700	8.700
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.742	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.041	100	3.100	3.100	3.100	3.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	345.123	327.800	319.800	319.800	319.800	319.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	90.312	47.739	59.033	59.782	60.546	61.326
10	= Ordentliche Erträge	458.684	395.639	402.633	403.382	404.146	404.926
11	- Personalaufwendungen	-1.029.337	-1.105.850	-1.076.833	-1.098.371	-1.120.340	-1.142.749
12	- Versorgungsaufwendungen	-107.058	-105.188	-98.940	-100.918	-102.936	-104.995
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-113.448	-123.300	-129.800	-129.800	-129.800	-129.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-50.936	-50.000	-56.250	-56.250	-56.250	-56.250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.293.245	-1.424.196	-1.228.396	-1.228.396	-1.228.396	-1.228.396
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.594.024	-2.808.534	-2.590.219	-2.613.735	-2.637.722	-2.662.190
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-2.135.340	-2.412.895	-2.187.586	-2.210.353	-2.233.576	-2.257.264
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-2.135.340	-2.412.895	-2.187.586	-2.210.353	-2.233.576	-2.257.264
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.135.340	-2.412.895	-2.187.586	-2.210.353	-2.233.576	-2.257.264
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	189.411	460.196	448.496	448.496	448.496	448.496
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-5.853	-5.853	-5.853	-5.853	-5.853
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.945.930	-1.958.552	-1.744.943	-1.767.710	-1.790.933	-1.814.621

Teilfinanzplan Produktgruppe 0103 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	778	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.930	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.048	100	3.100	3.100	3.100	3.100
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	357.174	327.800	319.800	319.800	319.800	319.800
07	+ Sonstige Einzahlungen	48.672	23.500	21.600	21.600	21.600	21.600
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	422.602	363.400	356.500	356.500	356.500	356.500
10	- Personalauszahlungen	-892.509	-977.438	-937.466	-956.217	-975.342	-994.850
11	- Versorgungsauszahlungen	-106.291	-105.188	-98.940	-100.918	-102.936	-104.995
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-111.635	-123.300	-129.800	-129.800	-129.800	-129.800
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.280.580	-1.424.196	-1.228.396	-1.228.396	-1.228.396	-1.228.396
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.391.015	-2.630.122	-2.394.602	-2.415.331	-2.436.474	-2.458.041
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.968.413	-2.266.722	-2.038.102	-2.058.831	-2.079.974	-2.101.541
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.779	0	0	0	0	0
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	5.965	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.743	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-101.988	-262.000	-60.500	-40.000	-30.000	-25.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-3.223	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-105.212	-262.000	-60.500	-40.000	-30.000	-25.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-93.469	-262.000	-60.500	-40.000	-30.000	-25.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-2.061.881	-2.528.722	-2.098.602	-2.098.831	-2.109.974	-2.126.541

Kreis Warendorf

OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
10.10.003 Neumöblierung des Ausschussszimmers	0,00	-50.000	0	0	0	0	-50.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-50.000	0	0	0	0	-50.000
12.10.000 Neumöblierung Jobcenter	-43.082,67	0	0	0	0	0	-108.983
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-43.082,67	0	0	0	0	0	-108.983
13.10.000 Lärmüberwachung Bauamt	0,00	-25.000	0	0	0	0	-25.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-25.000	0	0	0	0	-25.000
14.10.001 Einrichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes	0,00	-107.000	0	0	0	0	-107.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-107.000	0	0	0	0	-107.000
Summe	-43.082,67	-182.000	0	0	0	0	-290.983
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
07.10.000 Fuhrpark allgemein	-20.555,00	-30.000	-53.000	-40.000	-30.000	-25.000	-265.023
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	5.346,00	0	0	0	0	0	26.263
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-25.901,00	-30.000	-53.000	-40.000	-30.000	-25.000	-291.286
13.10.001 BGA Kreisverwaltung ab 410 € netto	-29.983,59	-25.000	0	0	0	0	-54.984
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.778,70	0	0	0	0	0	5.779
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-32.538,84	-25.000	0	0	0	0	-57.539
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-3.223,45	0	0	0	0	0	-3.223
14.10.000 Geschirrspülmaschine für die Kantine	0,00	-25.000	0	0	0	0	-25.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-25.000	0	0	0	0	-25.000
15.10.001 Betriebs- und Geschäftsausst. Kantine	0,00	0	-7.500	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-7.500	0	0	0	0
Summe	-50.538,59	-80.000	-60.500	-40.000	-30.000	-25.000	-345.006

Fuhrpark allgemein

2015: Ersatzbeschaffung dreier Fahrzeuge: für die Geschwindigkeitsüberwachung, den Kurierdienst der Poststelle und für den Bereitschaftsdienst des Amtes für Umweltschutz
2016: Ersatzbeschaffung eines neunsitzigen Fahrzeugs
2017: Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs für die Geschwindigkeitsüberwachung
2018: Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeugs (Mittelklassewagen)

Inv. Nr. 12.10.000

Aufgrund einer organisatorischen Veränderung werden Büromöbel ab dem 01.01.2015 nicht mehr vom Amt 10 sondern vom Amt 20 (Kämmerei Sachgebiet

Investitionen Produktgruppe 0103 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Hochbau und Liegenschaften) beschafft. Diese Investition wird ab dem Haushaltsplan 2015 im Produktbereich 0107 - Immobilienmanagement unter der Inv. Nr. 15.20.008 veranschlagt.

BGA Kreisverwaltung ab 410 € netto

Inv. Nr. 13.10.001

Aufgrund einer organisatorischen Veränderung werden Büromöbel ab dem 01.01.2015 nicht mehr vom Amt 10, sondern vom Amt 20 (Kämmerei Sachgebiet Hochbau und Liegenschaften) beschafft. Diese Investition wird ab dem Haushaltsplan 2015 im Produktbereich 0107 - Immobilienmanagement unter der Inv. Nr. 15.20.009 veranschlagt.

Betriebs- und Geschäftsausst. Kantine

Inv. Nr. 15.10.001

Für die Kantine wird 2015 eine neue Kippbratpfanne beschafft.

Produktbeschreibung Produkt 010310 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Waren und Dienstleistungen einkaufen, gedruckte Medien vervielfältigen, Eingangspost verteilen, Ausgangspost versenden, Postsendungen zu den Außenstellen bringen und dort abholen, den Einsatz der Dienst-Kfz planen
Allgemeine Ziele	Wirtschaftlicher Einkauf von Waren und Dienstleistungen innerhalb vorgegebener Fristen, Vervielfältigung gedruckter Medien innerhalb vorgegebener Fristen, Verteilung der Eingangspost und Versand der Ausgangspost
Wirk.-orientierte Ziele	Die Verteilung der Ein- und Ausgangspost durch die Mitarbeiter der Poststelle soll am selben Tag erfolgen.
Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Landesreisekostengesetz
Zielgruppen	Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Prozentsatz für die Verteilung der Ein- und Ausgangspost durch die Postmitarbeiter am selben Tag	90 %	100%	100%

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Ausschreibungen und Preisanfragen	63	70	55
Kopiervolumen der Druckerei	3.223.342	3.000.000	3.200.000
Anzahl von Briefsendungen	409.747	390.000	417.000
Anzahl der Fahrten der Dienstfahrzeuge	3.776	3.800	3.800
Kilometerleistung der Dienstfahrzeuge	228.607	235.000	230.000
Anzahl der Fahrten ÖPNV (Abo)	409	300	420
Nutzungstage mindestens eines der Dienstfahräder	223	200	200

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25
Stellen gehobener Dienst	3,26	3,26
Stellen mittlerer Dienst	8,67	6,45
Summe	12,18	9,96

Teilergebnisplan Produkt 010310 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.304	8.000	7.500	7.500	7.500	7.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.348	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	250	100	3.100	3.100	3.100	3.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	210.786	192.800	192.800	192.800	192.800	192.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	76.560	31.705	34.488	34.745	35.008	35.276
10	= Ordentliche Erträge	304.248	240.605	245.888	246.145	246.408	246.676
11	- Personalaufwendungen	-629.574	-681.727	-634.326	-647.014	-659.955	-673.156
12	- Versorgungsaufwendungen	-67.989	-64.845	-58.282	-59.447	-60.636	-61.849
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-105.396	-122.000	-128.500	-128.500	-128.500	-128.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-47.281	-50.000	-52.250	-52.250	-52.250	-52.250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.202.209	-1.321.996	-1.126.196	-1.126.196	-1.126.196	-1.126.196
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.052.449	-2.240.568	-1.999.554	-2.013.407	-2.027.537	-2.041.951
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.748.201	-1.999.963	-1.753.666	-1.767.262	-1.781.129	-1.795.275
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.748.201	-1.999.963	-1.753.666	-1.767.262	-1.781.129	-1.795.275
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.748.201	-1.999.963	-1.753.666	-1.767.262	-1.781.129	-1.795.275
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	185.039	456.196	443.496	443.496	443.496	443.496
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-3.697	-3.697	-3.697	-3.697	-3.697
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.563.162	-1.547.464	-1.313.867	-1.327.463	-1.341.330	-1.355.476

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

zu Nr. 04

Erträge für die Veröffentlichungen im Amtsblatt des Kreises.

zu Nr. 05

Erträge für Beglaubigungen und Kopien. Ferner sind 3.000 € aufgrund der Essenzzuschläge für Externe in der Kantine veranschlagt.

zu Nr. 06

Für die Durchführung der Aufgaben der Versorgungsverwaltung und nach dem Gesetz zur Kommunalisierung der Aufgaben des Umweltrechts erwartet der Kreis die Erstattung von Sachkosten in Höhe von 175.000 €. Hinzu kommen Sachkostenerstattungen u.a. von der Polizei und vom Kulturgut Haus Nottbeck.

zu Nr. 07

Erträge aus Entschädigungen, Rückvergütungen und Schadenersatz von Versicherungsgesellschaften (7.500 €).

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Elektronikversicherung, Fahrzeugunterhaltung, Anschaffung und Reparatur von Geräten.

zu Nr. 16

Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, allgemeine Geschäftsaufwendungen, Bürobedarf, Reisekosten, Postgebühren (507.000 €, wie Vorjahr), Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen.

Teilergebnisplan Produkt 010310 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Leasen zweier Dienstkraftfahrzeuge: 3.800 €

Beiträge Verbände und Vereine (105.400 €):

- KGST: 7.400 € (wie Vorjahr),
- Landkreistag NRW: 93.000 € (Vorjahr: 95.000 €),
- Europaunion Deutschland: 1.000 € (wie Vorjahr),
- Kommunalen Arbeitgeberverband: 4.000 € (Vorjahr: 3.800 €).

Versicherungsbeiträge (131.050 €):

- Haftpflichtversicherung: 96.000 € (wie Vorjahr),
- Eigenschadenversicherung: 30.000 € (wie Vorjahr),
- Strafrechtsschutzversicherung: 5.000 € (wie Vorjahr),
- Unfallversicherung Fußballturnier: 50 € (wie Vorjahr),

Der reduzierte Ansatz ergibt sich aus der geplanten Übernahme des Betriebs der Kopierer durch das Amt 12 (Ansatz Vorjahr: 114.900 €). Des Weiteren werden Büromöbel aufgrund einer organisatorischen Veränderung ab dem 01.01.2015 nicht mehr vom Amt 10, sondern vom Amt 20 (Kämmerei Sachgebiet Hochbau und Liegenschaften, Produkt 010710) beschafft.

Seit 2014 wird der Aufwand für Bürobedarf zentral unter dieser Nummer geplant und verbucht. Daher ist hier der Betrag i.H.v. 264.946 € veranschlagt. Mittels interner Leistungsverrechnung wird der Betrag auf alle Produkte verteilt (siehe Erläuterung zu Nr. 27).

zu Nr. 27

Interne Verrechnung für:

- Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter (rd. 83.000 €)
- Erstattungen von Sachkosten wegen Leistungen für das Jobcenter (rd. 90.700 €)
- Leistungen für das Amt 32 (rd. 4.850 €)

Des Weiteren werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 264.946 € veranschlagt.

Dieser Gesamtbetrag ist unter Nr. 16 eingeplant. Der Bürobedarf wird mittels eines Verteilerschlüssels auf die Produkte verteilt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.697 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral unter Nr. 16 eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 010320 Kreisarchiv

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Übernahme, Sammlung, Erschließung, Erhaltung, Vorlage und Auswertung von Informationsträgern verwaltungsinterner und -externer Herkunft; Beratung interner und externer Benutzer des Archivs
Allgemeine Ziele	Das Kreisarchiv sichert zur Schaffung von Rechtssicherheit und Nachvollziehbarkeit des Verwaltungshandelns sowie für die Bereitstellung von historischen Informationen kontinuierlich archivwürdige Informationsträger, ermöglicht einen individuellen Zugang zu historischen Informationen und bereitet sie für die allgemeine Nutzung auf. Der Zustand des Archivguts soll durch konservatorische Maßnahmen weitgehend erhalten bleiben. Das Kreisarchiv macht Archivgut oder Informationen für Benutzer durch direkte Einsichtnahme oder durch Recherchen zugänglich und wertet es für Vorträge, Ausstellungen und Publikationen aus.
Wirk.-orientierte Ziele	Während der Öffnungszeiten des Endarchivs werden benötigte Findmittel ohne Wartezeit zur Verfügung gestellt. Bestellte Akten werden in der Regel noch am Tag der Bestellung vorgelegt.
Auftragsgrundlage	Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen (Archivgesetz Nordrhein-Westfalen - ArchivG NW) vom 16. März 2010; Benutzungsordnung für das Kreiszentralarchiv Warendorf vom 17. Dezember 1999
Zielgruppen	Verwaltungsinterne und externe Benutzer (Wissenschaftler, Studenten, Schüler, Bürger mit lokal-regionalgeschichtlichem Interesse, Firmen, Verlage, Medien, Vereine, Verbände)

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Ø Wartezeit für Findmittel im Endarchiv in Minuten	10 Minuten	10 Minuten	10 Minuten
Ø Anzahl der Tage zur Vorlage von bestellten Akten	1 Tag	1 Tag	1 Tag

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Archivbestand (Urkunden, Akten, Zeitungen, Fotos)	88.863	93.000	96.000
Bibliothekbestand (Bücher, Zeitschriften)	25.283	27.000	26.000
Akten- und Bücherverwaltung (Bewertung, Verzeichnung)	12.664	12.000	14.500
Binde- und Restaurierungsarbeiten	5.370	3.000	4.500
Öffentlichkeitsarbeit (Vorträge, Reden, Grußworte)	25	30	30
Großprojekte (Publikationen, Ausstellungen)	4	3	3
Benutzerbetreuungen von Externen in End-/Zwischenarchiv	3.975	3.000	3.500

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	1,15	1,15
Stellen gehobener Dienst	1,00	1,00
Stellen mittlerer Dienst	1,77	1,77
Summe	3,92	3,92

Teilergebnisplan Produkt 010320 Kreisarchiv

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.161	0	1.200	1.200	1.200	1.200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.394	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	791	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.029	135.000	127.000	127.000	127.000	127.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.031	8.529	13.176	13.440	13.709	13.984
10	= Ordentliche Erträge	144.406	147.529	145.376	145.640	145.909	146.184
11	- Personalaufwendungen	-249.704	-282.444	-292.826	-298.682	-304.656	-310.749
12	- Versorgungsaufwendungen	-25.369	-26.866	-26.905	-27.443	-27.991	-28.551
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.052	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.655	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.770	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-292.551	-321.410	-335.831	-342.225	-348.747	-355.400
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-148.145	-173.881	-190.455	-196.585	-202.838	-209.216
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-148.145	-173.881	-190.455	-196.585	-202.838	-209.216
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-148.145	-173.881	-190.455	-196.585	-202.838	-209.216
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.372	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-143.773	-171.421	-186.995	-193.125	-199.378	-205.756

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

zu Nr. 04

Entgelte für Auskünfte und die Anfertigung von Kopien.

zu Nr. 06

Veranschlagt sind die Kostenbeiträge der angeschlossenen Städte und Gemeinden (mit Ausnahme der Stadt Telgte).

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten (1.000 €) und die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (300 €).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind allgemeine Geschäftsaufwendungen (4.500 €, wie Vorjahr), Reisekosten (1.000 €, wie Vorjahr) und Versicherungsbeiträge (5.300 €, wie Vorjahr). Im Rahmen der Landesinitiative Substanzerhalt wurden seit 2007 die akut vom Papierzerfall bedrohten Bestände des Kreises im Kreisarchiv entsäuert. Das Projekt wurde 2013 abgeschlossen.

zu Nr. 27

Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter.

Teilergebnisplan Produkt 010320 Kreisarchiv

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.540 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 010330 Rechtsamt

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Rechtsamt
Kurzbeschreibung	- Vertretung des Kreises in Streitfragen vor den Gerichten verschiedener Gerichtszweige und Instanzen sowie gegenüber dem Bürger und den Rechtsanwälten - Rechtsberatung für alle Bereiche der Kreisverwaltung in rechtlich schwierigen und rechtlich grundsätzlichen Angelegenheiten - Mitwirkung beim Erlass von Rechtsvorschriften mit der Erarbeitung von Musterverträgen, Benutzungsordnungen und allgemeinen Bedingungen - Beratung und Mitwirkung in allen Fragen des Gesellschaftsrechts und vertraglichen Angelegenheiten - Vernehmung von Zeugen und Erhebung anderer Beweise in Disziplinarangelegenheiten, einschließlich Fertigung der Zusammenfassung des Ermittlungsergebnisses
Allgemeine Ziele	Bestmögliche Vertretung der Position der Verwaltung unter Berücksichtigung legitimer Bürgerinteressen sowie Zufriedenheit der Beratenen.
Wirk.-orientierte Ziele	Nicht mehr als 10% aller Prozesse werden verloren.
Auftragsgrundlage	Aufträge der Verwaltungsführung und anderer Produktverantwortlicher der Verwaltung aus allen Fachbereichen
Zielgruppen	Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Prozentsatz der nicht verlorenen Prozesse	95,78 %	90 %	90 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Vertretung des Kreises in Streitfragen vor den Gerichten verschiedener Gerichtszweige und Instanzen	47	50	47
Rechtsberatung/Mitwirkung für alle Bereiche der Kreisverwaltung	241	225	240
Vernehmung v. Zeugen u. Erhebung anderer Beweise in Disziplinarangelegenheiten	0	2	0

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	2,00	2,00
Stellen gehobener Dienst	0,00	0,00
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	2,00	2,00

Teilergebnisplan Produkt 010330 Rechtsamt

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.309	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.721	7.505	11.369	11.597	11.829	12.066
10	= Ordentliche Erträge	10.030	7.505	11.369	11.597	11.829	12.066
11	- Personalaufwendungen	-150.059	-141.679	-149.681	-152.675	-155.729	-158.844
12	- Versorgungsaufwendungen	-13.699	-13.477	-13.753	-14.028	-14.309	-14.595
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-85.266	-91.400	-91.400	-91.400	-91.400	-91.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-249.025	-246.556	-254.834	-258.103	-261.438	-264.839
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-238.995	-239.051	-243.465	-246.506	-249.609	-252.773
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-238.995	-239.051	-243.465	-246.506	-249.609	-252.773
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-238.995	-239.051	-243.465	-246.506	-249.609	-252.773
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-616	-616	-616	-616	-616
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-238.995	-239.667	-244.081	-247.122	-250.225	-253.389

Erläuterungen

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Fortbildung: 800 €,
- Reisekosten für Aus- und Fortbildung: 100 €,
- Reisekosten für Dienstreisen: 500 €,
- Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen: 90.000 €.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 616 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0104 Informationstechnik							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.031	35.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.223	30.100	100	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.120	0	49.200	49.000	49.000	49.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	95.565	45.318	60.490	61.220	61.965	62.725
10	= Ordentliche Erträge	154.939	110.418	139.790	140.220	140.965	141.725
11	- Personalaufwendungen	-1.103.588	-1.268.150	-1.338.386	-1.365.153	-1.392.456	-1.420.307
12	- Versorgungsaufwendungen	-107.058	-120.626	-122.972	-125.432	-127.941	-130.500
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.203.874	-1.203.000	-1.290.000	-1.290.000	-1.290.000	-1.290.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-315.111	-490.000	-390.000	-390.000	-390.000	-390.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-542.572	-495.400	-665.900	-662.900	-662.400	-660.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.272.202	-3.577.176	-3.807.258	-3.833.485	-3.862.797	-3.891.707
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-3.117.262	-3.466.758	-3.667.468	-3.693.265	-3.721.832	-3.749.982
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-3.117.262	-3.466.758	-3.667.468	-3.693.265	-3.721.832	-3.749.982
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.117.262	-3.466.758	-3.667.468	-3.693.265	-3.721.832	-3.749.982
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	611.523	701.000	726.500	726.500	726.500	726.500
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-5.238	-5.238	-5.238	-5.238	-5.238
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.505.739	-2.770.996	-2.946.206	-2.972.003	-3.000.570	-3.028.720

Teilfinanzplan Produktgruppe 0104 Informationstechnik							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	262	30.100	100	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	27.120	0	49.200	49.000	49.000	49.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	53.068	22.000	24.000	24.000	24.000	24.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	80.450	52.100	73.300	73.000	73.000	73.000
10	- Personalauszahlungen	-964.814	-1.144.615	-1.202.529	-1.226.579	-1.251.111	-1.276.135
11	- Versorgungsauszahlungen	-107.455	-120.626	-122.972	-125.432	-127.941	-130.500
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.158.493	-1.203.000	-1.290.000	-1.290.000	-1.290.000	-1.290.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-491.224	-495.400	-665.900	-662.900	-662.400	-660.900
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.721.986	-2.963.641	-3.281.401	-3.304.911	-3.331.452	-3.357.535
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-2.641.536	-2.911.541	-3.208.101	-3.231.911	-3.258.452	-3.284.535
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-400.403	-722.800	-700.000	-305.000	-305.000	-305.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-191.924	-145.000	-140.000	-140.000	-135.000	-125.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-592.327	-867.800	-840.000	-445.000	-440.000	-430.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-592.327	-867.800	-840.000	-445.000	-440.000	-430.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-3.233.863	-3.779.341	-4.048.101	-3.676.911	-3.698.452	-3.714.535

Investitionen Produktgruppe 0104 Informationstechnik							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	bisher bereitgestellt (bis VJ)
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
07.12.013 Beschaffung Dokumentenmanagement Systeme	-43.446,90	-30.000	-25.000	-25.000	-20.000	-10.000	-215.507
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	-12.656
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-43.446,90	-30.000	-25.000	-25.000	-20.000	-10.000	-202.851
07.12.014 Aktualisierung Office-Software	-54.859,71	0	0	0	0	0	-268.948
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	-70.458
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-54.859,71	0	0	0	0	0	-198.490
07.12.016 Einführung ALKIS	0,00	0	0	0	0	0	-250.267
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	-88.268
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-161.999
10.12.000 Beschaffung eines Geschwindigkeitsmesssystems	0,00	0	0	0	0	0	-56.794
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	-56.794
10.12.001 Beschaffung von Kassenautomaten	-77.222,12	0	0	0	0	0	-77.222
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-77.222,12	0	0	0	0	0	-77.222
11.12.000 IT-Ausstattung SGB II	0,00	0	0	0	0	0	-134.019
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	-51.455
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-82.563
11.12.001 Einführung Digitalfunk	-24.028,69	-251.100	-48.000	0	0	0	-275.129
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-24.028,69	-251.100	-48.000	0	0	0	-275.129
12.12.002 Umstellung Fachsoftware Bauamt	0,00	0	0	0	0	0	-50.676
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-50.676
13.12.000 Anbindung Jobcenter-Standorte mit Funktec	0,00	-80.000	0	0	0	0	-80.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-80.000	0	0	0	0	-80.000
14.12.000 Technische Ausrüstung ELW 2	0,00	-31.700	-199.000	0	0	0	-31.700
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-31.700	-199.000	0	0	0	-31.700
14.12.001 Redundante Ausführung der USV	0,00	0	-60.000	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-60.000	0	0	0	0
14.12.002 Umstellung der Langzeitsicherung	0,00	-55.000	0	0	0	0	-55.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-55.000	0	0	0	0	-55.000
15.12.001 Beschaffung Geschwindigkeitsüberwachungss	0,00	0	-88.000	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-88.000	0	0	0	0

Investitionen Produktgruppe 0104 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	bisher bereitgestellt (bis VJ)
Summe	-199.557,42	-447.800	-420.000	-25.000	-20.000	-10.000	-1.495.261
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
08.12.008 Investitionen in Systemtechnik	-304.664,23	-420.000	-420.000	-420.000	-420.000	-420.000	-1.598.199
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	857
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-211.046,91	-305.000	-305.000	-305.000	-305.000	-305.000	-866.954
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-93.617,32	-115.000	-115.000	-115.000	-115.000	-115.000	-727.461
10.12.002 Statistiksoftware für die Leitstelle	0,00	0	0	0	0	0	-15.327
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-15.327
Summe	-304.664,23	-420.000	-420.000	-420.000	-420.000	-420.000	-1.613.526

Erläuterungen:

Beschaffung Dokumentenmanagement System

Inv. Nr. 07.12.013

Das Projekt wird in den nächsten Jahren sukzessive fortgesetzt. In 2014 wurden und werden weitere Fachbereiche in das System eingebunden. Die Einführung wird in vielen Fällen gemeinsam mit der Prozessoptimierung aus dem Bereich Organisation verknüpft. Wie schon in 2014 werden die Mittel in 2015 vorwiegend dazu benötigt, weitere Nutzerlizenzen und Schnittstellen zu Fachanwendungen zu beschaffen, um den Einsatz weiter in die Fläche zu bringen.

Investitionen in Systemtechnik

Inv. Nr. 08.12.008

Die Investitionsmaßnahmen unterhalb der Wertgrenze von 50.000 € setzen sich aus einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen zusammen. Alle Gegenstände mit einem Anschaffungswert über 410 € sind dieser Position zugeordnet.

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen in Höhe von 305.000 € setzen sich wie folgt zusammen:

PC (inklusive mobiler Endgeräte)	135.000 €
Drucker	33.000 €
Server	33.000 €
Hardware Sicherheitssysteme	45.000 €
Multimedialgeräte	8.000 €
Netzwerkkomponenten	16.000 €
Scanner	8.000 €
Telekommunikationsendgeräte	5.000 €
Sonstige Spezialhardware (z.B. Prüfgeräte für die Leitstelle)	22.000 €

Die 115.000 € für sonstige Investitionsauszahlungen werden ausschließlich für die Beschaffung von Fachsoftware eingesetzt. Beispiele sind hier Microsoft Serverlizenzen, ein neues Softwaremodul für das Archiv, eine Software zur mobilen Datenerfassung bei der Lebensmittelkontrolle oder eine Software für die Wohnbauförderung.

Einführung Digitalfunk

Inv. Nr. 11.12.001

Die erste Phase des Projektes zur Einrichtung einer "Rückfallebene" ist abgeschlossen. Die Phasen zwei "Erneuerung der Leitstellensoftware" und drei "Hauptkomponenten des Telefon- (Notruf) und Funkabfragesystems" sind zurzeit parallel in der Umsetzung. Die Aufträge werden in 2014 erteilt. Der Abschluss wird wegen der langen Projektlaufzeiten erst in 2015 erfolgen. Der Ansatz in Höhe von 48.000 € für 2015 ist der Digitalfunkanteil für den neuen Einsatzleitwagen 2 (ELW2).

Hierfür wurde im Haushalt 2014 bereits eine Verpflichtungsermächtigung zulasten des Jahres 2015 veranschlagt.

Technische Ausrüstung ELW 2

Inv. Nr. 14.12.000

Entsprechend der Begutachtung durch ein Fachbüro soll der ca. 12 Jahre alte ELW 2 neu beschafft werden. Im Jahr 2014 wurde mit der Planung, Ausschreibung und Vergabe begonnen. Der größte Teil des Fahrzeugausbaus findet 2015 statt.

Investitionen Produktgruppe 0104 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Davon entfallen auf:

Fahrzeug	303.500 €
IT und Kommunikationstechnik	230.700 €
<u>Digitalfunk</u>	<u>48.000 €</u>
Summe:	582.200 €

Die im Haushaltsplan 2014 veranschlagten anteiligen Planungskosten in Höhe von insgesamt 79.400 € werden nach neuesten Erkenntnissen zum Großteil nicht mehr für die Beschaffung des ELW 2 benötigt.

Die Fahrzeugkosten werden in Höhe von 303.500 € der Produktgruppe 0203 Feuerschutz, RettD, KatSchutz unter der Investitionsnummer 15.32.011 "Einsatzleitwagen 2" und die Kosten für die IT und Kommunikationskosten in Höhe von 230.700 € der Produktgruppe 0104 Informationstechnik zugeordnet. Der Bereich Digitalfunk bezieht sich auf das Projekt "Einführung Digitalfunk", Investitionsnummer 11.12.001. In diesem Projekt sind die 48.000 € für die Digitalfunkausrüstung des ELW 2 enthalten.

Im Haushalt 2014 wurde bereits eine Verpflichtungsermächtigung zulasten des Jahres 2015 i.H.v. 230.700 € veranschlagt. Die Differenzen zur Erläuterung im Haushaltsplan 2014 ergeben sich aus der Einsparung der dort angesetzten Planungskosten.

Redundante Ausführung der USV

Inv Nr. 14.12.001

Über die Anlage zur unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) werden die für den IT-Betrieb essentiell notwendigen Serverräume mit Strom versorgt. Die Anlagen gleichen kurze Störungen im Stromnetz aus und überbrücken bei einem längeren Ausfall die Zeit bis die Notstromversorgung des Kreises läuft. Man muss sich diese Anlagen so vorstellen, dass der gesamte Versorgungsstrom für die Geräte ständig über die USV Anlage läuft. Zurzeit verfügt der Kreis für seine Serverräume (ohne Leitstelle) über eine USV Anlage, die mehrere Serverräume versorgt. Die vorhandene Anlage soll bis 2015 ersetzt werden. Ausfälle in diesem Bereich haben eine relativ geringe Eintrittswahrscheinlichkeit, aber die Auswirkungen sind gravierend. Daher soll die neue Anlage redundant ausgelegt und auf zwei Serverräume verteilt werden. Die neue Anlage arbeitet auch mit einem höheren elektrischen Wirkungsgrad, sodass auch die Energieeffizienz gesteigert wird.

Beschaffung Geschwindigkeitsüberwachungssystem

Inv. Nr. 15.12.001

Für das Haushaltsjahr 2015 sind 88 T€ für die Beschaffung eines neuen Geschwindigkeitssystems veranschlagt.

Produktbeschreibung Produkt 010410 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt Amt für Informationstechnik und Statistik
Kurzbeschreibung Planung, Installation und Pflege der gesamten IT-Infrastruktur

Allgemeine Ziele Grundsätzlich:
 - Bereitstellung einer effektiven IT-Infrastruktur
 Strategisch:
 - IT-Administrative Unterstützung der Schulen
 - Einführung und Aufbau eines Dokumentenmanagementsystems
 - Realisierung eines Führungsinformationssystems
 - Erstellung und Management eines IT-Sicherheitskonzeptes
 - Umsetzung von eGovernment-Projekten

Wirk.-orientierte Ziele Die flächendeckende Einführung des Dokumentenmanagementsystems zur Verbesserung der Arbeitsabläufe, insbesondere in Verbindung mit dem Prozessmanagement (Picture Projekt).
 Reduzierung der Druckkosten und des Outputvolumens.

Auftragsgrundlage Gesetze, IT-Rahmenplan, Dienstvereinbarungen/-anweisungen, Verträge

Zielgruppen
 - Bürger/Wirtschaft
 - Verwaltungsführung
 - Beschäftigte der Kreisverwaltung
 - Schulen (Verwaltung, Lehrer und Schüler)

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Arbeitsplätze die auf Windows 7 und Office 2010 umgestellt werden.	410	0 *)	0 *)
Flächendeckende Anbindung aller Arbeitsplätze an das Dokumentenmanagementsystem in den nächsten Jahren	neue Kennzahl	200	200
Redundante Anbindung der Anlaufstellen des Jobcenters über Richtfunkstrecken	neue Kennzahl	3 (Ahlen, Beckum, Oelde)	0 **)
Reduzierung der Outputkosten (Druckkosten) und des Outputvolumens durch ein neues integriertes Druckmanagement	neue Kennzahl	neue Kennzahl	30 %

*) Die flächendeckende Einführung von Windows 7 und Office 2010 wurde im Jahr 2013 abgeschlossen und das Ziel somit erreicht.

**) Projekt in 2014 erfolgreich abgeschlossen.

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Verwaltung:			
Betreute PC-Arbeitsplätze	1.100	1.100	1.100
Betreute Fachapplikationen	157	160	160
Durchgeführte Fortbildungstage	140	90	140
Schulen:			
Betreute PC-Arbeitsplätze	960	910	1.000
Betreute Fachapplikationen	50	52	55

Produktbeschreibung Produkt 010410 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	1,00	1,00
Stellen gehobener Dienst	12,00	12,00
Stellen mittlerer Dienst	5,00	7,82
Summe	18,00	20,82

Teilergebnisplan Produkt 010410 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.031	35.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.223	30.100	100	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.120	0	49.200	49.000	49.000	49.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	95.565	45.318	60.490	61.220	61.965	62.725
10	= Ordentliche Erträge	154.939	110.418	139.790	140.220	140.965	141.725
11	- Personalaufwendungen	-1.103.588	-1.268.150	-1.338.386	-1.365.153	-1.392.456	-1.420.307
12	- Versorgungsaufwendungen	-107.058	-120.626	-122.972	-125.432	-127.941	-130.500
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.203.874	-1.203.000	-1.290.000	-1.290.000	-1.290.000	-1.290.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-315.111	-490.000	-390.000	-390.000	-390.000	-390.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-542.572	-495.400	-665.900	-662.900	-662.400	-660.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.272.202	-3.577.176	-3.807.258	-3.833.485	-3.862.797	-3.891.707
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-3.117.262	-3.466.758	-3.667.468	-3.693.265	-3.721.832	-3.749.982
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-3.117.262	-3.466.758	-3.667.468	-3.693.265	-3.721.832	-3.749.982
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.117.262	-3.466.758	-3.667.468	-3.693.265	-3.721.832	-3.749.982
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	611.523	701.000	726.500	726.500	726.500	726.500
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-5.238	-5.238	-5.238	-5.238	-5.238
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.505.739	-2.770.996	-2.946.206	-2.972.003	-3.000.570	-3.028.720

Erläuterungen

zu Nr. 02

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Investitionspauschale).

zu Nr. 05

Die Einnahmen aus der Nutzung der Lämmkom Software durch die Gemeinden werden nunmehr unter Nr. 06 geführt. Diese Position beinhaltet lediglich die Erträge aus der Abrechnung von privaten Telefonaten der Mitarbeiter.

zu Nr. 06

Wie bereits unter Nr. 05 dargestellt, werden die Einnahmen aus der Nutzung der Lämmkom Software nunmehr hier geführt. Die Nutzung der Software durch die Gemeinden wurde erweitert, sodass mit einer Erhöhung der Einnahmen um ca. 19.000 € gerechnet werden kann.

zu Nr. 07

Der Ansatz beinhaltet die im Rahmen einer Jahresrechnung ermittelte Kostenerstattung des Rechenzentrums citeq an die Kooperationspartner. Die tatsächliche Kostenerstattung schwankt naturgemäß von Jahr zu Jahr. Die Ansätze wurden an die Vorjahresergebnisse angepasst.

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Diese Position enthält alle Software- und Hardwarekomponenten, die keine Investitionen sind (Anschaffungswert unter 410 €), die Software und Hardware Pflege- und Wartungskosten sowie alle unmittelbaren IT-Dienstleistungen.

Daher ist eine Erhöhung notwendig. Die Kosten für die citeq lagen 2013 bei ca. 435.000 € und in 2014 werden sie einen ähnlichen Wert erreichen. Allein die Druckkosten der citeq für das Jobcenter liegen bei mehr als 10.000 € pro Quartal.

Einsparungen ergeben sich in 2015 durch den Wegfall der Leitungskosten für den Standort Brede und durch die Verringerung der Druckkosten bei der Nutzung der EPostBox.

Teilergebnisplan Produkt 010410 Informationstechnik

Kreis Warendorf

zu Nr. 14

Abschreibungen für Hardware/Software.

zu Nr. 16

Diese Position setzt sich im Wesentlichen aus Fortbildungskosten, Leasingraten und Telekommunikationskosten zusammen. Der neue Ansatz ergibt sich aus der geplanten Übernahme des Betriebs der Kopierer durch das Amt 12 (i.H.v. 113.000 €). Der Ansatz wurde zunächst 1:1 vom Amt 10 übernommen. Im Amt 10 werden die Kosten nicht mehr angesetzt, sodass sich insgesamt keine Veränderungen ergeben. Die allgemeinen Geschäftsaufwendungen haben sich durch eine Umschichtung aufgrund einer veränderten Veranschlagung der Festwerte erhöht.

zu Nr. 27

Interne Leistungen für:

- Leistungen wegen Amt 32 (rd. 166.000 €)
- Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter (rd. 235.000 €)
- Erstattungen von Sachkosten wegen Leistungen für das Jobcenter (rd. 325.500 €)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 5.238 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0105 Rechnungsprüfung							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.422	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.647	17.255	26.803	27.339	27.886	28.444
10	= Ordentliche Erträge	27.069	23.455	33.003	33.539	34.086	34.644
11	- Personalaufwendungen	-317.414	-303.806	-329.065	-335.647	-342.360	-349.207
12	- Versorgungsaufwendungen	-24.862	-28.898	-30.235	-30.839	-31.456	-32.085
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-200	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.338	-7.015	-7.215	-7.415	-7.615	-7.815
17	= Ordentliche Aufwendungen	-348.614	-339.919	-366.515	-373.901	-381.431	-389.107
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-321.545	-316.464	-333.512	-340.362	-347.345	-354.463
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-321.545	-316.464	-333.512	-340.362	-347.345	-354.463
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-321.545	-316.464	-333.512	-340.362	-347.345	-354.463
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.088	25.000	17.000	17.000	17.000	17.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-304.457	-293.004	-318.052	-324.902	-331.885	-339.003

Teilfinanzplan Produktgruppe 0105 Rechnungsprüfung							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.422	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	17.422	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
10	- Personalauszahlungen	-209.670	-212.394	-229.277	-233.863	-238.541	-243.312
11	- Versorgungsauszahlungen	-25.005	-28.898	-30.235	-30.839	-31.456	-32.085
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-200	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-5.975	-7.015	-7.215	-7.415	-7.615	-7.815
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-240.651	-248.507	-266.727	-272.117	-277.612	-283.212
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-223.229	-242.307	-260.527	-265.917	-271.412	-277.012
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-223.229	-242.307	-260.527	-265.917	-271.412	-277.012

Produktbeschreibung Produkt 010510 Rechnungsprüfung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Rechnungsprüfungsamt
Kurzbeschreibung	Durchführung von gesetzlich vorgeschriebenen sowie übertragenen Prüfungen, insbesondere - Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft des Kreises - Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit - Prüfung der Finanzvorfälle gemäß § 100 Landeshaushaltsordnung - Übernahme von Prüfungen - vollumfänglich oder auch nur für einige Aufgabengebiete - für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden gem. § 102 Gemeindeordnung (GO) im Rahmen von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen - Durchführung von Prüfungen der Jahresabschlüsse für Vereine und Verbände, die das Rechnungsprüfungsamt in ihrer Satzung zur Prüfstelle bestimmt haben, z.B. Wasser- und Bodenverbände, VHS, u.a. Zur Prüfungsaufgabe gehört auch die gutachterliche Beratung der zuständigen Organisationseinheiten der Verwaltung.
Allgemeine Ziele	- Aufzeigen steuerungsrelevanter Abweichungen im Hinblick auf den Jahresabschluss/ Gesamtabschluss und das damit vermittelte Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises sowie dessen Bestätigung - Kontrolle der ordnungs- und rechtmäßigen Aufgabenerfüllung und entsprechende Beratung - Prävention zur Vermeidung von Korruption
Wirk.-orientierte Ziele	- Der Jahresabschluss des Kreises Warendorf ist vor der Feststellung durch den Kreistag durch die örtliche Rechnungsprüfung zu prüfen. Diese Prüfung kann innerhalb von 15 Wochen nach Zuleitung erfolgen. - Überprüfung der Beachtung und Umsetzung der Vergabevorschriften durch die Vergabestelle innerhalb von 5 Werktagen. - Überprüfung der Einhaltung der Haushaltsvorschriften der 11 Wasser- und Bodenverbände im Kreis Warendorf innerhalb von 4 Werktagen nach Vorlage vollständiger prüffähiger Unterlagen.
Auftragsgrundlage	§ 53 Kreisordnung i.V.m. §§ 101, 102 und 103 Gemeindeordnung NRW, Rechnungsprüfungsordnung, § 100 Landeshaushaltsordnung NW
Zielgruppen	- Kreistag, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung und Ämter der Kreisverwaltung - Wasser- und Bodenverbände, Zweckverbände und Vereine, die das Rechnungsprüfungsamt zur Prüfstelle bestimmt haben

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Wochen für die Prüfung des Jahresabschlusses des Kreises Warendorf	15 Wochen	15 Wochen	15 Wochen
% der innerhalb von 5 Werktagen erfolgten Prüfungen der Vergaben (> 10.000 €) nach Vorlage vollständiger prüffähiger Unterlagen.	100 %	100 %	100 %
% der innerhalb von 4 Werktagen erfolgten Prüfungen der Wasser- und Bodenverbände nach Vorlage vollständiger prüffähiger Unterlagen.	100 %	100 %	100 %
Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Vergaben (VOB/VOL/VOF/sonst.) über 10.000 € Auftragswert	68	70	90

Produktbeschreibung Produkt 010510 Rechnungsprüfung

Kreis Warendorf

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	2,00	2,00
Stellen gehobener Dienst	2,50	2,50
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	4,50	4,50

Teilergebnisplan Produkt 010510 Rechnungsprüfung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.422	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.647	17.255	26.803	27.339	27.886	28.444
10	= Ordentliche Erträge	27.069	23.455	33.003	33.539	34.086	34.644
11	- Personalaufwendungen	-317.414	-303.806	-329.065	-335.647	-342.360	-349.207
12	- Versorgungsaufwendungen	-24.862	-28.898	-30.235	-30.839	-31.456	-32.085
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-200	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.338	-7.015	-7.215	-7.415	-7.615	-7.815
17	= Ordentliche Aufwendungen	-348.614	-339.919	-366.515	-373.901	-381.431	-389.107
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-321.545	-316.464	-333.512	-340.362	-347.345	-354.463
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-321.545	-316.464	-333.512	-340.362	-347.345	-354.463
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-321.545	-316.464	-333.512	-340.362	-347.345	-354.463
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.088	25.000	17.000	17.000	17.000	17.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-304.457	-293.004	-318.052	-324.902	-331.885	-339.003

Erläuterungen

zu Nr. 06

Die Kostenerstattung erhält der Kreis von der VHS Warendorf für die Prüfung ihres Jahresabschlusses.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Fortbildung: 1.700 € (Vorjahr: 1.600 €)
- Reisekosten für Aus- und Fortbildung: 500 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten für Dienstreisen: 300 € (wie Vorjahr)
- Allg. Geschäftsaufwendungen: 4.700 € (Vorjahr: 4.600 €)
- Mitgliedsbeitrag Vereinigung der Örtlichen Rechnungsprüfungen in NRW e.V.: 15 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 27

Erstattung von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.540 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0106 Finanzmanagement							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.880	14.700	14.700	14.700	14.700	14.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	150.034	348.728	329.610	330.749	331.911	333.096
10	= Ordentliche Erträge	164.922	363.428	344.310	345.449	346.611	347.796
11	- Personalaufwendungen	-1.287.250	-1.301.344	-1.397.621	-1.425.575	-1.454.086	-1.483.167
12	- Versorgungsaufwendungen	-125.831	-123.784	-128.415	-130.984	-133.604	-136.277
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.205	-300	-250	-250	-250	-250
15	- Transferaufwendungen	-2.311.540	-2.489.500	-2.519.500	-2.488.500	-2.653.500	-2.653.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-713.815	-305.120	-542.970	-542.970	-542.970	-542.970
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.439.641	-4.220.048	-4.588.756	-4.588.279	-4.784.410	-4.816.164
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-4.274.719	-3.856.620	-4.244.446	-4.242.830	-4.437.799	-4.468.368
19	+ Finanzerträge	575.188	552.815	548.515	548.215	547.915	547.715
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	575.188	552.815	548.515	548.215	547.915	547.715
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-3.699.531	-3.303.805	-3.695.931	-3.694.615	-3.889.884	-3.920.653
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.699.531	-3.303.805	-3.695.931	-3.694.615	-3.889.884	-3.920.653
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	123.118	110.000	113.000	113.000	113.000	113.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-8.627	-8.627	-8.627	-8.627	-8.627
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.576.413	-3.202.432	-3.591.558	-3.590.242	-3.785.511	-3.816.280

Teilfinanzplan Produktgruppe 0106 Finanzmanagement

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-106	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.838	14.700	14.700	14.700	14.700	14.700
07	+ Sonstige Einzahlungen	102.054	312.650	272.650	272.650	272.650	272.650
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	384.315	552.815	548.515	548.215	547.915	547.715
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	501.101	880.165	835.865	835.565	835.265	835.065
10	- Personalauszahlungen	-1.075.027	-1.110.212	-1.185.559	-1.209.271	-1.233.456	-1.258.125
11	- Versorgungsauszahlungen	-124.948	-123.784	-128.415	-130.984	-133.604	-136.277
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-250	-250	-250	-250
14	- Transferauszahlungen	-2.626.540	-2.489.500	-2.519.500	-2.488.500	-2.653.500	-2.653.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-26.540	-65.120	-67.970	-67.970	-67.970	-67.970
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-3.853.055	-3.788.916	-3.901.694	-3.896.975	-4.088.780	-4.116.122
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.351.954	-2.908.751	-3.065.829	-3.061.410	-3.253.515	-3.281.057
20	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	5.000	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-2.132.741	-2.265.600	-2.265.600	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	-410.000	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.132.741	-2.265.600	-2.675.600	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-2.127.741	-2.265.600	-2.675.600	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-5.479.695	-5.174.351	-5.741.429	-5.061.410	-5.253.515	-5.281.057

Investitionen Produktgruppe 0106 Finanzmanagement

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	bisher bereitgestellt (bis VJ)
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
07.20.005 Kapitalerhöhung FMO Verlängerung Start/ Landebahn	0,00	0	0	0	0	0	-292.702
27 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	-292.702
08.20.006 Kapitalanlage Versorgungsfonds	-2.000.000,00	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-13.549.648
20 + Einzahl. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	850.352
27 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-2.000.000,00	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-14.400.000
13.20.005 Eigenkapitalausstattung FMO	-132.741,00	-265.600	-265.600	0	0	0	-398.341
27 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-132.741,00	-265.600	-265.600	0	0	0	-398.341
15.20.010 Gesellschafterdarlehen FMO	0,00	0	-410.000	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	-410.000	0	0	0	0
Summe	-2.132.741,00	-2.265.600	-2.675.600	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-14.240.691
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
13.20.008 Rückführung Einlage Ausbildungsverbund	5.000,00	0	0	0	0	0	5.000
20 + Einzahl. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	5.000,00	0	0	0	0	0	5.000
Summe	5.000,00	0	0	0	0	0	5.000

Erläuterungen:

Kapitalerhöhung FMO Verlängerung Start/ Landebahn

Inv. Nr. 07.20.005

Nach derzeitigem Stand ist ein konkreter Umsetzungshorizont für das Projekt nicht ersichtlich, weshalb auf eine weitere Veranschlagung verzichtet wird.

Kapitalanlage Versorgungsfonds

Inv. Nr. 08.20.006

Zur Minderung späterer Belastungen durch Pensionszahlungen hat der Kreis Warendorf bis zum 31.12.2013 einen Betrag i.H.v. 12,4 Mio. € in den Kapitalstock der kww-Versorgungskasse sowie in eine Wertsicherungsanlage eingezahlt. Wie bereits in den Jahren 2013 und 2014 soll aus Gründen der Nachhaltigkeit in den Jahren 2015-2018 jeweils eine Zuführung in Höhe von 2 Mio. € erfolgen. Diese 2 Mio. € orientieren sich an der durchschnittlichen Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen der letzten Jahre.

Eigenkapitalausstattung FMO

Inv. Nr. 13.20.005

Nach Kreistagsbeschluss aus 2012 wird der Kreis Warendorf die Eigenkapitalausstattung des FMO durch die Zahlung von 664 T€ stärken, was ursprünglich in fünf jährlichen Tranchen von je 132.800 € erfolgen sollte. Die Entlastungswirkung der Gesellschafterbeiträge (insgesamt rd. 27 Mio. €) soll noch dadurch gesteigert werden, dass diese in einem Zeitraum von nur drei Jahren geleistet werden. So hat der Kreis Warendorf im Jahr 2013 die erste Tranche in Höhe von rund 132.800 € und im Jahr 2014 die zweite Tranche i.H.v. 265.600 € gezahlt. In 2015 soll die letzte Tranche i.H.v. 265.600 € an die Gesellschaft fließen.

Gesellschafterdarlehen FMO

Inv. Nr. 15.20.010

Derzeit wird ein Finanzierungskonzept zur langfristigen Kapitalausstattung des FMO diskutiert. Die verschiedenen Alternativen sehen einheitlich ein Gesellschafterdarlehen i.H.v. 16,8 Mio. € in 2015 vor. Der Anteil des Kreises Warendorf würde rd. 410 T€ betragen. In welcher Höhe in den Jahren 2016-2018 entsprechende Beträge in die Finanzplanung einzustellen sind, steht derzeit noch nicht fest.

Produktbeschreibung Produkt 010610 Haushaltssteuerung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Kämmerei
Kurzbeschreibung	Haushaltsplanaufstellung, Überwachung der Haushaltsausführung, Jahresabschluss, Controlling einschließlich Berichtswesen, Beteiligungscontrolling, Kosten- und Leistungsrechnung, finanzielle Kommunalaufsicht
Allgemeine Ziele	Die wirtschaftliche Verwendung öffentlicher Mittel und die Einhaltung des Haushaltsrechts des Kreises und der Städte und Gemeinden
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Dienstanweisungen
Zielgruppen	Verwaltungsführung und Ämter, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Volkshochschule Warendorf

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	1,40	1,40
Stellen gehobener Dienst	4,73	4,73
Stellen mittlerer Dienst	0,39	0,39
Summe	6,52	6,52

Teilergebnisplan Produkt 010610 Haushaltssteuerung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.516	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-106.438	20.076	30.311	30.917	31.535	32.165
10	= Ordentliche Erträge	-97.922	28.476	38.711	39.317	39.935	40.565
11	- Personalaufwendungen	-407.568	-423.099	-446.075	-454.997	-464.098	-473.380
12	- Versorgungsaufwendungen	-37.546	-40.245	-40.986	-41.806	-42.642	-43.495
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-250	-250	-250	-250
15	- Transferaufwendungen	-2.311.540	-2.489.500	-2.519.500	-2.488.500	-2.653.500	-2.653.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.349	-59.250	-54.550	-54.550	-54.550	-54.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.786.004	-3.012.394	-3.061.361	-3.040.103	-3.215.040	-3.225.175
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-2.883.926	-2.983.918	-3.022.650	-3.000.786	-3.175.105	-3.184.610
19	+ Finanzerträge	575.188	552.815	548.515	548.215	547.915	547.715
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	575.188	552.815	548.515	548.215	547.915	547.715
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-2.308.737	-2.431.103	-2.474.135	-2.452.571	-2.627.190	-2.636.895
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.308.737	-2.431.103	-2.474.135	-2.452.571	-2.627.190	-2.636.895
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.047	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-2.465	-2.465	-2.465	-2.465	-2.465
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.301.690	-2.423.568	-2.471.600	-2.450.036	-2.624.655	-2.634.360

Erläuterungen

zu Nr. 06

Im Zuge einer kostengünstigen und ressourcenschonenden interkommunalen Zusammenarbeit erbringt die Kämmerei, Sachgebiet Finanzwirtschaft, Leistungen für die Volkshochschule Warendorf (Aufstellung der Haushaltspläne und Jahresabschlüsse). Hierfür wird eine Kostenerstattung der VHS i.H.v. rd. 8.400 € erwartet.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07). Zudem waren im Ergebnis 2013 negative Erträge verbucht, die durch die Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage entstanden sind (119.574 €). Diese Verrechnung dient der Neutralisierung von Erträgen in vielen verschiedenen anderen Produkten, wenn Anlagevermögen über dem Restbuchwert veräußert wird.

zu Nr. 15

Veranschlagt sind die Verlustabdeckungen bzw. Zuwendungen an folgende Zahlungsempfänger:

- RVM GmbH: 1.500.000 € (Vorjahr: 1.500.000 €, 2016-2018: 1.500.000 €)

Die Verlustabdeckung für die RVM wurde den Prognosen des Jahres 2014 angepasst. Die demographische Entwicklung führt mittelfristig zu rückläufigen Schülerzahlen und somit sinkenden Erlösen. Des Weiteren steigen die Kosten für die Bedienung einzelner Linien. (vgl. Produkt 120210 "ÖPNV")

- WLE GmbH: 330.000 € (Vorjahr: 300.000 €, 2016: 399.000 €, 2017 und 2018: 564.000 €),

Der Kreis Warendorf trägt derzeit Fehlbeträge der Westfälischen Landeseisenbahn GmbH (WLE) in Höhe seiner Gesellschaftsanteile von 26,82 %. Zum 01.01.2010 hat der Kreis Warendorf einen Teil der Gesellschaftsanteile des LWL übernommen. Für die Übernahme des Verlust- und Gesellschaftsanteils der WLE steht den Gesellschaftern eine Entschädigung zu, die in den Jahren 2010 bis 2015 anteilig unmittelbar mit den jeweiligen Verlustabdeckungen verrechnet wird (insg. 1.466.667 €). Die Verlustabdeckung nimmt entsprechend der Verrechnung ab 2016 zu (Restguthaben zum 31.12.2013: 496.011,09 €; Verrechnungsbetrag 2014 und 2015: jährlich 233.310 €, 2016: 29.391,09 €). Im Jahr 2016 kann zusätzlich ein Guthaben des Kreises Warendorf bei der WLE, aus Überzahlungen in den Vorjahren, i.H.v. 135.612 € zur Verrechnung herangezogen werden. Der Gesamtverlust der WLE wurde für die kommenden Jahre auf 2,1 Mio. € p.a. festgeschrieben.

- gfw: 630.000 € (wie Vorjahr)

Teilergebnisplan Produkt 010610 Haushaltssteuerung

Kreis Warendorf

- Kreishandwerkerschaft: 40.000 € (wie Vorjahr)
- Zuschüsse für Kleingärten: 1.600 € (wie Vorjahr)
- Beihilfen an Verbände und Vereine: 17.900 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 16

In dieser Position sind u.a. enthalten:

- Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten: 46.000 € (wie Vorjahr, enthält insbesondere alljährliche Rückstellungsbildung für überörtliche Prüfung GPA in Höhe von 40.000 €)
- Fortbildung: 3.000 € (Vorjahr: 5.000 €)
- Allg. Geschäftsaufwendungen: 3.000 € (Vorjahr: 2.000 €), der Ansatz wurde dem Rechnungsergebnis 2013 angepasst.
- Steuern: 2.000 € (Vorjahr: 5.700 €)

zu Nr. 19

Die Finanzerträge setzen sich wie folgt zusammen:

- Stundungszinsen der Gesellschaft für Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH: 255.115 € (wie Vorjahr),
- Gewinnanteil der Wasserversorgung Beckum GmbH: 61.000 € (Vorjahr: 65.000 €, 2016-2018: je 61.000 €),
- Gewinnanteil Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH: 225.000 € (wie Vorjahr),
- Provisionen für übernommene Bürgschaften: 7.700 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 27

Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.465 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 010620 Finanzbuchhaltung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Kämmerei
Kurzbeschreibung	Zahlungsverkehr, Buchführung, Vollstreckung, Erledigung von Kassengeschäften für Dritte
Allgemeine Ziele	Liquiditätssicherung, termingerechte Abwicklung des Zahlungsverkehrs, vollständige und richtige Dokumentation der Zahlungsvorgänge
Wirk.-orientierte Ziele	Ziel ist es, durch die Fortführung des optimierten Forderungsmanagements den Bestand an Forderungen, die länger als 12 Monate fällig sind, auf dem Stand des Jahresergebnisses 2013 zu halten (1,48 Mio. € ohne Forderungen Jobcenter)
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Landeshaushaltsordnung
Zielgruppen	Zahlungspflichtige und Zahlungsempfänger; Ämter der Kreisverwaltung; Dritte, in deren Auftrag Kassengeschäfte geführt werden (Kreismusikschule, Volkshochschule Warendorf u.a.)

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
fällige Forderungen länger als 12 Monate offen zum Jahresende in Mio. € (ohne Forderungen Jobcenter)	1,5	1,6	1,5

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl Mahnfälle	18.180	21.500 *)	18.500 **)
-- davon 1. Mahnstufe	12.859	15.000	12.000
-- davon 2. Mahnstufe (Vollstreckungsankündigung)	5.321	6.500	6.500
Erledigungsquote 1.Mahnung: Verhältnis der auf die 1. Mahnung erledigten Beträge und dem gesamten Mahnvolumen	33,24 %	31 %	31 %
Erledigungsquote 2.Mahnung: Verhältnis d. auf die 2.Mahnung erledigten Beträge und dem Vol. der nochmaligen Zahlungsaufford.	37,27 %	37 %	37 %
Anzahl Vollstreckungsfälle, öffentlich-rechtlich	4.121	6.300	4.300
-- davon offene Forderungen im Rahmen von Amtshilfeersuchen	2.317	4.000	2.000
-- davon offene Forderungen im Rahmen von Pfändungsverfügungen	1.804	2.300	2.300
Anzahl der telefonischen Kontaktaufnahmen ab 300 €	242	370	370
Anzahl Stundungsvereinbarungen	neue Kennzahl	1.800	1.000 ***)
-- davon Ratenzahlungsvereinbarungen	neue Kennzahl	800	850
-- davon Stundungen des Gesamtbetrages	neue Kennzahl	100	150

*) Ursächlich für die Erwartung höherer Fallzahlen im Vgl. zum Jahr 2013 war die Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II

**) Im Zuge einer optimierten Beitreibung von Jobcenter-Ford. wird diese Aufgabe für Jobcenter-Ford. im HH Jahr 2015 vom Jobcenter selbst wahrgenommen

***) Die Einbehalte werden bei offenen Jobcenter-Ford. durch das Jobcenter bearbeitet

Produktbeschreibung Produkt 010620 Finanzbuchhaltung

Kreis Warendorf

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,23	0,23
Stellen gehobener Dienst	3,00	3,00
Stellen mittlerer Dienst	13,15	13,59
Summe	16,38	16,82

Teilergebnisplan Produkt 010620 Finanzbuchhaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.364	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	256.471	328.652	299.299	299.832	300.376	300.931
10	= Ordentliche Erträge	262.843	334.952	305.599	306.132	306.676	307.231
11	- Personalaufwendungen	-879.682	-878.245	-951.546	-970.578	-989.988	-1.009.787
12	- Versorgungsaufwendungen	-88.285	-83.539	-87.429	-89.178	-90.962	-92.782
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.205	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-684.465	-245.870	-488.420	-488.420	-488.420	-488.420
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.653.637	-1.207.654	-1.527.395	-1.548.176	-1.569.370	-1.590.989
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.390.794	-872.702	-1.221.796	-1.242.044	-1.262.694	-1.283.758
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.390.794	-872.702	-1.221.796	-1.242.044	-1.262.694	-1.283.758
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.390.794	-872.702	-1.221.796	-1.242.044	-1.262.694	-1.283.758
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	116.071	100.000	108.000	108.000	108.000	108.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-6.162	-6.162	-6.162	-6.162	-6.162
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.274.723	-778.864	-1.119.958	-1.140.206	-1.160.856	-1.181.920

Erläuterungen

zu Nr. 06

Die Kämmererei, Sachgebiet Finanzbuchhaltung, erbringt im Zuge einer kostengünstigen und ressourcenschonenden interkommunalen Zusammenarbeit Leistungen für die Volkshochschule Warendorf (z.B. die Führung von Konten und Anlagenbuchhaltung, Bearbeitung von Mahnfällen). Hierfür wird eine Kostenerstattung der VHS i.H.v. rd. 6.300 € erwartet.

zu Nr. 07

Enthalten sind in dieser Position u.a.:

- Säumniszuschläge, Stundungszinsen etc. öff.-rech.: 250.000 € (Vorjahr: 275.000 €)
- Säumniszuschläge, Stundungszinsen etc. priv.-rech.: 20.000 € (Vorjahr: 35.000 €)
- Zahlungseingang auf abgeschriebene Forderungen: 2.500 € (Vorjahr: 2.500 €)

Die Ansätze wurden entsprechend dem Ergebnis des Vorjahres sowie der Prognose 2014 angepasst.

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u.a. Aufwendungen für Allgemeine Geschäftsaufwendungen 10.500 € (Vorjahr: 3.500) und Fortbildung 2.000 € (Vorjahr: 1.500 €). Der Ansatz für die Allgemeinen Geschäftsaufwendungen wurde dem Jahresergebnis 2013 aufgrund erhöhter Kontoführungsgebühren angepasst.

Ferner ist ein Ansatz für Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 400.000 € jährlich enthalten (Vorjahr: 200.000 €, Ist 2013: 583.775 €). Die genaue Höhe hängt von der Höhe der offenen Forderungen, den durchgeführten Niederschlagungen und der Werthaltigkeit der Forderungen zum Jahresabschluss ab. Der Ansatz wurde an die Ergebnisse der letzten Jahre angepasst. Außerdem sind Wertberichtigungen zu Forderungen i.H.v. 75.000 € (Vorjahr: 40.000 €) veranschlagt.

zu Nr. 27

Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter.

Teilergebnisplan Produkt 010620 Finanzbuchhaltung

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 6.162 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.179.371	1.873.600	1.815.900	1.815.900	1.815.900	1.815.900
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	890	500	500	500	500	500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	257.652	261.650	283.250	283.250	283.250	283.250
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.287	98.550	57.050	57.050	57.050	57.050
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	335.459	20.844	20.556	20.847	21.145	21.448
10	= Ordentliche Erträge	2.838.658	2.255.144	2.177.256	2.177.547	2.177.845	2.178.148
11	- Personalaufwendungen	-1.054.639	-1.073.834	-1.146.724	-1.169.662	-1.193.057	-1.216.920
12	- Versorgungsaufwendungen	-118.727	-102.142	-105.360	-107.467	-109.619	-111.812
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.337.093	-3.603.840	-4.096.610	-3.911.610	-3.811.610	-3.811.610
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.182.828	-2.181.400	-2.175.250	-2.175.250	-2.175.250	-2.175.250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-766.486	-1.061.850	-1.222.650	-1.141.650	-1.141.650	-1.141.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.459.773	-8.023.066	-8.746.594	-8.505.639	-8.431.186	-8.457.242
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-4.621.114	-5.767.922	-6.569.338	-6.328.092	-6.253.341	-6.279.094
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-4.621.114	-5.767.922	-6.569.338	-6.328.092	-6.253.341	-6.279.094
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.621.114	-5.767.922	-6.569.338	-6.328.092	-6.253.341	-6.279.094
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	861.472	1.065.970	927.890	927.890	927.890	927.890
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-2.227	-2.465	-2.465	-2.465	-2.465	-2.465
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.761.870	-4.704.417	-5.643.913	-5.402.667	-5.327.916	-5.353.669

Teilfinanzplan Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.241.958	750.000	696.000	696.000	696.000	696.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	890	500	500	500	500	500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	258.686	261.650	283.250	283.250	283.250	283.250
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	69.844	98.550	57.050	57.050	57.050	57.050
07	+ Sonstige Einzahlungen	87.261	11.000	6.000	6.000	6.000	6.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	1.658.640	1.121.700	1.042.800	1.042.800	1.042.800	1.042.800
10	- Personalauszahlungen	-1.008.633	-1.021.683	-1.092.528	-1.114.383	-1.136.672	-1.159.407
11	- Versorgungsauszahlungen	-116.780	-102.142	-105.360	-107.467	-109.619	-111.812
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-3.197.101	-3.603.840	-4.096.610	-3.911.610	-3.811.610	-3.811.610
15	- Sonstige Auszahlungen	-752.242	-1.061.850	-1.222.600	-1.141.600	-1.141.600	-1.141.600
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-5.074.755	-5.789.515	-6.517.098	-6.275.060	-6.199.501	-6.224.429
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.416.115	-4.667.815	-5.474.298	-5.232.260	-5.156.701	-5.181.629
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	25.000	175.000	50.000	0	0
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	276.175	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	276.175	25.000	175.000	50.000	0	0
24	- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	0	-125.000	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-279.781	-760.000	-1.304.000	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-78.794	-348.000	-446.750	-70.000	-40.000	-40.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-358.575	-1.108.000	-1.875.750	-70.000	-40.000	-40.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-82.400	-1.083.000	-1.700.750	-20.000	-40.000	-40.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-3.498.515	-5.750.815	-7.175.048	-5.252.260	-5.196.701	-5.221.629

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	bisher bereitgestellt (bis VJ)
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
09.20.004 Gebäudeverkauf	10.000,00	0	0	0	0	0	75.000
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	10.000,00	0	0	0	0	0	75.000
09.20.100 Anbau Berufskolleg Warendorf	-5.514,20	0	0	0	0	0	-447.178
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	926.402
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.514,20	0	0	0	0	0	-1.373.580
11.20.005 Veräuß.Grundstück an Landwirtschaftsverband	266.175,00	0	0	0	0	0	266.175
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	266.175,00	0	0	0	0	0	266.175
12.20.003 Neubau Rettungswache Telgte	-91.544,99	-750.000	-690.000	0	0	0	-841.545
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-91.544,99	-750.000	-690.000	0	0	0	-841.545
12.20.004 Umgestaltung Eingangsbereich Kreishaus	-123.622,85	0	0	0	0	0	-129.673
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-123.622,85	0	0	0	0	0	-129.673
13.20.004 Beschaffung u. Einbau Küche Mensa BK Beckum	-5.879,53	0	0	0	0	0	-5.880
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.879,53	0	0	0	0	0	-5.880
13.20.006 Umsetzung FH Konzept am BK Beckum	-99.562,34	0	0	0	0	0	-99.562
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-53.219,67	0	0	0	0	0	-53.220
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-46.342,67	0	0	0	0	0	-46.343
14.20.000 Klimaschutzm. BK Ahlen	0,00	-258.000	-105.750	50.000	0	0	-258.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	25.000	175.000	50.000	0	0	25.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-283.000	-280.750	0	0	0	-283.000
14.20.006 Beschaffung Notstromvers. sonstige RW	0,00	-25.000	-30.000	0	0	0	-25.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-25.000	-30.000	0	0	0	-25.000
15.20.000 Umbau Bauteil D zum Jobcenter	0,00	0	-250.000	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-250.000	0	0	0	0
15.20.001 Modernisierung Schulküche	0,00	0	-60.000	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-60.000	0	0	0	0
15.20.002 Einbau eines Blockheizkraftwerkes	0,00	0	-300.000	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-300.000	0	0	0	0
15.20.003 Installation Photovoltaik 1. BA	0,00	0	-30.000	-30.000	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-30.000	-30.000	0	0	0
15.20.004 Leitstelle Planungskosten	0,00	0	-50.000	0	0	0	0

Kreis Warendorf

UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
12.20.005 Beschaffung einer Ladesäule	-11.357,40	0	0	0	0	0	-11.357
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-11.357,40	0	0	0	0	0	-11.357
13.20.000 Beschaffung einer Industriespülmaschine Kreishaus	-4.183,86	0	0	0	0	0	-4.184
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.183,86	0	0	0	0	0	-4.184
13.20.001 Beschaffung Notstromvers. RW Wadersloh	-14.043,88	0	0	0	0	0	-14.044
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-14.043,88	0	0	0	0	0	-14.044
13.20.007 Beschaffung v. Geräten u. Ausstatt.gegenstände	-2.866,18	-8.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-10.866
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.866,18	-8.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-10.866
14.20.002 Schließanlage Blue-Chip Mietfläche NB Walden	0,00	-32.000	0	0	0	0	-32.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-32.000	0	0	0	0	-32.000
14.20.003 Absauganlage Fahrzeughalle RW Ennigerloh	0,00	-10.000	0	0	0	0	-10.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-10.000	0	0	0	0	-10.000
15.20.005 Absauganlage Fahrzeughalle RW Ostbevern	0,00	0	-7.000	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-7.000	0	0	0	0
15.20.006 Absauganlage Fahrzeughalle RW Wadersloh	0,00	0	-7.000	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-7.000	0	0	0	0
15.20.008 Neumöblierung Jobcenter	0,00	0	-6.000	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-6.000	0	0	0	0
15.20.009 BGA Kreisverwaltung ab 410 € netto	0,00	0	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	0
Summe	-32.451,32	-50.000	-60.000	-40.000	-40.000	-40.000	-82.451

Neubau Rettungswache Telgte

Bisher wurde mit Gesamtinvestitionskosten i.H.v. 1,5 Mio. € für die Jahre 2012 bis 2015 geplant (die Ansätze betrugen 2012: 100 T€, 2013: 60 T€, 2014: 750 T€ und 2015: 590 T€). Nicht verbrauchte Mittel in den Jahren 2012 und 2013 wurden übertragen.

Da die Baukosten aufgrund der Ausschreibungsergebnisse leicht steigen, erhöht sich der Ansatz für das Jahr 2015 um 100.000 €, der Gesamtansatz für das Projekt somit auf 1,6 Mio. €.

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Beschaffung v. Geräten u. Ausstatt.gegenständen

Inv. Nr. 13.20.007

Von diesem Betrag werden Kleingeräte für die Gebäudeunterhaltung angeschafft (z.B. Elektrogeräte).

Klimaschutzm. BK Ahlen

Inv. Nr. 14.20.000

In Anknüpfung an die Einstellung des Klimaschutzmanagers besteht die Möglichkeit der Anschlussförderung für ein ausgewähltes Klimaschutzprojekt mit einer Förderquote von 50 %, die sich auf maximal 250 T€ belaufen darf.

Förderbedingung ist, dass im Vergleich zur IST-Situation die anrechenbaren CO₂-Emissionen um mindestens 80 % vermindert werden.

Die Gesamtinvestitionssumme für die Maßnahme beläuft sich auf Grundlage der aktualisierten Kostenberechnung auf 581.770 €. Es werden Zuwendungen i.H.v. 250 T€ erwartet.

Die Umsetzung des Projekts ist in 2015 geplant:

Installation eines Pelletkessels und eines Pufferspeichers sowie die Errichtung eines unterirdischen Pelletlagers.

Zusätzlich erfolgt der Einbau eines Klein-Blockheizkraftwerks im Heizraum. Dieses ist entgegen der ursprünglichen Einschätzung nicht förderfähig, soll aber gleichwohl aufgrund der Wirtschaftlichkeit realisiert werden. Frei gewordene Fördermittel sollen für die Sanierung der Duschtechnik innerhalb der Sporthalle verwendet werden. Die Umsetzung der Maßnahme hat sich im Jahr 2014 verzögert, weil der Zuwendungsbescheid erst Ende Oktober 2014 erwartet wird. Zeitgleich ist die Erneuerung von Hebeschiebefenstern der Klassenräume und die Erneuerung von großflächigen Schrägdachverglasungen geplant.

Beschaffung Notstromvers. sonstige RW

Inv. Nr. 14.20.006

Um bei Unwetterlagen einen Stromausfall überbrücken zu können, soll für die Rettungswachen Ennigerloh und Telgte eine Notstromversorgung installiert werden. Es wird mit durchschnittlichen Kosten i.H.v. 15.000 € je Notstromaggregat gerechnet. Dadurch wird die Funktionsfähigkeit der Rettungswachen gewährleistet.

Umbau Bauteil D zum Jobcenter

Inv. Nr. 15.20.000

Der Primärbereich der Regenbogenschule zieht nach Ahlen in die dortige Förderschule. Somit stehen in dem dreigeschossigen kreiseigenen Gebäude in Beckum zwei Etagen für eine neue Nutzung zur Verfügung. Geplant ist, das Schulgebäude zu einem Bürogebäude umzubauen. Der Ansatz umfasst die Neben- und Baukosten für den Umbau.

Modernisierung Schulküche

Inv. Nr. 15.20.001

Die Kücheneinrichtung der Schulküche ist über 25 Jahre alt. Viele Gegenstände sind defekt bzw. abgenutzt. Auch entsprechen die Kühl- und Gefrierschränke nicht den heutigen Energieanforderungen. Der Ansatz umfasst die Beschaffung einer neuen Küchenmöblierung sowie die flankierenden baulichen Maßnahmen.

Einbau eines Blockheizkraftwerkes

Inv. Nr. 15.20.002

Einbau eines BHKW im Kesselraum des Kreishauses zur Stromerzeugung und Heizungsunterstützung.

Installation Photovoltaik 1. BA

Inv. Nr. 15.20.003

Nach der Sanierung der Dachflächen des Kreishauses sollen die Flachdachflächen, soweit technisch möglich, mit Photovoltaikmodulen zur Eigenstromerzeugung belegt werden. Die Vorbereitung der Verkabelung soll bereits im Zuge der Dachsanierung erfolgen. Die Installation der Photovoltaik-Technik soll entsprechend der Dachsanierung in mehreren Bauabschnitten erfolgen.

Im Haushaltsjahr 2015 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2016 i.H.v. 30.000 € veranschlagt.

Leitstelle Planungskosten

Inv. Nr. 15.20.004

Die Leitstelle am Kreishaus kann aufgrund von Aufgaben- und Personalzuwachs nur schwerlich den heutigen Anforderungen gerecht werden. Daher wird eine Flächenenerweiterung in Form eines Anbaus erforderlich. Mit dem Ansatz sollen Honorare für die Vorplanung finanziert werden.

Absauganlage Fahrzeughalle RW Ostbevern

Inv. Nr. 15.20.005

Installation einer Absauganlage in der Fahrzeughalle für die Abgase der Fahrzeuge des Rettungsdienstes.

Absauganlage Fahrzeughalle RW Wadersloh

Inv. Nr. 15.20.006

Installation einer Absauganlage in der Fahrzeughalle für die Abgase der Fahrzeuge des Rettungsdienstes.

Kanalanschlussgebühr Waldenburger Straße

Inv. Nr. 15.20.007

Aufgrund des Kanalausbaus an der Waldenburger Straße durch die Stadt Warendorf erhobenen Erschließungskosten. Diese Gebühren sind wertsteigernd und wirken sich somit auf den Grundstückswert aus.

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Neumöblierung Jobcenter

Inv. Nr. 15.20.008

Im Jahr 2015 wechselt das Jobcenter Telgte die Räumlichkeiten im Rathaus Telgte, sodass neue Möbel angeschafft werden müssen.

Aufgrund einer organisatorischen Veränderung werden Büromöbel ab dem 01.01.2015 nicht mehr vom Amt 10, sondern vom Amt 20 (Kämmerei, Sachgebiet Hochbau und Liegenschaften) beschafft. Diese Investition war bisher im Produktbereich 0103 - Zentrale Dienste unter der Inv. Nr. 12.10.000 veranschlagt.

BGA Kreisverwaltung ab 410 € netto

Inv. Nr. 15.20.009

Beschaffung von Büromöbeln mit einem Einzelwert von über 410 €. Die Mittel werden vorrangig für die Umsetzung einer in 2012 durchgeführten Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze sowie für die Beschaffung austauschbedürftiger Büromöbel verwendet.

Aufgrund einer organisatorischen Veränderung werden Büromöbel ab dem 01.01.2015 nicht mehr vom Amt 10, sondern vom Amt 20 (Kämmerei Sachgebiet Hochbau und Liegenschaften) beschafft. Diese Investition war bisher im Produktbereich 0103 - Zentrale Dienste unter der Inv. Nr. 13.10.001 veranschlagt.

Produktbeschreibung Produkt 010710 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Kämmerei
Kurzbeschreibung	Bereitstellung und Unterhaltung von Gebäuden, Räumen und Grundstücken; Gebäudebetrieb; Beratungen, Stellungnahmen und Prüfungen für Dritte
Allgemeine Ziele	Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen; wirtschaftliche Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen
Auftragsgrundlage	Beschlüsse Kreisausschuss und Kreistag, Aufträge durch Bedarfsträger, Unfallverhütungsvorschriften u.a.
Zielgruppen	Ämter/Nutzer, Mieter/Pächter

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
CO ² -Reduzierung BK Ahlen	neue Kennzahl	80 %	80 % *)
*) durch das teilgeförderte klimafreundliche Maßnahmenpaket			
BK Ahlen soll der CO ² -Ausstoß an diesem Standort bis 2016 um			
mind. 80 % reduziert werden. (vgl. auch Inv. Nr. 14.20.000			
sowie Produkt 140310 -Klimaschutz-).			

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Bruttogrundflächen (m ²) (angemietet und im Kreiseigentum)	113.000	115.050	111.350 *)
Buchwert der Gebäude im Kreiseigentum zum 31.12. (€)	77.902.000	75.582.000	73.555.916
Stromverbrauch (kWh)	1.962.000	2.200.000	2.000.000
Heizenergieverbrauch (kWh)	7.749.000	8.100.000	7.750.000

*) Die Verminderung im Vergleich zum Vorjahr (-3.700 m²) ergibt sich durch

- den Verkauf des alten Bauhofgebäudes in Beckum,
- den Verkauf des Schullandheimes Wulmeringhausen und
- durch die Aufgabe von Außenstellen im Zusammenhang mit dem Bezug des neu angemieteten Verwaltungsgebäudes an der Waldenburger Str.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,30	0,30
Stellen gehobener Dienst	4,00	4,00
Stellen mittlerer Dienst	13,96	14,71
Stelle einfacher Dienst	1,86	1,86
Summe	20,12	20,87

Teilergebnisplan Produkt 010710 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.179.371	1.873.600	1.815.900	1.815.900	1.815.900	1.815.900
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	890	500	500	500	500	500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	257.652	261.650	283.250	283.250	283.250	283.250
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.287	98.550	57.050	57.050	57.050	57.050
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	335.459	20.844	20.556	20.847	21.145	21.448
10	= Ordentliche Erträge	2.838.658	2.255.144	2.177.256	2.177.547	2.177.845	2.178.148
11	- Personalaufwendungen	-1.054.639	-1.073.834	-1.146.724	-1.169.662	-1.193.057	-1.216.920
12	- Versorgungsaufwendungen	-118.727	-102.142	-105.360	-107.467	-109.619	-111.812
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.337.093	-3.603.840	-4.096.610	-3.911.610	-3.811.610	-3.811.610
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.182.828	-2.181.400	-2.175.250	-2.175.250	-2.175.250	-2.175.250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-766.486	-1.061.850	-1.222.650	-1.141.650	-1.141.650	-1.141.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.459.773	-8.023.066	-8.746.594	-8.505.639	-8.431.186	-8.457.242
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-4.621.114	-5.767.922	-6.569.338	-6.328.092	-6.253.341	-6.279.094
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-4.621.114	-5.767.922	-6.569.338	-6.328.092	-6.253.341	-6.279.094
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.621.114	-5.767.922	-6.569.338	-6.328.092	-6.253.341	-6.279.094
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	861.472	1.065.970	927.890	927.890	927.890	927.890
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-2.227	-2.465	-2.465	-2.465	-2.465	-2.465
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.761.870	-4.704.417	-5.643.913	-5.402.667	-5.327.916	-5.353.669

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind die Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen (1.119.900 €) sowie ein Anteil an der Schulpauschale von 696.000 € (Vorjahr: 750.000 €).

Der Gesamtbetrag der Schul- und Bildungspauschale wird sich voraussichtlich auf rd. 1.713.000 € belaufen. Weiterhin sind im Produkt 030120 "Förderschulen" 384 T€ unter Nr. 02 eingeplant. Der investive Anteil der Schul- und Bildungspauschale ist in der Produktgruppe 0301 "Schulen", Nr. 18, veranschlagt.

zu Nr. 04

Einnahmen für den Versand von Ausschreibungsunterlagen im Rahmen von Vergaben

zu Nr. 05

Mieteinnahmen für z. B. Fachseminar für Altenpflege, Kennzeichenprägestelle und Nutzungsentgelt für das Schullandheim Mellau 35.000 € (wie Vorjahr). Hinzu kommen Entgelte für die Nutzung der Sporthallen und Schulgebäude durch Dritte.

zu Nr. 06

Nebenkostenzahlungen insbesondere aus der Strom- und Wärmeversorgung der Kreispolizeibehörde Warendorf. Im Ansatz 2014 war ein Kostenbeitrag der Gemeinde Wadersloh zur Fassadensanierung inkl. Anstrich vom Museum Abtei Liesborn in Höhe von 30 T€ veranschlagt.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Versicherungsleistungen und Schadensersatz für Schäden an Grundstücken und Gebäuden i.H.v. 5.000 € (Vorjahr: 10.000 €) sowie andere sonstige Erträge i.H.v. 1.000 € (wie Vorjahr).

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

Teilergebnisplan Produkt 010710 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

zu Nr. 13

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen: 1.821.650 € (Vorjahr: 1.564.800 €)

Die Aufwendungen für das Jahr 2015 gliedern sich wie folgt:

- Pflege- und Instandhaltungskosten der Außenanlagen: 120.000 € (Vorjahr: 110.000 €)
- Prüfung und Wartung technischer Anlagen: 89.650 € (Vorjahr: 86.800 €)
- Klein-, Kleinst- und unvorh. Bauunterhaltungsmaßnahmen: 330.000 € (Vorjahr: 227.000 €)
- geplante größere Bauunterhaltungsmaßnahmen: 1.282.000 € (Vorjahr: 1.141.000 €):
hier sind im Wesentlichen zu nennen:
 - ° BK Ahlen:
Erneuerung eines Windfangs im Eingangsbereich und Schaffung eines barrierefreien Eingangs mit einer Automatiktür 35.000 €
Erneuerung der Lüftungsanlage in der Umkleide der Sporthalle 30.000 €
 - ° BK Beckum: Sanierung Duschen Sporthalle und Bau eines behindertengerechten WCs 70.000 €
 - ° BK Warendorf:
Austausch Fenster 3. BA 300.000 €
Renovierung der Unterrichtsräume Hauswirtschaft 30.000 €
 - ° Kreishaus:
Renovierung und Umbau von Büroräumen, 50 T€
Sanierung der Lüftungsanlage (Teilabschnitt) 50.000 €
Sanierungskonzept:
2015: hydraulischer Abgleich (80 T€) und 1. BA Dachsanierung (350 T€)
2016: 2. BA Dachsanierung (350 T€)
2017: 3. BA Dachsanierung (100 T€) und 1. BA Fenstersanierung (200 T€)
2018: 2. BA Fenstersanierung (300 T€)

Außerdem enthalten sind:

- Steuern und Abgaben für Grundstücke und Gebäude: 325.900 € (Vorjahr: 190.400 €)
darunter Anliegerbeiträge wegen Straßenaus-/umbaus beim Berufskolleg Beckum, Kettelerstr. i.H.v. 148.000 €
- Stromversorgung: 525.400 € (Vorjahr: 500.000 €)
- Heizung: 521.100 € (Vorjahr: 530.000 €)
- Reinigung: 683.800 € (Vorjahr: 615.000 €)
- Wasserversorgung: 31.100 € (Vorjahr: 33.000 €)
- Sonderabfallbeseitigung: 30.970 € (Vorjahr: 30.000 €)
- Versicherung für Grundstücke und Gebäude: 72.040 € (Vorjahr: 75.840 €)
- Sonstige Bewirtschaftungskosten: 49.850 € (Vorjahr: 55.000 €)
- Fahrzeugunterhaltung: 2.600 € (wie Vorjahr)
- Unterhaltung sonst. bewegl. Vermögen inkl. Software: 27.200 € (wie Vorjahr)
- Aufwendungen für sonst. Dienstleistungen: 5.000 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 14

Abschreibungen der Gebäude des Kreises. Diese werden linear über einen Zeitraum von 40-80 Jahren abgeschrieben (je nach Bauweise und Gebäudeart).

zu Nr. 16

In dieser Position sind u. a. enthalten:

- Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung: 1.000 € (wie Vorjahr)
- Fortbildung: 2.000 € (Vorjahr: 1.600 €)
- Reisekosten: 4.000 € (wie Vorjahr)
- Mieten und Pachten: 1.063.000 € (Vorjahr: 1.011.400 €) der Anstieg der Mieten und Pachten ergibt sich durch die Anmietung der neuen Nebenstelle des Kreishauses an der Waldenburger Straße, der durch die Aufgabe der Mietflächen an der Zumlohstraße und an der Brede deutlich abgemildert wird.
- allgemeine Geschäftsaufwendungen: 128.450 € (Vorjahr: 24.700 €)
Aufgrund einer organisatorischen Veränderung, werden Büromöbel ab dem 01.01.2015 nicht mehr vom Amt 10 (bisher Produkt 010310), sondern vom Amt 20 (Kämmerei Sachgebiet Hochbau und Liegenschaften) beschafft. Daher sind Aufwendungen i.H.v. 80.000 € für die Beschaffung von Büromöbeln und Drehstühlen mit einem Einzelwert von unter 410 € vorgesehen. Die Mittel werden vorrangig für die Umsetzung einer in 2012 durchgeführten Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze sowie für die Beschaffung austauschbedürftiger Möbel und für neue Besprechungsräume verwendet.
Im Jahr 2015 ist das Gebäude Jobcenter Telgte mit neuen Möbeln auszustatten. Für Mobiliar mit einem Einzelwert von unter 410 € ist ein Ansatz i.H.v. 29.500 € veranschlagt.
- Versicherungsbeiträge: 15.000 € (wie Vorjahr)

Teilergebnisplan Produkt 010710 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

zu Nr. 27

Interne Verrechnung für

- den Betrieb der Leitstelle: 56.100 € (Vorjahr: 31.500 €)
- den Betrieb des Rettungsdienstes: 115.890 € (Vorjahr: 113.800 €)
- den Betrieb des Jobcenters: 755.900 € (Vorjahr: 920.670 €)

Die Ansätze ergeben sich aus den Prognosen für das Jahr 2014 sowie aus dem Rechnungsergebnis 2013.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.465 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0108 Kreispolizeibehörde							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	136.038	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.634	22.302	42.983	43.837	44.708	45.596
10	= Ordentliche Erträge	159.672	152.302	172.983	173.837	174.708	175.596
11	- Personalaufwendungen	-665.777	-611.667	-709.729	-723.923	-738.403	-753.170
12	- Versorgungsaufwendungen	-62.916	-58.182	-65.211	-66.515	-67.846	-69.203
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-15.191	-14.900	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.136	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-751.019	-691.249	-796.140	-811.638	-827.449	-843.573
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-591.347	-538.947	-623.157	-637.801	-652.741	-667.977
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-591.347	-538.947	-623.157	-637.801	-652.741	-667.977
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-591.347	-538.947	-623.157	-637.801	-652.741	-667.977
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-5.546	-5.546	-5.546	-5.546	-5.546
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-591.347	-544.493	-628.703	-643.347	-658.287	-673.523

Teilfinanzplan Produktgruppe 0108 Kreispolizeibehörde

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	137.433	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	90	300	300	300	300	300
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	137.523	130.300	130.300	130.300	130.300	130.300
10	- Personalauszahlungen	-515.239	-495.104	-550.818	-561.834	-573.072	-584.533
11	- Versorgungsauszahlungen	-62.227	-58.182	-65.211	-66.515	-67.846	-69.203
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-14.124	-14.900	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
15	- Sonstige Auszahlungen	-5.685	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-597.275	-573.186	-635.729	-648.049	-660.618	-673.436
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-459.752	-442.886	-505.429	-517.749	-530.318	-543.136
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-459.752	-442.886	-505.429	-517.749	-530.318	-543.136

Produktbeschreibung Produkt 010810 Kreispolizeibehörde

Kreis Warendorf

Produktinformation

Kurzbeschreibung	Die nachfolgenden Leistungen werden von Kreisbediensteten wahrgenommen: a) Organisation und Personal - Organisation, Personalplanung, Personalbetreuung und Dienstrecht, Regressangelegenheiten b) Recht - Schadensersatzangelegenheiten, sonstige Rechtsangelegenheiten, Versammlungsrecht, Vereinsrecht, Waffen- u. Sprengstoffrecht, Schießstätten c) Haushalt und Wirtschaft - Haushaltsplanung und -ausführung, Verpflegung, Beschaffung, Grundstücks-, Bau- und Unterkunftsangelegenheiten, sonstige wirtschaftliche Angelegenheiten, sonstiger nichttechnischer Service
Allgemeine Ziele	Sicherstellung eines geordneten und wirtschaftlichen Dienstbetriebs durch Bereitstellung von Personal und Sachmitteln
Auftragsgrundlage	Gesetz über die Organisation und Zuständigkeit der Polizei in NRW (POG NW)
Zielgruppen	Land NRW

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Polizeibeamtinnen und -beamte	382	375	379
Anzahl der Tarifbeschäftigten	45	46	45
Waffenwesen: Eintragungen/Umtragungen sowie Sprengstoff-/Schießstandkontrollen	1.274	1.400	1.200
Anzahl der durchgeführten Schwertransporte	238	280	220
Anzahl der bearbeiteten Fehlalarme	462	420	450
Anzahl der Sicherstellungen	160	190	150

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	1,00	1,00
Stellen gehobener Dienst	5,64	5,68
Stellen mittlerer Dienst	5,31	5,31
Summe	11,95	11,99

Teilergebnisplan Produkt 010810 Kreispolizeibehörde

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	136.038	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.634	22.302	42.983	43.837	44.708	45.596
10	= Ordentliche Erträge	159.672	152.302	172.983	173.837	174.708	175.596
11	- Personalaufwendungen	-665.777	-611.667	-709.729	-723.923	-738.403	-753.170
12	- Versorgungsaufwendungen	-62.916	-58.182	-65.211	-66.515	-67.846	-69.203
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-15.191	-14.900	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.136	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-751.019	-691.249	-796.140	-811.638	-827.449	-843.573
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-591.347	-538.947	-623.157	-637.801	-652.741	-667.977
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-591.347	-538.947	-623.157	-637.801	-652.741	-667.977
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-591.347	-538.947	-623.157	-637.801	-652.741	-667.977
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-5.546	-5.546	-5.546	-5.546	-5.546
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-591.347	-544.493	-628.703	-643.347	-658.287	-673.523

Erläuterungen

zu Nr. 04

Die Gebühren ergeben sich im Bereich des Waffenrechts, der Fehlalarme, der Schwertransporte und bei Sicherstellungen.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Erstattung der Kosten für Bearbeitung der Beihilfen für Kreispolizeibedienstete an die Kommunale Versorgungskassen für Westfalen-Lippe (kww). Außerdem veranschlagt sind die Unterhaltung und Betreuung von Kfz.

zu Nr. 16

Kosten der Fortbildung und weitere Geschäftsausgaben.

Enthalten sind außerdem Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 1.500 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 5.546 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0109 Büro des Landrats							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	342	0	300	300	300	300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	191	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.433	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	79.274	68.000	94.414	96.001	97.621	99.273
10	= Ordentliche Erträge	90.239	68.000	94.714	96.301	97.921	99.573
11	- Personalaufwendungen	-1.415.915	-1.344.938	-1.411.859	-1.440.098	-1.468.900	-1.498.280
12	- Versorgungsaufwendungen	-119.235	-127.931	-129.723	-132.318	-134.964	-137.664
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-13.401	-14.700	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.071	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-651.167	-691.800	-725.150	-725.150	-725.150	-725.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.202.789	-2.179.369	-2.281.632	-2.312.466	-2.343.914	-2.375.994
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-2.112.551	-2.111.369	-2.186.918	-2.216.165	-2.245.993	-2.276.421
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-2.112.551	-2.111.369	-2.186.918	-2.216.165	-2.245.993	-2.276.421
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.112.551	-2.111.369	-2.186.918	-2.216.165	-2.245.993	-2.276.421
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.178	16.000	13.000	13.000	13.000	13.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-4.621	-4.621	-4.621	-4.621	-4.621
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.100.373	-2.099.990	-2.178.539	-2.207.786	-2.237.614	-2.268.042

Teilfinanzplan Produktgruppe 0109 Büro des Landrats							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	223	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.433	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	14.440	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	25.096	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
10	- Personalauszahlungen	-1.083.446	-1.064.147	-1.116.199	-1.138.523	-1.161.294	-1.184.522
11	- Versorgungsauszahlungen	-119.255	-127.931	-129.723	-132.318	-134.964	-137.664
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-13.307	-14.700	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900
15	- Sonstige Auszahlungen	-651.227	-691.800	-725.150	-725.150	-725.150	-725.150
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.867.235	-1.898.578	-1.985.972	-2.010.891	-2.036.308	-2.062.236
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.842.139	-1.883.578	-1.970.972	-1.995.891	-2.021.308	-2.047.236
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	15.573	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.573	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-40.945	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-40.945	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-25.372	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.867.511	-1.883.578	-1.970.972	-1.995.891	-2.021.308	-2.047.236

Kreis Warendorf

[illegible]

Produktbeschreibung Produkt 010910 Steuerung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Büro des Landrats
Kurzbeschreibung	- Unterstützung in Angelegenheiten der Kommunalverfassung und der Organe des Kreises - Leitung der Verwaltung
Allgemeine Ziele	Information
Auftragsgrundlage	Kreisordnung NW, Hauptsatzung, Verwaltungsgerichtsordnung, GVG, Erlasse von Ministerien
Zielgruppen	Kreistagsmitglieder und sachkundige Bürger, Verwaltungsleitung, OVG, VG, AG, juristische Personen und Personenvereinigungen, in deren Gremien der Kreis Vertreter entsendet

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	5,40	5,40
Stellen gehobener Dienst	2,65	2,65
Stellen mittlerer Dienst	2,90	2,90
Summe	10,95	10,95

Teilergebnisplan Produkt 010910 Steuerung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	49.515	56.561	75.974	77.193	78.437	79.706
10	= Ordentliche Erträge	49.515	56.561	75.974	77.193	78.437	79.706
11	- Personalaufwendungen	-1.037.526	-990.549	-1.021.878	-1.042.317	-1.063.164	-1.084.428
12	- Versorgungsaufwendungen	-84.794	-94.221	-93.892	-95.770	-97.685	-99.639
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-13.401	-14.700	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.003	-35.800	-36.600	-36.600	-36.600	-36.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.173.724	-1.135.270	-1.167.270	-1.189.587	-1.212.349	-1.235.567
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.124.209	-1.078.709	-1.091.296	-1.112.394	-1.133.912	-1.155.861
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.124.209	-1.078.709	-1.091.296	-1.112.394	-1.133.912	-1.155.861
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.124.209	-1.078.709	-1.091.296	-1.112.394	-1.133.912	-1.155.861
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-4.621	-4.621	-4.621	-4.621	-4.621
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.124.209	-1.083.330	-1.095.917	-1.117.015	-1.138.533	-1.160.482

Erläuterungen

zu Nr. 07

Erträge aus der Abführung von Nebentätigkeiten des Landrates, die im Ansatz 2015 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung mit 15.000 € veranschlagt sind. Des Weiteren sind Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Enthalten sind Kosten für die Fahrzeugunterhaltung i.H.v. 14.500 € (wie Vorjahr) und für die Unterhaltung von sonstigem beweglichem Vermögen 400 € (Vorjahr: 200 €).

zu Nr. 16

Enthalten sind:

- Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung: 400 € (Vorjahr: 600 €)
- Fortbildung: 4.200 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten: 6.000 € (Vorjahr: 7.000 €)
- Leasing: 14.000 € (wie Vorjahr)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen : 12.000 € (Vorjahr: 10.000 €); hierzu zählen u.a. Aufwendungen für Literatur inklusive Ergänzungslieferungen, für Bilder, Flyer und Broschüren sowie für Nachrufe für ehemalige Kreistagsmitglieder.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 4.621 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 010920 Sitzungsdienst

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Büro des Landrats
Kurzbeschreibung	Betreuung von Sitzungen und Mitgliedern des Kreistages, der Ausschüsse und Gremien
Allgemeine Ziele	Reibungslose Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
Auftragsgrundlage	Kreisordnung NW, Entschädigungsverordnung, Hauptsatzung, Ausschussmitgliederentschädigungsgesetz, Landesreisekostengesetz
Zielgruppen	Mitglieder des Kreistages, der Ausschüsse und Gremien

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der durchgeführten Sitzungen des Kreistages, seiner Ausschüsse und Gremien	62	47	42

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,30	0,30
Stellen gehobener Dienst	0,50	0,50
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	0,80	0,80

Teilergebnisplan Produkt 010920 Sitzungsdienst

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	342	0	300	300	300	300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.008	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.009	2.923	4.365	4.452	4.541	4.631
10	= Ordentliche Erträge	18.359	2.923	4.665	4.752	4.841	4.931
11	- Personalaufwendungen	-48.099	-49.769	-52.130	-53.172	-54.235	-55.320
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.059	-4.734	-4.790	-4.886	-4.984	-5.084
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.071	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-551.546	-595.800	-622.800	-622.800	-622.800	-622.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-606.774	-650.303	-679.720	-680.858	-682.019	-683.204
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-588.415	-647.380	-675.055	-676.106	-677.178	-678.273
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-588.415	-647.380	-675.055	-676.106	-677.178	-678.273
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-588.415	-647.380	-675.055	-676.106	-677.178	-678.273
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-588.415	-647.380	-675.055	-676.106	-677.178	-678.273

Erläuterungen

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).
Im Jahresergebnis 2013 ist ein Verkaufserlös für die Konferenzanlage enthalten.

zu Nr. 16

Der Ansatz enthält den Sitzungsaufwand. Gemäß § 30 Kreisordnung NRW i.V.m. § 1 Abs. 1 Ziff. 2 a und § 2 Ziff. 2 Entschädigungsverordnung erhalten die Mitglieder des Kreistages eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 401,90 € (Vorjahr: 394,80 €) und die sachkundigen Bürger ein Sitzungsgeld in Höhe von 36,60 € (Vorjahr: 36,00 €) je Sitzung. Hinzu kommen Verdienstausschlag und Fahrtkostenersatz für die Sitzungen des Kreistages, seiner Ausschüsse, Beiräte und sonstiger Gremien. Außerdem enthalten sind die Zuwendungen an die Fraktionen (siehe Anlage zum Haushaltsplanentwurf) sowie die für die Aufgabe erforderlichen Sachkosten und die Unfallversicherung für Mandatsträger (1.750 €, wie Vorjahr). Nach der Kommunalwahl 2014 hat der Kreistag 56 Mitglieder sowie eine weitere Fraktion und ein Einzelmitglied.

Produktbeschreibung Produkt 010930 Öff.keitsarbeit/Repräsentation

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Büro des Landrats
Kurzbeschreibung	Publikationen und Pressearbeit, Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen, Erstellen von Grußworten, Ordensangelegenheiten, Alters- und Ehejubiläen
Allgemeine Ziele	Information der Öffentlichkeit, Gratulation zu Alters- und Ehejubiläen, Aushändigung von Orden
Auftragsgrundlage	Geschäftsanweisung, Landespressegesetz, Statut des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen einschl. Ausführungsbestimmungen, Gesetz über den Verdienstorden des Landes NW einschließlich Verwaltungsvorschriften, Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten einschließlich Verordnung
Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger, Kreistag und seine Ausschüsse, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Presse, Jubilare, zu ehrende Personen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Presseinformationen	510	480	510
Anzahl der Reden und Grußworte	275	280	275
Anzahl der Alters- und Ehejubiläen	100	80	110

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	1,00	1,00
Stellen gehobener Dienst	3,35	3,12
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	4,35	4,12

Teilergebnisplan Produkt 010930 Öff.keitsarbeit/Repräsentation

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	191	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.424	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.313	5.453	9.564	9.755	9.950	10.149
10	= Ordentliche Erträge	20.928	5.453	9.564	9.755	9.950	10.149
11	- Personalaufwendungen	-279.883	-252.472	-283.994	-289.674	-295.467	-301.377
12	- Versorgungsaufwendungen	-26.384	-24.015	-26.093	-26.615	-27.147	-27.690
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-60.777	-59.700	-65.200	-65.200	-65.200	-65.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-367.044	-336.187	-375.287	-381.489	-387.814	-394.267
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-346.116	-330.734	-365.723	-371.734	-377.864	-384.118
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-346.116	-330.734	-365.723	-371.734	-377.864	-384.118
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-346.116	-330.734	-365.723	-371.734	-377.864	-384.118
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.253	14.000	11.000	11.000	11.000	11.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-335.862	-316.734	-354.723	-360.734	-366.864	-373.118

Erläuterungen

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind hier Mittel für die Repräsentation, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Verfügungsmittel des Landrates (11.000 €; wie Vorjahre). Die Ansatz-erhöhung ergibt sich aus der eigenständigen Erstellung von hochwertigen Druckdokumenten sowie der stetig steigenden Anzahl an Alters- und Ehejubiläen. Zudem steigen die Vereinsjubiläen, an denen der Landrat teilnimmt oder die durch Spenden unterstützt werden.

zu Nr. 27

Erstattung von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter, die an das Rechnungsergebnis 2013 angepasst wurden.

Produktbeschreibung Produkt 010940 Gleichstellung v. Frau u. Mann

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Büro des Landrats
Kurzbeschreibung	Mitwirkung und Überwachung von und bei gleichstellungsrelevanten Themen, Mitwirkung bei der Fortschreibung des Frauenförderplans, Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Mitarbeit in Gremien
Allgemeine Ziele	Durchsetzung des Verfassungsauftrages zur Gleichberechtigung von Frau und Mann
Auftragsgrundlage	Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Landesgleichstellungsgesetz NW, Kreisordnung NW, Hauptsatzung, Frauenförderplan
Zielgruppen	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Mitwirkungen bei Personalmaßnahmen	630	300	600
Anzahl der Mitwirkungen bei Organisationsmaßnahmen	25	30	25
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015	
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00	
Stellen gehobener Dienst	0,50	0,50	
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00	
Summe	0,50	0,50	

Teilergebnisplan Produkt 010940 Gleichstellung v. Frau u. Mann

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	821	1.758	2.578	2.629	2.682	2.736
10	= Ordentliche Erträge	821	1.758	2.578	2.629	2.682	2.736
11	- Personalaufwendungen	-30.054	-29.934	-30.778	-31.394	-32.022	-32.662
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.969	-2.848	-2.828	-2.885	-2.943	-3.002
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-696	-500	-550	-550	-550	-550
17	= Ordentliche Aufwendungen	-32.719	-33.282	-34.156	-34.829	-35.515	-36.214
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-31.898	-31.524	-31.578	-32.200	-32.833	-33.478
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-31.898	-31.524	-31.578	-32.200	-32.833	-33.478
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-31.898	-31.524	-31.578	-32.200	-32.833	-33.478
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.924	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-29.974	-29.524	-29.578	-30.200	-30.833	-31.478

Erläuterungen

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 27

Erstattung von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter.

Produktbeschreibung Produkt 010950 Allgemeine Kommunalaufsicht

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Büro des Landrats
Kurzbeschreibung	Aufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden
Allgemeine Ziele	Überwachung der Rechtmäßigkeit des Handelns der Städte und Gemeinden
Wirk.-orientierte Ziele	- Versand der Eingangsbestätigung binnen eines Tages ab Eingang beim Beschwerdemanager - Klärung des zugrunde liegenden Sachverhalts innerhalb einer Woche ab Eingang beim Beschwerdemanager
Auftragsgrundlage	Kreisordnung NW, Gemeindeordnung NW, Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit NW, Landesdisziplinargesetz NW, Verwaltungsverfahrensgesetz NW, Verwaltungsgerichtsordnung
Zielgruppen	Kreisangehörige Städte und Gemeinden sowie deren Hauptverwaltungsbeamte, Bezirksregierung, Beschwerdeführer

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Beschwerden	11	11	11
Anzahl der Tage bis zum Versand der Eingangsbestätigung	1 Tag	1 Tag	1 Tag
Anzahl der Tage bis zur Klärung des zugrunde liegenden Sachverhalts	7 Tage	7 Tage	7 Tage

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Kommunalaufsichtsbeschwerden und Beratung (präventiv) / Kommunalaufsicht	35	40 *)	35

*) Im Zuge der Kommunalwahlen 2014 ist eine höhere Beanspruchung der allgemeinen Kommunalaufsicht zu erwarten.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,30	0,30
Stellen gehobener Dienst	0,00	0,00
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	0,30	0,30

Teilergebnisplan Produkt 010950 Allgemeine Kommunalaufsicht

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	616	1.305	1.933	1.972	2.011	2.051
10	= Ordentliche Erträge	616	1.305	1.933	1.972	2.011	2.051
11	- Personalaufwendungen	-20.353	-22.214	-23.079	-23.541	-24.012	-24.493
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.029	-2.113	-2.120	-2.162	-2.205	-2.249
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-145	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-22.528	-24.327	-25.199	-25.703	-26.217	-26.742
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-21.912	-23.022	-23.266	-23.731	-24.206	-24.691
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-21.912	-23.022	-23.266	-23.731	-24.206	-24.691
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-21.912	-23.022	-23.266	-23.731	-24.206	-24.691
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-21.912	-23.022	-23.266	-23.731	-24.206	-24.691

Erläuterungen

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

Teilergebnisplan Produktgruppe 0110 Serviceeinrichtungen Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	154.518	199.982	199.344	199.344	199.344	199.344
10	= Ordentliche Erträge	154.518	199.982	199.344	199.344	199.344	199.344
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-78.000	-78.527	-78.527	-78.527	-78.527
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	-82.000	-82.527	-82.527	-82.527	-82.527
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	154.518	117.982	116.817	116.817	116.817	116.817
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	154.518	117.982	116.817	116.817	116.817	116.817
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	154.518	117.982	116.817	116.817	116.817	116.817
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	390.888	330.153	336.932	336.932	336.932	336.932
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-377.831	-444.635	-462.622	-462.622	-462.622	-462.622
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	167.575	3.500	-8.873	-8.873	-8.873	-8.873

Teilfinanzplan Produktgruppe 0110 Serviceeinrichtungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	118.274	199.982	199.344	199.344	199.344	199.344
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	118.274	199.982	199.344	199.344	199.344	199.344
10	- Personalauszahlungen	10.040	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	-32	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-78.000	-78.527	-78.527	-78.527	-78.527
14	- Transferauszahlungen	536	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-13.913	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-3.369	-82.000	-82.527	-82.527	-82.527	-82.527
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	114.905	117.982	116.817	116.817	116.817	116.817
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	114.905	117.982	116.817	116.817	116.817	116.817

Produktbeschreibung Produkt 011010 Servicestelle Personal

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Dienstleistungen aus dem Bereich der Personalverwaltung (Gehaltsabrechnung, sozialversicherungsrechtl. Fragen, Familienkasse, Reisekosten, Verwaltungsverfahren bei Einstellungen und im Ausbildungsbereich, Stellenbewertungen) für den Kreis Warendorf, die Städte Drensteinfurt, Sendenhorst und Telgte, die Gemeinden Beelen, Everswinkel und Ostbevern und weitere Dritte (Musikschule, GfW, Haus Nottbeck GmbH, DRK, Abwasserbetrieb TEO AöR, Hochschulkompetenzzentrum und weitere Dritte aus den Kommunen wie z.B. gemeinnützige Vereine) Eine Ausweitung der Dienstleistungsempfänger wird angestrebt.
Allgemeine Ziele	Qualitätssteigerung sowie die Erzielung von Synergieeffekten durch die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung standardisierbarer Aufgaben im Bereich der Personalverwaltung
Auftragsgrundlage	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung der o.g. Gebietskörperschaften, Kreis- und Gemeindeordnung NW, Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit, öffentliches Dienstrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Haushaltsrechtliche Vorschriften
Zielgruppen	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der angeschlossenen Verwaltungen sowie der Dritten, in deren Auftrag die beteiligten Verwaltungen tätig werden

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Abrechnung der Entgelte (Gehälter, Sozialabgaben)	1.900	2.100	2.130
Durchführung des vollständigen Dienstleistungsangebots	1.517	1.500	1.510
Stellenbewertungen	114	80	60
abger. Km-Leistung f. die Nutzung v. Privat-PKWs auf Dienstfahrten (Vielfahrer; hier nur Kreis Warendorf)	539.600	550.000	540.000

Teilergebnisplan Produkt 011010 Servicestelle Personal

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	154.518	199.982	199.344	199.344	199.344	199.344
10	= Ordentliche Erträge	154.518	199.982	199.344	199.344	199.344	199.344
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-78.000	-78.527	-78.527	-78.527	-78.527
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	-82.000	-82.527	-82.527	-82.527	-82.527
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	154.518	117.982	116.817	116.817	116.817	116.817
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	154.518	117.982	116.817	116.817	116.817	116.817
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	154.518	117.982	116.817	116.817	116.817	116.817
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	390.888	330.153	336.932	336.932	336.932	336.932
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-377.831	-444.635	-462.622	-462.622	-462.622	-462.622
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	167.575	3.500	-8.873	-8.873	-8.873	-8.873

Erläuterungen

Am 1.9.2009 hat die Servicestelle Personal ihren Betrieb aufgenommen. Die Servicestelle Personal ist aufgrund der guten Resonanz bestrebt, dass sich zukünftig weitere Vereinbarungspartner beteiligen. Seit 2014 werden ca. 2.100 Personalfälle von der Servicestelle Personal betreut. Der Umfang der Aufgaben, die in der Servicestelle Personal wahrgenommen werden, erfolgt in Abstimmung mit den Vereinbarungspartnern. Die Personalkosten werden mit den Vereinbarungspartnern nicht auf der Basis der tatsächlichen Aufwendungen abgerechnet, sondern nach einem pauschalierten Modus. Die Veranschlagung der tatsächlichen Personalaufwendungen erfolgt in ihrer tatsächlichen Höhe in den Produkten 010110 "Personalangelegenheiten" und 010210 "Organisation". Zwischen den drei betroffenen Produkten finden dann interne Leistungsverrechnungen statt.

Im Haushaltsjahr 2013 sind die Gemeinde Beelen und die Stadt Drensteinfurt der Servicestelle Personal beigetreten, was bei der Etataufstellung nicht eingeplant war. Zudem enthält das Ergebnis 2013 Aufwendungen für IT-Dienstleistungen, die im Produkt 010410 veranschlagt wurden, sowie weitere Gemeinkosten, die intern verrechnet werden müssen.

zu Nr. 06

Der Aufwand wird durch die beteiligten Kommunen im Wege von Fallpauschalen erstattet, die auf der Basis einer Kostenrechnung ermittelt werden. Für die Zahlung der Entgelte beträgt die Fallpauschale 12,50 € pro Fall und Monat. Alle weiteren Leistungen werden je nach Umfang der Aufgabenübertragung individuell abgerechnet.

zu Nr. 13

Veranschlagt sind Aufwendungen für IT-Dienstleistungen (citeq).

zu Nr. 16

Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen.

zu Nr. 27

Angesetzt sind die Fallpauschalen, die die Servicestelle Personal vom Kreis Warendorf erhält.

zu Nr. 28

Erstattungen von Personalaufwendungen an den Kreis Warendorf für das vom Kreis Warendorf in der Servicestelle Personal tätige Personal.

Produktbereich 02

Teilergebnisplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.944	61.000	81.780	81.780	81.780	81.780
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.886.556	10.093.550	10.738.550	10.708.550	10.703.050	10.739.050
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	442.937	708.200	947.200	947.200	975.200	947.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.798.981	2.573.908	2.497.472	2.491.745	2.741.165	2.506.733
10	= Ordentliche Erträge	14.218.418	13.437.658	14.266.502	14.230.775	14.502.695	14.276.263
11	- Personalaufwendungen	-10.953.716	-11.067.563	-12.081.923	-12.324.112	-12.571.138	-12.823.119
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.044.193	-1.052.744	-1.112.626	-1.134.878	-1.157.574	-1.180.728
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.805.715	-3.210.809	-3.087.142	-3.075.612	-3.084.262	-3.096.662
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-314.147	-312.400	-382.600	-382.600	-382.600	-382.600
15	- Transferaufwendungen	-864.851	-885.546	-906.326	-906.326	-906.326	-906.326
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.784.206	-1.164.170	-1.095.470	-1.079.219	-1.362.670	-1.063.594
17	= Ordentliche Aufwendungen	-17.766.828	-17.693.232	-18.666.087	-18.902.747	-19.464.570	-19.453.029
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-3.548.410	-4.255.574	-4.399.585	-4.671.972	-4.961.875	-5.176.766
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-3.548.410	-4.255.574	-4.399.585	-4.671.972	-4.961.875	-5.176.766
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.548.410	-4.255.574	-4.399.585	-4.671.972	-4.961.875	-5.176.766
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	296.102	400.000	420.000	420.000	420.000	420.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-529.108	-758.479	-805.969	-805.969	-805.969	-805.969
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.781.416	-4.614.053	-4.785.554	-5.057.941	-5.347.844	-5.562.735

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 9,57 (9,67)

- gehobener Dienst: 33,23 (33,42)

- mittlerer Dienst: 152,72 (142,32)

- **Summe: 195,52 (185,41)**

zuzüglich Stundenverg.: 20,00 (20,00)

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.782	32.000	52.780	52.780	52.780	52.780
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.102.147	9.943.550	10.338.550	10.308.550	10.303.050	10.339.050
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	548.991	708.200	947.200	947.200	975.200	947.200
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.039.988	2.324.980	2.133.830	2.120.830	2.362.830	2.120.830
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	13.745.907	13.009.730	13.473.860	13.430.860	13.695.360	13.461.360
10	- Personalauszahlungen	-9.500.786	-9.748.787	-10.728.067	-10.943.178	-11.162.582	-11.386.389
11	- Versorgungsauszahlungen	-1.038.829	-1.052.744	-1.112.626	-1.134.878	-1.157.574	-1.180.728
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-2.807.414	-3.210.809	-3.087.142	-3.075.612	-3.084.262	-3.096.662
14	- Transferauszahlungen	-864.851	-885.546	-906.326	-906.326	-906.326	-906.326
15	- Sonstige Auszahlungen	-738.354	-1.035.720	-965.770	-949.519	-1.232.970	-933.894
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-14.950.235	-15.933.606	-16.799.931	-17.009.513	-17.543.714	-17.503.999
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.204.328	-2.923.876	-3.326.071	-3.578.653	-3.848.354	-4.042.639
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.330	16.400	16.400	16.400	16.400	16.400
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	18.920	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	499	500	500	500	500	500
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	35.749	16.900	16.900	16.900	16.900	16.900
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.267.130	-870.500	-1.000.380	-226.450	-507.700	-852.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.267.130	-870.500	-1.000.380	-226.450	-507.700	-852.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.231.381	-853.600	-983.480	-209.550	-490.800	-835.100
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-2.435.709	-3.777.476	-4.309.551	-3.788.203	-4.339.154	-4.877.739

Teilergebnisplan Produktgruppe 0201 Statistik und Wahlen							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.786	10.000	0	0	28.000	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	89.664	91.333	672	685	242.699	713
10	= Ordentliche Erträge	98.450	101.333	672	685	270.699	713
11	- Personalaufwendungen	-50.361	-22.685	-15.151	-15.453	-15.761	-16.076
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.074	-2.158	-1.392	-1.420	-1.448	-1.477
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-180.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-103.780	-113.500	0	0	-270.000	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-159.215	-318.343	-16.543	-16.873	-287.209	-17.553
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-60.765	-217.010	-15.871	-16.188	-16.510	-16.840
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-60.765	-217.010	-15.871	-16.188	-16.510	-16.840
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-60.765	-217.010	-15.871	-16.188	-16.510	-16.840
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-617	-617	-617	-617	-617
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-60.765	-217.627	-16.488	-16.805	-17.127	-17.457

Teilfinanzplan Produktgruppe 0201 Statistik und Wahlen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.786	10.000	0	0	28.000	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	88.022	90.000	0	0	242.000	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	96.808	100.000	0	0	270.000	0
10	- Personalauszahlungen	-33.595	-15.625	-12.648	-12.900	-13.157	-13.420
11	- Versorgungsauszahlungen	-4.830	-2.158	-1.392	-1.420	-1.448	-1.477
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-180.000	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-103.780	-113.500	0	0	-270.000	0
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-142.205	-311.283	-14.040	-14.320	-284.605	-14.897
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-45.397	-211.283	-14.040	-14.320	-14.605	-14.897
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-45.397	-211.283	-14.040	-14.320	-14.605	-14.897

Produktbeschreibung Produkt 020110 Wahlen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen mit Einteilung der Kreiswahlbezirke, Prüfung Wahlvorschläge, Prüfung und Vorbereitung der Ausschüsse, Erstellung von Stimmzetteln, Feststellung der Ergebnisse, Veröffentlichungen und Bekanntmachungen
Auftragsgrundlage	Europawahlgesetz und -wahlordnung, Bundeswahlgesetz und -wahlordnung, Kreisordnung, Kommunalwahlgesetz und -wahlordnung
Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger im Kreis Warendorf

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00
Stellen gehobener Dienst	0,24	0,24
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	0,24	0,24

Teilergebnisplan Produkt 020110 Wahlen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.786	10.000	0	0	28.000	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	89.664	91.333	672	685	242.699	713
10	= Ordentliche Erträge	98.450	101.333	672	685	270.699	713
11	- Personalaufwendungen	-50.361	-22.685	-15.151	-15.453	-15.761	-16.076
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.074	-2.158	-1.392	-1.420	-1.448	-1.477
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-180.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-103.780	-113.500	0	0	-270.000	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-159.215	-318.343	-16.543	-16.873	-287.209	-17.553
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-60.765	-217.010	-15.871	-16.188	-16.510	-16.840
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-60.765	-217.010	-15.871	-16.188	-16.510	-16.840
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-60.765	-217.010	-15.871	-16.188	-16.510	-16.840
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-617	-617	-617	-617	-617
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-60.765	-217.627	-16.488	-16.805	-17.127	-17.457

Erläuterungen

zu Nr. 06

Kostenerstattungen für die Landtags- und Bundestagswahl (2017)

zu Nr. 07

Kostenerstattungen für die Landtags- und Bundestagswahl (2017) - Anteil Städte und Gemeinden

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Kostenerstattungen an die Städte und Gemeinden und allgemeine Geschäftsaufwendungen für die Landtags- und Bundestagswahl.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0202 Ordnungsangelegenheiten							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.782	0	20.780	20.780	20.780	20.780
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	425.208	282.000	308.000	278.000	272.000	308.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.001.376	69.590	86.607	88.053	89.529	91.032
10	= Ordentliche Erträge	2.447.396	351.590	415.387	386.833	382.309	419.812
11	- Personalaufwendungen	-2.075.639	-1.451.767	-1.594.637	-1.626.851	-1.659.709	-1.693.225
12	- Versorgungsaufwendungen	-193.313	-138.092	-147.987	-150.947	-153.965	-157.045
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-231.416	-209.060	-198.594	-198.594	-198.594	-198.594
15	- Transferaufwendungen	-20.782	0	-20.780	-20.780	-20.780	-20.780
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-60.544	-31.470	-31.100	-31.100	-31.100	-31.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.581.694	-1.830.389	-1.993.098	-2.028.272	-2.064.148	-2.100.744
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-134.297	-1.478.799	-1.577.711	-1.641.439	-1.681.839	-1.680.932
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-134.297	-1.478.799	-1.577.711	-1.641.439	-1.681.839	-1.680.932
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-134.297	-1.478.799	-1.577.711	-1.641.439	-1.681.839	-1.680.932
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-9.637	-9.637	-9.637	-9.637	-9.637
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-134.297	-1.488.436	-1.587.348	-1.651.076	-1.691.476	-1.690.569

Teilfinanzplan Produktgruppe 0202 Ordnungsangelegenheiten							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.782	0	20.780	20.780	20.780	20.780
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	419.098	282.000	308.000	278.000	272.000	308.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	30	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.760.790	14.980	14.330	14.330	14.330	14.330
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	2.200.700	296.980	343.110	313.110	307.110	343.110
10	- Personalauszahlungen	-1.668.013	-1.162.450	-1.325.543	-1.352.374	-1.379.741	-1.407.657
11	- Versorgungsauszahlungen	-188.133	-138.092	-147.987	-150.947	-153.965	-157.045
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-230.727	-209.060	-198.594	-198.594	-198.594	-198.594
14	- Transferauszahlungen	-20.782	0	-20.780	-20.780	-20.780	-20.780
15	- Sonstige Auszahlungen	-32.431	-27.970	-27.600	-27.600	-27.600	-27.600
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.140.085	-1.537.572	-1.720.504	-1.750.295	-1.780.680	-1.811.676
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	60.615	-1.240.592	-1.377.394	-1.437.185	-1.473.570	-1.468.566
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	60.615	-1.240.592	-1.377.394	-1.437.185	-1.473.570	-1.468.566

Produktbeschreibung Produkt 020210 Allg. ö. Sicherheit u. Ordnung Kreis Warendorf			
Produktinformation			
Amt	Ordnungsamt		
Kurzbeschreibung	a) Fachaufsicht über die Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden, Bearbeitung von Petitionen und Beschwerdeangelegenheiten, Genehmigung von Friedhöfen b) Melde-, Pass- und Personalausweiswesen		
Allgemeine Ziele	Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung		
Auftragsgrundlage	Ordnungsbehördengesetz, Bestattungsgesetz, Landeshundegesetz NW, Meldegesetz NW, Passgesetz, Personalausweisgesetz		
Zielgruppen	Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden, Beschwerdeführer		
Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Bearbeitung von Beschwerden gegen Entscheidungen der Städte u. Gemeinden	1	1	1
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015	
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05	
Stellen gehobener Dienst	0,32	0,32	
Stellen mittlerer Dienst	0,13	0,09	
Summe	0,50	0,46	

Teilergebnisplan Produkt 020210 Allg. ö. Sicherheit u. Ordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.232	1.878	3.181	3.244	3.309	3.375
10	= Ordentliche Erträge	1.232	1.878	3.181	3.244	3.309	3.375
11	- Personalaufwendungen	-39.582	-38.476	-37.989	-38.749	-39.524	-40.314
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.044	-3.660	-3.490	-3.560	-3.631	-3.703
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-675	-1.150	-600	-600	-600	-600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-43.301	-43.286	-42.079	-42.909	-43.755	-44.617
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-42.069	-41.408	-38.898	-39.665	-40.446	-41.242
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-42.069	-41.408	-38.898	-39.665	-40.446	-41.242
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-42.069	-41.408	-38.898	-39.665	-40.446	-41.242
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-933	-933	-933	-933	-933
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-42.069	-42.341	-39.831	-40.598	-41.379	-42.175

Erläuterungen

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Hier sind Aufwendungen für Fortbildung i.H.v. 600 € veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 933 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020220 Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	a) Gewerbeuntersagungen, Gewerbeüberwachung und -aufsicht b) Überwachung u. Lenkung der jagd- u. fischereirechtlichen Nutzung, Jäger- u. Fischerprüfungen
Allgemeine Ziele	a) Schutz der legalen Gewerbetreibenden vor illegalen unzuverlässigen Gewerbetreibenden b) Gewährleistung einer ordnungsgemäßen jagd- u. fischereirechtlichen Nutzung
Auftragsgrundlage	a) Gewerbeordnung, Handwerksordnung, Gaststättengesetz b) Bundesjagdgesetz, Landesjagdgesetz, Landesfischereigesetz, Jäger- u. FischerprüfungsVO
Zielgruppen	a) Gewerbetreibende b) Jäger und Fischer

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Jägerprüfungen	28	50	50
Fischerprüfungen	293	300	300
Jagdkontrollen	0	1	1
Fischereikontrollen	3	5	2
Gewerbeuntersagungsverfahren	64	40	50

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	2,02	2,02
Stellen mittlerer Dienst	0,63	0,46
Summe	2,75	2,58

Teilergebnisplan Produkt 020220 Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.782	0	20.780	20.780	20.780	20.780
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	106.793	92.000	128.000	98.000	92.000	128.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.139	20.171	18.986	19.115	19.247	19.380
10	= Ordentliche Erträge	156.744	112.171	167.766	137.895	132.027	168.160
11	- Personalaufwendungen	-167.538	-162.083	-239.746	-244.542	-249.433	-254.423
12	- Versorgungsaufwendungen	-17.758	-15.417	-22.028	-22.468	-22.917	-23.376
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.401	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-20.782	0	-20.780	-20.780	-20.780	-20.780
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.751	-17.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-225.231	-194.500	-298.554	-303.790	-309.130	-314.579
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-68.487	-82.329	-130.788	-165.895	-177.103	-146.419
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-68.487	-82.329	-130.788	-165.895	-177.103	-146.419
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-68.487	-82.329	-130.788	-165.895	-177.103	-146.419
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.244	-1.244	-1.244	-1.244	-1.244
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-68.487	-83.573	-132.032	-167.139	-178.347	-147.663

Erläuterungen

zu Nr. 02

Es handelt sich um Zuweisungen für die Instandhaltung und Pflege von Gräbern der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, welche an die kreisangehörigen Kommunen weitergeleitet werden (siehe Nr. 15).

zu Nr. 04

Den größten Teil der Verwaltungsgebühren machen die Gebühren für die Ausstellung von Jagdscheinen aus. Ein Teil wird in einem 3-Jahres-Rhythmus ausgestellt, woraus sich Einnahmeschwankungen ergeben.

zu Nr. 07

Im Ansatz sind Buß- und Zwangsgelder i.H.v. 12.000 € (wie Vorjahr), Versicherungsleistungen i.H.v. 50 € (Vorjahr: 100 €) und Zahlungseingänge auf ab-geschriebene Forderungen i.H.v. 500 € (Vorjahr: 1.000 €) enthalten.

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Weiterleitung der Zuwendungen für die Instandsetzung und Pflege von Gräbern der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (vgl. Nr. 02) an die kreisangehörigen Kommunen.

zu Nr. 16

Der Ansatz enthält Aufwendungen für:

- Fortbildung: 1.000 € (wie Vorjahr)
- Beiträge zur Aufwandsentschädigung der Kreisjagd- und Fischereiberater 2.500 € und der Jäger- und Fischerprüfung 4.500 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten: 550 € (wie Vorjahr)
- Gerichtsaufwendungen: 500 € (wie Vorjahr)
- Hegeschau und Schießstandkosten: 1.400 € (wie Vorjahr)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen: 2.600 € (Vorjahr: 3.600 €)
- Wertberichtigung zu Forderungen: 2.500 € (wie Vorjahr)

Teilergebnisplan Produkt 020220 Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd

Kreis Warendorf

- Aufwendungen für Versicherungsbeiträge: 450 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.244 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020230 Bußgeldstelle (bis 2013)

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	Verfolgung und Ahndung von Verstößen gegen das Straßenverkehrsrecht
Allgemeine Ziele	Verbesserung der Verkehrssicherheit, Entschärfung von Unfallhäufungs- und Gefahrenstellen
Auftragsgrundlage	Ordnungswidrigkeitengesetz, Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Fahrzeug-Zulassungsverordnung, Fahrerlaubnisverordnung, Straßenverkehrsgesetz
Zielgruppen	alle Verkehrsteilnehmer

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Ordnungswidrigkeiten	45.956	*)	**)
Anzahl der Einsprüche	968	*)	**)
Anzahl der Einstellungen und Freisprüche auf Grund von Einsprüchen	156	*)	**)

*) sh. Produkt 020450 Bußgeldstelle (2014)

**) sh. Produkt 020420 Verkehrsbußgeldstelle, Personen- und Güterkraftverkehr (ab 2015)

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	-	-
Stellen gehobener Dienst	-	-
Stellen mittlerer Dienst	-	-
Summe	-	-

Teilergebnisplan Produkt 020230 Bußgeldstelle (bis 2013)

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.376	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.923.981	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.941.357	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-613.935	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	-61.393	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-49.870	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.970	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-755.169	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	1.186.188	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	1.186.188	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	1.186.188	0	0	0	0	0
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	1.186.188	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Als Ergebnis einer Organisationsuntersuchung wurde das Sachgebiet "Bußgeldstelle" des Ordnungsamtes mit Wirkung zum 01.08.2013 mit dem Sachgebiet "Gewerbliche Personenbeförderung und Güterkraftverkehr" des Straßenverkehrsamtes zusammengelegt und diesem Amt zugeordnet. Daher entfällt dieses Produkt. Das Produkt "Bußgeldstelle" (020450) aus dem Haushaltsplan 2014 wird im Haushaltsplan 2015 im Produkt "Gewerbliche Personenbeförderung, Güterverkehr" (020420) integriert.

Produktbeschreibung Produkt 020240 Pers.stand,Staatsangehörigkeit

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	a) Aufsicht über die Standesämter der Kommunen, Unterstützung bei Fragen des Internationalen Privatrechts b) Namensänderungen für Deutsche aus wichtigem Grund c) Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit, Einbürgerung von Ausländern
Allgemeine Ziele	Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Integration von Ausländern
Wirk.-orientierte Ziele	Einbürgerungsanträge sollen bei Vorlage kompletter Unterlagen durch den Antragsteller innerhalb von 6 Wochen bearbeitet werden.
Auftragsgrundlage	Grundgesetz, Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch, Bürgerliches Gesetzbuch, Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz, Lebenspartnerschaftsgesetz, Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen, Staatsangehörigkeitsgesetz, Gesetz über die Stellung der heimatlosen Ausländer
Zielgruppen	a) Standesämter der Städte und Gemeinden, Bürger b) Antragsteller c) Deutsche Staatsangehörige und Ausländer

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Prozentsatz, der innerhalb von 6 Wochen bearbeiteten Einbürgerungsanträge	100 %	100 %	100 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Einbürgerungsanträge	305	340	300
Eingebürgerte Personen im Kreis Warendorf	352	320	340
Namensänderungsanträge	31	20	20
Anträge zur Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit	56	30	55

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	4,24	3,06
Stellen mittlerer Dienst	0,24	0,18
Summe	4,53	3,29

Teilergebnisplan Produkt 020240 Pers.stand,Staatsangehörigkeit

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.076	90.000	80.000	80.000	80.000	80.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.959	14.924	23.287	23.750	24.222	24.703
10	= Ordentliche Erträge	101.035	104.924	103.287	103.750	104.222	104.703
11	- Personalaufwendungen	-322.164	-313.534	-260.291	-265.817	-271.454	-277.204
12	- Versorgungsaufwendungen	-24.862	-29.823	-25.386	-25.894	-26.412	-26.941
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-17.797	-16.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.677	-4.820	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-368.500	-364.177	-305.177	-311.211	-317.366	-323.645
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-267.465	-259.253	-201.890	-207.461	-213.144	-218.942
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-267.465	-259.253	-201.890	-207.461	-213.144	-218.942
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-267.465	-259.253	-201.890	-207.461	-213.144	-218.942
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.865	-1.865	-1.865	-1.865	-1.865
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-267.465	-261.118	-203.755	-209.326	-215.009	-220.807

Erläuterungen

zu Nr. 04

Es werden Gebühren für Einbürgerungen, für die Ausgabe von Staatsangehörigkeitsausweisen und Namensänderungen erhoben. Der Ansatz wurde an die Prognosen für das Jahr 2014 angepasst.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die kreisangehörigen Gemeinden werden am Gebührenaufkommen des Kreises für ihre Mitwirkung bei der Entgegennahme der Einbürgerungsanträge und Aushändigung der Urkunde beteiligt.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u.a. allgemeine Geschäftsaufwendungen 2.080 € (Vorjahr: 2.400 €) sowie die Mitgliedschaft des Kreises Warendorf im Fachverband der Standesbeamten Westfalen-Lippe. Des Weiteren sind Aufwendungen für Fortbildungen 1.100 € (wie Vorjahr) und für Reisekosten 600 € (wie Vorjahr) in Ansatz gebracht.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.865 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020250 Aufenthalt Ausländer/Asylbew.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	a) Erteilung und Versagung von Aufenthaltstiteln; Aufenthaltsbeendende Maßnahmen bei illegalen Ausländern sowie im Rahmen des Ausweisungsverfahrens b) Betreuung aller Asylbewerber bis zum rechtskräftigen Abschluss des Asylverfahrens; Aufenthaltsbeendende Maßnahmen bei abgelehnten Asylbewerbern
Allgemeine Ziele	a) Regelung des Aufenthaltsstatus im Bundesgebiet b) Aufenthaltsbeendigung bei illegalem Aufenthalt
Auftragsgrundlage	Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Freizügigkeitsgesetz / EU, weitere ausländer- und arbeitsrechtliche Nebengesetze, Erlasse, Freiheitsentziehungsgesetz
Zielgruppen	Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, die im Zuständigkeitsbereich wohnen bzw. aufgegriffen werden

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Erteilung, Verlängerung und Übertragung von Aufenthaltstiteln	3.728	4.100	4.300
Freiwillige Ausreisen	79	90	75
Rückführungen	28	43	35
Anträge an die Härtefallkommission und an den Petitionsausschuss	5	6	5

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	6,80	6,80
Stellen mittlerer Dienst	9,00	9,27
Summe	16,00	16,27

Teilergebnisplan Produkt 020250 Aufenthalt Ausländer/Asylbew.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	210.962	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	36.067	32.617	41.153	41.944	42.751	43.574
10	= Ordentliche Erträge	247.029	132.617	141.153	141.944	142.751	143.574
11	- Personalaufwendungen	-932.419	-937.674	-1.056.611	-1.077.743	-1.099.298	-1.121.284
12	- Versorgungsaufwendungen	-86.255	-89.192	-97.083	-99.025	-101.005	-103.025
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-158.347	-193.060	-183.594	-183.594	-183.594	-183.594
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.471	-8.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.189.492	-1.228.426	-1.347.288	-1.370.362	-1.393.897	-1.417.903
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-942.463	-1.095.809	-1.206.135	-1.228.418	-1.251.146	-1.274.329
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-942.463	-1.095.809	-1.206.135	-1.228.418	-1.251.146	-1.274.329
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-942.463	-1.095.809	-1.206.135	-1.228.418	-1.251.146	-1.274.329
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-5.595	-5.595	-5.595	-5.595	-5.595
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-942.463	-1.101.404	-1.211.730	-1.234.013	-1.256.741	-1.279.924

Erläuterungen

zu Nr. 04

Es handelt sich um Verwaltungsgebühren, die gem. der Aufenthaltsverordnung für die Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen etc. erhoben werden. Der Ansatz wurde ab 2014 reduziert, da per Verordnung Gebührenerhöhungen vorgenommen wurden.

zu Nr. 07

Hier sind die Erträge aus Buß- und Zwangsgeldern i.H.v. 1.500 € (wie Vorjahr), Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i.H.v. 50 € (Vorjahr: 150 €) und Gutschriften aus Vorjahren i.H.v. 80 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind die Kosten für die Unterhaltung des Fahrzeugs der Ausländerbehörde (5.000 €). Außerdem ist in diesem Ansatz die Bestreitung von Beratungskosten der DRK-Rückkehrberatungsstelle Hamm enthalten. Hier werden auch die Aufwendungen für den elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) i.H.v. ca. 140.000 € veranschlagt.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für Fortbildung i.H.v. 5.000 € (Vorjahr: 3.500 €), Reisekosten 1.500 € (wie Vorjahr), allgemeine Geschäftsaufwendungen i.H.v. 3.000 € (wie Vorjahr) und Wertberichtigungen zu Forderungen 500 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 5.595 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.161	59.000	59.000	59.000	59.000	59.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.034.856	6.452.000	7.003.000	7.003.000	7.003.000	7.003.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	433.362	689.000	938.000	938.000	938.000	938.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	420.005	166.003	226.044	216.679	220.386	224.168
10	= Ordentliche Erträge	7.953.384	7.367.003	8.227.544	8.218.179	8.221.886	8.225.668
11	- Personalaufwendungen	-5.318.714	-5.532.324	-6.213.611	-6.337.889	-6.464.645	-6.593.944
12	- Versorgungsaufwendungen	-510.934	-526.233	-570.919	-582.335	-593.982	-605.861
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.889.525	-2.055.036	-2.158.398	-2.146.868	-2.155.518	-2.167.918
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-314.147	-312.400	-382.600	-382.600	-382.600	-382.600
15	- Transferaufwendungen	-17.613	-17.726	-17.726	-17.726	-17.726	-17.726
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.360.991	-722.250	-762.070	-745.819	-759.170	-729.944
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.411.923	-9.165.969	-10.105.324	-10.213.237	-10.373.641	-10.497.993
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.458.539	-1.798.966	-1.877.780	-1.995.058	-2.151.755	-2.272.325
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.458.539	-1.798.966	-1.877.780	-1.995.058	-2.151.755	-2.272.325
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.458.539	-1.798.966	-1.877.780	-1.995.058	-2.151.755	-2.272.325
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	296.102	400.000	420.000	420.000	420.000	420.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-529.108	-722.964	-770.454	-770.454	-770.454	-770.454
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.691.544	-2.121.930	-2.228.234	-2.345.512	-2.502.209	-2.622.779

Teilfinanzplan Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.018.451	6.302.000	6.603.000	6.603.000	6.603.000	6.603.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	539.342	689.000	938.000	938.000	938.000	938.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	61.179	44.900	44.300	31.300	31.300	31.300
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	7.648.972	7.066.900	7.616.800	7.603.800	7.603.800	7.603.800
10	- Personalauszahlungen	-4.695.627	-4.890.746	-5.536.974	-5.647.718	-5.760.669	-5.875.887
11	- Versorgungsauszahlungen	-509.135	-526.233	-570.919	-582.335	-593.982	-605.861
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.878.740	-2.055.036	-2.158.398	-2.146.868	-2.155.518	-2.167.918
14	- Transferauszahlungen	-17.613	-17.726	-17.726	-17.726	-17.726	-17.726
15	- Sonstige Auszahlungen	-441.944	-716.200	-752.470	-736.219	-749.570	-720.344
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-7.543.058	-8.205.941	-9.036.487	-9.130.866	-9.277.465	-9.387.736
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	105.914	-1.139.041	-1.419.687	-1.527.066	-1.673.665	-1.783.936
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.330	16.400	16.400	16.400	16.400	16.400
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	18.920	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	35.250	16.400	16.400	16.400	16.400	16.400
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.267.130	-870.500	-999.500	-226.450	-507.700	-852.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.267.130	-870.500	-999.500	-226.450	-507.700	-852.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.231.880	-854.100	-983.100	-210.050	-491.300	-835.600
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.125.966	-1.993.141	-2.402.787	-1.737.116	-2.164.965	-2.619.536

Erläuterungen

zu Nr. 18

Veranschlagt ist die Feuerschutzpauschale.

Investitionen Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	bisher bereitgestellt (bis VJ)
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
07.32.003 Fuhrpark Feuerschutz	-116.282,14	-275.300	0	0	0	0	-437.908
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-116.282,14	-275.300	0	0	0	0	-437.908
08.32.000 Fuhrpark Rettungsdienst	-944.742,12	-305.000	0	0	0	0	-1.507.233
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	18.920,00	0	0	0	0	0	22.070
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-963.662,12	-305.000	0	0	0	0	-1.529.303
09.32.000 Einführung und Betrieb Digitalfunk	-25.026,16	-35.000	-24.000	-20.000	-18.000	-12.000	-149.725
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-25.026,16	-35.000	-24.000	-20.000	-18.000	-12.000	-132.929
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-16.796
09.32.001 Aufbau einer Digitalalarmierung	-12.678,78	-60.700	-63.500	-48.500	-48.500	-48.500	-655.851
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-12.678,78	-60.700	-63.500	-48.500	-48.500	-48.500	-655.851
13.32.000 Fahrzeuge für OrgL und LNA	-60.919,00	0	0	0	0	0	-60.919
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-60.919,00	0	0	0	0	0	-60.919
13.32.001 Abwicklung MANV-Plan	-3.485,40	-30.000	-24.000	-12.000	0	0	-33.485
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.485,40	-30.000	-24.000	-12.000	0	0	-33.485
13.32.002 Umsetzung ABC-Schutzkonzept	0,00	-20.000	-30.000	-30.000	-50.000	-50.000	-20.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-20.000	-30.000	-30.000	-50.000	-50.000	-20.000
14.32.001 Analogfunkanlagen	0,00	-13.000	-20.000	-5.000	-5.000	-5.000	-13.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-13.000	-20.000	-5.000	-5.000	-5.000	-13.000
15.32.000 RTW Wadersloh (Fuhrpark Rettungsdienst)	0,00	0	-183.500	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-183.500	0	0	0	0
15.32.001 RTW Telgte (Fuhrpark Rettungsdienst)	0,00	0	-183.500	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-183.500	0	0	0	0
15.32.002 KTW Ennigerloh (Fuhrpark Rettungsdienst)	0,00	0	0	0	0	-175.000	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	-175.000	0
15.32.003 Gerätewagen Gefahrgut (GW-G2, Fuhrpark Fe	0,00	0	0	0	-278.500	-278.500	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	-278.500	-278.500	0
15.32.004 Sonderlöschanlage "Cobra" (Fuhrpark Feuersch.)	0,00	0	0	0	0	-90.000	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	-90.000	0
15.32.007 Einsatz OrgL und LNA	0,00	0	-23.500	-10.500	-35.000	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-23.500	-10.500	-35.000	0	0

Investitionen Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	bisher bereitgestellt (bis VJ)
15.32.009 Atemschutzübungsstrecke	0,00	0	0	0	0	-123.000	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	-123.000	0
15.32.010 Einsatzleitwagen 1 (Fuhrpark Feuerschutz)	0,00	0	-110.000	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-110.000	0	0	0	0
15.32.011 Einsatzleitwagen 2 (Fuhrpark Feuerschutz)	0,00	0	-200.000	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-200.000	0	0	0	0
Summe	-1.163.133,60	-739.000	-862.000	-126.000	-435.000	-782.000	-2.878.122
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
07.32.000 Betriebs- u. Geschäftsausst. Rettungsdienst	-69.323,92	-60.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-464.400
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-69.323,92	-60.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-457.399
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-7.001
07.32.002 Betriebs- u. Geschäftsausst. Feuerschutz	-10.390,56	-50.000	-21.000	-20.000	-10.000	-10.000	-119.536
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-10.390,56	-50.000	-21.000	-20.000	-10.000	-10.000	-119.536
08.32.001 Betriebs-u. Geschäftsausst. Katastrophensch	0,00	0	0	0	0	0	-2.999
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	-2.999
10.32.002 Fuhrpark Leitstelle	0,00	0	0	0	0	0	-16.034
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	669
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	-16.703
12.32.000 BGA Leitstelle ab 410 € netto	-4.568,89	-15.000	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-19.569
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.568,89	-15.000	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-19.569
14.32.000 Ausstattung GW-SAN	0,00	-6.500	-13.000	-6.500	0	0	-6.500
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-6.500	-13.000	-6.500	0	0	-6.500
15.32.005 Umsetzung Betreuungsdienstkonzept (BGA	0,00	0	-3.500	-2.500	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-3.500	-2.500	0	0	0
15.32.006 Ausstattung Stab Einsatzleitung/Fernmeldeeinheit	0,00	0	0	-11.450	-2.700	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	-11.450	-2.700	0	0
15.32.008 Dienstkraftfahrzeug der KBM's (Feuerschutz)	0,00	0	-35.000	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-35.000	0	0	0	0
Summe	-84.283,37	-131.500	-137.500	-100.450	-72.700	-70.000	-629.038

Erläuterungen:

Betriebs- u. Geschäftsausst. Rettungsdienst

Investitionen Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Inv. Nr. 07.32.000

Insbesondere fallen folgende Beschaffungen an:

- 2 Stryker-Fahrtragen KTW Ennigerloh und KreisRes 17.000 €
- Defibrillator-/Monitorsysteme Corpuls C³ NEF Leitstelle 27.000 €
- Medikamentenlagerung RW Sendenhorst 2.500 €
- sonstige Ausstattung Rettungswachen 3.500 €

Betriebs- u. Geschäftsausst. Feuerschutz

Inv. Nr. 07.32.002

Für die Kreis-Schlauchpflegerei soll eine Schlaucheinbindemaschine mit Schlauchkupplungen beschafft werden (3.000 €). Die in 2014 begonnene Aufstockung der Schlauchwagen (sieben Stück) soll nunmehr mit der Beschaffung von 13 Wagen abgeschlossen werden (13.000 €).

Außerdem werden für den GWG-2 zwei Chemikalienschutzanzüge (5.000 €) beschafft. Für die Kreisatemschutzwerkstatt soll in 2016 eine Waschmaschine mit Dosiereinrichtung incl. eines Trockners beschafft werden (19.300 €).

Im Haushaltsjahr 2015 ist für die Beschaffung der Waschmaschine eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2016 in Höhe von 19.300 € veranschlagt.

Fuhrpark Feuerschutz

Inv. Nr. 07.32.003

Aus Gründen gesteigerter Transparenz werden Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze von 50.000 € einzeln veranschlagt. Die zuvor in dieser Investition geplanten Maßnahmen finden Sie daher in einzelnen Investitionen wieder:

- Inv. Nr. 15.32.003 Gerätewagen Gefahrgut (GW-G2; in 2017 und 2018 jeweils 278.500 €)
- Inv. Nr. 15.32.008 Dienstkraftfahrzeug der KBM's (2015: 35.000 €)
- Inv. Nr. 15.32.010 Einsatzleitwagen 1 (2015: 110.000 €)
- Inv. Nr. 15.32.011 Einsatzleitwagen 2 (2015: 200.000 €)

Fuhrpark Rettungsdienst

Inv. Nr. 08.32.000

Aus Gründen gesteigerter Transparenz werden Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze von 50.000 € einzeln veranschlagt. Die zuvor in dieser Investition geplanten Maßnahmen finden Sie daher in einzelnen Investitionen wieder:

- Inv. Nr. 15.32.000 RTW Wadersloh (2015: 183.500 €)
- Inv. Nr. 15.32.001 RTW Telgte (2015: 183.500 €)

Einführung und Betrieb Digitalfunk

Inv. Nr. 09.32.000

Die Mittel sind für die Beschaffung von weiteren 30 Reserve-Funkgeräten für die Funktion als "vorhaltende Stelle Digitalfunk" (gemäß des per Erlass eingeführten Betriebskonzeptes) vorgesehen. Weiterhin sind durch die vermehrte Nutzung Verluste oder Totalschäden nicht ausgeschlossen. Je Handsprechfunkgerät entstehen Kosten in Höhe von rund 700 €. Darüber hinaus entstehen teilweise Kosten für digitale Funktechnik in Fahrzeugen und Rettungswachen.

Aufbau einer Digitalalarmierung

Inv. Nr. 09.32.001

Die einzelnen digitalen Alarm-Umsetzer sind an verschiedenen Standorten werksseitig mit einem Akku ausgestattet, der bei einem Stromausfall eine Dauer von sechs Stunden überbrücken kann. Um auch längere Zeiten kompensieren zu können, ist nach neuen Vorgaben des Landes eine Nachrüstung mit vier Notstromaggregaten zu je 7.500 € erforderlich, die sukzessive in den Jahren 2015 bis 2019 erfolgen soll (jährlich 30.000 €).

Zudem soll in 2015 ein zusätzlicher digitaler Alarm-Umsetzer (DAU) zur Sicherstellung der Alarmierung im Kreisgebiet eingerichtet (15.000 €) und in 2015 bis 2018 digitale Meldeempfänger für kreiseigene Zwecke (12.500 €) beschafft werden.

Zudem sollen 30 digitale Meldeempfänger für kreiseigene Zwecke (Rettungswachen, OrgL, LNA, Kosten je Gerät rund 415 €) i.H.v. insgesamt 12.500 € beschafft werden. Außerdem sind 6.000 € für die Beschaffung von digitalen Meldeempfängern für die Hilfsorganisationen vorgesehen.

BGA Leitstelle ab 410 € netto

Inv. Nr. 12.32.000

Vorgesehen ist die Beschaffung von jeweils zwei Spinden (2.000 €) und Bettzeugspinden (1.400 €) für die zusätzlichen Mitarbeiter sowie von drei 24-Stunden-Stühlen (6.000 €) und Ausstattungsgegenständen der Leitstelle im Rahmen von Ersatzbeschaffungen (5.600 €).

Abwicklung MANV-Plan

Inv. Nr. 13.32.001

Im Rahmen der Abwicklung des Einsatzplanes Massenanfall von Verletzten (ManV) im Bedarfsplan soll bei einem ManV-Ereignis mit bis zu 50 Patienten ein übliches rettungsdienstliches Behandlungsniveau erreicht werden.

Um die Erstversorgung von bis zu 50 Patienten (witterungsgeschützt) sicherstellen zu können, wird eine Zelfläche von rund 400 m² benötigt. Durch die Beschaffung von insgesamt 5 Zelten mit je 40 m² wird die erforderliche Fläche unter Einbeziehung der bereits zur Verfügung stehenden Zelte erreicht. Die Beschaffung erfolgt über drei Jahre (2014 bis 2016).

Im Haushaltsjahr 2015 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2016 i.H.v. 12.000 € veranschlagt.

Investitionen Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Umsetzung ABC-Schutzkonzept

Inv. Nr. 13.32.002

Für die Umsetzung des ABC-Schutzkonzeptes "Messzug NRW" (Erlass des MIK vom 17.07.2009) müssen die Kreise Mess- und Nachweisgeräte für 3 Messtrupps erwerben (3 x 30.000 €, gem. § 1 Abs. 3 Feuerschutzhilfegesetz). Weiterhin ist die Anschaffung von jeweils 12 Gebläseschutzanzügen (36.000 €) und 12 Atemschutzgeräten (24.000 €) sowie weiterer diverser Ausrüstungsgegenstände (10.000 €) notwendig (die Beschaffung soll von 2015 bis 2018 gestaffelt erfolgen).

Ausstattung GW-SAN

Inv. Nr. 14.32.000

Anfang 2013 wurde ein Gerätewagen-Sanitätsdienst ausgeliefert. In 2014 folgte ein weiterer GW-San. Zur Einbindung in das MANV-Konzept des Kreises Warendorf ist die Ausstattung mit zusätzlichen Materialien erforderlich. Die Kosten betragen pro Fahrzeug ca. 13.000 €. Die Beschaffung wird jeweils über zwei Jahre gestreckt.

Analogfunkanlagen

Inv. Nr. 14.32.001

Im Wesentlichen entstehen folgende Aufwendungen:

- Die abgängige Empfangsanlage für Personennotrufsysteme (z. B. aus Kläranlagen) ist zu erneuern (15.000 €)
 - Ersatzbeschaffung Endgeräte (5.000 €)
- Auch in den Folgejahren sind jeweils 5.000 € für die Ersatzbeschaffung von Endgeräten veranschlagt.

RTW Wadersloh (Fuhrpark Rettungsdienst)

Inv. Nr. 15.32.000

Fahrzeuge im Rettungsdienst werden nach Abstimmung mit der Kämmerei i. d. R. nach ca. acht Jahren bzw. einer Fahrleistung von etwa 250.000 km ausgesondert. Für die (i. d. R. europaweite) Ausschreibung, für das Vergabeverfahren und die Bauzeit muss meistens eine Vorlaufzeit von fast 1 1/2 Jahren eingeplant werden.

In 2015 wird das im Jahr 2014 in Auftrag gegebene Rettungsdienstfahrzeug RTW Wadersloh (WAF-283) in Dienst gestellt (183.500 €).

RTW Telgte (Fuhrpark Rettungsdienst)

Inv. Nr. 15.32.001

Fahrzeuge im Rettungsdienst werden nach Abstimmung mit der Kämmerei i. d. R. nach ca. acht Jahren bzw. einer Fahrleistung von etwa 250.000 km ausgesondert. Für die (i. d. R. europaweite) Ausschreibung, für das Vergabeverfahren und die Bauzeit muss meistens eine Vorlaufzeit von fast 1 1/2 Jahren eingeplant werden.

In 2015 wird das im Jahr 2014 in Auftrag gegebene Rettungsdienstfahrzeug RTW II Telgte (WAF-265) in Dienst gestellt (183.500 €).

KTW Ennigerloh (Fuhrpark Rettungsdienst)

Inv. Nr. 15.32.002

Nachzeitigem Stand muss 2018 der KTW Ennigerloh ausgetauscht werden. Da bis dahin noch allgemeine Kostensteigerungen entstehen und das Fahrzeug mit medizinischen Geräten ausgestattet werden muss, wurden hierfür 175.000 € angesetzt.

Gerätewagen Gefahrgut (GW-G2, Fuhrpark Feuersch.)

Inv. Nr. 15.32.003

2017 soll der Gerätewagen Gefahrgut neu beschafft werden. Das bisherige Fahrzeug (Baujahr 1991) wird dann 26 Jahre alt. Sowohl das Fahrzeug als auch die darauf verlasteten Geräte werden dann in keiner Weise mehr dem Stand der Technik entsprechen.

Sonderlöschanlage "Cobra" (Fuhrpark Feuersch.)

Inv. Nr. 15.32.004

2018 stehen Investitionen für eine Sonderlöschanlage "Cobra" an. Hierbei handelt es sich um eine Technik zur sicheren Brandbekämpfung, die von der Außenseite des Brandobjektes durch eine kleine Öffnung in der Außenwand erfolgt. Die Kosten teilen sich unter Berücksichtigung der Preissteigerung wie folgt auf:

- Fahrzeug 45.000 €
- Aufgebaute Cobra-Technik 45.000 €

Das Fahrzeug soll entsprechend § 1 Abs. 5 FSHG durch den Kreis überörtlich für alle Feuerwehren im Kreis vorgehalten werden.

Umsetzung Betreuungsdienstkonzept (BGA KatS)

Inv. Nr. 15.32.005

Im Rahmen des Landeskonzeptes Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 NRW (BTP-B 500) weist der Kreis Warendorf innerhalb des Kreisgebietes Betreuungsplatzstandorte aus. Für den Betrieb ist ein Palettenhubwagen (3.500 €, Anschaffung in 2015) und eine Hochleistungscaffemaschine (2.500 €, Anschaffung in 2016) erforderlich.

Ausstattung Stab Einsatzleitung/Fernmeldeeinheit

Inv. Nr. 15.32.006

Zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft des Stabes der Einsatzleitung und der Fernmeldeeinheit ist die Anschaffung einer Zeltheizung mit Betankungssystem, mehrerer Rollcontainer nebst Inhalt für den GW-Funk in 2016 erforderlich.

Investitionen Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Im Jahr 2017 soll ein Automatisierter Externer Defibrillator (AED) beschafft werden. Dieses Gerät ist für den Eigenschutz der Mitglieder des Stabes der Einsatzleitung und der Fernmeldeeinheit am Einsatzort.

Einsatz OrgL und LNA

Inv. Nr. 15.32.007

Unter Berücksichtigung der Erweiterung der Alarmierungsregelungen Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OrgL) / leitender Notarzt (LNA) sind die eingesetzten Fahrzeuge auszustatten. Dabei sollen sowohl auf den LNA- als auch auf den OrgL-Fahrzeugen eine medizinische Grundausstattung verlastet sein (2015: 23.500 € und 2016: 10.500 €).

Die Ersatzbeschaffung des LNA-Fahrzeuges Nord wird aufgrund des Alters (Baujahr 2004, ehemaliges Kreisbrandmeister-Fahrzeug) in 2017 erforderlich (35.000 €). Dem Gutachter erscheint ein gebrauchtes, abgeschriebenes Fahrzeug sinnvoll. Daher erfolgt keine Beschaffung eines Neufahrzeuges.

Dienstkraftfahrzeug der KBM's (Feuerschutz)

Inv. Nr. 15.32.008

Das Dienstkraftfahrzeug der Kreisbrandmeister soll 2015 ersatzbeschafft werden. Das Fahrzeug ist dann 10 Jahre alt und wird eine Laufleistung von etwa 120.000 km haben. Es soll nach Aussonderung zunächst als Dienstfahrzeug für die Leitenden Notärzte im Nordkreis weiterverwendet werden bis diese dann 2017 ein anderes gebrauchtes Fahrzeug erhalten (siehe auch Begründung Investition Nr. 15.32.007)

Atemschutzübungsstrecke

Inv. Nr. 15.32.009

In 2018 soll die dann 22 Jahre alte Atemschutzübungsstrecke general überholt werden (123.000 €). Die Anlage hat durch die starke Nutzung gelitten und muss außerdem dem aktuellen Stand angepasst werden.

Einsatzleitwagen 1 (Fuhrpark Feuerschutz)

Inv. Nr. 15.32.010

Für die bereits im Jahr 2014 begonnene Beschaffung des Einsatzleitwagens 1 (ELW 1) fallen im Jahr 2015 weitere Kosten für den Fahrzeugaufbau an. Die Gesamtkosten (160.000 €) des ELW 1 setzen sich wie folgt zusammen:

- 2014: 50.000 €

- 2015: 110.000 €

Im Haushaltsplan 2014 war bereits eine Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 110.000 € zulasten des Haushaltsjahres 2015 veranschlagt.

Einsatzleitwagen 2 (Fuhrpark Feuerschutz)

Inv. Nr. 15.32.011

Für die bereits im Jahr 2014 begonnene Beschaffung des Einsatzleitwagens 2 (ELW 2) fallen im Jahr 2015 weitere Kosten für den Fahrzeugaufbau an. Die Gesamtkosten des ELW 2 setzen sich wie folgt zusammen:

Fahrzeug	303.500 €

IT und Kommunikationstechnik	230.700 €

<u>Digitalfunk</u>	<u>48.000 €</u>

Summe:	582.200 €

Die im Haushaltsplan 2014 veranschlagten anteiligen Planungskosten werden zum Großteil nach neusten Erkenntnissen nicht mehr für die Beschaffung des ELW 2 benötigt.

Dabei sind die Kosten für das Fahrzeug (303.500 €) in der Produktgruppe 0203 Feuerschutz, RettD, KatSchutz veranschlagt. Die Auszahlungen für IT und Kommunikationstechnik (230.700 €) sowie für den Digitalfunk (48.000 €) sind der Produktgruppe 0104 Informationstechnik zugeordnet.

Von den Kosten für das Fahrzeug war bereits ein Teil für das Haushaltsjahr 2014 veranschlagt, die restlichen 200.000 € sind für das Jahr 2015 vorgesehen. Für diesen Betrag war im Haushaltsplan 2014 bereits eine Verpflichtungsermächtigung zulasten des Haushaltsjahres 2015 veranschlagt. Im Haushaltsplan 2014 war diese Maßnahme unter der Investition Nr. 07.32.003 - Fuhrpark Feuerschutz veranschlagt.

Produktbeschreibung Produkt 020310 Feuerschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	a) Aufsicht über die Feuerwehren der Städte und Gemeinden b) Unterhaltung von gemeinsamen Feuerwehreinrichtungen für den überörtlichen Bedarf c) Aufsicht über das Schornsteinfegerwesen
Allgemeine Ziele	a) Effektive(r) Feuerschutz und Hilfeleistung bei besonderen Lagen b) Unterstützung des Feuerschutzes und der Hilfeleistung im Rahmen des überörtlichen Bedarfs im Kreisgebiet c) Ordnungsgemäße Abwicklung der Schornsteinfegeraufgaben im Kehrbezirk und Beitreibung rückständiger Gebührenzahlungen
Auftragsgrundlage	Feuerschutzhilfegesetz NW, Schornsteinfegergesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz
Zielgruppen	a) Hilfebedürftige bei Bränden und Unglücksfällen b) Feuerwehren der Städte und Gemeinden / Hilfebedürftige bei Bränden und Unglücksfällen c) Hauseigentümer im Kreis / Bezirksschornsteinfegermeister

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Reinigung von Feuerweherschläuchen	7.662	7.100	7.600
Teilnehmer Atemschutzübungsstrecke	1.071	1.200	1.100
Anzahl der Zwangskehrungen durch Ersatzvornahme	neue Kennzahl	neue Kennzahl	5

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	0,69	0,69
Stellen mittlerer Dienst	0,15	0,15
Summe	0,94	0,94

Teilergebnisplan Produkt 020310 Feuerschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.936	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.515	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.696	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.141	7.635	8.903	8.973	9.044	9.117
10	= Ordentliche Erträge	35.288	30.635	33.403	33.473	33.544	33.617
11	- Personalaufwendungen	-77.130	-77.871	-74.353	-75.841	-77.357	-78.904
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.089	-7.407	-6.832	-6.968	-7.108	-7.250
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-331.274	-373.500	-377.130	-385.350	-394.000	-406.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-39.296	-36.100	-41.600	-41.600	-41.600	-41.600
15	- Transferaufwendungen	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-123.423	-112.450	-108.320	-108.370	-108.420	-108.470
17	= Ordentliche Aufwendungen	-584.712	-614.828	-615.735	-625.629	-635.985	-650.124
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-549.424	-584.193	-582.332	-592.156	-602.441	-616.507
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-549.424	-584.193	-582.332	-592.156	-602.441	-616.507
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-549.424	-584.193	-582.332	-592.156	-602.441	-616.507
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-310	-310	-310	-310	-310
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-549.424	-584.503	-582.642	-592.466	-602.751	-616.817

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

zu Nr. 04

Gebühren für hoheitliche Aufgaben (z.B. Durchführung der Feuerstättenschau, Abnahme von Feuerungsanlagen) und Gebühren für den Erlass des Zweitbescheides sowie Gebühren für die Festsetzung und Durchführung der Ersatzvornahme werden erhoben.

zu Nr. 05

Die Kosten für den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger und Schlüsseldienst, die der Kreis aus der Nr. 13 gezahlt hat, werden von dem Schuldner erstattet.

zu Nr. 06

Die Kosten der Lehrgänge für Atemschutzgeräteträger werden von den Städten und Gemeinden erstattet.

zu Nr. 07

Hier sind Aufwendungen für Versicherungsleistungen/Schadenersatz i.H.v. 5.000 € (wie Vorjahr) veranschlagt. Des Weiteren sind Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen in unterschiedlicher Höhe in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:

- Kostenerstattungen für Personal der Kreiseinrichtungen: 315.000 € (Vorjahr: 305.000 €)

Die Tätigkeiten für die Schlauchpflege, Atemschutzwerkstatt, Atemschutzübungsstrecke und den Dekontaminationsraum werden aufgrund einer Vereinbarung durch Feuerwehrbeamte der Stadt Ahlen erledigt. Die hierfür anfallenden Personalkosten für 4,5 feuerwehrtechnische Beamte werden vom Kreis erstattet

- Fahrzeugunterhaltung: 10.000 € (Vorjahr: 20.000 €)

Unterhaltung und Unterbringung des KBM-Fahrzeuges und der Kreisfeuerwehrfahrzeuge (letztere werden tlw. auch dem Produkt 020330 - Katastrophenschutz

Teilergebnisplan Produkt 020310 Feuerschutz

Kreis Warendorf

zugeordnet)

- Unterhaltung von beweglichem Vermögen incl. Software: 10.630 € (Vorjahr: 9.500 €)
Enthalten ist hier der Ersatz und Wartung von Ausrüstungsgegenständen des Gerätewagen Gefahrgut 5.900 € und der Ersatz und Wartung von Ausrüstungsgegenständen bei den Kreiseinrichtungen sowie Beteiligungskosten für den kreisweiten Einsatz des Abrollbehälter Atemschutz der Stadt Ahlen 4.730 €.
- Neben- und Betriebskosten für die Kreiseinrichtung Ahlen: 40.000 € (Vorjahr: 38.000 €)

zu Nr. 15

Ergänzender Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband e.V. für die Ausbildung des Nachwuchses und für die Betreuung der Jugendfeuerwehren.

zu Nr. 16

Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen aus:

- Aufwendungen für Kreisfeuerwehrlehrgänge: 60.000 € (wie Vorjahr)
Gem. § 21 FSHG obliegt die weitergehende Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Angehörigen öffentlicher Feuerwehren der kreisfreien Städte und Kreise. Im Kreis Warendorf werden diese Lehrgänge vom Kreisfeuerwehrverband in Ahlen-Brockhausen durchgeführt und dem Kreis in Rechnung gestellt. Diese weitergehende Ausbildung umfasst verschiedene Lehrgänge (Truppführerlehrgang, Maschinistenlehrgang, Sprechfunker, Strahlenschutzlehrgänge, Lehrgänge für gefährliche Stoffe und Güter, Technische Hilfe Wald)
Die Gemeinden sind für die Grundausbildung (Ausbildung zum Truppmann und Atemschutzgeräteträger) zuständig. Die Kosten hat die Gemeinde zu tragen.
- Aufwandsentschädigungen, Reisekostenpauschale, etc. für die Kreisbrandmeister 18.000 € (Vorjahr: 17.500 €)
- Stellplatz- und Regiekosten für Kreisfeuerwehrfahrzeuge und Geräte: 4.920 € (Vorjahr: 24.600 €)
Reduzierung gegenüber dem Vorjahr, da Kosten teilweise nun im Katastrophenschutz (insgesamt 9.324 €) angesetzt werden.
- Reisekosten der Kreisbrandmeister (außerhalb des Kreises) und Verdienstausschlagkosten: 2.500 € (wie Vorjahr €)
- Dienst- und Schutzkleidung für die Kreisbrandmeister: 4.400 € (Vorjahr: 5.400 €)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen: 1.500 € (Vorjahr: 1.450 €)
- Wertberichtigungen zu Forderungen: 1.500 € (Vorjahr: 1.000 €)
- Mietkosten für die Kreiseinrichtung Ahlen: 15.500 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 310 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020320 Rettungsdienst

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	a) Durchführung der Notfallrettung und des Krankentransports b) Medizinische Versorgung und Betreuung bei einem Massenanfall von Verletzten
Allgemeine Ziele	a) Optimale Versorgung und Transport von Hilfsbedürftigen unter Einhaltung vorgegebener Hilfsfristen b) Rettungsdienstliche Versorgung einer bestimmten Anzahl von Verletzten bei größeren Unfallereignissen
Wirk.-orientierte Ziele	Bei Notfällen soll innerhalb von 12 Minuten ein geeignetes Rettungsmittel am Notfallort eintreffen. Diese sogenannte Hilfsfrist soll mindestens in 90% der auswertbaren Fälle eingehalten werden.
Auftragsgrundlage	Rettungsgesetz NW, Rettungsdienstbedarfsplan, Einsatzplan Massenanfall von Verletzten
Zielgruppen	a) Notfallpatienten und zu befördernde Kranke, die rettungsdienstlich betreut werden müssen b) Notfallpatienten, sonstige behandlungs- und betreuungsbedürftige Personen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Erreichungsgrad bei der Notfallrettung innerhalb von 12 Minuten bei den Kreisrettungswachen	90,4 %	90,0 %	92,0 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Kreis RTW (Rettungswagen) Einsätze	7.690	7.500	7.700
Kreis KTW (Krankentransportwagen) Einsätze	1.059	1.100	1.200
Kreis NEF (Notarzteinsatzfahrzeug) Einsätze	2.104	1.900	2.300
Notarzteinsätze abgerechnet auf Vertragsbasis (im Wesentlichen Wadersloh)	133	220	100
weitere NEF-Einsätze, die vom Kreis WAF abgerechnet werden (Lippstadt, Ahlen)	185	250	215

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,80	0,80
Stellen gehobener Dienst	2,81	2,94
Stellen mittlerer Dienst	62,59	74,59
Summe	66,20	78,33

Teilergebnisplan Produkt 020320 Rettungsdienst

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.027.341	6.450.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	332.220	17.096	23.221	23.567	23.920	24.281
10	= Ordentliche Erträge	7.359.561	6.467.096	7.023.221	7.023.567	7.023.920	7.024.281
11	- Personalaufwendungen	-3.473.306	-3.519.146	-4.058.172	-4.139.339	-4.222.123	-4.306.570
12	- Versorgungsaufwendungen	-390.685	-334.741	-372.873	-380.329	-387.935	-395.694
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.484.805	-1.539.536	-1.655.268	-1.635.518	-1.635.518	-1.635.518
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-189.206	-171.300	-225.000	-225.000	-225.000	-225.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.094.637	-222.300	-283.750	-280.750	-280.750	-280.750
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.632.639	-5.787.023	-6.595.063	-6.660.936	-6.751.326	-6.843.532
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	726.922	680.073	428.158	362.631	272.594	180.749
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	726.922	680.073	428.158	362.631	272.594	180.749
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	726.922	680.073	428.158	362.631	272.594	180.749
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-374.355	-522.798	-545.688	-545.688	-545.688	-545.688
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	352.567	157.275	-117.530	-183.057	-273.094	-364.939

Erläuterungen

zu Nr. 04

Die Gebühren werden auf Grundlage der seit dem 01.01.2013 geltenden Satzung erhoben. Das Gebührenaufkommen war in 2013 insbesondere aufgrund steigender Einsatzzahlen überauskömmlich. Da diese Entwicklung wohl fort dauert, wird voraussichtlich zum 01.01.2015 eine Gebührensenkung auf Basis einer Änderungssatzung in Kraft treten. Ferner enthalten sind für 2015 ff. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausschlag i.H.v. 400.000 €.

zu Nr. 07

Hierbei handelt es sich um einen pauschalen Ansatz für Versicherungsleistungen bei möglichen Fahrzeugunfällen (5.000 €, wie Vorjahr).

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die Aufwendungen entstehen insbesondere für folgende Bereiche:

- Kostenerstattungen für Notarztversorgungen: 1.265.000 € (Vorjahr: 1.200.000 €, jährliche vertragliche Anpassung)
- Unterhaltung der Rettungsdienstfahrzeuge (Kraftstoff, Versicherung und Reparatur): 200.000 €
(Vorjahr: 180.000 €, Anstieg wegen allgemeiner Kostensteigerung und zusätzlicher Fahrzeuge)
- Medikamente, medizinisches Material, Einwegbettwäsche, Desinfektionsmittel u. a.: 134.000 €
(Vorjahr: 125.000 €, Mehraufwand durch neue/erweiterte Notarztstandorte)
- Unterhaltung der medizinischen Geräte (Kontrollen, Wartung und Reparatur): 28.000 € (wie Vorjahr)
- Gutachterliche Nachbetrachtung des Rettungsdienstes: 20.000 €
(Vorjahr: 0 €, der Rettungsdienst wurde zuletzt 2011/2012 untersucht; nach dem Rettungsgesetz ist der Bedarfsplan spätestens nach dem 4. Jahr zu ändern/anzupassen)

zu Nr. 16

Die Aufwendungen entstehen insbesondere für folgende Bereiche:

- Dienst- und Schutzkleidung incl. Reinigung: 92.500 € (Vorjahr: 90.000 €)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen 60.000 €
(Vorjahr: 37.000 €; Bett- und Haushaltswäsche, Reinigung der Wäsche, Ersatzbeschaffung, Kleingeräte und Ausstattung der Wachen)
- Fortbildung: 93.000 € (Vorjahr: 70.000 €)

Teilergebnisplan Produkt 020320 Rettungsdienst

Kreis Warendorf

Die Fortbildungskosten ergeben sich im Wesentlichen aus der gesetzlich vorgeschriebenen 30-Std.-Fortbildung sowie aus der Notkompetenz-Fortbildung aller Mitarbeiter im Rettungsdienst; zusätzlich fallen Kosten für die Fortbildung der Ehrenamtlichen und für Fahrsicherheitstrainings an. Kosten für Nachschulungen aufgrund des Notfallsanitätergesetzes werden ab 2015 durch das Haupt- und Personalamt berechnet und sind im Ansatz mit 50.000 € veranschlagt.

- Ausbildung: 19.200 € (Vorjahr: 7.000 €)

Kosten für Ausbildungen aufgrund des Notfallsanitätergesetzes werden ab 2015 durch das Haupt- und Personalamt berechnet und sind im Ansatz mit 16.000 € veranschlagt.

- Wertberichtigung zu Forderung: 8.100 € (Vorjahr: 5.050 €)

Wenn die Kostenrechnung für den Rettungsdienst eine Über- oder Unterdeckung ergibt, erfolgt ein Ausgleich in den Folgejahren. In 2013 wurden 849.875 € dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich zugeführt.

zu Nr. 28

Veranschlagt sind 420.000 € Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Produkt 020340 "Leitstelle", 115.890 € mit dem Produkt 010710 "Immobilienmanagement", 3.000 € mit dem Produkt 010410 "Informationstechnik" sowie 4.000 € mit dem Produkt 010310 "Zentrale Dienste".

Des Weiteren werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.798 € veranschlagt.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Neben den hier veranschlagten Aufwendungen sind weitere Aufwendungen i.H.v. rd. 230.000 € dem Rettungsdienst zuzuordnen. Diese wurden im Produkt 020330 -Katastrophenschutz- veranschlagt.

Produktbeschreibung Produkt 020330 Katastrophenschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	Vorbereitung von logistischen, personellen und materiellen Maßnahmen für die Bewältigung größerer Schadenslagen, Einsatz bei Katastrophen
Allgemeine Ziele	Bewältigung von größeren Schadenslagen unter Einbeziehung eines Krisenstabes
Auftragsgrundlage	Feuerschutzhilfegesetz NW
Zielgruppen	Von einer größeren Schadenslage betroffene Bürger/innen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Durchführung Schulungsveranstaltungen bzw. Übungen des Krisenstabes des Kreises	0	1	1
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015	
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05	
Stellen gehobener Dienst	2,98	2,87	
Stellen mittlerer Dienst	0,10	0,00	
Summe	3,13	2,92	

Teilergebnisplan Produkt 020330 Katastrophenschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.176	13.878	18.195	18.459	18.728	19.003
10	= Ordentliche Erträge	35.176	46.878	51.195	51.459	51.728	52.003
11	- Personalaufwendungen	-165.655	-206.301	-278.762	-284.337	-290.025	-295.826
12	- Versorgungsaufwendungen	0	-19.623	-25.614	-26.126	-26.649	-27.182
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-18.049	-53.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.015	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
15	- Transferaufwendungen	-10.113	-10.226	-10.226	-10.226	-10.226	-10.226
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-89.581	-288.000	-300.000	-286.699	-300.000	-270.724
17	= Ordentliche Aufwendungen	-287.412	-577.150	-658.602	-651.388	-670.900	-647.958
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-252.236	-530.272	-607.407	-599.929	-619.172	-595.955
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-252.236	-530.272	-607.407	-599.929	-619.172	-595.955
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-252.236	-530.272	-607.407	-599.929	-619.172	-595.955
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-621	-621	-621	-621	-621
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-252.236	-530.893	-608.028	-600.550	-619.793	-596.576

Erläuterungen

zu Nr. 02

Seit dem Jahr 2006 gewährt das Land NRW eine Zuwendung für Vorsorgemaßnahmen bei Großschadenslagen in Höhe von 30.000 € jährlich.

zu Nr. 06

Erstattungen der Städte und Gemeinden für Einsätze bei einem Massenanfall von Verletzten.

zu Nr. 07

Bei Schäden mit bundeseigenen Kraftfahrzeugen muss der Kreis als Katastrophenschutzbehörde in Vorleistung gehen. Es wird mit einem Ersatz der Kosten durch den Bund in Höhe von 100 % gerechnet (5.000 €, wie Vorjahr).

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Gesamtbetrag resultiert im Wesentlichen aus Aufwendungen für:

- Unterhaltung der Fahrzeuge für den Stab der Einsatzleitung / der Fernmeldeeinheit (bisher bei Produkt 020310 Feuerschutz) insgesamt 1.550 €
- Unterhaltungskosten für die zwei OrgL-Fahrzeuge und die zwei LNA-Fahrzeuge insgesamt 20.600 € (Vorjahr: 18.000 €)
- Kosten für medizinisches Verbrauchsmaterial Abrollbehälter ManV und vier Gerätewagen 11.500 € (Vorjahr: 8.000 €)
- jährliche Prüfung der elektrischen Einspeisung (VDE-Richtlinie), Folge des Einsatzplans Stromausfall 4.350 € (Vorjahr 25.000 € für die Aufstellung des Einsatzplanes)

zu Nr. 15

Veranschlagt ist u.a. der Zuschuss an den Kreisverband des DRK Warendorf-Beckum e.V. (5.113 €) sowie Zuschüsse an Einheiten für den Katastrophenschutz.

zu Nr. 16

Der Gesamtbetrag resultiert im Wesentlichen aus Aufwendungen für:

- Dienst- und Schutzkleidung für leitende Notärzte, organisatorischer Leiter Rettungsdienst und Fernmeldeeinheit 7.800 € (Vorjahr 8.700 €)

Teilergebnisplan Produkt 020330 Katastrophenschutz

Kreis Warendorf

- Fortbildungen 26.200 € (Vorjahr 25.000 €)
 - o im Bereich Katastrophenschutz (Fortbildung Krisenstab, 15.000 €) und Massenanfall von Verletzten (1.200 €)
 - o Aufgrund der Umsetzung des Gutachtens über den Rettungsdienst an den Kreisrettungswachen werden Rufbereitschaften LNA und OrgL eingerichtet. Damit ergeben sich lt. ärztlicher Leiter Rettungsdienst auch Kosten für Fortbildung LNA (5.000 €) und Fortbildung OrgL (5.000,00 €)
- Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten 164.000 € (wie Vorjahr)

Durch die Einrichtung von Rufbereitschaften für OrgL und LNA entsprechend des Gutachtens über den Rettungsdienst an den Kreisrettungswachen entstehen Kosten für die Tätigkeit der LNA und OrgL i.H.v. 156.000 €. Zusätzlich entstehen evtl. Kosten für die Erstattung von Verdienstaussfällen bei den Mitgliedern des Stabs der Einsatzleitung oder der Fernmeldeeinheit in Höhe von 8.000 €.
- Mieten und Pachten für unbewegliches Vermögen 9.324 € (Vorjahr: 4.200 €)

Die Bewirtschaftung der Fahrzeuge für den Stab der Einsatzleitung / die Fernmeldeeinheit erfolgten bisher beim Produkt 020310 Feuerschutz. Enthalten sind außerdem die voraussichtlichen Unterhaltungskosten für den neu beschafften ELW 1.
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen 11.150 € (Vorjahr: 1.000 €)

Im Rahmen des Landeskonceptes Betreuungsplatz-Bereitschaft NRW (BTP-B 500) erfolgt die Ausstattung für die im Kreisgebiet ausgewiesenen Standorte ab 2015 innerhalb von drei Jahren (9.650 € jährlich).

Weiterhin erfolgt im selben Zeitraum die Ausstattung des Stabes der Einsatzleitung einschließlich Fernmeldeeinheit (2015: 1.500 €).
- Schadensfälle 5.000 € (wie Vorjahr)

Bei Schäden mit bundeseigenen Kraftfahrzeugen muss der Kreis als Katastrophenschutzbehörde in Vorleistung gehen. Es wird mit einem Ersatz der Kosten durch den Bund in Höhe von 100 %.
- Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 75.526 € (Vorjahr: 79.500 €)

Diese Aufwendungen entstehen unter anderem für Übungen einschl. Alarmübung (7.526 €). Der Stab der Einsatzleitung ist alle zwei Jahre durch ein externes Unternehmen im Bereich Stabsarbeit zu schulen (12.000 €).

Mit Bescheid vom 24.04.2014 hat die Bezirksregierung dem Kreis Warendorf Landesmittel in Höhe von 4.000 € für den Ausbau eines (einheitlichen) Warnsystems zugewiesen. Die Mittel sind bis 31.12.2015 zweckgebunden zu verbrauchen.

Aufwendungen für überörtliche Hilfen im Katastrophenschutz werden mit 20.000 € veranschlagt. Der Anteil Fahrzeugunterbringung bei den Hilfsorganisationen für ManV aufgrund des Gutachtens zum Rettungsdienst (entspricht Kostenanteil für Gebühren Rettungsdienst) beläuft sich auf 32.000 €

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 621 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020340 Leitstelle

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	Unterhaltung einer integrierten Leitstelle für Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz
Allgemeine Ziele	Disponierung aller entstehenden Feuerwehr-, Notfall-, Krankentransporteinsätze und Einsätze bei größeren Schadenslagen
Auftragsgrundlage	Feuerschutzhilfegesetz NW, Rettungsgesetz NW
Zielgruppen	Hilfebedürftige bei Bränden und Unglücksfällen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
durchgeführte Rettungsmitelesätze RTW, KTW, RTH, NA (mit und ohne NEF)	29.731	29.300	30.000
durchgeführte Feuerschutzeinsätze:	2.457	2.300	2.320
- davon Brandbekämpfung:	849	900	820
- davon technische Hilfeleistung (einschl. 20 größere ABC-Einsätze):	1.608	1.400	1.500

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,15	0,15
Stellen gehobener Dienst	2,09	3,06
Stellen mittlerer Dienst	22,00	21,00
Summe	24,24	24,21

Teilergebnisplan Produkt 020340 Leitstelle

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.225	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	429.666	680.000	929.000	929.000	929.000	929.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	76.468	127.394	175.725	165.680	168.694	171.767
10	= Ordentliche Erträge	523.359	822.394	1.119.725	1.109.680	1.112.694	1.115.767
11	- Personalaufwendungen	-1.602.624	-1.729.006	-1.802.324	-1.838.372	-1.875.140	-1.912.644
12	- Versorgungsaufwendungen	-114.161	-164.462	-165.600	-168.912	-172.290	-175.735
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-55.397	-89.000	-86.000	-86.000	-86.000	-86.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-81.629	-105.000	-112.000	-112.000	-112.000	-112.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-53.349	-99.500	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.907.160	-2.186.968	-2.235.924	-2.275.284	-2.315.430	-2.356.379
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.383.801	-1.364.574	-1.116.199	-1.165.604	-1.202.736	-1.240.612
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.383.801	-1.364.574	-1.116.199	-1.165.604	-1.202.736	-1.240.612
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.383.801	-1.364.574	-1.116.199	-1.165.604	-1.202.736	-1.240.612
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	296.102	400.000	420.000	420.000	420.000	420.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-154.752	-199.235	-223.835	-223.835	-223.835	-223.835
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.242.452	-1.163.809	-920.034	-969.439	-1.006.571	-1.044.447

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

zu Nr. 06

Veranschlagt sind der Anteil der Städte und Gemeinden an den Kosten der Leitstelle i.H.v. 920.000 € (Vorjahr: 671.000 €, der Ansatz 2015 wurde an die Prognose 2014 angepasst) und die Erstattung von Telekommunikationskosten 9.000 € (wie Vorjahr) durch die Kommunen.

zu Nr. 07

Der Kreis Warendorf hat der Firma Siemens gestattet, in der Leitstelle eine Feuermeldeempfangsanlage zu installieren, zu betreiben und daran fremde Brandmeldeanlagen anzuschließen. Die Höhe der Erträge ergibt sich aus der Menge der angeschlossenen Teilnehmer. Aufgrund einer Entscheidung des Bundeskartellamtes könnte der derzeitige Vertrag nicht mehr statthaft sein. Die Entscheidung ist noch nicht rechtskräftig. Die Rechtskraft soll abgewartet werden. Bei einer gegebenenfalls erfolgenden neuen Vergabe dürfte mit verminderten Einnahmen zu rechnen sein, da die sich dann beteiligenden Firmen weniger Leistungen des Kreises in Anspruch nehmen dürften.

zu Nr. 13

Der Gesamtbetrag resultiert aus Aufwendungen für:

- Unterhaltungskosten für die Fahrzeuge der Leitstelle und den Bereich Nachrichtentechnik 6.000 € (Vorjahr: 3.000 €)
Die Unterhaltungskosten sind durch vermehrte Fortbildungen und Schulungen sowie durch die Einführung des Digitalfunks gestiegen.
- Umbaukosten des Gleichwellenstandorts Sendenhorst aufgrund eines verlorenen Gerichtsverfahrens gegen die Deutsche Funkturm ca. 20.000 € (ggf. Standorterhalt bei höherer Miete)
- Unterhaltung sonstiges bewegliches Vermögen incl. Software 40.000 € (Vorjahr: 86.000 €)
Darunter sind Unterhaltungskosten (vertragliche Instandhaltung, Miete und Strom) für die analogen Funkstationen sowie Reparatur der analogen Funkgeräte erfasst.
- Unterhaltungskosten 15.000 € (vertragliche Instandhaltung, Miete und Strom) für die digitale Alarmierung.
- Unterhaltung der Funkdatenmodul-Boxen (FDM.X-Boxen) 5.000 € (Technik zum Zusammenspiel von Navi, Analog- und Digitalfunk in Fahrzeugen)

Teilergebnisplan Produkt 020340 Leitstelle

Kreis Warendorf

Die Unterhaltung der vorhandenen Kommunikationstechnik der Kreisfahrzeuge sowie der Rettungswachen wird durch die Leitstelle abgewickelt.

zu Nr. 16

Hier sind Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung i.H.v. 30.000 € (Vorjahr: 24.000 €), Ausbildung 14.000 € (Vorjahr: 40.000 €), Fortbildung 16.000 € (Vorjahr: 15.000 €), Reisekosten i.H.v. 5.000 € (Vorjahr: 7.000 €) und allgemeine Geschäftsaufwendungen i.H.v. 5.000 € (Vorjahr: 3.500 €) veranschlagt.

zu Nr. 27

Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Rettungsdienst (Leitstellenumlage: Anteil Rettungsdienst Kreis).

zu Nr. 28

Veranschlagt sind 163.000 € Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Produkt 010410 "Informationstechnik", 56.100 € mit dem Produkt 010710 "Immobilienmanagement" sowie 850 € mit dem Produkt 010310 "Zentrale Dienste".

Des Weiteren werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.885 € veranschlagt.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0204 Straßenverkehr

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.839.343	2.783.500	2.848.500	2.848.500	2.848.500	2.848.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	206.881	2.195.150	2.115.353	2.116.508	2.117.686	2.118.889
10	= Ordentliche Erträge	3.050.223	4.980.650	4.965.853	4.967.008	4.968.186	4.969.389
11	- Personalaufwendungen	-1.840.291	-2.368.096	-2.545.805	-2.596.947	-2.649.114	-2.702.325
12	- Versorgungsaufwendungen	-188.239	-225.252	-234.960	-239.659	-244.452	-249.342
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-84.018	-155.063	-118.500	-118.500	-118.500	-118.500
15	- Transferaufwendungen	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-185.347	-221.150	-228.350	-228.350	-228.350	-228.350
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.305.096	-2.976.761	-3.134.815	-3.190.656	-3.247.616	-3.305.717
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	745.128	2.003.889	1.831.038	1.776.352	1.720.570	1.663.672
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	745.128	2.003.889	1.831.038	1.776.352	1.720.570	1.663.672
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	745.128	2.003.889	1.831.038	1.776.352	1.720.570	1.663.672
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-16.020	-16.020	-16.020	-16.020	-16.020
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	745.128	1.987.869	1.815.018	1.760.332	1.704.550	1.647.652

Teilfinanzplan Produktgruppe 0204 Straßenverkehr

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.037.672	2.783.500	2.848.500	2.848.500	2.848.500	2.848.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	114.822	2.157.500	2.057.600	2.057.600	2.057.600	2.057.600
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	3.156.495	4.943.000	4.908.100	4.908.100	4.908.100	4.908.100
10	- Personalauszahlungen	-1.645.881	-2.168.630	-2.330.785	-2.377.627	-2.425.408	-2.474.144
11	- Versorgungsauszahlungen	-189.880	-225.252	-234.960	-239.659	-244.452	-249.342
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-98.843	-155.063	-118.500	-118.500	-118.500	-118.500
14	- Transferauszahlungen	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
15	- Sonstige Auszahlungen	-89.141	-102.650	-112.600	-112.600	-112.600	-112.600
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.030.945	-2.658.795	-2.804.045	-2.855.586	-2.908.160	-2.961.786
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	1.125.550	2.284.205	2.104.055	2.052.514	1.999.940	1.946.314
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	1.125.550	2.284.205	2.104.055	2.052.514	1.999.940	1.946.314

Produktbeschreibung Produkt 020410 Verkehrssicherung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Straßenverkehrsamt
Kurzbeschreibung	Verkehrsrechtliche Anordnungen, Erlaubnisse und Ausnahmen, Unfallbekämpfung
Allgemeine Ziele	Schaffung von Strukturen, um die Sicherheit des Verkehrs zu gewährleisten/zu verbessern und rechtmäßige, die Sicherheit gewährleistende Entscheidungen zu treffen
Wirk.-orientierte Ziele	Die durchschnittliche Bearbeitungszeit soll in 90 % der Fälle bei "Baustellenanträgen" 8 Tage, bei "kleinen Veranstaltungen" 4 Wochen und für "Schwertransporte" 10 Tage nicht überschreiten.
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung, VV-Straßenverkehrsordnung, Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Richtlinien, Technische Regelwerke
Zielgruppen	Alle Verkehrsteilnehmer, Schwerlastverkehr, Straßenbaufirmen, Interessenvertretungen, Vereine

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Prozentsatz der bearbeiteten Anträge			
- für "Baustellen"; innerhalb von 8 Tagen	95 %	90 %	90 %
- für Anträge "kleine Veranstaltungen"; innerhalb v. 4 Wochen	95 %	90 %	90 %
- für Anträge "Schwertransporte"; innerhalb von 10 Tagen	90 %	90 %	90 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Verfahren zur Aufstellung/Entfernung von Verkehrszeichen	201	180	180
Antragszahlen Arbeitsstellensicherung (Baustellen)	552	600	600
Antragszahlen erlaubnispflichtiger Veranstaltungen	263	270	270
Antragszahlen für die Erteilung von Ausnahmen nach der Straßenverkehrsordnung	1.212	1.250	1.250

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,40	0,40
Stellen gehobener Dienst	1,48	1,73
Stellen mittlerer Dienst	3,30	8,09
Summe	5,18	10,22

Teilergebnisplan Produkt 020410 Verkehrssicherung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	138.934	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.364	5.097	12.799	13.051	13.308	13.571
10	= Ordentliche Erträge	157.297	157.097	164.799	165.051	165.308	165.571
11	- Personalaufwendungen	-349.581	-338.605	-643.423	-656.291	-669.418	-682.807
12	- Versorgungsaufwendungen	-34.502	-32.208	-59.118	-60.301	-61.507	-62.738
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-159	-500	-28.500	-28.500	-28.500	-28.500
15	- Transferaufwendungen	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.129	-16.750	-22.400	-22.400	-22.400	-22.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-403.571	-395.263	-760.641	-774.692	-789.025	-803.645
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-246.274	-238.166	-595.842	-609.641	-623.717	-638.074
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-246.274	-238.166	-595.842	-609.641	-623.717	-638.074
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-246.274	-238.166	-595.842	-609.641	-623.717	-638.074
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-3.081	-4.930	-4.930	-4.930	-4.930
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-246.274	-241.247	-600.772	-614.571	-628.647	-643.004

Erläuterungen

Das Produkt "Bußgeldstelle" (020450) aus dem Haushaltsplan 2014 wird aufgrund organisatorischer Umstrukturierungen im Haushaltsplan 2015 in die Produkte "Verkehrsbußgeldstelle, Personen- und Güterverkehr" (020420) und "Verkehrssicherung" (020410) integriert.

zu Nr. 02

Erwartete Landesmittel als Fördermittel aus dem Netzwerk Verkehrssicheres NRW für bestimmte Projekte, wie z.B. ein Workshop Verkehrszähler für Grundschullehrer und Verkehrserziehung an Grundschulen, Beleuchtungskontrollen an Fahrrädern mit Vergabe von reflektierenden Sicherheitsarmbändern, Warnwesten und Reflektoren. Die Maßnahmen werden von der Polizei durchgeführt und durch finanzielle Mittel vom Straßenverkehrsamt unterstützt (siehe Nr. 16).

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren für Baustellen und Schwertransporte. Bei annähernd gleichen Antragszahlen wird das gleiche Gebührenaufkommen wie 2014 erwartet.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Aufwendungen für die Unterhaltung von Kraftfahrzeugen (18.000 €, wie Vorjahr im Produkt 020450) und sonstiges bewegliches Vermögen (10.500 €). Diese Beträge waren zum größten Teil zuvor im Produkt 020450 veranschlagt.

zu Nr. 15

Jährlicher Zuschuss an die Verkehrswacht im Kreis Warendorf e. V.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Gutachterkosten für Ampelschaltpläne in Höhe von 4.000 €, der Jahresbeitrag des Kreises für die Kreisverkehrswacht, Aufwendungen für den Verkehrserziehungsdienst sowie für das Projekt Netzwerk "Verkehrssicheres NRW" i.H.v. 7.600 € und allgemeine Geschäftsaufwendungen. Hier sind die Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung i.H.v. 200 € (wie Vorjahr), rd. 80 % der Reisekosten und die allgemeinen Geschäftsaufwendungen

Teilergebnisplan Produkt 020410 Verkehrssicherung

Kreis Warendorf

aus dem bisherigen Produkt 020450 - Bußgeldstelle hinzugekommen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf. Dieser Betrag steigt aufgrund der teilweisen Integration des bisherigen Produktes 020450 - Bußgeldstelle auf 4.930 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020420 Verkehrsbußgeldstelle, Personen- und Güterkraftverkehr

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Straßenverkehrsamt
Kurzbeschreibung	Erteilung von Erlaubnissen, Betriebsprüfungen, Ahndung von Ordnungswidrigkeiten Verfolgung und Ahndung von Verstößen gegen das Straßenverkehrsrecht
Allgemeine Ziele	Kurzfristige Antragsbearbeitung, abschließende und rechtmäßige Bearbeitung von Bußgeldbescheiden Verbesserung der Verkehrssicherheit, Entschärfung von Unfallhäufungs- und Gefahrenstellen
Auftragsgrundlage	Güterkraftverkehrsgesetz, Personenbeförderungsgesetz, Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen und Personenverkehr, Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn, Europäisches Übereinkommen über die Arbeit des im internationalen Straßenverkehr beschäftigten Fahrpersonals (AETR), Fahrpersonalverordnung, verschiedene EWG-Verordnungen und Richtlinien Ordnungswidrigkeitengesetz, Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Fahrzeug-Zulassungsverordnung, Fahrerlaubnisverordnung, Straßenverkehrsgesetz
Zielgruppen	Antragsteller und Unternehmer des gewerblichen Personenbeförderungs- und Güterkraftverkehrs (Speditionen, Taxen, Mietwagen u.ä.), alle Verkehrsteilnehmer

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Erlaubnis- und Lizenzanträge *)	391	226	300
Anzahl der Anzeigen (z.B. wegen Lenkzeitüberschreitungen **)	222	250	200
Anzahl der Transportunternehmen im Kreis Warendorf	242	250	220
Anzahl der Ordnungswidrigkeiten	45.956	45.000	46.000
Anzahl der Einsprüche	968	650	700
Anzahl der Einstellungen und Freisprüche auf Grund von Einsprüchen	156	60	60

*) siehe Erläuterung zu Nr. 04 im Teilergebnisplan

**) Die Anzahl der Anzeigen sind entgegen der bisherigen
Einschätzungen rückläufig, daher wird auch in Zukunft mit
geringeren Anzeigen gerechnet.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,10	0,20
Stellen gehobener Dienst	2,25	4,50
Stellen mittlerer Dienst	0,00	4,00
Summe	2,35	8,70

Teilergebnisplan Produkt 020420 Verkehrsbußgeldstelle, Personen- und Güterkraftverkehr

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	62.776	35.000	58.500	58.500	58.500	58.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	89.225	115.794	2.038.169	2.038.452	2.038.741	2.039.036
10	= Ordentliche Erträge	152.001	150.794	2.096.669	2.096.952	2.097.241	2.097.536
11	- Personalaufwendungen	-137.163	-144.512	-531.627	-542.260	-553.104	-564.167
12	- Versorgungsaufwendungen	-13.192	-13.746	-48.846	-49.823	-50.820	-51.836
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.100	-7.400	-30.950	-30.950	-30.950	-30.950
17	= Ordentliche Aufwendungen	-159.455	-166.158	-611.923	-623.533	-635.374	-647.453
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-7.455	-15.364	1.484.746	1.473.419	1.461.867	1.450.083
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-7.455	-15.364	1.484.746	1.473.419	1.461.867	1.450.083
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-7.455	-15.364	1.484.746	1.473.419	1.461.867	1.450.083
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-616	-2.465	-2.465	-2.465	-2.465
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-7.455	-15.980	1.482.281	1.470.954	1.459.402	1.447.618

Erläuterungen

Das Produkt "Bußgeldstelle" (020450) aus dem Haushaltsplan 2014 wird aufgrund organisatorischer Umstrukturierungen im Haushaltsplan 2015 in die Produkte "Verkehrsbußgeldstelle, Personen- und Güterverkehr" (020420) und "Verkehrssicherung" (020410) integriert.

zu Nr. 04

Bis Dezember 2011 betrug die Gültigkeitsdauer von Erlaubnissen/Lizenzen zwischen ein und längstens fünf Jahre. Mit dem geänderten Güterkraftverkehrsgesetz wurde ab Januar 2012 die Gültigkeitsdauer auf längstens zehn Jahre heraufgesetzt. Dadurch bedingt gibt es jährlich schwankende Zahlen erteilter Erlaubnisse/Lizenzen, die sich künftig wegen der zukünftig längeren Laufzeiten weiter verändern werden. Trotz der längerfristigen Lizenzerteilungen werden in 2015 leichte Steigerungen auf 40.000 € erwartet.

Des Weiteren sind in diesem Ansatz jetzt auch Gebühreneinnahmen i.H.v. 18.500 € aus dem vorherigen Produkt 020450 - Bußgeldstelle enthalten.

zu Nr. 07

Die im Güterkraftverkehrsgesetz eingehenden OWi-Anzeigen stagnieren. Hinzu kommen die Bußgeldeinnahmen aus dem Produkt 020450. Hier wird aufgrund eines neuen Geschwindigkeitsüberwachungssystems mit annähernd gleichen Gebühreneingängen gerechnet.

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Enthalten sind Kosten für allgemeine Geschäftsaufwendung (1.900 €, hier sind die allgemeinen Geschäftsaufwendungen aus dem bisherigen Produkt 020450 - Bußgeldstelle hinzugekommen), Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung sowie Wertberichtigungen zu Forderungen i.H.v. 27.500 € (Vorjahr: 6.500 €). Zusätzlich sind hier die bisher im Produkt 020450 - Bußgeldstelle veranschlagten Aufwendungen für Fortbildung, rd. 20 % der Reisekosten und sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit enthalten.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf. Dieser Betrag steigt aufgrund der teilweisen Integration des bisherigen Produktes 020450 - Bußgeldstelle auf 2.465 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020430 Fahrerlaubn., Fahrschulangel.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Straßenverkehrsamt
Kurzbeschreibung	Erteilung der Fahrerlaubnisse zur Teilnahme am motorisierten Straßenverkehr sowie Maßnahmen gegen nichtgeeignete Fahrzeugführer, Überprüfung von Fahrschulen
Allgemeine Ziele	- Rechtmäßige und kurzfristige Entscheidungen bei den FE-Erteilungen und -Entziehungen - Turnusmäßige Überprüfung aller Fahrschulen im Kreis Warendorf (2- bzw. 4-Jahresrhythmus) - Bürgerfreundliche Öffnungszeiten
Wirk.-orientierte Ziele	Die wöchentliche Öffnungszeit der Führerscheinstelle soll bei 32 Wochenstunden mindestens konstant bleiben.
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Straßenverkehrsgesetz, Fahrerlaubnisverordnung, Fahrlehrergesetz, Richtlinien und Erlasse
Zielgruppen	Bewerber um eine Fahrerlaubnis und Inhaber einer Fahrerlaubnis, Inhaber von Fahrschulen/Fahrschülerlaubnissen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Wöchentliche Öffnungszeiten der Führerscheinstelle in Stunden	32	32	32

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Anträge auf Fahrerlaubniserteilung	4.487	4.500	4.500
Anzahl der Entziehungs- und Versagungsverfahren/-bescheide	254	220	220
Anzahl der überprüften Fahrschulen/Zweigstellen *)	15	13	7

*) Die Fahrerlaubnisbehörde hat alle 2 Jahre Fahrschulen und Zweigstellen zu überprüfen. Die zweijährige Frist kann nach § 33 Fahrlehrergesetz von der Erlaubnisbehörde auf 4 Jahre festgesetzt werden, wenn in 2 aufeinanderfolgenden Überprüfungen keine oder nur geringe Mängel festgestellt wurden. Eine große Anzahl von Fahrschulen befindet sich bereits im 4-Jahresrhythmus. Damit begründen sich diese unterschiedlich hohen Zahlen an zu überprüfenden Fahrschulen.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	1,00	1,00
Stellen mittlerer Dienst	5,62	5,62
Summe	6,82	6,82

Teilergebnisplan Produkt 020430 Fahrerlaubn., Fahrschulangel.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	528.042	530.000	540.000	540.000	540.000	540.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.594	15.688	24.135	24.562	24.997	25.441
10	= Ordentliche Erträge	543.637	545.688	564.135	564.562	564.997	565.441
11	- Personalaufwendungen	-378.743	-363.922	-397.468	-405.416	-413.524	-421.794
12	- Versorgungsaufwendungen	-26.891	-34.616	-36.520	-37.250	-37.995	-38.755
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-50.014	-60.500	-55.500	-55.500	-55.500	-55.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.001	-20.250	-20.350	-20.350	-20.350	-20.350
17	= Ordentliche Aufwendungen	-469.649	-479.288	-509.838	-518.516	-527.369	-536.399
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	73.987	66.400	54.297	46.046	37.628	29.042
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	73.987	66.400	54.297	46.046	37.628	29.042
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	73.987	66.400	54.297	46.046	37.628	29.042
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-2.156	-2.156	-2.156	-2.156	-2.156
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	73.987	64.244	52.141	43.890	35.472	26.886

Erläuterungen

zu Nr. 04

Der Ansatz wird der tatsächlichen Entwicklung der Zahl der Fahrerlaubnisse angepasst.

zu Nr. 07

Bußgelder entstehen insbesondere bei der Überwachung von Fahrschulen (600 €).

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind die Kostenerstattung an die Bundesdruckerei und Kostenerstattungen an Gemeinden für EU-Führerscheine. Wegen leicht rückläufiger Kosten für zu bestellende Führerscheine bei der Bundesdruckerei wird der Ansatz leicht gesenkt.

zu Nr. 16

Aufwand für Fahrschulüberprüfungen, Geschäftsausgaben, Fortbildung. Außerdem enthalten sind erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen i.H.v. 8.000 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.156 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020440 Kfz-Zulassungen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Straßenverkehrsamt
Kurzbeschreibung	Durchführung von Neuzulassungen, Umschreibungen, Abmeldungen etc. von Kfz, Bußgeld- und Owi-Verfahren bei nicht versicherten/versteuerten und mangelbehafteten Kfz
Allgemeine Ziele	- Kurzfristige, bürgerfreundliche und rechtmäßige Bearbeitung der Zulassungsanträge etc. - Rechtmäßige und effiziente Bearbeitung der entsprechenden Verwaltungsverfahren
Wirk.-orientierte Ziele	- die Kfz-Zulassungsstelle soll grundsätzlich in Warendorf samstags vormittags geöffnet sein (außer im Zusammenhang mit Feiertagen) - die Wartezeit im Bereich der Kfz-Zulassungsstelle soll 20 Min. im jährl. Durchschnitt nicht überschreiten
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Kraftfahrzeugsteuergesetz, Pflichtversicherungsgesetz, verschiedene Verordnungen, Richtlinien und Erlasse
Zielgruppen	Halter von Kraftfahrzeugen, Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
wöchentliche Öffnungszeiten der Zulassungsstelle in Stunden	36,5	36,5	36,5
Anzahl der geöffneten Samstage im Jahr	51	49	49
Ø Wartezeiten im Bereich der Zulassungsstelle in Minuten	11	15	20

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Neuzulassungen	8.245	8.000	8.500
Anzahl der Wiederzulassungen und Umschreibungen	35.349	35.000	35.000
Anzahl der Abmeldungen	19.848	19.500	20.000
Anzahl der Anzeigen*)	6.687	6.400	6.700

*) wg. nicht gezahlter Steuer/Versicherung, Fahrzeugmängel und Nichtbeachten der Meldepflicht

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	2,00	2,00
Stellen mittlerer Dienst	18,65	18,00
Summe	20,85	20,20

Teilergebnisplan Produkt 020440 Kfz-Zulassungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.109.591	2.050.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	87.698	45.426	40.250	40.443	40.640	40.841
10	= Ordentliche Erträge	2.197.289	2.095.426	2.140.250	2.140.443	2.140.640	2.140.841
11	- Personalaufwendungen	-974.804	-931.695	-973.287	-992.980	-1.013.068	-1.033.557
12	- Versorgungsaufwendungen	-113.654	-88.622	-90.476	-92.285	-94.130	-96.013
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-33.846	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-150.117	-159.650	-154.650	-154.650	-154.650	-154.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.272.420	-1.213.967	-1.252.413	-1.273.915	-1.295.848	-1.318.220
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	924.869	881.459	887.837	866.528	844.792	822.621
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	924.869	881.459	887.837	866.528	844.792	822.621
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	924.869	881.459	887.837	866.528	844.792	822.621
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-6.469	-6.469	-6.469	-6.469	-6.469
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	924.869	874.990	881.368	860.059	838.323	816.152

Erläuterungen

zu Nr. 04

Bei diesen Leistungsentgelten handelt es sich um die Gebühren für die Zulassung, Abmeldung etc. von Kraftfahrzeugen. Es wird im Vergleich zum Vorjahr von leicht steigenden Zulassungszahlen ausgegangen, weshalb sich der Ansatz leicht erhöht. Die in 2014 zusätzlich entstandenen Umkennzeichnungen für BE-Kennzeichen werden in 2015 nicht mehr zusätzlich erwartet.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind u.a. Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i.H.v. 30.000 (wie Vorjahr) und Buß- und Zwangsgelder i.H.v. 500 € (wie Vorjahr). Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Reparatur von Geräten, z. B. der Kassenautomat, Kostenerstattungen an Gemeinden und Kosten für den Geldtransport.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für:

- Dienst- und Schutzkleidung 200 € (wie Vorjahr)
- Fortbildungen 1.200 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten 13.000 € (wie Vorjahr)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen (für z.B. Kassenautomaten, EC-Cash, Kfz-Siegel, TÜV-Plaketten und Kfz-Scheine) 60.000 € (Vorjahr: 50.000 €)
Die Kosten für zu beschaffende Plaketten und Kfz-Scheine erhöhen sich
- Wertberichtigungen zu Forderungen 80.000 € (Vorjahr: 95.000 €)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 6.469 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020450 Bußgeldstelle (2014)

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Straßenverkehrsamt
Kurzbeschreibung	Verfolgung und Ahndung von Verstößen gegen das Straßenverkehrsrecht
Allgemeine Ziele	Verbesserung der Verkehrssicherheit, Entschärfung von Unfallhäufungs- und Gefahrenstellen
Auftragsgrundlage	Ordnungswidrigkeitengesetz, Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Fahrzeug-Zulassungsverordnung, Fahrerlaubnisverordnung, Straßenverkehrsgesetz
Zielgruppen	alle Verkehrsteilnehmer

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Ordnungswidrigkeiten	45.956	45.000	*)
Anzahl der Einsprüche	968	650	*)
Anzahl der Einstellungen und Freisprüche auf Grund von Einsprüchen	156	60	*)

*) ab 2015 siehe Produkt 020420 Verkehrsbußgeldstelle, Personen- und Güterkraftverkehr

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,10	-
Stellen gehobener Dienst	2,50	-
Stellen mittlerer Dienst	9,00	-
Summe	11,60	-

Teilergebnisplan Produkt 020450 Bußgeldstelle (2014)

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	18.500	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	2.013.145	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	2.031.645	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	-589.362	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	-56.060	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-59.563	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-17.100	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	-722.085	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	0	1.309.560	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	0	1.309.560	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	0	1.309.560	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-3.698	0	0	0	0
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	0	1.305.862	0	0	0	0

Erläuterungen

Als Ergebnis einer Organisationsuntersuchung wurde das Sachgebiet "Bußgeldstelle" des Ordnungsamtes mit Wirkung zum 01.08.2013 mit dem Sachgebiet "Gewerbliche Personenbeförderung und Güterkraftverkehr" des Straßenverkehrsamtes zusammengelegt und diesem Amt zugeordnet. Daher entfällt dieses Produkt. Das Produkt "Bußgeldstelle" (020450) aus dem Haushaltsplan 2014 wird im Haushaltsplan 2015 in die Produkte "Verkehrsbußgeldstelle, Personen- und Güterverkehr" (020420) und "Verkehrssicherung" (020410) integriert.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0206 Lebensmittelüberwachung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	536.338	533.000	533.000	533.000	533.500	533.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	200	200	200	200	200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	46.976	19.237	25.656	26.027	26.405	26.792
10	= Ordentliche Erträge	583.314	552.437	558.856	559.227	560.105	560.492
11	- Personalaufwendungen	-1.020.402	-1.073.388	-1.055.467	-1.076.576	-1.098.106	-1.120.069
12	- Versorgungsaufwendungen	-96.910	-102.101	-96.978	-98.918	-100.896	-102.915
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-595.737	-595.850	-595.850	-595.850	-595.850	-595.850
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.377	-46.100	-47.000	-47.000	-47.100	-47.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.761.426	-1.817.439	-1.795.295	-1.818.344	-1.841.952	-1.865.934
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.178.112	-1.265.002	-1.236.439	-1.259.117	-1.281.847	-1.305.442
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.178.112	-1.265.002	-1.236.439	-1.259.117	-1.281.847	-1.305.442
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.178.112	-1.265.002	-1.236.439	-1.259.117	-1.281.847	-1.305.442
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-4.159	-4.159	-4.159	-4.159	-4.159
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.178.112	-1.269.161	-1.240.598	-1.263.276	-1.286.006	-1.309.601

Teilfinanzplan Produktgruppe 0206 Lebensmittelüberwachung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	575.173	533.000	533.000	533.000	533.500	533.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	73	200	200	200	200	200
07	+ Sonstige Einzahlungen	3.303	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	578.549	540.300	540.300	540.300	540.800	540.800
10	- Personalauszahlungen	-944.630	-1.009.087	-986.383	-1.006.111	-1.026.231	-1.046.757
11	- Versorgungsauszahlungen	-96.767	-102.101	-96.978	-98.918	-100.896	-102.915
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-591.168	-595.850	-595.850	-595.850	-595.850	-595.850
15	- Sonstige Auszahlungen	-45.944	-45.950	-46.900	-46.900	-47.000	-47.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.678.509	-1.752.988	-1.726.111	-1.747.779	-1.769.977	-1.792.522
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.099.961	-1.212.688	-1.185.811	-1.207.479	-1.229.177	-1.251.722
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.099.961	-1.212.688	-1.185.811	-1.207.479	-1.229.177	-1.251.722

Produktbeschreibung Produkt 020610 Überw. LM u. Bedarfsgegenst.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Überwachung von Betrieben, Einrichtungen und Transportmitteln im Umgang mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen - Entnahme von Proben, Veranlassung von Untersuchungen und Auswertung sowie Begutachtung der Untersuchungsergebnisse, Bearbeitung von auswärtigen Befunden - Ausfertigung von Bescheinigungen für Lebensmittel und Bedarfsgegenstände - Beratung
Allgemeine Ziele	Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zum Schutz des Verbrauchers
Wirk.-orientierte Ziele	- Die gesetzliche Vorgabe, dass jährliche 5,5 Proben an Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen je 1.000 Einwohner zu nehmen und zu untersuchen sind, wird vom Kreis Warendorf mindestens erfüllt. Dies entspricht 1.529 Proben für das Jahr 2014. - Die durchschnittliche Bearbeitungszeit für Stellungnahmen zu Bauanträgen und Gaststättenkonzessionen soll 14 Tage nicht überschreiten.
Auftragsgrundlage	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch sowie ergänzende Gesetze und Verordnungen von EU, Bund und Land
Zielgruppen	Betriebe, Verkaufseinrichtungen, ambulante Verkaufsstellen, die Lebensmittel, Kosmetika oder Bedarfsgegenstände in Verkehr bringen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Probenahmen	1.549	1.530	1.530
Ø Bearbeitungszeit für Stellungnahmen zu Bauanträgen und Gaststättenkonzessionen bei vollständigen Antragsunterlagen	65 % *)	90 %	90 %
*) Antragsunterlagen waren regelmäßig unvollständig			

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl zu überwachender Betriebe einschließlich Milcherzeuger	2.848	3.000	3.000
Anzahl der Kontrollen insgesamt	2.878	2.500	2.600
Anzahl Stellungnahmen zu Bauanträgen und Gaststättenkonzessionen	97	70	80

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	1,94	1,94
Stellen gehobener Dienst	1,00	1,00
Stellen mittlerer Dienst	5,96	5,83
Summe	8,90	8,77

Teilergebnisplan Produkt 020610 Überw. LM u. Bedarfsgegenst.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.237	23.000	23.000	23.000	23.500	23.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	200	200	200	200	200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.878	16.178	21.282	21.568	21.859	22.157
10	= Ordentliche Erträge	49.116	39.378	44.482	44.768	45.559	45.857
11	- Personalaufwendungen	-557.802	-571.018	-600.891	-612.909	-625.167	-637.672
12	- Versorgungsaufwendungen	-53.783	-54.315	-55.211	-56.315	-57.441	-58.590
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-537.527	-540.400	-540.400	-540.400	-540.400	-540.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.914	-23.300	-24.200	-24.200	-24.200	-24.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.175.026	-1.189.033	-1.220.702	-1.233.824	-1.247.208	-1.260.862
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.125.910	-1.149.655	-1.176.220	-1.189.056	-1.201.649	-1.215.005
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.125.910	-1.149.655	-1.176.220	-1.189.056	-1.201.649	-1.215.005
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.125.910	-1.149.655	-1.176.220	-1.189.056	-1.201.649	-1.215.005
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-3.235	-3.235	-3.235	-3.235	-3.235
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.125.910	-1.152.890	-1.179.455	-1.192.291	-1.204.884	-1.218.240

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren für das Ausstellen von Zertifikaten, insbesondere für den Export von Lebensmitteln.

zu Nr. 06

Kostenerstattung durch andere Behörden im Rahmen eines förmlichen Verfahrens.

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder im Rahmen der Lebensmittelüberwachung und der Überwachung der Bedarfsgegenstände (7.000 €, wie Vorjahr).

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Kreis Warendorf ist mit den übrigen Kreisen und Städten des Regierungsbezirks Münster Träger des Chemischen- und Veterinäruntersuchungsamtes Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL, Anstalt des öffentlichen Rechts). Nach dem Wirtschaftsplan hat jeder Träger zurzeit 1,94 € je Einwohner/Jahr an anteiligen Betriebskosten zu tragen.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für z.B. Allgemeine Geschäftsaufwendungen, Fortbildung und Ersatzbeschaffungen für Arbeitsmittel. Da Fortbildungskosten nur noch teilweise über das Ministerium bzw. LANUV (Landesamt für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz in Recklinghausen) durchgeführt werden, sind verstärkt kostenverursachende Verbände bzw. Anbieter zu nutzen.

Des Weiteren sollen im Haushaltsjahr 2015 zwei Fettmessgeräte (insgesamt 750 €) angeschafft werden. Derzeit wird nur ein Gerät vorgehalten, Imbissbetriebe und Restaurants sollen aber verstärkt kontrolliert werden.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.235 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020620 Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Organisation und Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung - Hygieneüberwachung in Schlacht- und Fleisch verarbeitenden Betrieben
Allgemeine Ziele	Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zum gesundheitlichen Schutz des Verbrauchers
Wirk.-orientierte Ziele	- Für jeden EU-Betrieb wird eine Risikoanalyse erstellt, aus der sich die jährliche Kontrollfrequenz ergibt. - Daraus resultiert eine Sollvorgabe von 30 zu kontrollierenden Betrieben.
Auftragsgrundlage	VO 853, 854 und 882 (EG) 2004 sowie ergänzende Gesetze und Verordnungen von EU, Bund und Land
Zielgruppen	Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetriebe, Erzeugerbetriebe

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Kontrollen in EU-Betrieben nach Risikoanalyse	41	30	30

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl zu überwachender Betriebe (mit EU-Zulassung bzw. Registrierung):	14	14	14
Anzahl der Schlachtungen (= durchgeführte Schlachtieruntersuchungen):			
- Schweine inkl. Wildschweine	75.250	75.000	75.000
- Rinder/Kälber	50.801	50.000	50.000
- Sonstige (Pferde, Schafe, Ziegen, Geflügel, Gatterwild)	1.259	2.500	2.000

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,79	0,82
Stellen gehobener Dienst	0,45	0,45
Stellen mittlerer Dienst	1,41	1,90
Summe	2,65	3,17
zuzüglich 20,00 Stundenvergüter		

Teilergebnisplan Produkt 020620 Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	513.100	510.000	510.000	510.000	510.000	510.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.098	3.059	4.374	4.459	4.546	4.635
10	= Ordentliche Erträge	534.198	513.059	514.374	514.459	514.546	514.635
11	- Personalaufwendungen	-462.600	-502.370	-454.576	-463.667	-472.939	-482.397
12	- Versorgungsaufwendungen	-43.127	-47.786	-41.767	-42.603	-43.455	-44.325
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-58.210	-55.450	-55.450	-55.450	-55.450	-55.450
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.463	-22.800	-22.800	-22.800	-22.900	-22.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-586.400	-628.406	-574.593	-584.520	-594.744	-605.072
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-52.202	-115.347	-60.219	-70.061	-80.198	-90.437
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-52.202	-115.347	-60.219	-70.061	-80.198	-90.437
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-52.202	-115.347	-60.219	-70.061	-80.198	-90.437
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-924	-924	-924	-924	-924
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-52.202	-116.271	-61.143	-70.985	-81.122	-91.361

Erläuterungen

zu Nr. 04

Der Ansatz setzt sich aus folgenden Einzelpositionen zusammen:

- Fleischbeschaugebühren: 470.000 €
- BSE-Gebühren: 7.000 €
- Schlachtgeflügelgebühren: 30.000 €
- Hygieneüberwachung: 3.000 €

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder (100 €).

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist ein bestimmter Teil der geschlachteten Tiere auf Rückstände zu untersuchen. Dies wird durch das CVUA-MEL durchgeführt, dafür erhalten sie ca. 55.450 € an Gebühren. Weiterhin müssen bei allen geschlachteten Rindern, die über 96 Monate alt sind, BSE-Untersuchungen durchgeführt werden.

zu Nr. 16

Der Ansatz enthält insbesondere Kosten für Dienstkleidung und Dienstfahrten. Fortbildungskosten fallen verstärkt an, da vermehrt auf private Veranstalter zurückgegriffen werden muss.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 924 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0207 Veterinärdienst

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.812	43.050	46.050	46.050	46.050	46.050
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	760	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	34.078	32.595	43.140	43.793	44.460	45.139
10	= Ordentliche Erträge	85.650	84.645	98.190	98.843	99.510	100.189
11	- Personalaufwendungen	-648.309	-619.303	-657.252	-670.396	-683.803	-697.480
12	- Versorgungsaufwendungen	-49.724	-58.908	-60.390	-61.599	-62.831	-64.088
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.019	-15.800	-15.800	-15.800	-15.800	-15.800
15	- Transferaufwendungen	-819.256	-860.620	-860.620	-860.620	-860.620	-860.620
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.167	-29.700	-26.950	-26.950	-26.950	-27.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.547.474	-1.584.331	-1.621.012	-1.635.365	-1.650.004	-1.665.088
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.461.824	-1.499.686	-1.522.822	-1.536.522	-1.550.494	-1.564.899
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.461.824	-1.499.686	-1.522.822	-1.536.522	-1.550.494	-1.564.899
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.461.824	-1.499.686	-1.522.822	-1.536.522	-1.550.494	-1.564.899
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-5.082	-5.082	-5.082	-5.082	-5.082
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.461.824	-1.504.768	-1.527.904	-1.541.604	-1.555.576	-1.569.981

Teilfinanzplan Produktgruppe 0207 Veterinärdienst

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.753	43.050	46.050	46.050	46.050	46.050
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	760	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	11.871	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	64.384	62.550	65.550	65.550	65.550	65.550
10	- Personalauszahlungen	-513.041	-502.249	-535.734	-546.448	-557.376	-568.524
11	- Versorgungsauszahlungen	-50.085	-58.908	-60.390	-61.599	-62.831	-64.088
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-7.937	-15.800	-15.800	-15.800	-15.800	-15.800
14	- Transferauszahlungen	-819.256	-860.620	-860.620	-860.620	-860.620	-860.620
15	- Sonstige Auszahlungen	-25.115	-29.450	-26.200	-26.200	-26.200	-26.350
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.415.433	-1.467.027	-1.498.744	-1.510.667	-1.522.827	-1.535.382
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.351.049	-1.404.477	-1.433.194	-1.445.117	-1.457.277	-1.469.832
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	499	500	500	500	500	500
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	499	500	500	500	500	500
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	0	-880	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-880	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	499	500	-380	500	500	500
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.350.550	-1.403.977	-1.433.574	-1.444.617	-1.456.777	-1.469.332

Investitionen Produktgruppe 0207 Veterinärdienst

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	bisher bereitgestellt (bis VJ)
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
15.39.000 Beschaffung eines Transponder Lesegerätes Backh	0,00	0	-880	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-880	0	0	0	0
Summe	0,00	0	-880	0	0	0	0

Erläuterungen:

Beschaffung eines Transponder Lesegerätes Backhome

Inv. Nr. 15.39.000

Das alte Gerät entspricht nicht mehr dem aktuellen Standard, da vermehrte Kontrollen der Chips erforderlich sind.

Produktbeschreibung Produkt 020710 Tierseuchenbekämpfung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Überwachung von Beständen mit landwirtschaftlichen Nutztieren und Fischen sowie Tierhaltungen - Überwachung von Viehhandels- und Transportbetrieben - Überwachung des Tier- und Warenverkehrs sowie Ausstellen von Bescheinigungen - Überwachung des Verkehrs mit Tierimpfstoffen und Erteilung von Ausnahmegenehmigungen - Untersuchungen, Anordnung von Schutzmaßnahmen, Tierwertermittlungen bei anzeigepflichtigen Tierseuchen sowie Erfassung von meldepflichtigen Tierkrankheiten - Organisation und Durchführung von Bekämpfungs-, Sanierungs- und Überwachungsprogrammen (z.B. BHV1, BVD, TSE, AK, Blauzunge u.a.) - Pflege des Tierseuchenkrisenmanagements sowie Durchführung von Tierseuchenübungen
Allgemeine Ziele	Verhinderung des Ausbruches von Tierseuchen sowie deren Bekämpfung
Wirk.-orientierte Ziele	- Die durchschnittliche Bearbeitungszeit für Stellungnahmen zu Bauanträgen soll 21 Tage nicht überschreiten.
Auftragsgrundlage	Tiergesundheitsgesetz, mit jeweils ergänzenden Gesetzen und Verordnungen von EU, Bund und Land (seit 01.05.2014; löste das Tierseuchengesetz ab)
Zielgruppen	Tierhalter

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Ø Bearbeitungszeit für Stellungnahmen zu Bauanträgen bei vollständigen Antragsunterlagen	95 %	90%	90 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Nutztierhaltungen	3.170	3.400	3.170
Anzahl der kontrollierten Nutztierhaltungen	179	180	180
Anzahl der Schweine	983.839	1.030.000	1.030.000
Anzahl der Rinder	72.591	70.000	70.000
Anzahl der Exportabfertigungen (von Tieren und tierischen Produkten)	710	380	500
Anzahl der eingehenden Sendungen (von Tieren und tierischen Produkten)	1.150	1.200	1.200
Anzahl der Stellungnahmen zu Bauanträgen	138	150	150

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	2,25	2,26
Stellen gehobener Dienst	0,25	0,25
Stellen mittlerer Dienst	2,32	2,32
Summe	4,82	4,83

Teilergebnisplan Produkt 020710 Tierseuchenbekämpfung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.632	32.000	35.000	35.000	35.000	35.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	619	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.128	15.225	20.545	20.876	21.214	21.559
10	= Ordentliche Erträge	54.378	52.225	60.545	60.876	61.214	61.559
11	- Personalaufwendungen	-362.735	-328.782	-349.192	-356.176	-363.299	-370.566
12	- Versorgungsaufwendungen	-27.906	-31.274	-32.084	-32.726	-33.380	-34.047
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.471	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.243	-19.750	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-411.355	-389.806	-408.276	-415.902	-423.679	-431.613
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-356.977	-337.581	-347.731	-355.026	-362.465	-370.054
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-356.977	-337.581	-347.731	-355.026	-362.465	-370.054
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-356.977	-337.581	-347.731	-355.026	-362.465	-370.054
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-3.697	-3.697	-3.697	-3.697	-3.697
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-356.977	-341.278	-351.428	-358.723	-366.162	-373.751

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren für die Untersuchung von Tieren und Transporten, das Ausstellen von Gesundheitsbescheinigungen, die Überwachung von Viehhändlern, die Durchführung von Verhaltensprüfungen nach dem Landeshundegesetz u.a..

zu Nr. 06

Erstattungen durch die Tierseuchenkasse für Kosten, die im Falle eines Tierseuchenausbruches verauslagt wurden.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder (4.000 €).

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Kostenerstattung der Untersuchungen nach der TSE-Überwachungsverordnung an die Kreise Osnabrück und Soest, die diese vereinbarungsgemäß für den Kreis Warendorf durchführen sowie vorsorgliche Kosten eines notwendigen Ersteinsatzes bei Tierseuchenausbruch.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind hier u.a. Aufwendungen für den Erwerb von Schutzkleidung sowie Reisekosten und allgemeine Geschäftsaufwendungen. Fortbildungskosten fallen verstärkt an, da vermehrt auf private Veranstalter zurückgegriffen werden muss.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.697 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020720 Tierkörperbeseitigung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Überwachung der Beseitigung tierischer Nebenprodukte einschließlich finanzieller Abwicklung - Überwachung von zugelassenen Betrieben für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte
Allgemeine Ziele	Verhinderung des Ausbruches von Tierseuchen, Schutz der menschlichen Gesundheit
Auftragsgrundlage	Tierische Nebenprodukte Beseitigungsgesetz mit ergänzenden landes- und europarechtlichen Vorschriften
Zielgruppen	Tierhalter; Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetriebe

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Kosten der Tierkörperbeseitigung (einschl. MwSt)	863.388 €	850.000 €	860.000 €
Entsorgungsmenge in t	6.650	6.500	6.500

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,24	0,24
Stellen gehobener Dienst	0,10	0,10
Stellen mittlerer Dienst	0,05	0,05
Summe	0,39	0,39

Teilergebnisplan Produkt 020720 Tierkörperbeseitigung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24	50	50	50	50	50
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.482	1.729	2.417	2.461	2.507	2.553
10	= Ordentliche Erträge	1.505	1.779	2.467	2.511	2.557	2.603
11	- Personalaufwendungen	-41.027	-32.978	-33.922	-34.600	-35.291	-35.997
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.029	-3.136	-3.117	-3.180	-3.244	-3.309
15	- Transferaufwendungen	-818.643	-860.000	-860.000	-860.000	-860.000	-860.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-572	-700	-700	-700	-700	-750
17	= Ordentliche Aufwendungen	-862.271	-896.814	-897.739	-898.480	-899.235	-900.056
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-860.766	-895.035	-895.272	-895.969	-896.678	-897.453
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-860.766	-895.035	-895.272	-895.969	-896.678	-897.453
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-860.766	-895.035	-895.272	-895.969	-896.678	-897.453
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-184	-184	-184	-184	-184
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-860.766	-895.219	-895.456	-896.153	-896.862	-897.637

Erläuterungen

zu Nr. 04

Hier sind Verwaltungsgebühren für Genehmigungen (z.B. für Biogasanlagen) veranschlagt.

zu Nr. 07

Im lfd. Haushaltsansatz sind Buß- und Zwangsgelder enthalten.

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Anteil des Kreises an den Kosten der Tierkörperbeseitigung. Die Berechnung basiert auf der Abrechnung 2013; hier ist auch der auf den Kreis Warendorf entfallenden MwSt.-Anteil enthalten. Aufgrund beabsichtigter gesetzlicher Änderungen kann es hier in Zukunft zu Einsparungen kommen.

zu Nr. 16

Hier sind allgemeine Geschäftsaufwendungen und Reisekosten veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 184 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020730 Tierschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Überwachung von landwirtschaftlichen Nutztierbeständen und sonstigen Tierhaltungen - Überwachung erlaubnispflichtiger Tierhaltungen und Betriebe - Bearbeitung von Anträgen nach Tierschutzrecht/Abnahme von Sachkundeprüfungen - Bearbeitung von Tierschutzanzeigen - Überprüfung von Hundehaltungen nach Beißvorfällen - Sachkunde-/Verhaltensprüfungen/Rassebestimmungen nach dem Landeshundegesetz

Allgemeine Ziele Gewährleistung der Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen

Wirk.-orientierte Ziele Anteil der in weniger als 48 Stunden bearbeiteten Tierschutzanzeigen mit hoher Priorität

Auftragsgrundlage Tierschutzgesetz mit ergänzenden Verordnungen der EU und des Bundes

Zielgruppen Tierhalter, Betriebe

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Ø Bearbeitungszeit von Anzeigen nach dem Tierschutzgesetz mit hoher Priorität < 48 Std.	100 %	100 %	100 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl erlaubnispflichtiger Tierhaltungen	117	130	130
Anzahl der überprüften erlaubnispflichtigen Tierhaltungen	18	18	18
Anzeigen nach dem Tierschutzgesetz			
- Anzeigen mit hoher Priorität	51	60	60
- sonstige Anzeigen	99	100	100
Anzahl der Nutztierhaltungen	3.170	3.400	3.170

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	1,46	1,32
Stellen gehobener Dienst	0,10	0,10
Stellen mittlerer Dienst	0,59	0,59
Summe	2,15	2,01

Teilergebnisplan Produkt 020730 Tierschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.883	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.286	12.781	16.061	16.262	16.467	16.676
10	= Ordentliche Erträge	21.310	22.781	26.061	26.262	26.467	26.676
11	- Personalaufwendungen	-168.418	-166.666	-179.324	-182.911	-186.570	-190.301
12	- Versorgungsaufwendungen	-13.192	-15.854	-16.477	-16.806	-17.142	-17.485
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-548	-5.250	-5.250	-5.250	-5.250	-5.250
15	- Transferaufwendungen	-614	-620	-620	-620	-620	-620
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.621	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-189.393	-194.490	-207.771	-211.687	-215.682	-219.756
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-168.083	-171.709	-181.710	-185.425	-189.215	-193.080
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-168.083	-171.709	-181.710	-185.425	-189.215	-193.080
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-168.083	-171.709	-181.710	-185.425	-189.215	-193.080
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-924	-924	-924	-924	-924
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-168.083	-172.633	-182.634	-186.349	-190.139	-194.004

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren für tierschutzrechtliche Bescheinigungen und Nachkontrollen sowie Transportzertifikate.

zu Nr. 06

Erstattung von Kosten für die Unterbringung vernachlässigter Tiere (z. B. durch Unterbringung im Hundeeasyl Warendorf-Freckenhorst bzw. Tierheim Ahlen) durch den Tierhalter.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder (6.000 €).

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die Kosten für die Unterbringung fortgenommener Tiere werden hier veranschlagt. Der Ansatz für 2015 und die Folgejahre wurde an die Ergebnisse der vergangenen Jahre angepasst.

zu Nr. 15

Zuschuss an den Verein zur Förderung des Hundeeasyls Warendorf-Freckenhorst.

zu Nr. 16

Ansatz enthält allgemeine Geschäftsaufwendungen sowie Reisekosten und verstärkt Fortbildungskosten, da vermehrt auf private Veranstalter zurückgegriffen werden muss. Das Ministerium und LANUV haben das kostenlose Angebot reduziert. Des Weiteren sind Wertberichtigungen zu Forderungen i.H.v. 500 € (Vorjahr: 0 €) veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 924 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020740 Tierarznei-/Futtermittelüberw.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Überwachung tierärztlicher Hausapotheken, der Praxen von Tierheilkundigen und der Abgabe von Tierarzneimitteln im Einzelhandel - Überwachung des Einsatzes von Tierarzneimitteln in landwirtschaftlichen Betrieben - Futtermittelüberwachung in landwirtschaftlichen Betrieben
Allgemeine Ziele	Sicherstellung des ordnungsgemäßen Einsatzes von Tierarzneimitteln und Futtermitteln zum gesundheitlichen Schutz von Mensch und Tier
Auftragsgrundlage	Arzneimittelgesetz, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch sowie ergänzende Verordnungen
Zielgruppen	Tierärzte, Tierheilpraktiker, Tierhalter, Einzelhändler, Futtermittelmischbetriebe

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der tierärztlichen Hausapotheken	34	33	33
Anzahl der arzneimittelrechtlichen Kontrollen in landwirtschaftlichen Betrieben	128	180	150
Anzahl der Futtermittelproben	39	40	40

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,49	0,49
Stellen gehobener Dienst	0,10	0,10
Stellen mittlerer Dienst	0,58	0,58
Summe	1,17	1,17

Teilergebnisplan Produkt 020740 Tierarztnei-/Futtermittelüberw.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.274	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.183	2.860	4.117	4.194	4.272	4.351
10	= Ordentliche Erträge	8.457	7.860	9.117	9.194	9.272	9.351
11	- Personalaufwendungen	-76.129	-90.877	-94.814	-96.709	-98.643	-100.616
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.596	-8.644	-8.712	-8.887	-9.065	-9.247
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-550	-550	-550	-550	-550
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.732	-3.150	-3.150	-3.150	-3.150	-3.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	-84.456	-103.221	-107.226	-109.296	-111.408	-113.663
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-75.999	-95.361	-98.109	-100.102	-102.136	-104.312
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-75.999	-95.361	-98.109	-100.102	-102.136	-104.312
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-75.999	-95.361	-98.109	-100.102	-102.136	-104.312
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-277	-277	-277	-277	-277
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-75.999	-95.638	-98.386	-100.379	-102.413	-104.589

Erläuterungen

zu Nr. 04

Hier werden die ab 2012 erhobenen Gebühren für die Registrierung der Abgabe von Tierimpfstoffen veranschlagt.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder (300 €).

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Ansatz beinhaltet Untersuchungskosten für Futtermittelproben. In 2013 waren keine zusätzlichen Futtermittelproben außerhalb des Futtermittelkontrollplans zu nehmen. Die Kosten hierfür werden komplett durch das Ministerium übernommen.

zu Nr. 16

Ansatz enthält allgemeine Geschäftsaufwendungen sowie Reisekosten und verstärkt Fortbildungskosten, da vermehrt auf private Veranstalter zurückgegriffen werden muss. Das Ministerium und LANUV haben das kostenlose Angebot reduziert.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 277 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 03

Teilergebnisplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.459.884	1.346.723	1.246.662	1.273.756	1.234.220	1.234.220
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.744	32.210	31.900	31.900	31.900	31.900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.283	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.933	17.815	17.900	17.900	17.900	17.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	76.747	20.682	31.501	31.798	32.101	32.410
10	= Ordentliche Erträge	1.597.591	1.418.430	1.329.963	1.357.354	1.318.121	1.318.430
11	- Personalaufwendungen	-1.331.814	-1.575.021	-1.514.112	-1.544.394	-1.575.286	-1.606.793
12	- Versorgungsaufwendungen	-161.348	-149.815	-139.121	-141.903	-144.741	-147.635
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.803.170	-2.117.090	-2.120.260	-2.108.260	-2.108.260	-2.108.260
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-351.326	-144.600	-382.920	-382.920	-382.920	-382.920
15	- Transferaufwendungen	-600.102	-621.000	-621.000	-621.000	-621.000	-621.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-997.928	-921.850	-792.402	-819.496	-779.960	-779.960
17	= Ordentliche Aufwendungen	-5.245.687	-5.529.376	-5.569.815	-5.617.973	-5.612.167	-5.646.568
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-3.648.096	-4.110.946	-4.239.852	-4.260.619	-4.294.046	-4.328.138
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-3.648.096	-4.110.946	-4.239.852	-4.260.619	-4.294.046	-4.328.138
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.648.096	-4.110.946	-4.239.852	-4.260.619	-4.294.046	-4.328.138
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-11.367	-11.367	-11.367	-11.367	-11.367
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.648.096	-4.122.313	-4.251.219	-4.271.986	-4.305.413	-4.339.505

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 2,30 (2,80)
- gehobener Dienst: 6,35 (7,01)
- mittlerer Dienst: 16,84 (16,32)
- **Summe: 25,49 (26,13)**

Der Kreis Warendorf beteiligt sich seit dem 01.01.2013 an der kommunalen Koordinierung im Rahmen des neuen Übergangssystems Schule-Beruf NRW. Für die kommunale Koordinierungsstelle sind zeitlich befristet Personalkosten für zwei Personen (Leitung und Mitarbeiter - ohne Planstellen) vorgesehen.

Teilfinanzplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	680.805	1.064.723	1.027.662	1.054.756	1.015.220	1.015.220
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.206	32.210	31.900	31.900	31.900	31.900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	996	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	24.839	17.815	17.900	17.900	17.900	17.900
07	+ Sonstige Einzahlungen	30.675	11.350	16.650	16.650	16.650	16.650
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	765.521	1.127.098	1.096.112	1.123.206	1.083.670	1.083.670
10	- Personalauszahlungen	-1.273.957	-1.525.579	-1.458.826	-1.488.002	-1.517.766	-1.548.121
11	- Versorgungsauszahlungen	-159.608	-149.815	-139.121	-141.903	-144.741	-147.635
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.828.441	-2.117.090	-2.120.260	-2.108.260	-2.108.260	-2.108.260
14	- Transferauszahlungen	-599.957	-621.000	-621.000	-621.000	-621.000	-621.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-684.518	-642.600	-578.152	-605.246	-565.710	-565.710
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-4.546.481	-5.056.084	-4.917.359	-4.964.411	-4.957.477	-4.990.726
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.780.960	-3.928.986	-3.821.247	-3.841.205	-3.873.807	-3.907.056
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	525.000	532.000	633.000	633.000	633.000	633.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	525.000	532.000	633.000	633.000	633.000	633.000
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-710.593	-598.850	-643.600	-552.850	-637.200	-473.900
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-2.041	-10.400	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-712.634	-609.250	-650.500	-559.750	-644.100	-480.800
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-187.634	-77.250	-17.500	73.250	-11.100	152.200
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-3.968.594	-4.006.236	-3.838.747	-3.767.955	-3.884.907	-3.754.856

Teilergebnisplan Produktgruppe 0301 Schulen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.120.321	803.110	706.162	733.256	693.720	693.720
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.763	25.600	25.700	25.700	25.700	25.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.283	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.933	17.815	17.900	17.900	17.900	17.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.889	2.939	5.333	5.439	5.546	5.657
10	= Ordentliche Erträge	1.204.189	850.464	757.095	784.295	744.866	744.977
11	- Personalaufwendungen	-601.476	-628.217	-630.615	-643.227	-656.093	-669.216
12	- Versorgungsaufwendungen	-69.004	-59.755	-57.945	-59.103	-60.285	-61.492
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-291.073	-282.590	-297.260	-285.260	-285.260	-285.260
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-350.873	-141.600	-379.820	-379.820	-379.820	-379.820
15	- Transferaufwendungen	-600.102	-621.000	-621.000	-621.000	-621.000	-621.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-933.913	-864.420	-733.072	-760.166	-720.630	-720.630
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.846.440	-2.597.582	-2.719.712	-2.748.576	-2.723.088	-2.737.418
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.642.251	-1.747.118	-1.962.617	-1.964.281	-1.978.222	-1.992.441
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.642.251	-1.747.118	-1.962.617	-1.964.281	-1.978.222	-1.992.441
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.642.251	-1.747.118	-1.962.617	-1.964.281	-1.978.222	-1.992.441
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.642.251	-1.747.118	-1.962.617	-1.964.281	-1.978.222	-1.992.441

Teilfinanzplan Produktgruppe 0301 Schulen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	164.098	521.110	487.162	514.256	474.720	474.720
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.629	25.600	25.700	25.700	25.700	25.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	996	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	24.789	17.815	17.900	17.900	17.900	17.900
07	+ Sonstige Einzahlungen	27	50	50	50	50	50
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	214.540	565.575	532.812	559.906	520.370	520.370
10	- Personalauszahlungen	-583.993	-612.912	-610.951	-623.170	-635.635	-648.348
11	- Versorgungsauszahlungen	-67.938	-59.755	-57.945	-59.103	-60.285	-61.492
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-277.783	-282.590	-297.260	-285.260	-285.260	-285.260
14	- Transferauszahlungen	-599.957	-621.000	-621.000	-621.000	-621.000	-621.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-632.014	-588.420	-522.572	-549.666	-510.130	-510.130
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.161.685	-2.164.677	-2.109.728	-2.138.199	-2.112.310	-2.126.230
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.947.145	-1.599.102	-1.576.916	-1.578.293	-1.591.940	-1.605.860
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	525.000	532.000	633.000	633.000	633.000	633.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	525.000	532.000	633.000	633.000	633.000	633.000
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-707.620	-598.850	-643.600	-552.850	-637.200	-473.900
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-296	-7.100	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-707.916	-605.950	-649.400	-558.650	-643.000	-479.700
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-182.916	-73.950	-16.400	74.350	-10.000	153.300
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-2.130.060	-1.673.052	-1.593.316	-1.503.943	-1.601.940	-1.452.560

Erläuterungen

zu Nr. 18

Veranschlagt ist die Schul- und Bildungspauschale mit 633 T€ in den Jahren 2015-2018, insgesamt erhält der Kreis Warendorf eine Schul- und Bildungspauschale i.H.v. rd. 1.713 T€. Ein Teil der Schul- und Bildungspauschale ist im Produkt 010710 "Immobilienmanagement" unter Nr. 02 veranschlagt (696 T€). Ein weiterer Teilbetrag i.H.v. 384 T€ ist im Produkt 030120 - Förderschulen ertragswirksam unter Nr. 02 veranschlagt.

Investitionen Produktgruppe 0301 Schulen							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	bisher bereitgestellt (bis VJ)
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
09.40.203 Modern./Ausstattung Labore BK Beckum	-47.570,25	0	0	0	0	0	-91.914
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-47.570,25	0	0	0	0	0	-91.264
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-650
11.40.002 Steuerungstechnikraum Pneuma	-96.976,19	0	0	0	0	0	-96.976
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-96.976,19	0	0	0	0	0	-96.976
12.40.000 Wasserschneider BK Beckum	-85.871,88	0	0	0	0	0	-85.872
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-85.871,88	0	0	0	0	0	-85.872
13.40.002 Ausbau lokales Funknetz (WLAN) BK Beckum	0,00	0	-30.000	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-30.000	0	0	0	0
15.40.001 Laborräume Techn. Produktdesigner BK Beckum	0,00	0	-43.900	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-43.900	0	0	0	0
15.40.002 Austausch Kantenanleimmaschine BK Beck	0,00	0	0	0	-100.000	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	-100.000	0	0
Summe	-230.418,32	0	-73.900	0	-100.000	0	-274.762
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
07.40.001 BGA BK Ahlen ab 410 € netto	-31.523,60	-25.000	-42.000	-40.000	-40.000	-40.000	-106.277
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	8.759
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-31.523,60	-24.000	-42.000	-40.000	-40.000	-40.000	-101.326
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-1.000	0	0	0	0	-13.711
07.40.002 BGA BK Beckum ab 410 € netto	-54.864,75	-183.000	-173.000	-173.000	-173.000	-173.000	-423.242
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	32.489
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	29.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-54.864,75	-180.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	-462.437
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-22.294
07.40.003 BGA BK Warendorf ab 410 € netto	-30.188,72	-94.500	-95.500	-95.500	-78.500	-47.500	-470.414
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	29.680
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	2.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-29.892,72	-92.000	-93.000	-93.000	-76.000	-45.000	-475.049
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-296,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-27.045
09.40.000 BGA Regenbogenschule ab 410 € nett	0,00	-6.150	0	0	0	0	-22.984

Investitionen Produktgruppe 0301 Schulen

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	bisher bereitgestellt (bis VJ)
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-5.850	0	0	0	0	-19.927
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-300	0	0	0	0	-3.058
09.40.001 BGA Astrid-Lindgren-Schule ab 410 €	-2.172,72	-5.300	-3.500	-10.650	-12.000	-9.700	-8.898
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.172,72	-5.000	-3.200	-10.350	-11.700	-9.400	-7.173
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-300	-300	-300	-300	-300	-1.725
12.40.001 Erwerb Labortische Baulabor BK Beckum	-37.599,44	0	0	0	0	0	-37.599
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-37.599,44	0	0	0	0	0	-37.599
13.40.000 Umbau / Renov. naturwiss. Räume BK Beckum	-13.275,94	-10.000	0	0	0	0	-23.276
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-13.275,94	-10.000	0	0	0	0	-23.276
14.40.002 Ausstattung Innenbereich beider Aulen BK Be	0,00	0	-40.000	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-40.000	0	0	0	0
14.40.003 Beschaffung Säulenbohrmaschine Paul-Spieg	0,00	-7.000	0	0	0	0	-7.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-7.000	0	0	0	0	-7.000
15.40.003 Austausch Abrichter & Plattenaufteilsäge BK Beckum	0,00	0	-12.000	0	-30.000	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-12.000	0	-30.000	0	0
15.40.004 Einrichtung eines Selbstlernzentrums BK WAF	0,00	0	0	-30.000	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	-30.000	0	0	0
Summe	-169.625,17	-330.950	-366.000	-349.150	-333.500	-270.200	-1.099.691

Erläuterungen:

BGA BK Ahlen ab 410 € netto

Inv. Nr. 07.40.001

Die Mittel werden u.a. für die Ersatzbeschaffung bzw. Modernisierung der EDV- und Unterrichtsräume mit PCs, Smartboards, Beamer sowie Klassenmöbel benötigt.

BGA BK Beckum ab 410 € netto

Inv. Nr. 07.40.002

Die Mittel stehen für Betriebs- und Geschäftsausstattung, wie z.B. für Ersatzbeschaffungen von Maschinen sowie für die Beschaffung von Software-lizenzen bereit.

BGA BK Warendorf ab 410 € netto

Inv. Nr. 07.40.003

Die Mittel stehen u.a. für die Beschaffung von Rechnern inklusive Monitore, größeren Sportgeräten sowie Ersatzbeschaffungen von Maschinen in den Werkstätten zur Verfügung.

BGA Regenbogenschule ab 410 € netto

Inv. Nr. 09.40.000

Für den Schulstandort Beckum sind keine investiven Beschaffungen nötig, da der Standort zum Schuljahr 2014/2015 geschlossen wurde. Auch für den Schulstandort Ahlen sind für 2015 keine investiven Maßnahmen geplant.

BGA Astrid-Lindgren-Schule ab 410 € netto

Inv. Nr. 09.40.001

Die Mittel stehen für Betriebs- und Geschäftsausstattungen (z.B. Sportgeräte, medienunterstützende Technik) sowie für die Beschaffung von Software-lizenzen zur Verfügung. In den Folgejahren wird ein sukzessiver Austausch von Rechnern inklusive Monitoren und damit eine Erhöhung des Ansatzes erforderlich.

Investitionen Produktgruppe 0301 Schulen

Kreis Warendorf

Ausbau lokales Funknetz (WLAN) BK Beckum

Inv. Nr. 13.40.002

Das Berufskolleg Beckum arbeitet - wie es heute Standard ist - mit einer elektronischen Lernplattform. Grundbedingung für das Funktionieren ist ein leistungsfähiges und stabiles WLAN-System im gesamten Gebäudebereich. Hierzu müssen flächendeckend Router und Sende-Empfangspunkte (Hotspots) eingerichtet werden. Aufgrund der Beschaffenheit des Gebäudes (Metallwände, Betonarmierung, metallbedampfte Scheiben) ist eine flächendeckende WLAN-Verbindung sehr aufwändig. In besonderen Fällen muss sogar ein Router pro Raum vorgesehen werden.

Aufgrund technischer Verzögerungen konnte mit der Umsetzung des Projektes erst in 2014 begonnen werden. Die für das Haushaltsjahr 2013 veranschlagten Mittel i.H.v. 40.000 € wurden daher in das Haushaltsjahr 2014 übertragen.

Zur Komplettierung der begonnenen Maßnahme wird für das Haushaltsjahr 2015 ein Betrag i.H.v. 30.000 € veranschlagt. Da zum jetzigen Zeitpunkt die gesamten Aufwendungen dieser Maßnahme noch nicht genau vorhersehbar sind, muss eventuell in 2016 mit weiteren Kosten gerechnet werden.

Ausstattung Innenbereich beider Aulen BK Beckum

Inv. Nr. 14.40.002

Die Aulen des Berufskollegs Beckum werden für verschiedenste Veranstaltungen genutzt. Nachdem in 2014 ein erster Teil der Bestuhlung am Hansaring erneuert wurde, sollen nun weitere Stühle und Tische - auch für die Aula an der Kettelerstraße - beschafft werden.

Laborräume Techn. Produktdesigner BK Beckum

Inv. Nr. 15.40.001

Der Ausbildungsgang "Technischer Produktdesigner" wird ab dem nächsten Jahr zweizügig sein. Daher werden auch zwei vollausgestattete Laborräume/ CAD-Räume (CAD: Computer-aided design also rechnerunterstützendes Konstruieren) benötigt. Ein Raum muss neu ausgestattet werden, der bereits vorhandene Raum muss überarbeitet werden. Die Laborräume/CAD-Räume werden zudem auch für andere technische Bildungsgänge am Berufskolleg Beckum genutzt.

Zusätzlich sind im Produkt 010710 - Immobilienmanagement 25.000 € für die bauliche Unterhaltung veranschlagt.

Austausch Kantenanleimmaschine BK Beckum

Inv. Nr. 15.40.002

Die vorhandene Maschine ist nicht mehr voll funktionsfähig. Zudem entspricht sie nicht mehr dem heutigen Stand der Technik.

Austausch Abrichter & Plattenaufteilsäge BK Beckum

Inv. Nr. 15.40.003

Beide Holzbearbeitungsmaschinen sind veraltet und arbeiten nicht mehr maßgenau. Der Abrichter soll in 2015, die Plattenaufteilsäge in 2017 ausgetauscht werden.

Einrichtung eines Selbstlernzentrums BK WAF

Inv. Nr. 15.40.004

Für die in 2016 geplante Einrichtung eines Selbstlernzentrums wird neues Mobiliar und neue IT-Ausstattung benötigt.

Produktbeschreibung Produkt 030110 Berufskollegs

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Betriebs des Berufskollegs Ahlen, des Berufskollegs Beckum und des Paul-Spiegel-Berufskollegs Warendorf
Allgemeine Ziele	Bedarfsgerechte und ortsnahe Beschulung auf angemessenem Ausstattungsniveau
Auftragsgrundlage	Schulgesetz NW
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Schülerzahlen Vollzeit	2.896	2.943	2.885
Schülerzahlen Teilzeit	3.725	3.761	3.956

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,15	0,15
Stellen gehobener Dienst	0,75	0,95
Stellen mittlerer Dienst	8,81	9,83
Summe	9,71	10,93

Teilergebnisplan Produkt 030110 Berufskollegs

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	632.775	326.390	229.442	256.536	217.000	217.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.276	15.600	15.700	15.700	15.700	15.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.139	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.698	13.900	13.600	13.600	13.600	13.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.784	2.471	4.646	4.738	4.831	4.927
10	= Ordentliche Erträge	699.673	359.361	265.388	292.574	253.131	253.227
11	- Personalaufwendungen	-503.180	-525.962	-524.918	-535.416	-546.126	-557.050
12	- Versorgungsaufwendungen	-57.842	-50.028	-48.231	-49.195	-50.178	-51.182
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-174.522	-148.690	-168.360	-156.360	-156.360	-156.360
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-341.296	-137.100	-358.720	-358.720	-358.720	-358.720
15	- Transferaufwendungen	-1.080	-900	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-877.059	-800.200	-680.512	-707.606	-668.070	-668.070
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.954.978	-1.662.880	-1.781.741	-1.808.297	-1.780.454	-1.792.382
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.255.306	-1.303.519	-1.516.353	-1.515.723	-1.527.323	-1.539.155
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.255.306	-1.303.519	-1.516.353	-1.515.723	-1.527.323	-1.539.155
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.255.306	-1.303.519	-1.516.353	-1.515.723	-1.527.323	-1.539.155
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.255.306	-1.303.519	-1.516.353	-1.515.723	-1.527.323	-1.539.155

Erläuterungen

zu Nr. 02

An allen drei Berufskollegs des Kreises Warendorf werden verschiedene Leonardo- bzw. Erasmus+-Projekte durchgeführt. Beide Projekte sind wichtige Initiativen des Programms für lebenslanges Lernen der Europäischen Union. Mit diesen Programmen wird die berufliche Aus- und Weiterbildung u.a. von Schülerinnen und Schülern als auch von Studierenden an Berufskollegs gefördert. Die EU bewilligt nach Antragsstellung durch die Schulen Fahrt- und Lebenshaltungskosten für die einzelnen Teilnehmer sowie für die Schulen einen Zuschuss zur Deckung ihrer Verwaltungsaufgaben. Zu Beginn der Projekte werden zunächst 80% der bewilligten Fördersummen ausgezahlt. Die Auszahlung der restlichen 20 % erfolgt dann jeweils zum Ende des Projekts.

Für das neue Erasmus+-Projekt am Berufskolleg Ahlen (Laufzeit 01.07.2014 - 30.06.2015) beträgt der maximale Zuschuss 25.208 €. Die Zahlung der Restfördersumme i.H.v. 5.041,60 € wird für das Haushaltsjahr 2015 veranschlagt. Ob auch im Jahr 2015 ein weiteres Projekt beantragt wird, ist noch nicht bekannt.

Am Berufskolleg Beckum wurden zwei neue Erasmus+-Projekte beantragt. Beim Projekt "EPICS" (Enhancement of Professional, Intercultural and Communication Skills - Laufzeit: 01.07.2014 - 30.06.2015) beträgt die beantragte Fördersumme 37.000 €. Die zu erwartende Restfördersumme i.H.v. 7.400 € wird für das Haushaltsjahr 2015 veranschlagt. Ob im Jahr 2015 weitere Projekte beantragt werden, kann momentan noch nicht beurteilt werden.

Das Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf hat für das neue Erasmus+-Projekt (Laufzeit: 01.07.2014 - 30.06.2015) eine Fördersumme i.H.v. 197.680 € beantragt. Die Restfördersumme i.H.v. 39.536 € wird für das Haushaltsjahr 2016 veranschlagt.

Ferner sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 217.000 € enthalten.

zu Nr. 04

Gebühren für die Erstellung von Zeugnisabschriften.

zu Nr. 05

Schadensersatzforderungen für nicht zurückgegebene Schulbücher.

Teilergebnisplan Produkt 030110 Berufskollegs

Kreis Warendorf

zu Nr. 06

Erstattung aus dem Fortbildungsbudget des Landes für die Lehrerfortbildung auf Basis des Bescheides der Bezirksregierung für das Jahr 2013.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Berufskolleg Ahlen:

- Lernmittel: 28.000 € (Vorjahr: 21.000 €)
- Unterhaltung sonstiges bewegliches Vermögen incl. Software: 11.000 € (Vorjahr: 12.000 €)

Berufskolleg Beckum:

- Lernmittel: 25.000 € (wie Vorjahr)
- Unterhaltung sonstiges bewegliches Vermögen incl. Software: 20.000 € (Vorjahr: 25.000 €)
- Aufwendungen für IT-Dienstleistungen: 1.500 € (Vorjahr: 3.000 €)
- Fahrzeugunterhaltung inkl. Versicherung/Steuern: 250 € (wie Vorjahr)

Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf:

- Lernmittel: 47.000 € (Vorjahr: 35.000 €)

Aufgrund der neuen Bildungspläne in den zweijährigen Höheren Berufsfachschulen sowie perspektivisch auch in der Fachoberschule ergeben sich neue Prüfungsanforderungen. Aus diesem Grund erhöht sich der Ansatz für die Beschaffung neuer Schulbücher und Lexika.

- Unterhaltung sonstiges bewegliches Vermögen incl. Software: 20.000 € (wie Vorjahr)

Darüber hinaus sind für die Web-Anwendung "Schüler Online Support" 15.610 € (Vorjahr: 7.440 €) veranschlagt. Die Erhöhung resultiert zum einen aus der nicht mehr vorliegenden Voraussetzung der vertraglich festgelegten Rabattierung aufgrund der Überschreitung der Gesamtschülerzahl an allen drei Berufskollegs von 6.499 sowie zum anderen aufgrund der vom Kommunalen Rechenzentrum vorgenommenen Preiserhöhung von 4,9 %.

zu Nr. 14

Im Haushaltsjahr 2014 blieben bei der Ansatzbildung fälschlicherweise die Abschreibungen auf die gebildeten Festwerte unberücksichtigt. Ab 2015 sind diese richtigerweise wieder eingeplant.

zu Nr. 15

Auszeichnungen für Klassenbeste der Abschlussklassen.

zu Nr. 16

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Berufskolleg Ahlen

- Anschaffung von Vermögensgegenständen zwischen 30 und 410 € netto: 40.000 € (wie Vorjahr)
- Sachkosten (u.a. Mieten und Pachten für bewegl. Vermögen, Aufwendungen für Rechte und Dienste, Bürobedarf, Reisekosten): 24.330 € (Vorjahr: 24.130 €)
- Geschäftsaufwendungen: 25.000 € (Vorjahr: 30.000 €)
- Erasmus+-Projekt: 5.042 € (Vorjahr: 4.977 €)

Berufskolleg Beckum

- Anschaffung von Vermögensgegenständen zwischen 30 und 410 € netto: 120.000 €, hierin enthalten sind u.a. 15.000 € für die Teilerneuerung der Sportgeräte (Vorjahr: 180.000 €)
- Sachkosten (u.a. Mieten und Pachten für bewegl. Vermögen, Aufwendungen für Rechte und Dienste, Bürobedarf, Reisekosten): 36.700 € (Vorjahr: 32.400 €)
- Geschäftsaufwendungen: 70.000 € (Vorjahr: 80.000 €)
- Erasmus+-Projekte: 7.400 € (Vorjahr: 10.049 €)
- Ausbildung: 300 € (Vorjahr: 0 €)
- Aufwand für Dienst- und Schutzkleidung: 1.000 € (Vorjahr: 0 €)

Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf

- Anschaffung von Vermögensgegenständen zwischen 30 und 410 € netto: 35.000 € (wie Vorjahr)
- Sachkosten (u.a. Mieten und Pachten für bewegl. Vermögen, Aufwendungen für Rechte und Dienste, Bürobedarf, Reisekosten): 30.000 € (wie Vorjahr)

Teilergebnisplan Produkt 030110 Berufskollegs

Kreis Warendorf

- Geschäftsaufwendungen: 60.000 € (Vorjahr: 70.000 €)

Ferner sind übergreifend für alle drei Berufskollegs folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Schülerversicherung: 207.300 € (Vorjahr: 216.000 €)
- Fortbildungen 15.500 € (Vorjahr: 16.500 €), hierin enthalten ist der unter Nr. 06 veranschlagte Betrag für die Lehrerfortbildung
- Sachkosten (u.a. Reisekosten) und Geschäftsaufwendungen: 2.440 € (Vorjahr: 2.580 €)
- Wertberichtigungen: 500 € (wie Vorjahr).

Produktbeschreibung Produkt 030120 Förderschulen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	- Sicherstellung des Betriebs der Regenbogenschule (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung im Primarbereich und der Sekundarstufe I) und der Astrid-Lindgren-Schule (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache im Primarbereich) - Abwicklung der finanziellen Beteiligung an der Heinrich-Tellen-Schule in Warendorf und der Vinzenz-von-Paul-Schule in Beckum
Allgemeine Ziele	Bedarfsgerechte und ortsnahe Beschulung auf angemessenem Ausstattungsniveau
Auftragsgrundlage	Schulgesetz NW
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Schülerzahlen	227	220	179
-- davon an der Astrid-Lindgren Schule	154	150 *)	135
-- davon an der Regenbogenschule	73	70 **)	46
Anzahl der Plätze im Offenen Ganzttag an der Astrid-Lindgren Schule	48	48	48
Anzahl der Eltern, die zum Kostenbeitrag für den Offenen Ganzttag an der Astrid-Lindgren Schule herangezogen werden	19	16	18

*) Die Astrid-Lindgren Schule verfügte im Sommer 2014 über 153 Schüler.

**) Die Regenbogenschule verfügte im Sommer 2014 über 70 Schüler.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	0,30	0,30
Stellen mittlerer Dienst	1,65	1,15
Summe	2,00	1,50

Teilergebnisplan Produkt 030120 Förderschulen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	487.546	476.720	476.720	476.720	476.720	476.720
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.487	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	144	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.235	3.915	4.300	4.300	4.300	4.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.105	468	687	701	715	730
10	= Ordentliche Erträge	504.517	491.103	491.707	491.721	491.735	491.750
11	- Personalaufwendungen	-98.296	-102.255	-105.697	-107.811	-109.967	-112.166
12	- Versorgungsaufwendungen	-11.162	-9.727	-9.714	-9.908	-10.107	-10.310
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-116.550	-133.900	-128.900	-128.900	-128.900	-128.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-9.577	-4.500	-21.100	-21.100	-21.100	-21.100
15	- Transferaufwendungen	-599.022	-620.100	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.854	-64.220	-52.560	-52.560	-52.560	-52.560
17	= Ordentliche Aufwendungen	-891.462	-934.702	-937.971	-940.279	-942.634	-945.036
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-386.945	-443.599	-446.264	-448.558	-450.899	-453.286
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-386.945	-443.599	-446.264	-448.558	-450.899	-453.286
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-386.945	-443.599	-446.264	-448.558	-450.899	-453.286
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-386.945	-443.599	-446.264	-448.558	-450.899	-453.286

Erläuterungen

zu Nr. 02

Vom Land NRW wird für das Haushaltsjahr 2015 eine Förderung der Offenen Ganztagschule an die Astrid-Lindgren-Schule i.H.v. 90.720 € erwartet. Zusätzlich ist für die Kosten der Förderschulen eine ertragswirksame Auflösung der Schul- und Bildungspauschale i.H.v. 384 T€ eingeplant. Insgesamt erhält der Kreis Warendorf eine Schul- und Bildungspauschale i.H.v. rd. 1.713 T€. Ein Teil der Schul- und Bildungspauschale ist im Produkt 010710 "Immobilienmanagement" unter Nr. 02 veranschlagt (696 T€). Für investive Anschaffungen sind im Teilfinanzplan der Produktgruppe 0301 "Schulen" 633 T€ eingeplant. Des Weiteren sind 2.000 € aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Elternbeiträge für die Nutzung des Offenen Ganztags. Es besteht ein Angebot von 48 Betreuungsplätzen. Ein Großteil der Eltern kann zu den einkommensabhängigen Beiträgen nicht herangezogen werden. Ein Beitragssatz von monatlich 52 € wird für 16 Eltern unterstellt.

zu Nr. 06

Veranschlagt ist der Erstattungsbetrag aus dem Fortbildungsbudget des Landes für Lehrerfortbildungen auf Basis des Bescheides der Bezirksregierung für das Jahr 2013.

zu Nr. 13

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Astrid-Lindgren-Schule:

- Lernmittel: 5.500 € (Vorjahr: 5.000 €)
- Unterhaltung sonstiges bewegliches Vermögen incl. Software: 500 € (Vorjahr: 1.000 €)
- Der bislang veranschlagte Betrag für Fahrten zur Reittherapie i.H.v. 500 € entfällt. Aufgrund von Stellenreduzierungen an der Schule, ist das Angebot der Reittherapie nicht mehr leistbar.

Teilergebnisplan Produkt 030120 Förderschulen

Kreis Warendorf

Regenbogenschule:

- Lernmittel: 4.000 € (Vorjahr: 8.000 €)
- Unterhaltung sonstiges bewegliches Vermögen incl. Software: 500 € (Vorjahr: 1.000 €)

Ferner sind folgende Mittel zur Finanzierung des Offenen Ganztags an der Astrid-Lindgren-Schule veranschlagt, die an das Mütterzentrum Beckum weitergeleitet werden:

- Förderbetrag OGS: 90.720 € (wie Vorjahr)
- Eigenanteil des Kreises: 19.680 € (wie Vorjahr)
- Erhöhter pädagogischer Bedarf: 8.000 € (wie Vorjahr)

Die unter Nr. 02 veranschlagte Förderung der Bezirksregierung wird an das Mütterzentrum ausgezahlt. Die weiteren Aufwendungen ergeben sich aus dem Eigenanteil des Kreises Warendorf (410 € x 48 Kinder). Durch die Notwendigkeit einer intensiven pädagogischen Betreuung der Kinder wird der vermehrte Einsatz pädagogischer Fachkräfte nötig. Dieser wird vom Mütterzentrum mit einem Betrag i.H.v. 8.000 € beziffert.

zu Nr. 15

Zuweisung an den Caritasverband für die Fortführung der Förderschulen Heinrich-Tellen und Vinzenz-von-Paul: 620.000 €

Die Errichtung und Fortführung von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung ist gem. § 78 Abs. 4 Satz 3 Schulgesetz eine Pflichtaufgabe des Kreises. Der Kreis Warendorf hat diese Aufgabe auf den Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e.V. übertragen.

Infolge der Aufgabenübertragung auf den Caritasverband hat sich der Kreis Warendorf verpflichtet, die Refinanzierung der Ausgaben der Vinzenz-von-Paul-Schule in Beckum und der Heinrich-Tellen-Schule in Warendorf zu übernehmen, die nicht durch Landeszuschüsse abgedeckt werden.

zu Nr. 16

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Astrid-Lindgren-Schule

- Anschaffung von Vermögensgegenständen zwischen 30 und 410 € netto: 12.000 € (Vorjahr: 15.000 €)
- Sachkosten (u.a. Mieten und Pachten für bewegl. Vermögen, sonstige Aufwendungen für Rechte und Dienste, Bürobedarf): 2.600 € (Vorjahr: 3.000 €)
- Geschäftsaufwendungen: 10.500 € (wie Vorjahr)

Regenbogenschule

- Anschaffung von Vermögensgegenständen zwischen 30 und 410 € netto: 2.500 € (Vorjahr: 5.000 €)
- Sachkosten (u.a. Sonstige Aufwendungen für Rechte und Dienste, Bürobedarf): 2.160 € (Vorjahr: 2.560 €)
- Geschäftsaufwendungen: 5.000 € (Vorjahr: 10.000 €)

Übergreifend für beide Förderschulen sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Schülerversicherung: 14.000 € (Vorjahr: 15.300 €)
- Sachkosten: 200 € (wie Vorjahr)
- Fortbildung: 3.000 € (Vorjahr: 1.710 €), hierin enthalten ist der unter Nr. 06 veranschlagte Betrag für die Lehrerfortbildung
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen: 100 € (Vorjahr: 450 €)

Des Weiteren sind Wertberichtigungen zu Forderungen i.H.v. 500 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0302 Sonstige schulische Aufgaben

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	339.563	543.613	540.500	540.500	540.500	540.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.981	6.610	6.200	6.200	6.200	6.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	50.858	17.743	26.168	26.359	26.555	26.753
10	= Ordentliche Erträge	393.402	567.966	572.868	573.059	573.255	573.453
11	- Personalaufwendungen	-730.337	-946.804	-883.497	-901.167	-919.193	-937.577
12	- Versorgungsaufwendungen	-92.344	-90.060	-81.176	-82.800	-84.456	-86.143
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.512.097	-1.834.500	-1.823.000	-1.823.000	-1.823.000	-1.823.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-454	-3.000	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-64.015	-57.430	-59.330	-59.330	-59.330	-59.330
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.399.246	-2.931.794	-2.850.103	-2.869.397	-2.889.079	-2.909.150
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-2.005.844	-2.363.828	-2.277.235	-2.296.338	-2.315.824	-2.335.697
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-2.005.844	-2.363.828	-2.277.235	-2.296.338	-2.315.824	-2.335.697
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.005.844	-2.363.828	-2.277.235	-2.296.338	-2.315.824	-2.335.697
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-11.367	-11.367	-11.367	-11.367	-11.367
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.005.844	-2.375.195	-2.288.602	-2.307.705	-2.327.191	-2.347.064

Teilfinanzplan Produktgruppe 0302 Sonstige schulische Aufgaben

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	516.707	543.613	540.500	540.500	540.500	540.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.577	6.610	6.200	6.200	6.200	6.200
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	50	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	30.648	11.300	16.600	16.600	16.600	16.600
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	550.981	561.523	563.300	563.300	563.300	563.300
10	- Personalauszahlungen	-689.965	-912.667	-847.875	-864.832	-882.131	-899.773
11	- Versorgungsauszahlungen	-91.670	-90.060	-81.176	-82.800	-84.456	-86.143
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.550.658	-1.834.500	-1.823.000	-1.823.000	-1.823.000	-1.823.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-52.504	-54.180	-55.580	-55.580	-55.580	-55.580
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.384.797	-2.891.407	-2.807.631	-2.826.212	-2.845.167	-2.864.496
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.833.815	-2.329.884	-2.244.331	-2.262.912	-2.281.867	-2.301.196
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.974	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-1.745	-3.300	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.719	-3.300	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-4.719	-3.300	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.838.534	-2.333.184	-2.245.431	-2.264.012	-2.282.967	-2.302.296

Investitionen Produktgruppe 0302 Sonstige schulische Aufgaben

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	bisher bereitgestellt (bis VJ)
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
10.40.000 Betriebs- u. Geschäftsausstatt. Medienzentru	-2.221,41	-3.300	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-17.087
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-476,69	0	0	0	0	0	-477
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-1.744,72	-3.300	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-16.610
Summe	-2.221,41	-3.300	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-17.087

Erläuterungen:

Betriebs- u. Geschäftsausstatt. Medienzentrum

Inv. Nr. 10.40.000

Mit dem Medienservice EDMOND können audiovisuelle Bildungsmedien aus dem Internet heruntergeladen werden. Diese können zu einem Festpreis erworben werden. An dem landesweiten Einkauf für EDMOND-Medien möchte sich das Medienzentrum weiter beteiligen. Zum einen muss der steigenden Nachfrage Rechnung getragen werden, zum anderen ermöglicht der landesweit koordinierte Einkauf von Onlinemedien einen Mengenrabatt, der an die beteiligten Medienzentren weitergegeben wird. Durch das geänderte Buchungsverfahren wird die Beschaffung, die bislang vollständig investiv verbucht wurde, nunmehr teilweise auch direkt als Aufwand verbucht. Daher kommt es hier zu einer Reduzierung des Ansatzes.

Produktbeschreibung Produkt 030210 Schulpsychologische Beratungsstelle

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	Beratung von Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schülern zu den Themen Lernen und Verhalten im schulbezogenen Kontext. (Die Schulpsychologische Beratungsstelle verfügt über drei Stellen. Die Beratungen werden von zwei Psychologinnen als Landesbedienstete und einer Psychologin als Kreisbedienstete durchgeführt.)
Allgemeine Ziele	- Stärkung der Kompetenzen der Schulen bei der Weiterentwicklung von Schule und Unterricht - Individuelle Unterstützung - Krisenmanagement - Kooperation und Öffentlichkeit - Qualitätssicherung
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss vom 18.07.1986 Zielvereinbarung zwischen dem Land NRW und dem Kreis Warendorf vom 31.03.2009
Zielgruppen	Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer und weitere Schulmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler im Kreis Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der beratenden Kontakte zu Lehrer/innen sowie weiteren Mitarbeitern/innen im schulischen Kontext	175	190	220
Anz. d. Teiln. an Gruppenangeboten (Arbeitskreise, Supervision etc.) durch Lehrer/innen bzw. Mitarbeiter/innen im schulischen Kontext	40	70	80
Anzahl Beratungen/Fortbildungen von Eltern und Schülern	186	220	180

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	1,05	1,05
Stellen gehobener Dienst	0,00	0,00
Stellen mittlerer Dienst	0,50	0,50
Summe	1,55	1,55

Teilergebnisplan Produkt 030210 Schulpsychologische Beratungsstelle

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.900	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.900	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-87.518	-92.526	-79.861	-81.458	-83.088	-84.750
12	- Versorgungsaufwendungen	-10.148	-8.801	-7.338	-7.485	-7.635	-7.788
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-200	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.909	-5.400	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-101.574	-106.927	-91.699	-93.443	-95.223	-97.038
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-97.674	-106.927	-91.699	-93.443	-95.223	-97.038
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-97.674	-106.927	-91.699	-93.443	-95.223	-97.038
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-97.674	-106.927	-91.699	-93.443	-95.223	-97.038
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-2.357	-2.357	-2.357	-2.357	-2.357
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-97.674	-109.284	-94.056	-95.800	-97.580	-99.395

Erläuterungen

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Für Referentenhonorare, Test- und Fördermaterialien, Literatur sowie Fortbildung stehen insgesamt 4.500 € (Vorjahr: 5.400 €) zur Verfügung.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.357 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 030215 Regionales Bildungsbüro

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	- Übernahme der Aufgaben der Geschäftsführung für die Regionale Steuergruppe und Unterstützung der Schulen beim Aufbau einer regionalen Schullandschaft - Service- und Beratungsstelle aller Schulen des Kreises Warendorf als zentrale Anlaufstelle
Allgemeine Ziele	- Verbesserung der Qualität der schulischen Arbeit und insbesondere des Unterrichts durch qualitätsorientierte Selbststeuerung an Schulen - Entwicklung einer regionalen Bildungslandschaft - Bildung eines Netzwerks der vielfältigen Bildungsakteure im Interesse der Kinder und Jugendlichen im Kreis Warendorf
Auftragsgrundlage	Kooperationsvertrag zwischen dem Kreis Warendorf und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung; Kreistagsbeschluss vom 20.06.2008
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler aller Schulen im Kreis Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Jährliche Newsletter	2	3	3
Auflage pro Ausgabe	2.200	2.200	2.200
Hauptschulabgänger ohne Abschluss	130	40	35

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	1,30	0,80
Stellen gehobener Dienst	0,00	0,00
Stellen mittlerer Dienst	0,41	0,41
Summe	1,71	1,21

Teilergebnisplan Produkt 030215 Regionales Bildungsbüro

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	113.446	79.500	79.500	79.500	79.500	79.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.565	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.695	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	119.705	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
11	- Personalaufwendungen	-82.672	-216.391	-201.821	-205.857	-209.975	-214.175
12	- Versorgungsaufwendungen	-19.788	-20.583	-18.543	-18.914	-19.292	-19.677
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-38.642	-78.500	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.453	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-157.554	-330.474	-235.364	-239.771	-244.267	-248.852
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-37.849	-245.474	-150.364	-154.771	-159.267	-163.852
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-37.849	-245.474	-150.364	-154.771	-159.267	-163.852
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-37.849	-245.474	-150.364	-154.771	-159.267	-163.852
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-2.079	-2.079	-2.079	-2.079	-2.079
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-37.849	-247.553	-152.443	-156.850	-161.346	-165.931

Erläuterungen

zu Nr. 02

Der Kreis Warendorf hat zum 01.01.2013 im Regionalen Bildungsbüro eine Kommunale Koordinierungsstelle für das Landesprogramm "Kein Abschluss ohne Anschluss" (zuvor: Neues Übergangssystem Schule-Beruf) eingerichtet und erhält hierfür voraussichtlich auch für das Jahr 2015 und die Folgejahre Personal- und Sachkostenzuschüsse vom Land NRW i.H.v. ca. 78.500 €. Dieser Betrag wird anteilig u.a. in Nr. 11 (Personalaufwendungen) wieder verausgabt. Zudem werden Spenden i.H.v. 1.000 € für das Projekt "Haus der kleinen Forscher" erwartet.

Die Förderung durch die Mercator-Stiftung ist in 2013 beendet worden, daher ist der Ansatz ab 2014 geringer.

zu Nr. 04

Für Veranstaltungen des Regionalen Bildungsbüros werden Teilnehmerentgelte erhoben.

zu Nr. 13

Die in Nr. 02 vereinnahmte Zuwendung des Landes für Personal- und Sachkosten wird u.a. in Nr. 11 verausgabt. Daher entfällt eine Veranschlagung bei Nr. 13. Der Kreis Warendorf wird sowohl das "Mercator-Projekt" als auch die Projekte "Sprachschätze", "Griffbereit" und "FIT" weiterführen und in die Fläche des Kreises Warendorf ausweiten (als Maßnahmen des Kreisentwicklungsprogrammes 2030). Die Veranschlagung erfolgt nunmehr im Produkt 030250 - Kommunales Integrationszentrum bei Nr. 13.

zu Nr. 16

Aus den allgemeinen Geschäftsaufwendungen sollen u.a. die Newsletter, Workshops sowie Infoveranstaltungen finanziert werden. Des Weiteren ist das Patenprojekt als Maßnahme aus dem Kreisentwicklungsprogramm 2030 hier veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.079 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 030220 Schülerbeförderung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	- Bearbeitung und Erstattung von Fahrtkosten auf Antrag - Einrichtung und Abrechnung von Linien zur Schülerbeförderung
Allgemeine Ziele	Realisierung der gesetzlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler der Schulen des Kreises Warendorf auf Erstattung bzw. Übernahme von Fahrtkosten zum Schul- und Praktikumsbesuch.
Auftragsgrundlage	Schulgesetz NW
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler der Schulen in Trägerschaft des Kreises Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Fallzahlen Anträge	2.727	2.100 *)	2.400
Fallzahlen Schülerspezialverkehr (Förderschulen)	186	195 **)	175
*) aktueller Stand (15.07.2014): 1.270			
**) aktueller Stand (15.07.2014): 181			
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015	
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05	
Stellen gehobener Dienst	0,10	0,10	
Stellen mittlerer Dienst	1,60	1,60	
Summe	1,75	1,75	

Teilergebnisplan Produkt 030220 Schülerbeförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.529	14.162	20.961	21.074	21.190	21.307
10	= Ordentliche Erträge	22.529	14.162	20.961	21.074	21.190	21.307
11	- Personalaufwendungen	-106.663	-102.530	-105.525	-107.635	-109.787	-111.983
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.625	-9.752	-9.696	-9.890	-10.088	-10.289
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.333.981	-1.361.000	-1.442.000	-1.442.000	-1.442.000	-1.442.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.339	-4.100	-4.150	-4.150	-4.150	-4.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.453.608	-1.477.382	-1.561.371	-1.563.675	-1.566.025	-1.568.422
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.431.079	-1.463.220	-1.540.410	-1.542.601	-1.544.835	-1.547.115
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.431.079	-1.463.220	-1.540.410	-1.542.601	-1.544.835	-1.547.115
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.431.079	-1.463.220	-1.540.410	-1.542.601	-1.544.835	-1.547.115
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-554	-554	-554	-554	-554
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.431.079	-1.463.774	-1.540.964	-1.543.155	-1.545.389	-1.547.669

Erläuterungen

zu Nr. 07

Es werden Eigenanteile von Schülern an Fahrkarten und Differenzbeträge der Schüler, die nicht die nächstgelegene Schule im Sinne des Schulgesetzes NRW besuchen, veranschlagt (15 T€, Vorjahr 10 T€). Ferner werden entgegen der Vorjahre Gutschriften für vorzeitig zurückgegebene Schulwegmonatstickets bzw. Vierertickets seit dem Jahr 2013 nunmehr im Aufwand über Nr. 13 korrigiert und nicht mehr als Ertrag in Nr. 07 berücksichtigt.

Ferner sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i.H.v. 300 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Entgegen der Prognose sinken die Schülerzahlen der Schüler mit Anspruch auf Schülerfahrkosten in Vollzeitbildungsgängen im Schuljahr 2014/15 bei den drei Berufskollegs nicht. Bei der Berechnung des Ansatzes wurde die von der Verkehrsgemeinschaft Münsterland (VGM) mitgeteilte zu erwartende durchschnittliche Preissteigerung von 2,3 % berücksichtigt.

Weiterhin ist eine Steigerung der Kosten unter Berücksichtigung der neuen rechtlichen Bestimmungen zum Mindestlohn ab dem 01.01.2015 zu erwarten.

Der Aufwand entsteht bei den einzelnen Schulen wie folgt:

- Berufskolleg Ahlen: 116.000 € (Vorjahr: 128.000 €)
- Berufskolleg Beckum: 409.000 € (Vorjahr: 375.000 €)
- Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf: 438.000 € (Vorjahr: 417.000 €)
- Astrid-Lindgren-Schule: 370.000 € (Vorjahr: 318.000 €)
- Regenbogenschule: 109.000 € (Vorjahr: 123.000 €)

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für Allgemeine Geschäftsaufwendungen 200 € (Vorjahr: 400 €), Reisekosten 300 € (Vorjahr: 500 €) sowie Fortbildung 200 € (wie Vorjahr).

Außerdem enthalten sind Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 3.450 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt werden.

Produktbeschreibung Produkt 030230 Medienzentrum

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	- Verleih und Wartung von audiovisuellen Medien und Geräten - Medienpädagogische Beratung
Allgemeine Ziele	Bereitstellung von Medien und Unterstützung der Schulen und der außerschulischen Bildungsträger im Kreis Warendorf beim Einsatz dieser Medien
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	Lehrer, Schulleiter, Referenten

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Ausleihzahlen VHS-Videos	2.139	2.800 *)	1.500 *)
Ausleihzahlen DVDs	2.517	3.000 *)	2.600 *)
Ausleihzahlen 16-mm-Filme	164	150	120
Ausleihzahlen Online-Medien	6.264	7.300	7.000
Fallzahlen Beratung (Medien)	4.490	4.600	4.500
Fallzahlen Beratung (Technik)	220	200	250
Fallzahlen Beratung (Pädagogik)	125	120	130

*) Verlagerung der Ausleihen zu den Online-Medien; zudem

Rückgang der Ausleihzahlen insg. infolge von Schließung

bzw. Zusammenlegung einiger Schulen im Kreisgebiet

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	0,00	0,00
Stellen mittlerer Dienst	1,35	1,35
Summe	1,40	1,40

Teilergebnisplan Produkt 030230 Medienzentrum

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	205	1.000	500	500	500	500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.079	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.284	1.000	500	500	500	500
11	- Personalaufwendungen	-67.243	-74.237	-75.371	-76.879	-78.417	-79.985
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.611	-7.062	-6.925	-7.064	-7.205	-7.349
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.406	-500	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-454	-3.000	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.047	-19.000	-21.200	-21.200	-21.200	-21.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-98.760	-103.799	-106.596	-108.243	-109.922	-111.634
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-95.477	-102.799	-106.096	-107.743	-109.422	-111.134
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-95.477	-102.799	-106.096	-107.743	-109.422	-111.134
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-95.477	-102.799	-106.096	-107.743	-109.422	-111.134
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-3.189	-3.189	-3.189	-3.189	-3.189
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-95.477	-105.988	-109.285	-110.932	-112.611	-114.323

Erläuterungen

zu Nr. 04

Entgelte für den Verleih von Geräten an andere Kunden als Schüler, Kindergärten und Tageseinrichtungen.

zu Nr. 16

Für die Beschaffung von Medien sind 19.700 € (Vorjahr: 17.500 €) veranschlagt. Zudem stehen aus den Allgemeinen Geschäftsaufwendungen u.a. für die Finanzierung von Materialien für die Medienproduktion 1.500 € (wie Vorjahr) zur Verfügung. Die Veränderung des Ansatzes in dieser Nr. ist durch eine geänderte Veranschlagung der Festwerte, welche eine Umschichtung vom investiven zum konsumtiven Bereich zur Folge hat, entstanden.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.189 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 030240 Schulaufsicht

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung aller verwaltungsfachlicher Aufgaben beim Schulamt für den Kreis Warendorf als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde für Grund-, Haupt- und Förderschulen
Allgemeine Ziele	Sicherstellung der Beschulung der Grund-, Haupt- und Förderschüler im vom Land NRW vorgegebenen Rahmen
Auftragsgrundlage	Schulgesetz NW
Zielgruppen	Schulleiter, Lehrer, Schulaufsichtsbeamte

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Fälle personalrechtlicher Betreuung	779	800	780
Anzahl der Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (AOSF)	320	350	350
Anzahl der OWi-Verfahren wegen Schulpflichtverletzungen	8	15	8
Teilnehmer am Landessportfest der Schulen	2.582	2.700	2.500
Koordination der Sprachstandserhebungen für 4-Jährige	2.382	2.300	*)

*) Die Sprachstandserhebung für 4-jährige (Delfin 4) wird
 letztmalig im Schuljahr 2014/15 durchgeführt.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,15	0,15
Stellen gehobener Dienst	2,86	2,00
Stellen mittlerer Dienst	1,50	1,50
Summe	4,51	3,65

Teilergebnisplan Produkt 030240 Schulaufsicht

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.113	17.113	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	211	110	200	200	200	200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.703	3.581	5.207	5.285	5.365	5.446
10	= Ordentliche Erträge	29.026	20.804	5.407	5.485	5.565	5.646
11	- Personalaufwendungen	-250.971	-267.771	-219.258	-223.644	-228.118	-232.680
12	- Versorgungsaufwendungen	-27.399	-25.471	-20.145	-20.548	-20.959	-21.378
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-43.445	-115.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.370	-3.430	-3.480	-3.480	-3.480	-3.480
17	= Ordentliche Aufwendungen	-325.185	-411.672	-332.883	-337.672	-342.557	-347.538
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-296.159	-390.868	-327.476	-332.187	-336.992	-341.892
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-296.159	-390.868	-327.476	-332.187	-336.992	-341.892
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-296.159	-390.868	-327.476	-332.187	-336.992	-341.892
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-2.218	-2.218	-2.218	-2.218	-2.218
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-296.159	-393.086	-329.694	-334.405	-339.210	-344.110

Erläuterungen

zu Nr. 02

Das Sprachstandfeststellungsverfahren "Delfin 4" wurde letztmalig für das Schuljahr 2014/15 durchgeführt. Daher erfolgen im Haushaltsjahr 2015 keine Ausgleichszahlungen des Landes mehr.

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren für die Festsetzung von Bußgeldern.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Bußgelder wegen Schulpflichtverletzung: 1.300 € (Vorjahr: 1.000 €).

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Erstattungsbetrag für die Bearbeitung der Beihilfeanträge der Lehrer ist aufgrund der Berechnung für 2014 festgelegt.

zu Nr. 16

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Allgemeine Geschäftsaufwendungen: 2.200 € (wie Vorjahr)
- Fortbildung: 600 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten: 230 € (wie Vorjahr)
- Mitgliedsbeitrag "Gesellschaft der Förderer der Fachhochschule Münster e.V.": 150 € (wie Vorjahr)

Enthalten sind außerdem Wertberichtigungen zu Forderungen in Höhe von 300 € (Vorjahr: 250 €), die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.218 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 030250 Kommunales Integrationszentrum

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	- Koordinierung der Umsetzung der im Integrationsbericht festgeschriebenen Maßnahmen - Koordination, Bündelung und Steuerung von örtlichen Integrationsangeboten - Koordination, Unterstützung und Weiterentwicklung von Netzwerken - Initiierung und Entwicklung von Konzepten, Projekten und Maßnahmen zur Integrationsarbeit in kommunalen Handlungsfeldern und zu schulischen und außerschulischen Bildungs- und Förderangeboten - Beratung und Unterstützung von Schulen und außerschulischen Einrichtungen bei ihrer interkulturellen Öffnung und bei der Beteiligung von Eltern, Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
Allgemeine Ziele	Teilhabe und Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
Wirk.-orientierte Ziele	Ziel ist es, Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund durch sprachliche Förderung in die Lage zu versetzen, an schulischer und außerschulischer Bildung teilzuhaben und bestmögliche Schul-, Ausbildungs- und ggf. Studienabschlüsse zu erreichen. Die Sprachbildung findet entlang der gesamten Bildungskette und unter Einbeziehung von Eltern, Kindertagesstätten, Schulen und freien Trägern statt.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Kreistages
Zielgruppen	- Einwohner (mit und ohne Migrationshintergrund) - Freie Träger und Migrantenselbstorganisationen - Städte und Gemeinden

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Teilnehmer am Projekt:			
- FIT "Griffbereit" (Mütter/Kinder)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	17 / 17
- FIT "Rucksack-Kita" (Mütter / Kinder)	107 / 128	130 / 140	150 / 160
- FIT "Rucksack-Schule" (Mütter / Kinder)	64 / 68	50 / 55	80 / 85
- Mercator (Schüler / Förderlehrkräfte)	131 / 33	200 / 40	145 / 35
- Sprachschätze (Lehrer / Grundschulen) und weitere interkulturelle Fortbildungen	325 / 18	150 / 8	wird neu konzeptioniert
- Elterninformationen (Anzahl Veranstaltungen / Eltern)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	21 / 147
Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anteil der Einwohner/innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit	7,5 %	8 %	9 %
Anteil der Ausländer/innen mit unbefristetem Aufenthaltsstatus und Unionsbürgern an allen Ausländer/innen	74 %	76 %	76 %
Anzahl der ausländischen Schüler/innen ohne Hauptschulabschluss	17 %	10 %	18 %

Produktbeschreibung Produkt 030250 Kommunales Integrationszentrum

Kreis Warendorf

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00
Stellen gehobener Dienst	3,00	3,00
Stellen mittlerer Dienst	0,50	0,50
Summe	3,50	3,50

Zusätzlich wird vom Land Personal im Umfang von zwei Lehrerstellen zur Verfügung gestellt.

Teilergebnisplan Produkt 030250 Kommunales Integrationszentrum

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	209.005	447.000	461.000	461.000	461.000	461.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.952	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	214.957	447.000	461.000	461.000	461.000	461.000
11	- Personalaufwendungen	-135.272	-193.349	-201.661	-205.694	-209.808	-214.004
12	- Versorgungsaufwendungen	-18.773	-18.391	-18.529	-18.899	-19.277	-19.662
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-94.623	-279.300	-291.000	-291.000	-291.000	-291.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.897	-10.500	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-262.565	-501.540	-522.190	-526.593	-531.085	-535.666
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-47.607	-54.540	-61.190	-65.593	-70.085	-74.666
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-47.607	-54.540	-61.190	-65.593	-70.085	-74.666
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-47.607	-54.540	-61.190	-65.593	-70.085	-74.666
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-970	-970	-970	-970	-970
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-47.607	-55.510	-62.160	-66.563	-71.055	-75.636

Erläuterungen

zu Nr. 02

Vom Land NRW wird ein Zuschuss zu den Personalkosten der im Kommunalen Integrationszentrum beschäftigten Mitarbeiter i.H.v. insgesamt 170.000 € (wie Vorjahr) gezahlt. Seit dem Jahr 2014 werden die Projekte "Mercator", "Griffbereit", "Sprachschätze" und "FIT - Frühkindliches Integrations Training" vollständig aus der jährlichen Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost finanziert. Dieser Betrag kann nur geschätzt werden und wird mit 291.000 € für 2015 und die Folgejahre angenommen (aufgrund Prognose für 2014).

zu Nr. 13

Der Kreis Warendorf wird sowohl das ehemalige "Mercator-Projekt" als auch die Projekte "Sprachschätze", "Griffbereit" und "FIT" weiterführen und weitet sie in die Fläche des Kreises Warendorf aus (nunmehr als Maßnahmen des Kreisentwicklungsprogrammes 2030). Für die Deckung der Kosten der Projekte steht die jeweils aktuelle Gewinnausschüttung der Sparkasse und Mittel aus einem in den vergangenen Jahren angesparten Rechnungsabgrenzungsposten zur Verfügung.

zu Nr. 16

Aus den allgemeinen Geschäftsaufwendungen soll u.a. die Durchführung von Vortragsveranstaltungen finanziert werden. Außerdem sind Mittel für die gezielte Begleitung von jugendlichen Migrantinnen und Migranten im "Übergang Schule-Beruf" (jetzt als Maßnahme aus dem Kreisentwicklungsprogramm 2030) vorgesehen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 970 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 04

Teilergebnisplan Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.395	2.400	3.300	3.300	3.300	33.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.556	2.500	9.000	9.000	9.000	9.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.700	124.000	124.000	124.000	124.000	124.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.578	4.437	7.067	7.207	7.351	7.497
10	= Ordentliche Erträge	181.230	133.337	143.367	143.507	143.651	173.797
11	- Personalaufwendungen	-530.692	-529.921	-536.977	-547.718	-558.670	-569.844
12	- Versorgungsaufwendungen	-56.319	-50.405	-49.339	-50.325	-51.331	-52.357
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.598	-13.700	-28.700	-13.700	-13.700	-13.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-66	0	-100	-100	-100	-100
15	- Transferaufwendungen	-247.283	-894.030	-969.570	-969.570	-839.570	-721.570
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.740	-56.620	-61.760	-71.760	-61.760	-61.760
17	= Ordentliche Aufwendungen	-903.698	-1.544.676	-1.646.446	-1.653.173	-1.525.131	-1.419.331
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-722.468	-1.411.339	-1.503.079	-1.509.666	-1.381.480	-1.245.534
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-722.468	-1.411.339	-1.503.079	-1.509.666	-1.381.480	-1.245.534
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-722.468	-1.411.339	-1.503.079	-1.509.666	-1.381.480	-1.245.534
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-722.468	-1.413.139	-1.504.879	-1.511.466	-1.383.280	-1.247.334

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 1,65 (1,65)
- gehobener Dienst: 0,60 (0,60)
- mittlerer Dienst: 5,67 (6,26)
- einfacher Dienst: 2,00 (2,00)
- **Summe: 9,92 (10,51)**

Teilfinanzplan Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	233.050	2.000	3.000	3.000	3.000	33.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	960	2.500	9.000	9.000	9.000	9.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	123.700	124.000	124.000	124.000	124.000	124.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	357.710	128.500	136.000	136.000	136.000	166.000
10	- Personalauszahlungen	-505.228	-506.409	-510.669	-520.883	-531.299	-541.926
11	- Versorgungsauszahlungen	-55.568	-50.405	-49.339	-50.325	-51.331	-52.357
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-10.568	-13.700	-28.700	-13.700	-13.700	-13.700
14	- Transferauszahlungen	-290.979	-894.030	-969.570	-969.570	-839.570	-721.570
15	- Sonstige Auszahlungen	-57.657	-56.620	-61.760	-71.760	-61.760	-61.760
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-920.000	-1.521.164	-1.620.038	-1.626.238	-1.497.660	-1.391.313
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-562.290	-1.392.664	-1.484.038	-1.490.238	-1.361.660	-1.225.313
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.000	0	2.370	2.370	2.370	22.370
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000	0	2.370	2.370	2.370	22.370
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-47.815	-30.400	-31.900	-31.900	-31.900	-31.900
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-47.815	-30.400	-31.900	-31.900	-31.900	-31.900
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-32.815	-30.400	-29.530	-29.530	-29.530	-9.530
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-595.105	-1.423.064	-1.513.568	-1.519.768	-1.391.190	-1.234.843

Teilergebnisplan Produktgruppe 0401 Kultur- und Heimatpflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.395	2.400	3.300	3.300	3.300	33.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.556	2.500	9.000	9.000	9.000	9.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.700	124.000	124.000	124.000	124.000	124.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.578	4.437	7.067	7.207	7.351	7.497
10	= Ordentliche Erträge	181.230	133.337	143.367	143.507	143.651	173.797
11	- Personalaufwendungen	-530.692	-529.921	-536.977	-547.718	-558.670	-569.844
12	- Versorgungsaufwendungen	-56.319	-50.405	-49.339	-50.325	-51.331	-52.357
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.598	-13.700	-28.700	-13.700	-13.700	-13.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-66	0	-100	-100	-100	-100
15	- Transferaufwendungen	-247.283	-894.030	-969.570	-969.570	-839.570	-721.570
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.740	-56.620	-61.760	-71.760	-61.760	-61.760
17	= Ordentliche Aufwendungen	-903.698	-1.544.676	-1.646.446	-1.653.173	-1.525.131	-1.419.331
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-722.468	-1.411.339	-1.503.079	-1.509.666	-1.381.480	-1.245.534
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-722.468	-1.411.339	-1.503.079	-1.509.666	-1.381.480	-1.245.534
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-722.468	-1.411.339	-1.503.079	-1.509.666	-1.381.480	-1.245.534
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-722.468	-1.413.139	-1.504.879	-1.511.466	-1.383.280	-1.247.334

Teilfinanzplan Produktgruppe 0401 Kultur- und Heimatpflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	233.050	2.000	3.000	3.000	3.000	33.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	960	2.500	9.000	9.000	9.000	9.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	123.700	124.000	124.000	124.000	124.000	124.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	357.710	128.500	136.000	136.000	136.000	166.000
10	- Personalauszahlungen	-505.228	-506.409	-510.669	-520.883	-531.299	-541.926
11	- Versorgungsauszahlungen	-55.568	-50.405	-49.339	-50.325	-51.331	-52.357
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-10.568	-13.700	-28.700	-13.700	-13.700	-13.700
14	- Transferauszahlungen	-290.979	-894.030	-969.570	-969.570	-839.570	-721.570
15	- Sonstige Auszahlungen	-57.657	-56.620	-61.760	-71.760	-61.760	-61.760
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-920.000	-1.521.164	-1.620.038	-1.626.238	-1.497.660	-1.391.313
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-562.290	-1.392.664	-1.484.038	-1.490.238	-1.361.660	-1.225.313
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.000	0	2.370	2.370	2.370	22.370
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000	0	2.370	2.370	2.370	22.370
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-47.815	-30.400	-31.900	-31.900	-31.900	-31.900
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-47.815	-30.400	-31.900	-31.900	-31.900	-31.900
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-32.815	-30.400	-29.530	-29.530	-29.530	-9.530
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-595.105	-1.423.064	-1.513.568	-1.519.768	-1.391.190	-1.234.843

Investitionen Produktgruppe 0401 Kultur- und Heimatpflege

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	bisher bereitgestellt (bis VJ)
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
07.40.000 Erwerb von Kunstgegenständen	-7.045,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-64.215
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	11.250
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-7.045,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-75.465
07.40.005 BGA Museum Abtei Liesborn	-7.821,57	-6.400	-5.530	-5.530	-5.530	-5.530	-14.222
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	2.370	2.370	2.370	2.370	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-7.821,57	-6.400	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900	-14.222
08.40.000 Erwerb von Kunst-gegenständen Museum Abt.Lies	-17.948,28	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	-13.144
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.000,00	0	0	0	0	20.000	113.055
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-32.948,28	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-126.199
Summe	-32.814,85	-30.400	-29.530	-29.530	-29.530	-9.530	-91.580

Erläuterungen:

Erwerb von Kunstgegenständen

Inv. Nr. 07.40.000

Mittel für den Erwerb von Kunstwerken zur Unterstützung junger Künstler.

BGA Museum Abtei Liesborn

Inv. Nr. 07.40.005

Die im Jahr 2013 begonnene Beschaffung eines Hängesystems soll sukzessive in 2015 und in den Folgejahren fortgeführt werden. Diese Maßnahme wird mit 30 % vom LWL - Museumsamt - bezuschusst.

Erwerb von Kunst- gegenständen Museum Abt.Liesborn

Inv. Nr. 08.40.000

Der Erwerb von Kunstgegenständen für das Museum Abtei Liesborn wird 2015 bis 2017 nicht durch die GKW bezuschusst. In 2018 kann aber wieder mit einer Bezuschussung gerechnet werden.

Produktbeschreibung Produkt 040110 Musikschule

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt Schul-, Kultur- und Sportamt

Kurzbeschreibung Geschäftsführung und Verwaltung der Musikschule Beckum-Warendorf e.V.

Allgemeine Ziele Sicherstellung des Betriebs der Musikschule

Wirk.-orientierte Ziele

- die musikalische Förderung von jungen Kindern im Alter von bis zu 8 Jahren
- die Anzahl der Musikschüler im Bereich des Elementarunterrichts im Alter von bis zu 8 Jahren soll mit ca. 900 Schülern konstant gehalten werden

Auftragsgrundlage Geschäftsbesorgungsvertrag

Zielgruppen Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler der Musikschule, Eltern

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Schülerzahlen im Bereich des Elementarunterrichts (0 - 8 Jahre)	809	933	900
-- davon Teilnehmer Mutter-Kind-Kurs	0	45	50
-- davon Teiln. KlangKiGa I und II (1,5 - 4 Jahre), Musikwerkstatt	91	86	90
-- davon musikal. Früherz. (4-6 J.)--Grundausbildung (6-8 J.)	718	802	760
Schülerzahlen im Bereich des Instrumental- und Vokalunterrichts	2.140	2.159	2.100
Schülerzahlen im Ber. d. Ergänzungsfächer (Chor, Theater etc.)	930	999	1.000
Schülerzahlen im Bereich der Sonderfächer (AG's, Projekte etc.)	1.159	1.093	1.100
Gesamtschülerzahl	5.038	5.184	5.100
% Ant. d. Schüler i. Elementarunterricht an allen Musikschülern	16,1 %	17,9 %	17,6 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl Beschäftigte TVöD -- Anzahl Honorarkräfte	70 -- 44	71 -- 44	70 -- 44
Personalaufwand Musikschule (€)	2.977.647	3.045.150	3.065.000
Gesamtaufwand Musikschule (€)	3.175.100	3.216.250	3.240.000
Aufwand pro Schüler (€ pro Schüler)	630	620	635
Jahreswochenstunden (JWST)	1.597	1.597	1.703
Aufwand pro Jahreswochenstunde (€ pro JWST)	1.988	2.013	1.902

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	0,20	0,20
Stellen mittlerer Dienst	3,03	2,83
Summe	3,28	3,08

Teilergebnisplan Produkt 040110 Musikschule

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.700	124.000	124.000	124.000	124.000	124.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.773	936	1.373	1.400	1.428	1.456
10	= Ordentliche Erträge	130.473	124.936	125.373	125.400	125.428	125.456
11	- Personalaufwendungen	-156.959	-155.031	-157.237	-160.383	-163.589	-166.861
12	- Versorgungsaufwendungen	-16.744	-14.746	-14.448	-14.737	-15.032	-15.332
15	- Transferaufwendungen	-225.403	-778.500	-796.500	-796.500	-796.500	-696.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-915	-1.010	-800	-800	-800	-800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-400.020	-949.287	-968.985	-972.420	-975.921	-879.493
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-269.547	-824.351	-843.612	-847.020	-850.493	-754.037
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-269.547	-824.351	-843.612	-847.020	-850.493	-754.037
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-269.547	-824.351	-843.612	-847.020	-850.493	-754.037
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-831	-831	-831	-831	-831
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-269.547	-825.182	-844.443	-847.851	-851.324	-754.868

Erläuterungen

zu Nr. 06

Veranschlagt ist die Personal- und Sachkostenerstattung der Musikschule an den Kreis Warendorf.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Gemäß Satzung der Musikschule Beckum-Warendorf e.V. tragen die kreisangehörigen Städte und Gemeinden eine Hälfte der Mitgliedsbeiträge, die andere Hälfte trägt der Kreis Warendorf. Der Haushaltsplan der Musikschule hat insgesamt ein Volumen von 3,2 Millionen Euro. Rund 94 % des Haushaltsvolumens sind Personalkosten, die tariflichen Steigerungen unterliegen. Der Mitgliedsbeitrag des Kreises wird aufgrund dieser tariflich festgelegten Steigerungen für das Jahr 2015 und die Folgejahre 2016 und 2017 mit 750.000 € (Vorjahr: 720.000 €) veranschlagt. Es wird davon ausgegangen, dass die GKW in den Jahren 2015-2017 (wie bereits 2014) keinen Zuschuss zum Mitgliedsbeitrag des Kreises Warendorf an die Musikschule leisten kann. In 2018 sollen 100.000 € des Mitgliedsbeitrages über die GKW finanziert werden; der Ansatz wird entsprechend reduziert.

Angebote der Musikschule im OGS wird es ab 2015 nicht mehr geben; der Zuschuss entfällt daher.

Veranschlagt ist außerdem die jährliche Zuweisung an die Stadt Telgte für die dortige Musikschule als Ausgleich i.H.v. 46.500 € (Ansatz Vorjahr: 38.500 €).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Allgemeine Geschäftsaufwendungen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 831 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 040120 Museen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt Schul-, Kultur- und Sportamt

Kurzbeschreibung

- Betrieb des Museums Abtei Liesborn
- Beteiligung am RELiGIO Westfl. Museum für religiöse Kultur
- Beteiligung an der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH

Wirk.-orientierte Ziele Die Besucherzahl des Museums Abtei Liesborn betrug im Jahr 2013 ca. 19.000. Für 2014 sieht der Plan 20.000 vor. Auch im Jahr 2015 soll die Besucherzahl konstant bei 20.000 bleiben.

Als besondere Zielgruppe sollen vor allem Kinder und Jugendliche den Weg ins Museum und zu kultureller Bildung finden. Daher werden auch im Jahr 2015 ca. 4.000 Kinder und Jugendliche als Besucher erwartet.

Auftragsgrundlage Verträge, Kreistagsbeschlüsse

Zielgruppen Museumsbesucher

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Besucherzahlen Abtei Liesborn	18.985	20.000	20.000
- davon Kinder und Jugendliche	3.918	3.500	4.000

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Besucherzahlen RELiGIO	24.632	28.000	25.000
Besucherzahlen Haus Nottbeck	25.490	25.000	25.000
Einnahmen aus Übernachtungen und Mieten Haus Nottbeck (in €)	13.053	17.500	17.500

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	1,55	1,55
Stellen gehobener Dienst	0,20	0,20
Stellen mittlerer Dienst	3,03	2,64
Stellen einfacher Dienst	2,00	2,00
Summe	6,78	6,39

Teilergebnisplan Produkt 040120 Museen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.395	2.400	3.300	3.300	3.300	33.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.556	2.500	9.000	9.000	9.000	9.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.368	2.565	4.321	4.407	4.495	4.585
10	= Ordentliche Erträge	49.320	7.465	16.621	16.707	16.795	46.885
11	- Personalaufwendungen	-336.299	-345.591	-348.743	-355.717	-362.831	-370.088
12	- Versorgungsaufwendungen	-37.039	-32.872	-32.043	-32.683	-33.336	-34.003
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.598	-13.600	-28.600	-13.600	-13.600	-13.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-66	0	-100	-100	-100	-100
15	- Transferaufwendungen	0	-91.500	-148.000	-148.000	-18.000	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.470	-35.820	-41.620	-51.620	-41.620	-41.620
17	= Ordentliche Aufwendungen	-422.472	-519.383	-599.106	-601.720	-469.487	-459.411
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-373.152	-511.918	-582.485	-585.013	-452.692	-412.526
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-373.152	-511.918	-582.485	-585.013	-452.692	-412.526
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-373.152	-511.918	-582.485	-585.013	-452.692	-412.526
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-554	-554	-554	-554	-554
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-373.152	-512.472	-583.039	-585.567	-453.246	-413.080

Erläuterungen

zu Nr. 02

Es sind erwartete Spenden i.H.v. 3.000 € eingeplant. Bis 2013 war ein GKW-Zuschuss für die Förderung von Ausstellungen des Museums Abtei Liesborn i.H.v. 30.000 € enthalten. In 2015 bis 2017 ist eine Bezuschussung durch die GKW nicht möglich. Dies ist jedoch für das Jahr 2018 wieder vorgesehen. Ferner sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 300 € enthalten.

zu Nr. 05

Für Führungen im Museum Abtei Liesborn werden Entgelte i.H.v. 40,00 € je Gruppe erhoben. Zusätzlich werden erhöhte Erträge aus der Bewirtschaftung des Museums-Shops und des Museums-Cafés erwartet.

zu Nr. 13

Für die Unterhaltung des sonst. Vermögens wie z.B. Restaurierung von Kunstgegenständen stehen dem Museum Abtei Liesborn 13.600 € (wie Vorjahr) zur Verfügung. Ferner wird die Sanierung des Museumsvorplatzes durch die Gemeinde Wadersloh vom Kreis Warendorf unterstützt (15.000 €).

zu Nr. 15

Die GKW hat bis zum Jahr 2013 den Zuschuss für das RELiGIO - Westfälisches Museum für religiöse Kultur - in Telgte getragen. Aufgrund der gesunkenen Dividendenausschüttung kann die GKW in 2015 bis 2017, wie auch in 2014, diesen Zuschuss nicht mehr ganz übernehmen. Im Haushaltsplan des Kreises Warendorf wird daher in 2015 und 2016 ein Teil des Zuschusses i.H.v. 145.000 € und in 2017 i.H.v. 15.000 € eingeplant. In 2018 erfolgt wieder eine volle Finanzierung durch die GKW. Außerdem ist eine Förderung von Museumsfahrten von Schulklassen i.H.v. 3.000 € in den Jahren 2015-2017 veranschlagt. In 2018 wird dieser Zuschuss voraussichtlich wieder durch die GKW finanziert.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Sachkosten des Museums Abtei Liesborn. Diese werden im Jahr 2018 zum Teil durch Zuwendungen der GKW für Ausstellungen i.H.v. 30.000 € kompensiert (siehe Nr. 02). Vermehrte Einnahmen bei den Nr. 02 und 05 berechtigen zu entsprechenden Mehrausgaben bei Nr. 16. Für das Jahr 2016 ist der Ansatz um 10.000 € erhöht worden, weil eine große Jubiläumsausstellung zum 50jährigen Jubiläum des Museums geplant ist.

Teilergebnisplan Produkt 040120 Museen

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 554 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 040130 Kulturförd. und Heimatpflege

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	Eigene Aktivitäten, Aktivitäten in Kooperation mit Partnern und Förderung von Aktivitäten im kulturellen Bereich
Allgemeine Ziele	Sicherstellung des kulturellen Angebots für die Bürger des Kreises Warendorf in Ergänzung der Aktivitäten der Städte und Gemeinden
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	Einwohner des Kreises Warendorf und angrenzender Regionen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl eigener Veranstaltungen	2	2	2
Beteiligung an kreisweiten Projekten	2	2	2

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	0,20	0,20
Stellen mittlerer Dienst	0,20	0,20
Summe	0,45	0,45

Teilergebnisplan Produkt 040130 Kulturförd. und Heimatpflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.437	936	1.373	1.400	1.428	1.456
10	= Ordentliche Erträge	1.437	936	1.373	1.400	1.428	1.456
11	- Personalaufwendungen	-37.434	-29.299	-30.997	-31.618	-32.250	-32.895
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.537	-2.787	-2.848	-2.905	-2.963	-3.022
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
15	- Transferaufwendungen	-21.880	-24.030	-25.070	-25.070	-25.070	-25.070
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.355	-19.790	-19.340	-19.340	-19.340	-19.340
17	= Ordentliche Aufwendungen	-81.206	-76.006	-78.355	-79.033	-79.723	-80.427
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-79.769	-75.070	-76.982	-77.633	-78.295	-78.971
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-79.769	-75.070	-76.982	-77.633	-78.295	-78.971
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-79.769	-75.070	-76.982	-77.633	-78.295	-78.971
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-415	-415	-415	-415	-415
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-79.769	-75.485	-77.397	-78.048	-78.710	-79.386

Erläuterungen

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Der Betrag teilt sich wie folgt auf:

- Zuwendungen an den Kreisgeschichtsverein: 4.600 € (wie Vorjahr),
- Zuwendungen an den Kreiskunstverein: 2.340 € (wie Vorjahr),
- Förderung Herausgabe Westfalenspiegel: 650 € (wie Vorjahr),
- Förderung Liesborner Debüt: 1.100 € (wie Vorjahr),
- Zuwendungen an Kreiskunstverein für Museum Abtei Liesborn: 4.660 € (Vorjahr: 3.660 €),

Für die drei im Museum Abtei Liesborn als geringfügig Beschäftigte des Kreises Warendorf tätigen Aufsichtskräfte sind Sozialversicherungsleistungen zu entrichten. Daher steigen die Zuwendungen.

- Geschäftsführung Kreiskunstverein: 4.060 € (wie Vorjahr),
- Zuwendung für die Liesborner Museumskonzerte: 2.050 € (wie Vorjahr),
- Zuschuss an den Kreisheimatverein: 5.000 € (wie Vorjahr),
- Schulträgeranteil "Kultur und Schule": 610 € (Vorjahr: 570 €)

(Mit dem NRW Landesprogramm "Kultur und Schule" werden Zuwendungen für Projekte zur Stärkung der künstlerisch-kulturellen Bildung an Schulen gewährt.

Gefördert wird die Tätigkeit von Künstlern und Kunstpädagogen in außerunterrichtlichen Angeboten in allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben.) Der Eigenanteil des Kreises Warendorf für ein Projekt an der Astrid-Lindgren-Schule beträgt 610 €.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u.a. Beiträge für folgende Mitgliedschaften:

- Regionalausschuss "Jugend musiziert": 1.530 € (wie Vorjahr)
- Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft: 100 € (wie Vorjahr)
- Westfälischer Heimatbund: 150 € (wie Vorjahr)
- Förderverein NRW-Stiftung: 1.350 € (Vorjahr: 1.500 €)
- Augustin-Wibbelt-Gesellschaft: 80 € (wie Vorjahr)
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge: 500 € (wie Vorjahr)

Teilergebnisplan Produkt 040130 Kulturförd. und Heimatpflege

Kreis Warendorf

Des Weiteren sind Reisekosten 300 € (Vorjahr: 500 €) und Allgemeine Aufwendungen 15.330 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

Aus den Allgemeinen Geschäftsaufwendungen werden u.a. kulturelle Projekte wie z.B. Trompetenbaum und Geigenfeige, sowie 10.000 € für den Zuschuss im jährlichen Wechsel zum Münsterlandfestival bzw. dem Festival "Summerwinds" gezahlt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 415 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 05

Teilergebnisplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.539.677	3.900.000	3.900.000	3.800.000	3.700.000	3.600.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	841.596	880.000	1.049.650	999.650	994.650	994.650
03	+ Sonstige Transfererträge	4.546.519	4.767.000	4.102.000	3.964.000	3.801.500	3.761.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.661	37.500	47.100	46.600	46.100	46.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84.227.639	85.788.150	91.716.499	90.381.999	90.833.249	90.628.519
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.103.732	4.292.529	4.237.240	3.940.846	3.861.561	3.697.394
10	= Ordentliche Erträge	99.297.824	99.665.179	105.052.489	103.133.095	103.237.060	102.728.163
11	- Personalaufwendungen	-11.425.901	-11.956.969	-13.119.627	-13.382.018	-13.649.665	-13.922.657
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.213.485	-1.137.346	-1.176.322	-1.199.850	-1.223.849	-1.248.328
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.863.823	-1.820.100	-1.473.353	-1.478.353	-1.478.353	-1.478.353
15	- Transferaufwendungen	-128.184.909	-126.883.840	-135.252.340	-134.358.340	-134.543.340	-134.323.340
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.328.138	-936.440	-1.037.640	-1.021.640	-1.012.640	-1.004.640
17	= Ordentliche Aufwendungen	-144.016.256	-142.734.695	-152.059.282	-151.440.201	-151.907.847	-151.977.318
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-44.718.431	-43.069.516	-47.006.793	-48.307.106	-48.670.787	-49.249.155
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-44.718.431	-43.069.516	-47.006.793	-48.307.106	-48.670.787	-49.249.155
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-44.718.431	-43.069.516	-47.006.793	-48.307.106	-48.670.787	-49.249.155
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	397.929	467.000	428.000	428.000	428.000	428.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-2.447.662	-2.799.261	-2.535.491	-2.535.491	-2.535.491	-2.535.491
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-46.768.164	-45.401.777	-49.114.284	-50.414.597	-50.778.278	-51.356.646

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 3,19 (3,19)
- gehobener Dienst: 181,51 (180,86)
- mittlerer Dienst: 40,60 (40,24)
- **Summe: 225,30 (224,29)**

Im Sachgebiet Passive Leistungen des Jobcenters werden sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. "Springer" eingesetzt. Aufgrund der hohen Fluktuation in dem Bereich werden diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Aufarbeitung von Rückständen und zur kurzfristigen Personaldeckung flexibel eingesetzt. Somit können Vakanzen besser aufgefangen werden. Für das Sachgebiet Aktivierende Leistungen im Jobcenter werden sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Zeitverträgen beschäftigt, die kurzfristig eine Verbesserung im Bereich der Arbeitsvermittlung erzielen sollen. Dieses zusätzliche Personal wird aus zur Verfügung gestellten Bundesmitteln finanziert.

Teilfinanzplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.510.645	3.900.000	3.900.000	3.800.000	3.700.000	3.600.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	841.596	880.000	1.049.650	999.650	994.650	994.650
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.093.886	4.767.000	4.102.000	3.964.000	3.801.500	3.761.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.153	37.500	47.100	46.600	46.100	46.100
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	82.794.305	85.788.150	91.716.499	90.381.999	90.833.249	90.628.519
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.900.099	4.117.400	3.957.050	3.655.050	3.570.050	3.400.050
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	94.181.684	99.490.050	104.772.299	102.847.299	102.945.549	102.430.819
10	- Personalauszahlungen	-10.309.352	-11.029.169	-12.076.471	-12.317.999	-12.564.365	-12.815.651
11	- Versorgungsauszahlungen	-1.200.328	-1.137.346	-1.176.322	-1.199.850	-1.223.849	-1.248.328
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-2.075.546	-1.820.100	-1.473.353	-1.478.353	-1.478.353	-1.478.353
14	- Transferauszahlungen	-127.687.829	-126.883.840	-135.252.340	-134.358.340	-134.543.340	-134.323.340
15	- Sonstige Auszahlungen	-302.044	-335.940	-340.990	-324.990	-315.990	-307.990
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-141.575.099	-141.206.395	-150.319.476	-149.679.532	-150.125.897	-150.173.662
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-47.393.415	-41.716.345	-45.547.177	-46.832.233	-47.180.348	-47.742.843
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-131	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-131	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-131	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-47.393.546	-41.716.345	-45.547.177	-46.832.233	-47.180.348	-47.742.843

Teilergebnisplan Produktgruppe 0501 Grundversorgung u. Leistungen nach d. SGB XII

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	89.500	89.500	89.500	89.500
03	+ Sonstige Transfererträge	658.784	720.000	680.000	680.000	680.000	680.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	657	500	500	500	500	500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.028.621	12.600.000	13.735.000	14.535.000	15.335.000	16.135.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	91.757	18.101	23.383	23.709	24.040	24.379
10	= Ordentliche Erträge	9.779.820	13.338.601	14.528.383	15.328.709	16.129.040	16.929.379
11	- Personalaufwendungen	-376.756	-384.905	-393.613	-401.484	-409.514	-417.705
12	- Versorgungsaufwendungen	-33.995	-36.612	-36.166	-36.889	-37.628	-38.380
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-58.159	-50.100	-50.100	-50.100	-50.100	-50.100
15	- Transferaufwendungen	-19.060.526	-19.611.300	-21.242.800	-22.102.800	-22.962.800	-23.822.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.624	-13.900	-16.250	-16.250	-16.250	-16.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	-19.542.060	-20.096.817	-21.738.929	-22.607.523	-23.476.292	-24.345.235
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-9.762.240	-6.758.216	-7.210.546	-7.278.814	-7.347.252	-7.415.856
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-9.762.240	-6.758.216	-7.210.546	-7.278.814	-7.347.252	-7.415.856
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-9.762.240	-6.758.216	-7.210.546	-7.278.814	-7.347.252	-7.415.856
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-129.237	-162.365	-127.365	-127.365	-127.365	-127.365
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-9.891.477	-6.920.581	-7.337.911	-7.406.179	-7.474.617	-7.543.221

Teilfinanzplan Produktgruppe 0501 Grundversorgung u. Leistungen nach d. SGB XII

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	89.500	89.500	89.500	89.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	713.156	720.000	680.000	680.000	680.000	680.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	577	500	500	500	500	500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.009.395	12.600.000	13.735.000	14.535.000	15.335.000	16.135.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	15.256	7.000	7.150	7.150	7.150	7.150
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	9.738.384	13.327.500	14.512.150	15.312.150	16.112.150	16.912.150
10	- Personalauszahlungen	-307.437	-326.098	-333.180	-339.842	-346.640	-353.574
11	- Versorgungsauszahlungen	-33.999	-36.612	-36.166	-36.889	-37.628	-38.380
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-28.999	-50.100	-50.100	-50.100	-50.100	-50.100
14	- Transferauszahlungen	-18.832.265	-19.611.300	-21.242.800	-22.102.800	-22.962.800	-23.822.800
15	- Sonstige Auszahlungen	-7.055	-13.400	-13.200	-13.200	-13.200	-13.200
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-19.209.756	-20.037.510	-21.675.446	-22.542.831	-23.410.368	-24.278.054
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-9.471.372	-6.710.010	-7.163.296	-7.230.681	-7.298.218	-7.365.904
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-9.471.372	-6.710.010	-7.163.296	-7.230.681	-7.298.218	-7.365.904

Produktbeschreibung Produkt 050110 Hilfe zum Lebensunterhalt

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Gewährung des notwendigen Lebensunterhalts innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, soweit nicht durch Satzungen auf die Städte und Gemeinden delegiert - Bearbeitung von Widersprüchen, Fachaufsicht - Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen
Allgemeine Ziele	- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts von Bedürftigen - Sicherstellung einer gleichmäßigen und ordnungsgemäßen Wahrnehmung der delegierten Aufgaben - Rechtmäßige Hilfestellung
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch XII
Zielgruppen	Personen, die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen; Sozialämter

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen			
a) Anzahl Hilfeempfänger (Jahresdurchschnitt)	259	265	315
b) Anzahl der Fälle	236	240	290
c) Durchschnittliche monatliche Aufwendungen pro Fall	475 €	475 €	475 €
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015	
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20	
Stellen gehobener Dienst	0,66	0,67	
Stellen mittlerer Dienst	0,16	0,16	
Summe	1,02	1,03	

Teilergebnisplan Produkt 050110 Hilfe zum Lebensunterhalt

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
03	+ Sonstige Transfererträge	111.594	160.000	120.000	120.000	120.000	120.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	657	500	500	500	500	500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.281	7.239	8.187	8.249	8.312	8.377
10	= Ordentliche Erträge	119.532	167.739	128.687	128.749	128.812	128.877
11	- Personalaufwendungen	-68.060	-71.075	-69.970	-71.369	-72.797	-74.253
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.089	-6.760	-6.429	-6.557	-6.689	-6.823
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
15	- Transferaufwendungen	-1.964.352	-2.000.000	-2.052.500	-2.112.500	-2.172.500	-2.232.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.403	-3.400	-2.950	-2.950	-2.950	-2.950
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.042.904	-2.081.335	-2.131.949	-2.193.476	-2.255.036	-2.316.626
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.923.372	-1.913.596	-2.003.262	-2.064.727	-2.126.224	-2.187.749
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.923.372	-1.913.596	-2.003.262	-2.064.727	-2.126.224	-2.187.749
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.923.372	-1.913.596	-2.003.262	-2.064.727	-2.126.224	-2.187.749
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-129.237	-160.591	-125.591	-125.591	-125.591	-125.591
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.052.609	-2.074.187	-2.128.853	-2.190.318	-2.251.815	-2.313.340

Erläuterungen

zu Nr. 03

Veranschlagt sind Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Unterhaltsverpflichtungen und Erstattungen. Es handelt sich um zurückgezahlte Leistungen und Unterhaltsbeiträge von Hilfeempfängern, Erstattungen von Sozialleistungsträgern (z. B. Träger der Renten- und Krankenversicherung). Der Ansatz wurde der aktuellen Prognose angepasst.

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren bei Buß- und Zwangsgeldern

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder (5.000 €).

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Hilfe zum Lebensunterhalt a.v.E. (1,65 Mio. €, Vorjahr 1,37 Mio. €) i.E. (380.000 €, Vorjahr 600.000 €). Der Ansatz für i.E. geht aufgrund einer durchgeführten Umbuchung, die dauerhaft wirkt, zurück. Bei der ambulanten Hilfe sind dagegen hohe Fallzahlsteigerungen zu verzeichnen. Ebenfalls sind Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem SGB XII 15.000 € (Vorjahr: 5.000 €) und Leistungen für behinderte Kinder in Pflegefamilien gem. § 54 Abs. 3 SGB XII 7.500 € (Vorjahr: 25.000 €) eingeplant und den aktuellen Entwicklungen angepasst worden.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für z. B. Geschäftsausgaben, Fortbildung, Mitgliedsbeitrag "Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.".

zu Nr. 28

Angesetzt sind Erstattungen wegen Leistungen vom Jobcenter.

Des Weiteren werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 591 € veranschlagt.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 050120 Grunds. Alter/Erwerbsminderung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Gewährung des notwendigen Lebensunterhalts innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, soweit nicht durch Satzungen auf die Städte und Gemeinden delegiert - Bearbeitung von Widersprüchen, Fachaufsicht

Allgemeine Ziele	- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes von Bedürftigen - Sicherstellung einer gleichmäßigen und ordnungsgemäßen Wahrnehmung der delegierten Aufgaben - Rechtmäßige Hilfestellung

Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch XII

Zielgruppen	Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind oder Personen, die die Altersgrenze (65-67 Jahre) erreicht haben und nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen; Sozialämter

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
<u>Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen</u>			
- Hilfeempfänger -- Fälle	2.445--2.151	2.510--2.280	2.755--2.435
Leistungen für Personen ab 65 Jahren			
a) Anzahl Hilfeempfänger (Jahresdurchschnitt)	1.244	1.250	1.405
b) Anzahl der Fälle (Jahresdurchschnitt)	1.011	1.060	1.155
c) Durchschnittliche monatliche Aufwendungen pro Fall	407 €	408 €	410 €
Leistungen für dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen zwischen 18 und 65 Jahren			
a) Anzahl Hilfeempfänger (Jahresdurchschnitt)	1.201	1.260	1.350
b) Anzahl der Fälle (Jahresdurchschnitt)	1.140	1.220	1.280
b) Durchschnittliche monatliche Aufwendungen pro Fall	483 €	475 €	480 €
<u>Grundsicherung in Einrichtungen</u>			
a) Anzahl Hilfeempfänger (Jahresdurchschnitt)	171	180	200
b) Durchschnittliche monatliche Aufwendungen pro Fall	368 €	352 €	415 €

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25
Stellen gehobener Dienst	0,83	0,85
Stellen mittlerer Dienst	0,33	0,31
Summe	1,41	1,41

Teilergebnisplan Produkt 050120 Grunds. Alter/Erwerbsminderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
03	+ Sonstige Transfererträge	333.771	260.000	280.000	280.000	280.000	280.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.028.621	12.600.000	13.720.000	14.520.000	15.320.000	16.120.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.084	5.566	6.888	6.986	7.086	7.188
10	= Ordentliche Erträge	9.376.476	12.865.566	14.006.888	14.806.986	15.607.086	16.407.188
11	- Personalaufwendungen	-97.923	-100.266	-97.613	-99.565	-101.556	-103.587
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.118	-9.538	-8.969	-9.148	-9.331	-9.517
15	- Transferaufwendungen	-12.302.512	-12.860.000	-14.000.000	-14.800.000	-15.600.000	-16.400.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.403	-1.600	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-12.410.956	-12.971.404	-14.108.982	-14.911.113	-15.713.287	-16.515.504
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-3.034.479	-105.838	-102.094	-104.127	-106.201	-108.316
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-3.034.479	-105.838	-102.094	-104.127	-106.201	-108.316
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.034.479	-105.838	-102.094	-104.127	-106.201	-108.316
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-591	-591	-591	-591	-591
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.034.479	-106.429	-102.685	-104.718	-106.792	-108.907

Erläuterungen

zu Nr. 03

Hier sind Rückzahlungen von Hilfen und Erstattungen von anderen Sozialhilfeträgern (z. B. Renten- und Krankenversicherung) veranschlagt.

zu Nr. 06

Veranschlagt ist die Erstattung der Bundesmittel über das Land. Seit 2009 wurde die Bundesbeteiligung auf eine prozentual gestaffelte Kostenverteilung umgestellt. Für das Jahr 2013 wurden 75 % der laufenden Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung vom Bund übernommen. Seit dem Jahr 2014 beträgt die Quote 100 %.

Da nur die Nettokosten erstattet werden, errechnet sich die Bundesbeteiligung aus Nr. 15 abzüglich Nr. 03.

zu Nr. 07

Veranschlagt ist die Erstattung von Eigenschäden durch den GVV.

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Grundsicherung a.v.E. 13,0 Mio. € (Vorjahr: 12,1 Mio. €) und i.E. 1,0 Mio. € (Vorjahr: 760.000 €). Bei den Leistungen a.v.E. steigen die Fallzahlen seit 2005 an; dieser bundesweite Trend wird sich auch in 2015 fortsetzen. Für Leistungen i.v.E. werden als Jahresergebnis bereits in 2014 aufgrund einer notwendigen internen Umbuchung 900.000 € prognostiziert. Aufgrund zusätzlich steigender Fallzahlen erhöht sich der Ansatz für 2015 nochmals.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für z. B. Geschäftsausgaben, Fortbildung (insgesamt 1.600 €, wie Vorjahr). Des Weiteren wurden Wertberichtigungen zu Forderungen i.H.v. 800 € (Vorjahr: 0 €) veranschlagt. Der Ansatz wurde dem Jahresergebnis 2013 angepasst.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 591 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 050130 Hilfen in bes. Lebenssit.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Gewährung von Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen - Bearbeitung von Widersprüchen und Kostenerstattung - Abrechnung mit den Gemeinden - Leistung von Zuschüssen an Verbände und Vereine
Allgemeine Ziele	- Eingliederung behinderter Menschen in die Gesellschaft - Verhütung drohender Behinderungen, Beseitigung oder Milderung vorhandener Behinderungen - Rechtmäßige Hilfestellung
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch XII, Sozialgesetzbuch IX, Sozialgesetzbuch V, Kreistagsbeschlüsse, Verträge
Zielgruppen	Behinderte Menschen und von einer Behinderung bedrohte Personen, Angehörige, Sozialämter

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Eingliederungshilfe innerhalb von Einrichtungen			
Anzahl der Hilfeempfänger (Jahresdurchschnitt)	19	20	24
Durchschnittliche monatliche Aufwand pro Fall	3.494 €	3.125 €	3.550 €
Eingliederungshilfe außerhalb von Einrichtungen			
- Fälle Integrationshelfer im Kalenderjahr	130	140	150
- Integrationshelfer (Durchschnittl. monatl. Aufwand pro Fall)	1.063 €	1.080 €	1.100
- Fälle heilpädagogische Frühförderung im Kalenderjahr	261	265	270
- heilpädagogische Frühförderung (Durchschnittlicher monatlicher Aufwand pro Fall)	239 €	235 €	240 €
- sonstige Hilfeempfänger	75	85	95
Transferaufwendungen der Eingliederungshilfe je Einwohner in €	*)	11,60 €	13,10 €
Bestattungskosten			
Bearbeitete Anträge insgesamt	198	170	200
- davon Bewilligungen	126	130	140
- davon Ablehnungen	35	15	25
- davon Rücknahmen, Weiterleitung wg. Unzuständigkeit, etc.	37	25	35

*) Die Einwohnerzahlen zum 31.12.2013 liegen noch nicht vor.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,27	0,27
Stellen gehobener Dienst	1,96	1,81
Stellen mittlerer Dienst	1,11	1,21
Summe	3,34	3,29

Teilergebnisplan Produkt 050130 Hilfen in bes. Lebenssit.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	89.500	89.500	89.500	89.500
03	+ Sonstige Transfererträge	213.419	300.000	280.000	280.000	280.000	280.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	15.000	15.000	15.000	15.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	70.393	5.296	8.308	8.474	8.642	8.814
10	= Ordentliche Erträge	283.812	305.296	392.808	392.974	393.142	393.314
11	- Personalaufwendungen	-210.774	-213.564	-226.030	-230.550	-235.161	-239.865
12	- Versorgungsaufwendungen	-19.788	-20.314	-20.768	-21.184	-21.608	-22.040
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-58.159	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
15	- Transferaufwendungen	-4.793.662	-4.751.300	-5.190.300	-5.190.300	-5.190.300	-5.190.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.818	-8.900	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-5.088.200	-5.044.078	-5.497.998	-5.502.934	-5.507.969	-5.513.105
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-4.804.389	-4.738.782	-5.105.190	-5.109.960	-5.114.827	-5.119.791
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-4.804.389	-4.738.782	-5.105.190	-5.109.960	-5.114.827	-5.119.791
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.804.389	-4.738.782	-5.105.190	-5.109.960	-5.114.827	-5.119.791
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.183	-1.183	-1.183	-1.183	-1.183
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-4.804.389	-4.739.965	-5.106.373	-5.111.143	-5.116.010	-5.120.974

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt ist die zu erwartende Inklusionspauschale für die Haushaltsjahre 2015 ff. (jährlich 89.500 €, insgesamt gewährt das Land NRW dem Kreis Warendorf erstmalig im Haushaltsjahr 2015 rd. 142.000 €, siehe auch Produkt 060310 - Eingl.hilf seel. Behind. Ki/Ju).

zu Nr. 03

Veranschlagt sind Aufwendungsersatz, Erstattungen und Kostenbeiträge. Für Krankenhilfekosten, die in den Zuständigkeitsbereich des überörtlichen Sozialhilfeträgers fallen, aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung aber zunächst vom örtlichen Träger gem. § 264 SGB V übernommen werden, sind zudem 70.000 € eingeplant.

zu Nr. 06

Hier werden Kostenerstattungen des LWL bei Einreise aus dem Ausland (§ 108 SGB XII) verbucht.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Aus statistischen Gründen werden die Verwaltungskosten der Krankenkassen (Hilfen zur Gesundheit) getrennt veranschlagt und gebucht.

zu Nr. 15

Der Ansatz enthält folgende Leistungen:

Eingliederungshilfe 3.672.000 € (Vorjahr: 3.195.000 €)

- in Einrichtungen: 1.000.000 € (Vorjahr: 750.000 €)
- Integrationshelfer als Einzelfall: 1.610.500 € (Vorjahr: 1.500.000 €)
- Integrationshelfer über Inklusionspauschale sh. 02: 89.500 € (Vorjahr: 0 €)
- heilpädagogische Frühförderung: 570.000 € (Vorjahr: 545.000 €)
- Autismustherapie: 210.000 € (Vorjahr: 200.000 €)

Teilergebnisplan Produkt 050130 Hilfen in bes. Lebenssit.

Kreis Warendorf

- Familienpflege für Pflegekinder (§ 54 Abs. 3 SGB XII): 25.000 € (Vorjahr: 50.000 €)
- Wohnungshilfe/Baumaßnahmen: 20.000 € (Vorjahr 25.000 €)
- Behindertenfahrdienst: 27.000 € (Vorjahr: 27.000 €)
- Sonstige Eingliederungshilfe: 120.000 € (Vorjahr: 95.000 €)

[Die "sonstige Eingliederungshilfe" beinhaltet Eingliederungsleistungen wie z.B. Betreuungsleistungen, Begleitungshilfen, hauswirtschaftliche Hilfen, ambulant betreutes Wohnen. Aufgrund der gestiegenen Aufwendungen u.a. im Bereich der Betreuungsleistungen steigt dieser Ansatz enorm an.]

Hilfen zur Gesundheit 1.050.000 € (Vorjahr: 1.100.000 €)

- in Einrichtungen: 200.000 € (Vorjahr: 150.000 €)
- außerhalb von Einrichtungen: 850.000 € (Vorjahr: 950.000 €)

Hilfen zur Gesundheit - LAG 30.000 € (Vorjahr: 35.000 €)

Sonstige Hilfen in besonderen Lebenssituationen 153.000 € (Vorjahr: 144.000)

- Bestattungskosten: 150.000 € (Vorjahr: 150.000 €)
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts: 500 € (Vorjahr: 500 €)
- Hilfen in sonstigen Lebenslagen: 500 € (Vorjahr: 500 €)
- Blindenhilfe: 2.000 € (Vorjahr: 3.000 €)

Weiterhin folgende Zuschüsse an freie Träger 285.300 € (Vorjahr: 285.300 €)

- Selbsthilfekontaktstelle 12.000 € (wie Vorjahr)
- Familienentlastende Dienste 36.800 € (wie Vorjahr)
- Psychomotorische Förderung 98.000 € (wie Vorjahr)
- Telefonseelsorge 7.700 € (wie Vorjahr)
- Frauenberatungsstellen 63.000 € (wie Vorjahr)
- Sonderfonds Schutz ungeb. Leben 15.300 € (wie Vorjahr)
- Verbraucherzentrale NRW 50.000 € (wie Vorjahr)
- Schulungsmaßnahmen Seniorenhilfe 2.500 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für z.B. Geschäftsausgaben, Fortbildung. Darin enthalten sind u.a. 5.000 € für die Umsetzung des Inklusionsplanes.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.183 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0502 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.539.677	3.900.000	3.900.000	3.800.000	3.700.000	3.600.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.895	55.000	85.000	35.000	30.000	30.000
03	+ Sonstige Transfererträge	2.068.121	2.347.000	1.592.000	1.444.000	1.271.500	1.221.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.413	5.000	7.500	7.000	6.500	6.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.465.457	72.453.150	77.236.499	75.101.999	74.753.249	73.748.519
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.716.397	4.166.482	4.049.479	3.750.683	3.668.951	3.502.284
10	= Ordentliche Erträge	85.822.961	82.926.632	86.870.478	84.138.682	83.430.200	82.108.803
11	- Personalaufwendungen	-8.625.462	-9.208.702	-10.130.270	-10.332.876	-10.539.535	-10.750.325
12	- Versorgungsaufwendungen	-962.838	-875.930	-901.657	-919.690	-938.084	-956.846
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.064.250	-1.042.000	-668.253	-673.253	-673.253	-673.253
15	- Transferaufwendungen	-92.043.259	-90.006.000	-95.718.000	-93.814.000	-92.989.000	-91.759.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-583.493	-375.000	-351.000	-334.000	-324.000	-316.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-103.279.302	-101.507.632	-107.769.180	-106.073.819	-105.463.872	-104.455.424
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-17.456.341	-18.581.000	-20.898.702	-21.935.137	-22.033.672	-22.346.621
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-17.456.341	-18.581.000	-20.898.702	-21.935.137	-22.033.672	-22.346.621
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-17.456.341	-18.581.000	-20.898.702	-21.935.137	-22.033.672	-22.346.621
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	129.237	160.000	125.000	125.000	125.000	125.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-2.318.426	-2.618.176	-2.389.406	-2.389.406	-2.389.406	-2.389.406
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-19.645.530	-21.039.176	-23.163.108	-24.199.543	-24.298.078	-24.611.027

Teilfinanzplan Produktgruppe 0502 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.510.645	3.900.000	3.900.000	3.800.000	3.700.000	3.600.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.895	55.000	85.000	35.000	30.000	30.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	869.743	2.347.000	1.592.000	1.444.000	1.271.500	1.221.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.704	5.000	7.500	7.000	6.500	6.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	73.047.731	72.453.150	77.236.499	75.101.999	74.753.249	73.748.519
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.870.566	4.070.000	3.889.300	3.587.300	3.502.300	3.332.300
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	81.332.285	82.830.150	86.710.299	83.975.299	83.263.549	81.938.819
10	- Personalauszahlungen	-8.036.093	-8.697.559	-9.533.920	-9.724.599	-9.919.093	-10.117.474
11	- Versorgungsauszahlungen	-950.308	-875.930	-901.657	-919.690	-938.084	-956.846
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.262.899	-1.042.000	-668.253	-673.253	-673.253	-673.253
14	- Transferauszahlungen	-91.794.524	-90.006.000	-95.718.000	-93.814.000	-92.989.000	-91.759.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-174.437	-175.000	-155.000	-138.000	-128.000	-120.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-102.218.260	-100.796.489	-106.976.830	-105.269.542	-104.647.430	-103.626.573
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-20.885.976	-17.966.339	-20.266.531	-21.294.243	-21.383.881	-21.687.754
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-131	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-131	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-131	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-20.886.107	-17.966.339	-20.266.531	-21.294.243	-21.383.881	-21.687.754

Produktbeschreibung Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Jobcenter Kreis Warendorf
Kurzbeschreibung	- Beratung und Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und Personen, die mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft leben, über die individuelle Förderung und Eingliederung in den Arbeitsmarkt - Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes - Gewährung von Leistungen für Unterkunft und Heizung (hierunter fallen: Kosten für Mietwohnungen, selbst genutztes Eigentum, Mietkautionen, Umzugskosten, Instandhaltung und Reparaturen von selbst genutztem Eigentum, Mehrbedarf Warmwasser, Zuschuss für Auszubildende) - Gewährung von Einmaligen Leistungen - Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe - Gewährung von Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (außer Schuldnerberatung - siehe Produkt 050420) - Abrechnung mit verschiedenen Bildungsträgern - Abrechnung mit Bund und Land - Bearbeitung von Widersprüchen und Klagen
Allgemeine Ziele	- Verringerung der Hilfebedürftigkeit durch eine Verbesserung der Integration in eine Erwerbstätigkeit mit Hilfe unverzüglicher Aktivierung und passgenauer Förderung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten für den Arbeitsmarkt - Sicherstellung einer gleichmäßigen und ordnungsgemäßen Wahrnehmung der auf das Jobcenter übertragenen Aufgaben - Rechtmäßige Hilfestellung
Wirk.-orientierte Ziele	Die Beendigung der Hilfebedürftigkeit und somit die Einstellung bzw. Reduzierung der staatlichen Unterstützung ist ein gesetzlicher Auftrag nach dem SGB II. Sie erfolgt im Regelfall über die Integration von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den Arbeitsmarkt.
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch II
Zielgruppen	Erwerbsfähige Personen und Familienangehörige, die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen

Strukturdaten	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Bedarfsgemeinschaften (BG) (Ø)	7.990	7.900	8.140
Mögl. Spannweite der BG innerhalb eines Jahres (niedrigster - höchster Wert)	neue Kennzahl	7.748 - 8.052	8.050 - 8.250
Personen in Bedarfsgemeinschaften (Ø)	16.432	16.354	16.690
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (Ø)	10.931	10.968	11.620

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Integrationen gesamt	2.542	2.750 *)	2.750
Integrationsquote (Summe der Integrationen im Verhältnis zur durchschnittlichen Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten)	23,1 %	23,1 %	23,7 %

*) Für das Jahr 2014 zeichnet sich ab, dass insgesamt 2.614 Integrationen erreicht werden.

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Kosten für Unterkunft und Heizung, § 22 Abs. 1 SGB II (netto)	32.283 T€	31.700 T€	33.793 T€

Produktbeschreibung Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Ø monatliche Kosten je BG (KdU)	336 €	334 €	346 €
SGB II-Quote (Anteil der Personen in BG an den Einwohnern unter 65 Jahren im Kreis Waf)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	7,50 %
Anteil der Langzeitleistungsbezieher an der Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	neue Kennzahl	neue Kennzahl	59,0%

Erläuterungen:

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte gem. § 7 SGB II sind Personen, die über 15 Jahre alt sind, das Rentenalter noch nicht erreicht haben und hilfebedürftig sind; das heißt, für ihren Lebensunterhalt (gemessen am Regelbedarf) nicht selbstständig aufkommen können. Erwerbsfähig ist eine Person, wenn sie nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit daran gehindert wird, mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

Integrationen

Als Integrationen gelten alle Aufnahmen von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen, voll qualifizierenden beruflichen Ausbildungen oder selbstständiger Erwerbstätigkeit von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten. Unberücksichtigt bleiben hierbei der Umfang und die Dauer der Tätigkeit und die Beendigung der Hilfebedürftigkeit.

Integrationsquote

Die Kennzahl misst die Integrationen in den vergangenen zwölf Monaten im Verhältnis zum durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in diesem Zeitraum. Die Integrationsquote in 2013 lag bundesweit bei 24,3 %; für das Land NRW betrug sie 20,8 %.

SGB II-Quote

Die SGB II-Quote misst den Anteil der Personen in den Bedarfsgemeinschaften an dem jeweils aktuellen Stand der Einwohner unter 65 Jahren im Kreis Warendorf. Die SGB II-Quote lag auf Bundesebene bei 9,4 % und auf Landesebene bei 11,3 % (Stand Dez. 2013).

Langzeitleistungsbezieher

Als Langzeitleistungsbezieher gelten erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in den vergangenen 24 Monaten mindestens 21 Monate hilfebedürftig nach dem SGB II waren. Der Anteil der Langzeitleistungsbezieher lag bundesweit bei 68,0 %; für das Land NRW belief er sich auf 67,9 % (Stand Dez. 2013).

Kosten für Unterkunft und Heizung, § 22 Abs. 1 SGB II

Die Kennzahl für die Kosten der Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II misst die reinen Ausgaben an den Kosten der Unterkunft und Heizung und dient zugleich als Berechnungsgrundlage für die Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben und der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung inklusive der Bundesbeteiligung an den Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket.

Neben dem Anstieg der Zahl der Bedarfsgemeinschaften in 2013 und auch 2014 führten deutlich höhere Nebenkosten, die Umsetzung der neuen schlüssigen Konzepte für die Ermittlung der angemessenen Unterkunftskosten, das Urteil des Bundessozialgerichts vom 16.05.2012 (die angemessene Quadratmeterzahl für eine Wohnung um 3 qm anzuheben) sowie die Anhebung der Regelsätze zu deutlich höheren Kosten der Unterkunft und Heizung. Für 2015 wird mit einer durchschnittlichen Zahl der Bedarfsgemeinschaften von 8.140 und damit dem voraussichtlichen Jahresniveau von 2014 gerechnet. Insgesamt wird der Ansatz für die Kosten der Unterkunft gegenüber der letztjährigen Planung um 1,9 Mio. € erhöht. Eine sich abschwächende konjunkturelle Entwicklung könnte jedoch zu einer höheren Zahl an Bedarfsgemeinschaften und somit zu höheren Aufwendungen führen.

Produktbeschreibung Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	1,00	1,00
Stellen gehobener Dienst	156,21	154,44
Stellen mittlerer Dienst	23,01	25,45
Summe	180,22	180,89

Teilergebnisplan Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.539.677	3.900.000	3.900.000	3.800.000	3.700.000	3.600.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.895	55.000	85.000	35.000	30.000	30.000
03	+ Sonstige Transfererträge	2.068.121	2.347.000	1.592.000	1.444.000	1.271.500	1.221.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.413	5.000	7.500	7.000	6.500	6.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.465.457	72.453.150	77.236.499	75.101.999	74.753.249	73.748.519
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.716.397	4.166.482	4.049.479	3.750.683	3.668.951	3.502.284
10	= Ordentliche Erträge	85.822.961	82.926.632	86.870.478	84.138.682	83.430.200	82.108.803
11	- Personalaufwendungen	-8.625.462	-9.208.702	-10.130.270	-10.332.876	-10.539.535	-10.750.325
12	- Versorgungsaufwendungen	-962.838	-875.930	-901.657	-919.690	-938.084	-956.846
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.064.250	-1.042.000	-668.253	-673.253	-673.253	-673.253
15	- Transferaufwendungen	-92.043.259	-90.006.000	-95.718.000	-93.814.000	-92.989.000	-91.759.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-583.493	-375.000	-351.000	-334.000	-324.000	-316.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-103.279.302	-101.507.632	-107.769.180	-106.073.819	-105.463.872	-104.455.424
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-17.456.341	-18.581.000	-20.898.702	-21.935.137	-22.033.672	-22.346.621
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-17.456.341	-18.581.000	-20.898.702	-21.935.137	-22.033.672	-22.346.621
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-17.456.341	-18.581.000	-20.898.702	-21.935.137	-22.033.672	-22.346.621
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	129.237	160.000	125.000	125.000	125.000	125.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-2.318.426	-2.618.176	-2.389.406	-2.389.406	-2.389.406	-2.389.406
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-19.645.530	-21.039.176	-23.163.108	-24.199.543	-24.298.078	-24.611.027

Erläuterungen

zu Nr. 01

Im Rahmen der Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben wird mit einer Festsetzung in Höhe von 3.900 T€ (Vorjahr: 3.900 T€) gerechnet.

zu Nr. 02

Zuwendungen und Verwaltungskostenpauschale für "Jugend in Arbeit plus" 35 T€ (2014: 55 T€) sowie die Europäische-Sozialfonds-Refinanzierung des Projektes "Hand in Hand" i.H.v. 50 T€.

zu Nr. 03

Als sonstige Erträge sind die Rückzahlungen gewährter Darlehen i.H.v. 690 T€ (Vorjahr: 870 T€), Einnahmen aus nach § 33 SGB II übergegangenen Unterhaltsansprüchen i.H.v. 875 T€ (Vorjahr: 1.450 T€) und Erstattungen aus Ersatzansprüchen i.H.v. 27 T€ dargestellt.

zu Nr. 04

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte wurden für Verwaltungsgebühren i.H.v. 7.500 € (Vorjahr: 5.000 €) angesetzt.

zu Nr. 06

Zur Finanzierung der Kosten der Grundsicherung für Arbeitsuchende beteiligt sich der Bund im Rahmen seiner gesetzlichen Verpflichtung. Die Mittel für die Erbringung von Eingliederungsleistungen und Verwaltungskosten werden in einem Gesamtbudget veranschlagt. Eine endgültige Zuweisung der Mittel erfolgt zum Anfang des Haushaltsjahres 2015. Laut dem Eckwertebeschluss der Bundesregierung zum Entwurf des Haushaltsumfanges des Bundes für die Jahre 2014 ff. von März 2013 ergeben sich keine signifikanten Änderungen, sodass mit einem Eingliederungsbudget i.H.v. 6.643 T€ gerechnet wird. Darüber hinaus werden aus der Verteilung von Ausgaberesten des Bundes ca. 300 T€ zusätzlich für das Eingliederungsbudget erwartet, sodass man insgesamt von einem Gesamtbudget für Eingliederungsleistungen von 6.943 T€ ausgeht. Hiervon wurden 5.754 T€ für Eingliederungsaufwendungen eingeplant. Die Differenz von 1.189 T€ soll neben dem zu erwartenden Verwaltungsbudget von 9.161 T € zzgl. weiterer zusätzlicher Mittel von 350 T€ (Gesamtbudget für Verwaltungskosten von 9.511 T€) für

Teilergebnisplan Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

Aufwendungen im Verwaltungsbudget verwandt werden. Im Rahmen der Verwaltungskosten wird daher ein Erstattungsbetrag i.H.v. 10.700 T€ (9.161 T€ zzgl. 350 T€ zzgl. 1.189 T€) angesetzt.

Für die Transferaufwendungen Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und Sozialversicherungsbeiträge werden zwar keine Budgets zugewiesen, da es sich hierbei um vom Bund zu tragende Pflichtleistungen handelt. Allerdings reduzieren die auf die Transferaufwendungen Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und Sozialversicherungsbeiträge zugeflossenen Einnahmen die Erträge. Demzufolge wurden erwartete Erträge in Nr. 3 und Nr. 7 vorab in Abzug gebracht und folgende Erstattungen durch den Bund angesetzt:

- Arbeitslosengeld II: 35.010.568 €;
- Sozialgeld: 1.694.320 € und
- Sozialversicherungsbeiträge: 12.150.611 €.

Änderungen im Vergleich zu den Vorjahren treten im Bereich der Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft und Heizung auf. Während in 2014 die Beteiligungsquote durch den Wegfall der Finanzierung der Schulsozialarbeit BuT und der Reduzierung der Beteiligung an den Transferaufwendungen BuT nach den Werten aus der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung lediglich 31,3 % ausmachte, erhöhte sich aufgrund der teilweisen Finanzierung der Eingliederungshilfe nach dem SGB XII die Bundesbeteiligung um 3,67 % auf insgesamt 34,97 %.

Die Veranschlagung der zusätzlichen Mittel zur Finanzierung der Eingliederungshilfe erfolgt im Produkt 160110; insofern wird auf die dortige Erläuterung verwiesen. Im Bereich der Finanzierung der Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket wird die Einführung einer kommunaldifferenzierten Abrechnung und eine den Ausgaben entsprechend anhand der Beteiligungsquote von 3,7 % aufwandsdeckende Beteiligung erwartet.

Für 2015 setzt sich die Bundesbeteiligung an den Ausgaben der Kosten der Unterkunft und Heizung nach dem SGB II (ohne Berücksichtigung der Finanzierung der Eingliederungshilfe nach dem SGB II von 3,67 % - sog. Anteil an der Übergangsmilliarde) mit 11.027 T€ (Vorjahr: 9.734 T€) wie folgt zusammen:

- 24,5 % Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II und 1,9 % Bundesbeteiligung an den Kosten für Warmwasser insgesamt: 8.921 T€ (Vorjahr: 8.290 T€),
- 3,7 % Bundesbeteiligung an den Leistungen für Bildung und Teilhabe (SGB II und BKGG; 3,7 % im Rahmen der kommunaldifferenzierten Verteilung): 1.700 T€ (Vorjahr: 1.068 T€) und
- 1,2 % Verwaltungskosten Bildung und Teilhabe: 403 T€ (Vorjahr: 376 T€).

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Erträge und Erstattungen durch Sozialleistungsträgern i.H.v. 1.657 T€ (Vorjahr: 1.400 T€), Erstattungsbeträge überzahlter SGB II-Leistungen i.H.v. 2.140 T€ (Vorjahr: 2.540 T€) und Bußgelder i.H.v. 50 T€ (Vorjahr: 30 T€).

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Personalkostenerstattungen für abgeordnetes Personal der Kommunen i.H.v. 325 T€ (Vorjahr: 922 T€), Aufwendungen für verschiedene Dienstleistungen (insb. Lizenzen der Bundesagentur, Kosten für Gutachten und sonstige Sachaufwendungen i.H.v. 60 T€ sowie Personal im Rahmen der Amtshilfe i.H.v. 253 T€) i.H.v. insgesamt 313 T€ (Vorjahr: 120 T€) sowie die Kosten für die Einführung einer Bildungskarte BuT 30 T€ (Vorjahr: 0 €).

zu Nr. 15

Als Aufwendungen sind hier sowohl bundesfinanzierte Transferaufwendungen als auch kommunalfinanzierte Aufwendungen erfasst.

Zu den rein bundesfinanzierten Aufwendungen gehören:

- Arbeitslosengeld II i.H.v. 36.850 T€ (Vorjahr: 34.300 T€),
- Sozialgeld i.H.v. 1.794 T€ (Vorjahr: 2.200 T€),
- Sozialversicherungsbeiträge i.H.v. 12.850 T€ (Vorjahr: 12.500 T€),
- Gewährung Darlehen (Bund) i.H.v. 170 T€ (Vorjahr: 110 T€) und
- integrationsorientierte Eingliederungsleistungen i.H.v. 5.754 T€ (Vorjahr: 5.465 T€).

An einigen dem Grunde nach kommunalfinanzierten Aufwendungen beteiligt sich der Bund in 2015 voraussichtlich insgesamt mit 34,97 % (siehe auch Nr. 06):

- Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung sowie Mietkautionen, Umzugskosten etc. i.H.v. 35.540 T€
- Leistungen für Bildung und Teilhabe i.H.v. 1.800 T€ (Vorjahr: 1.700 T€)

Hier gilt es im Besonderen die kameralen - auf Finanzdaten basierenden - Abrechnungsanforderungen des Bundes mit dem kommunalen ergebnisorientierten Haushalt in Einklang zu bringen, da sich die Bundesbeteiligung an den Netto-Ausgaben der Kosten der Unterkunft orientiert.

Diese werden mit 33.793 T€ netto (Vorjahr: 31.700 T€ netto) veranschlagt.

Rein kommunalfinanzierte Leistungen sind demnach noch die Gewährung der Einmaligen Leistungen i.H.v. 600 T€ (Vorjahr: 500 T€) und zum großen Teil die Gewährung von Darlehen (kommunaler Anteil) i.H.v. 325 T€ (Vorjahr: 210 T€). Hinzu kommt Jugend in Arbeit i.H.v. 35 T€ (Vorjahr: 30 T€); siehe Nr. 2 abzgl. Verwaltungskostenerstattung als Zuschuss vom Land.

Teilergebnisplan Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

zu Nr. 16

Hierunter fallen folgende Aufwendungen:

- allgemeine Geschäftsaufwendungen von 30 T€ (Vorjahr: 50 T€),
- Gerichts- und Sachverständigenkosten 50 T€ (Vorjahr: 60 T€),
- Fortbildung und Qualifizierung 45 T€ (wie Vorjahr),
- Reisekosten 25 T€ (Vorjahr: 15 T€) und
- Wertberichtigungen zu Forderungen 196 T€ (Vorjahr: 200 T€).
- sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 5 T€ (wie Vorjahr)

zu Nr. 27

Erstattungen wegen Leistungen für das Sozialamt.

zu Nr. 28

Interne Verrechnungen:

- für Erstattungen von Personalaufwendungen an andere Produkte (rd. 1.050 T€)
- für Erstattungen von Sachkosten an andere Produkte (rd. 1.286 T€)

Des Weiteren werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 53.306 € veranschlagt.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 296.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0503 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	734.021	730.000	780.000	780.000	780.000	780.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.984	10.530	19.875	20.272	20.677	21.090
10	= Ordentliche Erträge	749.013	740.530	799.875	800.272	800.677	801.090
11	- Personalaufwendungen	-399.106	-395.733	-458.923	-468.101	-477.464	-487.013
12	- Versorgungsaufwendungen	-43.635	-37.642	-42.166	-43.009	-43.869	-44.747
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-463.855	-460.000	-495.000	-495.000	-495.000	-495.000
15	- Transferaufwendungen	-216.517	-220.000	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-69.648	-58.000	-83.000	-83.000	-83.000	-83.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.192.761	-1.171.375	-1.289.089	-1.299.110	-1.309.333	-1.319.760
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-443.748	-430.845	-489.214	-498.838	-508.656	-518.670
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-443.748	-430.845	-489.214	-498.838	-508.656	-518.670
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-443.748	-430.845	-489.214	-498.838	-508.656	-518.670
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-6.902	-6.902	-6.902	-6.902	-6.902
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-443.748	-437.747	-496.116	-505.740	-515.558	-525.572

Teilfinanzplan Produktgruppe 0503 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	734.021	730.000	780.000	780.000	780.000	780.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	146	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	734.176	730.000	780.000	780.000	780.000	780.000
10	- Personalauszahlungen	-331.497	-339.947	-384.925	-392.623	-400.476	-408.485
11	- Versorgungsauszahlungen	-42.903	-37.642	-42.166	-43.009	-43.869	-44.747
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-455.643	-460.000	-495.000	-495.000	-495.000	-495.000
14	- Transferauszahlungen	-213.839	-220.000	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-51.776	-58.000	-83.000	-83.000	-83.000	-83.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.095.658	-1.115.589	-1.215.091	-1.223.632	-1.232.345	-1.241.232
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-361.483	-385.589	-435.091	-443.632	-452.345	-461.232
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-361.483	-385.589	-435.091	-443.632	-452.345	-461.232

Produktbeschreibung Produkt 050320 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Feststellung des Vorliegens einer Behinderung und des Grades der Behinderung - Beteiligung bei Kündigungsverfahren im Rahmen des bes. Kündigungsschutzes - Leistungen z. begleitenden Hilfe im Arbeits- und Berufsleben aus Mitteln der Ausgleichsabgabe - Beratung von Schwerbehinderten und Arbeitgebern - Betriebsüberwachung und weitere auf die Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf übertragene Aufgaben
Allgemeine Ziele	- Zeitnahe Entscheidung über das Vorliegen der Schwerbehinderteneigenschaft - Rechtmäßige Einstufung - Vermeidung von Kündigung durch Vermittlung zwischen Arbeitgebern und Schwerbehinderten
Wirk.-orientierte Ziele	- Die Bearbeitungszeit für Anträge nach § 69 SGB IX soll weiterhin unter dem Landesdurchschnitt liegen (2013: Erstanträge 2,94 Monate; Änderungsanträge 2,96 Monate, Tendenz in 2014 deutlich steigend).
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch IX, Sozialgesetzbuch X, Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung, Kraftfahrzeughilfe-Verordnung, Wahlordnung Schwerbehindertenvertretungen
Zielgruppen	Behinderte Menschen und von Behinderung bedrohte Personen, Schwerbehinderte Menschen, Gleichgestellte, Arbeitgeber

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Bearbeitungsdauer für Anträge nach § 69 SGB IX			
- Erstanträge (in Monaten)	2,93	2,8	3,0
- Änderungsanträge (in Monaten)	3,06	2,8	3,0

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Bescheide zur Feststellung der Behinderung gem. § 69 SGB IX (Erst- und Änderungsanträge)	6.309	6.300	6.400
Anzahl d. abgeschlossenen Nachprüfungen zur Feststellung der Behinderung (Verfahren nach § 48 SGB X)	1.295	1.300	2.000
Leistungen Ausgleichsabgabe nach SGB IX (Bewilligungen)	71	60	65
Anzahl der abgeschlossenen Kündigungsverfahren	95	90	90
Präventionsverfahren § 84 SGB IX	25	40	25

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25
Stellen gehobener Dienst	3,40	3,42
Stellen mittlerer Dienst	3,58	2,58
Summe	7,23	6,25

Teilergebnisplan Produkt 050320 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	734.021	730.000	780.000	780.000	780.000	780.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.984	10.530	19.875	20.272	20.677	21.090
10	= Ordentliche Erträge	749.013	740.530	799.875	800.272	800.677	801.090
11	- Personalaufwendungen	-399.106	-395.733	-458.923	-468.101	-477.464	-487.013
12	- Versorgungsaufwendungen	-43.635	-37.642	-42.166	-43.009	-43.869	-44.747
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-463.855	-460.000	-495.000	-495.000	-495.000	-495.000
15	- Transferaufwendungen	-216.517	-220.000	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-69.648	-58.000	-83.000	-83.000	-83.000	-83.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.192.761	-1.171.375	-1.289.089	-1.299.110	-1.309.333	-1.319.760
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-443.748	-430.845	-489.214	-498.838	-508.656	-518.670
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-443.748	-430.845	-489.214	-498.838	-508.656	-518.670
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-443.748	-430.845	-489.214	-498.838	-508.656	-518.670
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-6.902	-6.902	-6.902	-6.902	-6.902
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-443.748	-437.747	-496.116	-505.740	-515.558	-525.572

Erläuterungen

zu Nr. 02

Für 2015 werden vom LWL Mittel aus der Ausgleichsabgabe in Höhe von 210.000 € (Vorjahr: 220.000 €) erwartet; sie werden für Leistungen in Form von Zuweisungen oder Darlehen im Rahmen der nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben verwendet. Weiterhin ist hier die Fallpauschale des Landes in Höhe von 570.000 € (Vorjahr: 510.000 €) für die Beweiserhebungs- und Gerichtskosten im Rahmen des Feststellungsverfahrens zur Schwerbehinderteneigenschaft veranschlagt.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Betrag ist für die Beweiserhebungskosten (Einholung von Befundberichten, ärztlichen Gutachten etc.) im Rahmen des Feststellungsverfahrens der Schwerbehinderteneigenschaft vorgesehen. Die Deckung der Ausgaben erfolgt über Fallpauschalen des Landes - siehe Nr. 02.

zu Nr. 15

Siehe Nr. 02 - Mittel der Ausgleichsabgabe.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsausgaben, Fortbildung.

Die im Rahmen der Versorgungsverwaltung entstehenden Anwalts- und Gerichtskosten werden auf 75.000 € pro Jahr geschätzt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 6.902 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0504 Sonstige Soziale Leistungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.680	95.000	95.150	95.150	95.150	95.150
03	+ Sonstige Transfererträge	1.134.479	950.000	1.150.000	1.160.000	1.170.000	1.180.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.761	32.000	39.000	39.000	39.000	39.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	169.969	130.000	140.000	140.000	140.000	140.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	90.509	45.198	71.526	72.852	74.203	75.583
10	= Ordentliche Erträge	1.506.398	1.252.198	1.495.676	1.507.002	1.518.353	1.529.733
11	- Personalaufwendungen	-1.574.882	-1.589.321	-1.739.117	-1.773.898	-1.809.378	-1.845.566
12	- Versorgungsaufwendungen	-142.574	-151.177	-159.793	-162.991	-166.251	-169.577
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-88.281	-80.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
15	- Transferaufwendungen	-15.693.150	-15.746.540	-16.781.540	-16.931.540	-17.081.540	-17.231.540
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-90.875	-77.990	-80.090	-81.090	-82.090	-82.090
17	= Ordentliche Aufwendungen	-17.589.763	-17.645.028	-18.850.540	-19.039.519	-19.229.259	-19.418.773
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-16.083.364	-16.392.830	-17.354.864	-17.532.517	-17.710.906	-17.889.040
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-16.083.364	-16.392.830	-17.354.864	-17.532.517	-17.710.906	-17.889.040
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-16.083.364	-16.392.830	-17.354.864	-17.532.517	-17.710.906	-17.889.040
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	268.693	307.000	303.000	303.000	303.000	303.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-10.450	-10.450	-10.450	-10.450	-10.450
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-15.814.671	-16.096.280	-17.062.314	-17.239.967	-17.418.356	-17.596.490

Teilfinanzplan Produktgruppe 0504 Sonstige Soziale Leistungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.680	95.000	95.150	95.150	95.150	95.150
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.125.048	950.000	1.150.000	1.160.000	1.170.000	1.180.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.566	32.000	39.000	39.000	39.000	39.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	172.734	130.000	140.000	140.000	140.000	140.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	5.810	100	5.300	5.300	5.300	5.300
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	1.417.838	1.207.100	1.429.450	1.439.450	1.449.450	1.459.450
10	- Personalauszahlungen	-1.278.531	-1.350.394	-1.492.557	-1.522.408	-1.552.857	-1.583.913
11	- Versorgungsauszahlungen	-142.428	-151.177	-159.793	-162.991	-166.251	-169.577
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-125.632	-80.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
14	- Transferauszahlungen	-15.669.031	-15.746.540	-16.781.540	-16.931.540	-17.081.540	-17.231.540
15	- Sonstige Auszahlungen	-67.345	-77.990	-77.490	-78.490	-79.490	-79.490
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-17.282.966	-17.406.101	-18.601.380	-18.785.429	-18.970.138	-19.154.520
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-15.865.127	-16.199.001	-17.171.930	-17.345.979	-17.520.688	-17.695.070
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-15.865.127	-16.199.001	-17.171.930	-17.345.979	-17.520.688	-17.695.070

Produktbeschreibung Produkt 050410 Heimaufsicht

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Prüfung, ob bei angezeigten Betriebsaufnahmen die Voraussetzungen zum Betrieb einer Betreuungseinrichtung vorliegen - Überprüfung des laufenden Betriebs der Betreuungseinrichtungen (wiederkehrende und anlassbezogene Prüfungen) - Beratung von Trägern, Bewohnern und deren Angehörigen/Betreuer - Ordnungsbehördliche Verfahren

Allgemeine Ziele Schutz der Interessen und Bedürfnisse der Bewohner von Betreuungseinrichtungen

Wirk.-orientierte Ziele Zeitnaher Versand der Prüfberichte

Auftragsgrundlage Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) mit den dazu erlassenen Verordnungen

Zielgruppen Bewohner von Betreuungseinrichtungen und ihre Angehörigen; Betreuer, Träger von Einrichtungen, Einrichtungsleiter/Pflegedienstleitung

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Versand der Prüfberichte innerhalb von vier Wochen nach Durchführung der Prüfung.	neue Kennzahl	95 %	95 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Altenpflegeeinrichtungen	32	34	35
Anzahl der Einrichtungen der Eingliederungshilfe	14	14	14
Anzahl der Einrichtungen der Eingliederungshilfe mit Pflegeplätzen nach SGB XI	3	3	3
Anzahl der Gasteinrichtungen (Kurzzeitpflege, Hospize, Tagespflege)	3 *)	15	18
Anzahl der anbieterverantworteten ambulanten Wohngemeinschaften (nach WTG)	9	15	24
Anzahl der Betreuungseinrichtungen insgesamt	61	81	94
Anzahl der durchgef. Regelprüfungen in Betreuungseinrichtungen	60	50	75
Anzahl der eingegangenen Beschwerden und daraufhin durchgeführte anlassbezogene Prüfungen	13	20	20

*) bis 2013 ohne Tagespflege

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,23	0,23
Stellen gehobener Dienst	1,07	2,13
Stellen mittlerer Dienst	1,79	1,04
Summe	3,09	3,40

Teilergebnisplan Produkt 050410 Heimaufsicht

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.686	25.000	32.000	32.000	32.000	32.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.516	1.307	1.917	1.955	1.994	2.034
10	= Ordentliche Erträge	29.201	26.307	33.917	33.955	33.994	34.034
11	- Personalaufwendungen	-106.483	-154.084	-164.208	-167.492	-170.842	-174.258
12	- Versorgungsaufwendungen	-10.655	-14.657	-15.088	-15.390	-15.697	-16.011
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.191	-2.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-118.329	-171.241	-181.296	-184.882	-188.539	-192.269
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-89.128	-144.934	-147.379	-150.927	-154.545	-158.235
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-89.128	-144.934	-147.379	-150.927	-154.545	-158.235
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-89.128	-144.934	-147.379	-150.927	-154.545	-158.235
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-788	-788	-788	-788	-788
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-89.128	-145.722	-148.167	-151.715	-155.333	-159.023

Erläuterungen

zu Nr. 04

Für Amtshandlungen nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) sind nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NRW Gebühren zu erheben.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsausgaben, Fortbildung.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 788 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 050420 Schuldnerberatung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt Sozialamt

Kurzbeschreibung Beratung und Unterstützung von überschuldeten Personen. Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten, Unterstützung und aktive Mithilfe bei der Problembewältigung (Inanspruchnahme von Hilfe Dritter, Gespräche mit Gläubigern, Erstellung von Sanierungskonzepten etc.), um die wirtschaftliche Existenz der Schuldner und deren Angehörigen dauerhaft zu sichern, die finanziellen Problemlagen nachhaltig zu klären, aufzuarbeiten und zu bewältigen.

Verbraucherinsolvenzberatung

Wöchentliches Angebot einer offenen Sprechstunde für unaufschiebbare Angelegenheiten in beiden Schuldnerberatungsstellen

Allgemeine Ziele Den Ratsuchenden soll ein Leben in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen ermöglicht werden

Zeitnahe Beratung

Auftragsgrundlage Sozialgesetzbuch II, Sozialgesetzbuch XII, Vertrag

Zielgruppen Personen, die nicht mehr in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und die die Zugangsvoraussetzungen der Beratungsstelle erfüllen; Gläubiger

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Beratungsfälle insgesamt	450	470	450
- davon Kreis Warendorf ---- Diakonie Gütersloh	237---213	270 ---200	235---215
Anzahl der abgeschlossenen Beratungen insgesamt	219	250	225
- davon Kreis Warendorf ---- Diakonie Gütersloh	110---109	140 ---110	110---115
Abschluss der Beratungen durch			
a) außergerichtliche Regelung	55	70	60
b) Abbruch durch Beratungsstelle	23	40	26
c) Abbruch durch Ratsuchende(n)	3	15	15
d) Sonstige Abschlussgründe (örtl. Unzuständigkeit, Tod etc.)	12	15	14
e) Beantragte Eröffnungen v. Verbraucherinsolvenzber. insg.	126	110	110
Wartezeit für SGB II- und SGB XII-Bezieher	4 Monate	3 Monate	3 Monate

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,15	0,15
Stellen gehobener Dienst	1,95	1,95
Stellen mittlerer Dienst	0,23	0,23
Summe	2,33	2,33

Teilergebnisplan Produkt 050420 Schuldnerberatung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.100	53.500	53.650	53.650	53.650	53.650
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.773	861	1.263	1.289	1.315	1.342
10	= Ordentliche Erträge	42.874	54.361	54.913	54.939	54.965	54.992
11	- Personalaufwendungen	-155.704	-159.545	-164.401	-167.690	-171.044	-174.466
12	- Versorgungsaufwendungen	-19.788	-15.176	-15.105	-15.408	-15.716	-16.030
15	- Transferaufwendungen	-56.763	-66.540	-66.540	-66.540	-66.540	-66.540
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-627	-750	-750	-750	-750	-750
17	= Ordentliche Aufwendungen	-232.882	-242.011	-246.796	-250.388	-254.050	-257.786
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-190.008	-187.650	-191.883	-195.449	-199.085	-202.794
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-190.008	-187.650	-191.883	-195.449	-199.085	-202.794
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-190.008	-187.650	-191.883	-195.449	-199.085	-202.794
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	101.622	130.000	111.000	111.000	111.000	111.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-591	-591	-591	-591	-591
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-88.387	-58.241	-81.474	-85.040	-88.676	-92.385

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind die Zuweisungen des Landes mit 35.000 €, Zuwendungen der Sparkassen- und Giroverbände aus dem Fonds Schuldnerberatung mit 18.650 €.

zu Nr. 15

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Leistungen der Diakonie Gütersloh. Die Schuldnerberatungsstelle der Diakonie Gütersloh in Beckum berät auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung Ratsuchende aus dem Kreis Warendorf. Es werden auch wöchentliche Sprechstunden angeboten.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsaufwendungen, Fortbildung, Mitgliedsbeitrag Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung NRW e.V.

zu Nr. 27

Erstattungen durch das Jobcenter für Personalaufwendungen (rd. 61.000 €) sowie für Schuldnerberatungen der Diakonie Gütersloh e.V., die mit dem Sozialamt abgerechnet werden (rd. 50.000 T€).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 591 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 050425 Frauenhäuser Kreis Warendorf			
Produktinformation			
Amt	Sozialamt		
Kurzbeschreibung	- Förderung der Frauenhäuser in Telgte und Warendorf durch Übernahme der Unterkunftskosten einschließlich Heizung sowie der Kosten für Beratung und psychosoziale Betreuung auf Basis von Tagessätzen - Kostenerstattungen nach § 36 a SGB II bei Aufenthalt in Frauenhäusern anderer Kreise oder kreisfreier Städte		
Allgemeine Ziele	Gewährung von Zuflucht für physisch und / oder psychisch misshandelte oder von Misshandlung bedrohter Frauen und deren Kinder		
Auftragsgrundlage	SGB II und SGB XII Vertrag		
Zielgruppen	- Von Gewalt betroffene oder bedrohte Frauen und deren Kinder - Leistungsträger in anderen Kreisen und kreisfreien Städten		
Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Belegungstage Frauenhaus Telgte	5.014	4.600	5.000
Belegungstage Frauenhaus Warendorf	5.475	5.300	5.500
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015	
Stellen höherer Dienst	0,15	0,15	
Stellen gehobener Dienst	0,25	0,25	
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00	
Summe	0,40	0,40	

Teilergebnisplan Produkt 050425 Frauenhäuser

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	161.417	120.000	130.000	130.000	130.000	130.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.306	920	1.350	1.377	1.404	1.432
10	= Ordentliche Erträge	162.724	120.920	131.350	131.377	131.404	131.432
11	- Personalaufwendungen	-28.101	-28.122	-29.010	-29.589	-30.183	-30.787
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.030	-2.675	-2.666	-2.720	-2.775	-2.831
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-88.281	-80.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
15	- Transferaufwendungen	-224.960	-210.000	-225.000	-225.000	-225.000	-225.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.895	-240	-240	-240	-240	-240
17	= Ordentliche Aufwendungen	-349.266	-321.037	-346.916	-347.549	-348.198	-348.858
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-186.542	-200.117	-215.566	-216.172	-216.794	-217.426
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-186.542	-200.117	-215.566	-216.172	-216.794	-217.426
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-186.542	-200.117	-215.566	-216.172	-216.794	-217.426
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	167.071	177.000	192.000	192.000	192.000	192.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-197	-197	-197	-197	-197
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-19.471	-23.314	-23.763	-24.369	-24.991	-25.623

Erläuterungen

zu Nr. 06

Kostenerstattungen für die Unterbringung in den Frauenhäusern Telgte und Warendorf nach § 36a SGB II

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Kostenerstattungen für die Unterbringung von Frauen aus dem Kreis Warendorf in anderen Frauenhäusern gem. § 36 a SGB II. Der Ansatz wurde dem Jahresergebnis 2013 angepasst.

zu Nr. 15

Kosten der Unterkunft nach SGB II 90.000 € (Vorjahr: 85.000 €), psychosoziale Betreuung nach § 16 Abs. 2 Nr. 3 SGB II 130.000 € (Vorjahr: 120.000 €), Leistungen der Unterkunft und Beratung nach SGB XII für nicht erwerbsfähige Frauen 5.000 € (wie Vorjahr). Der Ansatz wurde dem Jahresergebnis 2013 angepasst.

zu Nr. 27

Erstattungen durch das Jobcenter für Personalaufwendungen (rd. 12.000 €) sowie Leistungen, die dem SGB II zuzuordnen und daher mit dem Jobcenter zu verrechnen sind (rd. 180.000 €).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 197 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 050430 BAföG/USG/Vertriebene

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Gewährung von Leistungen an anspruchsberechtigte Auszubildende - Beratung von Auszubildenden über die individuelle Förderung nach bundes- und landesrechtlichen Vorschriften - Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts an Personen, die freiwilligen Wehrdienst leisten und deren Familienangehörigen sowie Leistungen für Wehrübende - Bearbeitung von Widersprüchen über die Feststellung zur deutschen Volkszugehörigkeit - Beratung von Aussiedlern und Städten/Gemeinden - Zahlung von Entschädigungsleistungen - Rechtsaufsicht in Vertriebenenangelegenheiten über die Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf
Allgemeine Ziele	Sicherstellung des Lebensunterhalts und der Kosten der Ausbildung, Reduzierung des Anteils erfolgreicher Klagen durch Beratung bei Eingaben mit Widerspruchscharakter
Auftragsgrundlage	Bundesausbildungsförderungsgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz, Bundesvertriebenengesetz, Gesetz über Hilfsmaßnahmen für Personen, die aus politischen Gründen außerhalb der BRD in Gewahrsam genommen wurden (HHG), Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz, Berufliches Rehabilitierungsgesetz
Zielgruppen	- Schüler ab Klasse 10 - Aussiedler, politische Häftlinge der ehem. DDR, Vertriebene - Zuwanderinnen und Zuwanderer

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
BAföG			
a) Antragseingänge	1.029	1.150	1.000
b) Anz. der bearbeiteten Eingaben mit Charakter eines früheren Widerspruchs zur Klagevermeidung	38	50	30
c) Anzahl der Klagen	4	5	5
Unterhaltssicherung			
a) Antragseingänge	43	35	30

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	1,13	1,13
Stellen mittlerer Dienst	2,54	2,54
Summe	3,77	3,77

Teilergebnisplan Produkt 050430 BAföG/USG/Vertriebene

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.236	6.255	6.605	6.736	6.869	7.005
10	= Ordentliche Erträge	9.236	6.255	6.605	6.736	6.869	7.005
11	- Personalaufwendungen	-242.461	-239.906	-217.143	-221.485	-225.914	-230.432
12	- Versorgungsaufwendungen	-23.847	-22.820	-19.951	-20.350	-20.757	-21.173
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.535	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-268.844	-265.226	-239.594	-244.335	-249.171	-254.105
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-259.607	-258.971	-232.989	-237.599	-242.302	-247.100
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-259.607	-258.971	-232.989	-237.599	-242.302	-247.100
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-259.607	-258.971	-232.989	-237.599	-242.302	-247.100
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.972	-1.972	-1.972	-1.972	-1.972
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-259.607	-260.943	-234.961	-239.571	-244.274	-249.072

Erläuterungen

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder (100 €).

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z.B. für Geschäftsausgaben, Fortbildung.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.972 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 050440 Pflege

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, - Clearingverfahren (Klärung d. Hilfebedarfs bei Gefährd. d. Rückkehr/des Verbleibs in die/der Häuslichkeit) - Gewährung von Pflegegeld - Gewährung von Investitionskostenzuschüssen für ambulante Pflegedienste - Gew. v. bewohnerorient. Aufwendungszuschüssen für Invest.kosten f. Tages-, Nacht-u.Kurzzeitpflegeeinr. - Beratung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen - Pflege- und Wohnberatung als Anlaufstellen zur individuellen Beratung pflegebedürftiger Menschen und deren Angehöriger - Mitwirkung bei der Sicherung und qualitativen Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur - Bearbeitung von Widersprüchen - Unterhaltsheranziehung, Geltendmachung v. vertragl. Ansprüchen sowie Schenkungsrückforderungsansprüchen
Allgemeine Ziele	- Sicherstellung der Hilfe für pflegebedürftige Menschen -Gewährung einer leistungsfähigen, bedarfsgerechten und wirtschaftlichen ambulanten, teilstationären, vollstationären und komplementären Angebotsstruktur im Kreis Warendorf - Vermeidung oder Verzögerung von Heimunterbringung nach dem Grundsatz "ambulant vor stationär"
Wirk.-orientierte Ziele	- Der Grundsatz ambulant vor stationär soll weiter konsequent verfolgt werden; die Quote im Bereich der ambulanten Pflege soll mindestens 28 % aller Empfänger von Hilfe zur Pflege betragen. - Die Zahl der durch das Clearingverfahren jährlich vermiedenen Heimunterbringungen soll mind. 45 Fälle betreffen. - Die Anzahl der Empfänger von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen, die keine Pflegestufe haben, soll die Zahl von 40 nicht überschreiten.
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch XII, Sozialgesetzbuch IX, Landespflegegesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Verträge
Zielgruppen	Pflegebedürftige und ihre Angehörigen, Ambulante Pflegedienste und Tages-, Nacht-, Kurzzeit- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen, Unterhaltsverpflichtete und vertraglich Verpflichtete

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Quote: Anteil der amb. versorgten HE an allen HE im Bereich der Hilfe z. Pflege	26 %	29 % *)	28 %
Anzahl der HE in Einrichtungen ohne Pflegestufe	37	40	30
Fälle, die das Clearingverfahren durchlaufen	490	500	460
Durch das Clearingverfahren vermiedene Heimunterbringungen	66	65	65

*) IST-Quote liegt 2014 vorraussichtlich bei 27 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Pflegewohngeld			
- Anzahl der Hilfeempfänger (Jahres-Ø)	880	900	930
- Ø monatliche Aufwand pro Fall (ohne Aufwand Hilfe zur Pflege)	557 €	565 €	585 €
Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen			
- Anzahl Hilfeempfänger (Jahres Ø)	649	630	675
- Aufteilung nach Pflegestufen (keine - I - II - III)	37-167-279-166	40-165-270-155	30-190-280-175
Anzahl der stationären Pflegeplätze je 1.000 Einwohner ab 65	*)	43	45

Produktbeschreibung Produkt 050440 Pflege

Kreis Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Jahre (Pflegeplatzdichte)			
Bew. v. Invest.kosten für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen	782	750	790
Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen			
- Anzahl Hilfeempfänger (Jahres Ø)	225	260	260
- Aufteilung nach Pflegestufen (keine - I - II - III)	119-65-34-7	135-80-35-10	135-75-40-10
Ø monatliche Aufwand pro Fall im Bereich der ambulanten Hilfe	445 €	415 €	430 €
Bew. v. Investitionskostenzuschüssen für amb. Pflegedienste	31	31	33
%-Einwohnerant. d. über 80-Jährigen (Hochaltrigen) im Kreis WAF	*)	5,68 %	5,92 %
*) Die Einwohnerzahlen zum 31.12.2013 liegen noch nicht vor.			
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015	
Stellen höherer Dienst	0,40	0,40	
Stellen gehobener Dienst	9,01	9,47	
Stellen mittlerer Dienst	6,86	6,38	
Summe	16,52	16,25	

Teilergebnisplan Produkt 050440 Pflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.580	41.500	41.500	41.500	41.500	41.500
03	+ Sonstige Transfererträge	1.134.479	950.000	1.150.000	1.160.000	1.170.000	1.180.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.076	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.552	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	68.677	35.855	60.391	61.495	62.621	63.770
10	= Ordentliche Erträge	1.262.364	1.044.355	1.268.891	1.279.995	1.291.121	1.302.270
11	- Personalaufwendungen	-1.042.133	-1.007.664	-1.164.355	-1.187.642	-1.211.395	-1.235.623
12	- Versorgungsaufwendungen	-86.255	-95.849	-106.983	-109.123	-111.306	-113.532
15	- Transferaufwendungen	-15.411.428	-15.470.000	-16.490.000	-16.640.000	-16.790.000	-16.940.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-80.627	-72.000	-74.600	-75.600	-76.600	-76.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-16.620.442	-16.645.513	-17.835.938	-18.012.365	-18.189.301	-18.365.755
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-15.358.079	-15.601.158	-16.567.047	-16.732.370	-16.898.180	-17.063.485
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-15.358.079	-15.601.158	-16.567.047	-16.732.370	-16.898.180	-17.063.485
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-15.358.079	-15.601.158	-16.567.047	-16.732.370	-16.898.180	-17.063.485
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-6.902	-6.902	-6.902	-6.902	-6.902
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-15.358.079	-15.608.060	-16.573.949	-16.739.272	-16.905.082	-17.070.387

Erläuterungen

zu Nr. 02

Die Bezuschussung der Wohnberatungsstelle erfolgt aus einem Ausgleichsfonds der Pflegeversicherung durch den Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenkasse i.H.v. 50%. Die kommunale Gebietskörperschaft hat einen Eigenanteil von 50% zu leisten.

zu Nr. 03

Veranschlagt sind Unterhaltszahlungen, Aufwendungsersatz, Erstattungen und Kostenbeiträge für die stationäre und ambulante Pflege.

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren für Abstimmungsbescheinigungen nach der Verordnung über die allgemeinen Grundsätze der Förderung von Pflegeeinrichtungen nach dem Landespflegegesetz (AllgFörderPflegeVO).

zu Nr. 06

Es handelt sich um Kostenerstattungen des LWL bei Einreise aus dem Ausland § 108 SGB XII.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Der Ansatz setzt sich zusammen aus:

- Hilfe zur Pflege ambulant 1.35 Mio. € (Vorjahr: 1.3 Mio. €),
- Hilfe zur Pflege stationär 6,75 Mio. € (Vorjahr: 6,4 Mio. €),
- Pflegewohngeld 6,5 Mio. € (Vorjahr: 6,0 Mio. € - Prognose 2014 6,2 Mio. €),
- Zuschüsse an ambulante Pflegedienste 950.000 € (wie Vorjahr) und
- bewohnerorientierte Aufwendungszuschüsse 900.000 € (Vorjahr: 820.000 €).

Seit 2008 hat sich die Anzahl der geförderten Kurzzeit- und Tagespflegeplätze erheblich erhöht. Hierdurch steigen auch die Investitionskosten aufwendungen.

Teilergebnisplan Produkt 050440 Pflege

Kreis Warendorf

Weiterhin sind hier Betreuungsleistungen im häuslichen Umfeld i.H.v. 40.000 € (Vorjahr: 0 €) veranschlagt. Es handelt sich um freiwillige Leistungen, für die noch ein Beschluss des Kreistages herbeigeführt werden muss. Ziel dieser Leistungen ist es, demenzkranken Menschen einen längeren Verbleib in der Häuslichkeit zu ermöglichen und so den sozialhilferechtlichen Grundsatz "ambulant vor stationär" umzusetzen.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z.B. für Geschäftsausgaben, Fortbildung. Darin enthalten sind u.a. 1.000 € für die kommunale Pflegeplanung. Weiterhin sind Beiträge für Fallmanagement (20.000 €, Vorjahr: 25.000 €) und Pflege- und Wohnberatung (38.000 €, Vorjahr 35.000 €) eingeplant. Für beide Bereiche wurde mit dem Verein Alter und Soziales e.V. Ahlen (KAA) ein Vertrag geschlossen.

Des Weiteren sind Wertberichtigungen zu Forderungen i.H.v. 2.600 € (Vorjahr: 0 €) veranschlagt. Der Ansatz wurde dem Jahresergebnis 2013 angepasst.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 6.902 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0508 Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	100	100	100	100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.389	4.700	7.083	7.224	7.368	7.515
10	= Ordentliche Erträge	7.389	4.700	7.183	7.324	7.468	7.615
11	- Personalaufwendungen	-191.157	-187.813	-199.049	-203.030	-207.091	-211.232
12	- Versorgungsaufwendungen	-12.177	-17.865	-18.288	-18.654	-19.027	-19.408
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-614	-3.950	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-203.949	-209.628	-221.837	-226.184	-230.618	-235.140
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-196.560	-204.928	-214.654	-218.860	-223.150	-227.525
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-196.560	-204.928	-214.654	-218.860	-223.150	-227.525
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-196.560	-204.928	-214.654	-218.860	-223.150	-227.525
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-939	-939	-939	-939	-939
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-196.560	-205.867	-215.593	-219.799	-224.089	-228.464

Teilfinanzplan Produktgruppe 0508 Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	100	100	100	100
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	100	100	100	100
10	- Personalauszahlungen	-163.575	-162.915	-172.678	-176.131	-179.654	-183.247
11	- Versorgungsauszahlungen	-12.525	-17.865	-18.288	-18.654	-19.027	-19.408
15	- Sonstige Auszahlungen	-601	-3.950	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-176.702	-184.730	-195.466	-199.285	-203.181	-207.155
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-176.702	-184.730	-195.366	-199.185	-203.081	-207.055
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-176.702	-184.730	-195.366	-199.185	-203.081	-207.055

Produktbeschreibung Produkt 050810 Betreuungen für Erwachsene

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	- Vormundschaftsgerichtshilfe für Erwachsene (BtBG §§ 7-8) - Führung von Betreuungen mit den entsprechenden Aufgabenkreisen - Beratung, Unterstützung und Förderung von ehrenamtlichen Betreuern, Berufsbetreuern und Mitarbeitern von Betreuungsvereinen - Beglaubigungen gem. BtBG § 6 - Prüfung der Eignung neuer Berufsbetreuer und Verfahrenspfleger - Leitung der gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsgemeinschaft - Beratung, Aufklärung und Unterstützung bei Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen - Mitwirkung bei der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit
Allgemeine Ziele	- Verbesserung der Beratungs- und Entscheidungsqualität von Betreuern - Vorrangige Bestellung von geeigneten ehrenamtlichen Betreuern, bzw. ggf. von Vereins- und Berufsbetreuern, Vermeidung der Einrichtung gesetzlicher Betreuungen
Auftragsgrundlage	Betreuungsbehördengesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Landesbetreuungs-gesetz, 3. Betreuungsrechtsänderungsgesetz
Zielgruppen	Betreute Volljährige im Kreisgebiet Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Zahl der Betreuer im Kreis Warendorf	3.788	3.806	3.864
- Berufsbetreuer	53	40	50
- ehrenamtl. Betreuer	3.720	3.750	3.800
- Vereinsbetreuer	13	14	14
Zahl gesetzl. Betreuer im Kreis Warendorf insgesamt	5.407	5.400	5.400
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015	
Stellen höherer Dienst	0,14	0,14	
Stellen gehobener Dienst	2,04	3,04	
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00	
Summe	2,18	3,18	

Teilergebnisplan Produkt 050810 Betreuungen für Erwachsene

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	100	100	100	100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.389	4.700	7.083	7.224	7.368	7.515
10	= Ordentliche Erträge	7.389	4.700	7.183	7.324	7.468	7.615
11	- Personalaufwendungen	-191.157	-187.813	-199.049	-203.030	-207.091	-211.232
12	- Versorgungsaufwendungen	-12.177	-17.865	-18.288	-18.654	-19.027	-19.408
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-614	-3.950	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-203.949	-209.628	-221.837	-226.184	-230.618	-235.140
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-196.560	-204.928	-214.654	-218.860	-223.150	-227.525
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-196.560	-204.928	-214.654	-218.860	-223.150	-227.525
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-196.560	-204.928	-214.654	-218.860	-223.150	-227.525
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-939	-939	-939	-939	-939
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-196.560	-205.867	-215.593	-219.799	-224.089	-228.464

Erläuterungen

zu Nr. 04

Die Beglaubigung von Unterschriften und Handzeichen unter Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen durch die Betreuungsbehörde ist gebührenpflichtig.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Die Öffentlichkeitsarbeit der Betreuungsstelle sowie deren Aktivitäten im Bereich der Einführung der Betreuer in ihre Aufgaben und deren Fortbildung sollen gesteigert werden. Zudem fallen höhere Geschäftsausgaben insb. bei den Fahrtkosten an, da nach den gesetzlichen Neuerungen die Anhörung der Betreuungsstellen vor Bestellung eines Betreuers oder vor Anordnung eines Einwilligungsvorbehalts künftig für alle Fälle verpflichtend vorgesehen ist. Eine personelle Aufstockung der Betreuungsstelle ist bereits erfolgt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 939 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0509 Soziale Leistungen des AKJF

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
03	+ Sonstige Transfererträge	685.134	750.000	680.000	680.000	680.000	680.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	821	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	563.592	605.000	605.000	605.000	605.000	605.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	182.696	47.518	65.894	66.106	66.322	66.543
10	= Ordentliche Erträge	1.432.243	1.402.518	1.350.894	1.351.106	1.351.322	1.351.543
11	- Personalaufwendungen	-258.538	-190.495	-198.655	-202.629	-206.683	-210.816
12	- Versorgungsaufwendungen	-18.266	-18.120	-18.252	-18.617	-18.990	-19.370
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-189.278	-188.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
15	- Transferaufwendungen	-1.171.457	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-570.883	-407.600	-502.800	-502.800	-502.800	-502.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.208.421	-2.104.215	-2.189.707	-2.194.046	-2.198.473	-2.202.986
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-776.178	-701.697	-838.813	-842.940	-847.151	-851.443
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-776.178	-701.697	-838.813	-842.940	-847.151	-851.443
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-776.178	-701.697	-838.813	-842.940	-847.151	-851.443
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-429	-429	-429	-429	-429
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-776.178	-702.126	-839.242	-843.369	-847.580	-851.872

Teilfinanzplan Produktgruppe 0509 Soziale Leistungen des AKJF

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	385.939	750.000	680.000	680.000	680.000	680.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	297	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	564.444	605.000	605.000	605.000	605.000	605.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	8.321	40.300	55.300	55.300	55.300	55.300
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	959.002	1.395.300	1.340.300	1.340.300	1.340.300	1.340.300
10	- Personalauszahlungen	-192.219	-152.256	-159.211	-162.396	-165.645	-168.958
11	- Versorgungsauszahlungen	-18.163	-18.120	-18.252	-18.617	-18.990	-19.370
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-202.375	-188.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
14	- Transferauszahlungen	-1.178.170	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-830	-7.600	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.591.757	-1.665.976	-1.655.263	-1.658.813	-1.662.435	-1.666.128
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-632.755	-270.676	-314.963	-318.513	-322.135	-325.828
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-632.755	-270.676	-314.963	-318.513	-322.135	-325.828

Produktbeschreibung Produkt 050910 Unterhaltsvorschuss

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Vorschussweise Unterhaltszahlung an Kinder alleinerziehender Elternteile
Allgemeine Ziele	Sicherung des Unterhalts der Kinder, Heranziehung der unterhaltspflichtigen Elternteile
Auftragsgrundlage	Unterhaltsvorschussgesetz
Zielgruppen	Kinder von allein erziehenden Elternteilen im Alter von 0 bis 11 Jahren, Unterhaltspflichtige Elternteile

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Kinder im Zuständigkeitsbereich im Alter von 0 bis unter 6 Jahren lt. IT. NRW	8.111 *)	8.150 *)	8.100 *)
Anzahl der Kinder im Zuständigkeitsbereich im Alter von 6 bis unter 12 Jahren lt. IT. NRW	9.506 *)	9.900 *)	9.500 *)
Leistungsfälle zum 31.12. des Jahres	760	750	750
- davon über 6 Jahre	429	430	450
- davon unter 6 Jahre	331	320	300
%-Anteil der Kinder im Zuständigkeitsbereich, die Unterhaltsvorschuss erhalten	*)	4,2 %	4,2 %
Rückholquote (Anteil der IST-Einnahmen aus der Heranziehung Unterhaltspflichtiger an den Ausgaben für UVG)	32,83 %	31,0 % **)	28,0 % **)

*) Ab dem Jahr 2013 werden die Einwohnerzahlen auf Basis des Zensus 2011 genutzt. Die nach Alter differenzierten Einwohnerzahlen zum 31.12. werden von IT-NRW frühestens im August des Folgejahres bereitgestellt.

**) Im ersten Halbjahr 2014 konnte auf Grund steigender Aufwendungen und gleichzeitig sinkender Ist-Einzahlungen lediglich eine Rückholquote von 27,24 % erreicht werden. Diese setzt sich zusammen aus 168.064 € Ist-Einzahlungen / 616.952 € Aufwendungen (Stand 18.08.2014).

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	2,35	2,35
Stellen mittlerer Dienst	0,63	0,70
Summe	3,03	3,10

Teilergebnisplan Produkt 050910 Unterhaltsvorschuss

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
03	+ Sonstige Transfererträge	685.134	750.000	680.000	680.000	680.000	680.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	821	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	563.592	605.000	605.000	605.000	605.000	605.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	182.696	47.518	65.894	66.106	66.322	66.543
10	= Ordentliche Erträge	1.432.243	1.402.518	1.350.894	1.351.106	1.351.322	1.351.543
11	- Personalaufwendungen	-258.538	-190.495	-198.655	-202.629	-206.683	-210.816
12	- Versorgungsaufwendungen	-18.266	-18.120	-18.252	-18.617	-18.990	-19.370
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-189.278	-188.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
15	- Transferaufwendungen	-1.171.457	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-570.883	-407.600	-502.800	-502.800	-502.800	-502.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.208.421	-2.104.215	-2.189.707	-2.194.046	-2.198.473	-2.202.986
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-776.178	-701.697	-838.813	-842.940	-847.151	-851.443
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-776.178	-701.697	-838.813	-842.940	-847.151	-851.443
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-776.178	-701.697	-838.813	-842.940	-847.151	-851.443
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-429	-429	-429	-429	-429
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-776.178	-702.126	-839.242	-843.369	-847.580	-851.872

Erläuterungen

zu Nr. 03

Wenn für ein Kind Unterhaltsvorschussleistungen gezahlt werden, gehen die Unterhaltsansprüche des Kindes gegen den anderen Elternteil in Höhe dieser Leistungen auf das Land über. Diese Unterhaltsansprüche werden von der gemeinsamen Heranziehungsstelle im Amt 50 realisiert. Aufgrund schlechterer wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit der Unterhaltspflichtigen wird der Ansatz für Erträge aus der Heranziehung Unterhaltsverpflichteter gesenkt.

zu Nr. 06

Veranschlagt ist die Erstattung des Landes für die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Das Land erstattet 7/15 der Ausgaben (Nr. 15).

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Erträge aus Buß- und Zwangsgeldern (300 €, wie Vorjahr). Des Weiteren sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i.H.v. 55.000 € (Vorjahr: 40.000 €) im Ansatz enthalten. Der Ansatz wurde an die Ergebnisse der vergangenen Jahre angepasst.

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Das Land und der Bund beteiligen sich mit 7/15 an den Ausgaben für Unterhaltsvorschuss. Daher werden auch 7/15 der Ist-Einnahmen aus der Heranziehung der Unterhaltsverpflichteten an das Land abgeführt. Es wird davon ausgegangen, dass die Rückholquote bei ca. 28 % der Ausgaben liegt und dem Land somit rd. 170.000 € der Einnahmen erstattet werden müssen.

zu Nr. 15

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz werden für Kinder Alleinerziehender gezahlt, wenn sie nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt von dem anderen Elternteil erhalten. Der Anteil des Kreises beträgt 8/15. Der UVG-Zahlbetrag setzt sich zusammen aus den Mindestunterhaltsleistungen (317,00 € bzw. 364,00 € ab 7 Jahren) abzüglich des Erstkindergeldes (184,00 €).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und Fortbildungen. Bezogen auf alle Produkte des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien wurde die Summe für diese Aufwendungen nicht erhöht.

Teilergebnisplan Produkt 050910 Unterhaltsvorschuss

Kreis Warendorf

Des Weiteren sind Wertberichtigungen zu Forderungen i.H.v. 495.000 € veranschlagt (Vorjahr: 400.000 €).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 429 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 06

Teilergebnisplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.523.361	20.047.500	21.088.500	21.088.500	21.088.500	21.088.500
03	+ Sonstige Transfererträge	719.433	680.000	727.500	727.500	727.500	727.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.099.509	5.103.500	5.273.500	5.273.500	5.273.500	5.273.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.366.127	1.778.000	1.880.000	1.880.000	1.880.000	1.880.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	789.039	83.845	103.549	100.254	101.991	98.761
10	= Ordentliche Erträge	27.497.470	27.692.845	29.073.049	29.069.754	29.071.491	29.068.261
11	- Personalaufwendungen	-3.502.154	-3.597.285	-3.592.817	-3.664.675	-3.737.967	-3.812.728
12	- Versorgungsaufwendungen	-350.601	-342.174	-330.113	-336.715	-343.450	-350.320
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-834.429	-600.000	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000
15	- Transferaufwendungen	-49.785.754	-51.886.900	-53.261.200	-53.366.200	-53.371.200	-53.376.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-247.685	-187.900	-230.900	-230.900	-230.900	-230.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-54.720.623	-56.614.259	-58.215.030	-58.398.490	-58.483.517	-58.570.148
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-27.223.153	-28.921.414	-29.141.981	-29.328.736	-29.412.026	-29.501.887
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-27.223.153	-28.921.414	-29.141.981	-29.328.736	-29.412.026	-29.501.887
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-27.223.153	-28.921.414	-29.141.981	-29.328.736	-29.412.026	-29.501.887
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	156.620	125.000	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-133	-22.675	-22.675	-22.675	-22.675	-22.675
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-27.066.666	-28.819.089	-29.164.656	-29.351.411	-29.434.701	-29.524.562

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 0,95 (0,95)
- gehobener Dienst: 44,40 (44,40)
- mittlerer Dienst: 13,50 (13,06)
- **Summe: 58,85 (58,41)**

Im Allgemeinen Sozialen Dienst ist eine Person ohne Planstelle vorgesehen, die als Springer fungiert und Vakanzen und höhere Arbeitsbelastungen ausgleichen soll

Teilfinanzplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.474.996	20.047.500	21.088.500	21.088.500	21.088.500	21.088.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	655.570	680.000	727.500	727.500	727.500	727.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.078.980	5.103.500	5.273.500	5.273.500	5.273.500	5.273.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.381.443	1.778.000	1.880.000	1.880.000	1.880.000	1.880.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	-1.011.030	25.200	18.450	13.450	13.450	8.450
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	27.579.959	27.634.200	28.987.950	28.982.950	28.982.950	28.977.950
10	- Personalauszahlungen	-3.155.617	-3.286.594	-3.275.989	-3.341.510	-3.408.338	-3.476.505
11	- Versorgungsauszahlungen	-348.003	-342.174	-330.113	-336.715	-343.450	-350.320
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.098.698	-600.000	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000
14	- Transferauszahlungen	-50.015.821	-51.886.900	-53.261.200	-53.366.200	-53.371.200	-53.376.200
15	- Sonstige Auszahlungen	-108.207	-94.900	-94.700	-94.700	-94.700	-94.700
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-54.726.347	-56.210.568	-57.762.002	-57.939.125	-58.017.688	-58.097.725
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-27.146.387	-28.576.368	-28.774.052	-28.956.175	-29.034.738	-29.119.775
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-27.146.387	-28.576.368	-28.774.052	-28.956.175	-29.034.738	-29.119.775

Teilergebnisplan Produktgruppe 0601 Förderung v. jungen Menschen u. ihren Familien

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	253.442	224.000	171.000	171.000	171.000	171.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.057	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.247	4.193	6.280	6.406	6.534	6.664
10	= Ordentliche Erträge	286.747	231.693	180.780	180.906	181.034	181.164
11	- Personalaufwendungen	-587.708	-752.216	-682.160	-695.804	-709.720	-723.915
12	- Versorgungsaufwendungen	-69.004	-71.550	-62.678	-63.931	-65.209	-66.513
15	- Transferaufwendungen	-610.870	-1.240.700	-1.325.700	-1.425.700	-1.425.700	-1.425.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.913	-14.000	-12.850	-12.850	-12.850	-12.850
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.275.495	-2.078.466	-2.083.388	-2.198.285	-2.213.479	-2.228.978
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-988.749	-1.846.773	-1.902.608	-2.017.379	-2.032.445	-2.047.814
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-988.749	-1.846.773	-1.902.608	-2.017.379	-2.032.445	-2.047.814
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-988.749	-1.846.773	-1.902.608	-2.017.379	-2.032.445	-2.047.814
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	156.620	125.000	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.582	-1.582	-1.582	-1.582	-1.582
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-832.128	-1.723.355	-1.904.190	-2.018.961	-2.034.027	-2.049.396

Teilfinanzplan Produktgruppe 0601 Förderung v. jungen Menschen u. ihren Familien

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	287.053	224.000	171.000	171.000	171.000	171.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.057	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	3.413	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	295.523	227.500	174.500	174.500	174.500	174.500
10	- Personalauszahlungen	-578.597	-730.001	-658.779	-671.955	-685.393	-699.101
11	- Versorgungsauszahlungen	-68.787	-71.550	-62.678	-63.931	-65.209	-66.513
14	- Transferauszahlungen	-667.137	-1.240.700	-1.325.700	-1.425.700	-1.425.700	-1.425.700
15	- Sonstige Auszahlungen	-9.456	-14.000	-12.850	-12.850	-12.850	-12.850
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.323.978	-2.056.251	-2.060.007	-2.174.436	-2.189.152	-2.204.164
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.028.455	-1.828.751	-1.885.507	-1.999.936	-2.014.652	-2.029.664
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.028.455	-1.828.751	-1.885.507	-1.999.936	-2.014.652	-2.029.664

Produktbeschreibung Produkt 060110 Jugendförderung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Kurzbeschreibung

Jugendarbeit in Vereinen, Verbänden, Gruppen und offenen Einrichtungen, internationale Jugendarbeit, Kinder- und Jugenderholung, Jugendberatung.

Jugendbildung und die Aus- und Fortbildung von Jugendleiter/-innen

Erholungsmaßnahmen für und mit Behinderten sowie Projektarbeit

Aufsuchende Arbeit

Durchführung von Maßnahmen der Jugendhilfe an Schulen

Sozialpädagogische Hilfen für junge Menschen zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen, Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes.

Allgemeine Ziele

Die Jugendarbeit freier Träger orientiert sich an den Interessen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und gibt ihnen Gelegenheit zu verantwortlicher Mitbestimmung und Mitgestaltung. Die Jugendarbeit soll dazu beitragen, junge Menschen zu befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen, kritik- und entscheidungsfähig zu werden sowie Eigenverantwortung und Verantwortung gegenüber Mitmenschen zu übernehmen.

Entwicklung und Durchführung von Fördermaßnahmen, Projekten, Beratung der Vereine u. Verbände, Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden, sowie den Schulen. Überwindung individueller Beeinträchtigungen, Schutz vor gefährdenden Einflüssen, Förderung von Kindern und Jugendlichen durch Umsetzung von Jugendhilfemaßnahmen an Schulen.

Auftragsgrundlage

§§ 11 - 14 SGB VIII (Achttes Sozialgesetzbuch), Bundeskinderschutzgesetz, Richtlinien

Zielgruppen

junge Menschen bis zum 27. Lebensjahr

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der bezuschussten Projekte und Maßnahmen im Arbeitsfeld Jugendarbeit	320	290	290
Anzahl der bezuschussten Projekte und Maßnahmen im Arbeitsfeld Jugendsozialarbeit, Kinder- u. Jugendschutz	105	140	120
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015	
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10	
Stellen gehobener Dienst	7,90	7,85	
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,03	
Summe	8,00	7,98	

Teilergebnisplan Produkt 060110 Jugendförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	196.130	170.000	130.000	130.000	130.000	130.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.057	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.063	895	1.193	1.217	1.241	1.265
10	= Ordentliche Erträge	222.251	174.395	134.693	134.717	134.741	134.765
11	- Personalaufwendungen	-423.005	-539.345	-468.536	-477.907	-487.465	-497.215
12	- Versorgungsaufwendungen	-58.856	-51.302	-43.050	-43.911	-44.789	-45.684
15	- Transferaufwendungen	-459.992	-409.700	-324.700	-324.700	-324.700	-324.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.468	-8.400	-7.350	-7.350	-7.350	-7.350
17	= Ordentliche Aufwendungen	-947.322	-1.008.747	-843.636	-853.868	-864.304	-874.949
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-725.071	-834.352	-708.943	-719.151	-729.563	-740.184
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-725.071	-834.352	-708.943	-719.151	-729.563	-740.184
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-725.071	-834.352	-708.943	-719.151	-729.563	-740.184
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	156.620	125.000	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.187	-1.187	-1.187	-1.187	-1.187
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-568.451	-710.539	-710.130	-720.338	-730.750	-741.371

Erläuterungen

zu Nr. 02

Das Landesjugendamt stellt Landesmittel für die Förderung von Trägern offener Formen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit aus Mitteln des Landesjugendplanes zur Verfügung. Der Kreis leitet die Mittel an die Träger weiter (siehe Nr. 15). Die Ansätze wurden der aktuellen Entwicklung angepasst. Darüber hinaus stellt das Landesjugendamt dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Mittel für die Durchführung eines Projektes der Jugendsozialarbeit am Paul-Spiegel-Berufskolleg in Warendorf und eines Projektes zur Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit in Ostbavern bereit. Ein bisher mit Mitteln der Bundesagentur für Arbeit und des Kreises Warendorf finanziertes Projekt der Jugendsozialarbeit entfällt ab dem Haushaltsjahr 2015 (-40.000 €). Es wurde abgelöst durch die Landesmaßnahme "Kein Abschluss ohne Anschluss". Hierfür werden keine Mittel des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien verwendet. Unter Nr. 15 sind entsprechende Minderaufwendungen i.H.v. 85.000 € eingeplant.

zu Nr. 04

Teilnehmerbeträge für eigene Jugendpflfegemaßnahmen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Veranschlagt sind Zuschüsse für die außerschulische Jugendarbeit, die offene und aufsuchende Jugendarbeit und für eigene Veranstaltungen im Rahmen der Jugendarbeit, für den Jugendschutz und Jugendmedienschutz, Maßnahmen der Jugendhilfe an Schule und Jugendsozialarbeit, Zuschüsse zu Ferien- und Freizeitmaßnahmen. Geplant sind folgende Maßnahmen:

Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit sind u.a. folgende Maßnahmen geplant (274.700 €, wie Vorjahr):

- Projekte der offenen und aufsuchenden Jugendarbeit,
- Fortbildung von Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit,
- Fortbildungen und Fachtage für Multiplikatoren in den Bereichen Mädchen- und Jungenarbeit, der offenen und aufsuchenden Jugendarbeit,
- Schulprojekte zu verschiedenen Themen der Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Sozialkompetenztraining, Teambildung, Erlebnispädagogik),
- sonstige Veranstaltungen (z. B. Familientage, Weltkindertag),

Teilergebnisplan Produkt 060110 Jugendförderung

Kreis Warendorf

- Maßnahmen zur Partizipation.

Im Rahmen der Jugendsozialarbeit sind u. a. folgende Maßnahmen (10.000 €, Vorjahr: 95.000 €) geplant:

- Maßnahmen im Bereich Übergang Schule Beruf
- Berufsorientierendes Projekt

Im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes sind u.a. folgende Maßnahmen (40.000 €, wie Vorjahr) geplant:

- Aktionstage zur Prävention,
- Alkoholprävention in Schulklassen der Klasse 7 und 8,
- Fachtage und Elternabende zum Kinder- und Jugendmedienschutz,
- Medienparcour für Grundschulen,
- Fachtage und Projekte gegen Extremismus für Demokratie und Vielfalt.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und Fortbildungen. Bezogen auf alle Produkte des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien wurde die Summe für diese Aufwendungen nicht erhöht. Weiterhin ist der Kreis Warendorf Mitglied im Deutschen Jugendherbergswerk. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt rd. 25 €.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.187 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 060130 Soziale Prävention und frühe Hilfen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Aufbau und Pflege lokaler Netzwerke Frühe Hilfen und Schutz, Durchführung von Kooperationstreffen in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden, Analyse der Angebotsstruktur für Familien, Entwicklung gut erreichbarer und annehmbarer Angebote für Familien mit Kindern unterschiedlicher Altersgruppen Förderung der Familienbildungsstätten, Ausgabe von Familiengutscheinen, Bewilligung des Elterngeldes und des Betreuungsgeldes Kooperation Jugendhilfe und Schule, Umsetzung des OGS-Konzeptes
Allgemeine Ziele	Bereithaltung und Sicherung der Familienbildungseinrichtungen, Förderung der Teilnahmen von Familien an Familienbildungsangeboten, Zahlung des Elterngeldes an Familien mit Kindern bis zur Vollendung des 14. Lebensmonats, Zahlung des Betreuungsgeldes an Familien mit Kindern vom 1. bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres deren Kinder nicht in öffentlich geförderten Betreuungsformen betreut werden. Frühe Hilfen und lokale Netzwerke: Angebote und Förderprogramme für Familien und Kinder sollen auf lokaler Ebene (Sozialraum) durch professionsübergreifende Zusammenarbeit optimiert werden. Umsetzung des OGS-Konzeptes an Schulen.
Wirk.-orientierte Ziele	Angebote und Förderprogramme für Familien und Kinder sollen auf lokaler Ebene (Sozialraum) optimiert werden. Der Erreichungsgrad der Hilfen und Leistungen soll sehr hoch sein. Eltern sollen über Angebote informiert sein.
Auftragsgrundlage	§§ 11, 16 und 27 SGB VIII (Achstes Sozialgesetzbuch), Richtlinien Bundeselternge- und Elternzeitgesetz (BEEG) Betreuungsgeldgesetz (BetrGeldG)
Zielgruppen	junge Menschen bis zum 27. Lebensjahr, Familien mit minderjährigen Kindern, Familien mit Kindern bis zur Vollendung des 14. Lebensmonats Familien mit Kindern bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Standorte Café Kinderwagen und vergleichbare Angebote (Öffnungszeiten im Schnitt 2,5 Std. /Woche)	14	14	15
Ø Besucherzahlen je Woche für alle Standorte (Eltern und Kinder)	375	400	425
Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der ausgestellten Familiengutscheine für Erstgeborene ohne Zuzüge einschl. Ahlen, Beckum und Oelde	848	900	900
Anzahl der eingelösten Familiengutscheine einschl. Ahlen, Beckum und Oelde	631	750	750
Anzahl der eingegangenen Anträge auf Zahlung von Elterngeld *)	2.809	2.450	2.900
Anzahl der Bewilligungen Elterngeld *)	2.744	2.430	2.850
- davon Bewilligungen an Mütter	2.104	1.820	1.995
- davon Bewilligungen an Väter	640	610	855
Anzahl der eingegangenen Anträge auf Betreuungsgeld *)	544 **)	1.600	1.500
Anzahl der Ø Förderplätze OGS	150	150	160
Anzahl der Ø Förderplätze OGS Plus	35	35	35

Produktbeschreibung Produkt 060130 Soziale Prävention und frühe Hilfen Kreis Warendorf			
Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der Ø Förderplätze im schulischen Vormittag	neue Kennzahl	neue Kennzahl	30
*) kreisweite Zuständigkeit des Kreises Warendorf (einschl. Ahlen, Beckum und Oelde)			
**) Einführung zum 01.08.2013			
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015	
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00	
Stellen gehobener Dienst	1,80	1,85	
Stellen mittlerer Dienst	3,30	3,32	
Summe	5,10	5,17	

Teilergebnisplan Produkt 060130 Soziale Prävention und frühe Hilfen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.312	54.000	41.000	41.000	41.000	41.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.184	3.298	5.087	5.189	5.293	5.399
10	= Ordentliche Erträge	64.496	57.298	46.087	46.189	46.293	46.399
11	- Personalaufwendungen	-164.703	-212.871	-213.624	-217.897	-222.255	-226.700
12	- Versorgungsaufwendungen	-10.148	-20.248	-19.628	-20.020	-20.420	-20.829
15	- Transferaufwendungen	-150.878	-831.000	-1.001.000	-1.101.000	-1.101.000	-1.101.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.445	-5.600	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-328.174	-1.069.719	-1.239.752	-1.344.417	-1.349.175	-1.354.029
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-263.678	-1.012.421	-1.193.665	-1.298.228	-1.302.882	-1.307.630
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-263.678	-1.012.421	-1.193.665	-1.298.228	-1.302.882	-1.307.630
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-263.678	-1.012.421	-1.193.665	-1.298.228	-1.302.882	-1.307.630
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-395	-395	-395	-395	-395
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-263.678	-1.012.816	-1.194.060	-1.298.623	-1.303.277	-1.308.025

Erläuterungen

zu Nr. 02

Es werden Zuwendungen des Bundes zur Projektförderung "Bundesinitiative frühe Hilfen": 41.000 € (Vorjahr: 38.000 €) erwartet. Die Zuwendungen des Landes im Rahmen der Projektförderung "Kein Kind zurücklassen" sind im Jahr 2014 ausgelaufen. Der Ansatz sinkt entsprechend.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Veranschlagt sind hier die Mittel für

- Umsetzung des OGS-Konzeptes einschließlich sozialer Gruppenarbeit an Schulen: 650.000 € (Vorjahr: 650.000 €)
- Konzept schulischer Vormittag 150.000 € (Vorjahr: 0 €)
- Familiengutscheine: 30.000 € (Vorjahr: 30.000 €)
- Familienbildung: 41.000 € (Vorjahr: 41.000 €)
- Entwicklung und Förderung sozialer Netzwerke: 130.000 € (Vorjahr: 110.000 €)

Zu der Entwicklung und Förderung der lokalen Bündnisse gehört insbesondere das Projekt Frühe Hilfen und Schutz. Die Bildung und Pflege der lokalen Bündnisse Frühe Hilfen und Schutz stellt eine zu unterstützende Daueraufgabe dar. Familien mit Kindern vor Ort optimal zu erreichen und sie da zu unterstützen, wo sie es wünschen und brauchen, ist Ziel der lokalen Netzwerke Frühe Hilfen und Schutz. Mit dem Cafe Kinderwagen ist ein Projekt aus lokalen Netzwerken entstanden. Eine Hebamme und eine pädagogische Kraft mit Zusatzausbildungen stehen interessierten Eltern für Fragen um kindliche Bedürfnisse einmal pro Woche zwanglos zur Verfügung. Dieses Konzept hat sich bewährt und erfreut sich großen Zuspruchs. Seit Oktober 2012 werden in allen Städten und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien an 15 Standorten Cafe Kinderwagen/Wiegestübchen angeboten.

Zur Umsetzung des Angebotes an allen Standorten ist eine Ansatzserhöhung um 20.000 € erforderlich.

Die Arbeitsweise des OGS-Konzeptes "Plus" sollen sukzessive auf den schulischen Vormittag übertragen werden. Hiervon werden zusätzliche junge Menschen erreicht. Für das Konzept "schulischer Vormittag" erfolgt eine Entscheidungsvorlage für den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien voraussichtlich im November 2014.

In dem Ansatz sind ebenfalls die Aufwendungen zur Umsetzung des Projektes "Patentezeit enthalten" (37.000 €, wie Vorjahr).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und Fortbildungen. Bezogen auf alle Produkte des Amtes für Kinder,

Teilergebnisplan Produkt 060130 Soziale Prävention und frühe Hilfen

Kreis Warendorf

Jugendliche und Familien wurde die Summe für diese Aufwendungen nicht erhöht.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 395 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0602 Familienergänzende Hilfen in bes. Notlagen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
03	+ Sonstige Transfererträge	16.335	5.000	2.500	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.486	28.000	30.000	30.000	30.000	30.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	95.348	43.160	44.007	39.689	40.383	36.090
10	= Ordentliche Erträge	137.168	76.160	76.507	72.189	72.883	68.590
11	- Personalaufwendungen	-1.453.651	-1.365.657	-1.435.851	-1.464.568	-1.493.858	-1.523.736
12	- Versorgungsaufwendungen	-137.501	-129.902	-131.928	-134.566	-137.258	-140.004
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.283	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-2.943.044	-2.410.700	-2.141.000	-2.146.000	-2.151.000	-2.156.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-39.053	-36.200	-34.350	-34.350	-34.350	-34.350
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.575.532	-3.942.459	-3.743.129	-3.779.484	-3.816.466	-3.854.090
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-4.438.364	-3.866.299	-3.666.622	-3.707.295	-3.743.583	-3.785.500
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-4.438.364	-3.866.299	-3.666.622	-3.707.295	-3.743.583	-3.785.500
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.438.364	-3.866.299	-3.666.622	-3.707.295	-3.743.583	-3.785.500
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-10.841	-10.841	-10.841	-10.841	-10.841
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-4.438.364	-3.877.140	-3.677.463	-3.718.136	-3.754.424	-3.796.341

Teilfinanzplan Produktgruppe 0602 Familienergänzende Hilfen in bes. Notlagen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	14.626	5.000	2.500	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25.486	28.000	30.000	30.000	30.000	30.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	29.785	20.000	10.000	5.000	5.000	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	69.896	53.000	42.500	37.500	37.500	32.500
10	- Personalauszahlungen	-1.302.675	-1.242.960	-1.309.240	-1.335.425	-1.362.133	-1.389.376
11	- Versorgungsauszahlungen	-136.169	-129.902	-131.928	-134.566	-137.258	-140.004
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-2.283	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-3.053.657	-2.410.700	-2.141.000	-2.146.000	-2.151.000	-2.156.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-39.958	-36.200	-34.350	-34.350	-34.350	-34.350
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-4.534.744	-3.819.762	-3.616.518	-3.650.341	-3.684.741	-3.719.730
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-4.464.847	-3.766.762	-3.574.018	-3.612.841	-3.647.241	-3.687.230
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-4.464.847	-3.766.762	-3.574.018	-3.612.841	-3.647.241	-3.687.230

Produktbeschreibung Produkt 060210 Beratung Kreis Warendorf			
Produktinformation			
Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien		
Kurzbeschreibung	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung, Partnerschafts-, Trennungs- und Scheidungsberatung, Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge		
Allgemeine Ziele	Förderung und Unterstützung der Erziehung in der Familie, Bewältigung von Trennungs- und Scheidungsfolgen, Hilfen bei Krisen und Konflikten etc.		
Auftragsgrundlage	§§ 16, 17, 18, 28 SGB VIII (Achstes Sozialgesetzbuch)		
Zielgruppen	Personensorgeberechtigte, Familien, minderjährige Kinder, junge Volljährige, Alleinerziehende		
Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anz. d. Verträge mit freien Trägern über die Gew. v. Zuschüssen (BAZ,efl,Fachst.sex.Missbrauch,Erziehungsberatungsstelle, Deutscher Kinderschutzbund)	10	10	10
Auszug aus dem Stellenplan			
	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015	
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05	
Stellen gehobener Dienst	7,20	7,20	
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,03	
Summe	7,25	7,28	

Teilergebnisplan Produkt 060210 Beratung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.486	28.000	30.000	30.000	30.000	30.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	51.909	22.017	13.008	8.069	8.131	3.193
10	= Ordentliche Erträge	77.395	50.017	43.008	38.069	38.131	33.193
11	- Personalaufwendungen	-423.766	-424.811	-446.258	-455.184	-464.287	-473.574
12	- Versorgungsaufwendungen	-42.620	-40.408	-41.003	-41.823	-42.659	-43.512
15	- Transferaufwendungen	-324.314	-305.000	-315.000	-320.000	-325.000	-330.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.904	-12.900	-12.550	-12.550	-12.550	-12.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	-805.605	-783.119	-814.811	-829.557	-844.496	-859.636
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-728.210	-733.102	-771.803	-791.488	-806.365	-826.443
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-728.210	-733.102	-771.803	-791.488	-806.365	-826.443
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-728.210	-733.102	-771.803	-791.488	-806.365	-826.443
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-2.673	-2.673	-2.673	-2.673	-2.673
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-728.210	-735.775	-774.476	-794.161	-809.038	-829.116

Erläuterungen

zu Nr. 06

Die drei Erziehungsberatungsstellen im Kreis Warendorf erhalten einen Zuschuss. Die Städte Ahlen, Beckum und Oelde erstatten anteilig ihrer Einwohnerzahlen den Zuschuss.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Zuschüsse an Familien- und Lebensberatungsstellen:

Mit dem Beratungszentrum für Alleinerziehende (ca. 61.000 €), der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle (ca. 80.000 €), dem regionalen Kinder- und Jugendtelefon (ca. 4.000 €), der Fachstelle gegen sexuellen Missbrauch und Vernachlässigung (ca. 44.000 €) und den Erziehungsberatungsstellen (ca. 73.000 €) bestehen Verträge über eine Bezuschussung von niederschweligen Beratungsleistungen in Form von Pauschalen. Der Kreis Warendorf und die Städte Ahlen, Beckum und Oelde haben sich bei diesen Verträgen auf eine gemeinsame Finanzierung auf der Grundlage der jeweiligen Einwohneranteile geeinigt. Weiterhin sind für die Beratungstätigkeit der Erziehungsberatungsstellen in den zurzeit 17 Familienzentren 52.000 € geplant. Auch hier bestehen Verträge mit den Trägern der Erziehungsberatungsstellen. Zusätzlich erhält der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Warendorf einen Zuschuss i.H.v. 1.000 €. Die Erhöhung des Ansatzes erfolgt aufgrund vertraglich vereinbarter Steigerungen der Personalkosten.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und Fortbildungen. Bezogen auf alle Produkte des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien wurde die Summe für diese Aufwendungen nicht erhöht.

Weiterhin ist der Kreis Warendorf Mitglied beim Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt rd. 2.500 €.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.673 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 060220 Flexible erzieherische Hilfen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Flexible Hilfen zur Erziehung in ambulanter und teilstationärer Form
Allgemeine Ziele	Unterstützung bei der Erziehung, Sicherung des Kindeswohls.
Auftragsgrundlage	§§ 27 ff SGB VIII (Achttes Sozialgesetzbuch), Richtlinien
Zielgruppen	Personensorgeberechtigte, minderjährige Kinder und Jugendliche, junge Volljährige

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anz. d. Kinder u. Jugendlichen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 0 bis 18 Jahren lt.IT.NRW	29.430 *)	29.900 *)	29.400 *)
Anzahl der Beratungen und Betreuungen beim ASD	40	45	45
Anzahl der Ø Erziehungsbeistandschaften bei einem freien Träger	26	30	34
Ø Jahreskosten für eine Erziehungsbeistandschaft	neue Kennzahl	neue Kennzahl	8.500 €
Anzahl der Ø Sozialpädagogischen Familienhilfen bei einem freien Träger	110	110	100
Anzahl der Kinder, die im Jahr durch eine Sozialpädagogische Familienhilfe betreut werden	134	200	150
Ø Jahreskosten für eine sozialpädagogische Familienhilfe	neue Kennzahl	neue Kennzahl	8.200 €
Anzahl der Kinder, die im Ø in einer Tagesgruppe betreut werden	12	13	4
Ø Jahreskosten für einen Tagesgruppenplatz	neue Kennzahl	neue Kennzahl	20.000 €

*) Ab dem Jahr 2013 werden die Einwohnerzahlen auf Basis des Zensus 2011 genutzt. Die nach Alter differenzierten Einwohnerzahlen zum 31.12. werden von IT-NRW frühestens im August des Folgejahres bereitgestellt.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	4,55	4,55
Stellen mittlerer Dienst	1,18	1,31
Summe	5,83	5,96

Teilergebnisplan Produkt 060220 Flexible erzieherische Hilfen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
03	+ Sonstige Transfererträge	16.335	5.000	2.500	2.500	2.500	2.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.395	5.884	8.524	8.695	8.869	9.047
10	= Ordentliche Erträge	31.730	10.884	11.024	11.195	11.369	11.547
11	- Personalaufwendungen	-381.085	-353.214	-374.832	-382.329	-389.975	-397.775
12	- Versorgungsaufwendungen	-37.546	-33.598	-34.440	-35.129	-35.832	-36.549
15	- Transferaufwendungen	-2.318.762	-1.881.000	-1.597.000	-1.597.000	-1.597.000	-1.597.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.823	-10.800	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.748.217	-2.278.612	-2.016.572	-2.024.758	-2.033.107	-2.041.624
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-2.716.487	-2.267.728	-2.005.548	-2.013.563	-2.021.738	-2.030.077
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-2.716.487	-2.267.728	-2.005.548	-2.013.563	-2.021.738	-2.030.077
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.716.487	-2.267.728	-2.005.548	-2.013.563	-2.021.738	-2.030.077
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-4.538	-4.538	-4.538	-4.538	-4.538
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.716.487	-2.272.266	-2.010.086	-2.018.101	-2.026.276	-2.034.615

Erläuterungen

zu Nr. 03

Kostenbeiträge für Unterbringung in einer Tagesgruppe.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Institutionelle Beratung in den Erziehungsberatungsstellen: 345.000 € (Vorjahr: 318.500 €)

Soziale Gruppenarbeit: 37.000 € (Vorjahr: 5.000 €)

Erziehungsbeistandschaften, Betreuungshilfen: 289.000 € (Vorjahr 288.000 €), kalkuliert sind durchschnittlich 34 finanzierte Fälle je 8.500 €

Sozialpädagogische Familienhilfe: 820.000 € (Vorjahr: 981.500 €), kalkuliert sind durchschnittlich 100 finanzierte Fälle je 8.200 €

Erziehung in einer Tagesgruppe: 80.000 € (Vorjahr: 272.000 €), kalkuliert sind durchschnittlich vier finanzierte Fälle je 20.000 €

Niederschwellige ambulante Hilfen: 20.000 € (Vorjahr: 10.000 €), kalkuliert sind durchschnittlich zehn finanzierte Fälle je 2.000 €

Jugendhilfeplanung: 6.000 € (Vorjahr: 6.000 €)

In den Ansätzen sind Tarifierhöhungen berücksichtigt, soweit diese im entsprechenden Vertrag oder in der entsprechenden Vereinbarung vorgesehen ist.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und Fortbildungen. Bezogen auf alle Produkte des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien wurde die Summe für diese Aufwendungen nicht erhöht.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 4.538 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 060230 Mitwirkung gerichtl. Verfahren

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Mitwirkung in Verfahren vor dem Familien- und Jugendgericht, Führen von Amtsvormundschaften und Pflegschaften
Allgemeine Ziele	Kooperation mit den Gerichten, Begleitung und Hilfen für Familien und junge Menschen
Auftragsgrundlage	§§ 18, 50, 52, 52a, 53 und 55 SGB VIII (Achstes Sozialgesetzbuch)
Zielgruppen	Gerichte, Familien, betroffene junge Menschen, Minderjährige unter Vormundschaft und Pflegschaft

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Im Zuständigkeitsbereich geführte Pflegschaften und Vormundschaften	neue Kennzahl	neue Kennzahl	150
- davon selbst geführte Vormundschaften	52	50	50
- davon Abgabe an Ehrenamtler, Berufsvormünder und freie Träger	neue Kennzahl	neue Kennzahl	100
Beratung und Unterstützung von Pflegern und Vormündern (§ 53)	83	60	80
- davon Anzahl der gesetzlichen Amtsvormundschaften (im Wesentlichen minderjährige Mütter)	9	30	15
Anzahl der bestehenden Beistandschaften	350	500	400
Durchgeführte Beratungen (absolute Zahlen)	272	300	395
- davon Beratungen für Alleinerziehende (§ 18 Abs. 1)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	180
- davon Beratungen für junge Volljährige (§ 18 Abs. 4)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	30
- davon Vaterschaftsfeststellungen u. Unterhaltsberat. (§ 52a)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	35
- davon Kurzberatungen ohne Schriftverkehr	neue Kennzahl	neue Kennzahl	150
Urkunden	553	550	600
Anzahl der Fälle Familiengerichtshilfe im Jahr	409	400	400
- davon selbst geführte Fälle im ASD	neue Kennzahl	neue Kennzahl	310
- davon b. freien Trägern n. d. "Warendorfer Praxis" geführt	neue Kennzahl	neue Kennzahl	90
Anzahl der bei freien Trägern geführten Jugendgerichtshilfe im Jahr	603	700	700

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	8,10	8,10
Stellen mittlerer Dienst	1,43	1,48
Summe	9,63	9,68

Teilergebnisplan Produkt 060230 Mitwirkung gerichtl. Verfahren

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.044	15.259	22.475	22.925	23.383	23.850
10	= Ordentliche Erträge	28.044	15.259	22.475	22.925	23.383	23.850
11	- Personalaufwendungen	-648.801	-587.632	-614.761	-627.055	-639.596	-652.387
12	- Versorgungsaufwendungen	-57.334	-55.896	-56.485	-57.614	-58.767	-59.943
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.283	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-299.967	-224.700	-229.000	-229.000	-229.000	-229.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.325	-12.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.021.711	-880.728	-911.746	-925.169	-938.863	-952.830
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-993.667	-865.469	-889.271	-902.244	-915.480	-928.980
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-993.667	-865.469	-889.271	-902.244	-915.480	-928.980
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-993.667	-865.469	-889.271	-902.244	-915.480	-928.980
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-3.630	-3.630	-3.630	-3.630	-3.630
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-993.667	-869.099	-892.901	-905.874	-919.110	-932.610

Erläuterungen

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Das Jugendamt unterstützt das Vormundschafts- und Familiengericht bei allen Maßnahmen, die die Sorge für die Person von Kindern und Jugendlichen betreffen, einschließlich der durch das Gericht angeordneten Umgangsbeteiligung. Zudem werden Beratungsleistungen freier Träger für das Konzept "Warendorfer Praxis" finanziert. Dafür werden 41.000 € (Vorjahr: 36.500 €) eingeplant.

Das Jugendamt wirkt in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz mit. Diese Aufgabe wird freien Trägern der Jugendhilfe auf vertraglicher Basis übertragen. Die Abrechnung erfolgt über Leistungsentgelte. Der Ansatz wird mit 163.000 € (Vorjahr: 157.000 €) fortgeschrieben. In den Ansätzen sind Tarifierhöhungen berücksichtigt, soweit diese im entsprechenden Vertrag oder in der entsprechenden Vereinbarung vorgesehen sind.

Für die Förderung der außerbehördlichen Vormundschaften wird der Ansatz von 31.200 € auf 25.000 € gesenkt. Seit dem 01.07.2012 muss sichergestellt sein, dass ein hauptamtlich bestellter Amtsvormund/-pfleger höchstens 50 Fälle pro Vollzeitstelle bearbeitet. Pro Jahr sollen bis zu 40 Fälle an Vormundschaftsvereine delegiert werden. Die Vereine erhalten für ihre Tätigkeit eine Entschädigung in Höhe von 780 € je Fall. Erfahrungsgemäß werden nicht alle 40 Fälle delegiert.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und Fortbildungen. Bezogen auf alle Produkte des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien wurde die Summe für diese Aufwendungen nicht erhöht.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.630 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0603 Hilfen für seelisch beh. Kinder u. Jugendliche

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	52.500	52.500	52.500	52.500
03	+ Sonstige Transfererträge	21.874	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.953	1.408	1.873	1.911	1.949	1.988
10	= Ordentliche Erträge	27.827	26.408	79.373	79.411	79.449	79.488
11	- Personalaufwendungen	-143.260	-144.309	-126.076	-128.597	-131.169	-133.792
12	- Versorgungsaufwendungen	-10.655	-13.727	-11.584	-11.816	-12.052	-12.293
15	- Transferaufwendungen	-1.075.553	-960.000	-1.340.000	-1.340.000	-1.340.000	-1.340.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.255	-3.300	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.231.723	-1.121.336	-1.481.760	-1.484.513	-1.487.321	-1.490.185
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.203.896	-1.094.928	-1.402.387	-1.405.102	-1.407.872	-1.410.697
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.203.896	-1.094.928	-1.402.387	-1.405.102	-1.407.872	-1.410.697
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.203.896	-1.094.928	-1.402.387	-1.405.102	-1.407.872	-1.410.697
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.039	-1.039	-1.039	-1.039	-1.039
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.203.896	-1.095.967	-1.403.426	-1.406.141	-1.408.911	-1.411.736

Teilfinanzplan Produktgruppe 0603 Hilfen für seelisch beh. Kinder u. Jugendliche

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	52.500	52.500	52.500	52.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	23.338	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	23.338	25.000	77.500	77.500	77.500	77.500
10	- Personalauszahlungen	-134.049	-136.851	-119.103	-121.485	-123.915	-126.393
11	- Versorgungsauszahlungen	-10.829	-13.727	-11.584	-11.816	-12.052	-12.293
14	- Transferauszahlungen	-924.760	-960.000	-1.340.000	-1.340.000	-1.340.000	-1.340.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.338	-3.300	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.071.976	-1.113.878	-1.474.787	-1.477.401	-1.480.067	-1.482.786
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.048.637	-1.088.878	-1.397.287	-1.399.901	-1.402.567	-1.405.286
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.048.637	-1.088.878	-1.397.287	-1.399.901	-1.402.567	-1.405.286

Produktbeschreibung Produkt 060310 Eingl.hilf seel. Behind. Ki/Ju

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Eingliederungshilfen und Hilfen zur Erziehung für seelisch Behinderte in ambulanter und stationärer Form
Allgemeine Ziele	Bewältigung der seelischen Behinderung, gesellschaftliche Eingliederung, Förderung
Auftragsgrundlage	§ 35a SGB VIII (Achstes Sozialgesetzbuch)
Zielgruppen	seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, junge Volljährige, Personensorgeberechtigte

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anz. d. Kinder u. Jugendlichen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 0 bis 18 Jahren lt.IT.NRW	29.430 *)	29.900 *)	29.400 *)
Anz. d. jungen Volljährigen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 18 bis 21 Jahren lt.IT.NRW	5.409 *)	5.971 *)	5.400 *)
Anzahl der Ø ambulanten Hilfen	53	60	75
Ø Jahreskosten für eine ambulante Eingliederungshilfe	neue Kennzahl	neue Kennzahl	11.200 €
Anzahl der Ø stationären Hilfen	7	10	9
Ø Jahreskosten für eine stationäre Eingliederungshilfe	neue Kennzahl	neue Kennzahl	55.500 €

*) Ab dem Jahr 2013 werden die Einwohnerzahlen auf Basis des Zensus 2011 genutzt. Die nach Alter differenzierten Einwohnerzahlen zum 31.12. werden von IT-NRW frühestens im August des Folgejahres bereitgestellt.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	2,05	2,05
Stellen mittlerer Dienst	0,17	0,13
Summe	2,27	2,23

Teilergebnisplan Produkt 060310 Eingl.hilf seel. Behind. Ki/Ju

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	52.500	52.500	52.500	52.500
03	+ Sonstige Transfererträge	21.874	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.953	1.408	1.873	1.911	1.949	1.988
10	= Ordentliche Erträge	27.827	26.408	79.373	79.411	79.449	79.488
11	- Personalaufwendungen	-143.260	-144.309	-126.076	-128.597	-131.169	-133.792
12	- Versorgungsaufwendungen	-10.655	-13.727	-11.584	-11.816	-12.052	-12.293
15	- Transferaufwendungen	-1.075.553	-960.000	-1.340.000	-1.340.000	-1.340.000	-1.340.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.255	-3.300	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.231.723	-1.121.336	-1.481.760	-1.484.513	-1.487.321	-1.490.185
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.203.896	-1.094.928	-1.402.387	-1.405.102	-1.407.872	-1.410.697
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.203.896	-1.094.928	-1.402.387	-1.405.102	-1.407.872	-1.410.697
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.203.896	-1.094.928	-1.402.387	-1.405.102	-1.407.872	-1.410.697
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.039	-1.039	-1.039	-1.039	-1.039
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.203.896	-1.095.967	-1.403.426	-1.406.141	-1.408.911	-1.411.736

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt ist die zu erwartende Inklusionspauschale für die Haushaltsjahre 2015 ff. (jährlich 52.500 €, insgesamt gewährt das Land NRW dem Kreis Warendorf erstmalig im Haushaltsjahr 2015 rd. 142.000 €, siehe auch Produkt 050130 - Hilfen in bes. Lebenssituationen).

zu Nr. 03

Ersatz von Leistungen bei Unterbringung in einer Einrichtung.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Gemäß § 35 a SGB VIII haben Kinder und Jugendliche, die seelisch behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind, Anspruch auf Eingliederungshilfe. Die Hilfe wird nach Bedarf in ambulanter oder stationärer Form geleistet.

Die Fallzahlen insbesondere für Integrationshelfer sind steigend. In der Ansatzbildung 2014 wurde von 60 ambulanten Fällen ausgegangen. Die durchschnittlichen Kosten lagen jedoch über den kalkulierten Kosten. Für das Jahr 2015 muss mit durchschnittlich ca. 75 Fällen zu je 11.200 € kalkuliert werden. Der Ansatz wird von 480.000 € auf 840.000 € erhöht. Der Ansatz für stationäre Hilfen wird von 480.000 € auf 500.000 € erhöht. Kalkuliert sind durchschnittlich neun finanzierte Fälle je 55.500 €.

In den Ansätzen sind Tarifierhöhungen berücksichtigt, soweit diese im entsprechenden Vertrag oder in der entsprechenden Vereinbarung vorgesehen ist.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und Fortbildungen. Bezogen auf alle Produkte des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien wurde die Summe für diese Aufwendungen nicht erhöht.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.039 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0604 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
03	+ Sonstige Transfererträge	681.225	650.000	700.000	700.000	700.000	700.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.950	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.340.642	1.750.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.283	19.593	25.940	26.411	26.892	27.382
10	= Ordentliche Erträge	3.065.099	2.419.593	2.575.940	2.576.411	2.576.892	2.577.382
11	- Personalaufwendungen	-757.253	-770.995	-782.450	-798.099	-814.060	-830.342
12	- Versorgungsaufwendungen	-73.571	-73.337	-71.893	-73.331	-74.798	-76.294
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-832.146	-600.000	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000
15	- Transferaufwendungen	-8.030.735	-8.327.000	-8.294.000	-8.294.000	-8.294.000	-8.294.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-74.968	-49.800	-63.100	-63.100	-63.100	-63.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.768.672	-9.821.132	-10.011.443	-10.028.530	-10.045.958	-10.063.736
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-6.703.573	-7.401.539	-7.435.503	-7.452.119	-7.469.066	-7.486.354
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-6.703.573	-7.401.539	-7.435.503	-7.452.119	-7.469.066	-7.486.354
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-6.703.573	-7.401.539	-7.435.503	-7.452.119	-7.469.066	-7.486.354
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-5.169	-5.169	-5.169	-5.169	-5.169
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-6.703.573	-7.406.708	-7.440.672	-7.457.288	-7.474.235	-7.491.523

Teilfinanzplan Produktgruppe 0604 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	617.606	650.000	700.000	700.000	700.000	700.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.950	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.355.958	1.750.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	4.080	200	2.400	2.400	2.400	2.400
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	2.982.593	2.400.200	2.552.400	2.552.400	2.552.400	2.552.400
10	- Personalauszahlungen	-645.892	-668.254	-694.810	-708.706	-722.879	-737.337
11	- Versorgungsauszahlungen	-73.122	-73.337	-71.893	-73.331	-74.798	-76.294
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.096.415	-600.000	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000
14	- Transferauszahlungen	-7.928.214	-8.327.000	-8.294.000	-8.294.000	-8.294.000	-8.294.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-33.091	-27.800	-27.400	-27.400	-27.400	-27.400
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-9.776.733	-9.696.391	-9.888.103	-9.903.437	-9.919.077	-9.935.031
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-6.794.140	-7.296.191	-7.335.703	-7.351.037	-7.366.677	-7.382.631
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-6.794.140	-7.296.191	-7.335.703	-7.351.037	-7.366.677	-7.382.631

Produktbeschreibung Produkt 060410 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Unterbringungsmöglichkeiten außerhalb der Familie, u.a. Vollzeitpflege, Adoption, Heimerziehung und Inobhutnahme
Allgemeine Ziele	Hilfen u. Krisenbewältigung f. junge Menschen, deren Aufenthalt in d. eigenen Familie nicht mehr möglich ist. Ziel ist, dass Kinder unter 8 J. möglichst in einer Pflegefamilie untergebracht werden u. nicht in einem Heim.
Wirk.-orientierte Ziele	Gemeinsam mit dem Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf wird das Kooperationskonzept "Familien stärken - Elternverantwortung fördern" umgesetzt. Die stationäre Familienhilfe soll noch enger an die familiären Systeme und die dort vorhandenen Ressourcen ansetzen, um eine Rückführung der Kinder und Jugendlichen in den elterlichen Haushalt zu ermöglichen.
Auftragsgrundlage	§§ 33, 34, 42 SGB VIII (Achttes Sozialgesetzbuch), Adoptionsvermittlungsgesetz
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, Personenberechtigte

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der untergebrachten Kinder und Jugendlichen, die im Rahmen des Rückführungskonzeptes betreut werden	7	10	12
Prozentsatz der erfolgreichen Rückführungen	ca. 30 %	70 %	50 %
Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl d. Kinder u. Jugendlichen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 0 bis 18 Jahren lt. IT.NRW	29.430 *)	30.599 *)	29.400 *)
Anzahl d. jungen Volljährigen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 18 bis 21 Jahren lt. IT.NRW	5.409 *)	5.971 *)	5.400 *)
<u>Unterbringung in Vollzeitpflege § 33 SGB VIII</u>			
Anz. d. Ø in Pflegefamilien untergebr. Kinder u. Jugendl.	142	150	148
Ø Jahreskosten für eine Vollzeitpflege für Minderjährige	neue Kennzahl	neue Kennzahl	16.500 €
Anz. d. Ø in Pflegefamilien untergebr. jungen Volljährigen	17	12	17
Ø Jahreskosten für eine Vollzeitpflege für junge Volljährige	neue Kennzahl	neue Kennzahl	12.900 €
Anz. d. Kinder unter 8 J., die in einer Pflegefamilie leben**)	44	40	50
Anzahl der Pflegeverhältnisse n. d. Konzept "Pflegekinder im Kreis WAF" (Abrechnung nach FLS)**)	74	70	85
Anz. der sog. "Westf. Erziehungsstellen/Pflegefamilien" **)	11	18	18
<u>Unterbringung in Heimpflege § 34 SGB VIII</u>			
Anz. d. Ø in Heimen untergebrachten Kinder u. Jugendl.	77	80	78
Ø Jahreskosten für eine Heimerziehung für Minderjährige	neue Kennzahl	neue Kennzahl	53.200 €
Anz. d. Ø in Heimen untergebrachten jungen Volljährigen	8	8	7
Ø Jahreskosten für eine Heimerziehung für junge Volljährige	neue Kennzahl	neue Kennzahl	48.000 €
Anzahl der Kinder unter 8 Jahren, die in einem Heim leben**)	2	0	0
Quotient: auf eine stat. Hilfe z. Erziehung kommen ... amb. Hilfen (IKO-Vergleichsring)	***)	1,75	1,75
Quotient: auf eine Heimpflege kommen ... Vollzeitpflegen (IKO-	***)	1,50	1,25

Produktbeschreibung Produkt 060410 Außerfamiliäre Hilfsformen Kreis Warendorf			
Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Vergleichsring)			
*) Ab dem Jahr 2013 werden die Einwohnerzahlen auf Basis des Zensus 2011 genutzt. Die nach Alter differenzierten Einwohnerzahlen zum 31.12. werden von IT-NRW frühestens im August des Folgejahres bereitgestellt.			
**) Stichtag 31.12.			
***) Zahlen des IKO-Vergleichsringes liegen erst Anfang September des Folgejahres vor.			
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015	
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25	
Stellen gehobener Dienst	9,37	9,37	
Stellen mittlerer Dienst	1,93	2,05	
Summe	11,55	11,67	

Teilergebnisplan Produkt 060410 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
03	+ Sonstige Transfererträge	681.225	650.000	700.000	700.000	700.000	700.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.950	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.340.642	1.750.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.283	19.593	25.940	26.411	26.892	27.382
10	= Ordentliche Erträge	3.065.099	2.419.593	2.575.940	2.576.411	2.576.892	2.577.382
11	- Personalaufwendungen	-757.253	-770.995	-782.450	-798.099	-814.060	-830.342
12	- Versorgungsaufwendungen	-73.571	-73.337	-71.893	-73.331	-74.798	-76.294
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-832.146	-600.000	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000
15	- Transferaufwendungen	-8.030.735	-8.327.000	-8.294.000	-8.294.000	-8.294.000	-8.294.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-74.968	-49.800	-63.100	-63.100	-63.100	-63.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.768.672	-9.821.132	-10.011.443	-10.028.530	-10.045.958	-10.063.736
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-6.703.573	-7.401.539	-7.435.503	-7.452.119	-7.469.066	-7.486.354
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-6.703.573	-7.401.539	-7.435.503	-7.452.119	-7.469.066	-7.486.354
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-6.703.573	-7.401.539	-7.435.503	-7.452.119	-7.469.066	-7.486.354
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-5.169	-5.169	-5.169	-5.169	-5.169
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-6.703.573	-7.406.708	-7.440.672	-7.457.288	-7.474.235	-7.491.523

Erläuterungen

zu Nr. 03

Anteilige Erstattung für die unter Nr. 15 genannten Hilfen. Der Ansatz wird auf 700.000 € erhöht (Vorjahr 650.000 €).

zu Nr. 06

Erstattungen von den Städten Ahlen, Beckum und Oelde für die gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle sowie für die Inobhutnahmeeinrichtung.

Erstattungen anderer Jugendämter für Pflegekinder. Für ca. 60 % aller Pflegekinder erhält der Kreis Warendorf eine Kostenerstattung von anderen Jugendämtern. Aufgrund der steigenden Zahl der Pflegekinder insgesamt erhöhen sich auch die Kostenerstattungen der anderen Jugendämter auf 1.850.000 € (Vorjahr: 1.750.000 €).

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07). Ferner sind Zahlungseingänge auf abgeschriebenen Forderungen i.H.v. 2.400 € (Vorjahr: 200 €) veranschlagt.

zu Nr. 13

Veranschlagt sind die Kostenerstattungen gem. § 89 a SGB VIII, die der Kreis Warendorf an andere Jugendämter für dort aus dem Zuständigkeitsbereich des Kreises Warendorf untergebrachte Pflegekinder leistet. Hier sind ebenfalls Kostenerstattungen für weitere stationäre Hilfen enthalten, die aufgrund von Zuständigkeitswechseln an andere Jugendämter entrichtet werden müssen. Durch verschiedene höchstrichterliche Urteile bzgl. Zuständigkeiten und Kostenerstattungen waren die Ansätze in den Vorjahren nicht ausreichend. Der Ansatz wird auf 800.000 € (Vorjahr: 600.000 €) erhöht.

zu Nr. 15

Vater-/Mutter-Kind-Einrichtungen: 188.000 € (Vorjahr: 270.000 €), kalkuliert sind durchschnittlich zwei finanzierte Fälle je 94.000 €

Versorgung und Betreuung von Kindern in Notsituationen: 55.000 € (Vorjahr: 55.000 €), kalkuliert sind durchschnittlich fünf finanzierte Fälle je 11.000 €

Familienpflege: 2.450.000 € (Vorjahr: 2.400.000 €), kalkuliert sind durchschnittlich 148 finanzierte Fälle je 16.500 €

Heimpflege: 4.150.000 € (Vorjahr: 4.200.000 €), kalkuliert sind durchschnittlich 78 finanzierte Fälle je 53.200 €

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung: 310.000 € (Vorjahr: 320.000 €), kalkuliert sind durchschnittlich 14 finanzierte Fälle je 22.100 €

Familienpflege junge Volljährige: 220.000 € (Vorjahr: 160.000 €), kalkuliert sind durchschnittlich 17 finanzierte Fälle je 12.900 €

Teilergebnisplan Produkt 060410 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

Heimpflege junge Volljährige: 336.000 € (Vorjahr: 330.000 €), kalkuliert sind durchschnittlich sieben finanzierte Fälle je 48.000 €

Inobhutnahme in Bereitschaftspflegefamilien: 40.000 € (Vorjahr: 65.000 €)

Inobhutnahmen: 545.000 € (Vorjahr: 527.000 €)

In den Ansätzen ist die Tarifierhöhung entsprechend des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst berücksichtigt.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und Fortbildungen. Bezogen auf alle Produkte des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien wurde die Summe für diese Aufwendungen nicht erhöht. Weiterhin sind Aufwendungen für die Unfall- und Haftpflichtversicherung für Pflegeeltern- und Kinder berücksichtigt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 5.169 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0605 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.269.919	19.823.500	20.865.000	20.865.000	20.865.000	20.865.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.089.502	5.100.000	5.270.000	5.270.000	5.270.000	5.270.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	621.208	15.491	25.449	25.837	26.233	26.637
10	= Ordentliche Erträge	23.980.629	24.938.991	26.160.449	26.160.837	26.161.233	26.161.637
11	- Personalaufwendungen	-560.281	-564.108	-566.280	-577.607	-589.160	-600.943
12	- Versorgungsaufwendungen	-59.871	-53.658	-52.030	-53.071	-54.133	-55.216
15	- Transferaufwendungen	-37.125.552	-38.948.500	-40.160.500	-40.160.500	-40.160.500	-40.160.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-123.497	-84.600	-116.500	-116.500	-116.500	-116.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-37.869.201	-39.650.866	-40.895.310	-40.907.678	-40.920.293	-40.933.159
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-13.888.572	-14.711.875	-14.734.861	-14.746.841	-14.759.060	-14.771.522
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-13.888.572	-14.711.875	-14.734.861	-14.746.841	-14.759.060	-14.771.522
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-13.888.572	-14.711.875	-14.734.861	-14.746.841	-14.759.060	-14.771.522
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-133	-4.044	-4.044	-4.044	-4.044	-4.044
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-13.888.705	-14.715.919	-14.738.905	-14.750.885	-14.763.104	-14.775.566

Teilfinanzplan Produktgruppe 0605 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.187.943	19.823.500	20.865.000	20.865.000	20.865.000	20.865.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.068.973	5.100.000	5.270.000	5.270.000	5.270.000	5.270.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	-1.048.308	5.000	6.050	6.050	6.050	6.050
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	24.208.609	24.928.500	26.141.050	26.141.050	26.141.050	26.141.050
10	- Personalauszahlungen	-494.404	-508.528	-494.057	-503.939	-514.018	-524.298
11	- Versorgungsauszahlungen	-59.095	-53.658	-52.030	-53.071	-54.133	-55.216
14	- Transferauszahlungen	-37.442.053	-38.948.500	-40.160.500	-40.160.500	-40.160.500	-40.160.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-23.364	-13.600	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-38.018.916	-39.524.286	-40.722.587	-40.733.510	-40.744.651	-40.756.014
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-13.810.308	-14.595.786	-14.581.537	-14.592.460	-14.603.601	-14.614.964
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-13.810.308	-14.595.786	-14.581.537	-14.592.460	-14.603.601	-14.614.964

Produktbeschreibung Produkt 060510 Kinder i. Tageseinrichtungen, Tagespflege u.Spielgruppe

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Bereitstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Angebotes an Tagesbetreuungsplätzen für Kinder, Ausbau des Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren
Allgemeine Ziele	Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz, Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren
Wirk.-orientierte Ziele	Für 99,5 % aller Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung soll ein Platz in einer Kindertageseinrichtung zur Verfügung gestellt werden. Für mindestens 47,4 % aller Kinder im Alter von unter 3 Jahren sollen Plätze in einer Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege zur Verfügung stehen.
Zielgruppen	Kinder im Alter von 3 Monaten bis 14 Jahren, Personensorgeberechtigte, Träger von Tageseinrichtungen und Spielgruppen, Tagespflegepersonen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Versorgungsquote für Kinder im Alter von 3-6 Jahren*)	97,8 %	99,7 %	99,5 %
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren in Kita und Kindertagespflege*)	44,8 %	47,7 %	47,4 %

*) jeweils für das Kindergartenjahr vom 01.08. des Jahres bis zum 31.07. des Folgejahres

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Platzzahlen in Tageseinrichtungen für Kinder mit einem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz *	4.233	4.317	4.253
Anzahl d. Plätze f. Kinder unter 3 J. in Tageseinrichtungen*	1.128	1.225	1.222
Ø Betriebskosten für einen Kindergartenplatz *	6.842 €	7.160 €	7.165 €
Ø Kreisanteil **) an den Betriebskosten f. einen Kigaplatz *	2.897 €	2.600 €	2.470 €
Anzahl der Plätze für integrativ betreute Kinder *	245	245	253
Zus. Kindpauschalen (2,5 fache der Gruppenform III b) für einen Platz für ein integrativ betreutes Kind*	11.380 €	11.550 €	11.724 €
Ø Kreisanteil f. einen Platz f. ein integrativ betreutes Kind *	6.042 €	6.130 €	6.214 €
Ø Elternbeitrag je Monat u. Kindergartenkind jeweils am 31.12.	95 €	107 €	95 €
Anzahl d. finanzierten Plätze in Spielgruppen im Kalenderjahr	225	250	240
Anzahl d. Ø finanz. Tagespflegeverhältnisse im Kalenderjahr	360	425	410

*) jeweils für das Kindergartenjahr vom 01.08. des Jahres bis zum 31.07. des Folgejahres

**) Betriebskostenzuschuss abzgl. Landeszuw. u. Elternbeiträge

Produktbeschreibung Produkt 060510 Kinder i. Tageseinrichtungen, Tagespflege u.Spielgruppe

Kreis Warendorf

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,30	0,30
Stellen gehobener Dienst	3,43	3,43
Stellen mittlerer Dienst	5,05	5,15
Summe	8,78	8,88

Teilergebnisplan Produkt 060510 Kinder i. Tageseinrichtungen, Tagespflege u. Spielgruppen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.269.919	19.823.500	20.865.000	20.865.000	20.865.000	20.865.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.089.502	5.100.000	5.270.000	5.270.000	5.270.000	5.270.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	621.208	15.491	25.449	25.837	26.233	26.637
10	= Ordentliche Erträge	23.980.629	24.938.991	26.160.449	26.160.837	26.161.233	26.161.637
11	- Personalaufwendungen	-560.281	-564.108	-566.280	-577.607	-589.160	-600.943
12	- Versorgungsaufwendungen	-59.871	-53.658	-52.030	-53.071	-54.133	-55.216
15	- Transferaufwendungen	-37.125.552	-38.948.500	-40.160.500	-40.160.500	-40.160.500	-40.160.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-123.497	-84.600	-116.500	-116.500	-116.500	-116.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-37.869.201	-39.650.866	-40.895.310	-40.907.678	-40.920.293	-40.933.159
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-13.888.572	-14.711.875	-14.734.861	-14.746.841	-14.759.060	-14.771.522
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-13.888.572	-14.711.875	-14.734.861	-14.746.841	-14.759.060	-14.771.522
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-13.888.572	-14.711.875	-14.734.861	-14.746.841	-14.759.060	-14.771.522
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-133	-4.044	-4.044	-4.044	-4.044	-4.044
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-13.888.705	-14.715.919	-14.738.905	-14.750.885	-14.763.104	-14.775.566

Erläuterungen

zu Nr. 02

Folgende Zuwendung werden erwartet:

- Landeszuwendung zu den Betriebskosten einschl. Zuschuss Familienzentren, Verfügungspauschalen sowie Fördermittel plus Kita und Sprachförderung: 15.157.000 € (Vorjahr: 14.228.000 €)
- Zusätzliche U3-Pauschale vom Land: 1.500.000 € (Vorjahr: 1.500.000 €)
- Landeszuschuss für die Sprachförderung: 164.500 € (Vorjahr: 157.500 €)
- Landeszuschuss für die Kindertagespflege: 373.500 € (Vorjahr: 336.000 €)
- Erstattung des Landes für das beitragsfreie Kindergartenjahr: 1.370.000 € (Vorjahr: 1.320.000 €)
- Erstattung des Landes für U3-Kinder (Konnexität): 2.300.000 € (Vorjahr: 2.282.000 €)

Das Land ist aufgrund des Art. 78 Landesverfassung (Konnexität) verpflichtet, dem örtlichen Träger der Jugendhilfe für die Mehrkosten an den Kind-pauschalen für U3-Kinder einen Ausgleich zu zahlen. Der Landesanteil an den U3-Kindpauschalen wird um 19,96 v.H. erhöht. Für das Jahr 2015 wird mit einem Ausgleich in Höhe von 2.300.000 € gerechnet.

Für jedes Kind, das eine Sprachförderung benötigt, zahlt das Land einen Zuschuss von 350 €. Gefördert werden Kinder ab 4 Jahren und zwei Jahre vor der Einschulung. Hinzu kommt der Zuschuss für die freiwillige Sprachförderung, der per Erlass für jedes Kindergartenjahr neu geregelt wird. Die Förderung endet zum 31.07.2016 wegen der Abschaffung des Delfin-IV-Testverfahrens.

Seit dem 01.08.2011 ist die Inanspruchnahme von Angeboten in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege für die Kinder, die am 01.08. des Folgejahres schulpflichtig werden, beitragsfrei. Das Land erstattet den Kommunen den Einnahmeausfall für das beitragsfreie Kindergartenjahr im Rahmen einer Pauschale. Für das Jahr 2015 wird mit einem Ausgleich in Höhe von 1.370.000 € gerechnet.

Nach § 21 Abs. 3 KiBiz gewährt das Land den Jugendämtern für jedes unterdreijährige Kind einen zusätzlichen Zuschuss pro Kindergartenjahr (U3-Pauschale). Die U3-Pauschale wird in voller Höhe an die Träger weitergeleitet - siehe auch Nr. 15.

zu Nr. 04

Die Höhe der Elternbeiträge wird insgesamt mit 5.270.000 € (Vorjahr: 5.100.000 €) kalkuliert.

Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen: 4.810.000 € (Vorjahr: 4.640.000 €)

Kostenbeiträge Kindertagespflege: 460.000 € (Vorjahr: 460.000 €)

Teilergebnisplan Produkt 060510 Kinder i. Tageseinrichtungen, Tagespflege u. Spielgruppen

Kreis Warendorf

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Folgende Ansätze sind enthalten:

Betriebskostenzuschüsse an Tageseinrichtungen für Kinder

Die Anzahl der Kindpauschalen nach dem Kinderbildungsgesetz wurde im Rahmen der Jugendhilfeplanung für das Kindergartenjahr 2014/2015 festgelegt. Bei den vorläufigen Planungen für das Kindergartenjahr 2015/2016 wurde der weitere Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren berücksichtigt.

Betriebskostenzuschüsse an freie und kommunale Träger einschl. des Zuschusses für Familienzentren (273.000 €) sowie der zum 01.08.2014 eingeführten Verfügungspauschalen (539.000 €), Fördermittel plusKITA (200.000 €) und der zusätzlichen Sprachfördermittel (105.000 €): 35.753.000 € (Vorjahr: 34.712.000 €)
davon Zuschuss an kommunale Träger: 3.075.000 €
davon Zuschuss an andere Träger: 32.678.000 €

Der Kreisanteil an den Betriebskosten ermittelt sich wie folgt:

Betriebskostenzuschuss: 35.753.000 € (Vorjahr: 34.712.000 €)
abzgl. Landeszuwendung: 15.157.000 € (Vorjahr: 14.228.000 €)
abzgl. Elternbeiträge: 4.825.000 € (Vorjahr: 4.640.000 €)
abzgl. Erstattung Elternbeiträge Land: 1.370.000 € (Vorjahr: 1.320.000 €)
abzgl. Erstattung U3-Kinder (Konnexität): 2.300.000 € (Vorjahr: 2.282.000 €)
zzgl. Investitionen U3-Ausbau aus Konnexität: 135.000 € (Vorjahr: 0 €)
Kreisanteil: 12.236.000 € (Vorjahr: 12.242.000 €)

zusätzliche U3-Pauschale: 1.500.000 € (Vorjahr: 1.500.000 €)

siehe auch Erläuterung bei Nr. 02

Hilfen zu Unterbringung in Kindertagespflege: 2.219.000 € (Vorjahr: 2.100.000 €)

Der Aufwendungsersatz ist abhängig von der Qualifikation der Tagespflegeperson und liegt im Regelfall zwischen 4,18 € und 5,24 €. Berücksichtigt ist auch die steigende Zahl der Tagespflegeverhältnisse. Zusätzlich werden die hälftigen Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung übernommen und ein Zuschuss zur Unfallversicherung und Alterssicherung gezahlt. Weiterhin sind die Ausgaben für die Randzeitenbetreuung im Rahmen des OGS-Konzeptes enthalten.

Der Kreisanteil für die Aufwendungen für die Tagespflege ermittelt sich wie folgt:

Aufwendungsersatz: 2.219.000 € (Vorjahr: 2.100.000 €)
abzgl. Landeszuwendung: 373.000 € (Vorjahr: 336.000 €)
abzgl. Elternbeiträge: 460.000 € (Vorjahr: 460.000 €)
Kreisanteil: 1.386.000 € (Vorjahr: 1.304.000 €)

selbstorganisierte Förderung von Kindern: 260.000 € (Vorjahr: 350.000 €)

Die Spielgruppen sind auch weiterhin ein von den Eltern nachgefragtes Betreuungsangebot. Zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs wurden die Spielgruppen-Richtlinien modifiziert und an die jetzigen Erfordernisse angepasst.

Zuschüsse für Investitionen U3-Ausbau aus Konnexitätsmitteln: 135.000 € (Vorjahr: 0 €)

Jugendhilfeplanung: 10.000 € (Vorjahr: 10.000 €)

Zuschüsse für die Sprachförderung: 164.500 € (Vorjahr: 157.500 €)

Bewegungskindergarten: 5.000 € (Vorjahr: 5.000 €)

Einige Tageseinrichtungen nehmen an der Fortbildung "Bewegungskindergarten" teil. Die Kosten hierfür sollen übernommen werden.

Leistungen an die Familienzentren: 114.000 € (Vorjahr: 114.000 €)

Mit den Familienzentren wurde entsprechend dem Beschluss des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien vom 06.06.2011 eine Kooperationsvereinbarung im Aufgabenfeld Kindertagespflege abgeschlossen. Die Familienzentren übernehmen vor Ort die Vermittlung, Beratung und Begleitung der Eltern und der Tagespflegepersonen. Der Ansatz wurde an die gestiegenen Anzahl an Tagespflegeverhältnisse angepasst.

Teilergebnisplan Produkt 060510 Kinder i. Tageseinrichtungen, Tagespflege u.Spielgruppen

Kreis Warendorf

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und Fortbildungen. Bezogen auf alle Produkte des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien wurde die Summe für diese Aufwendungen nicht erhöht.

Ferner sind Aufwendungen für die Haftpflichtversicherung der Tagespflegekinder enthalten, sowie Wertberichtigungen zu Forderungen i.H.v. 100.000 € (Vorjahr: 70.000 €).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 4.044 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 07

Teilergebnisplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	155.786	164.500	161.500	161.500	161.500	161.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.906	15.600	9.400	9.900	10.400	10.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	131.773	44.600	56.578	57.506	58.453	59.418
10	= Ordentliche Erträge	549.065	479.300	482.078	483.506	484.953	486.418
11	- Personalaufwendungen	-2.813.493	-2.853.813	-2.988.897	-3.048.910	-3.110.124	-3.172.561
12	- Versorgungsaufwendungen	-289.208	-271.456	-275.701	-281.215	-286.839	-292.575
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-10.322	-11.300	-12.000	-11.200	-12.000	-11.200
15	- Transferaufwendungen	-784.400	-787.700	-805.318	-805.318	-805.318	-805.318
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-75.931	-93.400	-90.400	-89.500	-89.500	-89.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.973.355	-4.017.669	-4.172.316	-4.236.143	-4.303.781	-4.371.154
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-3.424.290	-3.538.369	-3.690.238	-3.752.637	-3.818.828	-3.884.736
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-3.424.290	-3.538.369	-3.690.238	-3.752.637	-3.818.828	-3.884.736
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.424.290	-3.538.369	-3.690.238	-3.752.637	-3.818.828	-3.884.736
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	117.975	115.000	160.000	160.000	160.000	160.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-17.854	-17.854	-17.854	-17.854	-17.854
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.306.315	-3.441.223	-3.548.092	-3.610.491	-3.676.682	-3.742.590

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 10,33 (10,36)
- gehobener Dienst: 15,32 (15,41)
- mittlerer Dienst: 17,45 (17,95)
- **Summe: 43,10 (43,72)**

Teilfinanzplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	162.299	164.500	161.500	161.500	161.500	161.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.905	15.600	9.400	9.900	10.400	10.900
07	+ Sonstige Einzahlungen	11.883	12.500	10.200	10.200	10.200	10.200
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	436.687	447.200	435.700	436.200	436.700	437.200
10	- Personalauszahlungen	-2.605.497	-2.683.752	-2.816.231	-2.872.790	-2.930.481	-2.989.325
11	- Versorgungsauszahlungen	-286.313	-271.456	-275.701	-281.215	-286.839	-292.575
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-10.750	-11.300	-12.000	-11.200	-12.000	-11.200
14	- Transferauszahlungen	-779.750	-787.700	-805.318	-805.318	-805.318	-805.318
15	- Sonstige Auszahlungen	-74.187	-92.900	-90.200	-89.300	-89.300	-89.300
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-3.756.498	-3.847.108	-3.999.450	-4.059.823	-4.123.938	-4.187.718
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.319.811	-3.399.908	-3.563.750	-3.623.623	-3.687.238	-3.750.518
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-3.319.811	-3.399.908	-3.563.750	-3.623.623	-3.687.238	-3.750.518

Teilergebnisplan Produktgruppe 0701 Gesundheitsdienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	155.786	164.500	161.500	161.500	161.500	161.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.906	15.600	9.400	9.900	10.400	10.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	131.773	44.600	56.578	57.506	58.453	59.418
10	= Ordentliche Erträge	549.065	479.300	482.078	483.506	484.953	486.418
11	- Personalaufwendungen	-2.813.493	-2.853.813	-2.988.897	-3.048.910	-3.110.124	-3.172.561
12	- Versorgungsaufwendungen	-289.208	-271.456	-275.701	-281.215	-286.839	-292.575
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-10.322	-11.300	-12.000	-11.200	-12.000	-11.200
15	- Transferaufwendungen	-784.400	-787.700	-805.318	-805.318	-805.318	-805.318
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-75.931	-93.400	-90.400	-89.500	-89.500	-89.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.973.355	-4.017.669	-4.172.316	-4.236.143	-4.303.781	-4.371.154
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-3.424.290	-3.538.369	-3.690.238	-3.752.637	-3.818.828	-3.884.736
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-3.424.290	-3.538.369	-3.690.238	-3.752.637	-3.818.828	-3.884.736
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.424.290	-3.538.369	-3.690.238	-3.752.637	-3.818.828	-3.884.736
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	117.975	115.000	160.000	160.000	160.000	160.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-17.854	-17.854	-17.854	-17.854	-17.854
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.306.315	-3.441.223	-3.548.092	-3.610.491	-3.676.682	-3.742.590

Teilfinanzplan Produktgruppe 0701 Gesundheitsdienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	162.299	164.500	161.500	161.500	161.500	161.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.905	15.600	9.400	9.900	10.400	10.900
07	+ Sonstige Einzahlungen	11.883	12.500	10.200	10.200	10.200	10.200
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	436.687	447.200	435.700	436.200	436.700	437.200
10	- Personalauszahlungen	-2.605.497	-2.683.752	-2.816.231	-2.872.790	-2.930.481	-2.989.325
11	- Versorgungsauszahlungen	-286.313	-271.456	-275.701	-281.215	-286.839	-292.575
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-10.750	-11.300	-12.000	-11.200	-12.000	-11.200
14	- Transferauszahlungen	-779.750	-787.700	-805.318	-805.318	-805.318	-805.318
15	- Sonstige Auszahlungen	-74.187	-92.900	-90.200	-89.300	-89.300	-89.300
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-3.756.498	-3.847.108	-3.999.450	-4.059.823	-4.123.938	-4.187.718
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.319.811	-3.399.908	-3.563.750	-3.623.623	-3.687.238	-3.750.518
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-3.319.811	-3.399.908	-3.563.750	-3.623.623	-3.687.238	-3.750.518

Produktbeschreibung Produkt 070110 Gesundheitshilfe

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	1. Kinder- und zahnärztliche Reihen- und Regeluntersuchungen sowie Sprechstundenangebote für Kinder und Jugendliche 2. Beratung und Untersuchung von behinderten und entwicklungsverzögerten Kindern bzw. ihren Eltern, Aufsuchende sozialmedizinische Elternberatung 3. Beratung, Untersuchung und Begleitung erwachsener psychisch kranker bzw. von psychischer Erkrankung bedrohter Menschen (einschl. seelisch-, geistig- u. demenzbedingter Behinderungen sowie Suchterkrankungen) und deren Angehörigen
Allgemeine Ziele	Beratung und Unterstützung von Personen, die wegen ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes und aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge bedürfen.
Wirk.-orientierte Ziele	Im Rahmen der zahnärztlichen Untersuchungen wird für einen Teil der Kinder eine Überprüfung beim behandelnden Zahnarzt empfohlen. Ziel dieser sog. "Überweisung" ist es, die Zahngesundheitsquote zu erhöhen. Die behandelnden Zahnärzte sind aufgefordert, eine Rückmeldung zu geben, wenn das Kind aufgrund der "Überweisung" durch den Zahnärztlichen Dienst behandelt wurde. Diese Rücklaufquote ist Messzahl für den Erfolg der "Überweisung".
Auftragsgrundlage	Öffentliches Gesundheitsdienstgesetz, Infektionsschutzgesetz, Psychischkrankengesetz NW u.a.
Zielgruppen	Bevölkerung im Kreis Warendorf

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Rücklaufquote	31 %	5 %	20 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
kinder- und jugendärztliche Regeluntersuchungen (ohne zahnärztliche Untersuchungen)	4.353	4.400	4.000
Zahnärztliche Reihenuntersuchungen	10.635	10.500	10.000
Beratung/Betreuung der Eltern von entwicklungsgestörten/behinderten Kindern	464	550	500
vom Sozialpsychiatrischen Dienst (SPDi) betreute Personen	2.462	2.550	2.650
Zahl der Kontakte des SPDi im Rahmen der Patientengruppenarbeit	6.556	8.000	8.000
Zahl der Kontakte zur Kontakt- und Beratungsstelle	1.663	1.600	1.700
Zahl der Betreuungskontakte des SPDi	8.348	8.200	8.500

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	3,84	3,84
Stellen gehobener Dienst	12,63	12,54
Stellen mittlerer Dienst	4,98	4,98
Summe	21,45	21,36

Teilergebnisplan Produkt 070110 Gesundheitshilfe

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	938	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	729	10.000	3.500	4.000	4.500	5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	56.445	12.464	18.397	18.765	19.141	19.524
10	= Ordentliche Erträge	58.112	23.964	23.397	24.265	25.141	26.024
11	- Personalaufwendungen	-1.337.419	-1.391.488	-1.415.272	-1.443.577	-1.472.449	-1.501.897
12	- Versorgungsaufwendungen	-144.097	-132.358	-130.037	-132.638	-135.291	-137.997
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.392	-2.800	-3.500	-3.000	-3.500	-3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-61.006	-61.800	-61.800	-61.800	-61.800	-61.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.545.914	-1.588.446	-1.610.609	-1.641.015	-1.673.040	-1.704.694
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.487.802	-1.564.482	-1.587.212	-1.616.750	-1.647.899	-1.678.670
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.487.802	-1.564.482	-1.587.212	-1.616.750	-1.647.899	-1.678.670
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.487.802	-1.564.482	-1.587.212	-1.616.750	-1.647.899	-1.678.670
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-8.646	-8.646	-8.646	-8.646	-8.646
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.487.802	-1.573.128	-1.595.858	-1.625.396	-1.656.545	-1.687.316

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt ist der freiwillige Beitrag der Nutzer des Fahrdienstes der Freizeitclubs.

zu Nr. 06

Nach dem mit dem LWL geschlossenen Vertrag über die Zusammenarbeit bei der Leistung von Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem 8. Kapitel SGB XII erhält der Kreis Warendorf Fallpauschalen für die von hier erbrachten Leistungen. Die Pauschale wird anteilig für die jeweils erbrachten Leistungen (Basisdatenermittlung, individuelle Hilfebedarfermittlung, erster Hilfeplan, fachliche Begleitung während der Leistungserbringung) gezahlt.

Da im Kreis Warendorf derzeit kein stationäres Angebot für den Personenkreis besteht, wechselt die Zuständigkeit bei Aufnahme in eine Einrichtung, sodass es hier nicht zu einer vollständigen Fallpauschalenzahlung kommt. Die anfangs erwartete Antragszahl wird derzeit noch nicht erreicht, was zu geringeren als ursprünglich erwarteten Einnahmen führt.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind die Kosten für vorgeschriebene messtechnische Kontrollen und die Wartung von im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst eingesetzten medizinischen Geräten. Aufgrund unterschiedlicher Prüfintervalle schwanken die Aufwendungen von Jahr zu Jahr.

zu Nr. 16

Enthalten sind insbesondere Aufwendungen für Maßnahmen und Veranstaltungen der Freizeitclubs sowie der Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke. Zur Stabilisierung des Gesundheitszustandes der Patienten wurden seit 1988 in Ahlen, Beckum, Oelde und Warendorf sogenannte Freizeitclubs eingerichtet, in denen lebenspraktische Fähigkeiten trainiert werden. Es werden zahlreiche Freizeitaktivitäten und Ausflüge angeboten. Außerdem besteht seit 1999 eine Kontakt- und Beratungsstelle mit zahlreichen Angeboten. Daneben fallen insbesondere Reisekosten sowie Aufwendungen für die Beschaffung von Arbeitsmaterial und Verbrauchsmittel für den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst und den Kinder- und Jugendzahnärztlichen Dienst an.

Die 2013 hier veranschlagten Mittel für das gesundheitsfördernde Projekt "Kindergarten in Bewegung/Bewegungsangebote für Kinder in Kindertageseinrichtungen" werden seit 2014 im Produkt 070130 - Gesundheitsschutz - veranschlagt.

Teilergebnisplan Produkt 070110 Gesundheitshilfe

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 8.646 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 070120 Ärztliche/zahnärztl. Gutachten

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	Erstellung von ärztlichen und zahnärztlichen Gutachten und Stellungnahmen.
Allgemeine Ziele	Gutachterliche Fragen nach aktuellem medizinischen Wissensstand zeitnah beantworten.
Auftragsgrundlage	Öffentliches Gesundheitsdienstgesetz u.a.
Zielgruppen	Personen im Kreis Warendorf, Auftraggebende Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
<u>Zahl erstellter Gutachten und Stellungnahmen:</u>			
kinder- und jugendärztl. Gutachten	1.244	1.000	1.000
zahnärztl. Gutachten	168	100	150
nervenfachärztl. Gutachten	418	460	480
- davon für das Jobcenter des Kreises WAF	350	400	420
sonstige ärztl. Gutachten	2.323	2.450	2.500
- davon für das Jobcenter des Kreises WAF	585	550	550
- davon nach SGB IX	440	900	440
- davon für sonstige Auftragsgeber	1.298	1.000	1.050
<u>insgesamt</u>	<u>4.153</u>	<u>4.010</u>	<u>4.153</u>
- Auftraggeber Jobcenter des Kreises WAF	935	950	970

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	3,19	3,40
Stellen gehobener Dienst	0,17	0,17
Stellen mittlerer Dienst	4,10	4,10
Summe	7,46	7,67

Teilergebnisplan Produkt 070120 Ärztliche/zahnärztl. Gutachten

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	58.068	63.000	60.000	60.000	60.000	60.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	31.329	7.919	11.400	11.628	11.861	12.098
10	= Ordentliche Erträge	89.397	70.919	71.400	71.628	71.861	72.098
11	- Personalaufwendungen	-599.220	-517.817	-604.951	-617.051	-629.392	-641.979
12	- Versorgungsaufwendungen	-53.782	-49.255	-55.584	-56.696	-57.830	-58.986
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.807	-2.500	-2.500	-2.200	-2.500	-2.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.410	-6.000	-6.900	-6.000	-6.000	-6.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-659.219	-575.572	-669.935	-681.947	-695.722	-709.165
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-569.822	-504.653	-598.535	-610.319	-623.861	-637.067
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-569.822	-504.653	-598.535	-610.319	-623.861	-637.067
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-569.822	-504.653	-598.535	-610.319	-623.861	-637.067
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	117.975	115.000	160.000	160.000	160.000	160.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-3.007	-3.007	-3.007	-3.007	-3.007
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-451.847	-392.660	-441.542	-453.326	-466.868	-480.074

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebührenpflichtig sind insbesondere Einstellungsuntersuchungen von Beamten oder Tarifbeschäftigten, Gutachten zur Dienstfähigkeit, zur Prüfungsfähigkeit, zur Erforderlichkeit von Reha-Maßnahmen und zu beihilferechtlichen Fragestellungen. Weiterhin gebührenpflichtig sind Leichenschauen nach dem Bestattungsgesetz.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Unterhaltung medizinischer Geräte sowie Aufwendungen für Laboruntersuchungen im Rahmen ärztlicher Gutachten. Aufgrund unterschiedlicher Prüfintervalle schwanken die Aufwendungen von Jahr zu Jahr.

zu Nr. 16

Der Ansatz enthält die Reisekosten und Geschäftsaufwendungen. Für 2015 ist eine Erhöhung wegen erforderlicher Umstellung eines Teils des Archives von Regal- auf Pendelheftung vorgesehen.

zu Nr. 27

Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.007 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 070130 Gesundheitsschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	1. Aufsicht über Gesundheitsberufe und Einrichtungen 2. Umweltbezogener Gesundheitsschutz und Umwelthygiene (mit Trink- und Badewasseraufsicht) 3. Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz 4. Ortshygiene und Infektionsschutz (mit AIDS-Prävention und TBC-Fürsorge) 5. Apotheken-, Arzneimittel-, Chemikalien- und Gefahrstoffüberwachung 6. Gesundheitsförderung/Gesundheitsberichterstattung
Allgemeine Ziele	Gesundheits- und Verbraucherschutz
Auftragsgrundlage	Öffentliches Gesundheitsdienstgesetz, Infektionsschutzgesetz u.a.
Zielgruppen	Bevölkerung im Kreis Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Zahl der durchgeführten Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz	3.683	4.000	4.000
Zahl der Prüflinge in Gesundheitsfachberufen	120	130	130
Zahl der Eigenwasserversorgungsanlagen	6.433	6.550	6.500
Zahl der Grenzwertüberschreitungen bei Eigenwasserversorgungsanlagen	620	850	800

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	2,99	2,75
Stellen gehobener Dienst	2,52	2,52
Stellen mittlerer Dienst	8,87	8,37
Summe	14,38	13,64

Teilergebnisplan Produkt 070130 Gesundheitsschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.780	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.177	5.600	5.900	5.900	5.900	5.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	42.973	22.883	24.850	25.143	25.442	25.747
10	= Ordentliche Erträge	145.930	128.483	130.750	131.043	131.342	131.647
11	- Personalaufwendungen	-843.970	-908.027	-929.937	-948.770	-967.981	-987.575
12	- Versorgungsaufwendungen	-88.285	-86.372	-86.521	-88.251	-90.016	-91.816
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.122	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.376	-25.400	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-947.754	-1.025.799	-1.043.958	-1.064.521	-1.085.497	-1.106.891
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-801.824	-897.316	-913.208	-933.478	-954.155	-975.244
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-801.824	-897.316	-913.208	-933.478	-954.155	-975.244
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-801.824	-897.316	-913.208	-933.478	-954.155	-975.244
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-6.014	-6.014	-6.014	-6.014	-6.014
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-801.824	-903.330	-919.222	-939.492	-960.169	-981.258

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren. Der Großteil der Einnahmen (rd. 75 %) ist den Gebühren für die Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz zuzuschreiben.

zu Nr. 06

Enthalten ist die Erstattung des Landes für Verwaltungskosten im Rahmen von Prüfungen in den nichtärztlichen Heilberufen.

zu Nr. 07

Der Ansatz enthält unter anderem 10.000 € (Vorjahr: 12.000 €) Buß- und Zwangsgelder aus dem Bereich der Trinkwasserüberwachung.

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die Position enthält insbesondere Mittel für bakteriologische oder virologische Untersuchungen externer Laborinstitute zur Verhütung der Ausbreitung von Infektionskrankheiten auf der Grundlage des Infektionsschutzgesetzes. Der Großteil der Aufwendungen entfällt auf Umgebungsuntersuchungen im Rahmen der TBC-Fürsorge.

zu Nr. 16

Der Ansatz enthält Aufwendungen für:

- Reisekosten (6.000 €, wie Vorjahr)
- Sachverständige/insb. Dolmetscherkosten (Stichwort Inklusion; 1.000 €, wie Vorjahr)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen, u.a. Aufwendungen für Arzneimittelüberwachung, Maßnahmen der AIDS-Prävention und Seuchenbekämpfung (2.600 €, wie Vorjahr)
- Gutschriften Vorjahr betreffend (500 €, wie Vorjahr)
- Fortbildung (500 €, wie Vorjahr)
- Schutzkleidung (300 €, wie Vorjahr)
- Wertberichtigungen zu Forderungen (200 €, Vorjahr: 500 €)

Außerdem sind Mittel für die Gesundheitsberichterstattung und folgende gesundheitsfördernde Projekte (Maßnahmen aus dem Kreisentwicklungsprogramm 2030)

Teilergebnisplan Produkt 070130 Gesundheitsschutz

Kreis Warendorf

veranschlagt (insgesamt 10.400 €, Vorjahr: 14.000 €):

- Bewegungsangebote für Kinder in Kindertageseinrichtungen (3.700 €)
Das Projekt soll in 3 Kindertageseinrichtungen fortgesetzt werden.
- "Kinderärzte empfehlen: Besser essen. Mehr bewegen" (1.500 €)
- Projekt zur "Verpflegung in Schulen und Kindertageseinrichtungen" (2.500 €)
- Evaluation des Projektes "Die Bewegungskiste" (700 €)
- Gesundheitsberichterstattung (2.000 €)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 6.014 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 070140 Zuweis. Gesundheitseinricht.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	1. Aids-Hilfe Ahlen e.V. 2. Schwangerschaftskonfliktberatung 3. Suchtberatungsstellen 4. Sonderfonds "Familienplanung"
Allgemeine Ziele	Förderung der Gesundheitspflege
Auftragsgrundlage	Öffentliches Gesundheitsdienstgesetz u.a.
Zielgruppen	Einrichtungen der Gesundheitspflege

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
betreute abhängige Personen	1.469	1.400	1.400
Schwangerschaftskonflikt-Erstberatungen	334	400	350
Kontakte im Rahmen der AIDS-Prävention	1.697	2.000	2.000
Kontakte im Rahmen der AIDS-Beratung	87	110	110
Zuschüsse im Rahmen des Sonderfonds	53	55	53

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,34	0,34
Stellen gehobener Dienst	0,09	0,09
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	0,43	0,43

Teilergebnisplan Produkt 070140 Zuweis. Gesundheitseinricht.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.026	1.334	1.931	1.970	2.009	2.049
10	= Ordentliche Erträge	255.626	255.934	256.531	256.570	256.609	256.649
11	- Personalaufwendungen	-32.884	-36.481	-38.737	-39.512	-40.302	-41.110
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.044	-3.471	-3.559	-3.630	-3.702	-3.776
15	- Transferaufwendungen	-784.400	-787.700	-805.318	-805.318	-805.318	-805.318
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-139	-200	-200	-200	-200	-200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-820.467	-827.852	-847.814	-848.660	-849.522	-850.404
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-564.841	-571.918	-591.283	-592.090	-592.913	-593.755
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-564.841	-571.918	-591.283	-592.090	-592.913	-593.755
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-564.841	-571.918	-591.283	-592.090	-592.913	-593.755
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-187	-187	-187	-187	-187
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-564.841	-572.105	-591.470	-592.277	-593.100	-593.942

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt ist die voraussichtliche Zuweisung des Landes für die AIDS-Hilfe (39.500 €) sowie für den Suchtbereich (215.100 €).

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Neben den Landesmitteln beinhaltet der Ansatz aus Kreismitteln folgende Zuwendungen:

- Suchtberatungsstellen 422.618 € (Vorjahr: 405.000 €),
- AIDS-Hilfe 31.000 € (wie Vorjahr),
- Schwangerschaftskonfliktberatung 77.100 € (wie Vorjahr),
- Sonderfonds zur Unterstützung bei existenziellen Notlagen im Rahmen der Schwangerenberatung 15.000 € (wie Vorjahr).
- Tumor-Netzwerk Münsterland e.V. 5.000 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 187 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 08

Teilergebnisplan Produktbereich 08 Sportförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.847	235	343	350	357	364
10	= Ordentliche Erträge	1.847	235	343	350	357	364
11	- Personalaufwendungen	-43.053	-44.597	-49.227	-50.210	-51.214	-52.239
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.566	-4.242	-4.523	-4.614	-4.706	-4.800
15	- Transferaufwendungen	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.104	-5.500	-5.450	-5.450	-5.450	-5.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	-109.877	-111.492	-116.353	-117.427	-118.523	-119.642
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-108.030	-111.257	-116.010	-117.077	-118.166	-119.278
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-108.030	-111.257	-116.010	-117.077	-118.166	-119.278
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-108.030	-111.257	-116.010	-117.077	-118.166	-119.278
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-693	-693	-693	-693	-693
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-108.030	-111.950	-116.703	-117.770	-118.859	-119.971

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 0,05 (0,05)
- gehobener Dienst: 0,05 (0,05)
- mittlerer Dienst: 0,80 (0,80)
- **Summe: 0,90 (0,90)**

Teilfinanzplan Produktbereich 08 Sportförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-41.844	-43.356	-47.949	-48.907	-49.885	-50.883
11	- Versorgungsauszahlungen	-4.533	-4.242	-4.523	-4.614	-4.706	-4.800
14	- Transferauszahlungen	-57.403	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153
15	- Sonstige Auszahlungen	-5.109	-5.500	-5.450	-5.450	-5.450	-5.450
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-108.889	-110.251	-115.075	-116.124	-117.194	-118.286
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-108.889	-110.251	-115.075	-116.124	-117.194	-118.286
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-108.889	-110.251	-115.075	-116.124	-117.194	-118.286

Teilergebnisplan Produktgruppe 0801 Sportförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.847	235	343	350	357	364
10	= Ordentliche Erträge	1.847	235	343	350	357	364
11	- Personalaufwendungen	-43.053	-44.597	-49.227	-50.210	-51.214	-52.239
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.566	-4.242	-4.523	-4.614	-4.706	-4.800
15	- Transferaufwendungen	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.104	-5.500	-5.450	-5.450	-5.450	-5.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	-109.877	-111.492	-116.353	-117.427	-118.523	-119.642
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-108.030	-111.257	-116.010	-117.077	-118.166	-119.278
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-108.030	-111.257	-116.010	-117.077	-118.166	-119.278
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-108.030	-111.257	-116.010	-117.077	-118.166	-119.278
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-693	-693	-693	-693	-693
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-108.030	-111.950	-116.703	-117.770	-118.859	-119.971

Teilfinanzplan Produktgruppe 0801 Sportförderung							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-41.844	-43.356	-47.949	-48.907	-49.885	-50.883
11	- Versorgungsauszahlungen	-4.533	-4.242	-4.523	-4.614	-4.706	-4.800
14	- Transferauszahlungen	-57.403	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153
15	- Sonstige Auszahlungen	-5.109	-5.500	-5.450	-5.450	-5.450	-5.450
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-108.889	-110.251	-115.075	-116.124	-117.194	-118.286
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-108.889	-110.251	-115.075	-116.124	-117.194	-118.286
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-108.889	-110.251	-115.075	-116.124	-117.194	-118.286

Produktbeschreibung Produkt 080110 Sport

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	Finanzielle Förderung des Vereinssports, Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund, den Sportvereinen und sportlichen Initiativen im Kreis Warendorf
Allgemeine Ziele	Förderung des Vereinssports und sonstiger sportlicher Aktivitäten
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	Einwohner des Kreises Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Höhe der finanziellen Förderung	57.153 €	60.153 €	57.153 €
Zahl der Mitglieder der Sportvereine	89.002	91.125	86.700

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	0,05	0,05
Stellen mittlerer Dienst	0,80	0,80
Summe	0,90	0,90

Teilergebnisplan Produkt 080110 Sport

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.847	235	343	350	357	364
10	= Ordentliche Erträge	1.847	235	343	350	357	364
11	- Personalaufwendungen	-43.053	-44.597	-49.227	-50.210	-51.214	-52.239
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.566	-4.242	-4.523	-4.614	-4.706	-4.800
15	- Transferaufwendungen	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.104	-5.500	-5.450	-5.450	-5.450	-5.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	-109.877	-111.492	-116.353	-117.427	-118.523	-119.642
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-108.030	-111.257	-116.010	-117.077	-118.166	-119.278
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-108.030	-111.257	-116.010	-117.077	-118.166	-119.278
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-108.030	-111.257	-116.010	-117.077	-118.166	-119.278
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-693	-693	-693	-693	-693
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-108.030	-111.950	-116.703	-117.770	-118.859	-119.971

Erläuterungen

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Der Kreissportbund (KSB) erhält zur Förderung der Vereine einen Zuschuss i.H.v. 47.223 €. Außerdem erhält der KSB eine Pauschale i.H.v. 6.930 € zur Förderung des Breitensports. Eine zusätzliche Förderung des KSB erfolgt weiterhin durch die unentgeltliche Bereitstellung der Sporthallen im finanziellen Umfang von 240.000 €. Für die Nutzung der Räumlichkeiten des KSB in der ehemaligen Geschäftsstelle von Rot Weiß Ahlen werden Nebenkosten i.H.v. 3.000 € veranschlagt.

zu Nr. 16

Der Ansatz zur Förderung des Schulsports durch Förderung des Landessportfestes der Schulen beträgt 4.160 €.

Die Förderung des Schulsports erlangt zunehmend eine wichtigere Bedeutung. Die Teilnehmerzahl am Landessportfest erhöht sich stetig, sodass u.a. erhöhte Ausgaben durch die Beteiligung an den Aufwandsentschädigungen für die Schiedsrichter, die Beteiligung an den Kreismeisterprämien und für die Übernahme der Organisationskosten entstehen.

Beiträge für folgende Mitgliedschaften:

- Deutsche Olympische Gesellschaft: 160 € (wie Vorjahr)
- Verein zur Förderung der Deutschen Reitschule: 1.030 € (wie Vorjahr)

Ferner sind Reisekosten i.H.v. 100 € (Vorjahr 150 €) veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 693 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 09

Teilergebnisplan Produktbereich 09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.556	66.000	229.880	185.520	174.800	128.640
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	771.698	746.000	696.000	676.000	676.000	676.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.307	33.400	17.900	7.000	7.000	7.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	130.087	50.823	73.884	75.359	76.861	78.395
08	+ Aktivierte Eigenleistung	65.689	100.500	90.500	90.500	90.500	90.500
10	= Ordentliche Erträge	1.072.370	996.823	1.108.264	1.034.479	1.025.261	980.635
11	- Personalaufwendungen	-2.988.506	-3.209.944	-3.087.160	-3.148.906	-3.211.885	-3.276.121
12	- Versorgungsaufwendungen	-314.577	-305.330	-283.653	-289.327	-295.114	-301.018
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-147.059	-115.000	-199.600	-137.900	-124.500	-66.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-22.403	-26.800	-27.800	-27.800	-27.800	-27.800
15	- Transferaufwendungen	-13.500	-25.500	-20.000	-20.000	-25.500	-20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-308.480	-276.575	-390.225	-390.225	-390.225	-390.225
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.794.526	-3.959.149	-4.008.438	-4.014.158	-4.075.024	-4.081.964
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-2.722.156	-2.962.326	-2.900.174	-2.979.679	-3.049.763	-3.101.329
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-2.722.156	-2.962.326	-2.900.174	-2.979.679	-3.049.763	-3.101.329
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.722.156	-2.962.326	-2.900.174	-2.979.679	-3.049.763	-3.101.329
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.765	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-15.621	-15.621	-15.621	-15.621	-15.621
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.718.391	-2.970.947	-2.908.795	-2.988.300	-3.058.384	-3.109.950

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 3,00 (3,00)
- gehobener Dienst: 22,09 (22,04)
- mittlerer Dienst: 20,65 (21,74)
- **Summe: 45,74 (46,78)**

Für das Förderprojekt "UPPS - Universelle Dateninfrastruktur, Generierung und Vermarktung mobiler Stadtführer-Apps" im Vermessungs- und Katasteramt ist zeitlich befristet ein Mitarbeiter ohne Planstelle in Teilzeit tätig.

Teilfinanzplan Produktbereich 09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	120.813	63.000	226.880	182.520	171.800	125.640
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	815.327	746.000	696.000	676.000	676.000	676.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	34	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.731	33.400	17.900	7.000	7.000	7.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.506	150	200	200	200	200
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	959.412	842.650	941.080	865.820	855.100	808.940
10	- Personalauszahlungen	-2.723.681	-2.941.490	-2.812.831	-2.869.090	-2.926.473	-2.985.002
11	- Versorgungsauszahlungen	-312.063	-305.330	-283.653	-289.327	-295.114	-301.018
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-145.799	-115.000	-199.600	-137.900	-124.500	-66.800
14	- Transferauszahlungen	-13.500	-25.500	-20.000	-20.000	-25.500	-20.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-354.786	-274.275	-387.625	-387.625	-387.625	-387.625
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-3.549.828	-3.661.595	-3.703.709	-3.703.942	-3.759.212	-3.760.445
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-2.590.416	-2.818.945	-2.762.629	-2.838.122	-2.904.112	-2.951.505
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0	5.000	2.500	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	5.000	2.500	0	0	0
24	- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	4.048	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-70.566	-60.000	-10.000	-25.000	-50.000	-25.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-66.518	-60.000	-10.000	-25.000	-50.000	-25.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-66.518	-55.000	-7.500	-25.000	-50.000	-25.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-2.656.934	-2.873.945	-2.770.129	-2.863.122	-2.954.112	-2.976.505

Teilergebnisplan Produktgruppe 0901 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.574	63.000	126.880	82.520	71.800	25.640
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.926	7.619	11.296	11.522	11.752	11.988
10	= Ordentliche Erträge	38.500	70.619	138.176	94.042	83.552	37.628
11	- Personalaufwendungen	-154.517	-142.917	-149.027	-152.009	-155.049	-158.150
12	- Versorgungsaufwendungen	-11.670	-13.595	-13.693	-13.967	-14.246	-14.531
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-130.234	-95.000	-181.100	-119.400	-106.000	-48.300
15	- Transferaufwendungen	-13.500	-25.500	-20.000	-20.000	-25.500	-20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-202.755	-207.475	-221.325	-221.325	-221.325	-221.325
17	= Ordentliche Aufwendungen	-512.676	-484.487	-585.145	-526.701	-522.120	-462.306
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-474.176	-413.868	-446.969	-432.659	-438.568	-424.678
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-474.176	-413.868	-446.969	-432.659	-438.568	-424.678
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-474.176	-413.868	-446.969	-432.659	-438.568	-424.678
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-831	-831	-831	-831	-831
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-474.176	-414.699	-447.800	-433.490	-439.399	-425.509

Teilfinanzplan Produktgruppe 0901 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.956	63.000	126.880	82.520	71.800	25.640
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	71.956	63.000	126.880	82.520	71.800	25.640
10	- Personalauszahlungen	-107.278	-102.552	-106.970	-109.111	-111.293	-113.519
11	- Versorgungsauszahlungen	-11.729	-13.595	-13.693	-13.967	-14.246	-14.531
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-130.234	-95.000	-181.100	-119.400	-106.000	-48.300
14	- Transferauszahlungen	-13.500	-25.500	-20.000	-20.000	-25.500	-20.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-202.689	-207.475	-221.325	-221.325	-221.325	-221.325
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-465.430	-444.122	-543.088	-483.803	-478.364	-417.675
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-393.474	-381.122	-416.208	-401.283	-406.564	-392.035
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-393.474	-381.122	-416.208	-401.283	-406.564	-392.035

Produktbeschreibung Produkt 090110 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Kurzbeschreibung	- Aufstellung von Landschaftsplänen - Kreisentwicklungsplanung - Mitwirkung bei regionalen Projekten und Aktivitäten - Raumordnung - Mitwirkung bei regional bedeutsamen Planungen und Vorhaben - Wettbewerbe
Allgemeine Ziele	Schutz und Entwicklung der Landschaft, Positive Kreisentwicklung und Vermeidung von Standort- und Entwicklungsnachteilen durch Vertretung der Interessen des Kreises bei Raum- und Fachplanungen, Förderung des Wirtschaftsstandortes und der Lebensqualität im Kreis
Auftragsgrundlage	Landschaftsgesetz NW, Landesplanungsgesetz, Fachplanungsgesetz, Beschlüsse der Politik, Vorgaben der Verwaltungsführung, Regionale Vorgaben und Vereinbarungen, Ausschreibungen, Landeswettbewerbe
Zielgruppen	Einwohner/innen des Kreises, Städte und Gemeinden, Betriebe und Institutionen, Eigentümer und Nutzer von Flächen in der freien Landschaft

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Landschaftspläne in Planung und im Verfahren	2	3	3
Regionale Beteiligungen	3	3	3

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	1,00	1,00
Stellen gehobener Dienst	0,40	0,40
Stellen mittlerer Dienst	0,26	0,26
Summe	1,66	1,66

Teilergebnisplan Produkt 090110 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.574	63.000	126.880	82.520	71.800	25.640
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.926	7.619	11.296	11.522	11.752	11.988
10	= Ordentliche Erträge	38.500	70.619	138.176	94.042	83.552	37.628
11	- Personalaufwendungen	-154.517	-142.917	-149.027	-152.009	-155.049	-158.150
12	- Versorgungsaufwendungen	-11.670	-13.595	-13.693	-13.967	-14.246	-14.531
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-130.234	-95.000	-181.100	-119.400	-106.000	-48.300
15	- Transferaufwendungen	-13.500	-25.500	-20.000	-20.000	-25.500	-20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-202.755	-207.475	-221.325	-221.325	-221.325	-221.325
17	= Ordentliche Aufwendungen	-512.676	-484.487	-585.145	-526.701	-522.120	-462.306
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-474.176	-413.868	-446.969	-432.659	-438.568	-424.678
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-474.176	-413.868	-446.969	-432.659	-438.568	-424.678
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-474.176	-413.868	-446.969	-432.659	-438.568	-424.678
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-831	-831	-831	-831	-831
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-474.176	-414.699	-447.800	-433.490	-439.399	-425.509

Erläuterungen

zu Nr. 02

Der Ansatz enthält eine Zuweisung zu den Planungskosten der Landschaftspläne i.H.v. 56.880 € für 2015 und 75.520 € für 2016 sowie für Maßnahmen der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kreis i.H.v. jährlich 7.000 €.

In 2015 sind einmalig Zuweisungen für das Mobilitätskonzept Radverkehr Kreis Warendorf i.H.v. 63.000 € veranschlagt.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Ausgewiesen sind die erwarteten Planungskosten für die Landschaftspläne Sassenberg, Sendenhorst, Oelde und Ennigerloh i.H.v. 70.500 € für 2015. Es wird eine 80%-ige Förderung erwartet (vgl. Nr. 02). Die Kommunen Ostbevern, Sassenberg, Warendorf, Beelen, Sendenhorst, Ennigerloh und Oelde sowie der Kreis Warendorf haben sich für die Förderperiode 2014-2020 als LEADER-Region beworben. Die Mittel dienen zur Deckung des Anteils des Kreises an den Eigenanteilskosten. Für 2015 sind 10.000 € vorgesehen. Ab 2016 bis 2020 werden jährlich 15.000 € veranschlagt.

Mit der Auszeichnung als Fahrradfreundlicher Kreis ist die Mitgliedschaft im Arbeitskreis Fahrradfreundlicher Kreis verbunden. Für entsprechende Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Projekte sind weiterhin 10.000 € eingestellt.

Die Förderung beträgt 70 %. In 2015 ist die Erstellung eines Mobilitätskonzepts Radverkehr Kreis Warendorf vorgesehen. Die Maßnahme ist als wichtiges Projekt im Kreisentwicklungsprogramm WAF 2030 enthalten. Die Kosten belaufen sich auf 90.000 €, die zu 70 % gefördert werden.

zu Nr. 15

Veranschlagt ist ein Betrag in Höhe von 10.000 € für die EUREGIO-Projektförderung. Weiterhin ist eine Zuwendung an den Verein "Frau & Beruf" zur Weiterführung der Arbeit nach dem Projekt "Münsterland Initiative Unternehmerin" von 10.000 € vorgesehen.

Im Jahr 2017 ist für den nächsten Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft", die Preisgelder in Höhe von 5.500 € für die Teilnehmer am Wettbewerb eingeplant.

zu Nr. 16

Enthalten sind folgende Beträge:

- Regionalagentur Münsterland: 15.000 € (wie Vorjahr)
- EUREGIO: 71.000 € (wie Vorjahr)
- Münsterland e.V.: 125.000 € (Vorjahr: 111.500 €)

Teilergebnisplan Produkt 090110 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis Warendorf

(Die Gesamtkosten betragen 250.000 € und werden jeweils zu 50 % den Produkten 090110 und 150110 zugeordnet.)

- Hochschul-Kompetenz-Zentrum: 500 € (wie Vorjahr)
- Westfalen Initiative: 25 € (wie Vorjahr)
- Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kreis: 2.500 € (wie Vorjahr)
- Mitgliedschaft im Rat der Gemeinden und Regionen Europas: 1.300 € (wie Vorjahr)

Des Weiteren sind Aufwendungen für Fortbildung (500 €, wie Vorjahr), Reisekosten (2.000 €, wie Vorjahr) und für allgemeine Geschäftsaufwendungen (3.500 €, Vorjahr: 3.150 €) veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 831 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0902 Geoinformationen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.982	3.000	103.000	103.000	103.000	103.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	771.698	746.000	696.000	676.000	676.000	676.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.307	33.400	17.900	7.000	7.000	7.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	125.161	43.204	62.588	63.837	65.109	66.407
08	+ Aktivierte Eigenleistung	65.689	100.500	90.500	90.500	90.500	90.500
10	= Ordentliche Erträge	1.033.869	926.204	970.088	940.437	941.709	943.007
11	- Personalaufwendungen	-2.833.989	-3.067.027	-2.938.133	-2.996.897	-3.056.836	-3.117.971
12	- Versorgungsaufwendungen	-302.907	-291.735	-269.960	-275.360	-280.868	-286.487
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-16.825	-20.000	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-22.403	-26.800	-27.800	-27.800	-27.800	-27.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-105.725	-69.100	-168.900	-168.900	-168.900	-168.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.281.850	-3.474.662	-3.423.293	-3.487.457	-3.552.904	-3.619.658
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-2.247.980	-2.548.458	-2.453.205	-2.547.020	-2.611.195	-2.676.651
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-2.247.980	-2.548.458	-2.453.205	-2.547.020	-2.611.195	-2.676.651
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.247.980	-2.548.458	-2.453.205	-2.547.020	-2.611.195	-2.676.651
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.765	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-14.790	-14.790	-14.790	-14.790	-14.790
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.244.215	-2.556.248	-2.460.995	-2.554.810	-2.618.985	-2.684.441

Teilfinanzplan Produktgruppe 0902 Geoinformationen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.858	0	100.000	100.000	100.000	100.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	815.327	746.000	696.000	676.000	676.000	676.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	34	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.731	33.400	17.900	7.000	7.000	7.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.506	150	200	200	200	200
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	887.456	779.650	814.200	783.300	783.300	783.300
10	- Personalauszahlungen	-2.616.403	-2.838.938	-2.705.861	-2.759.979	-2.815.180	-2.871.483
11	- Versorgungsauszahlungen	-300.333	-291.735	-269.960	-275.360	-280.868	-286.487
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-15.565	-20.000	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-152.097	-66.800	-166.300	-166.300	-166.300	-166.300
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-3.084.398	-3.217.473	-3.160.621	-3.220.139	-3.280.848	-3.342.770
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-2.196.942	-2.437.823	-2.346.421	-2.436.839	-2.497.548	-2.559.470
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0	5.000	2.500	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	5.000	2.500	0	0	0
24	- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	4.048	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-70.566	-60.000	-10.000	-25.000	-50.000	-25.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-66.518	-60.000	-10.000	-25.000	-50.000	-25.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-66.518	-55.000	-7.500	-25.000	-50.000	-25.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-2.263.459	-2.492.823	-2.353.921	-2.461.839	-2.547.548	-2.584.470

Investitionen Produktgruppe 0902 Geoinformationen

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	bisher bereitgestellt (bis VJ)
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
07.62.001 Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	-70.565,68	-55.000	-7.500	-25.000	-50.000	-25.000	-275.673
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	5.000	2.500	0	0	0	17.878
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-70.565,68	-60.000	-10.000	-25.000	-50.000	-25.000	-293.551
07.66.005 Erwerb und Veräußerung von Straßengrunds	4.048,00	0	0	0	0	0	4.048
24 - Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	4.048,00	0	0	0	0	0	4.048
Summe	-66.517,68	-55.000	-7.500	-25.000	-50.000	-25.000	-271.625

Erläuterungen:

Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens

Inv. Nr. 07.62.001

Ausstattung für den vermessungstechnischen Außendienst.

Durch die Ersatzbeschaffung zweier Messkraftfahrzeuge in 2014 fällt 2015 der Innenausbau für zwei Fahrzeuge an. Geplant ist die Ersatzbeschaffung eines dann 13 Jahre alten Messkraftfahrzeuges im Jahr 2017. In den Jahren 2016 bis 2018 sind Ersatzbeschaffungen von Messgeräten geplant.

Erwerb und Veräußerung von Straßengrundstücken

Inv. Nr. 07.66.005

Unter diese Investition fallen der Erwerb von Grundstücken, die für den Radwege- und Straßenbau erforderlich sind sowie entsprechende Veräußerungen.

Diese Investition wird aufgrund eines Systemfehlers beim Jahresabschluss 2013 sowohl in der Produktgruppe 0902 "Geoinformation" als auch bei der Gruppe 1201 "Straßenbau und -unterhaltung" ausgewiesen. Richtigerweise gehört diese Investition aber in die Produktgruppe des Straßenbaus.

Die Ergebnisse der einzelnen Positionen, welche für den Jahresabschluss 2013 in beiden Gruppen ausgewiesen sind, müssen addiert werden, um das korrekte Jahresergebnis bei dieser Investition zu erhalten. Folglich beträgt die Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden insgesamt 202,16 Euro.

Produktbeschreibung Produkt 090210 Vermessung/Erheb. Geobasisdat.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Vermessungs- und Katasteramt
Kurzbeschreibung	- Bereitstellung des geodätischen Raumbezugs (Pflege und Erneuerung der Vermessungspunktfelder des Liegenschaftskatasters, Satellitenpositionierungsdienst, Höhenfestpunkte) - Durchführung von Liegenschaftsvermessungen (Teilung von Grundstücken, Gebäudeeinträglichkeiten, Grenzvermessungen, Erfassung charakteristischer Topographie, amtliche Lagepläne, Neuvermessung) - Durchführung von Ingenieurvermessungen einschließlich Photogrammetrie (Vermessungen im Sinne von § 96 HOAI, insbesondere Entwurfsvermessungen für die Planung und Absteckung von Straßen und Gebäuden)
Allgemeine Ziele	- Anforderungsgerechte Durchführung der Vermessungen für Dritte
Wirk.-orientierte Ziele	- Die Durchführung von Gebäudeeinträglichkeiten soll innerhalb von 5 Monaten erfolgen. - Die Erstellung von amtlichen Lageplänen soll innerhalb einer Woche erfolgen.
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NW), Organisationsentscheidung des Landrats
Zielgruppen	Eigentümer von Grundstücken und Rechten an Grundstücken, Wirtschaft, Behörden, Ämter der Kreisverwaltung

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Prozentsatz der durchgeführten Gebäudeeinträglichkeiten innerhalb von 5 Monaten	53 %	97 %	90 %
Prozentsatz der innerhalb einer Woche erstellten amtlichen Lagepläne	90 %	100 %	90 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
In der Örtlichkeit gebildete neue Flurstücke	52	50	50
Eingemessene Gebäudeobjekte	1.158	600	600
Erfasste charakteristische Topographie für die Amtliche Basiskarte (km²)	70	60	120

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,15	0,10
Stellen gehobener Dienst	4,25	4,25
Stellen mittlerer Dienst	5,45	5,45
Summe	9,85	9,80

Teilergebnisplan Produkt 090210 Vermessung/Erheb. Geobasisdat.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.124	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	171.121	170.000	150.000	150.000	150.000	150.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	33.742	10.041	14.432	14.719	15.011	15.309
08	+ Aktivierte Eigenleistung	58.044	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
10	= Ordentliche Erträge	266.031	263.041	247.432	247.719	248.011	248.309
11	- Personalaufwendungen	-678.608	-749.831	-712.138	-726.381	-740.908	-755.725
12	- Versorgungsaufwendungen	-73.063	-71.324	-65.433	-66.742	-68.077	-69.439
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-16.657	-15.800	-15.800	-15.800	-15.800	-15.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-22.165	-21.800	-27.300	-27.300	-27.300	-27.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.745	-15.300	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-802.239	-874.055	-835.571	-851.123	-866.985	-883.164
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-536.208	-611.014	-588.139	-603.404	-618.974	-634.855
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-536.208	-611.014	-588.139	-603.404	-618.974	-634.855
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-536.208	-611.014	-588.139	-603.404	-618.974	-634.855
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.263	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-2.958	-2.958	-2.958	-2.958	-2.958
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-532.945	-608.972	-586.097	-601.362	-616.932	-632.813

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren für Vermessungsleistungen. Es werden Mindereinnahmen aufgrund von Gebäudeeinemessungen mit geringerem Gebäudewert bei gleicher Auftragslage erwartet.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 08

Aktivierte Eigenleistungen (Vermessungen für Investitionsmaßnahmen der Ämter 20 und 66)

zu Nr. 13

Veranschlagt sind: Unterhaltung von Geräten, Kraftfahrzeugen, Erwerb von Material, Versicherung und Steuern.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind:

- Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung: 600 € (wie Vorjahr)
- Aufwendungen für Fortbildung: 500 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten: 8.200 € (wie Vorjahr)
- allgemeine Geschäftsaufwendungen: 4.000 € (wie Vorjahr)
- Wertberichtigungen zu Forderungen: 1.600 € (Vorjahr: 2.000 €)

zu Nr. 27

Erträge aus Vermessung für andere Ämter.

Teilergebnisplan Produkt 090210 Vermessung/Erheb. Geobasisdat.

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.958 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 090220 Führung von Geobasisdaten

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Vermessungs- und Katasteramt
Kurzbeschreibung	- Führung des Liegenschaftskatasters (Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS, Amtliche Basiskarte im Maßstab 1:5000), insbesondere Nachweis der Grundstücksgrenzen, der Gebäude, der Topographie und Nutzungen, der Eigentümer und von öffentlich-rechtlichen Festlegungen - Erneuerung des Liegenschaftskatasters, insbesondere Digitalisierung der Amtlichen Basiskarte, Erneuerung des Liegenschaftskatasters aufgrund von großflächigen Neuvermessungen (z.B. bei Flurbereinigungsverfahren)
Allgemeine Ziele	- Aktualisierung des Liegenschaftskatasters gemäß gesetzlicher Vorgaben - Erstellung der Amtlichen Basiskarte als digitales Nachfolgeprodukt der Deutschen Grundkarte 1:5.000
Wirk.-orientierte Ziele	Neue Flurstücke sollen innerhalb von 10 Wochen gebildet werden.
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NW)
Zielgruppen	Eigentümer von Grundstücken und Rechten an Grundstücken, Wirtschaft, Behörden, Justiz, Privatpersonen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Prozentsatz der innerhalb von 10 Wochen neu gebildeten Flurstücke	72 %	95 %	90 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Neu gebildete Flurstücke	1.593	1.000	1.500
Übernommene Gebäudeobjekte	2.303	2.500	2.500
Fertig gestellte Amtliche Basiskarte (km²)	684	780	900

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,35	0,30
Stellen gehobener Dienst	11,59	11,74
Stellen mittlerer Dienst	8,56	8,47
Summe	20,50	20,51

Teilergebnisplan Produkt 090220 Führung von Geobasisdaten

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.858	0	100.000	100.000	100.000	100.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	306.383	300.000	250.000	250.000	250.000	250.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	56.858	15.207	17.220	17.565	17.916	18.274
08	+ Aktivierte Eigenleistung	6.885	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10	= Ordentliche Erträge	418.983	335.207	377.220	377.565	377.916	378.274
11	- Personalaufwendungen	-1.336.474	-1.254.239	-1.273.941	-1.299.421	-1.325.410	-1.351.918
12	- Versorgungsaufwendungen	-127.353	-119.303	-117.051	-119.392	-121.780	-124.216
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-400	-400	-400	-400	-400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.371	-16.000	-116.000	-116.000	-116.000	-116.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.520.198	-1.389.942	-1.507.392	-1.535.213	-1.563.590	-1.592.534
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.101.215	-1.054.735	-1.130.172	-1.157.648	-1.185.674	-1.214.260
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.101.215	-1.054.735	-1.130.172	-1.157.648	-1.185.674	-1.214.260
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.101.215	-1.054.735	-1.130.172	-1.157.648	-1.185.674	-1.214.260
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	432	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-5.916	-5.916	-5.916	-5.916	-5.916
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.100.783	-1.058.651	-1.134.088	-1.161.564	-1.189.590	-1.218.176

Erläuterungen

zu Nr. 02

Es werden Zuweisungen von der Bezirksregierung für die Erstellung der Amtlichen Basiskarte i.H.v. 100.000 € erwartet, dies entspricht ca. dem im Jahr 2014 zugewiesenen Mitteln. Das Land unterstützt die katasterführenden Kommunen bei der Erstellung der Amtlichen Basiskarte, um das Projektziel der landesweiten Fertigstellung bis Ende 2019 zu erreichen. Diese Erträge werden wiederum in Nr. 16 verausgabt.

zu Nr. 04

Gebühren für die Fortführung des Liegenschaftskatasters. Aufgrund der Ausweisung weniger großer Baugebiete ist die Einnahmesituation rückläufig.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 08

Aktivierte Eigenleistung (Fortführung des Liegenschaftskatasters bei Investitionsmaßnahmen der Ämter 20 und 66). Die aktivierten Eigenleistungen beziehen sich auf die Übernahme von Radwege- und Straßenvermessungen. Hier wird in der Zukunft ein geringerer Umfang erwartet.

zu Nr. 16

Aufwendungen für Fortbildung, für die Herstellung der amtlichen Basiskarte (100.000 € Zuwendungen vom Land, siehe Nr. 02) sowie Geschäftsaufwendungen. Die Arbeiten für die Digitalisierung der amtlichen Basiskarte werden noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Der anteilige Ansatz für diese Arbeiten beträgt jährlich 130.400 €.

zu Nr. 27

Erträge für die Fortführung des Liegenschaftskatasters aufgrund von Vermessungen, die für andere Ämter durchgeführt worden sind.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 5.916 €.

Teilergebnisplan Produkt 090220 Führung von Geobasisdaten

Kreis Warendorf

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 090230 Geoinformationsdienste

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Vermessungs- und Katasteramt
Kurzbeschreibung	- Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten (Flurstücke, Gebäude, Eigentümer, Topographie), Vermessungsunterlagen, topographischen Karten und kommunalen Geodaten (Landschaftspläne, Bebauungsplanübersicht) für andere Ämter der Kreisverwaltung, Gemeinden, Bürger, Wirtschaft, Behörden und Justiz - Fachliche Koordination des Geodatenmanagements und des Geodatenportals des Kreises - Dienstleistungen im Bereich Geodatenmanagement für Gemeinden - Zusammenarbeit mit den Münsterlandkreisen und der Stadt Münster beim Geoportal Münsterland - Kartographische Produkte und Reprographie (Herstellung und Vertrieb von thematischen Karten und Sonderkarten, Scandienstleistungen, Plotservice)
Allgemeine Ziele	- zeitnahe Bearbeitung - Einführung und Pflege des Internetportals für Geobasisdaten und kommunale Geodaten
Wirk.-orientierte Ziele	- Die Erteilung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster soll innerhalb von 3 Arbeitstagen erfolgen
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NW), Geodatenzugangsgesetz (GeoZG NW), Organisationsentscheidung des Landrats
Zielgruppen	Eigentümer von Grundstücken und Rechten an Grundstücken, andere Vermessungsstellen, Wirtschaft, Behörden, Justiz, Ämter der Kreisverwaltung, Privatpersonen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Prozentsatz der Erteilung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster innerhalb von 3 Arbeitstagen	79 %	80 %	80 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Auszüge aus dem Liegenschaftskataster	3.394	3.000	2.600 *)
Externe Stellen mit Zugriff auf die Eigentümerdaten im Liegenschaftskataster	92	90	90
Anzahl der regelm. im Bereich Geoinformation zu betreuenden/ zu aktual. Themen, Geofachdatenbestände oder Geoanwendungen	93	95	95

*) Durch die Einrichtung der Online-Auskünfte für Banken und Architekten werden ca. 1.200 Auszüge weniger als im Jahr 2012 durch das Vermessungs- und Katasteramt erstellt.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	1,20	1,30
Stellen gehobener Dienst	3,10	3,00
Stellen mittlerer Dienst	4,86	3,86
Summe	9,16	8,16

Teilergebnisplan Produkt 090230 Geoinformationsdienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	199.436	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.307	33.400	17.900	7.000	7.000	7.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.133	7.594	15.807	16.121	16.442	16.769
08	+ Aktivierte Eigenleistung	760	500	500	500	500	500
10	= Ordentliche Erträge	237.668	241.594	234.307	223.721	224.042	224.369
11	- Personalaufwendungen	-440.261	-639.396	-528.492	-539.062	-549.845	-560.842
12	- Versorgungsaufwendungen	-61.393	-60.819	-48.559	-49.530	-50.521	-51.532
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-167	-3.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-238	-5.000	-500	-500	-500	-500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.947	-8.300	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-511.007	-716.515	-587.551	-599.092	-610.866	-622.874
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-273.339	-474.921	-353.244	-375.371	-386.824	-398.505
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-273.339	-474.921	-353.244	-375.371	-386.824	-398.505
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-273.339	-474.921	-353.244	-375.371	-386.824	-398.505
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	70	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-2.958	-2.958	-2.958	-2.958	-2.958
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-273.269	-477.879	-356.202	-378.329	-389.782	-401.463

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren für die Benutzung des Liegenschaftskatasters.

Langfristig können aufgrund einer neuen EU-Verordnung, die die Verwendung öffentlicher Daten neu regelt, Mindereinnahmen entstehen.

zu Nr. 05

Erlöse aus dem Verkauf von Karten

zu Nr. 06

Personal- und Sachkostenerstattungen von Gemeinden für das Geodatenmanagement (7.000 €). Der Kreis übernimmt die Aufgabe gemeindliche Geodaten den Mitarbeitern der Gemeinden im Geoportal bereitzustellen.

In den Jahren 2012 - 2015 beteiligt sich das Vermessungs- und Katasteramt an dem Projekt "Upps - Universelle Dateninfrastruktur, Generierung und Vermarktung mobiler Stadtführer-Apps", das finanziell vom Land NRW (2015: 4.100 €) und der EU (2015: 6.800 €) gefördert wird. Da die Förderung zum 31.05.2015 ausläuft, werden die Ansätze reduziert.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind Aufwendungen für die Unterhaltung von sonstigem beweglichem Vermögen, für den Erwerb von Vorräten und für sonstige Dienstleistungen.

zu Nr. 16

Der Aufwand entsteht für den Kauf von Geodaten und Karten sowie für allgemeine Geschäftsaufwendungen.

Teilergebnisplan Produkt 090230 Geoinformationsdienste

Kreis Warendorf

zu Nr. 17

Ca. ein Drittel der Nutzer des Geoinformationssystems sind Mitarbeiter der kreisangehörigen Kommunen. Der auf diese Nutzer entfallende Anteil der Kosten beträgt rd. 120.000€.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.958 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 090240 Grundstückswerte/-neuordnung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Vermessungs- und Katasteramt
Kurzbeschreibung	a) Gutachterausschuss für Grundstückswerte, Geschäftsstelle - Grundstückswertermittlung (Verkehrswert von Grundstücken und Rechten, Entschädigungshöhe für Rechtsverluste und andere Vermögensnachteile (Enteignung), Miet- und Pachtwerte) - Wertauskünfte (z.B. an Kommunen und das Jobcenter nach dem SGB II) - Bodenrichtwerte (jährliche Ermittlung und Veröffentlichung) - Marktanalysen (Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung, Ermittlung erforderlicher Daten für die Wertermittlung (Marktanpassungsfaktoren, Liegenschaftszinssätze), Herausgabe eines Grundstücksmarktberichts) - Erstellung von Mietspiegeln für Kommunen b) Kommunale Bewertungsstelle - Wertermittlungen und fachliche Beratung für den Kreis und die Gemeinden (z.B für das NKF) c) Geschäftsstelle Umlegungsausschuss - Bodenordnungsverfahren (Geschäftsführung für Umlegungsausschüsse der Gemeinden)
Allgemeine Ziele	- Vollständige Auswertung der Verträge über Grundstücke, Veröffentlichung von Bodenrichtwerten und des Grundstücksmarktberichtes
Wirk.-orientierte Ziele	- Die Erteilung von Auszügen aus der Kaufpreissammlung und der Bodenrichtwertkarte soll innerhalb von drei Arbeitstagen erfolgen. - Die Ermittlung der Bodenrichtwerte soll zum 15.02. und die Veröffentlichung des Grundstücksmarktberichts soll zum 31.03. jeden Jahres erfolgen.
Auftragsgrundlage	a) Geschäftsstelle des Gutachterausschusses - Baugesetzbuch, Immobilienwertermittlungsverordnung, Gutachterausschussverordnung NW b) Kommunale Bewertungsstelle und Geschäftsstelle von Umlegungsausschüssen - Organisationsverfügung des Landrats
Zielgruppen	Erwerber und Verkäufer von Immobilien, Sachverständige, Makler, Kreditinstitute, Gemeinden, Finanzbehörden, Ämter der Kreisverwaltung

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Prozentsatz der erteilten Auszüge aus der Kaufpreissammlung und der Bodenrichtwertkarte innerhalb von 3 Arbeitstagen	99 %	100 %	90 %
Datum der Ermittlung der Bodenrichtwerte	< 15.02.2013	< 15.02.2014	< 15.02.2015
Datum der Veröffentlichung des Grundstücksmarktberichts	< 31.03.2013	< 31.03.2014	< 31.03.2015
Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Verträge	2.997	2.600	2.750
Verkehrswertgutachten	66	40	45
Wertermittlungen für kommunale Zwecke	49	45	45

Produktbeschreibung Produkt 090240 Grundstückswerte/-neuordnung

Kreis Warendorf

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,30	0,30
Stellen gehobener Dienst	2,70	2,70
Stellen mittlerer Dienst	2,61	2,61
Summe	5,61	5,61

Teilergebnisplan Produkt 090240 Grundstückswerte/-neuordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	94.759	76.000	96.000	76.000	76.000	76.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.428	10.362	15.129	15.432	15.740	16.055
10	= Ordentliche Erträge	111.187	86.362	111.129	91.432	91.740	92.055
11	- Personalaufwendungen	-378.646	-423.561	-423.562	-432.033	-440.673	-449.486
12	- Versorgungsaufwendungen	-41.098	-40.289	-38.917	-39.696	-40.490	-41.300
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-800	-800	-800	-800	-800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.662	-29.500	-29.500	-29.500	-29.500	-29.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-448.406	-494.150	-492.779	-502.029	-511.463	-521.086
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-337.219	-407.788	-381.650	-410.597	-419.723	-429.031
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-337.219	-407.788	-381.650	-410.597	-419.723	-429.031
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-337.219	-407.788	-381.650	-410.597	-419.723	-429.031
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-2.958	-2.958	-2.958	-2.958	-2.958
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-337.219	-410.746	-384.608	-413.555	-422.681	-431.989

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren für Grundstückswertgutachten und die Erstellung von Mietspiegeln. Die Gebührenhöhe der Gutachten ist von der Anzahl und dem Verkehrswert der zu bewertenden Objekte abhängig.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Neben der Entschädigung für die Mitglieder des Gutachterausschusses (Ansatz von 24.000 €) sind auch allgemeine Geschäftsaufwendungen veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.958 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 10

Teilergebnisplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.438.898	1.449.300	1.479.300	1.579.300	1.479.300	1.479.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.050	16.000	31.000	31.000	31.000	31.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	165.278	117.207	148.591	150.948	153.351	155.804
10	= Ordentliche Erträge	1.614.226	1.582.507	1.658.891	1.761.248	1.663.651	1.666.104
11	- Personalaufwendungen	-2.859.686	-2.902.748	-2.922.692	-2.982.367	-3.043.234	-3.105.318
12	- Versorgungsaufwendungen	-265.361	-276.109	-274.132	-279.616	-285.210	-290.915
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-105.135	-190.700	-216.850	-216.850	-216.850	-216.850
15	- Transferaufwendungen	-20.581	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-280.156	-47.650	-49.300	-49.300	-49.300	-49.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.530.919	-3.432.207	-3.477.974	-3.543.133	-3.609.594	-3.677.383
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.916.693	-1.849.700	-1.819.083	-1.781.885	-1.945.943	-2.011.279
19	+ Finanzerträge	457	500	500	500	500	500
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	457	500	500	500	500	500
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.916.236	-1.849.200	-1.818.583	-1.781.385	-1.945.443	-2.010.779
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.916.236	-1.849.200	-1.818.583	-1.781.385	-1.945.443	-2.010.779
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-14.877	-14.877	-14.877	-14.877	-14.877
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.916.236	-1.864.077	-1.833.460	-1.796.262	-1.960.320	-2.025.656

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 2,13 (2,13)
- gehobener Dienst: 25,25 (25,82)
- mittlerer Dienst: 13,37 (13,93)
- **Summe: 40,75 (41,88)**

Teilfinanzplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.398.542	1.449.300	1.479.300	1.579.300	1.479.300	1.479.300
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.700	16.000	31.000	31.000	31.000	31.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	58.195	32.750	32.650	32.650	32.650	32.650
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	457	500	500	500	500	500
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	1.470.894	1.498.550	1.543.450	1.643.450	1.543.450	1.543.450
10	- Personalauszahlungen	-2.366.569	-2.444.716	-2.483.962	-2.534.860	-2.586.776	-2.639.731
11	- Versorgungsauszahlungen	-264.639	-276.109	-274.132	-279.616	-285.210	-290.915
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-17.196	-190.700	-216.850	-216.850	-216.850	-216.850
14	- Transferauszahlungen	-24.497	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-36.777	-44.950	-46.150	-46.150	-46.150	-46.150
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.709.680	-2.971.475	-3.036.094	-3.092.476	-3.149.986	-3.208.646
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.238.786	-1.472.925	-1.492.644	-1.449.026	-1.606.536	-1.665.196
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.238.786	-1.472.925	-1.492.644	-1.449.026	-1.606.536	-1.665.196

Teilergebnisplan Produktgruppe 1001 Bau- und Grundstücksordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.413.515	1.409.300	1.459.300	1.559.300	1.459.300	1.459.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.325	10.000	25.000	25.000	25.000	25.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	156.862	111.496	147.184	149.514	151.890	154.315
10	= Ordentliche Erträge	1.574.703	1.530.796	1.631.484	1.733.814	1.636.190	1.638.615
11	- Personalaufwendungen	-2.637.437	-2.668.512	-2.762.625	-2.819.097	-2.876.698	-2.935.451
12	- Versorgungsaufwendungen	-243.036	-253.829	-259.425	-264.614	-269.907	-275.305
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-105.135	-190.700	-216.850	-216.850	-216.850	-216.850
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-223.008	-46.750	-47.300	-47.300	-47.300	-47.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.208.616	-3.159.791	-3.286.200	-3.347.861	-3.410.755	-3.474.906
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.633.913	-1.628.995	-1.654.716	-1.614.047	-1.774.565	-1.836.291
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.633.913	-1.628.995	-1.654.716	-1.614.047	-1.774.565	-1.836.291
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.633.913	-1.628.995	-1.654.716	-1.614.047	-1.774.565	-1.836.291
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-13.553	-13.553	-13.553	-13.553	-13.553
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.633.913	-1.642.548	-1.668.269	-1.627.600	-1.788.118	-1.849.844

Teilfinanzplan Produktgruppe 1001 Bau- und Grundstücksordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.370.803	1.409.300	1.459.300	1.559.300	1.459.300	1.459.300
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.975	10.000	25.000	25.000	25.000	25.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	54.907	30.700	30.700	30.700	30.700	30.700
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	1.433.685	1.450.000	1.515.000	1.615.000	1.515.000	1.515.000
10	- Personalauszahlungen	-2.178.577	-2.240.468	-2.328.944	-2.376.741	-2.425.495	-2.475.224
11	- Versorgungsauszahlungen	-242.445	-253.829	-259.425	-264.614	-269.907	-275.305
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-17.196	-190.700	-216.850	-216.850	-216.850	-216.850
15	- Sonstige Auszahlungen	-36.682	-44.250	-44.250	-44.250	-44.250	-44.250
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.474.900	-2.729.247	-2.849.469	-2.902.455	-2.956.502	-3.011.629
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.041.215	-1.279.247	-1.334.469	-1.287.455	-1.441.502	-1.496.629
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.041.215	-1.279.247	-1.334.469	-1.287.455	-1.441.502	-1.496.629

Produktbeschreibung Produkt 100110 Genehmigungsverfahren

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Alle Entscheidungen, die auf Antrag von Bauherren von der Unteren Bauaufsicht getroffen werden müssen.
Allgemeine Ziele	Kundenfreundlichkeit durch möglichst schnelle und rechtssichere Entscheidungen
Wirk.-orientierte Ziele	Durch einen kalkulierbaren Zeitraum für die Bearbeitung eines Bauantrages nach Vorlage prüffähiger (vollständiger) Antragsunterlagen soll eine höhere Planungssicherheit für den Bauherren bestehen. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit soll - 6 Wochen für Wohngebäude und sonstige Vorhaben im Bebauungsplangebiet (§ 30 BauGB) - 6 Wochen für Gewerbe- und Sonderbauten im Innenbereich (§§ 30, 33, 34 BauGB) - 9 Wochen im Außenbereich (§ 35 BauGB) betragen.
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Bauordnung NW und Baunebenrecht, Wohnungseigentumsgesetz
Zielgruppen	Bauherren und deren Bevollmächtigte, betroffene Nachbarn

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Durchschnittliche Bearbeitungszeit für Bauanträge:			
a) für Wohngebäude und sonstige Vorhaben im Bebauungsplan-Gebiet (§ 30 BauGB)	8 Wochen	6 Wochen	6 Wochen
b) für Gewerbe- und Sonderbauten im Innenbereich (§§ 30, 33, 34 BauGB)	12 Wochen	6 Wochen	6 Wochen
c) im Außenbereich insgesamt (§ 35 BauGB)	10 Wochen	9 Wochen	9 Wochen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der abgeschlossenen Bauanträge	1.082	900	1.000
- davon genehmigt (in %)	92 %	90 %	90 %
Anzahl der abgeschlossenen Bauvoranfragen	103	80	100
- davon positiv beschieden (in %)	51 %	50 %	50 %

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,80	0,80
Stellen gehobener Dienst	9,80	9,62
Stellen mittlerer Dienst	3,33	3,50
Summe	13,93	13,92

Teilergebnisplan Produkt 100110 Genehmigungsverfahren

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	969.703	1.000.000	1.100.000	1.100.000	1.000.000	1.000.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	15.000	15.000	15.000	15.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	39.164	22.525	29.554	30.141	30.740	31.351
10	= Ordentliche Erträge	1.008.867	1.022.525	1.144.554	1.145.141	1.045.740	1.046.351
11	- Personalaufwendungen	-981.560	-1.003.995	-974.225	-994.185	-1.014.545	-1.035.311
12	- Versorgungsaufwendungen	-95.895	-95.500	-91.694	-93.528	-95.399	-97.307
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-200	-200	-200	-200	-200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-181.820	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.259.275	-1.111.395	-1.077.819	-1.099.613	-1.121.844	-1.144.518
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-250.408	-88.870	66.735	45.528	-76.104	-98.167
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-250.408	-88.870	66.735	45.528	-76.104	-98.167
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-250.408	-88.870	66.735	45.528	-76.104	-98.167
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-250.408	-94.970	60.635	39.428	-82.204	-104.267

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind die Gebühren für die Bearbeitung von Bauanträgen. Aufgrund der guten Baukonjunktur wird der Ansatz für 2015 angehoben. Im Rahmen der von der Landesregierung beabsichtigten Änderung der BauO NRW wird für 2016 mit einem Wegfall der Freistellungsverfahren gerechnet, sodass zusätzlich rund 300 Baugenehmigungsverfahren im Wohnungsbau und damit höhere Gebühreneinnahmen erwartet werden. Im weiteren Verlauf der Finanzplanung ist von einem Rückgang der Anträge und damit der Gebühren auszugehen.

zu Nr. 06

Für die Unterstützung der Unteren Bauaufsichtsbehörde und Bauämter der Kommunen durch Personal des Bauamtes des Kreises ("Springerstelle") werden Personalkostenerstattungen i.H.v. 15.000 € veranschlagt.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u.a. Allgemeine Geschäftsaufwendungen 4.500 €, Aufwendungen für Fortbildungen 4.500 € und Reisekosten 1.700 €.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 6.100 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 100115 Immissionsschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Durchführung von Anzeige- und Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), den BImSch-Verordnungen und dem Landes-Immissionsschutzgesetz; Überwachung von BImSch-pflichtigen Anlagen; Prüfung baulicher Anlagen und gewerblicher Betriebe bezüglich der Einhaltung immissionsschutzrechtlicher Vorschriften insbesondere bei Nachbarbeschwerden; Abgabe immissionsschutzrechtlicher Stellungnahmen bei Genehmigungsverfahren nach anderen Rechtsvorschriften (insb. Baurecht)
Allgemeine Ziele	Schutz von Menschen, Tieren, Pflanzen und Sachgütern sowie der Umweltmedien Wasser, Boden und Luft vor schädlichen Umwelteinwirkungen, insbesondere Lärmbeeinträchtigungen, Luftverunreinigungen und Geruchsemissionen
Auftragsgrundlage	Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG); Verordnungen auf der Grundlage des BImSchG; Landes-Immissionsschutzgesetz
Zielgruppen	Betreiber von Anlagen, Architekten, Bauherren, Nachbarn, kreisangehörige Städte und Gemeinden als Planungsträger

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anlagenzulassungen nach den §§ 4 und 16 BImSchG	22	30	25
Anzeigeverfahren	41	20	30
Stellungnahmen zu Bauvorhaben	562	400	500

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	8,60	8,74
Stellen mittlerer Dienst	0,27	0,27
Summe	8,97	9,11

Teilergebnisplan Produkt 100115 Immissionsschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	272.310	250.000	200.000	300.000	300.000	300.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.717	32.293	51.242	52.267	53.312	54.379
10	= Ordentliche Erträge	292.027	282.293	251.242	352.267	353.312	354.379
11	- Personalaufwendungen	-619.914	-641.066	-721.999	-736.439	-751.168	-766.190
12	- Versorgungsaufwendungen	-39.068	-60.978	-66.338	-67.665	-69.018	-70.399
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-200	-1.350	-1.350	-1.350	-1.350
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.292	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-670.275	-714.244	-801.687	-817.454	-833.536	-849.939
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-378.248	-431.951	-550.445	-465.187	-480.224	-495.560
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-378.248	-431.951	-550.445	-465.187	-480.224	-495.560
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-378.248	-431.951	-550.445	-465.187	-480.224	-495.560
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-2.711	-2.711	-2.711	-2.711	-2.711
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-378.248	-434.662	-553.156	-467.898	-482.935	-498.271

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind die Gebühren für die Bearbeitung von Anträgen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG). Für das Haushaltsjahr 2015 wird aufgrund der Änderung des BauGB (Zulassungsbeschränkung) und der Neuregelung zum EEG (Erneuerbare Energien Gesetz) mit einem Rückgang der Gebühren gerechnet. Für die Folgejahre wird ein Anstieg der Gebühreneinnahmen aufgrund von Repoweringmaßnahmen im Bereich der Windenergie erwartet.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind u.a. die Gebühren für die Eichung der verwendeten Schallmessgeräte (1.350 €).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Allgemeine Geschäftsaufwendungen (6.000 €), Aufwendungen für Fortbildungen (1.500 €), Reisekosten (1.000 €), Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Aufwendungen (3.000 €) und Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (500 €). Bei den Allgemeinen Geschäftsaufwendungen und Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Aufwendungen handelt es sich u.a. um Auslagen (Bekanntmachungen, Gutachterkosten, etc.) die durch Kostenbescheid vom Antragsteller/Betreiber zurück gefordert werden.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.711 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 100120 Bauüberwachung u. -überprüfung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Abnahmen und Überprüfungen mit dem Ziel, die Einhaltung der Bauvorschriften sicherzustellen
Allgemeine Ziele	Sicherung der Rechtmäßigkeit der Bauvorhaben; Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Sanktion von Bauverstößen
Auftragsgrundlage	Bauordnung NW und Baunebenrecht, Technische Prüfverordnung, Energieeinsparungsverordnung, Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz
Zielgruppen	Bauherren, Architekten, Betreiber von fliegenden Bauten und Sonderbauten

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der durchgeführten Bauzustandsbesichtigungen	950	900	900
Anzahl der Abnahmen fliegender Bauten	60	60	60
Anzahl der abgeschlossenen ordnungsbehördlichen Verfahren	247	200	200
- davon durch Erlass einer Ordnungsverfügung	48 %	50 %	50 %
Anzahl der Bußgeldbescheide	0	20	20

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	2,40	2,11
Stellen mittlerer Dienst	4,05	4,27
Summe	6,55	6,48

Teilergebnisplan Produkt 100120 Bauüberwachung u. -überprüfung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	151.768	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	74.354	38.042	40.243	40.438	40.637	40.840
10	= Ordentliche Erträge	226.122	193.042	195.243	195.438	195.637	195.840
11	- Personalaufwendungen	-393.338	-401.547	-438.620	-448.136	-457.842	-467.741
12	- Versorgungsaufwendungen	-41.098	-38.195	-43.712	-44.586	-45.478	-46.387
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-300	-300	-300	-300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.937	-17.400	-17.900	-17.900	-17.900	-17.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-456.373	-457.442	-500.532	-510.922	-521.520	-532.328
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-230.251	-264.400	-305.289	-315.484	-325.883	-336.488
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-230.251	-264.400	-305.289	-315.484	-325.883	-336.488
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-230.251	-264.400	-305.289	-315.484	-325.883	-336.488
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-2.033	-2.033	-2.033	-2.033	-2.033
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-230.251	-266.433	-307.322	-317.517	-327.916	-338.521

Erläuterungen

zu Nr. 04

Im Wesentlichen fallen hier Gebühren für Bauabnahmen und Ordnungsverfügungen an. Aufgrund der hohen Anzahl an Baugenehmigungsverfahren in den vergangenen Jahren sind weiterhin viele Bauzustandsbesichtigungen durchzuführen.

zu Nr. 06

Veranschlagt sind Kostenerstattungen für Ersatzvornahmen durch Ordnungspflichtige (vgl. Nr. 16).

zu Nr. 07

Es handelt sich um festgesetzte Buß- und Zwangsgelder (30.000 €).

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u.a. Aufwendungen für Ersatzvornahmen (10.000 €, Ertrag in Nr. 06), Allgemeine Geschäftsaufwendungen (200 €), Aufwendungen für Fortbildungen (1.200 €), Reisekosten (4.000 €) und Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (500 €).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.033 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 100130 Vorprüfung, Beratung, Ö.arbeit

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Weitergabe von Informationen an Bauwillige und Prüfung der Bauanträge auf Vollständigkeit
Allgemeine Ziele	Kundenfreundlichkeit durch Bürgerberatung, Erhalt vollständiger Bauanträge
Wirk.-orientierte Ziele	Kurzfristige Vorprüfung von 90 % der eingereichten Antragsunterlagen auf Vollständigkeit innerhalb von 7 Kalendertagen und Mitteilung an den Antragsteller über nachzureichende Unterlagen.
Auftragsgrundlage	Bauordnung NW, Verordnung über bautechnische Prüfungen
Zielgruppen	Bauherren und Architekten

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Quote der innerhalb von 7 Kalendertagen vorgeprüften Bauanträge	34 %	90 %	90 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl der auf Vollständigkeit geprüften Bauanträge	1.300	900	1.000
Vorläufer (umfangreiche Bauberatungen außerhalb laufender Verfahren)	220	250	250

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,40	0,40
Stellen gehobener Dienst	1,30	1,28
Stellen mittlerer Dienst	3,66	3,64
Summe	5,36	5,32

Teilergebnisplan Produkt 100130 Vorprüfung, Beratung, Ö.arbeit

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.760	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.778	6.980	10.108	10.310	10.516	10.726
10	= Ordentliche Erträge	28.538	16.980	20.108	20.310	20.516	20.726
11	- Personalaufwendungen	-370.697	-366.408	-387.450	-395.198	-403.103	-411.166
12	- Versorgungsaufwendungen	-40.591	-34.853	-35.599	-36.311	-37.037	-37.777
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.995	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-416.282	-405.061	-426.849	-435.309	-443.940	-452.743
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-387.744	-388.081	-406.741	-414.999	-423.424	-432.017
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-387.744	-388.081	-406.741	-414.999	-423.424	-432.017
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-387.744	-388.081	-406.741	-414.999	-423.424	-432.017
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.491	-1.491	-1.491	-1.491	-1.491
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-387.744	-389.572	-408.232	-416.490	-424.915	-433.508

Erläuterungen

zu Nr. 04

Es handelt sich um Gebühren für Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Bei den Allgemeinen Geschäftsaufwendungen sind insbesondere die Kosten für die Erstellung der Broschüre zum "Tag des offenen Denkmals" zu berücksichtigen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.491 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 100140 Rechtsmittelverfahren und Beschwerdemanagem. UBAB

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Bearbeitung von Rechtsbehelfen, Petitionen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Unteren Bauaufsichtsbehörde
Allgemeine Ziele	Sicherung/Erhöhung der Rechtmäßigkeit der Entscheidungen
Auftragsgrundlage	Bauordnung NW, Verwaltungsverfahrensgesetz NW, Verwaltungsgerichtsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz
Zielgruppen	Bauherren, Rechtsanwälte, betroffene Nachbarn

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Neueingänge von Anfragen, Beschwerden, Petitionen	9	20	20
Abgeschlossene Gerichtsverfahren (VG, OVG)	26	30	30
- davon durch Vergleich oder Erledigungserklärung	3	5	5
- davon durch Antrags-/Klage-/Beschwerderücknahme	12	10	10
- davon durch Urteil oder Beschluss	11	15	15
- davon gewonnen	8	14	14
- davon verloren	3	1	1

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	0,60	0,49
Stellen mittlerer Dienst	0,07	0,17
Summe	0,87	0,86

Teilergebnisplan Produkt 100140 Rechtsmittelverfahren und Beschwerdemanagem. UBAB

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.630	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.485	3.398	4.380	4.468	4.557	4.648
10	= Ordentliche Erträge	8.115	7.398	8.380	8.468	8.557	8.648
11	- Personalaufwendungen	-72.810	-72.710	-67.139	-68.482	-69.851	-71.248
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.103	-6.916	-6.169	-6.292	-6.418	-6.546
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-413	-500	-550	-550	-550	-550
17	= Ordentliche Aufwendungen	-80.327	-80.126	-73.858	-75.324	-76.819	-78.344
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-72.211	-72.728	-65.478	-66.856	-68.262	-69.696
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-72.211	-72.728	-65.478	-66.856	-68.262	-69.696
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-72.211	-72.728	-65.478	-66.856	-68.262	-69.696
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-406	-406	-406	-406	-406
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-72.211	-73.134	-65.884	-67.262	-68.668	-70.102

Erläuterungen

zu Nr. 04

Im Wesentlichen fallen hier Gebühren für die Gewährung von Akteneinsichten an.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 406 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 100150 Baurechtliche Beteiligungen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Koordinierung der Stellungnahmen in der Bauleitplanung für die beim Kreis Warendorf angesiedelten Fachbereiche; Abgabe inhaltlicher Stellungnahmen (Bau-Recht, Brandschutz, BImSch-Recht) zu Bauleitplanverfahren innerhalb des Kreises Warendorf; Beteiligung der Unteren Bauaufsichtsbehörde in sonstigen Genehmigungsverfahren nach anderen Rechtsvorschriften (z.B. BImSch-Verfahren, Gaststättenkonzessionen); Beteiligung der Brandschutzdienststelle in Baugenehmigungsverfahren und Verfahren nach anderen Rechtsvorschriften; Beteiligung der Brandschutzdienststelle bei örtlichen Brandschauen Die Aufgaben der Brandschutzdienststelle sind durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung auf die Stadt Beckum übertragen.
Allgemeine Ziele	Maximale Rechtmäßigkeit, Verbindlichkeit und Praktikabilität von Bauleitplänen und städtebaulichen Satzungen; fristgerechte Abgabe der Stellungnahmen; Gewährleistung maximaler brandschutztechnischer Sicherheit; Verhinderung schädlicher Umwelteinwirkungen
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Landesbauordnung und Baunebenrecht, Bundes-Immissionsschutzgesetz, Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) und andere spezialgesetzliche Grundlagen Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle i.V.m. der Kostentragsvereinbarung über die Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle auf die Stadt Beckum
Zielgruppen	Kreisangehörige Städte und Gemeinden, angrenzende Gebietskörperschaften, überregionale Planungsträger; indirekt auch Bauherren und Architekten

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
abgegebene Stellungnahmen zu Bebauungsplanverfahren	106	100	100
abgegebene Stellungnahmen zu Flächennutzungsplänen	24	30	30
Beteiligungen im BImSch-Verfahren	15	30	25

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	0,80	0,80
Stellen mittlerer Dienst	0,59	0,48
Summe	1,59	1,48

Teilergebnisplan Produkt 100150 Baurechtliche Beteiligungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.325	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.105	4.979	7.264	7.409	7.557	7.708
10	= Ordentliche Erträge	8.550	4.979	7.264	7.409	7.557	7.708
11	- Personalaufwendungen	-129.860	-111.982	-109.508	-111.699	-113.933	-116.213
12	- Versorgungsaufwendungen	-13.192	-10.652	-10.062	-10.263	-10.468	-10.678
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-105.135	-190.000	-215.000	-215.000	-215.000	-215.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.457	-850	-850	-850	-850	-850
17	= Ordentliche Aufwendungen	-250.644	-313.484	-335.420	-337.812	-340.251	-342.741
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-242.094	-308.505	-328.156	-330.403	-332.694	-335.033
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-242.094	-308.505	-328.156	-330.403	-332.694	-335.033
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-242.094	-308.505	-328.156	-330.403	-332.694	-335.033
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-406	-406	-406	-406	-406
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-242.094	-308.911	-328.562	-330.809	-333.100	-335.439

Erläuterungen

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung wurde die Aufgabe der Brandschutzdienststelle durch die Städte und Gemeinden ohne eigene Brandschutzdienststelle im Einvernehmen mit dem Kreis Warendorf auf die Stadt Beckum übertragen und damit dem Kreis diese Aufgabe entzogen. Durch Kostenvereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und den betroffenen Städten und Gemeinden wurde geregelt, dass die der Stadt Beckum entstehenden Kosten den delegierenden Städten und Gemeinden vom Kreis erstattet werden. Hierfür wird ein Betrag von 215.000 € veranschlagt. Der Ansatz wird den voraussichtlichen Kosten für 2014 angepasst.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Allgemeine Geschäftsaufwendungen (500 €), Aufwendungen für Fortbildungen (150 €) und Reisekosten (200 €)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 406 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 100160 Obere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Beratung und Prüfung der kreisangehörigen Städte mit eigener Bauaufsicht; Erteilung von Genehmigungen zur Ausgrabung von Bodendenkmälern
Allgemeine Ziele	Sicherung der Qualität der kreisangehörigen Unteren Bauaufsichtsbehörden; Kontrolle über die sachgerechte Ausgrabung von Bodendenkmälern
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Bauordnung NW und Baunebenrecht, Denkmalschutzgesetz, Gebührengesetz NRW, Verwaltungsverfahrensgesetz NW, Verwaltungsgerichtsordnung
Zielgruppen	Untere Bauaufsichtsbehörden der Städte Ahlen, Beckum, Warendorf und Oelde; Denkmalbehörden in allen Städten des Kreises Warendorf sowie Eigentümer von Denkmälern und Grabungswillige

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Neueingänge von Anfragen, Beschwerden, Petitionen und fachaufsichtlichen Verfahren	6	5	5
Erteilte Grabungserlaubnisse	3	3	3

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	0,50	0,39
Stellen mittlerer Dienst	0,14	0,22
Summe	0,84	0,81

Teilergebnisplan Produkt 100160 Obere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	225	300	300	300	300	300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.258	3.279	4.393	4.481	4.571	4.663
10	= Ordentliche Erträge	2.483	3.579	4.693	4.781	4.871	4.963
11	- Personalaufwendungen	-69.258	-70.804	-63.684	-64.958	-66.256	-67.582
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.089	-6.735	-5.851	-5.969	-6.089	-6.211
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-93	-500	-500	-500	-500	-500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-75.440	-78.039	-70.035	-71.427	-72.845	-74.293
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-72.957	-74.460	-65.342	-66.646	-67.974	-69.330
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-72.957	-74.460	-65.342	-66.646	-67.974	-69.330
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-72.957	-74.460	-65.342	-66.646	-67.974	-69.330
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-406	-406	-406	-406	-406
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-72.957	-74.866	-65.748	-67.052	-68.380	-69.736

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren fallen für Ausgrabungsgenehmigungen nach § 13 Denkmalschutzgesetz NRW an.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 406 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1002 Wohnungsbauförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.382	40.000	20.000	20.000	20.000	20.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.725	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.210	5.156	585	596	607	618
10	= Ordentliche Erträge	39.318	51.156	26.585	26.596	26.607	26.618
11	- Personalaufwendungen	-212.130	-224.793	-150.248	-153.253	-156.318	-159.444
12	- Versorgungsaufwendungen	-21.817	-21.382	-13.805	-14.081	-14.363	-14.651
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-57.103	-600	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-291.051	-246.775	-165.753	-169.034	-172.381	-175.795
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-251.733	-195.619	-139.168	-142.438	-145.774	-149.177
19	+ Finanzerträge	457	500	500	500	500	500
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	457	500	500	500	500	500
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-251.276	-195.119	-138.668	-141.938	-145.274	-148.677
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-251.276	-195.119	-138.668	-141.938	-145.274	-148.677
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.232	-1.232	-1.232	-1.232	-1.232
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-251.276	-196.351	-139.900	-143.170	-146.506	-149.909

Teilfinanzplan Produktgruppe 1002 Wohnungsbauförderung Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.739	40.000	20.000	20.000	20.000	20.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.725	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	3.288	2.050	1.950	1.950	1.950	1.950
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	457	500	500	500	500	500
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	37.209	48.550	28.450	28.450	28.450	28.450
10	- Personalauszahlungen	-181.550	-197.744	-148.260	-151.225	-154.249	-157.334
11	- Versorgungsauszahlungen	-21.655	-21.382	-13.805	-14.081	-14.363	-14.651
15	- Sonstige Auszahlungen	-52	-400	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-203.257	-219.526	-163.665	-166.906	-170.212	-173.585
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-166.048	-170.976	-135.215	-138.456	-141.762	-145.135
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-166.048	-170.976	-135.215	-138.456	-141.762	-145.135

Produktbeschreibung Produkt 100210 Wohnungsbauförderung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Kämmerei
Kurzbeschreibung	- Bewilligung von Wohnungsbaumitteln des Landes NRW - Sicherung des geförderten Wohnungsbestandes
Allgemeine Ziele	Verbesserung der Wohnraumversorgung für einkommensschwächere, am Wohnungsmarkt benachteiligte Personengruppen
Auftragsgrundlage	Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen
Zielgruppen	Bauwillige mit Subventionierungsbedarf, Eigentümer und Mieter von öffentlich geförderten Wohnungen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Geförderte Wohnungseinheiten:	119	120 *)	80
- Eigentumsmaßnahmen	84	50	30
- Mietwohnungen	41	46	30
- Wohnheimplätze	0	24	20

*) vgl. Erläuterung zu Nr.4 im Teilergebnisplan Produkt 100210

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,07	0,07
Stellen gehobener Dienst	1,77	1,77
Stellen mittlerer Dienst	1,82	0,82
Summe	3,66	2,66

Teilergebnisplan Produkt 100210 Wohnungsbauförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.382	40.000	20.000	20.000	20.000	20.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.725	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.210	5.156	585	596	607	618
10	= Ordentliche Erträge	39.318	51.156	26.585	26.596	26.607	26.618
11	- Personalaufwendungen	-212.130	-224.793	-150.248	-153.253	-156.318	-159.444
12	- Versorgungsaufwendungen	-21.817	-21.382	-13.805	-14.081	-14.363	-14.651
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-57.103	-600	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-291.051	-246.775	-165.753	-169.034	-172.381	-175.795
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-251.733	-195.619	-139.168	-142.438	-145.774	-149.177
19	+ Finanzerträge	457	500	500	500	500	500
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	457	500	500	500	500	500
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-251.276	-195.119	-138.668	-141.938	-145.274	-148.677
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-251.276	-195.119	-138.668	-141.938	-145.274	-148.677
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.232	-1.232	-1.232	-1.232	-1.232
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-251.276	-196.351	-139.900	-143.170	-146.506	-149.909

Erläuterungen

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren für die Bearbeitung von Förderanträgen im Bereich Eigentums- und Mietwohnungsbau sowie Erteilung von Wohngeldberechtigungs-scheinen. Der Ansatz wurde verringert, da aufgrund der anhaltend niedrigen Darlehenszinsen am freien Kapitalmarkt und Mittelkürzungen des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen mit sinkenden Antragszahlen zu rechnen ist.

zu Nr. 06

Verwaltungskostenzuweisung der NRW.BANK für die Kontrolle öffentlich geförderter Wohnungen.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für:

- Fortbildung: 1.000 € (Vorjahr: 100 €)
- Reisekosten: 200 € (Vorjahr: 100 €)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen: 400 € (Vorjahr: 200 €)
- Wertberichtigungen zu Forderungen: 100 € (Vorjahr: 200 €)

zu Nr. 19

Zinsen für in früheren Jahren gewährte Arbeitgeberdarlehen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.232 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1003 Denkmalschutz und -pflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	205	555	822	838	854	871
10	= Ordentliche Erträge	205	555	822	838	854	871
11	- Personalaufwendungen	-10.119	-9.443	-9.819	-10.017	-10.218	-10.423
12	- Versorgungsaufwendungen	-507	-898	-902	-921	-940	-959
15	- Transferaufwendungen	-20.581	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45	-300	-300	-300	-300	-300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-31.253	-25.641	-26.021	-26.238	-26.458	-26.682
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-31.047	-25.086	-25.199	-25.400	-25.604	-25.811
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-31.047	-25.086	-25.199	-25.400	-25.604	-25.811
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-31.047	-25.086	-25.199	-25.400	-25.604	-25.811
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-92	-92	-92	-92	-92
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-31.047	-25.178	-25.291	-25.492	-25.696	-25.903

Teilfinanzplan Produktgruppe 1003 Denkmalschutz und -pflege Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-6.442	-6.504	-6.758	-6.894	-7.032	-7.173
11	- Versorgungsauszahlungen	-540	-898	-902	-921	-940	-959
14	- Transferauszahlungen	-24.497	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-43	-300	-300	-300	-300	-300
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-31.522	-22.702	-22.960	-23.115	-23.272	-23.432
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-31.522	-22.702	-22.960	-23.115	-23.272	-23.432
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-31.522	-22.702	-22.960	-23.115	-23.272	-23.432

Produktbeschreibung Produkt 100310 Denkmalschutz und -pflege

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Kurzbeschreibung	Denkmalpflegemaßnahmen an Bildstöcken und Wegekreuzen
Allgemeine Ziele	Erhalt denkmalgeschützter Bildstöcke und Wegekreuze im Kreis Warendorf als kulturhistorische Baudenkmäler des Münsterlandes
Auftragsgrundlage	Denkmalschutzgesetz, Aktion zur Rettung der Bildstöcke und Wegekreuze im Kreis Warendorf
Zielgruppen	Eigentümer von Bildstöcken und Wegekreuzen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl denkmalgeschützter Bildstöcke, Wegekreuze und Kapellen	ca. 430	ca. 430	ca. 430
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015	
Stellen höherer Dienst	0,06	0,06	
Stellen gehobener Dienst	0,05	0,05	
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00	
Summe	0,11	0,11	

Teilergebnisplan Produkt 100310 Denkmalschutz und -pflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	205	555	822	838	854	871
10	= Ordentliche Erträge	205	555	822	838	854	871
11	- Personalaufwendungen	-10.119	-9.443	-9.819	-10.017	-10.218	-10.423
12	- Versorgungsaufwendungen	-507	-898	-902	-921	-940	-959
15	- Transferaufwendungen	-20.581	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45	-300	-300	-300	-300	-300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-31.253	-25.641	-26.021	-26.238	-26.458	-26.682
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-31.047	-25.086	-25.199	-25.400	-25.604	-25.811
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-31.047	-25.086	-25.199	-25.400	-25.604	-25.811
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-31.047	-25.086	-25.199	-25.400	-25.604	-25.811
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-92	-92	-92	-92	-92
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-31.047	-25.178	-25.291	-25.492	-25.696	-25.903

Erläuterungen

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Die Mittel werden eingesetzt für die Aktion zur Rettung der Bildstöcke und Wegekreuze im Kreis Warendorf (wie Vorjahr). An dieser Aktion sind als Partner die Eigentümer, die Stadt oder Gemeinde, das Westfälische Amt für Denkmalpflege und der Kreis Warendorf beteiligt. Abhängig vom Kostenaufwand können pro Jahr 4-8 Förderungen bewilligt werden.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 92 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 11

Teilergebnisplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.639	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.720	10.065	9.904	8.827	8.904	8.982
10	= Ordentliche Erträge	25.359	20.565	20.404	19.327	19.404	19.482
11	- Personalaufwendungen	-247.288	-253.932	-243.273	-248.138	-253.101	-258.164
12	- Versorgungsaufwendungen	-22.832	-24.154	-22.353	-22.800	-23.256	-23.722
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.903	-7.060	-7.950	-7.950	-7.950	-7.950
17	= Ordentliche Aufwendungen	-278.023	-285.246	-273.676	-278.988	-284.407	-289.936
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-252.664	-264.681	-253.272	-259.661	-265.003	-270.454
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-252.664	-264.681	-253.272	-259.661	-265.003	-270.454
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-252.664	-264.681	-253.272	-259.661	-265.003	-270.454
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-252.664	-266.221	-254.812	-261.201	-266.543	-271.994

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 0,25 (0,25)
- gehobener Dienst: 1,70 (1,70)
- mittlerer Dienst: 1,39 (1,39)
- **Summe: 3,34 (3,34)**

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.501	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	3.726	6.300	6.152	5.000	5.000	5.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	17.227	16.800	16.652	15.500	15.500	15.500
10	- Personalauszahlungen	-223.848	-233.983	-229.303	-233.889	-238.567	-243.339
11	- Versorgungsauszahlungen	-22.808	-24.154	-22.353	-22.800	-23.256	-23.722
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
15	- Sonstige Auszahlungen	-7.611	-6.560	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-254.266	-264.797	-259.456	-264.489	-269.623	-274.861
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-237.039	-247.997	-242.804	-248.989	-254.123	-259.361
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-237.039	-247.997	-242.804	-248.989	-254.123	-259.361

Teilergebnisplan Produktgruppe 1101 Abfallentsorgung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.639	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.720	10.065	9.904	8.827	8.904	8.982
10	= Ordentliche Erträge	25.359	20.565	20.404	19.327	19.404	19.482
11	- Personalaufwendungen	-247.288	-253.932	-243.273	-248.138	-253.101	-258.164
12	- Versorgungsaufwendungen	-22.832	-24.154	-22.353	-22.800	-23.256	-23.722
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.903	-7.060	-7.950	-7.950	-7.950	-7.950
17	= Ordentliche Aufwendungen	-278.023	-285.246	-273.676	-278.988	-284.407	-289.936
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-252.664	-264.681	-253.272	-259.661	-265.003	-270.454
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-252.664	-264.681	-253.272	-259.661	-265.003	-270.454
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-252.664	-264.681	-253.272	-259.661	-265.003	-270.454
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-252.664	-266.221	-254.812	-261.201	-266.543	-271.994

Teilfinanzplan Produktgruppe 1101 Abfallentsorgung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.501	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	3.726	6.300	6.152	5.000	5.000	5.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	17.227	16.800	16.652	15.500	15.500	15.500
10	- Personalauszahlungen	-223.848	-233.983	-229.303	-233.889	-238.567	-243.339
11	- Versorgungsauszahlungen	-22.808	-24.154	-22.353	-22.800	-23.256	-23.722
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
15	- Sonstige Auszahlungen	-7.611	-6.560	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-254.266	-264.797	-259.456	-264.489	-269.623	-274.861
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-237.039	-247.997	-242.804	-248.989	-254.123	-259.361
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-237.039	-247.997	-242.804	-248.989	-254.123	-259.361

Produktbeschreibung Produkt 110110 Abfallentsorgung/ -überwachung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Umweltschutz
Kurzbeschreibung	Entsorgung der Abfälle im Kreisgebiet als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, allgemeine Überwachung als untere Abfallwirtschaftsbehörde. Die Wahrnehmung der Aufgaben, die dem Kreis Warendorf aufgrund der Abfallgesetze obliegen, erfolgt durch die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG).
Allgemeine Ziele	Kurzfristige, antragstellerfreundliche und rechtmäßige Bearbeitung von Stellungnahmen.
Wirk.-orientierte Ziele	Die Bearbeitungszeit bei Bauanträgen soll 4 Wochen nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit bei Planungen soll im Rahmen der vorgeschriebenen Frist erfolgen.
Auftragsgrundlage	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz und Verordnung, Landesabfallgesetz, Entsorgungssatzung, Abfallwirtschaftskonzept
Zielgruppen	Bürger, Gewerbe und Industrie sowie Städte und Gemeinden

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Prozentsatz der Bauanträge, die in weniger als 4 Wochen bearbeitet werden	100 %	100%	100 %
Prozentsatz der Bearbeitungszeiten bei Planungen, die im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Frist erfolgen	100 %	100 %	100 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Nachweispflichtige, gewerbliche Abfallerzeuger	2.104	2.087	2.117
Anzahl Stellungnahmen Bauanträge	700	700	700
Anzahl übrige Anträge Bauleitplanung, Bundesimmissionsschutzgesetz	550	550	550

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25
Stellen gehobener Dienst	1,70	1,70
Stellen mittlerer Dienst	1,39	1,39
Summe	3,34	3,34

Teilergebnisplan Produkt 110110 Abfallentsorgung/ -überwachung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.639	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.720	10.065	9.904	8.827	8.904	8.982
10	= Ordentliche Erträge	25.359	20.565	20.404	19.327	19.404	19.482
11	- Personalaufwendungen	-247.288	-253.932	-243.273	-248.138	-253.101	-258.164
12	- Versorgungsaufwendungen	-22.832	-24.154	-22.353	-22.800	-23.256	-23.722
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.903	-7.060	-7.950	-7.950	-7.950	-7.950
17	= Ordentliche Aufwendungen	-278.023	-285.246	-273.676	-278.988	-284.407	-289.936
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-252.664	-264.681	-253.272	-259.661	-265.003	-270.454
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-252.664	-264.681	-253.272	-259.661	-265.003	-270.454
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-252.664	-264.681	-253.272	-259.661	-265.003	-270.454
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-252.664	-266.221	-254.812	-261.201	-266.543	-271.994

Erläuterungen

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren werden erhoben auf abfallrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse. Der Ansatz wurde entsprechend dem Ergebnis 2013 und der Prognose 2014 angepasst.

zu Nr. 06

Erstattungen der Kosten für Boden- und Wasserproben sowie Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder i.H.v. 5.000 € (wie Vorjahr).

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Kosten für Boden- und Wasserproben durch Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz und sonstige Geschäftsausgaben. Als Ergebnis einer Gefährdungsbeurteilung wurden die Kosten für Schutz- und Dienstkleidung entsprechend erhöht.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.540 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 12

Teilergebnisplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.656.776	5.542.110	5.547.370	5.547.370	5.547.370	5.547.370
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.378	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.832	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.625	1.009.250	1.485.250	1.485.250	1.485.250	1.485.250
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	178.826	54.228	62.508	62.099	62.621	63.154
10	= Ordentliche Erträge	5.855.438	6.614.088	7.103.628	7.103.219	7.103.741	7.104.274
11	- Personalaufwendungen	-1.946.244	-1.875.087	-1.997.679	-2.037.632	-2.078.386	-2.119.956
12	- Versorgungsaufwendungen	-207.012	-178.357	-183.550	-187.220	-190.963	-194.783
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.596.859	-2.805.040	-3.427.040	-3.337.040	-3.337.040	-3.337.040
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.996.121	-4.061.000	-4.094.200	-4.094.200	-4.094.200	-4.094.200
15	- Transferaufwendungen	-2.470.244	-2.542.421	-2.554.641	-2.554.641	-2.554.641	-2.554.641
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.537	-52.530	-55.030	-55.030	-55.030	-55.030
17	= Ordentliche Aufwendungen	-10.293.018	-11.514.435	-12.312.140	-12.265.763	-12.310.260	-12.355.650
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-4.437.581	-4.900.347	-5.208.512	-5.162.544	-5.206.519	-5.251.376
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-696	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-696	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-4.438.277	-4.900.347	-5.208.512	-5.162.544	-5.206.519	-5.251.376
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.438.277	-4.900.347	-5.208.512	-5.162.544	-5.206.519	-5.251.376
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-997	-10.930	-10.930	-10.930	-10.930	-10.930
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-4.439.274	-4.911.277	-5.219.442	-5.173.474	-5.217.449	-5.262.306

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 0,50 (0,50)
- gehobener Dienst: 5,45 (5,45)
- mittlerer Dienst: 27,47 (28,52)
- **Summe: 33,42 (34,47)**

Teilfinanzplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.846.142	2.758.110	2.748.370	2.748.370	2.748.370	2.748.370
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.469	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.832	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.625	1.009.250	1.485.250	1.485.250	1.485.250	1.485.250
07	+ Sonstige Einzahlungen	-487.196	37.000	36.921	36.000	36.000	36.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	2.378.872	3.812.860	4.279.041	4.278.120	4.278.120	4.278.120
10	- Personalauszahlungen	-1.839.331	-1.783.811	-1.902.414	-1.940.461	-1.979.271	-2.018.859
11	- Versorgungsauszahlungen	-203.756	-178.357	-183.550	-187.220	-190.963	-194.783
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.423.626	-2.805.040	-3.427.040	-3.337.040	-3.337.040	-3.337.040
14	- Transferauszahlungen	-2.638.123	-2.542.421	-2.554.641	-2.554.641	-2.554.641	-2.554.641
15	- Sonstige Auszahlungen	-57.125	-52.030	-54.530	-54.530	-54.530	-54.530
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-6.161.961	-7.361.659	-8.122.175	-8.073.892	-8.116.445	-8.159.853
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.783.089	-3.548.799	-3.843.134	-3.795.772	-3.838.325	-3.881.733
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.961.000	4.799.000	3.232.000	5.082.000	3.217.500	1.042.000
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	1.231	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.962.231	4.812.000	3.245.000	5.095.000	3.230.500	1.055.000
24	- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-9.550	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.573.699	-5.998.000	-6.942.000	-7.044.000	-4.050.000	-795.000
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-8.267	-230.000	-230.000	-230.000	-250.000	-250.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.591.517	-6.328.000	-7.272.000	-7.374.000	-4.400.000	-1.145.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-629.286	-1.516.000	-4.027.000	-2.279.000	-1.169.500	-90.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-4.412.375	-5.064.799	-7.870.134	-6.074.772	-5.007.825	-3.971.733

Teilergebnisplan Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.848.596	2.784.000	2.799.000	2.799.000	2.799.000	2.799.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.378	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.832	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.625	5.250	5.250	5.250	5.250	5.250
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	173.068	52.170	59.482	59.012	59.472	59.942
10	= Ordentliche Erträge	3.041.499	2.849.920	2.872.232	2.871.762	2.872.222	2.872.692
11	- Personalaufwendungen	-1.808.458	-1.730.681	-1.869.674	-1.907.066	-1.945.209	-1.984.115
12	- Versorgungsaufwendungen	-192.298	-164.621	-171.789	-175.224	-178.727	-182.302
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.415.372	-1.320.000	-1.522.000	-1.522.000	-1.522.000	-1.522.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.996.121	-4.061.000	-4.094.200	-4.094.200	-4.094.200	-4.094.200
15	- Transferaufwendungen	-38.638	-25.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-62.635	-49.580	-52.080	-52.080	-52.080	-52.080
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.513.521	-7.350.882	-7.754.743	-7.795.570	-7.837.216	-7.879.697
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-4.472.023	-4.500.962	-4.882.511	-4.923.808	-4.964.994	-5.007.005
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-4.472.023	-4.500.962	-4.882.511	-4.923.808	-4.964.994	-5.007.005
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.472.023	-4.500.962	-4.882.511	-4.923.808	-4.964.994	-5.007.005
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-997	-10.699	-10.699	-10.699	-10.699	-10.699
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-4.473.020	-4.511.661	-4.893.210	-4.934.507	-4.975.693	-5.017.704

Teilfinanzplan Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.469	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.832	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.625	5.250	5.250	5.250	5.250	5.250
07	+ Sonstige Einzahlungen	-487.412	37.000	36.921	36.000	36.000	36.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-467.486	50.750	50.671	49.750	49.750	49.750
10	- Personalauszahlungen	-1.714.432	-1.650.311	-1.785.677	-1.821.389	-1.857.818	-1.894.976
11	- Versorgungsauszahlungen	-189.189	-164.621	-171.789	-175.224	-178.727	-182.302
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.254.588	-1.320.000	-1.522.000	-1.522.000	-1.522.000	-1.522.000
14	- Transferauszahlungen	-38.638	-25.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-55.471	-49.080	-51.580	-51.580	-51.580	-51.580
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-3.252.318	-3.209.012	-3.576.046	-3.615.193	-3.655.125	-3.695.858
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.719.804	-3.158.262	-3.525.375	-3.565.443	-3.605.375	-3.646.108
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.961.000	4.799.000	3.232.000	5.082.000	3.217.500	1.042.000
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	1.231	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.962.231	4.812.000	3.245.000	5.095.000	3.230.500	1.055.000
24	- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-9.550	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.573.699	-5.998.000	-6.942.000	-7.044.000	-4.050.000	-795.000
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-8.267	-230.000	-230.000	-230.000	-250.000	-250.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.591.517	-6.328.000	-7.272.000	-7.374.000	-4.400.000	-1.145.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-629.286	-1.516.000	-4.027.000	-2.279.000	-1.169.500	-90.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-4.349.090	-4.674.262	-7.552.375	-5.844.443	-4.774.875	-3.736.108

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	bisher bereitgestellt (bis VJ)
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
06.66.000 Radweg K 20 Everswinkel-Hoetmar	75.700,00	0	0	0	0	0	261.208
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	75.700,00	0	0	0	0	0	335.900
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-74.692
06.66.012 Neubau K 30 Ortsumgehung Oelde	148.144,30	0	0	0	0	0	148.144
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	150.400,00	0	0	0	0	0	150.400
24 - Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-2.255,70	0	0	0	0	0	-2.256
07.66.000 Schulwegsicherung/Verkehrssich	0,00	-20.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-48.745
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	258.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-20.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-306.745
07.66.001 Ausbau von Radwegen	6.738,64	-30.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	39.232
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.600,00	70.000	21.000	21.000	21.000	21.000	440.689
24 - Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	-7.400
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.861,36	-100.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-394.057
07.66.006 Sanierung Kreisstraßen, Brücken und Radw	-39.379,00	0	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-3.738.709
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	10.541
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-39.379,00	0	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-3.749.250
07.66.008 Straßenbauentwürfe	-126.272,81	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-757.394
24 - Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	5.380
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-78.456,72	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-714.958
08.66.000 Ausbau mit Radweg K 4 Ahlen-Sendenh.I.+II.BA	29.150,76	0	0	0	0	0	100.671
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	89.500,00	0	0	0	0	0	2.675.000
24 - Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-3.044,12	0	0	0	0	0	-3.044
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-57.305,12	0	0	0	0	0	-2.571.285
08.66.001 Ausbau K 13 Oelde-Marburg	0,00	0	-1.826.000	-298.000	533.000	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	2.101.000	1.033.000	533.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-3.927.000	-1.331.000	0	0	0
09.66.000 Ausbau Knoten K 19/B 64	0,00	0	0	0	-250.000	-220.000	-2.511
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	150.000	150.000	6.200
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-400.000	-370.000	-8.711
09.66.003 K 23 Radweg BÜ Neubeckum	18.984,39	108.000	0	0	0	0	-89.890
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	368.600,00	108.000	0	0	0	0	476.600
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-349.615,61	0	0	0	0	0	-566.490

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	bisher bereitgestellt (bis VJ)
10.66.000 Neubau Radweg K 18 Milte-Sassenberg	-53.572,73	10.000	0	0	0	0	-371.696
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	10.000	0	0	0	0	453.400
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-53.572,73	0	0	0	0	0	-825.096
10.66.001 K 50 Orkotten Telgte Radwege	0,00	0	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	450.000	450.000	450.000	0	0	458.500
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-450.000	-450.000	-450.000	0	0	-458.500
10.66.004 Ausbau mit Radweg K 4 Ahlen-Sendenh. III.BA	19.157,14	0	0	0	0	0	-655.535
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	86.000,00	0	0	0	0	0	1.310.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-66.842,86	0	0	0	0	0	-1.965.535
11.66.001 Neubau Südmumgebung Telgte	0,00	0	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.938.000	0	1.938.000	0	0	1.938.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-1.938.000	0	-1.938.000	0	0	-1.938.000
12.66.001 K 1 Radweg Enniger-Buddenbaum	-27.547,47	143.000	0	0	0	0	118.179
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	60.500,00	143.000	0	0	0	0	338.600
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-88.047,47	0	0	0	0	0	-220.421
12.66.002 K 2 Radweg Beelen-Ostenfelde	0,00	143.000	0	0	0	0	71.948
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	143.000	0	0	0	0	378.900
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-306.952
12.66.006 Neubau Kreisverkehr K56 Wadersloh	-62.400,00	0	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	156.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-62.400,00	0	0	0	0	0	-156.000
12.66.007 Grunderneuerung K 56 Wadersloh	-129.186,05	130.000	0	0	0	0	-388.907
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	130.000	0	0	0	0	568.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-129.186,05	0	0	0	0	0	-956.907
12.66.008 Grunderneuerung K 45 Beckum	-133.067,36	80.000	0	0	0	0	-104.817
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	198.600,00	80.000	0	0	0	0	368.600
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-330.279,57	0	0	0	0	0	-472.029
12.66.009 Grunderneuerung K 33 Alverskirchen	-155.147,32	160.000	0	0	0	0	4.853
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	249.000,00	160.000	0	0	0	0	409.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-401.726,08	0	0	0	0	0	-401.726
13.66.000 K 23/9 Werseadweg - Beckum-Vellern	0,00	0	0	0	-214.500	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	500.500	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-715.000	0	0

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	bisher bereitgestellt (bis VJ)
13.66.001 K 18 Radweg Gröbblingen-Sassenberg K 51	0,00	-420.000	-420.000	130.000	125.000	0	-420.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	130.000	130.000	130.000	125.000	0	130.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-550.000	-550.000	0	0	0	-550.000
13.66.002 K 7 Sicherung (Büstra) in Beelen	0,00	-182.000	0	0	0	0	-182.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	98.000	0	0	0	0	98.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-280.000	0	0	0	0	-280.000
13.66.003 K 6 Grunderneuerung Hoetmar - Wessenh. II BA	0,00	-440.000	-440.000	190.000	0	0	-440.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	210.000	210.000	190.000	0	0	210.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-650.000	-650.000	0	0	0	-650.000
13.66.004 K 23 Grunderneuerung Vellern - B 61	0,00	0	0	0	-330.000	118.000	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	200.000	118.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-530.000	0	0
13.66.005 K 1 Grunderneuerung Freckenhorst - Buddenbaum	0,00	-350.000	-350.000	130.000	0	0	-350.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	200.000	200.000	130.000	0	0	200.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-550.000	-550.000	0	0	0	-550.000
13.66.006 K 28 Grunderneuerung Beckum - Ahle	0,00	0	0	0	-580.000	268.000	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	200.000	268.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-780.000	0	0
13.66.007 K 6 Grunderneuerung Enniger - Neubeckum	-198.167,56	260.000	0	0	0	0	61.832
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	528.000,00	260.000	0	0	0	0	788.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-723.075,80	0	0	0	0	0	-723.076
14.66.001 K 7 Radweg Lette-Beelen K 8 II.BA	-34.506,78	77.000	0	0	0	0	42.493
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	36.400,00	77.000	0	0	0	0	113.400
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-70.906,78	0	0	0	0	0	-70.907
14.66.002 K 56 Radweg Wadersloh-Kreisgr.	-15.447,13	112.000	0	0	0	0	52.146
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	36.400,00	112.000	0	0	0	0	295.400
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-51.847,13	0	0	0	0	0	-243.254
14.66.004 KV K45/B475 Beckum	0,00	-130.000	-130.000	40.000	33.000	0	-130.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	60.000	60.000	40.000	33.000	0	60.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-190.000	-190.000	0	0	0	-190.000
14.66.005 K45 Radweg Oelder Straße	72.300,00	-60.000	0	0	0	0	12.300
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	72.300,00	120.000	60.000	0	0	0	192.300
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-180.000	-60.000	0	0	0	-180.000

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	bisher bereitgestellt (bis VJ)
14.66.006 Grundsanierung und Ausbau K10 Ostbevern I.BA	0,00	-700.000	0	-700.000	300.000	0	-700.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	300.000	0	300.000	300.000	0	300.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-1.000.000	0	-1.000.000	0	0	-1.000.000
14.66.007 Grundsanierung und Ausbau K10 Ostbevern II.BA	0,00	0	0	0	-350.000	150.000	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	150.000	150.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-500.000	0	0
15.66.000 Auslegemähergerät Bauhof Warendorf	0,00	0	-60.000	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-60.000	0	0	0	0
15.66.001 Geräteträger Bauhof Beckum	0,00	0	0	-150.000	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	-150.000	0	0	0
15.66.002 Geräteträger Bauhof Warendorf	0,00	0	0	0	0	-160.000	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	-160.000	0
15.66.003 Optimierung Anbindung der K30 an L792	0,00	0	0	-600.000	600.000	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	600.000	600.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-1.200.000	0	0	0
15.66.004 K45/1 Grunderneuerung Radweg	0,00	0	-140.000	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-140.000	0	0	0	0
15.66.005 K19/1 Radweg Everswinkel, I. BA	0,00	0	0	-450.000	160.000	90.000	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	250.000	160.000	90.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-700.000	0	0	0
15.66.007 K19/1 Radweg Everswinkel, II. BA	0,00	0	0	0	-455.000	245.000	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	245.000	245.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-700.000	0	0
Summe	-604.518,98	-1.199.000	-3.770.000	-2.112.000	-832.500	87.000	-7.467.197
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
07.66.004 Fahrzeuge und Maschinen Bauhöfe	-8.103,90	-220.000	-160.000	-70.000	-240.000	-80.000	-1.314.985
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	75.000
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	74.711
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-8.103,90	-230.000	-170.000	-80.000	-250.000	-90.000	-1.464.696
07.66.005 Erwerb und Veräußerung von Straßengrunds	-100.743,57	-97.000	-97.000	-97.000	-97.000	-97.000	-693.254
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	200.000
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	1.230,72	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	20.689

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	bisher bereitgestellt (bis VJ)
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	525
24 - Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-4.250,16	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-654.242
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-68.197,13	0	0	0	0	0	-230.699
Summe	-108.847,47	-317.000	-257.000	-167.000	-337.000	-177.000	-2.008.239

Erläuterungen:

Schulwegsicherung/Verkehrssicherheit Kreisstraßen

Inv. Nr. 07.66.000

Wenn Bedarf z.B. an Querungshilfen oder Fußgängersignalanlagen besteht, soll dieser gefördert werden.

Ausbau von Radwegen

Inv. Nr. 07.66.001

Sofern für den Radwegebau Landesmittel zur Verfügung gestellt werden, sollen diese genutzt werden. Die Förderhöhe für Radwege beträgt zurzeit 70%.

Fahrzeuge und Maschinen Bauhöfe

Inv. Nr. 07.66.004

Veranschlagt ist die Ersatz- bzw. Neubeschaffung von Fahrzeugen und Maschinen für die Bauhöfe unterhalb der Wertgrenze von 50.000 €.

Anschaffungen über der Wertgrenze von 50.000 € werden einzeln veranschlagt (Inv. Nr. 15.66.000 - 15.66.002).

Die Investitionen 07.66.004, 15.66.000, 15.66.001 und 15.66.002 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erwerb und Veräußerung von Straßengrundstücken

Inv. Nr. 07.66.005

Unter diese Investition fallen der Erwerb von Grundstücken, die für den Radwege- und Straßenbau erforderlich sind sowie entsprechende Veräußerungen.

Diese Investition wird aufgrund eines Systemfehlers beim Jahresabschluss 2013 sowohl in der Produktgruppe 0902 "Geoinformation" als auch bei der Gruppe 1201 "Straßenbau und -unterhaltung" ausgewiesen. Richtigerweise gehört diese Investition aber in die Produktgruppe des Straßenbaus.

Die Ergebnisse der einzelnen Positionen, welche für den Jahresabschluss 2013 in beiden Gruppen ausgewiesen sind, müssen addiert werden, um das korrekte Jahresergebnis bei dieser Investition zu erhalten. Folglich beträgt die Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden insgesamt 202,16 Euro.

Sanierung Kreisstraßen, Brücken und Radwegen

Inv. Nr. 07.66.006

Dieser Betrag ist vorgesehen für den Ausbau/die Grundsanierung von Kreisstraßen als Investitionsmaßnahmen.

Straßenbauentwürfe

Inv. Nr. 07.66.008

Der Betrag wird für externe Straßen- und Radwegeplanung sowie Planung von Brückenbauwerken erforderlich. Darüber hinaus stehen Mittel bereit für landespflegerische Begleitpläne sowie vorbereitende Boden- und Baugrunduntersuchungen.

Ausbau K 13 Oelde-Marburg

Inv. Nr. 08.66.001

Die K 13 soll auf einer Länge von ca. 2 km grundsaniert und ausgebaut werden. Auf kompletter Länge soll ein kombinierter Rad-/Gehweg angelegt werden, um somit den Lückenschluss zwischen den Radwegen an der K 52 und der K 12 zu realisieren. Das über hundert Jahre alte Brückenbauwerk über die DB Strecke Hamm - Hannover und die Axtbachbrücke sollen erneuert werden. Die Maßnahme wird mit 60 % aus dem GVFG-Programm durch das Land gefördert. Daneben beteiligt sich die Stadt Oelde an den Ausbaukosten.

Im Haushaltsjahr 2015 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2016 in Höhe von 1.331.000 € veranschlagt.

Ausbau Knoten K 19/B 64

Inv. Nr. 09.66.000

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ist es beabsichtigt, den Knoten K 19/B 64 einschließlich Sicherung des vorhandenen Bahnübergangs im Bereich des Bahnhofes Everswinkel/Raestrup umzubauen. Diese Maßnahme erfolgt im Zusammenhang mit der Sicherung der Kursbuchstrecke 406 Abschnitt Warendorf-Münster. Der Förderanteil beträgt 60 %.

K 50 Orkotten Telgte Radwege

Inv. Nr. 10.66.001

In 2014 sind entlang der K 50 auf einer Länge von ca. 0,7 km beidseitige Radwege angelegt worden. Weiter ist vorgesehen, den Knotenpunkt Orkotten zu einem Kreisverkehrsplatz umzugestalten. Die Durchführung der Maßnahme übernimmt entsprechend der abgeschlossenen Vereinbarung die Stadt Telgte.

Die Kosten der gesamten Maßnahme sind mit ca. 1,4 Mio. € veranschlagt. 40 % dieser Kosten übernimmt die Stadt Telgte; 60 % sind Fördermittel nach GVFG, die im Haushaltsplan veranschlagt sind. Die Maßnahme ist somit für den Kreis kostenneutral. Sie soll in zwei Bauabschnitten ausgeführt werden.

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Neubau Südumgehung Telgte

Inv. Nr. 11.66.001

Zur Entlastung des innerörtlichen Straßennetzes und der damit verbundenen Verbesserung der Verkehrssicherheit ist auf einer Länge von 3,8 km der Neubau der Südumgehung Telgte als K 50n geplant. Die Gesamtmaßnahme ist mit 10,4 Mio. € veranschlagt und soll in drei Bauabschnitten durchgeführt werden. Die Durchführung der Maßnahme übernimmt entsprechend der abgeschlossenen Vereinbarung die Stadt Telgte.

Die Maßnahme wird nach GVFG gefördert (60 %), die Mittel sind im Haushaltsplan des Kreises veranschlagt. Die Stadt Telgte übernimmt 40 % der Kosten.

Mit dem ersten Bauabschnitt ca. 1,3 km (K 50 bis zur L 811) soll in 2015 begonnen werden. Dafür werden Kosten in Höhe von 3,2 Mio. € entstehen.

Die Maßnahme ist für den Kreis Warendorf kostenneutral.

K 23/9 Werseradweg - Beckum-Vellern

Inv. Nr. 13.66.000

Es ist geplant an der K 23 einen ca. 2,6 km langen Radweg anzulegen. Fördermittel nach GVFG sind beantragt. Die Maßnahme wird nur bei entsprechender Förderung durchgeführt.

K 18 Radweg Gröbblingen-Sassenberg K 51

Inv. Nr. 13.66.001

Als Lückenschluss zwischen Milte und Sassenberg ist der Bau des Abschnittes von der K 51 bis Dieker in 2015 mit einer Länge von 1,8 km vorgesehen.

Der Förderanteil des Landes beträgt 70 %.

K 6 Grunderneuerung Hoetmar - Wessenh. II BA

Inv. Nr. 13.66.003

Der Streckenabschnitt der K6 hat eine Gesamtlänge von 5,0 km. Es ist beabsichtigt, die Grunderneuerung in 2 Bauabschnitten durchzuführen. Der I. Bauabschnitt auf einer Länge von 1,0 km wurde bereits in 2011 durchgeführt. Da der Kreis in 2014 keinen positiven Förderbescheid erhalten hat, wird die Maßnahme neu veranschlagt. Der II. Bauabschnitt ist in 2015 vorgesehen. Es werden Zuwendungen i.H.v. 60 % erwartet. Die Maßnahme wird nur bei entsprechender Förderung durchgeführt.

K 23 Grunderneuerung Vellern - B 61

Inv. Nr. 13.66.004

Es ist vorgesehen, bei den vorgenannten Maßnahmen im Asphaltbereich der Straßen eine Grunderneuerung durchzuführen.

Fördermittel i.H.v. 60 % werden in Aussicht gestellt.

K 1 Grunderneuerung Freckenhorst - Buddenbaum

Inv. Nr. 13.66.005

Es ist vorgesehen auf der Kreisstraße 1 (Freckenhorst-Buddenbaum) eine Grundsanierung auf einer Länge von ca. 2,55 km durchzuführen. Da der Kreis in 2014 keinen positiven Förderbescheid erhalten hat, wird die Maßnahme in 2015 neu veranschlagt. Fördermittel i.H.v. 60 % werden erwartet. Die Maßnahme wird nur bei entsprechender Förderung durchgeführt.

K 28 Grunderneuerung Beckum - Ahlen

Inv. Nr. 13.66.006

Es ist vorgesehen im Asphaltbereich der Straße eine Grunderneuerung durchzuführen. Fördermittel i.H.v. 60 % werden in Aussicht gestellt.

KV K45/B475 Beckum

Inv. Nr. 14.66.004

Der Landesbetrieb Straßen NRW plant den Umbau der Kreuzung B 475/K 45 in Beckum zu einem Kreisverkehrsplatz. Nach dem Bundesfernstraßengesetz hat sich der Kreis an den Kosten zu beteiligen. Es werden Fördermittel i.H.v. 70 % erwartet. Die Maßnahme wird nur bei entsprechender Förderung durchgeführt.

Grundsanierung und Ausbau K10 Ostbevern I.BA

Inv. Nr. 14.66.006

Es ist vorgesehen auf der Kreisstraße K 10 Ostbevern-Kattenvenne eine Grundsanierung durchzuführen und diese auf eine entsprechende Fahrbahnbreite auszubauen. Da der Kreis keinen positiven Förderbescheid erhalten hat, wird die Maßnahme neu veranschlagt. Fördermittel i.H.v. 60 % werden erwartet. Die Durchführung erfolgt in zwei Bauabschnitten. Der II. Bauabschnitt ist in 2017 vorgesehen (vgl. Inv. Nr. 14.66.007). Die Maßnahme wird nur bei entsprechender Förderung durchgeführt.

Im Haushaltsjahr 2015 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2016 i.H.v. 1.000.000 € vorgesehen.

Grundsanierung und Ausbau K10 Ostbevern II.BA

Inv. Nr. 14.66.007

Es ist vorgesehen auf der Kreisstraße K 10 Ostbevern-Kattenvenne eine Grundsanierung durchzuführen und diese auf eine entsprechende Fahrbahnbreite auszubauen. Fördermittel (60 %) werden in Aussicht gestellt. Die Durchführung erfolgt in zwei Bauabschnitten.

Der I. Bauabschnitt ist in 2016 vorgesehen (vgl. Inv. Nr. 14.66.006).

Im Haushaltsjahr 2016 soll eine Verpflichtungsermächtigung zulasten des Jahres 2017 in Höhe von 500.000 € veranschlagt werden.

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Auslegemähgerät Bauhof Warendorf

Inv. Nr. 15.66.000

Das alte Auslegemähgerät, Baujahr 2001, ist inzwischen stark reparaturbedürftig und kann nicht mehr zuverlässig eingesetzt werden. Ständig auftretende neue Defekte verursachen während der Mähseason zahlreiche Ausfälle. Die Soll-Haltedauer von zehn Jahren wurde inzwischen überschritten. Um auch weiterhin ordnungsgemäß die Mäharbeiten an den Kreisstraßen gewährleisten zu können, ist ein Austausch des Altgerätes gegen ein neues Mähgerät dringend erforderlich.

Die Investitionen 07.66.004, 15.66.000, 15.66.001 und 15.66.002 sind gegenseitig deckungsfähig.

Geräteträger Bauhof Beckum

Inv. Nr. 15.66.001

Der Unimog U1600, Baujahr 1999, ist mittlerweile abgängig. Die fortschreitende Korrosion und der große Achsenverschleiß können auf Dauer nur durch kostspielige Reparaturmaßnahmen beseitigt werden. Die Soll-Haltedauer von acht Jahren ist inzwischen deutlich überschritten worden. Das Fahrzeug wird insbesondere für Mäharbeiten und im Winterdienst eingesetzt. Um dies auch weiterhin zuverlässig gewährleisten zu können, ist ein Austausch gegen ein Neufahrzeug unumgänglich, um die Verkehrssicherheit auf den Kreisstraßen zu gewährleisten.

Die Investitionen 07.66.004, 15.66.000, 15.66.001 und 15.66.002 sind gegenseitig deckungsfähig.

Im Haushaltsjahr 2015 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2016 i.H.v. 150.000 € veranschlagt.

Geräteträger Bauhof Warendorf

Inv. Nr. 15.66.002

Der Unimog U400 am Bauhof in Warendorf, Baujahr 2001, hat inzwischen eine hohe Reparaturanfälligkeit. So wurden bereits die Kupplung, die Lüftungsanlage sowie die Lenkung erneuert. Außerdem sind bereits schon größere Reparaturen an den Achsen und an der elektrischen Anlage angefallen. Das Fahrzeug wird für Mäharbeiten und im Winterdienst eingesetzt. Die Soll-Haltedauer von acht Jahren ist inzwischen um mehrere Jahre überschritten worden. Daher ist ein Austausch gegen ein Neufahrzeug dringend erforderlich, um die Verkehrssicherheit auf den Kreisstraßen zu gewährleisten.

Die Investitionen 07.66.004, 15.66.000, 15.66.001 und 15.66.002 sind gegenseitig deckungsfähig.

Im Haushaltsjahr 2017 soll eine Verpflichtungsermächtigung zulasten des Jahres 2018 i.H.v. 160.000 € veranschlagt werden.

Optimierung Anbindung der K30 an L792

Inv. Nr. 15.66.003

Es ist vorgesehen den Streckenverlauf der K 30 in Oelde im Zusammenhang mit der Bauwerksvertiefung durch den Landesbetrieb Straßen NRW zu optimieren.

Die Maßnahme ist für den Kreis Warendorf kostenneutral und soll durch GVFG- Mittel i.H.v. 60 % sowie durch den Eigenanteil der Stadt Oelde i.H.v. 40 % finanziert werden. Die Maßnahme wird nur bei entsprechender Förderung durchgeführt.

K45/1 Grunderneuerung Radweg

Inv. Nr. 15.66.004

Der Radweg an der K 45 in der Ortslage Beckum bis zur Höhe des ehemaligen Bauhofes und in Vellern ist stark sanierungsbedürftig und muss aus Verkehrssicherheitsgründen grunderneuert werden. Die Maßnahme soll zusammen mit der Stadt Beckum (Sanierung des parallel verlaufenden Gehweges) und des Eigenbetriebes Abwasser (Sanierung der Abwasserleitungen) zusammen erfolgen. Die Sanierung des Radweges erstreckt sich auf einer Länge von 1,1 km.

K19/1 Radweg Everswinkel, I. BA

Inv. Nr. 15.66.005

Es ist geplant, entlang der K 19 von Everswinkel aus in Richtung Sendenhorst einen 2,8 km langen Radweg zu bauen. Veranschlagt ist hier der I. Bauabschnitt mit einer Länge von ca. 1,4 km. Der II. Bauabschnitt ist in 2017 vorgesehen (vgl. Inv. Nr. 15.66.007). Hierfür sind Fördermittel des Landes i.H.v. 70 % beantragt. Die Maßnahme wird nur bei entsprechender Förderung durchgeführt.

Im Haushaltsjahr 2015 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2016 i.H.v. 700.000 € veranschlagt.

K19/1 Radweg Everswinkel, II. BA

Inv. Nr. 15.66.007

Es ist geplant entlang der K 19 von Everswinkel aus in Richtung Sendenhorst einen 2,8 km langen Radweg zu bauen. Veranschlagt ist hier der II. Bauabschnitt mit einer Länge von ca. 1,4 km. Der I. Bauabschnitt ist in 2016 vorgesehen (vgl. Nr. 15.66.005). Hierfür sind Fördermittel des Landes i.H.v. 70 % beantragt.

Die Maßnahme wird nur bei entsprechender Förderung durchgeführt.

Produktbeschreibung Produkt 120110 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt Amt für Umweltschutz

Kurzbeschreibung Aufgaben des Straßenbaulastträgers

Allgemeine Ziele Erhalt und Ausbau der Straßen und Radwege als wichtige Infrastruktur
Kurzfristige, antragstellerfreundliche und rechtmäßige Bearbeitung von Stellungnahmen.

Wirk.-orientierte Ziele Die Bearbeitungszeiten bei Bauanträgen soll 4 Wochen nicht überschreiten.
Die Bearbeitungszeit bei Planungen soll im Rahmen der vorgeschriebenen Frist erfolgen.
Der Winterdienst auf Kreisstraßen soll innerhalb von 3 Stunden abgeschlossen sein.

Auftragsgrundlage Straßen- und Wegegesetz NW

Zielgruppen Bürger, Kommunen, Gewerbetreibende

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Prozentsatz der Bauanträge, die in weniger als 4 Wochen bearbeitet werden	100 %	100%	100 %
Prozentsatz der Bearbeitungszeiten bei Planungen, die im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Frist erfolgen	100 %	100 %	100 %
Prozentsatz der Erledigung des Winterdienstes innerhalb von 3 Stunden	100 %	100 %	100 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Kreisstraßen (in km)	365	365	366
Radwege (in km)	148	151	169
Brückenbauwerke (Anzahl)	73	75	75
Anzahl Stellungnahmen Bauanträge	700	700	700
Anzahl übrige Anträge Bauleitplanung, Bundesimmissionsschutzgesetz	550	550	550

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,21	0,21
Stellen gehobener Dienst	4,40	4,40
Stellen mittlerer Dienst	28,44	27,39
Summe	33,05	32,00

Teilergebnisplan Produkt 120110 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.848.596	2.784.000	2.799.000	2.799.000	2.799.000	2.799.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.378	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.832	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.625	5.250	5.250	5.250	5.250	5.250
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	173.068	52.170	59.482	59.012	59.472	59.942
10	= Ordentliche Erträge	3.041.499	2.849.920	2.872.232	2.871.762	2.872.222	2.872.692
11	- Personalaufwendungen	-1.808.458	-1.730.681	-1.869.674	-1.907.066	-1.945.209	-1.984.115
12	- Versorgungsaufwendungen	-192.298	-164.621	-171.789	-175.224	-178.727	-182.302
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.415.372	-1.320.000	-1.522.000	-1.522.000	-1.522.000	-1.522.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.996.121	-4.061.000	-4.094.200	-4.094.200	-4.094.200	-4.094.200
15	- Transferaufwendungen	-38.638	-25.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-62.635	-49.580	-52.080	-52.080	-52.080	-52.080
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.513.521	-7.350.882	-7.754.743	-7.795.570	-7.837.216	-7.879.697
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-4.472.023	-4.500.962	-4.882.511	-4.923.808	-4.964.994	-5.007.005
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-4.472.023	-4.500.962	-4.882.511	-4.923.808	-4.964.994	-5.007.005
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.472.023	-4.500.962	-4.882.511	-4.923.808	-4.964.994	-5.007.005
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-997	-10.699	-10.699	-10.699	-10.699	-10.699
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-4.473.020	-4.511.661	-4.893.210	-4.934.507	-4.975.693	-5.017.704

Erläuterungen

zu Nr. 02

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen für den Straßenbau.

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren im Rahmen von Vergaben und Sondernutzungserlaubnissen.

zu Nr. 05

Jagdpatchanteile des Kreises im Zuge der Kreisstraßen.

zu Nr. 06

Es handelt sich um die Kostenerstattung der Städte und Gemeinden an den Kreis für den Winterdienst auf Kreisstraßen in den Ortsdurchfahrten, die erstmals 2012 abgerechnet wurden. Über die Durchführung (Räumen und Streuen) des Winterdienstes sind entsprechende Koordinierungsvereinbarungen abgeschlossen worden.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Erlöse aus Entschädigungsleistungen für Unfallschäden an Straßen i.H.v. 35.000 € (wie Vorjahr) sowie andere sonstige Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. 1.000 € (wie Vorjahr).

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die Mittel i.H.v. 1.522.000 € stehen im Wesentlichen bereit für:

Unterhaltung der Kreisstraßen

Es steht ein Betrag i.H.v. 320.000 € (Vorjahr: 290.000 €) zur Verfügung. Dieser wird u.a. benötigt für die Vergabe von Fremdfirmen für kleine Straßenbaumaß-

Teilergebnisplan Produkt 120110 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

nahmen, Fahrbahnmarkierungskosten, Entsorgungskosten für Müll, Bankettschälgut, Grabenaushub, Strom-, Reparatur- und Wartungskosten von Lichtzeichenanlagen, Anmietung von Fremdfahrzeugen sowie Schutzplanken inklusive Montage.

Unterhaltung Touristischer Radwege

Der Betrag i.H.v. 5.000 € (Vorjahr: 5.000 €) steht u.a. für die Anbringung von Hinweisschildern für das Radwegenetz im Kreis insbesondere Emsradweg, Werse-radweg und der 100-Schlösser-Route zur Verfügung (Kreisentwicklungsprogramm WAF 2030).

Allgemeine Decken- und Brückensanierung

Für die dringend erforderliche Sanierung ist ein Betrag i.H.v. 350.000 € (Vorjahr: 200.000 €) vorgesehen. Die konkrete Festlegung der Maßnahmen erfolgt im Frühjahr 2015.

Salzstreuen auf Kreisstraßen in Ortsdurchfahrten

Der Kreis hat sich mit den Städten und Gemeinden vertraglich vereinbart, den Winterdienst auf den Kreisstraßen in den Ortsdurchfahrten durchzuführen.

Für die Tätigkeiten ist ein Betrag i.H.v. 10.000 € (Vorjahr: 10.000 €) veranschlagt. Die entsprechende Einnahme ist in Nr. 06 veranschlagt.

Straßenbegleitender Bewuchs an innerörtlichen Kreisstraßen sowie Baumpflege und -kontrolle innerhalb der Ortsdurchfahrten

Der Kreis hat mit den Städten und Gemeinden vereinbart, dass diese für den Kreis Grünpflege sowie Baumpflege und -kontrollen in den Ortsdurchfahrten übernehmen. Es ist ein Betrag i.H.v. 65.000 € (Vorjahr: 65.000 €) vorgesehen.

Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und Maschinen

Für die Reparatur der Fahrzeuge, Geräte und Maschinen sowie für Diesel und Fahrzeugversicherungen steht ein Betrag i.H.v. 270.000 € (Vorjahr: 270.000 €) zur Verfügung.

Verbrauchsmittel Bauhöfe

Hierzu zählt der Verbrauch u.a. von Salz, Schotter, Split, Schildern sowie der Ersatz von Schildern plus Zubehör. Es ist ein Betrag i.H.v. 190.000 € (Vorjahr: 190.000 €) vorgesehen.

Salzreserve

In Saerbeck lagern 1.000 Tonnen Salz als Notfallreserve. Für das Verwalten der Salzreserve (Miete) stehen 15.000 € zur Verfügung.

Abgaben/Entwässerung Kreisstraßen/Ortsdurchfahrten/Erschwererbeiträge

Für die Ortsdurchfahrten der Kreisstraßen sind gemäß der städtischen Satzungen Niederschlagsgebühren zu entrichten. Durch den Übergang der Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten in Ahlen auf den Kreis sind ab dem 01.01.2014 ebenfalls Niederschlagsgebühren zu zahlen.

Es ist ein Betrag i.H.v. 272.000 € (Vorjahr: 250.000 €) vorgesehen.

zu Nr. 15

Mittel zur Bereitstellung örtlicher Initiativen für Radwege: 40.000 € (Vorjahr: 20.000 €)

Kostenbeteiligungen für Hochborde und Entwässerung in Ortsdurchfahrten: 5.000 € (Vorjahr: 5.000 €)

zu Nr. 16

Allgemeine Geschäftsausgaben, Honorare für Brückenprüfungen im Rahmen der jährlichen Kontrollen, Dienstkleidung und Reisekosten. Als Ergebnis einer Gefährdungsbeurteilung wurden die Kosten für Schutz- und Dienstkleidung entsprechend erhöht.

zu Nr. 28

Aufwand für Vermessungen durch das Amt 62 (5.000 €, siehe Produkt 090210) und für die Geobasisdaten (2.000 €, siehe Produkt 090220).

Des Weiteren werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.699 € veranschlagt.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1202 ÖPNV

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.808.180	2.758.110	2.748.370	2.748.370	2.748.370	2.748.370
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.004.000	1.480.000	1.480.000	1.480.000	1.480.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.758	2.058	3.026	3.087	3.149	3.212
10	= Ordentliche Erträge	2.813.939	3.764.168	4.231.396	4.231.457	4.231.519	4.231.582
11	- Personalaufwendungen	-137.787	-144.406	-128.005	-130.566	-133.177	-135.841
12	- Versorgungsaufwendungen	-14.714	-13.736	-11.761	-11.996	-12.236	-12.481
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-181.487	-1.485.040	-1.905.040	-1.815.040	-1.815.040	-1.815.040
15	- Transferaufwendungen	-2.431.607	-2.517.421	-2.509.641	-2.509.641	-2.509.641	-2.509.641
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.902	-2.950	-2.950	-2.950	-2.950	-2.950
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.779.497	-4.163.553	-4.557.397	-4.470.193	-4.473.044	-4.475.953
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	34.442	-399.385	-326.001	-238.736	-241.525	-244.371
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-696	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-696	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	33.746	-399.385	-326.001	-238.736	-241.525	-244.371
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	33.746	-399.385	-326.001	-238.736	-241.525	-244.371
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-231	-231	-231	-231	-231
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	33.746	-399.616	-326.232	-238.967	-241.756	-244.602

Teilfinanzplan Produktgruppe 1202 ÖPNV

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.846.142	2.758.110	2.748.370	2.748.370	2.748.370	2.748.370
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	1.004.000	1.480.000	1.480.000	1.480.000	1.480.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	217	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	2.846.358	3.762.110	4.228.370	4.228.370	4.228.370	4.228.370
10	- Personalauszahlungen	-124.899	-133.500	-116.737	-119.072	-121.453	-123.883
11	- Versorgungsauszahlungen	-14.567	-13.736	-11.761	-11.996	-12.236	-12.481
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-169.038	-1.485.040	-1.905.040	-1.815.040	-1.815.040	-1.815.040
14	- Transferauszahlungen	-2.599.486	-2.517.421	-2.509.641	-2.509.641	-2.509.641	-2.509.641
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.654	-2.950	-2.950	-2.950	-2.950	-2.950
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.909.644	-4.152.647	-4.546.129	-4.458.699	-4.461.320	-4.463.995
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-63.286	-390.537	-317.759	-230.329	-232.950	-235.625
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-63.286	-390.537	-317.759	-230.329	-232.950	-235.625

Produktbeschreibung Produkt 120210 ÖPNV

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Kurzbeschreibung	Nahverkehrsplanung und -umsetzung, Fahrzeugförderung, Fahrplanauskunft und Pendlernetz, Mitwirkung RVM, RBE und Zweckverband SPNV
Allgemeine Ziele	- Erhaltung und Anpassung der guten Angebotsqualität im ÖPNV und SPNV im Kreis Warendorf - Verbesserung der Infrastruktur und Steigerung der Attraktivität des ÖPNV/SPNV - Interessenvertretung des Kreises bei Verkehrsunternehmen und beim Zweckverband
Auftragsgrundlage	Regionalisierungsgesetz NW, Satzung Zweckverband/SPNV Münsterland
Zielgruppen	Nutzer des ÖPNV/SPNV, Städte und Gemeinden des Kreises, Verkehrsunternehmen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Schienenstrecken im Personenverkehr (auf 4 Strecken) in km	87	87	87
Bahnhöfe bzw. Haltepunkte für den Reiseverkehr (Anzahl)	12	12	12
Zugkilometer pro Jahr (ca.)	1.900.000	1.900.000	1.900.000
Anzahl der Buslinien (Regionalverkehr, Stadt- und Ortsverkehr, Nachtbuslinien)	113	114	112

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,29	0,29
Stellen gehobener Dienst	1,05	1,05
Stellen mittlerer Dienst	0,08	0,08
Summe	1,42	1,42

Teilergebnisplan Produkt 120210 ÖPNV

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.808.180	2.758.110	2.748.370	2.748.370	2.748.370	2.748.370
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.004.000	1.480.000	1.480.000	1.480.000	1.480.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.758	2.058	3.026	3.087	3.149	3.212
10	= Ordentliche Erträge	2.813.939	3.764.168	4.231.396	4.231.457	4.231.519	4.231.582
11	- Personalaufwendungen	-137.787	-144.406	-128.005	-130.566	-133.177	-135.841
12	- Versorgungsaufwendungen	-14.714	-13.736	-11.761	-11.996	-12.236	-12.481
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-181.487	-1.485.040	-1.905.040	-1.815.040	-1.815.040	-1.815.040
15	- Transferaufwendungen	-2.431.607	-2.517.421	-2.509.641	-2.509.641	-2.509.641	-2.509.641
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.902	-2.950	-2.950	-2.950	-2.950	-2.950
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.779.497	-4.163.553	-4.557.397	-4.470.193	-4.473.044	-4.475.953
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	34.442	-399.385	-326.001	-238.736	-241.525	-244.371
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-696	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-696	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	33.746	-399.385	-326.001	-238.736	-241.525	-244.371
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	33.746	-399.385	-326.001	-238.736	-241.525	-244.371
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-231	-231	-231	-231	-231
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	33.746	-399.616	-326.232	-238.967	-241.756	-244.602

Erläuterungen

zu Nr. 02

Das Land NRW gewährt dem Kreis Warendorf eine jährliche ÖPNV-Pauschale, die aktuell 775.400 € beträgt. 80% der Pauschale sollen an Verkehrsunternehmen weitergeleitet werden. Zusätzlich wird eine Pauschale nach § 11a ÖPNV-Gesetz NRW - Ausbildungsverkehrspauschale in Höhe von 1.922.970 € gewährt. Von dieser Pauschale sind mindestens 95% der Mittel an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten. Die verbleibenden Mittel (20% ÖPNV-Pauschale / 5% § 11a-Pauschale) stehen dem Kreis für eigene Ausgaben im ÖPNV und anfallende Personal- und Sachkosten zur Verfügung. Außerdem erhält der Kreis eine pauschale Zuwendung vom Zweckverband Schienenpersonennahverkehr für Fahrgastinformationen i.H.v. 50.000 € (80 % von 62.500 € Aufwendungen).

zu Nr. 06

Es sind die Einnahmen aufgrund der wettbewerblichen Verfahren eingestellt. Weitere Erläuterungen siehe unter Nr. 13.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Enthalten ist die Kostenbeteiligung des Kreises an der ZVM-Bus sowie Personal- und Sachkosten für die Förderung nach § 11a ÖPNV-Gesetz NRW. Darüber hinaus sind Mittel für den Wettbewerb im ÖPNV eingestellt. Die Mittel stehen für erforderliche Verkehrszählungen, rechtliche Beratung und Verfahrenskosten sowie ab 2014 für die Bestellung von Verkehrsleistungen als Ergebnis wettbewerblicher Verfahren zur Verfügung. Für die Kostenbeteiligung an der ZVM-Bus sind 185.000 € jährlich eingestellt. Teile dieser Mittel können aus dem Eigenanteil der Förderung nach § 11 a ÖPNV-Gesetz und der ÖPNV-Pauschale ausgeglichen werden. Für die Kosten der Verkehrsleistung aufgrund der Wettbewerbsverfahren sind 1.630.000 € eingestellt. Als Einnahme sind die Erstattungen der entsprechenden Kommunen für den Ortsverkehr und die Einnahmen im Regionalverkehr in Gesamthöhe von 1.480.000 € veranschlagt. Weiterhin sind in 2015 90.000 € für die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes mit Potentialanalyse ÖPNV vorgesehen. Die Planung ist als wichtiges Projekt im Kreisentwicklungsprogramm WAF 2030 vorgesehen.

zu Nr. 15

Veranschlagt ist die Verwendung für Maßnahmen des ÖPNV (80 % von 775.400 € = 620.320 €), die Mittel der Fahrgastinformation (62.500 €) und für § 11a-Mittel (95 % von 1.922.970 € = 1.826.821 €).

Teilergebnisplan Produkt 120210 ÖPNV

Kreis Warendorf

Weitere Mittel siehe Produkt 010610 -Haushaltssteuerung- (RVM)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 231 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 13

Teilergebnisplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.772	172.800	164.290	164.290	164.290	164.290
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.458	207.000	207.000	207.000	207.000	207.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	124	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.575	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.067	18.141	22.622	23.033	23.452	23.879
10	= Ordentliche Erträge	103.997	397.941	393.912	394.323	394.742	395.169
11	- Personalaufwendungen	-526.634	-500.060	-543.016	-553.876	-564.953	-576.253
12	- Versorgungsaufwendungen	-47.187	-47.565	-49.893	-50.891	-51.909	-52.947
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-120.116	-412.980	-419.880	-419.880	-419.880	-419.880
15	- Transferaufwendungen	-31.755	-55.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.748	-14.240	-14.240	-14.240	-14.240	-14.240
17	= Ordentliche Aufwendungen	-736.439	-1.029.845	-1.077.029	-1.088.887	-1.100.982	-1.113.320
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-632.442	-631.904	-683.117	-694.564	-706.240	-718.151
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-632.442	-631.904	-683.117	-694.564	-706.240	-718.151
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-632.442	-631.904	-683.117	-694.564	-706.240	-718.151
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-161	-2.773	-2.773	-2.773	-2.773	-2.773
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-632.604	-634.677	-685.890	-697.337	-709.013	-720.924

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 0,40 (0,40)
- gehobener Dienst: 5,45 (5,45)
- mittlerer Dienst: 1,04 (1,04)
- **Summe: 6,89 (6,89)**

Teilfinanzplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.323	172.800	164.290	164.290	164.290	164.290
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.571	207.000	207.000	207.000	207.000	207.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	124	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.575	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.702	2.000	2.100	2.100	2.100	2.100
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	53.295	381.800	373.390	373.390	373.390	373.390
10	- Personalauszahlungen	-424.199	-414.548	-466.611	-475.943	-485.462	-495.172
11	- Versorgungsauszahlungen	-46.945	-47.565	-49.893	-50.891	-51.909	-52.947
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-103.581	-412.980	-419.880	-419.880	-419.880	-419.880
14	- Transferauszahlungen	-82.773	-55.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-10.566	-14.140	-14.140	-14.140	-14.140	-14.140
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-668.064	-944.233	-1.000.524	-1.010.854	-1.021.391	-1.032.139
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-614.769	-562.433	-627.134	-637.464	-648.001	-658.749
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-614.769	-562.433	-627.134	-637.464	-648.001	-658.749

Teilergebnisplan Produktgruppe 1301 Natur und Landschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.772	172.800	164.290	164.290	164.290	164.290
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.458	207.000	207.000	207.000	207.000	207.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	124	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.575	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.067	18.141	22.622	23.033	23.452	23.879
10	= Ordentliche Erträge	103.997	397.941	393.912	394.323	394.742	395.169
11	- Personalaufwendungen	-526.634	-500.060	-543.016	-553.876	-564.953	-576.253
12	- Versorgungsaufwendungen	-47.187	-47.565	-49.893	-50.891	-51.909	-52.947
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-120.116	-412.980	-419.880	-419.880	-419.880	-419.880
15	- Transferaufwendungen	-31.755	-55.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.748	-14.240	-14.240	-14.240	-14.240	-14.240
17	= Ordentliche Aufwendungen	-736.439	-1.029.845	-1.077.029	-1.088.887	-1.100.982	-1.113.320
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-632.442	-631.904	-683.117	-694.564	-706.240	-718.151
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-632.442	-631.904	-683.117	-694.564	-706.240	-718.151
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-632.442	-631.904	-683.117	-694.564	-706.240	-718.151
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-161	-2.773	-2.773	-2.773	-2.773	-2.773
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-632.604	-634.677	-685.890	-697.337	-709.013	-720.924

Teilfinanzplan Produktgruppe 1301 Natur und Landschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.323	172.800	164.290	164.290	164.290	164.290
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.571	207.000	207.000	207.000	207.000	207.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	124	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.575	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.702	2.000	2.100	2.100	2.100	2.100
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	53.295	381.800	373.390	373.390	373.390	373.390
10	- Personalauszahlungen	-424.199	-414.548	-466.611	-475.943	-485.462	-495.172
11	- Versorgungsauszahlungen	-46.945	-47.565	-49.893	-50.891	-51.909	-52.947
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-103.581	-412.980	-419.880	-419.880	-419.880	-419.880
14	- Transferauszahlungen	-82.773	-55.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-10.566	-14.140	-14.140	-14.140	-14.140	-14.140
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-668.064	-944.233	-1.000.524	-1.010.854	-1.021.391	-1.032.139
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-614.769	-562.433	-627.134	-637.464	-648.001	-658.749
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-614.769	-562.433	-627.134	-637.464	-648.001	-658.749

Produktbeschreibung Produkt 130110 Landschaftspflege, Naturschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Kurzbeschreibung	Anwendung der Eingriffsregelung, Stellungnahmen zu Einzelvorhaben und Planungen, Bewertung des Eingriffs, Festlegung von Ausgleichsmaßnahmen, Umsetzung von Ersatzmaßnahmen
Allgemeine Ziele	- kurzfristige, antragstellerfreundliche und rechtmäßige Erarbeitung von Stellungnahmen - Erhaltung der Biotopvielfalt und des Landschaftsbildes der münsterländischen Parklandschaft
Wirk.-orientierte Ziele	- die Stellungnahmen zu Bauanträgen sollen innerhalb von 3 Wochen erfolgen - die Stellungnahmen zu Planungen übriger Anträge sollen fristgerecht erfolgen - Ersatzmaßnahmen i.H.v. jährlich 200.000 € sollen umgesetzt werden. Die Ausgleichsgelder werden u.a. eingesetzt für die dauerhafte Sicherung naturschutzrelevanter Flächen, langfristige Vertragsnaturschutzleistungen, Entwicklung ökologisch wertvoller Flächen, Anlage von Biotopen und Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
Auftragsgrundlage	Bundesnaturschutzgesetz und Landschaftsgesetz NW
Zielgruppen	Antragsteller und Investoren im Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden des Kreises

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Prozentsatz der Stellungnahmen zu Bauanträgen, die innerhalb von 3 Wochen bearbeitet wurden	100 %	100 %	100 %
Prozentsatz der Stellungnahmen zu den übrigen Planungen, die innerhalb der gesetzten Frist erfolgten	100 %	100 %	100 %
Aufwand für Ersatzmaßnahmen (in €)	62.000	200.000	200.000

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anzahl Bauanträge	850	700	700
Anzahl übrige Anträge	517	550	550

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,40	0,40
Stellen gehobener Dienst	5,45	5,45
Stellen mittlerer Dienst	1,04	1,04
Summe	6,89	6,89

Teilergebnisplan Produkt 130110 Landschaftspflege, Naturschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.772	172.800	164.290	164.290	164.290	164.290
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.458	207.000	207.000	207.000	207.000	207.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	124	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.575	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.067	18.141	22.622	23.033	23.452	23.879
10	= Ordentliche Erträge	103.997	397.941	393.912	394.323	394.742	395.169
11	- Personalaufwendungen	-526.634	-500.060	-543.016	-553.876	-564.953	-576.253
12	- Versorgungsaufwendungen	-47.187	-47.565	-49.893	-50.891	-51.909	-52.947
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-120.116	-412.980	-419.880	-419.880	-419.880	-419.880
15	- Transferaufwendungen	-31.755	-55.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.748	-14.240	-14.240	-14.240	-14.240	-14.240
17	= Ordentliche Aufwendungen	-736.439	-1.029.845	-1.077.029	-1.088.887	-1.100.982	-1.113.320
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-632.442	-631.904	-683.117	-694.564	-706.240	-718.151
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-632.442	-631.904	-683.117	-694.564	-706.240	-718.151
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-632.442	-631.904	-683.117	-694.564	-706.240	-718.151
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-161	-2.773	-2.773	-2.773	-2.773	-2.773
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-632.604	-634.677	-685.890	-697.337	-709.013	-720.924

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind die Zuwendungen des Landes für die Ausführung der Landschaftspläne (siehe Nr. 13). Die Zuwendungsquote beträgt im Durchschnitt 70 %. Des Weiteren sind Zuwendungen des Landes zu den Kosten der Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten i.H.v. 70 % (24.290 €) veranschlagt.

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren (7.000 €) und Ausgleichszahlungen für Eingriffe nach dem Landschaftsgesetz (200.000 €). Im Rahmen der Eingriffsregelung können die erforderlichen Ausgleichsverpflichtungen durch Ausgleichszahlungen an die Landschaftsbehörde abgegolten werden. Die entsprechenden Mittel sind für Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes zu verwenden. Hierzu bietet sich u.a. die Anlage von sogenannten Ökopools an. Die Mittel stehen auch für ökologische Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und Umsetzung der Landschaftsplanung zur Verfügung.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder (2.000 €).

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die Mittel dienen vorwiegend zur Ausführung der Landschaftspläne Drensteinfurter Platte, Wadersloh, Alverskirchen, Ahlen, Beckum, Warendorf-Mitte, Östliche Emsaue/Beelen, Telgte, Ostbevern und Sassenberg (Aufwand: 200.000 € pro Jahr). Die Umsetzung erfolgt sowohl nach der Förderrichtlinie Naturschutz (FöNa) als auch nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes (ELER). Ein Teil des Eigenanteils (40.000 €) wird aus Ausgleichsgeldern finanziert.

Außerdem sind Maßnahmen der Landschaftspflege und des Naturschutzes (59.700 €) veranschlagt. Die Mittel stehen für die Pflege in Naturschutzgebieten sowie an Naturdenkmälern und die Betreuung der Watt- und Wiesenvögel zur Verfügung. Ein Teil dieser Maßnahmen mit einem Umfang von 20.000 € soll von der Biostation Münsterland durchgeführt werden. Dieses Arbeits- und Maßnahmenprogramm wird vom Land direkt gefördert (80%). Für die Pflegemaßnahmen des Kreises in Naturschutzgebieten (Kosten 34.700 €) gewährt das Land eine Zuwendung von 70%. Der aufzubringende Eigenanteil i.H.v. 10.400 € wird aus vorhandenen Ersatzgeldern finanziert. Für anfallende notwendige Verkehrssicherungsmaßnahmen an Naturdenkmälern wurde ein Betrag von 5.000 € eingestellt.

Teilergebnisplan Produkt 130110 Landschaftspflege, Naturschutz

Kreis Warendorf

Der Ansatz enthält darüber hinaus entsprechend der Erwartungen von Ausgleichszahlungen (Nr. 04) Mittel in Höhe von 200.000 € für Ersatzmaßnahmen nach dem Landschaftsgesetz. Die Höhe der Ersatzgelder beträgt derzeit 140.000 €. Ersatzgeldzahlungen sind innerhalb der nächsten 5 Jahre zweckgebunden für Ersatzmaßnahmen zu verausgaben.

zu Nr. 15

- Sonderprogramm für Naturschutz und Landschaftspflege: 25.000 € (Vorjahr: 30.000 €)
- Kreiskulturlandschaftsprogramm: 25.000 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 16

Aufwendungen für Fortbildung und andere Geschäftsausgaben.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.773 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 14

Teilergebnisplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.065	196.000	281.000	145.000	145.000	173.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	199.699	210.000	222.000	222.000	222.000	222.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	19.000	69.000	19.000	19.000	19.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	101.173	52.819	72.919	70.459	71.709	72.984
10	= Ordentliche Erträge	342.936	477.819	644.919	456.459	457.709	486.984
11	- Personalaufwendungen	-1.797.726	-1.805.427	-1.925.964	-1.964.485	-2.003.776	-2.043.851
12	- Versorgungsaufwendungen	-172.003	-171.733	-176.960	-180.499	-184.109	-187.791
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-17.161	-120.700	-100.700	-100.700	-100.700	-100.700
15	- Transferaufwendungen	-19.678	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-53.579	-234.250	-408.050	-174.050	-174.050	-209.050
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.060.146	-2.367.110	-2.646.674	-2.454.734	-2.497.635	-2.576.392
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.717.209	-1.889.291	-2.001.755	-1.998.275	-2.039.926	-2.089.408
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.717.209	-1.889.291	-2.001.755	-1.998.275	-2.039.926	-2.089.408
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.717.209	-1.889.291	-2.001.755	-1.998.275	-2.039.926	-2.089.408
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-379	-8.931	-8.931	-8.931	-8.931	-8.931
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.717.589	-1.898.222	-2.010.686	-2.007.206	-2.048.857	-2.098.339

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 1,54 (1,54)
- gehobener Dienst: 13,75 (13,75)
- mittlerer Dienst: 12,14 (12,12)
- **Summe: 27,43 (27,41)**

Im Rahmen des geförderten Projektes des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit "Fachlich-inhaltliche Unterstützung bei der Umsetzung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes des Kreises Warendorf" ist zeitlich befristet ein Klimaschutzmanager ohne Planstelle tätig.

Teilfinanzplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.065	196.000	281.000	145.000	145.000	173.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	196.907	210.000	222.000	222.000	222.000	222.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	19.000	69.000	19.000	19.000	19.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	28.520	12.000	11.685	8.000	8.000	8.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	235.491	437.000	583.685	394.000	394.000	422.000
10	- Personalauszahlungen	-1.552.170	-1.589.175	-1.697.985	-1.731.946	-1.766.586	-1.801.917
11	- Versorgungsauszahlungen	-171.006	-171.733	-176.960	-180.499	-184.109	-187.791
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-17.161	-120.700	-100.700	-100.700	-100.700	-100.700
14	- Transferauszahlungen	-24.028	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-48.015	-233.250	-407.050	-173.050	-173.050	-208.050
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.812.379	-2.149.858	-2.417.695	-2.221.195	-2.259.445	-2.333.458
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.576.888	-1.712.858	-1.834.010	-1.827.195	-1.865.445	-1.911.458
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.576.888	-1.712.858	-1.834.010	-1.827.195	-1.865.445	-1.911.458

Teilergebnisplan Produktgruppe 1401 Gewässerschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	177.443	205.000	215.000	215.000	215.000	215.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	82.109	33.821	45.656	43.610	44.343	45.090
10	= Ordentliche Erträge	259.552	243.821	265.656	263.610	264.343	265.090
11	- Personalaufwendungen	-1.332.659	-1.353.048	-1.446.945	-1.475.885	-1.505.404	-1.535.513
12	- Versorgungsaufwendungen	-139.023	-128.702	-132.947	-135.606	-138.318	-141.084
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-600	-600	-600	-600	-600
15	- Transferaufwendungen	-19.678	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.817	-21.200	-36.600	-22.600	-22.600	-22.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.509.176	-1.538.550	-1.652.092	-1.669.691	-1.701.922	-1.734.797
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.249.624	-1.294.729	-1.386.436	-1.406.081	-1.437.579	-1.469.707
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.249.624	-1.294.729	-1.386.436	-1.406.081	-1.437.579	-1.469.707
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.249.624	-1.294.729	-1.386.436	-1.406.081	-1.437.579	-1.469.707
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-6.776	-6.776	-6.776	-6.776	-6.776
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.249.624	-1.301.505	-1.393.212	-1.412.857	-1.444.355	-1.476.483

Teilfinanzplan Produktgruppe 1401 Gewässerschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	174.148	205.000	215.000	215.000	215.000	215.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	25.755	10.000	9.764	7.000	7.000	7.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	199.903	220.000	229.764	227.000	227.000	227.000
10	- Personalauszahlungen	-1.192.336	-1.226.849	-1.313.316	-1.339.583	-1.366.375	-1.393.703
11	- Versorgungsauszahlungen	-137.473	-128.702	-132.947	-135.606	-138.318	-141.084
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-600	-600	-600	-600	-600
14	- Transferauszahlungen	-24.028	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-19.020	-20.200	-35.600	-21.600	-21.600	-21.600
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.372.857	-1.411.351	-1.517.463	-1.532.389	-1.561.893	-1.591.987
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.172.954	-1.191.351	-1.287.699	-1.305.389	-1.334.893	-1.364.987
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.172.954	-1.191.351	-1.287.699	-1.305.389	-1.334.893	-1.364.987

Produktbeschreibung Produkt 140110 Landwirtsch. Wasserwirtschaft

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Umweltschutz
Kurzbeschreibung	Regelung der wasser- und ergänzenden abfallwirtschaftlichen Belange auf landwirtschaftlichen Betrieben und Anwesen im Außenbereich Wasserversorgung
Allgemeine Ziele	Kurzfristige, antragstellerfreundliche und rechtmäßige Bearbeitung von Stellungnahmen.
Wirk.-orientierte Ziele	Die Bearbeitungszeiten bei Bauanträgen soll 4 Wochen nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit bei Planungen soll im Rahmen der vorgeschriebenen Frist erfolgen.
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Anlagenverordnung, Klärschlammverordnung, Bioabfallverordnung, Düngeverordnung
Zielgruppen	Landwirte, Bevölkerung im Außenbereich, Industrie- und Gewerbebetriebe

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Prozentsatz der Bauanträge, die in weniger als 4 Wochen bearbeitet werden	100 %	100%	100 %
Prozentsatz der Bearbeitungszeiten bei Planungen, die im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Frist erfolgen	100 %	100 %	100 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Kleinkläranlagen	6.750	6.750	6.750
Landwirtschaftliche Betriebe (ca. 1.200 im Haupterwerb)	2.700	2.700	2.700
Wasserschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von 3.344 ha (Anzahl)	7	7	7
Behälteranlagen	500	500	500
Direkteinleiter	100	100	100
Abfüllplätze	250	250	250
Anzahl Stellungnahmen Bauanträge	700	700	700
Anz.l übrige Anträge Bauleitplanung, BundesimmissionsschutzG	550	550	550

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,21	0,21
Stellen gehobener Dienst	2,40	2,40
Stellen mittlerer Dienst	5,53	5,53
Summe	8,14	8,14

Teilergebnisplan Produkt 140110 Landwirtsch. Wasserwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	116.501	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.758	9.520	16.383	15.691	15.925	16.163
10	= Ordentliche Erträge	140.259	163.520	170.383	169.691	169.925	170.163
11	- Personalaufwendungen	-472.952	-531.536	-634.601	-647.293	-660.240	-673.446
12	- Versorgungsaufwendungen	-54.797	-50.560	-58.308	-59.474	-60.664	-61.877
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-300	-300	-300	-300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.366	-10.100	-16.250	-9.250	-9.250	-9.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	-534.116	-592.496	-709.459	-716.317	-730.454	-744.873
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-393.856	-428.976	-539.076	-546.626	-560.529	-574.710
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-393.856	-428.976	-539.076	-546.626	-560.529	-574.710
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-393.856	-428.976	-539.076	-546.626	-560.529	-574.710
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-3.081	-3.081	-3.081	-3.081	-3.081
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-393.856	-432.057	-542.157	-549.707	-563.610	-577.791

Erläuterungen

zu Nr. 04

Die Gebühren werden erhoben für wasserrechtliche Erlaubnisse und Überprüfungen.

zu Nr. 06

Erlöse aus Kostenerstattungen für Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder i.H.v. 4.000 € (Vorjahr: 4.000 €).

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind Arbeitsmittel für den Außendienst.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u.a. Geschäftsaufwendungen, Kosten für Wasserproben, Reisekosten sowie Kostenbeitrag für den Tag der Landwirtschaft im Jahr 2015 (7.000 €, siehe auch Produkt 140120).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.081 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 140120 Wasserwirtschaft und Gewässerschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Umweltschutz
Kurzbeschreibung	Regelung der abwasserrechtlichen Anforderungen im Bereich der Gemeinden und der Gewerbe- und Industriebetriebe
Allgemeine Ziele	Kurzfristige, antragstellerfreundliche und rechtmäßige Bearbeitung von Stellungnahmen.
Wirk.-orientierte Ziele	Die Bearbeitungszeiten bei Bauanträgen soll 4 Wochen nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit bei Planungen soll im Rahmen der vorgeschriebenen Frist erfolgen.
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Anlagenverordnung
Zielgruppen	Gemeinden, Industrie- und Gewerbebetriebe, Bürger

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Prozentsatz der Bauanträge, die in weniger als 4 Wochen bearbeitet werden	100 %	100%	100 %
Prozentsatz der Bearbeitungszeiten bei Planungen, die im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Frist erfolgen	100 %	100 %	100 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Kommunale Abwassereinleitungen	510	510	700
Gewerbliche Abwassereinleitungen	633	650	634
Behälteranlagen	1.629	1.350	1.708
Tankstellen und gewerbliche Abfüllplätze	300	300	300
Sonstige Gewässer i.S.d. Landeswassergesetzes (in km)	3.400	3.400	3.400
Gewässer mit festgesetztem Überschwemmungsgebiet (in km)	270	270	270
Anzahl Stellungnahmen Bauanträge	700	700	700
Anzahl übrige Anträge Bauleitplanung, Bundesimmissionsschutzgesetz	550	550	550

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,31	0,31
Stellen gehobener Dienst	5,25	5,25
Stellen mittlerer Dienst	2,89	2,90
Summe	8,45	8,46

Teilergebnisplan Produkt 140120 Wasserwirtschaft und Gewässerschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.842	55.000	65.000	65.000	65.000	65.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.778	18.103	20.395	19.216	19.541	19.872
10	= Ordentliche Erträge	86.620	74.103	86.395	85.216	85.541	85.872
11	- Personalaufwendungen	-588.759	-538.998	-515.186	-525.491	-536.001	-546.721
12	- Versorgungsaufwendungen	-45.664	-51.270	-47.336	-48.283	-49.248	-50.233
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-300	-300	-300	-300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.030	-9.000	-17.750	-10.750	-10.750	-10.750
17	= Ordentliche Aufwendungen	-644.453	-599.568	-580.572	-584.824	-596.299	-608.004
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-557.832	-525.465	-494.177	-499.608	-510.758	-522.132
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-557.832	-525.465	-494.177	-499.608	-510.758	-522.132
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-557.832	-525.465	-494.177	-499.608	-510.758	-522.132
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-3.388	-3.388	-3.388	-3.388	-3.388
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-557.832	-528.853	-497.565	-502.996	-514.146	-525.520

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren für Genehmigungen nach dem Wasserhaushaltsgesetz sowie dem Landeswassergesetz.
Gebühren im Rahmen der Rufbereitschaft.

zu Nr. 06

Erlöse aus der Erstattung für Wasserproben.
Kostenerstattungen für Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder i.H.v. 3.000 € (Vorjahr: 3.000 €) sowie Kostenerstattungen für Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz.
Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind Arbeitsmittel für den Außendienst.

zu Nr. 16

Geschäftsausgaben und Kosten für Wasserproben sowie Kostenbeitrag für den Tag der Landwirtschaft im Jahr 2015 (7.000 €, siehe auch Produkt 140110).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.388 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 140130 Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Umweltschutz
Kurzbeschreibung	Betreuung der Wasser- und Bodenverbände
Allgemeine Ziele	Gewässerentwicklung, Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz
Zielgruppen	Bürger, Wasser- und Bodenverbände, Kommunen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Wasser- und Bodenverbände (Anzahl)	11	11	11
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015	
Stellen höherer Dienst	0,11	0,11	
Stellen gehobener Dienst	3,10	3,10	
Stellen mittlerer Dienst	2,17	2,18	
Summe	5,38	5,39	

Teilergebnisplan Produkt 140130 Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	32.573	6.198	8.878	8.703	8.877	9.055
10	= Ordentliche Erträge	32.673	6.198	8.878	8.703	8.877	9.055
11	- Personalaufwendungen	-270.949	-282.514	-297.158	-303.101	-309.163	-315.346
12	- Versorgungsaufwendungen	-38.561	-26.872	-27.303	-27.849	-28.406	-28.974
15	- Transferaufwendungen	-19.678	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.420	-2.100	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-330.608	-346.486	-362.061	-368.550	-375.169	-381.920
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-297.935	-340.288	-353.183	-359.847	-366.292	-372.865
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-297.935	-340.288	-353.183	-359.847	-366.292	-372.865
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-297.935	-340.288	-353.183	-359.847	-366.292	-372.865
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-307	-307	-307	-307	-307
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-297.935	-340.595	-353.490	-360.154	-366.599	-373.172

Erläuterungen

zu Nr. 04

Durch eine Änderung der Organisationsstruktur im Amt für Umweltschutz im Jahr 2013 kommt es in den Produkten 140120 und 140130 zu Verschiebungen der Mittelansätze. Beim Produkt 140130 werden keine Einnahmen mehr erwartet.

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Ein Betrag von 30.000 € steht für die Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie (Maßnahme aus dem Kreisentwicklungsprogramm 2030) und für die Renaturierungsmaßnahmen (z.B. Beseitigung von Sohlabschürzen) an Gewässern im Kreisgebiet bereit. Ferner sind Anteilskosten zur Beseitigung des Riesenbärenklau (Herkulesstaude) an Gewässern in Zusammenarbeit mit den Wasser- und Bodenverbänden enthalten (5.000 €, wie Vorjahr). Die Beseitigung des Riesenbärenklau wird zu 50 % von den Wasser- und Bodenverbänden finanziert (5.000 €).

zu Nr. 16

Geschäftsausgaben und Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 307 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1402 Bodenschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	140.000	222.000	88.000	88.000	116.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.255	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	14.000	64.000	14.000	14.000	14.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.806	18.998	27.263	26.849	27.366	27.894
10	= Ordentliche Erträge	39.061	177.998	320.263	135.849	136.366	164.894
11	- Personalaufwendungen	-413.284	-399.116	-420.020	-428.421	-436.990	-445.729
12	- Versorgungsaufwendungen	-32.980	-37.964	-38.592	-39.364	-40.151	-40.954
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.047	-213.050	-371.450	-151.450	-151.450	-186.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	-475.312	-650.230	-830.162	-619.335	-628.691	-673.233
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-436.251	-472.232	-509.899	-483.486	-492.325	-508.339
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-436.251	-472.232	-509.899	-483.486	-492.325	-508.339
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-436.251	-472.232	-509.899	-483.486	-492.325	-508.339
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-379	-1.848	-1.848	-1.848	-1.848	-1.848
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-436.630	-474.080	-511.747	-485.334	-494.173	-510.187

Teilfinanzplan Produktgruppe 1402 Bodenschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-32.000	140.000	222.000	88.000	88.000	116.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.758	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	14.000	64.000	14.000	14.000	14.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.765	2.000	1.921	1.000	1.000	1.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-6.477	161.000	294.921	110.000	110.000	138.000
10	- Personalauszahlungen	-308.069	-309.063	-325.670	-332.184	-338.829	-345.605
11	- Versorgungsauszahlungen	-33.170	-37.964	-38.592	-39.364	-40.151	-40.954
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
15	- Sonstige Auszahlungen	-23.680	-213.050	-371.450	-151.450	-151.450	-186.450
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-364.919	-560.177	-735.812	-523.098	-530.530	-573.109
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-371.396	-399.177	-440.891	-413.098	-420.530	-435.109
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-371.396	-399.177	-440.891	-413.098	-420.530	-435.109

Produktbeschreibung Produkt 140210 Bodensch., Altlasten und Abgrab.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Umweltschutz
Kurzbeschreibung	Regelungen zum Schutz des Bodens, zur Erfassung und Beseitigung von Altlasten und zur Durchführung von Abgrabungen zur Gewinnung von Sand und Kalkmergel
Allgemeine Ziele	Kurzfristige, antragstellerfreundliche und rechtmäßige Bearbeitung von Stellungnahmen.
Wirk.-orientierte Ziele	Die Bearbeitungszeiten bei Bauanträgen soll 4 Wochen nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit bei Planungen soll im Rahmen der vorgeschriebenen Frist erfolgen.
Auftragsgrundlage	Bundesbodenschutzgesetz, Landesbodenschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Abgrabungsgesetz
Zielgruppen	Kommunen, gewerbliche Unternehmen und Bürger

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Prozentsatz der Bauanträge, die in weniger als 4 Wochen bearbeitet werden	100 %	100%	100 %
Prozentsatz der Bearbeitungszeiten bei Planungen, die im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Frist erfolgen	100 %	100 %	100 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Altablagerungen, Altstandorte und schädliche Bodenveränderungen	1.688	1.700	1.730
Sandabgrabungen - Anzahl	8	8	8
Sandabgrabungen - Gesamtfläche in ha	156	155,7	148
Kalksteinabgrabungen - Anzahl	9	9	9
Kalksteinabgrabungen - Gesamtfläche in ha	356	356	352
Anzahl Stellungnahmen Bauanträge	700	700	700
Anzahl übrige Anträge Bauleitplanung, Bundesimmissionsschutzgesetz	550	550	550

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,91	0,91
Stellen gehobener Dienst	3,00	3,00
Stellen mittlerer Dienst	1,53	1,53
Summe	5,44	5,44

Teilergebnisplan Produkt 140210 Bodensch., Altlasten und Abgrab.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	140.000	222.000	88.000	88.000	116.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.255	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	14.000	64.000	14.000	14.000	14.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.806	18.998	27.263	26.849	27.366	27.894
10	= Ordentliche Erträge	39.061	177.998	320.263	135.849	136.366	164.894
11	- Personalaufwendungen	-413.284	-399.116	-420.020	-428.421	-436.990	-445.729
12	- Versorgungsaufwendungen	-32.980	-37.964	-38.592	-39.364	-40.151	-40.954
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.047	-213.050	-371.450	-151.450	-151.450	-186.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	-475.312	-650.230	-830.162	-619.335	-628.691	-673.233
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-436.251	-472.232	-509.899	-483.486	-492.325	-508.339
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-436.251	-472.232	-509.899	-483.486	-492.325	-508.339
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-436.251	-472.232	-509.899	-483.486	-492.325	-508.339
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-379	-1.848	-1.848	-1.848	-1.848	-1.848
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-436.630	-474.080	-511.747	-485.334	-494.173	-510.187

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt ist die Landesförderung für folgende Sanierungen:

- Kernsanierung der Grundwasserverunreinigung durch leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW). Der Förderanteil des Landes beträgt 80 % (vgl. Nr. 16).
- Sanierungsuntersuchung und -planung auf dem Gelände einer ehemaligen Blechwarenfabrik, Verzinkerei u.a. in Ahlen. Es wird mit einer Förderung vom AAV (Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung) i.H.v. 80 % gerechnet (vgl. Nr. 16).

zu Nr. 04

Gebühren werden erhoben für Genehmigungs-/Erlaubnisverfahren.

zu Nr. 06

Erlöse aus Erstattungen für Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz (siehe Nr. 16) sowie eine Sanierungsuntersuchung im Wege der Ersatzvornahme auf dem Gelände der ehemaligen Gießerei in Ennigerloh (vgl. Nr. 16).

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder i.H.v. 1.000 € (Vorjahr: 1.000 €).

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind Arbeitsmittel für den Außendienst.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für Bodenproben und Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz (120.000 €). Hierbei handelt es sich z.B. um orientierende Untersuchungen sowie Maßnahmen bei Altlasten, bei der eine Kostenübernahme durch Dritte (z.B. Grundstückseigentümer) nicht zu erreichen ist.

Entsprechende Fördermittel beim Land und AVV (Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung) werden beantragt. Die Einnahmen sind in Nr. 02 vorgesehen.

Zusätzlich sind Aufwendungen für folgende Sanierungen eingeplant:

Teilergebnisplan Produkt 140210 Bodensch., Altlasten und Abgrab.

Kreis Warendorf

- Kernsanierung der Grundwasserverunreinigung durch leichtflüchtige Kohlenwasserstoffe (LHKW) i.H.v. 30.000 € (in den Folgejahren mit jeweils 30.000 €). Eine Landesförderung für diesen Zweck ist in Nr. 02 eingeplant.
- Auf dem Gelände einer ehemaligen Blechwarenfabrik, Verzinkerei u.a. sind in Ahlen Boden- und Grundwasserverunreinigungen festgestellt worden. Der jetzige Grundstückseigentümer kann als Zustandsstörer nur noch bis zu einer Höhe von ca. 70.000 € in Anspruch genommen werden. Für die zunächst erforderliche Sanierungsuntersuchung (100.000 €) und Sanierungsplanung (50.000 €) sind Gesamtkosten von 150.000 € geplant. Eine Förderung für diesen Zweck ist in Nr. 02 eingeplant.
- Für die möglicherweise im Wege der Ersatzvornahme durchzuführende Sanierungsuntersuchung auf dem Gelände einer ehemaligen Gießerei in Ennigerloh sind 50.000 € vorgesehen. Die entsprechende Einnahme ist in Nr. 06 vorgesehen.

Als Ergebnis einer Gefährdungsbeurteilung wurden die Kosten für Schutz- und Dienstkleidung entsprechend erhöht.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.848 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1403 Klimaschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.065	56.000	59.000	57.000	57.000	57.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.258	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	44.323	56.000	59.000	57.000	57.000	57.000
11	- Personalaufwendungen	-51.782	-53.263	-58.999	-60.179	-61.382	-62.609
12	- Versorgungsaufwendungen	0	-5.067	-5.421	-5.529	-5.640	-5.753
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-17.161	-120.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.715	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-75.658	-178.330	-164.420	-165.708	-167.022	-168.362
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-31.335	-122.330	-105.420	-108.708	-110.022	-111.362
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-31.335	-122.330	-105.420	-108.708	-110.022	-111.362
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-31.335	-122.330	-105.420	-108.708	-110.022	-111.362
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-307	-307	-307	-307	-307
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-31.335	-122.637	-105.727	-109.015	-110.329	-111.669

Teilfinanzplan Produktgruppe 1403 Klimaschutz Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.065	56.000	59.000	57.000	57.000	57.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	42.065	56.000	59.000	57.000	57.000	57.000
10	- Personalauszahlungen	-51.765	-53.263	-58.999	-60.179	-61.382	-62.609
11	- Versorgungsauszahlungen	-363	-5.067	-5.421	-5.529	-5.640	-5.753
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-17.161	-120.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-5.315	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-74.603	-178.330	-164.420	-165.708	-167.022	-168.362
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-32.538	-122.330	-105.420	-108.708	-110.022	-111.362
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-32.538	-122.330	-105.420	-108.708	-110.022	-111.362

Produktbeschreibung Produkt 140310 Klimaschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Umweltschutz
Kurzbeschreibung	Maßnahmen zum Klimaschutz, insbesondere zur Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes und zur Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energien
Allgemeine Ziele	- Ausrichtung an den energiepolitischen Zielen des Bundes unter besonderer Berücksichtigung der Situation im Kreis Warendorf - Beitrag des Kreises Warendorf zu den Zielen des Klimaschutzgesetzes NRW vom 23.01.2013 - Minimierung des Energieverbrauches - Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen - Steigerung der Sanierungsaktivitäten im Altbestand von Wohngebäuden - Steigerung des Einsatzes erneuerbarer Energien unter Berücksichtigung der lokalen Rahmenbedingungen - Stärkung und Ausbau der Kooperation des Kreises mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden - Einbindung und inhaltliche Mitnahme von Bürgern und Unternehmen durch Öffentlichkeitsarbeit - Erfüllung und Vermittlung der Vorbildfunktion der Kreisverwaltung - CO₂-neutrale Verwaltungsgebäude im Eigentum des Kreises Warendorf bis 2020 - CO₂-neutrale Kreisverwaltung Warendorf (für alle Gebäude, Anlagen und Fahrzeuge der Kreisverwaltung) bis 2030
Auftragsgrundlage	gesetzl. Regelungen zum Klimaschutz (Klimaschutzgesetz NRW) sowie Beschlüsse des Kreistages, u.a. zur erfolgreichen Beteiligung am European-Energie-Award-Projekt und zur energetischen Zielplanung (vom 15.03.2013)
Zielgruppen	Kreisverwaltung, Kommunen, Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger

Teilergebnisplan Produkt 140310 Klimaschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.065	56.000	59.000	57.000	57.000	57.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.258	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	44.323	56.000	59.000	57.000	57.000	57.000
11	- Personalaufwendungen	-51.782	-53.263	-58.999	-60.179	-61.382	-62.609
12	- Versorgungsaufwendungen	0	-5.067	-5.421	-5.529	-5.640	-5.753
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-17.161	-120.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.715	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-75.658	-178.330	-164.420	-165.708	-167.022	-168.362
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-31.335	-122.330	-105.420	-108.708	-110.022	-111.362
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-31.335	-122.330	-105.420	-108.708	-110.022	-111.362
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-31.335	-122.330	-105.420	-108.708	-110.022	-111.362
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-307	-307	-307	-307	-307
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-31.335	-122.637	-105.727	-109.015	-110.329	-111.669

Erläuterungen

zu Nr. 02

Für die fachlich-inhaltliche Unterstützung bei der Umsetzung des Energie- und Klimaschutzprojektes sowie des Kreisentwicklungsprogrammes, für die European-Energy-Award®-Projekte (eea®) und das Projekt Ökoprofit werden Zuwendungen bewilligt (2012-2015). Eine weitere Zuwendung ist für den Zeitraum 2016 bis 2017 vorgesehen.

zu Nr. 11

Veranschlagt sind die Personalaufwendungen für den Klimaschutzmanager.

zu Nr. 13

Es steht ein Betrag in Höhe von 100.000 € für die Aktivitäten des Kreises im Rahmen des Klimaschutzes und für European-Energy-Award®-Projekte sowie für das Projekt Musterhaus zur Verfügung (alles Maßnahmen aus dem Kreisentwicklungsprogramm 2030).

Ökoprofit:

Das von der gfw betreute Projekt Ökoprofit verbindet Umweltschutzmaßnahmen in Unternehmen mit gleichzeitiger Kostensenkung und bietet Unternehmen einen Einstieg in das Umweltmanagement. Ein zentrales Thema ist die Senkung des Energieverbrauchs. Daher ist die Fortsetzung von Ökoprofit auch Teil des verabschiedeten Klimaschutzkonzeptes des Kreises Warendorf. Die aktuelle Runde läuft noch bis 2015. Eine weitere Runde ist für 2016/2017 vorgesehen. Hierfür sind in 2016 31.000 € vorgesehen. Die Maßnahme wird mit 20.000 € gefördert.

European-Energy-Award®:

Der European-Energy-Award® (eea) ist das Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren für Städte, Gemeinden und Landkreise, mit dem die Energie- und Klimaschutzaktivitäten der Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft werden. So sollen Potentiale der nachhaltigen Energiepolitik und des Klimaschutzes identifiziert und genutzt werden. Im Jahr 2010 wurde der Kreis Warendorf als einer der beiden ersten Kreise in NRW mit dem eea ausgezeichnet, 2013 konnte die Auszeichnung in Gold erreicht werden. Neben dem Kreis Warendorf nehmen weitere neun Städte und Gemeinden im Kreisgebiet am eea teil. Zur Fortsetzung dieser erfolgreichen Arbeit fallen 2015 Kosten für den Programmbeitrag, Beratung und CO₂-Bilanzierung in Höhe von 10.700 € (wie Vorjahr) an.

Musterhaus:

Um die Sanierungsquote bei der energetischen Gebäudesanierung zu steigern, soll ein Haus modellhaft saniert werden. Neben dem Kauf und Umbau des Hauses, was über Projektpartner finanziert werden soll, muss zur Zielerreichung strukturiert und in großem Umfang Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden.

Teilergebnisplan Produkt 140310 Klimaschutz

Kreis Warendorf

Außerdem müssen Organisationsstrukturen geschaffen und das Projekt umfänglich dokumentiert werden, um es auch über verschiedene Medien präsentieren zu können. Für externe Unterstützung bei den genannten Aufgaben ist ein Betrag von 75.000 €, zu gleichen Teilen in den Jahren 2014, 2015 und 2016 vorgesehen.

Klimaexpo:

Um Energiewende, Klimaschutz und die notwendigen Anpassungen an die Folgen des Klimawandels als Schubkräfte einer nachhaltigen Entwicklung für Wirtschaft und Gesellschaft nutzbar zu machen, hat die Landesregierung die KlimaExpo.NRW ins Leben gerufen. Sie ist zugleich Leistungsschau und Ideenlabor für den Standort NRW und das nicht nur an einem Ort und an einem Tag, sondern landesweit und im Zeitraum von 2015 bis 2022.

Der Kreis Warendorf beteiligt sich gemeinsam mit den Münsterlandkreisen und der Stadt Münster an der KlimaExpo.NRW. Die Koordination und die Entwicklung des Programms übernimmt der Münsterland e.V.

Weitere Mittel:

Für die Umsetzung der Projekte des Klimaschutzkonzeptes und des Kreisentwicklungsprogramms werden weitere finanzielle Mittel benötigt. Diese belaufen sich auf insgesamt 43.500 € und beinhalten folgende Arbeitsgruppen: Sensibilisierung der Privathaushalte bzgl. des Energieverbrauchs, Sensibilisierung von Mobilität, allgemeine Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Exkursionen), Schulprojekte, Energie aus Wildpflanzen als Alternative zu Mais sowie Sensibilisierungsmaßnahmen für energetische Gebäudesanierung (z.B. für das Projekt AltBau Neu).

Die Verbraucherzentrale NRW bietet jeden zweiten Donnerstag halbstündige Energieberatungen in den Räumlichkeiten des Kreishauses (Bauamt) an. Die Koordination der Termine läuft über das Bauamt.

Hinweis:

Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe, die sich u.a. in den folgenden Produkten des Kreishaushaltes wiederfindet:

Produkt 010610 Haushaltssteuerung

Enthalten ist ein Ansatz i.H.v. 1,73 Mio. € für die Förderung des ÖPNV im Kreisgebiet für die RVM GmbH und die WLE. Diese leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse u.a. im Kreis Warendorf und damit auch zur Entlastung der Umwelt.

Produkt 010710 Immobilienmanagement

Der Kreis Warendorf betreibt bereits seit Anfang der 90er ein energetisch ausgerichtetes Gebäudemanagement mit dem Ziel, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit miteinander zu vereinbaren. Daher dient ein erheblicher Teil der hier veranschlagten Mittel der Umsetzung energetisch relevanter Maßnahmen.

Produkt 120110 -Straßenbau und -unterhaltung-

Es ist beabsichtigt an den Kreisstraßen folgende Radwege mit einer Gesamtlänge von 3,8 km zu erstellen:

Radweg K 18: Gröbblingen K 51 - Sassenberg sowie der Radweg K 13 Oelde

Ferner sind durch örtliche Initiativen Bürgerradwege an den Kreis- und Landesstraßen mit einer Gesamtlänge von ca. 3 km vorgesehen.

Produkt 130110 - Landschaftspflege, Naturschutz-

Aus diesem Produkt werden u.a. Maßnahmen zum Erhalt und der Anlage von Biotopen und Schutzgebieten finanziert. Darüber hinaus stehen Mittel zur Förderung von Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen an Hecken und Kopfbäumen oder Pflanzmaßnahmen durch Vereine und Privatpersonen zur Verfügung. Durch das Kreiskulturlandschaftsprogramm wird extensive Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen gefördert.

Produktübergreifend finden sich noch weitere Berührungspunkte mit anderen Ämtern oder Gesellschaften:

Amt 10, Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle

Die Pressestelle unterstützt mit ihrer Tätigkeit die Öffentlichkeitsarbeit des Klimaschutzmanagers. Regelmäßig ergeben sich hierdurch Berichte in kreisweit genutzten Medien.

Amt 10, Zentrale Dienste / Beschaffung

Im Bereich der Beschaffung wird u.a. auf die Klimaverträglichkeit der Produkte und Dienstleistungen geachtet. So wurde z.B. der CO²-freie Postversand eingeführt und die Papierbeschaffung von Frischfaserpapier auf Recyclingpapier umgestellt. Außerdem wurde für den Fuhrpark der Kreisverwaltung ein Elektrofahrzeug, welches mit Ökostrom betankt wird, und drei Dienstfahräder angeschafft.

Amt 10, Dienstfahrten

Bei der Planung von Dienstfahrten ist darauf zu achten, dass ein PKW nur ausgegeben wird, wenn die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (die Kreisverwaltung besitzt Netzkarten für das RVM-Netz) unmöglich ist oder einen deutlich höheren Aufwand bedeutet. Bei Fahrten auf längeren Strecken ist, wenn möglich, die Bahnfahrt zu bevorzugen und über Amt 10 buchbar.

Amt 50, Schuldnerberatung

Es findet eine enge Zusammenarbeit mit dem Verein Horizonte e.V. statt, der einkommensschwache Haushalte in Fragen der Energieeinsparung berät und kleinere

Teilergebnisplan Produkt 140310 Klimaschutz

Kreis Warendorf

Maßnahmen, wie den Austausch von Leuchtmitteln, vornimmt.

gfw (Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH)

Die gfw ist Regionalpartner der KfW. In dieser Funktion nimmt sie Anträge von Unternehmen zur Nutzung des Programms "KfW Energieberatung Mittelstand" entgegen und kümmert sich um deren Bearbeitung durch die KfW.

Die Marke Energi(e)sch sparen wurde von der gfw aufgebaut und betreut. In diesem Zusammenhang fanden kreisweit mehrere tausend Energieberatungen für private Haushalte statt. Zum Themenschwerpunkt Energieeffizienz in der Wirtschaft, der eines von sieben Handlungsfeldern des Klimaschutzkonzeptes des Kreises Warendorf darstellt, soll das Angebot für Unternehmen im kommenden Jahr weiter ausgebaut werden. So soll die Wirtschaftskraft gesichert und auf die Erreichung der Ziele hingearbeitet werden, die der Kreistag im Rahmen der energetischen Zielplanung am 15.03.2013 einstimmig beschlossen hat.

AWG (Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH)

Durch den kontinuierlichen Ausbau der stofflichen und energetischen Verwertung der Abfallströme betreibt die AWG seit Jahren aktiv Klima- und Ressourcenschutz.

Eine Biogas- und eine Deponiegasanlage erzeugen Strom und Wärme. Die Wärme wird für eigene Gebäude und Prozesse genutzt sowie an einen benachbarten Betrieb weitergegeben. Außerdem sind die Dachflächen mit PV-Anlagen zur Stromerzeugung ausgestattet.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 307 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 15

Teilergebnisplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.105	1.646	2.449	2.498	2.548	2.599
10	= Ordentliche Erträge	4.105	1.646	2.449	2.498	2.548	2.599
11	- Personalaufwendungen	-99.856	-106.681	-112.158	-114.402	-116.691	-119.025
12	- Versorgungsaufwendungen	-10.148	-10.147	-10.305	-10.511	-10.722	-10.936
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-40	-40	-40	-40	-40
15	- Transferaufwendungen	-118.187	-66.500	-66.500	-62.500	-62.500	-50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-111.838	-114.200	-127.700	-127.700	-127.700	-127.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-340.029	-297.568	-316.703	-315.153	-317.653	-307.701
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-335.923	-295.922	-314.254	-312.655	-315.105	-305.102
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-335.923	-295.922	-314.254	-312.655	-315.105	-305.102
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-335.923	-295.922	-314.254	-312.655	-315.105	-305.102
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-693	-693	-693	-693	-693
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-335.923	-296.615	-314.947	-313.348	-315.798	-305.795

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 0,25 (0,25)
- gehobener Dienst: 1,05 (1,05)
- mittlerer Dienst: 0,18 (0,18)
- **Summe: 1,48 (1,48)**

Teilfinanzplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-89.408	-97.964	-103.043	-105.105	-107.208	-109.352
11	- Versorgungsauszahlungen	-10.108	-10.147	-10.305	-10.511	-10.722	-10.936
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-40	-40	-40	-40	-40
14	- Transferauszahlungen	-116.376	-66.500	-66.500	-62.500	-62.500	-50.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-111.827	-114.200	-127.700	-127.700	-127.700	-127.700
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-327.719	-288.851	-307.588	-305.856	-308.170	-298.028
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-327.719	-288.851	-307.588	-305.856	-308.170	-298.028
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-327.719	-288.851	-307.588	-305.856	-308.170	-298.028

Teilergebnisplan Produktgruppe 1501 Tourismus

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.105	1.646	2.449	2.498	2.548	2.599
10	= Ordentliche Erträge	4.105	1.646	2.449	2.498	2.548	2.599
11	- Personalaufwendungen	-99.856	-106.681	-112.158	-114.402	-116.691	-119.025
12	- Versorgungsaufwendungen	-10.148	-10.147	-10.305	-10.511	-10.722	-10.936
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-40	-40	-40	-40	-40
15	- Transferaufwendungen	-118.187	-66.500	-66.500	-62.500	-62.500	-50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-111.838	-114.200	-127.700	-127.700	-127.700	-127.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-340.029	-297.568	-316.703	-315.153	-317.653	-307.701
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-335.923	-295.922	-314.254	-312.655	-315.105	-305.102
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-335.923	-295.922	-314.254	-312.655	-315.105	-305.102
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-335.923	-295.922	-314.254	-312.655	-315.105	-305.102
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-693	-693	-693	-693	-693
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-335.923	-296.615	-314.947	-313.348	-315.798	-305.795

Teilfinanzplan Produktgruppe 1501 Tourismus Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-89.408	-97.964	-103.043	-105.105	-107.208	-109.352
11	- Versorgungsauszahlungen	-10.108	-10.147	-10.305	-10.511	-10.722	-10.936
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-40	-40	-40	-40	-40
14	- Transferauszahlungen	-116.376	-66.500	-66.500	-62.500	-62.500	-50.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-111.827	-114.200	-127.700	-127.700	-127.700	-127.700
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-327.719	-288.851	-307.588	-305.856	-308.170	-298.028
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-327.719	-288.851	-307.588	-305.856	-308.170	-298.028
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-327.719	-288.851	-307.588	-305.856	-308.170	-298.028

Produktbeschreibung Produkt 150110 Tourismusförderung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Kurzbeschreibung	Tourismusförderung durch Entwicklung und Koordination touristischer Maßnahmen, Geschäftsführung bei der Touristischen Arbeitsgemeinschaft des Kreises Warendorf, Mitwirkung bei der Umsetzung touristischer Konzepte und Maßnahmen
Allgemeine Ziele	- Stärkung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor - Attraktivitätssteigerung und Imagepflege durch Tourismusarbeit - Förderung der Zusammenarbeit im Tourismus auf Orts-, Kreis- und Verbandsebene - Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Kreises als Erholungs- und Ferienregion
Auftragsgrundlage	Vereinbarung Touristische Arbeitsgemeinschaft Kreis Warendorf, Beschlüsse der Politik, Regionale Vorgaben und Vereinbarungen
Zielgruppen	Erholungssuchende und Touristen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Übernachtungen pro Jahr	393.000	350.000	380.000
Ankünfte pro Jahr	155.000	150.000	150.000
touristische Radwege im Radverkehrsnetz NRW in km	1.200	1.200	1.200
Reitrouten und Reitwege in km	450	450	450

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2014	vollzeitverrechnet 2015
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25
Stellen gehobener Dienst	1,05	1,05
Stellen mittlerer Dienst	0,18	0,18
Summe	1,48	1,48

Teilergebnisplan Produkt 150110 Tourismusförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.105	1.646	2.449	2.498	2.548	2.599
10	= Ordentliche Erträge	4.105	1.646	2.449	2.498	2.548	2.599
11	- Personalaufwendungen	-99.856	-106.681	-112.158	-114.402	-116.691	-119.025
12	- Versorgungsaufwendungen	-10.148	-10.147	-10.305	-10.511	-10.722	-10.936
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-40	-40	-40	-40	-40
15	- Transferaufwendungen	-118.187	-66.500	-66.500	-62.500	-62.500	-50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-111.838	-114.200	-127.700	-127.700	-127.700	-127.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-340.029	-297.568	-316.703	-315.153	-317.653	-307.701
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-335.923	-295.922	-314.254	-312.655	-315.105	-305.102
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-335.923	-295.922	-314.254	-312.655	-315.105	-305.102
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-335.923	-295.922	-314.254	-312.655	-315.105	-305.102
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-693	-693	-693	-693	-693
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-335.923	-296.615	-314.947	-313.348	-315.798	-305.795

Erläuterungen

zu Nr. 07

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Die Mittel stehen für folgende Maßnahmen bereit:

Qualitätssicherung Rad- und Reitwege: jährl. 25.000 € (wie Vorjahr)

Schutzhütten: jährl. 10.000 € (wie Vorjahr)

Qualitätsinitiative EmsRadweg: jährl. 10.000 € bis einschl. 2017

Römer-Lippe-Radweg: jährl. 2.500 € bis einschließlich 2017 (Vorjahr: 1.500 €)

Münsterlandgiro: jährl. 15.000 € (wie Vorjahr)

Eigenanteil Dachmarke Münsterland bis einschl. 2015: 4.000 € (Vorjahr: 5.000 €)

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u.a. die Kosten für den Münsterland e.V. Die Summe in Höhe von 250.000 € (Vorjahr: 223.000 €) wird jeweils zu 50 % den Produkten 090110 und 150110 zugeordnet.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden seit 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 693 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 16

Teilergebnisplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	167.030.015	175.436.000	186.670.000	191.173.000	195.019.000	198.763.000
10	= Ordentliche Erträge	167.030.015	175.436.000	186.670.000	191.173.000	195.019.000	198.763.000
15	- Transferaufwendungen	-55.128.445	-56.867.000	-60.530.000	-63.160.000	-65.660.000	-68.160.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-55.128.445	-56.867.000	-60.530.000	-63.160.000	-65.660.000	-68.160.000
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	111.901.570	118.569.000	126.140.000	128.013.000	129.359.000	130.603.000
19	+ Finanzerträge	8.951	21.000	9.200	7.500	7.500	7.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-981.071	-985.000	-815.000	-795.000	-755.000	-725.000
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-972.120	-964.000	-805.800	-787.500	-747.500	-717.500
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	110.929.450	117.605.000	125.334.200	127.225.500	128.611.500	129.885.500
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	110.929.450	117.605.000	125.334.200	127.225.500	128.611.500	129.885.500
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	110.929.450	117.605.000	125.334.200	127.225.500	128.611.500	129.885.500

Teilfinanzplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	166.225.622	175.436.000	186.670.000	191.173.000	195.019.000	198.763.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.951	21.000	9.200	7.500	7.500	7.500
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	166.234.573	175.457.000	186.679.200	191.180.500	195.026.500	198.770.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-876.468	-985.000	-815.000	-795.000	-755.000	-725.000
14	- Transferauszahlungen	-55.418.445	-56.867.000	-60.530.000	-63.160.000	-65.660.000	-68.160.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-56.294.912	-57.852.000	-61.345.000	-63.955.000	-66.415.000	-68.885.000
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	109.939.661	117.605.000	125.334.200	127.225.500	128.611.500	129.885.500
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	751.132	908.500	908.500	908.500	908.500	908.500
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	751.132	908.500	908.500	908.500	908.500	908.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	751.132	908.500	908.500	908.500	908.500	908.500
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	110.690.792	118.513.500	126.242.700	128.134.000	129.520.000	130.794.000

Erläuterungen

zu Nr. 18

Veranschlagt ist die Investitionspauschale.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1601 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	167.030.015	175.436.000	186.670.000	191.173.000	195.019.000	198.763.000
10	= Ordentliche Erträge	167.030.015	175.436.000	186.670.000	191.173.000	195.019.000	198.763.000
15	- Transferaufwendungen	-55.128.445	-56.867.000	-60.530.000	-63.160.000	-65.660.000	-68.160.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-55.128.445	-56.867.000	-60.530.000	-63.160.000	-65.660.000	-68.160.000
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	111.901.570	118.569.000	126.140.000	128.013.000	129.359.000	130.603.000
19	+ Finanzerträge	8.951	21.000	9.200	7.500	7.500	7.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-981.071	-985.000	-815.000	-795.000	-755.000	-725.000
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-972.120	-964.000	-805.800	-787.500	-747.500	-717.500
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	110.929.450	117.605.000	125.334.200	127.225.500	128.611.500	129.885.500
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	110.929.450	117.605.000	125.334.200	127.225.500	128.611.500	129.885.500
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	110.929.450	117.605.000	125.334.200	127.225.500	128.611.500	129.885.500

Teilfinanzplan Produktgruppe 1601 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	166.225.622	175.436.000	186.670.000	191.173.000	195.019.000	198.763.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.951	21.000	9.200	7.500	7.500	7.500
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	166.234.573	175.457.000	186.679.200	191.180.500	195.026.500	198.770.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-876.468	-985.000	-815.000	-795.000	-755.000	-725.000
14	- Transferauszahlungen	-55.418.445	-56.867.000	-60.530.000	-63.160.000	-65.660.000	-68.160.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-56.294.912	-57.852.000	-61.345.000	-63.955.000	-66.415.000	-68.885.000
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	109.939.661	117.605.000	125.334.200	127.225.500	128.611.500	129.885.500
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	751.132	908.500	908.500	908.500	908.500	908.500
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	751.132	908.500	908.500	908.500	908.500	908.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	751.132	908.500	908.500	908.500	908.500	908.500
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	110.690.792	118.513.500	126.242.700	128.134.000	129.520.000	130.794.000

Erläuterungen

zu Nr. 18

Veranschlagt ist die Investitionspauschale.

Produktbeschreibung Produkt 160110 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Kämmerei
Allgemeine Ziele	Erhaltung einer geordneten Finanzwirtschaft zur Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung bei sachgerechter Verteilung der knappen Ressourcen
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung
Zielgruppen	Kreistag, Verwaltungsführung und Ämter, kreisangehörige Städte und Gemeinden

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Hebesatz allgemeine Kreisumlage	36,8 v.H.	36,0 v.H.	38,1 v.H.
Hebesatz Jugendamtsumlage	16,9 v.H.	18,1 v.H.	18,4 v.H.
Umlagegrundlagen (Punkte / T€)	285.375	309.146	317.582 *)
Steuerkraftmesszahlen (Punkte / T€)	241.228	269.240	277.018 *)
Steuerkraftmesszahlen bezogen auf die Einwohnerzahl (Kreis-Ø)	867 €	972 €	1.016 € *)

*) Basis: 1. Modellrechnung GFG 2015 bei gleichbleibender
verteilbarer Schlüsselmasse im Vergleich zu 2014

Teilergebnisplan Produkt 160110 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	167.030.015	175.436.000	186.670.000	191.173.000	195.019.000	198.763.000
10	= Ordentliche Erträge	167.030.015	175.436.000	186.670.000	191.173.000	195.019.000	198.763.000
15	- Transferaufwendungen	-55.128.445	-56.867.000	-60.530.000	-63.160.000	-65.660.000	-68.160.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-55.128.445	-56.867.000	-60.530.000	-63.160.000	-65.660.000	-68.160.000
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	111.901.570	118.569.000	126.140.000	128.013.000	129.359.000	130.603.000
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	111.901.570	118.569.000	126.140.000	128.013.000	129.359.000	130.603.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	111.901.570	118.569.000	126.140.000	128.013.000	129.359.000	130.603.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	111.901.570	118.569.000	126.140.000	128.013.000	129.359.000	130.603.000

Erläuterungen

zu Nr. 02

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen: Basis: 1. Modellrechnung zum GFG 2015 bei keiner Steigerung der verteilbaren Schlüsselmasse im Vergleich zum Vorjahr:

- Schlüsselzuweisungen: 34.190.000 € (Ansatz Vorjahr: 34.790.000 €, bei einer Steigerung der Schlüsselzuweisungen gem. der Orientierungsdaten des Landes NRW ergeben sich für die mittelfristige Finanzplanung Ansätze in folgender Höhe: 2016: 35.870.000 €, 2017: 37.620.000 € und 2018: 39.200.000 €)
- allgemeine Kreisumlage: 120.998 T€ (Hebesatz 38,1 %, Vorjahr: 111.300 T€ bei einem Hebesatz von 36,0 %; 2016: 123.350 T€, 2017: 125.000 € und 2018: 126.700 T€)
- Jugendamtsumlage: 30.250.000 € (Hebesatz: 18,4 %, Umlagegrundlage: 164.410.758; Ansatz Vorjahr: 29.346 T€ bei einem Hebesatz von 18,1 %; bei den Ansätzen 2016-2018 wird mit einer Steigerung von rd. 1,5 % gerechnet, daraus ergeben sich folgende Ansätze: 2016: 30.710 T€, 2017: 31.180 T€ und 2018: 31.650 T€)
- Anteil des Kreises an der sog. Übergangsmilliarde: 1.232.000 € (2016: 1.243 T€, 2017: 1.219 T€ und 2018: 1.213 T€)

Weitere Erläuterungen siehe Vorbericht.

zu Nr. 15

Umlage an den Landschaftsverband in Höhe von 59.460.000 € (Hebesatz: 16,9 %, Vorjahr: 16,3 %) Basis: 1. Modellrechnung GFG bei keinem Anstieg der verteilbaren Schlüsselmasse im Vergleich zum Vorjahr

(Vorjahr: 56.067.000 €, 2016: 61.960.000 €, 2017: 64.460.000 €, 2018: 66.960.000 €)

Weitere Erläuterungen: siehe Vorbericht

Abrechnung Einheitslasten (ELAG):

Ferner veranschlagt sind geschätzte Aufwendungen für eine Rückforderung aus der Abrechnung nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz für das Jahr 2013.

2015 = 1.070.000 € (Abrechnung ELAG aus 2013 = 1.064.936,97 €)

2016 = 1.200.000 € (Abrechnung ELAG aus 2014 = 1.161.107,28 €)

2017 = 1.200.000 € (Abrechnung ELAG aus 2015 = 1.176.238,73 €)

2018 = 1.200.000 € (Schätzwert)

Produktbeschreibung Produkt 160120 Sonst. allg. Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Kämmerei
Kurzbeschreibung	Zur sonstigen allgemeinen Finanzwirtschaft zählt insbesondere die Kreditwirtschaft
Allgemeine Ziele	Intergenerative Gerechtigkeit
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung
Zielgruppen	Kreistag, Verwaltungsführung und Ämter, kreisangehörige Städte und Gemeinden

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Schuldenstand Investitionskredite am 31.12.	25.385 T €	24.386 T €	22.879 T €
Schuldenstand je Einwohner (Grundlage ist die Einwohnerzahl im Kreis Warendorf jeweils am 31.12. des Vorvorjahres)	95 €	88 €	84 €

Teilergebnisplan Produkt 160120 Sonst. allg. Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	0	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	8.951	21.000	9.200	7.500	7.500	7.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-981.071	-985.000	-815.000	-795.000	-755.000	-725.000
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-972.120	-964.000	-805.800	-787.500	-747.500	-717.500
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-972.120	-964.000	-805.800	-787.500	-747.500	-717.500
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-972.120	-964.000	-805.800	-787.500	-747.500	-717.500
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-972.120	-964.000	-805.800	-787.500	-747.500	-717.500

Erläuterungen

zu Nr. 19

Veranschlagt sind Zinsen aus Geldanlagen (7.500 €) und Derivatgeschäfte (1.700 €). Die Derivaterträge laufen im Haushaltsjahr 2015 aus. Daher wurde dieser Ansatz entsprechend verringert.

zu Nr. 20

Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite.

Anlagen

Stellenplan

der Verwaltung des Kreises Warendorf

für das Haushaltsjahr 2015

Drittfinanzierte Stellen im Stellenplan

Vollständige Drittfinanzierung (> 90 %)

Stelle	Anzahl der Stellen	davon neu in 2015
Servicestelle Personal	3,00	
Archiv	1,00	
Rettungsdienst	73,50	12,00
Fachassistenten und Fleischbeschautierärzte in den Schlachthöfen	20,00	
Kommunales Integrationszentrum	3,50	
Aufgabenbereich "Schwerbehin- dertenrecht"	4,50	
Wohnberatung	0,50	
Aufgabenbereich "Elterngeld"	2,00	
Adoptionsvermittlungsstelle	0,50	
Immissionsschutz	9,50	
Bauaufsicht (Springer für die Städte und Gemeinden)	1,00	
Summe	119,00	12,00

Überwiegende Drittfinanzierung (60 - 90 %)

Stelle	Anzahl der Stellen	davon neu in 2015
Leitstelle	25,00	
Geschäftsstelle der Musikschule	3,00	
Verbraucherinsolvenzberatung	1,00	
Netzwerke Frühe Hilfen	1,00	
Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes	3,00	
Jobcenter - Vollstreckung	1,50	1,50
ÖPNV	1,00	
Aufgabenübernahme Kleinkläranlagenüberwachung	2,00	
Summe	37,50	1,50

Planstellen, die 2015 überwiegend drittfianziert sind

Erläuterungen:

Amt 10 –Personal und Archiv

Für die Servicestelle Personal sind 9,45 Stellen vorgesehen. Die Stellen in der Servicestelle Personal werden durch Fallpauschalen der angeschlossenen Kommunen und Vereine, Gesellschaften etc. refinanziert. Da die Servicestelle Personal auch für den Kreis Warendorf selbst tätig wird, erfolgt die Erstattung zu ca. 2/3 vom Kreis Warendorf und zu ca. 1/3 von den Übrigen.

Bei der Ermittlung wurden die Erstattungen durch die Dritten ins Verhältnis zu der Gesamterstattung gesetzt. Daraufhin wurden die Anteile errechnet.

Im Archiv erfolgt die teilweise Refinanzierung aufgrund der Vereinbarungen mit den Kommunen (Führung der Archivbestände der Kommunen).

Amt 32 – Rettungsdienst und Leitstelle

Für die Mitarbeiter im Rettungsdienst (73,5 Stellen) erfolgt eine Erstattung durch Gebühren. Anteilig werden auch die Personalkosten für das Personal in der Leitstelle (25 Stellen) erstattet.

Amt 39 – Schlachthöfe

Die Vergütung der an den Schlachthöfen beschäftigten Fachassistenten und Fleischbeschauerärzte wird überwiegend durch Gebühren refinanziert.

Amt 40 – Geschäftsstelle der Musikschule, Kommunales Integrationszentrum

Der Kreis betreibt das Kommunale Integrationszentrum. Das Land fördert 3 Fachkraftstellen und eine 0,5 Verwaltungsassistentin.

Für die Mitarbeiterinnen (3 Stellen) in der Geschäftsstelle der Musikschule erfolgt eine pauschale Erstattung seitens der Musikschule i. H. v. rd. 98 T€.

Amt 50 – Verbraucherinsolvenzberatung, Schwerbehindertenrecht und Wohnberatung

Die Verbraucherinsolvenzberatung wird durch das Land NRW teilweise refinanziert. Insgesamt kann man von der Förderung einer Stelle ausgehen.

Für die verbeamteten Mitarbeiter (2 Stellen) und für weitere Kreisbedienstete (2,5 Stellen) erfolgt für Aufgaben des Schwerbehindertenrechts seitens des Landes eine Erstattung durch Pauschalen.

Im Bereich der Wohnberatung erfolgt für zwei Mitarbeiterinnen eine anteilige Erstattung seitens des Landes. Im Ergebnis wird eine halbe Stelle voll finanziert.

Amt 51 – Adoptionsvermittlungsstelle, Elterngeld, Netzwerke und Schulsozialarbeit

Die Städte Ahlen, Beckum und Oelde erstatten dem Kreis Warendorf anteilig für eine Mitarbeiterin Personalkosten für die Aufgaben der Adoptionsvermittlungsstelle. Da es sich hierbei um eine halbe Planstelle handelt, wird eine halbe Stelle in den Ansatz gebracht.

Im Aufgabenbereich „Elterngeld“ erhält der Kreis Warendorf vom Land eine Personalkostenerstattung durch Pauschalen für zwei Mitarbeiter. Die dritte Mitarbeiterin ist Landesbedienstete.

Aufgrund der Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen 2012 – 2015“ wird eine Stelle durch das Land überwiegend finanziert.

Für die Umsetzung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes werden Bundesmittel zur Verfügung gestellt.

Amt 56 – Vollstreckung der offenen Forderungen des Jobcenters

Aufgrund der hohen und weiter wachsenden Fallzahlen sowie des intensiven Vollstreckungsaufwandes bei den offenen Forderungen sind 1,5 Stellen erforderlich. Bis auf

den kommunalen Finanzierungsanteil werden die Personalkosten dieser Mitarbeiter über die Verwaltungskostenerstattung vom Bund getragen.

Amt 61 – ÖPNV

Eine Stelle aus dem Produkt ÖPNV ist zu zwei Dritteln drittfinanziert. Hier erfolgt eine Kostenerstattung durch die Münsterlandkreise.

Amt 63 – Immissionsschutz und Bauaufsicht

Im Bereich des Immissionsschutzes werden 9,5 Stellen vom Land gefördert. Durch die Verwaltungsstrukturreform werden die Aufgaben des Immissionsschutzes seit dem 01.01.2008 durch den Kreis Warendorf wahrgenommen.

Das Bauamt hält 1 Stelle vor, um die unteren Bauaufsichtsbehörden zu unterstützen. Die Refinanzierung erfolgt im Rahmen einer Kostenerstattung.

Amt 66 – Überwachung von Kleinkläranlagen

Der Kreis übernimmt seit 2013 die Überwachung von Kleinkläranlagen für die Städte und Gemeinden. Die Finanzierung der Aufwendungen für 2 zusätzliche Stellen erfolgt größtenteils durch die Gebühreneinnahmen.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2015

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2015			Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert	4			
1	2	3		4	5	6	7
höherer Dienst							
	B 7	1,00		0,00	1,00	1,00	
	B 4	1,00		0,00	1,00	1,00	
	B 2	3,00		0,00	3,00	3,00	
	A 16	4,00		0,00	4,00	4,00	
	A 15	10,00		0,00	10,00	10,00	
	A 14	19,00		0,00	19,00	16,90	
	A 13	3,00		0,00	3,00	3,00	
gehobener Dienst							
	A 13 S	12,00		0,00	10,00	9,88	
	A 12	25,00		0,00	27,00	27,33	
	A 11	57,00		0,00	54,00	50,60	
	A 10	48,00		0,00	53,00	49,72	
mittlerer Dienst							
	A 9 S	32,50		0,00	32,00	31,12	
	A 9 S+Zulage	4,50		0,00	5,50	5,80	
	A 8	20,00		0,00	20,00	18,00	
	A 7	11,00		0,00	12,50	15,63	
insgesamt		251,00		0,00	255,00	246,98	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2015

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Stunden-Vergütung	20,00	20,00	18,00	
15	2,50	2,50	2,50	
14	6,50	6,50	6,77	
13	5,50	5,50	4,91	
12	16,00	16,00	16,00	
11	57,00	57,50	58,75	
10	19,00	18,50	16,61	
9	180,00	177,00	166,67	
8	60,00	56,50	54,92	
7	3,00	3,00	3,00	
6	139,50	137,00	134,24	
5	71,50	62,50	62,45	
4	0,00	1,00	1,00	
3	0,50	0,50	0,52	
2	4,00	4,00	3,86	
S18	2,00	2,00	2,00	
S17	4,00	4,00	4,00	
S15	3,50	3,50	3,00	
S14	28,50	27,50	26,66	
S12	12,50	13,00	13,29	
insgesamt	635,50	618,00	599,15	

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
 - Beamte -

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Beamte (Besoldungsordnung B / Besoldungsgruppen)							
		B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	Summe	Summe Vorjahr
0109	Büro des Landrats	1			1		3	5	5
	Summe	1			1		3	5	
	Summe Vorjahr	1			1		3		5

Stellenübersicht
Teil A: **Aufteilung nach der Haushaltsgliederung**
- Beamte -

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Beamte (Besoldungsordnung A / Besoldungsgruppen)																	Summe	Summe Vorjahr
		höherer Dienst			gehobener Dienst					mittlerer Dienst				Summe						
		A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 9		A 8	A 7				
0101	Personalangelegenheiten		0,40				1,00	0,50	1,50	8,00			1,50	2,00		14,90	16,90			
0102	Organisation		0,30						1,50							1,80	1,80			
0103	Zentrale Dienste		1,30	2,00				1,00	0,88	1,50						6,68	6,68			
0104	Informationstechnik			1,00				2,00	1,00					1,00		5,00	5,00			
0105	Rechnungsprüfung			1,00	1,00			1,00	1,50							4,50	4,50			
0106	Finanzmanagement		0,70		0,93			1,50	2,00	2,00			1,50	3,00		11,63	11,13			
0107	Immobilienmanagement		0,25		0,05		1,00			1,00						2,30	2,30			
0108	Kreispolizeibehörde			1,00			1,00		2,50	2,00					1,00	7,50	7,50			
0109	Büro des Landrats			2,00						2,00						4,00	4,00			
0110	Serviceeinrichtungen															0,00	0,00			
0201	Statistik und Wahlen								0,12							0,12	0,12			
0202	Ordnungsangelegenheiten		0,40				0,08	2,00	3,00	4,00			1,00	1,50	0,50	12,48	14,48			
0203	Rettungsdienst / Katastrophenschutz		0,60				1,92		1,99	3,00			23,00	1,00		31,51	30,52			
0204	Straßenverkehr			1,00					1,50	1,00			1,00	3,00	5,50	13,00	12,00			
0206	Lebensmittelüberwachung	0,40	0,15	2,80				0,45								3,80	3,80			
0207	Veterinärdienst	0,60	0,85	2,20				0,55						1,00		5,20	5,20			
0301	Schulen							0,25							1,00	1,25	1,25			
0302	Sonstige schulische Aufgaben							0,10		1,00			1,00			2,10	1,60			
0401	Kultur- und Heimatpflege							0,60							0,50	1,10	1,10			
0501	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII		0,27		0,45				0,46	0,59			0,25	0,50	0,30	2,82	2,72			
0502	Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II	1,00					2,00		9,00	15,50				1,00	2,00	30,50	31,50			
0503	Leistungen nach dem BVG u. SchwerbehindertenG		0,15		0,10					1,54				2,50		4,29	4,30			
0504	Sonstige Soziale Leistungen		0,58		0,45			0,80	5,55	0,37			2,75	0,50	0,20	11,20	10,28			
0508	Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes	0,05						0,05	1,00							1,10	1,10			
0509	Soziale Leistungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien		0,05				0,05	0,20	0,10	1,00			0,60			2,00	1,98			

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Beamte (Besoldungsordnung A / Besoldungsgruppen)																				Summe	Summe Vorjahr
		höherer Dienst				gehobener Dienst							mittlerer Dienst				Summe						
		A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7									
0601	Förderung von jungen Menschen und ihren Familien		0,10						0,10						1,00					1,20	1,20		
0602	Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen		0,25				0,10		3,15	0,50					0,65					4,65	4,73		
0603	Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche		0,05				0,10		0,10											0,25	0,30		
0604	Außerfamiliäre Hilfsformen		0,25				0,15		1,50	1,00					0,75					3,65	4,54		
0605	Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung		0,30				0,60		0,05	0,50					1,00					2,45	4,45		
0701	Gesundheitsdienste	0,95		2,00					0,95	2,50	0,50				0,50					7,40	7,40		
0801	Sportförderung								0,05											0,05	0,05		
0901	Räumliche Planung und Entwicklung		0,30	0,70					0,20	0,20										1,40	1,40		
0902	Geoinformationen	1,00		1,00			1,00		1,00	4,00						1,00				9,00	9,00		
1001	Bau- und Grundstücksordnung		1,00	1,00			2,00		6,00	8,00					0,50					18,50	17,50		
1002	Wohnungsbauförderung		0,05		0,02															0,07	1,07		
1003	Denkmalschutz und -pflege		0,01	0,05					0,05											0,11	0,11		
1101	Abfallentsorgung		0,20	0,05					0,10		0,10				0,10					0,55	0,55		
1201	Straßenbau und -unterhaltung		0,16	0,05			1,00		0,40	1,00					0,50					3,11	3,11		
1202	ÖPNV		0,24	0,05						0,05										0,34	0,34		
1301	Natur und Landschaft		0,40						1,80	0,65										2,85	2,85		
1401	Gewässerschutz		0,48	0,15					1,30	2,00	0,60				0,30	1,00				5,83	5,83		
1402	Bodenschutz		0,16	0,75					2,20		0,30				0,10					3,51	3,56		
1501	Tourismus		0,05	0,20						0,05										0,30	0,25		
	Summe	4,00	10,00	19,00	3,00	3,00	12,00	25,00	57,00	48,00	0,00	37,00	20,00	11,00	246,00								
	Summe Vorjahr	4,00	10,00	19,00	3,00	3,00	11,00	26,00	54,00	53,00	0,00	37,50	20,00	12,50	250,00								

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
 - Tariflich Beschäftigte

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Tariflich Beschäftigte																		
		Entgeltgruppen																		
		höherer Dienst			gehobener Dienst					mittlerer Dienst							einf. D.		Summe	Summe Vorjahr
		15	14	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5	4	3	2				
0101	Personalangelegenheiten			0,10	1,00	2,50		3,50	1,25	3,00	4,50						15,85	13,10		
0102	Organisation			0,80		2,00		0,50									3,30	3,30		
0103	Zentrale Dienste			0,10		0,88				2,00	1,00	2,50	2,00	0,50			8,98	10,63		
0104	Informationstechnik				1,00	5,00	2,00	1,00	1,00	6,00							16,00	13,00		
0105	Rechnungsprüfung																0,00	0,00		
0106	Finanzmanagement				1,00			1,00	1,00	5,00	0,35	3,00					11,35	11,35		
0107	Immobilienmanagement						2,00		1,75	1,00	11,12	0,50			2,00	18,37	17,62			
0108	Kreispolizeibehörde									2,00	2,50					4,50	4,00			
0109	Büro des Landrats					1,00	2,00	2,00		3,00						8,00	8,00			
0110	Serviceeinrichtungen															0,00	0,00			
0201	Statistik und Wahlen					0,12										0,12	0,12			
0202	Ordnungsangelegenheiten						1,00	1,50	1,00		5,00	0,50				9,00	8,50			
0203	Rettungsdienst / Katastrophenschutz	0,50			1,00			1,50	1,00	3,00	25,21	42,99				75,20	64,21			
0204	Straßenverkehr				1,00		2,00	3,50	2,50	4,50	17,29	1,50				32,29	34,00			
0206	Lebensmittelüberwachung							1,00	4,00	1,00	1,64	1,00				8,64*	8,29**			
0207	Veterinärdienst			1,00							1,85	0,50				3,35	3,35			
0301	Schulen		0,20					1,00		0,05	9,00	0,50				10,75	10,55			
0302	Sonstige schulische Aufgaben		0,60	2,00		1,00	1,00			1,45	1,90	1,45				9,40	9,60			
0401	Kultur- und Heimatpflege		1,15	0,50					0,50	0,20	2,60	1,55			2,00	8,50	9,00			
0501	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII					0,70		1,35	0,10	0,13	0,15					2,43	2,52			
0502	Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II					15,50	2,00	111,50	0,50	4,50	12,00	5,00				151,00	148,50			
0503	Leistungen nach dem BVG u. Schwerbehinderteng					1,00	1,00	0,02			0,05					2,07	3,06			
0504	Sonstige Soziale Leistungen					1,30		4,63	3,90	2,37	0,30					12,50	12,93			

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Tariflich Beschäftigte																			
		Entgeltgruppen																			
		höherer Dienst			gehobener Dienst			mittlerer Dienst							einf. D.		Summe	Summe Vorjahr			
		15	14	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5	4	3	2					
0508	Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes	0,05	0,03																	0,08	0,08
0509	Soziale Leistungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien						1,00		0,05											1,05	1,00
0601	Förderung von jungen Menschen und ihren Familien								2,05									0,30		2,35	2,30
0602	Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen							1,10	0,67									1,40		3,17	2,90
0603	Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche							0,50	0,03									0,10		0,63	0,60
0604	Außerfamiliäre Hilfsformen							0,90	0,10									1,15		2,15	1,15
0605	Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung								0,10									4,00	0,05	4,15	2,05
0701	Gesundheitsdienste	1,95	4,47	1,00		1,50			7,00	1,50		4,49	3,00							24,91	25,43
0801	Sportförderung		0,05							0,80										0,85	0,85
0901	Räumliche Planung und Entwicklung									0,15		0,10								0,25	0,25
0902	Geoinformationen				4,00	9,00	3,00		6,00	6,50		6,00	1,00					6,00	1,00	35,50	36,49
1001	Bau- und Grundstücksordnung				3,00	4,50			6,00	1,50		1,00	3,50					1,00	3,50	19,50	19,98
1002	Wohnungsbauförderung						1,00	1,00										1,03		3,03	2,53
1003	Denkmalschutz und -pflege																			0,00	0,00
1101	Abfallentsorgung				0,50	1,00			1,00				0,05					0,20	0,05	2,75	2,75
1201	Straßenbau und -unterhaltung					2,00			1,00	0,50	2,00	2,00	0,05					23,17	0,05	28,72	29,72
1202	ÖPNV				1,00					0,05			0,03					0,30		1,08	1,08
1301	Natur und Landschaft					2,00	1,00			0,70			0,30							4,00	4,00
1401	Gewässerschutz				2,00	5,00			3,00	5,00			0,86	0,31						16,17	16,16
1402	Bodenschutz				0,50					1,00			0,28	0,10						1,88	1,87
1501	Tourismus					1,00				0,10			0,08							1,18	1,18
	Summe	2,50	6,50	5,50	16,00	57,00	19,00	137,50	42,50	60,00	3,00	139,50	71,50	0,00	0,50	4,00				565,00	
	Summe Vorjahr	2,50	6,50	5,50	16,00	57,50	18,50	134,00	43,00	56,50	3,00	137,00	62,50	1,00	0,50	4,00					548,00

*zuzügl. 20 Stellen für Stundenvergüter

**zuzügl. 20 Stellen für Stundenvergüter

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst -

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst											Summe Vorjahr
		Entgeltgruppen											
		gehobener Dienst								Summe			
		S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11				
0302	Sonstige Schulische Aufgaben		1,00					1,00		2,00	3,00		
0501	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII		0,20							0,20	0,20		
0502	Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II	1,00								1,00	1,00		
0504	Sonstige Soziale Leistungen		0,80					1,50		2,30	1,80		
0508	Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes					2,00				2,00	1,00		
0509	Soziale Leistungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien									0,00			
0601	Förderung von jungen Menschen und ihren Familien		1,60		1,50			6,50		9,60	9,60		
0602	Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen	0,70	0,20		1,60	12,50				15,00	15,00		
0603	Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	0,15				1,20				1,35	1,35		
0604	Außerfamiliäre Hilfsformen	0,15	0,10		0,40	4,80				5,45	5,45		
0605	Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung		0,10					2,00		2,10	2,10		
0701	Gesundheitsdienste					8,00		1,50		9,50	9,50		
	Summe	2,00	4,00	0,00	3,50	28,50	0,00	12,50	0,00	50,50			
	Summe Vorjahr	2,00	4,00		3,50	27,50		13,00			50,00		

Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2015
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und
informatisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung 1	Art der Vergütung 2	vorgesehen für 2015 3	beschäftigt am 01.10.2014 4	Erläuterungen 5
Auszubildende Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung für Auszubildende	20	18	
Auszubildende Bürokauffrau/-mann	Ausbildungsvergütung für Auszubildende	7	7	
Auszubildende Fachinformatiker/innen	Ausbildungsvergütung für Auszubildende	2	2	
Auszubildende Geomatiker/-in / Vermessungstechniker/-in	Ausbildungsvergütung für Auszubildende	4	4	
Beamtenanwärter g.D.	Anwärterbezüge	25	21	
Beamtenanwärter g.D. (bautechnischer Dienst)	Anwärterbezüge	0	2	
Beamtenanwärter g.D. (vermessungstechnischer Dienst)	Anwärterbezüge	0	0	
Beamtenanwärter g.D. (umwelttechnischer Dienst)	Anwärterbezüge	1	0	
Beamtenanwärter m.D.	Anwärterbezüge	0	0	
Sozialpraktikant/in	Praktikantenvergütung	5	5	
Retungspraktikant/in	Praktikantenvergütung	4	4	
insgesamt		68	63	

Bilanz

des Kreises Warendorf

zum 31.12.2013

	31.12.2013 €	31.12.2012 €
AKTIVA		
1. Anlagevermögen	256.493.972,82	256.472.045,71
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	735.377,02	738.892,00
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	407.766,25	407.766,25
1.2.1.2 Ackerland	774.286,00	955.285,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	165.442,00	165.442,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	163.048,00	163.048,00
	1.510.542,25	1.691.541,25
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen		
1.2.2.2 Schulen	55.221.150,00	56.645.992,00
1.2.2.3 Wohnbauten		
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	32.519.862,88	33.081.746,88
	87.741.012,88	89.727.738,88
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	13.419.180,91	13.299.307,61
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	6.232.081,00	6.439.152,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen		
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	73.441.256,00	74.066.875,93
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		
	93.092.517,91	93.805.335,54
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	906.049,00	931.132,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.535.774,85	2.502.458,68
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.839.040,50	2.142.530,17
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.933.788,63	7.486.604,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	689.208,78	1.156.430,17
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	35.653.433,00	35.653.433,00
1.3.2 Beteiligungen	4.655.873,64	4.434.096,64
1.3.3 Sondervermögen		
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	12.600.000,00	10.600.000,00
1.3.5 Ausleihungen		
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	4.959.101,77	4.959.101,77
1.3.5.2 an Beteiligungen		
1.3.5.3 an Sondervermögen		
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	642.252,59	642.751,61
	5.601.354,36	5.601.853,38
2. Umlaufvermögen	16.657.161,03	21.336.323,68
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	115.596,53	93.657,28
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		
2.2.1.1 Gebühren	2.108.656,47	2.510.800,97
2.2.1.2 Beiträge		
2.2.1.3 Steuern		
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	3.746.470,81	2.843.907,27
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	8.336.719,18	7.997.695,16
	14.191.846,46	13.352.403,40
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	73.303,89	97.457,05
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	18.625,30	159.847,29
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	255.114,20	63.778,54
2.2.2.4 gegen Beteiligungen		
2.2.2.5 gegen Sondervermögen		
	347.043,39	321.082,88
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	467.888,24	402.997,05
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.4 Liquide Mittel	1.534.786,41	7.166.183,07
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	14.839.656,10	12.592.264,37
Summe Aktiva	287.990.789,95	290.400.633,76

	31.12.2013 €	31.12.2012 €
PASSIVA		
1. Eigenkapital	12.057.402,39	16.473.291,04
1.1 Allgemeine Rücklage	10.969.536,88	12.721.857,12
1.2 Sonderrücklagen	200.000,00	200.000,00
1.3 Ausgleichsrücklage	5.491.097,01	8.527.651,93
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.603.231,50	-4.976.218,01
2. Sonderposten	108.532.971,97	108.760.446,25
2.1 für Zuwendungen	107.280.287,61	108.357.636,61
2.2 für Beiträge		
2.3 für den Gebührenaussgleich	1.252.684,36	402.809,64
2.4 Sonstige Sonderposten		
3. Rückstellungen	125.884.992,93	121.447.514,57
3.1 Pensionsrückstellungen	112.892.800,00	109.019.926,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	350.274,94	272.764,08
3.4 Sonstige Rückstellungen	12.641.917,99	12.154.824,49
4. Verbindlichkeiten	33.494.639,68	35.163.614,09
4.1 Anleihen		
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.2.1 von verbundenen Unternehmen		
4.2.2 von Beteiligungen		
4.2.3 von Sondervermögen		
4.2.4 vom öffentlichen Bereich		
4.2.5 von Kreditinstituten	25.379.079,19	26.386.101,93
	25.379.079,19	26.386.101,93
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.708.537,84	1.527.145,32
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.270.697,30	2.251.983,74
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	3.684.807,66	4.489.170,48
4.8 Erhaltene Anzahlungen	451.517,69	509.212,62
5. Passive Rechnungsabgrenzung	8.020.782,98	8.555.767,81
Summe Passiva	287.990.789,95	290.400.633,76

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO NRW	Ergebnis Vorvorjahr 31.12.2013 EUR	Planwert * Vorjahr 31.12.2014 EUR	Planwert Haushaltsjahr 31.12.2015 EUR	Planwert 31.12.2016 EUR	Planwert 31.12.2017 EUR	Planwert 31.12.2018 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Allgemeine Rücklage	10.969.537	10.969.537	9.569.347	9.569.347	9.569.347	9.569.347
Sonderrücklagen	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Ausgleichsrücklage	5.491.097	887.865	0	1.494	74.550	189.062
Jahresüberschuss(+)/ -fehlbetrag(-)	-4.603.232	-2.288.055	1.494	73.056	114.512	86.075

* Prognose Finanzstatus 15.08.2014

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2015	Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
1	2	3	4
Produktgruppe 0107 - Immobilienmanagement Investitions-Nr. 15.20.003: Installation Photovoltaik 1. BA	30	0	0
Produktgruppe 0203 - Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Investitions-Nr. 07.32.002: Betriebs- u. Geschäfts- ausst. Feuerschutz	19,3	0	0
Produktgruppe 0203 - Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Investitions-Nr. 13.32.001: Abwicklung MANV-Plan	12	0	0
Produktgruppe 0203 - Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Investitions-Nr. 08.66.001: Ausbau K 13 Oelde- Marburg	1.331	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung, Investitions-Nr. 14.66.006: Grundsanierung und Ausbau K10 Ostbevern I.BA	1.000	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung, Investitions-Nr. 15.66.001: Geräteträger Bauhof Beckum	150	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung, Investitions-Nr. 15.66.005: K19/1 Radweg Evers- winkel, I. BA	700	0	0
Summe	3.242,3	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	1.170	980	850

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Lfd. Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz 2015 €	Haushaltsansatz 2014 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2013 €
1	2	3	4	5
1.	CDU-Kreistagsfraktion	35.327,25	33.645,00	33.645,00
2.	SPD-Kreistagsfraktion	22.160,25	18.825,00	18.825,00
3.	Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	12.584,25	11.985,00	11.985,00
4.	FWG-Kreistagsfraktion	8.993,25	10.845,00	10.845,00
5.	FDP-Kreistagsfraktion	8.993,25	11.985,00	11.985,00
6.	Kreistagsfraktion DIE LINKE	7.796,25	7.425,00	7.425,00
7.	AfD-Kreistagsfraktion	7.796,25	0,00	0,00
8.	Einzelmitglied Piraten	3.357,90	0,00	0,00

Erläuterungen:

Sockelbetrag pro Fraktion	5.402,25 €
Pro-Kopf-Betrag pro Kreistagsmitglied	1.197,00 €
Summe der 7 Sockelbeträge + Einzelmitglied	39.976,65 €
Pro-Kopf-Beträge bei 56 Kreistagsmitgliedern	67.032,00 €
Gesamt	107.008,65 €

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen*

Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	HH-Jahr 2015 EUR	Vorjahr 2014 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstkraftfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

* Zuwendungen an Fraktionen in Form von geldwerten Leistungen werden nicht gewährt.

1. Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2013 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2015 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2015 TEUR
1	2	3	4
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	25.379	23.379	22.879
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
2.5 von Kreditinstituten	25.379	23.379	22.879
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich- kommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.709	1.709	1.709
6. Verbindlichkeiten aus Transfer- leistungen	2.271	2.271	2.271
7. Sonstige Verbindlichkeiten	3.685	3.685	3.685
8. Erhaltene Anzahlungen	452	452	452
9. Summe aller Verbindlichkeiten	33.496	31.496	30.996
Nachrichtlich: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: übernommene Bürgschaften	9.225	8.486	7.736

2. Spezifikation

Art der Schulden	Stand 01.01.2014 EUR	Zinssatz %	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2014 EUR
1	2	3	4	5	6
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
2.5 von Kreditinstituten					
2.5.01 HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG	835.124	5,990	-	27.119	808.005
2.5.02 HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG	920.602	5,100	-	29.550	891.053
2.5.03 HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG	187.511	5,700	-	164.060	23.451
2.5.04 Kreditanstalt für Wiederaufbau*	2.057.600	4,000	-	2.057.600	0
2.5.05 Kreditanstalt für Wiederaufbau	305.040	3,470	-	14.880	290.160
2.5.06 Kreditanstalt für Wiederaufbau	31.761	2,350	-	2.354	29.407
2.5.07 Kreditanstalt für Wiederaufbau	1.186.250	1,970	-	65.000	1.121.250
2.5.08 Kreditanstalt für Wiederaufbau	1.000.000	1,490	-	0	1.000.000
2.5.09 NRW Bank	663.737	3,720	-	70.417	593.320
2.5.10 NRW Bank	315.945	3,460	-	130.330	185.615
2.5.11 NRW Bank	1.062.659	4,320	-	170.094	892.565
2.5.12 NRW Bank	514.364	3,840	-	58.116	456.248
2.5.13 NRW Bank	1.320.347	4,150	-	49.661	1.270.686
2.5.14 NRW Bank	564.016	3,100	-	72.005	492.011
2.5.15 Sparkasse Münsterland Ost	227.932	Euribor + 0,97 mind. 3,12, max. 4,22	-	115.000	112.932
2.5.16 Sparkasse Münsterland Ost	312.790	3,680	-	153.531	159.259
2.5.17 Sparkasse Münsterland Ost**	1.724.874	2,780	2.006.160	164.560	3.566.474
2.5.18 Sparkasse Münsterland Ost	590.000	2,990	-	11.783	578.217
2.5.19 Volksbank Beckum	508.660	4,050	-	97.125	411.535
2.5.20 Volksbank Beckum	204.964	4,000	-	147.382	57.582
2.5.21 Volksbank Beckum	516.964	4,739	-	106.195	410.769
2.5.22 West LB Münster	515.200	4,235	-	53.659	461.541
2.5.23 Westfälische Landschaft	699.427	3,936	-	124.678	574.749
2.5.24 Westfälische Landschaft Münster	501.330	4,660	-	124.227	377.103
2.5.25 Westfälische Landschaft Münster	277.567	4,185	-	84.125	193.442
2.5.26 Westfälische Landschaft Münster	377.011	3,560	-	72.827	304.184
2.5.27 Westfälische Landschaft Münster	336.424	3,092	-	121.169	215.256
2.5.28 Westfälische Landschaft Münster	605.591	3,698	-	53.506	552.085
2.5.29 Westfälische Landschaft Münster	1.056.819	4,700	-	50.369	1.006.450
2.5.30 Westfälische Landschaft Münster	1.341.712	3,520	-	44.098	1.297.614
2.5.31 Westfälische Landschaft Münster	1.465.824	3,759	-	49.251	1.416.573
2.5.32 Westfälische Landschaft Münster	1.612.642	4,104	-	54.904	1.557.738
2.5.33 Westfälische Landschaft Münster	1.538.391	2,660	-	32.455	1.505.936
Summe:	25.379.079		2.006.160	4.572.028	22.813.211

Ermächtigung laut Haushaltssatzung 2014: 550.000€

* Dieser Kredit wurde zum 14.02.2014 umgeschuldet. Hierdurch hat sich der Kreditbetrag unter 2.5.17 erhöht.

** In 2013 wurde eine Umschuldung in drei Raten vertraglich festgeschrieben. Davon wurde der erste Betrag in 2013 und der zweite in 2014 fällig (vgl. 2.5.04).

**Jahresabschlüsse,
Lageberichte
und
Berichte über die
Einhaltung der
öffentlichen
Zwecksetzung**

Darstellung der Finanzströme zwischen dem Kreis Warendorf und Betrieben						
Betrieb	Beteiligungs- buchwert 31.12.2013	unmittelbare Anteile des Kreises am Grund/Stammkapital am 31.12.2013	Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-)			
	EUR	EUR	%	Ist 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR
Gesellschaften						
Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH	26.090.285,00 €	26.000,00 €	100,00%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kulturgut Haus Nottbeck GmbH	5.778.351,00 €	23.519,43 €	92,00%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	2.825.949,00 €	1.736.650,00 €	67,00%	225.589,00 €	225.000,00 €	225.000,00 €
Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG kommunal)	25.000,00 €	25.000,00 €	100,00%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	933.848,00 €	515.382,21 €	72,00%	-630.000,00 €	-630.000,00 €	-630.000,00 €
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	646.287,94 €	1.047.840,00 €	26,82%	-377.040,00 €	-300.000,00 €	-330.000,00 €
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	80.022,00 €	63.911,49 €	12,89%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Regionalverkehr Münsterland GmbH	1.415.808,70 €	1.441.570,00 €	18,80%	-1.245.000,00 €	-1.500.000,00 €	-1.500.000,00 €
Wasserversorgung Beckum GmbH	1.097.520,00 €	984.000,00 €	8,00%	62.729,48 €	65.000,00 €	61.000,00 €
Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	1.167.537,00 €	552.800,00 €	2,44%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
RELIGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	231.821,00 €	7.669,37 €	30,00%	0,00 €	-88.500,00 €	-145.000,00 €
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH	873,00 €	520,00 €	1,64%	0,00 €	0,00 €	0,00 €

1. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH

A. Jahresbilanz zum 31.12.2013

AKTIVA	Euro	PASSIVA	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	154,00	I. Gezeichnetes Kapital	715.808,63
II. Sachanlagen 1. Grundstücke und Bauten 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	119.964,00 33.619,00 153.313,00	II. Kapitalrücklage	127.822,97
III. Finanzanlagen 1. Beteiligungen 2. sonstige Ausleihungen	0,00 150,00 150,00	III. Gewinnrücklagen andere Gewinnrücklagen	251.354,73
B. Umlaufvermögen		IV. Bilanzgewinn	65.286,93
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2. Sonstige Vermögensgegenstände	67,12 12.608,32 12.675,44	B. Rückstellungen Sonstige Rückstellungen	80.200,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.662.308,78	C. Verbindlichkeiten 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 2. Sonstige Verbindlichkeiten	25.051,49 250.140,83 275.192,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.589,85	D. Rechnungsabgrenzungsposten	317.525,49
	1.833.191,07		1.833.191,07

B. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2013 - 31.12.2013

	Euro
1. Umsatzerlöse	7.547,72
2. Sonstige betriebliche Erträge	87.801,74
3. Personalaufwand:	
a) Löhne und Gehälter	- 376.112,34
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 93.642,74
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	- 38.696,68
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 247.769,85
6. Erträge aus Beteiligungen	5.009,00
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.266,35
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 643.596,80
9. Sonstige Steuern	-32.359,99
10. Abdeckung des Jahresfehlbetrages durch die Gesellschafter	680.000,00
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	4.043,21
12. Gewinn-/Verlustvortrag	61.243,72
13. Bilanzgewinn	65.286,93

C. Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Rahmenbedingungen:

Megatrends wie Demographie und Globalisierung bestimmen auch auf regionaler Ebene das Handeln einer Wirtschaftsförderung. Mit dem Focus auf „Innovationsmanagement“ und „Fachkräftesicherung“ hat die gfw für den Kreis Warendorf Strategien für eine zukunftsorientierte Region entwickelt und kontinuierlich umgesetzt. Aufbauend auf der vom Aufsichtsrat 2011 beschlossenen gfw.STRATEGIE „Wirtschaftsförderung 2020“ und den Ergebnissen des Kreisentwicklungsprogramms WAF 2030 hat sich der Kreis Warendorf gut für die Zukunft positioniert. Das belegen auch der „Zukunftsatlas Regionen 2013“ (PROGNOS AG) und das „Große Landkreis-Ranking“ (FOCUS-MONEY 2014).

Es ist in enger Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Münster sowie Wirtschaft und Politik gelungen, ein regionales Angebot an dualen Studienplätzen im Kreis Warendorf aufzubauen. 112 junge Fachkräfte studieren aktuell Maschinenbau in den neu gestalteten Hörsälen des Berufskollegs Beckum – Tendenz steigend. Junge Menschen erhalten im Kreis Warendorf hochqualifizierte und unternehmensnahe Ausbildungs- und Studienangebote mit der Möglichkeit, ihre Potenziale vor Ort zu entwickeln.

Die Aktivitäten für den Hochschulstandort werden sichtbar von der Unternehmerschaft unterstützt. Das zeigt sich in der Kooperation mit dem [HOCHSCHUL-KOMPETENZ-ZENTRUM] studieren und forschen e.V. und bei der Stiftungsprofessur „Innovationsförderung im Maschinenbau“. Diese wird für die nächsten fünf Jahre von Unternehmen und Institutionen aus dem Kreis Warendorf finanziert. Die Stiftungsprofessur, mit ihrer direkten Anbindung an die Fachhochschule Münster, eröffnet gerade auch kleinen und mittleren Unternehmen Zugänge in die einzelnen Fachbereiche und zu dem Thema Innovation.

Die Kommunikationsstrategie der gfw war ausgerichtet auf das Thema „Employer Branding in der Unternehmenspraxis“. In diesem Kontext ist auch die gfw als „Familienfreundliches Unternehmen“ zertifiziert worden.

Viele Partner haben in enger Zusammenarbeit mit der gfw an der guten Positionierung des Kreises Warendorf gearbeitet. Unternehmen, Wirtschaftsinitiativen und Industrieclubs, Städte und Gemeinden, Kammern und Verbände, Politik, Hochschulen und Verwaltung.

Die drei zentralen Kunden der gfw sind mittelständische Unternehmen, Existenzgründerinnen und Existenzgründer und die Kommunen. Breiten Raum nimmt bei den bestehenden und den zukünftigen Unternehmen neben der fachlichen Unterstützung die Fördermittelberatung ein. Dazu kommen Querschnittsthemen wie Fachkräftebedarf, Arbeitswelt 3.0, Umweltschutz, Energie, Familie & Beruf, und Informationsmanagement.

Bei den Kommunen überwiegt die strategische Unterstützung, z. B. beim Gewerbeimmobilienmanagement, der Standortentwicklung (EXPO REAL) oder beim Thema nachhaltiger Umweltschutz (ÖKOPROFIT, Energy Award).

Bei der Vermittlung von Fördermitteln konnten im Jahresverlauf 77 Anträge mit einem Mittelvolumen von 402.000 € bearbeitet werden. Es wurden 361 Beratungsgespräche geführt. Die gfw ist für diverse Förderprogramme vom Land NRW bzw. vom Bund als akkreditierte Stelle anerkannt.

Gesamtwirtschaftlich hat sich im Jahr 2013 die positive Entwicklung im Kreis Warendorf fortgesetzt. Von der globalen Entwicklung der Märkte konnte der Kreis Warendorf profitieren. Mit 83.795 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist der höchste Beschäftigungsstand seit dem Jahr 1990 erreicht worden. Die Arbeitslosenquote lag im Jahresverlauf 2013 bei 5,9 % (Vorjahr: 5,5 %). Maßgeblich beteiligt am wirtschaftlichen Erfolg waren erneut die exportorientierten Unternehmen, an vorderster Stelle der Maschinen- und Anlagenbau.

Glasfaserinfrastruktur

In Abstimmung mit den Kommunen liegt seit 2010 der Masterplan Breitband im Kreis Warendorf vor. Er wurde gefördert mit Mitteln des Landes NRW und der EU. Neben der Untersuchung des aktuellen Versorgungsgrades in den Gewerbegebieten wurden Möglichkeiten dargestellt, wie eine Verbesserung der Anbindung erzielt werden kann.

Eine aktuelle, erfolgsversprechende Strategie ist es, mit Anbietern von Glasfaserstrukturen und Diensten Nachfragebündelungen durchzuführen, damit diese wirtschaftlich tragfähige Glasfaserbreitbandnetze aufbauen können, ohne auf öffentliche Fördermittel angewiesen zu sein. Der Masterplan Breitband im Kreis Warendorf ist auch überregional impulsgebend. Lokal werden unterschiedliche Umsetzungsstrategien realisiert. Das mittelfristige Ziel bleibt ein möglichst flächendeckender Glasfaserausbau. Die gfw versteht sich als zentraler Ansprechpartner für die Kommunen.

[HOCHSCHUL-KOMPETENZ-ZENTRUM] studieren & forschen e.V.

Unternehmen brauchen gut ausgebildete Fachkräfte, um im globalen Wettbewerb zu bestehen. Um diese Nachwuchskräfte im Kreis Warendorf zu generieren, fördert das Hochschul-Kompetenzzentrum studieren & forschen e.V. die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und jungen Menschen. Ziel ist es, den jungen Menschen eine Perspektive zu bieten, ihre Potentiale im Kreis Warendorf zu entdecken, zu entwickeln und zu entfalten. Aus diesem Grund organisiert das Hochschul-Kompetenz-Zentrum in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedshochschulen Bielefeld, Hamm-Lippstadt, Münster und Südwestfalen sowie der HaverAcademy Oelde verschiedene Veranstaltungsformate, wie bspw. JuniorCampus und DUALkompakt.

Arbeitswelt 3.0 – Fachkräftemanagement

Attraktive Unternehmen können leichter Fachkräfte akquirieren und binden. Bei der Wahl des Arbeitgebers achten immer mehr Beschäftigte darauf, welche Unterstützungsangebote ihnen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zur Verfügung gestellt werden. Neben der persönlichen Beratung von Unternehmen bietet die gfw unter dem Titel Arbeitswelt 3.0 regelmäßig Informationsveranstaltungen zu Themen wie flexible Arbeitszeitgestaltung, work-life-balance oder Gesundheitsmanagement an.

Wettbewerb „Familienfreundliche Unternehmen im Kreis Warendorf“

Die gfw berät, unterstützt und informiert die Unternehmen im Kreis Warendorf bei der Einführung und Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen. Mit der Teilnahme an den vom Kreis Warendorf und der gfw im Jahr 2013 zum 2. Mal ausgeschriebe-

nen Wettbewerb „Familienfreundliche Unternehmen im Kreis Warendorf“ erhielten die Unternehmen die Gelegenheit, sich mit dem Thema systematisch auseinanderzusetzen und ihr familienfreundliches Engagement öffentlichkeitswirksam darzustellen. Bewertet wurden flexible Arbeitszeitgestaltung, Arbeitsorganisation, Elternzeit und Wiedereinstieg, Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen, Kommunikation sowie Service- und Unterstützungsleistungen.

Weitere Aktivitäten

Im Jahr 2013 wurden 62 Veranstaltungen von der gfw (48) und dem HOKO (14) für Unternehmen, Existenzgründer und Kommunen angeboten. Die Resonanz war sehr positiv. Insgesamt konnten 1.150 Gäste begrüßt werden.

Ausführliche Darstellungen der gfw-Aktivitäten können im Geschäftsbericht 2013 nachgelesen werden.

Das betriebswirtschaftliche Ergebnis der gfw bewegte sich im Rahmen des für das Geschäftsjahr genehmigten Wirtschaftsplanes. Dieses Ergebnis ist auch für das laufende Geschäftsjahr vorgesehen.

II. Darstellung der Lage

Die Aufgabenschwerpunkte der gfw entsprechen der vom Aufsichtsrat im Jahr 2011 beschlossenen gfw.STRATEGIE „Wirtschaftsförderung 2020“. Dazu gekommen sind im Jahr 2013 die Ergebnisse des Kreisentwicklungsprogramms WAF 2030. Die Umsetzung erfolgt auf Basis einer soliden Finanzstruktur. Die anfallenden Kosten werden durch die planmäßige Abdeckung des budgetierten Fehlbetrages durch die Gesellschafter, Mieterträge aus der eigenen Betriebsimmobilie abgedeckt. Im Geschäftsjahr ergab sich ein Überschuss von 4.043,21 €.

Die Gesellschaft finanziert sich überwiegend aus Eigenkapital und langfristigen Mitteln der Gesellschafter. Die Liquiditätslage ist als gut zu bezeichnen.

III. Voraussichtliche Entwicklung

Das Dienstleistungsangebot der gfw steht für das laufende Geschäftsjahr im Einklang mit der aktuellen wirtschaftlichen Lage. So wurden insbesondere die Dienstleistungen zur Fachkräftesicherung, der Gewerbeimmobilienservice, die Fördermittelberatung und die Standortberatungen in Anspruch genommen. Auch für das kommende Jahr ist die gfw mit ihrem Dienstleistungsangebot auf einem guten Weg.

IV. Hinweise auf die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Das gfw Serviceangebot ist für Gründe, Unternehmen und Kommunen kostenlos. Die gfw wird deshalb langfristig auf die Fehlbetragsdeckung (Verlustausgleich) durch die Gesellschafter angewiesen sein. Die zukünftige Entwicklung wird auf Basis eines 5-jährigen Wirtschaftsplanes hochgerechnet und fortgeschrieben. Besondere Risiken sind nicht erkennbar.

V. Bestehende Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

D. Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf und seiner Gemeinden.

Das bedeutet: Verbesserung des Wirtschafts- und Lebensraumes für die Unternehmen und die Menschen im Kreis Warendorf. Der Kreis Warendorf soll auch in Zukunft eine wirtschaftsstarke Region sein, die weiterhin zu den am schnellsten wachsenden in Deutschland gehört.

Bestandsentwicklung der ansässigen Unternehmen, Ansiedlung und Errichtung neuer Unternehmen, insbesondere Existenzgründungen, unter Beachtung ökologischer Erfordernisse und der Chancengleichheit von Mann und Frau sowie die Umsetzung beschäftigungs-, arbeits- und technologie-orientierter Modernisierung sind dabei wesentliche Umsetzungselemente.

2. Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH

A. Bilanz zum 31.12.2013

AKTIVA	Euro	PASSIVA	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Finanzanlagen		I. gezeichnetes Kapital	26.000,00
Beteiligungen	19.834.270,93	II. Kapitalrücklagen	14.053.007,23
B. Umlaufvermögen		III. Gewinnrücklagen	438.968,70
I. Forderungen und sonstige Vermögens-		IV. Bilanzgewinn	32.592,47
gegenstände			14.550.568,40
sonstige Vermögensgegenstände	0,00	B. Rückstellungen	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben,		Sonstige Rückstellungen	168.444,04
Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	214.793,90		
	214.793,90	C. Verbindlichkeiten	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	215.078,15
		2. sonstige Verbindlichkeiten	5.114.974,24
			5.330.052,39
	20.049.064,83		20.049.064,83

B. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2013 - 31.12.2013

	Euro
1. Erträge aus Beteiligungen	1.251.360,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen	- 9.908,74
b) Zuwendungen	- 1.067.204,74
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	703,94
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 265.037,63
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 89.987,17
7. Jahresfehlbetrag	- 89.987,17
8. Gewinnvortrag	19.867,96
9. Entnahmen aus den Gewinnrücklagen	102.711,68
10. Bilanzgewinn	32.592,47

C. Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Tätigkeit der Gesellschaft besteht in der Förderung der Kunst, der Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten sowie der Förderung der Denkmalpflege im Kreis Warendorf.

Die Gesellschaft hält ausschließlich Anteile an der RWE-AG. Die Dividenden aus den Aktien der RWE-AG betrugen im Jahr 2013 wieder T€ 1.251 (im Vorjahr T€ 1.251).

Im Geschäftsjahr 2013 wurden folgende Projekte im Rahmen des Gesellschaftszweckes gefördert:

	€
a) Übernahme der Betriebskosten der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH	250.000,00
b) Anteil an den Betriebskosten des Museums RELIGIO, Westfälisches Museum für religiöse Kultur	209.662,74
c) Durchführung von Ausstellungen im Museum Abtei Liesborn	30.000,00
d) Ankauf von Kunstgegenständen für das Museum Abtei Liesborn	20.000,00
e) Projektförderung der Musikschule Beckum-Warendorf e.V.	537.000,00
f) Zuschuss Musikschule Beckum-Warendorf e.V. für Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGS)	20.000,00
g) Schulfahrten zu Museen	542,00

Die Projektförderungen des Museums Abtei Liesborn für das Jahr 2013 i.H.v. T€ 50 wurden erst nach Abrechnung durch das Museum im Jahr 2014 ausgezahlt. Auch wurde der Zuschuss Musikschule Beckum-Warendorf e.V. für Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGS) i.H.v. T€ 20 erst im Jahr 2014 ausgezahlt. Entsprechende Rückstellungen sind gebildet.

II. Darstellung der Lage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist dadurch gekennzeichnet, dass 98,9 % auf das langfristig gebundene Vermögen und 1,1 % auf das kurzfristig gebundene Vermögen entfallen.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte zum 31.12.2013 zu 72,6 % aus Eigenkapital, zu 25,1 % aus mittel- und langfristigem Fremdkapital und zu 2,3 % aus kurzfristigem Fremdkapital.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2013 weist einen Jahresfehlbetrag i.H.v. T€ 90 aus. Der Wirtschaftsplan 2013 prognostizierte einen Fehlbetrag von T€ 95. Abweichungen innerhalb der Erträge und Aufwendungen ergaben sich i.W. durch Einsparungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Dagegen sind niedrigere Zinserträge bei Kreditinstituten zu verzeichnen. Im Übrigen wurden die Projektförderungen reduziert.

Vorbehaltlich eines Gesellschafterbeschlusses ist der zweckgebundenen Gewinnrücklage der Betrag von € 102.711,68 zu entnehmen. Unter Einbeziehung ei-

nes Gewinnvortrages in Höhe von € 19.867,96 ergibt sich dann ein Bilanzgewinn von 32.592,47 €, der auf neue Rechnung vorzutragen ist.

III. Hinweise auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Risiken für die künftige Entwicklung des Unternehmens, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können bzw. den Bestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar.

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung im Sinne des § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB haben sich nicht ereignet.

V. Voraussichtliche Entwicklung

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft hängt maßgeblich von der Unternehmensentwicklung der RWE-AG ab, die wiederum selbst vom umweltpolitischen Umfeld beeinflusst wird. Sowohl der bilanzierte Beteiligungswert als auch die erzielten Dividendenerträge der Gesellschaft können hiervon maßgeblich betroffen sein.

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2013 lag der Börsenkurs der bilanzierten RWE-Aktien unter den im Jahresabschluss bilanzierten Buchwerten. Auch zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung hat sich der Börsenkurswert noch nicht vollständig erholt. Zum heutigen Zeitpunkt (28.05.2014) liegt der aktuelle Börsenkurs (29,19 €) um rd. 8% und damit um insgesamt rd. T€ 1.570 unter dem bilanzierten Wert. Nach Einschätzung der Geschäftsführung handelt es sich bei den Börsenkursschwankungen nicht um dauernde Wertminderungen; es wird damit gerechnet, dass sich der Börsenkurs wieder erholt. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der neuesten Diskussionen über die Ausgliederung der Ewigkeitslasten nach dem Atomausstieg in einen externen Fonds. Im Jahresabschluss zum 31.12.2013 wurden deshalb auch keine Beteiligungswertanpassungen vorgenommen. Eine verlustrealisierende außerordentliche Abschreibung auf den niedrigeren Börsenkurs wurde folglich nicht vorgenommen. Sollte die Wertminderung wider Erwarten dauerhaft sein, könnte dies zu einer Abschreibung führen, durch die der Wert der bilanzierten RWE-Aktien in der Zukunft verringert werden müsste.

Der Wirtschaftsplan sieht im Jahr 2014 eine Dividendenausschüttung der RWE-AG in Höhe von 1,00 € je Aktie vor. Demzufolge wurde mit Beteiligungserträgen der Gesellschaft im Jahr 2014 mit T€ 625 gerechnet. Die Hauptversammlung der RWE-AG hat im April 2014 eine Dividende von 1,00 € je Aktie beschlossen. Damit liegt das vorläufige Ergebnis im Plan. Im Übrigen wurde bereits auf der Gesellschafterversammlung vom 03.12.2013 beschlossen, dass zur Aufrechterhaltung der Liquidität Kredite bis zur Höhe von 200.000 € in Anspruch genommen werden können.

Die Erträge der Gesellschaft aus der Beteiligung an der RWE-AG dienen in erster Linie der Projektförderung, daneben werden noch Zinsen für Fremdkapital bedient. Der Rückgang der Dividendenerträge hat entsprechende Auswirkungen auf die Zuwendungen der Projektförderungen. Die Finanzplanung der Folgejahre sieht deshalb Reduzierungen der Zuwendungen vor.

Die GKW hat für das Jahr 2014 im Wirtschaftsplan 2014 die Förderung von Projekten in Höhe von insgesamt T€ 377 berücksichtigt:

		T€
a)	Betriebskosten des Museums für westf. Literatur und der Musikwerkstatt des Kulturgutes Haus Nottbeck GmbH	250
b)	Anteil an den Betriebskosten des Museums RELIGIO, Westfälisches Museum für religiöse Kultur	127

VI. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft verfolgt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

VII. Bestehende Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

D. Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Kunst, die Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten sowie die Förderung der Denkmalpflege im Kreis Warendorf. Die Förderung der Denkmalpflege erfolgt jedoch nur insoweit, als sie sich auf die Erhaltung und Wiederherstellung von Bau- und Bodendenkmälern beziehen lässt, die als kulturelle Einrichtungen für die anderen in Satz 1 genannten gemeinnützigen Zwecke zur Verfügung stehen.

Die Projektförderung 2013 (siehe C I) diente den Gesellschaftszwecken in vollem Umfang.

3. Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH

A. Bilanz zum 31.12.2013

AKTIVA	Euro	PASSIVA	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		I. Gezeichnetes Kapital	2.592.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	34.582,76	II. Gewinnrücklagen	
	34.582,76	Andere Gewinnrücklagen	320.528,00
II. Sachanlagen		III. Gewinnvortrag	2.489.941,45
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	12.537.498,41	IV. Jahresüberschuss	140.997,75
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.603.977,84	V. Bilanzgewinn	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	560.272,32		5.543.467,20
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.862.885,09	B. Rückstellungen	
	16.564.633,66	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	266.637,00
III. Finanzanlagen		2. Steuerrückstellungen	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.419.393,24	3. Sonstige Rückstellungen	41.546.133,79
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.947.692,51		41.812.770,79
3. Beteiligungen	42.594,34	C. Verbindlichkeiten	
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.917.159,34	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	770.236,00
5. sonstige Ausleihungen	260.251,31	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	516.901,38
	13.587.090,74	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22.392,16
	30.186.307,16	4. Sonstige Verbindlichkeiten	314.299,00
B. Umlaufvermögen			1.623.828,54
I. Vorräte		D. Rechnungsabgrenzungsposten	34.000,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	79.325,24		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	1.394.020,78		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.785.790,22		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	545.285,79		
	3.725.096,79		
III. Wertpapiere			
sonstige Wertpapiere	0,00		
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
	14.872.100,55		
	18.676.522,58		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	151.236,79		
	49.014.066,53		49.014.066,53

B. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2013 - 31.12.2013

	Euro
1. Umsatzerlöse	16.630.121,52
2. Bestandsveränderungen	- 15.564,68
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.565.217,00
4. Materialaufwand: Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 15.019.688,32
5. Personalaufwand:	
a) Löhne und Gehälter	- 828.865,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 184.299,55
6. Abschreibungen:	
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	- 1.565.568,68
b) auf Finanzanlagen	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3.630.352,41
8. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	394.058,64
9. Erträge aus Beteiligungen	636.074,67
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	172.367,29
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	417.294,40
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 451.294,40
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	119.045,49
14. Außerordentliche Aufwendungen	- 3.650,00
15. Außerordentliches Ergebnis	- 3.650,00
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	42.724,41
17. sonstige Steuern	- 17.122,25
18. Jahresüberschuss	140.997,75

C. Lagebericht

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Wahrnehmung der Aufgaben, die dem Kreis Warendorf auf Grund der Abfallgesetze obliegen. Dazu gehören insbesondere Geschäfte, die der Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzepts dienen.

Aufgrund der Entscheidung der Bezirksregierung Münster, ab dem 01. Juli 2004 die Ablagerung unvorbehandelter Abfälle auf der Zentraldeponie nicht mehr zuzulassen, werden seit diesem Datum sämtliche Haushaltsabfälle des Kreises Warendorf in der EBS-Anlage der ECOWEST behandelt. Seit Inbetriebnahme der BA-Anlage der BIOWEST wird darüber hinaus der biogene Anteil aus der mechanischen Aufbereitung der EBS-Anlage in der BA-Anlage biologisch behandelt. Das abfallwirtschaftliche Konzept für die Entsorgung der Hausmüllmengen des Kreises Warendorf ist somit in den wesentlichen Teilschritten umgesetzt. Seit dem 01. Juni 2005 werden auch sämtliche am Entsorgungszentrum angelieferten Gewerbeabfallmengen vor der Ablagerung einer entsprechenden Behandlung unterzogen. Die AWG verfügt somit über entsprechende Behandlungskapazitäten, um die Entsorgung der anfallenden Abfallmengen zu gewährleisten. Da die einzelnen Entsorgungswege im Regelfall über langfristige Verträge gesichert sind, besteht im Rahmen der Entgeltberechnung eine gewisse Kalkulationssicherheit, die aber maßgeblich von den gesetzlichen Rahmenbedingungen bestimmt wird.

Die angenommenen kommunalen Abfälle aus dem Kreis Warendorf teilen sich für 2013 wie folgt auf:

44.516 Mg	Haus- und Sperrmüll
46.785 Mg	Bio- und Grünabfälle
19.228 Mg	Altpapier
3.529 Mg	Holz
2.700 Mg	kommunale Infrastrukturabfälle
2.441 Mg	Elektro-Schrot
193 Mg	Schadstoffe

Die Abfallmengen haben sich in allen Bereichen weitestgehend konstant entwickelt.

Das Gutachten zur Ermittlung der Stilllegungs- und Nachsorgeverpflichtungen wurde entsprechend den Vorgaben des BilMoG und neuer technischer Ansätze in 2010 angepasst und berechnet. Die Verpflichtungen im investiven Bereich und die laufenden Aufwendungen sind der Rückstellung vollständig zugeführt. Die steuerlichen Berechnungen wurden aufgrund neuer technischer Ansätze und der Unterscheidung zwischen der Zentraldeponie und den Altlasten ebenfalls überarbeitet. Die Erstellung eines neuen Gutachtens ist für 2015 geplant.

Über die bei der AWG durchgeführte Betriebsprüfung für den Zeitraum 2006 – 2010 liegen die Prüfungsberichte und die Steuerbescheide bis einschließlich 2009 vor. Gegen die Steuerbescheide wurden bei dem zuständigen Finanzamt Einspruch gegen Nichtanerkennung bestimmter Aufwendungen zur Bildung von Nachsorgerückstellungen eingelegt. Eine Einspruchsentscheidung liegt bisher nicht vor.

Für den Veranlagungszeitraum 2010 ist die Betriebsprüfung noch nicht endgültig abgeschlossen. Der mehrfach angekündigte separate Betriebsprüfungsbericht liegt zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch nicht vor. Auch hier ist die Höhe der

Aufwendungen zur Bildung der Nachsorgerückstellung strittig mit der Besonderheit, dass die Finanzverwaltung (OFD, FinMin NRW) zur Rechtslage ab dem Jahr 2010 selbst noch keine einheitliche Auffassung hat.

Mit der Firma Hammelmann Service GmbH wurde das Projekt "Wärme auf Rädern" weiter intensiviert. Die gegründete Arbeitsgemeinschaft hat zwischenzeitlich eine Vielzahl von Gesprächen geführt und konnte einen weiteren Kunden hinzugewinnen.

Um den Anforderungen des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes gerecht zu werden, wurde bei der ECOWEST planmäßig der Umbau der Feinaufbereitung abgeschlossen. Insbesondere die Möglichkeiten zur stofflichen Verwertung von Eingangsmaterialien, z. B. der Wertstofftonne, in der EBS-Anlage wurden hierdurch deutlich verbessert.

Die AWG hat am 15.08.2013 den Recyclinghof Wadersloh eröffnet und ist somit nun bei 9 von 13 Kommunen im Kreisgebiet für den Betrieb des Recyclinghofes zuständig.

Um die Sammlung von Elektroaltgeräten zu intensivieren, wurden weitere Wertstoffboxen aufgestellt und auch in Beckum ein Holsystem für Großgeräte und Metalle etabliert.

Die zukünftigen Aktivitäten der AWG, vor allem, im Bereich der Wertstoffsammlung, sind auch im neuen Abfallwirtschaftskonzept des Kreises Warendorf verankert, das unter Mithilfe der AWG erstellt und im Dezember 2013 im Kreistag beschlossen wurde.

Mit Wirkung vom 01.01.2013 hat die Beteiligungsgesellschaft der AWG mit der AWG einen Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

II. Ertrag-, Finanz- und Vermögenslage

Die seit 2008 betriebene Photovoltaikanlage auf dem Dach der EBS-Anlage lief in 2013 ohne größere technische Schwierigkeiten. Die prognostizierten Erträge wurden aufgrund starker Verunreinigungen nicht erreicht. Die Anlage wird in 2014 einer erneuten Grundreinigung unterzogen werden.

Die Mitte 2011 in Betrieb genommene Photovoltaikanlage auf dem Dach der Gewerbeabfallaufbereitung und des Brennstofflagers lief 2013 ohne technische Probleme und hat den prognostizierten Ertrag übertroffen.

Zum Ende des Jahres wurde eine weitere Photovoltaikanlage auf dem Dach des Tonnenlagers gebaut.

In 2014 / 2015 soll über den Bau weiterer Photovoltaikanlagen und über den Bau von Windrädern auf dem Gelände des EZE entschieden werden.

Im Geschäftsjahr 2013 erwirtschaftete die AWG einen Jahresüberschuss in Höhe von 141 T€ nach Steuern. Das Ergebnis vor Steuern beträgt 98 T€. Der Wirtschaftsplan hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 533 T€ prognostiziert.

Die Umsatzerlöse im Bereich der Deponierung sind gegenüber dem Vorjahr um 1.162 T€ gesunken. Insbesondere die Umstellung der Verfahrenstechnik bei der BLOWEST und die Umstellung der MBA in Gescher haben zu diesem Umsatzrückgang geführt. Die Sonstigen Erträge verzeichnen einen Rückgang um ca.

900.000 €, da in 2012 einmalig Wertpapiere in dieser Größenordnung verkauft wurden.

Aufgrund der fehlenden Mengen für die Deponie sind die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um ca. 400.000 € geringer ausgefallen.

Die Erträge aus Beteiligungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 500.000 € erhöht.

Von dem Jahresüberschuss sollen 24 T€ einer Gewinnrücklage zugeführt werden. Die Gewinnrücklage soll zu einem späteren Zeitpunkt den Zinszuführungsaufwand der Nachsorgerückstellung ausgleichen.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist dadurch gekennzeichnet, dass 61,6 % des Gesamtvermögens auf das langfristig gebundene Vermögen und 38,4 % auf das kurzfristig gebundene Vermögen entfallen. Von dem langfristig gebundenen Vermögen entfallen rd. 33,8 % auf das Sachanlagevermögen und 27,7 % auf das Finanzanlagevermögen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 259 T€ auf 5.543 T€ gesunken. Die Eigenkapitalquote blieb unverändert.

Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft ist weiterhin gekennzeichnet durch einen hohen Bestand an liquiden Mitteln, Geldanlagen und kurzfristig zu realisierendem Vermögen. Aufgrund des aktuellen Zinsniveaus sind die Erträge aus den Geldanlagen weiter rückläufig.

III. Nachtragsbericht

Risiken für die künftige Entwicklung des Unternehmens, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben können bzw. den Bestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar. Jedoch soll auf folgendes hingewiesen werden:

Die künftige Entwicklung der AWG ist durch langfristige Verträge auch an die wirtschaftliche Entwicklung der ECOWEST gekoppelt. Infolge des Überangebotes an Müllverbrennungs- sowie EBS-Kapazitäten, haben sich die Preise für die Entsorgung von gewerblichen Abfällen weiter reduziert. Diese Entwicklung geht auch an der ECOWEST nicht vorbei. Um gegenzusteuern wurden im Geschäftsjahr 2013 die MVA Kontingente der AWG nur anteilig an die ECOWEST weiterberechnet. Das rechnerische Defizit wurde im Wirtschaftsplan 2013 entsprechend berücksichtigt.

Durch den neuen Abfallplan (AWP) in NRW will die Landesregierung dieser Entwicklung durch die Bildung von Entsorgungsregionen entgegenwirken. Dabei sollen sich vor allem Öffentlich Rechtliche Entsorger (ÖRE) ohne eigene Entsorgungsanlagen entweder durch Kooperation zusammenschließen oder bei Ausschreibungen von Hausmüll sollen nur Anlagen in den jeweiligen Regionen berücksichtigt werden dürfen.

IV. Chancen und Risikobericht

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres vor.

Da die AWG die Verwertung und Beseitigung der Hauptabfallströme über Unternehmensbeteiligungen und Tochtergesellschaften abwickelt, liegt der Tätigkeitsschwerpunkt immer mehr in administrativen Aufgaben und in der Betreuung der Städte und Gemeinden sowie in der Nachsorge der Zentraldeponie und der Altlasten. Die wesentlichen Aufgaben der AWG sind hierbei die kaufmännische Geschäftsbesorgung im Bereich der Buchhaltung, des Controllings, des Einkaufs, der Rechtsberatung, der EDV und der Öffentlichkeitsarbeit der einzelnen Gesellschaften.

Die Gesellschaft verfolgt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

V. Bestehende Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen

D. Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Gesellschaft nimmt Aufgaben wahr, die dem Kreis Warendorf aufgrund der Abfallgesetze obliegen. Sie führt Maßnahmen zur Vermeidung, Verwertung und Behandlung von Abfällen einschließlich der Vermarktung der gewonnenen Sekundärrohstoffe sowie der Restabfallentsorgung durch. Seit dem 01.01.2004 nimmt die AWG außerdem die dem Kreis Warendorf gesetzlich zugewiesene Aufgabe der Altpapierverwertung wahr.

4. Kulturgut Haus Nottbeck GmbH

A. Bilanz zum 31.12.2013

AKTIVA	Euro	PASSIVA	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		I. gezeichnetes Kapital	25.564,59
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte		II. Kapitalrücklagen	434.635,26
und ähnliche Rechte und Werte sowie		III. Bilanzverlust	0,00
Lizenzen an solchen Rechten und Werten	35,00		460.199,85
II. Sachanlagen		B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	4.767.535,50
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	4.992.688,00	C. Rückstellungen	
und Bauten einschl. der Bauten auf		Sonstige Rückstellungen	13.900,00
fremden Grundstücken	52.986,01		
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-		D. Verbindlichkeiten	
ausstattung	139.735,56	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	36.983,52
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im	5.185.424,57	Leistungen	9.115,22
Bau		E. Rechnungsabgrenzungsposten	600,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögens-			
gegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und	8.305,22		
Leistungen			
II. Kassenbestand und Guthaben bei			
Kreditinstituten	84.777,00		
	93.082,32		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	711,98		
	5.279.218,87		5.279.218,87

B. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2013 - 31.12.2013

	Euro
1. Umsatzerlöse	63.856,47
2. Sonstige betriebliche Erträge	
a) Erträge aus Zuwendungen	250.000,00
a) Erträge aus Investitionszuschüssen	90.000,00
c) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	123.149,00
d) Erträge aus Zuschüssen für Veranstaltungen	59.330,00
e) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	803,00
f) Übrige sonstige betriebliche Erträge	3,00
g) Spenden	268,67
3. Personalaufwand:	- 133.923,68
4. Abschreibungen: auf immaterielle Vermögensgegenstände und das Anlagevermögen	- 154.313,44
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 345.572,26
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	231,13
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 46.168,11
9. Jahresfehlbetrag	- 46.168,11
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00
11. Entnahmen aus Kapitalrücklagen	46.168,11
12. Bilanzverlust	0,00

C. Lagebericht

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Im Jahr 2013 konnte das Kulturgut Haus Nottbeck mit seinen zahlreichen Projekten, Veranstaltungen und Ausstellungen seine positive Entwicklung der Vorjahre fortsetzen. Die bewusste Mischung des Kulturangebots mit der Ausrichtung an unterschiedlichen Zielgruppen trifft nach wie vor auf ein breites Interesse in der Bevölkerung, was sich zum einen in den Besucherzahlen, zum anderen in der Presseberichterstattung widerspiegelt. Besondere Publikumsmagneten waren im Jahr 2013 die erste NRW-Buchmesse für Kleinverlage „text und talk“ sowie der damit verbundene traditionelle antiquarische Büchermarkt. Auch der Familientag am 1. Mai war etwa 2.000 Besuchern besonders publikumswirksam. Wie in den Vorjahren waren auch die Notti-Night und der Musikschultag wichtige Säulen für die gute Besucherbilanz. Die Notti-Night verzeichnete sogar einen Besucherrekord von 1.600 Gästen. Neben den Veranstaltungen und Ausstellungen des Literaturmuseums ist nach wie vor das Kulturcafé ein sehr gut besuchter Ort des Kulturguts.

Der Ausbau des Gartenhauses wurde Ende 2013 weitestgehend abgeschlossen. Damit stehen dem Kulturgut ab 2014 für kleinere Veranstaltungen, Ausstellungen, Workshops und Musikproben neue Möglichkeiten zur Verfügung.

Veranstaltungen

2013 wurden im Literaturmuseum 6 Ausstellungen realisiert: Neben einer Ausstellung zum malerischen Werk von Ernst Meister gab es eine Ausstellung des Malers und Grafikers Horst Dieter Gölzenleuchter unter dem Titel „Wort und Bild – Graphik und Buchkunst“. Darauf folgten eine Ausstellung zu den Märchen der Brüder Grimm und zu Johann Moritz Schwager, einem Theologen, Schriftsteller und Aufklärer aus Jöllenbeck bei Bielefeld. Des Weiteren gab es eine Ausstellung im KulturCafé mit Holzschnitt-Illustrationen von Christina Cohen-Cossen zu den humorvollen Texten von Erwin Grosche. Anfang Dezember folgte noch eine Kabinett-Ausstellung zu Werner Warsinsky, der 1953 für seinen Roman „Kimmerische Fahrt“ den Europäischen Literaturpreis erhielt.

Zudem wurden insgesamt 24 literarische und musikalische Einzelveranstaltungen auf dem Kulturgut durchgeführt, darunter klassische Lesungen (Tilman Rammstadt, Burkhard Spinnen, Navid Kermani, Dominique Horwitz), ein Kabarettprogramm (Erwin Grosche) sowie ein Projekt der Programmreihe Nottbeck City Limits mit Wiglaf Droste und dem Gaststar Danny Dzielak.

Eine besonders große und vielfältige Bandbreite von Lesungen, Musik und Performances bot das 2-tägige Open-Air-Wortfestival „Laut & Luise“ im Rahmen des Netzwerkprojekts „literaturland westfalen“. An zwei Tagen konnte das Publikum nicht weniger als 15 Künstler und Bands auf dem Kulturgut erleben. Neben Frank Spilker, Frontmann der Sterne und Neuaufsteiger, spielten Tom Liwa und seine Band die Flowerpornoes. Zudem präsentierte sich das Projekt „Strange Kebab“ mit Ralf Thenior, Ralf Werner und den Kulturtechnikern. Auch zahlreiche Autoren trugen zur besonderen Vielfältigkeit des Literaturfestivals bei. So waren unter anderem Christoph Wenzel, Adrian Kasnitz und Oliver Uschmann auf dem Kulturgut vertreten.

Auch die NRW-Buchmesse für Kleinverlage „text & talk“, die in diesem Jahr ihre Premiere feierte, konnte mit einem Großaufgebot an Lesungen aufwarten. Jeder der 40 ausstellenden Verlage hatte die Möglichkeit, einen ausgewählten Autor ein-

zuladen und ihn mit einer Kurzlesung zu präsentieren. So konnten dem Publikum an zwei Messetagen 20 Lesungen und Vorträge der unterschiedlichsten literarischen Genres geboten werden. Unter den Autoren waren beispielsweise Martin Krumbholz und Hellmuth Opitz. Parallel zur Messe fand der jährliche Nottbecker Büchermarkt statt. Dieser hat sich ebenso als fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders etabliert wie die Ferienakademie für kreatives Schreiben, der Nottbecker „LetterClub“ in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Literaturbüro Unna.

Im Rahmen des landesweiten Literaturfestivals „literaturland westfalen“ [lila:we] wurden auf Haus Nottbeck mehrere Projekte realisiert. Neben dem bereits erwähnten Wortfestival „Laut & Luise“ fand eine Lesung mit Burkhard Spinnen sowie ein Phäaken-Gespräch mit Vladimir Sorokin, Uli Hufen und Hans-Werner Meyer auf dem Kulturgut statt. Zudem wurde ein Dead or Alive Poetry-Slam realisiert, bei dem die besten zeitgenössischen Slam-Poeten gegen Legenden der Literatur (dargestellt von Schauspielern des Westfälischen Landestheaters) antraten. Ein besonderes Highlight der Zusammenarbeit mit [lila:we] war die Abschlussveranstaltung des Projektes als „Westfälischer Heimatabend“ auf Haus Nottbeck. Bei der Veranstaltung trat neben einigen der bekanntesten deutschen Literatur-Performern auch Jacques Plaminger mit seinem 440 Hz Trio auf.

Musikalische Höhepunkte setzten neben der mit Chören und Orchester der Musikschule realisierten Notti-Night, die ganz im Zeichen des Musicals stand, ein Konzert mit der Künstlerin Sophie Hunger im Rahmen des Münsterlandfestivals part 7 sowie das im Haus Nottbeck angesiedelte Jugendjazzorchester „Unijazzity“ mit fünf Konzerten im gesamten Münsterland.

Besucherzahlen

In 2013 haben mehr als 25.400 Gäste das Kulturgut Haus Nottbeck besucht und die Angebote des Literaturmuseums oder der Musik- und Theaterwerkstatt wahrgenommen.

Damit bewegen sich die Besucherzahlen wie im Vorjahr (25.500 Besucher) auf einem erfreulich hohen Niveau.

Die Zahlen machen deutlich, dass durch die Einführung des Pay-what-you-want-Prinzips als Eintrittsregelung im Museum für Westfälische Literatur keine negativen Folgen bei der Besucherresonanz zu verzeichnen sind.

Führungen und museumspädagogische Programme

2013 wurden 85 Führungen durchgeführt. Darunter fallen gebuchte Führungen durch die Dauerausstellung, Themenführungen vor allem durch die Sonderausstellungen – vor allem zu Johann Moritz Schwager mit dem Schwager-Experten Dr. Stückemann – sowie kostenlose Führungen an Projekt- und Veranstaltungstagen.

2013 wurden 48 pädagogische Projekte durchgeführt. Dazu gehörten gebuchte museumspädagogische Programme durch Schulklassen und Kindergärten, Druckworkshops an der hauseigenen Druckpresse, ein Märchentag sowie die inzwischen gut etablierten Kindertheatertage, die sich zumeist über mehrere Tage erstrecken. Die Anzahl der pädagogischen Projekte erreicht fast das Niveau des Vorjahres, obwohl 2013 lediglich die Ausstellung zu den Brüdern Grimm einen speziellen Bereich für Kinder beinhaltete (2012 hatten die beiden Ausstellungen zum Copenrath-Verlag und zu Cornelia Funkes Drachenreiter einen positiven Effekt auf die Buchungen pädagogischer Programme).

Mit zwei speziell für Kinder- und Familien ausgerichteten Aktionstagen wurden 2013 besondere museumspädagogische Akzente gesetzt. Hervorzuheben ist hier

besonders der Kinder- und Familientag am 1. Mai, der mit einer Märchenolympiade, einer Verkleidungs und Kinderschmink-Aktion, Bastel- und Spielangeboten sowie mit der Aufführung eines Puppentheaterstücks rund 2.000 Besucher auf das Kulturgut zog.

Die Literaturvermittlung im Museum bildet einen Arbeitsschwerpunkt der wissenschaftlichen Volontärin.

Gästehaus, Musik und Theaterwerkstatt

Im Jahr 2013 haben auf dem Kulturgut Haus Nottbeck 20 Veranstaltungen von externen Gruppen stattgefunden (Vorjahr: 31). Daneben hat es insgesamt 91 Belegungen durch die Kulturgut Haus Nottbeck GmbH (33 im Saal/Café, 29 in der Bibliothek und 28 Führungen) gegeben (Vorjahr: 124). Der Kreis Warendorf nutzte die Räumlichkeiten 11 Mal, die Musikschule 8 Mal (Vorjahr: 14). Die Burgbühne Stromberg hat den Torhaussaal im Januar für die Aufführungen ihres Wintertheaters an insgesamt 19 Tagen genutzt (Vorjahr: 22).

Im Jahr 2013 nutzen insgesamt ca. 526 Personen das Gästehaus mit ca. 655 Übernachtungen.

Der Ausbau des Gartenhauses „ehemaliges Backhaus“ ist weitestgehend abgeschlossen. Dem Kulturgut steht somit ab 2014 ein zusätzlicher Raum für pädagogische Arbeit, für Workshops im Bereich der Literatur, als Proberaum im Bereich der Musik- und Theaterwerkstatt, als Ausstellungsraum und für kleinere literarische Lesungen zur Verfügung.

Erweiterung des Museumskonzepts

Auch 2013 konnten die Internet- und Web 2.0-Aktivitäten des Kulturguts stabilisiert und ausgebaut werden. Neben der klassischen Internetseite werden vom Museum ein eigener Twitter-Account sowie eine eigene Facebook-Seite betrieben. Hinzu kommt eine Haus-Blog-Nottbeck-Seite, die im Wesentlichen von der Literaturkommission für Westfalen betreut wird. Die Resonanz ist durchweg positiv: Mit derzeit 484 Facebook-Fans, 140 Twitter-Followern und bis zu 900 täglichen Zugriffen in der Spitze bei Facebook. Der Durchschnitt liegt etwa bei 250 Zugriffen am Tag. Die Nutzung der klassischen Internetseite ist im Vergleich zum Vorjahr mit durchschnittlich rund 4.000 Zugriffen pro Monat relativ konstant. Der HausBlog-Nottbeck verzeichnet zudem im Durchschnitt 4.400 monatliche Zugriffe.

Mit der Einbindung von Künstlern unterschiedlicher Sparten in die Planung und Ausgestaltung von Veranstaltungen und Festivals – wie beim Wortfestival „Laut & Luise“ 2013 – ist eine neue strategische Ausrichtung des Museums als Künstlerort verbunden. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Künstlern wird die Institution Museum neu interpretiert als kreative Wirkungsstätte für die Entwicklung und Umsetzung innovativer Literaturprojekte. Das im kommenden Jahr geplante Tagebuchfestival ist ein weiteres Beispiel für die Erweiterung des klassischen Museumsbegriffs.

Projektförderung / Kooperationen

Für zahlreiche Projekte, Veranstaltungen und Ausstellungen wurden 2013 Fördermittel und Zuschüsse von verschiedenen Institutionen gewonnen. Zu nennen sind hier das Westfälische Literaturbüro Unna, die Kunststiftung NRW, das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein Westfalen, die LWL-Literaturkommission für Westfalen, die LWL-Kulturabteilung, die Nyland-Stiftung Köln, die Stiftung Westfalen- Initiative, das Droste-Forum Münster,

die Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften in Westfalen, die Sparkasse Münsterland Ost, die Rudolf-Haver-Stiftung und der Förderverein des Hauses Notbeck.

Presseresonanz

Über die Projekte des Literaturmuseums und der Musik- und Theaterwerkstatt wurde in den Print- und elektronischen Medien erneut regelmäßig und ausführlich berichtet. Insbesondere die Ankündigung der NRW-Buchmesse für Kleinverlage „text & talk“ hatte auch eine überregionale Berichterstattung – bis hin zum Focus und zur BILD-Zeitung – zur Folge.

II. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Anlagevermögen wird in ausreichender Weise durch Eigenkapital der Gesellschaft und den Sonderposten für Zuschüsse gedeckt. Die Eigenkapitalquote beträgt ca. 8,8 %. Die Gesellschaft verfügte während des Geschäftsjahres über ausreichende liquide Mittel, um ihren Verbindlichkeiten nachzukommen.

Der Wirtschaftsplan 2013 prognostizierte einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 32, der durch eine Entnahme der Kapitalrücklage gedeckt werden sollte. Im Vergleich zwischen den Jahresabschlusszahlen aus der Gewinn- und Verlustrechnung 2013 und dem Wirtschaftsplan 2013 verschlechterte sich das Ergebnis um rd. T€ 14.

Die Abweichungen ergeben sich im Wesentlichen bei folgenden Positionen:

	Wirtschaftsplan 2013 T €	lt. Jahres- abschluss T €	Veränder- ungen T €
Einnahmen aus Veranstaltungen/Führungen etc.	24	42	18
Einnahmen aus Verkäufen	5	4	-1
Miet- und Pachteinnahmen	23	18	-5
Zuschüsse für Veranstaltungen	49	59	10
Spenden	1	0	-1
Sonstige Einnahmen	1	1	0
Personalkosten	-135	-134	1
Bewirtschaftung Gebäude	-80	-82	-2
Abschreibungen	-151	-154	-3
Auflösung Sonderposten	123	123	0
Aufwendungen Veranstaltungen			
a) Musiktheater	-20	-26	-6
b) Literaturmuseum	-72	93	-21
Werbemaßnahmen	-9	-15	-6
Reisekosten	-2	-2	0
Sonstige Aufw. für Unterhalt und Verbrauch	-39	-37	2
Förderung durch GWK	250	250	0
	-32	-46	-14

Auffällig sind dabei (wie im Vorjahr) die Abweichungen, die sich aus Veranstaltungen ergeben haben. Der höhere Aufwand für zusätzliche Veranstaltungen konnte einerseits durch höhere Einnahmen aus Veranstaltungen und andererseits durch Zuschüsse und Spenden aufgefangen werden.

Der nach der Gewinn- und Verlustrechnung 2013 gegenüber dem Wirtschaftsplan höher ausgewiesene Jahresfehlbetrag Höhe von € 46.168,11, soll auf Vorschlag der Geschäftsführung durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage gedeckt werden.

III. Vorgänge nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag haben sich nicht ereignet.

IV. Hinweise auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die kostendeckende Nutzung des Kulturguts kann nur eingeschränkt erreicht werden, wenn das Kulturgut in seinem Profil erhalten werden soll. Somit wird der Betrieb des Kulturgutes auch langfristig von Mitteln der Gesellschafterin, der gemeinnützigen Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH oder anderen Zuschuss gewährenden Einrichtungen abhängig sein.

V. Ausblick

Für das Jahr 2014 sind bereits 44 Belegungen vorgemerkt. Bei 17 Veranstaltungen der Nottbeck GmbH, 8 Buchungen der Musikschule, 3 Veranstaltungen des Kreises Warendorf und 11 Nutzungen durch die sogenannten Drittnutzer sind der Torhaussaal und das Gästehaus an den Wochenenden des ersten Halbjahres 2014 zu ca. 60 % ausgelastet. Zusätzlich plant die Burgbühne Stromberg erneut die Nutzung des Torhaussaales für Proben und insgesamt 8 Aufführungen des Wintertheaters 2014.

Für 2014 ist eine Neugestaltung der klassischen Internetpräsenz des Kulturguts geplant. Die Seite soll sowohl inhaltlich als auch gestalterisch modernisiert und insbesondere für Smartphone-Nutzer optimiert werden.

Im Bereich der Dauerausstellung ist eine Ergänzung der bestehenden Audio-Stationen in der Dauerausstellung durch mobile Audioführungen in Planung. Die Texte wurden bereits im Rahmen eines Seminars von Professor Gödden mit Studierenden der Universität Paderborn in Form von Kurzhörspielen vorproduziert. Eine Realisierung ist für 2014 vorgesehen.

Mittelfristig wird eine grundlegende Modernisierung der Dauerausstellung avisiert. Die nun bereits 12 Jahre bestehende Ausstellung soll in den nächsten Jahren nach und nach umgestaltet werden. Dadurch soll das Museum eine neue Attraktivität erhalten, besonders für jene Besucher, die mit der bestehenden Dauerausstellung bereits vertraut sind.

Für 2014 ist zunächst die erste Gartenhaus-Ausstellung „lebenslisten“ mit Zeichnungen von Andreas Grunert und Texten von Siegfried J. Schmidt geplant. Im Sonderausstellungsraum des Museums wird im Februar die Ausstellung „Töne des Krieges“ – Lyrik zur Zeit des ersten Weltkriegs – in Zusammenarbeit mit Studierenden der Universität Paderborn realisiert. Im Anschluss daran folgt im Mai eine Ausstellung zum Lemgoer Forschungsreisenden Engelbert Kaempfer.

In Vorbereitung sind Einzelveranstaltungen u.a. mit dem bekannten Schauspieler Dietmar Bär, der die Ausstellung „Töne des Krieges“ mit einer Lesung eröffnen wird. Des Weiteren wird eine Lesung mit der ebenso renommierten Schauspielerin Marianne Sägebrecht realisiert, die u.a. Texte von Peter Paul Althaus und Annette von Droste-Hülshoff lesen wird. Vom 13. bis 14. Juni ist ein öffentlichkeitswirksames Literaturfestival geplant, bei dem das Genre des „Tagebuchs“ im Fokus stehen soll. Das Programm mit unterschiedlichen Akzenten auf dem gesamten Areal des Kulturguts bezieht Kulturschaffende aller Sparten ein und bietet dem Publikum vielfältige Anreize zur Entdeckung des vielfältigen Themas „Tagebuch“.

Musikalische Akzente werden traditionell mit der Notti-Night 2014 gesetzt. Als besonderer Höhepunkt ist an 3 Terminen ein Erlebniskoncert mit einer multimedialen Live-Performance geplant. Unter dem Titel „Sinfonisches Laboratorium“ wird Beethovens V. Sinfonie mit Solokünstlern und Videoprojektionen im Raum neuartig zu erleben sein.

Die Geschäftsführung beabsichtigt, bei der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH (GKW) zu erwirken, den Zuschuss ab 2015 von T€ 250 auf T€ 275 zu erhöhen. Die bisherige Zuschusshöhe konnte seit gut 10 Jahren auf konstante T€ 250 begrenzt werden, obgleich zunächst mit dem Endausbau der Einrichtung ein Zuschussbedarf i. H. v. bis zu T€ 300 in Rede stand. Diese Erhöhung erscheint aufgrund der über die letzten Jahre gestiegenen Kosten unabweisbar.

Der weiteren Entwicklung der Gesellschaft sehen wir optimistisch entgegen.

VI. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Forschung und Entwicklung.

VII. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

D. Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Gegenstand der Gesellschaft ist der Auf- und Ausbau der denkmalgeschützten Hofanlage des ehemaligen Rittergutes Haus Nottbeck zu einer kulturellen Begegnungsstätte mit den Schwerpunkten „Westfälische Literatur“ und „Musiktheater“ sowie Betrieb und Unterhaltung der Einrichtung. Dies beinhaltet die Vermietung, Verpachtung und Bereitstellung von Räumlichkeiten zur Nutzung als Museum, Proben-, Aufführungs-, Tagungs- und Ausstellungsort. In den Schwerpunktbereichen sollen zudem Dokumente in Wort, Bild und Ton gesammelt, erstellt und der Öffentlichkeit präsentiert und zur Verfügung gestellt werden.

Eingebunden werden sollen vor allem Vereine, Verbände und Institutionen aus dem gesamten westfälischen Raum und darüber hinaus, die mit dem Gesellschaftszweck zu verbindende Zielsetzungen verfolgen.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte tätigen, die mit dem Geschäftszweck zusammenhängen oder diesen fördern.

5. AWG kommunal – Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH

vormals: Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (ECOWAF)

A. Bilanz zum 31.12.2013

AKTIVA	Euro	PASSIVA	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	641,66	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00
II. Sachanlagen		II. Gewinnvortrag	13.569,43
1. Andere Anlagen , Betriebs- und		III. Jahresfehlbetrag	- 50.189,02
			- 11.619,59
Geschäftsausstattung	324.203,32	nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	11.619,59
	324.844,98	B. Rückstellungen	
B. Umlaufvermögen		1. Sonstige Rückstellungen	8.090,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	112.698,25	C. Verbindlichkeiten	
2. sonstige Vermögensgegenstände	564,08	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	134.870,26
II. Guthaben bei Kreditinstituten	127.698,02	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.969,83
	240.960,35	3. Sonstige Verbindlichkeiten	372.725,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten	231,00		569.565,92
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	11.619,59	D. Passive latente Steuern	0,00
	577.655,92		577.655,92

B. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2013 - 31.12.2013

	Euro
1. Umsatzerlöse	749.949,85
2. sonstige betriebliche Erträge	37.596,20
3. Materialaufwand	
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 626.281,15
4. Abschreibungen	
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachlagen	- 130.722,78
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 71.826,46
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	93,95
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 13.442,63
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 54.633,02
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 5.000,00
10. Sonstige Steuern	-556,00
10. Jahresfehlbetrag	- 50.189,02

C. Lagebericht

I. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell / Forschung und Entwicklung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Abfallentsorgung (Durchführung von Verwertungs- und Beseitigungsverfahren, einschließlich der Vorbereitung vor der Verwertung und Beseitigung, wie die Vorbereitung zur Wiederverwendung und das Recycling), die Sammlung und Beförderung von Abfällen sowie die Abfallberatung einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben. Eine Betätigung außerhalb des Gebietes des Kreises Warendorf erfolgt nur im Rahmen öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen gemäß GkG NRW. Im Februar 2013 wurde die in der Gesellschafterversammlung am 27.06.2012 beschlossene Umfirmierung ins Handelsregister eingetragen. Die Gesellschaft heißt jetzt „Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG kommunal)“:

Die AWG kommunal hat ihren Geschäftsbetrieb bereits im Jahr 2012 durch die Übernahme der Altpapierentsorgung in Warendorf und in Beckum planmäßig erweitert.

Anfang 2013 hat die Gesellschaft in der Stadt Sassenberg mit der Sammlung und dem Transport von Rest-, Sperrmüll und Bioabfall begonnen. Im Übrigen hat die Gesellschaft ab 1.1.2013 die Schadstoffsammlung im Kreis Warendorf übernommen.

Die Gesellschaft verfolgt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

II. Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf / Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Geschäftstätigkeit in 2013 entwickelte sich im Rahmen der abgeschlossenen Verträge weiter planmäßig.

Im Geschäftsjahr ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 50 zu verzeichnen. Der Wirtschaftsplan 2013 prognostizierte ein Ergebnis nach Steuern von T€ 3. Die Abweichung liegt im Wesentlichen in den generierten Papiererlösen, die nicht in der geplanten Größenordnung erwirtschaftet werden konnten. Die Ertragslage ist damit für das Geschäftsjahr als unbefriedigend zu bezeichnen.

Die Vermögenslage der Gesellschaft zum Bilanzstichtag ist hauptsächlich durch die Investitionen in Sachanlagen für Papiertonnen und Fuhrpark gekennzeichnet. Die Finanzierung der Investitionen ist durch Darlehen erfolgt.

Die Gesellschaft ist mit T€ 12 bei einer Bilanzsumme von T€ 578 bilanziell leicht überschuldet, da im Geschäftsjahr aufgrund fallender Papierpreise ein nicht erwarteter Jahresfehlbetrag erzielt worden ist.

Die Finanzlage ist trotz der angespannten Eigenkapitalsituation aufgrund langfristiger Finanzierung geordnet. Zum Stichtag verfügte die Gesellschaft über freie Liquidität i.H.v. T€ 128.

III. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres vor.

IV. Voraussichtliche Entwicklung

Ende 2013 ist die AWG Kommunal von den Städten bzw. Gemeinden Telgte, Everswinkel und Ostbevern mit der Durchführung der europaweiten Ausschreibung für die Sammlung und den Transport von Abfällen beauftragt worden.

In den Folgejahren soll das Dienstleistungsangebot für die Städte und Gemeinden weiter entwickelt werden. Sofern weitere Aufgaben im Bereich der Abfallwirtschaft von Städten und Gemeinden auf den Kreis übertragen werden, wird die AWG Kommunal die Durchführung übernehmen.

Für 2014 werden durch die Übertragung der Zuständigkeit für die Recyclinghöfe von Everswinkel und Sassenberg auf den Kreis Warendorf und damit auf die AWG Kommunal weitere operative Aufgaben übernommen.

V. Hinweise auf die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung Hinweise auf eine mögliche Bestandsgefährdung

Die Höhe des Papierpreises ist für den zukünftigen wirtschaftlichen Erfolg der Gesellschaft ein erheblicher Risikofaktor. Dieses Risiko kann gemindert werden, indem durch die Ausweitung des Leistungsangebotes ein Fixkostendegressionseffekt erzielt wird.

Da die Papierverträge mit Beckum und Warendorf Ende 2015 auslaufen, wird eine weitere Menge zur freien Vermarktung zur Verfügung stehen, die zusätzliche Erlöse für die Gesellschaft versprechen. Weiter ist eine Aufgabenerweiterung im Bereich der Dienstleistungen für die Städte und Gemeinden geplant, damit die Gesellschaft unabhängiger von der Papiersparte wirtschaften kann.

Im genehmigten Wirtschaftsplan der Gesellschaft für 2014 ist ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 10 ausgewiesen. Neuere Hochrechnungen prognostizieren unter Berücksichtigung der aktuellen Preisentwicklung allerdings auch für 2014 einen Jahresfehlbetrag von ca. T€ 26. Dabei wird unterstellt, dass die Kosten der Sammlung im Rahmen einer neuen Ausschreibung erheblich reduziert werden können.

Im Rahmen dieser Annahme gehen wir davon aus, dass die Gesellschaft spätestens ab 2015 Gewinn bringend arbeitet. Für 2015 prognostizieren wir einen Jahresüberschuss von T€ 23. Dabei ist berücksichtigt, dass die Abschreibungen auf die getätigten Investitionen geringer werden.

Es ist davon auszugehen, dass sich die Hochrechnung bestätigen werden. Die Geschäftsführung sieht deswegen keine Bestandsgefährdung der Gesellschaft. Im Übrigen erwartet die Gesellschaft im kommunalen Abfallverbund des Kreises Warendorf und vom Gesellschafter ausreichend Unterstützung, um die derzeit schwierige Situation zu überbrücken.

VI. Bestehende Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

D. Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Einhaltung der öffentlichen Zweckfestsetzung, öffentliche Zweckerreichung:

Die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft ist die Abfallentsorgung (Durchführung von Verwertungs- und Beseitigungsverfahren, einschließlich der Vorbereitung von der Verwertung und Beseitigung, wie die Vorbereitung zur Wiederverwendung und das Recycling), die Sammlung und Beförderung von Abfällen sowie die Abfallberatung einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben. Eine Betätigung außerhalb des Gebietes des Kreises Warendorf erfolgt nur im Rahmen öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen gemäß GkG NRW.

Die Tätigkeit der Gesellschaft war ausschließlich auf diese Zwecke ausgerichtet. Die öffentliche Zweckerreichung ist mit den zur Verfügung stehenden Mitteln gegeben.

sonstige Anlagen

Mitgliedschaften des Kreises Warendorf

Lfd. Nr.	Produkt	Mitgliedschaften	2015 €
1	010110	Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.	200
2	010310	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung	7.400
3	010310	Nordrhein-Westfälischer Landkreistag	93.000
4	010310	Europa-Union Deutschland e. V.	1.000
5	010310	Kommunaler Arbeitgeberverband	4.000
6	010510	Vereinigung der örtlichen Rechnungsprüfungen in NRW e.V.	15
7	010620	Fachverband der Kämmerer	20
8	010620	Fachverband der Kommunalkassenverwalter	50
9	020240	Fachverband der Standesbeamten Westfalen-Lippe	220
10	020410	Kreisverkehrswacht Warendorf e.V.	50
11	030240	Gesellschaft der Förderer der Fachhochschule Münster e.V.	150
12	040120	Westfälischer Kunstverein	50
13	040120	Verein für Geschichte und Altertumskunde	40
14	040120	Vereinigung Westf. Museen	30
15	040130	Westf. Heimatbund Münster	150
16	040130	Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e.V.	100
17	040130	Augustin-Wibbelt-Gesellschaft e.V.	80
18	040130	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	500
19	040130	Förderverein Nordrhein-Westfalen-Stiftung	1.350
20	040130	Regionalausschuss „Jugend musiziert“	1.530
21	050110	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	1.000
22	050420	LAG Schuldnerberatung	30
23	060110	Deutsches Jugendherbergswerk e.V.	25
24	060210	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.	2.500
25	070110	Fachklinik Hornheide e.V.	560
26	080110	Deutsche Olympische Gesellschaft	160
27	080110	Verein zur Förderung der Deutschen Reitschule Warendorf	1.030
28	090110	EUREGIO	71.000
29	090110	Münsterland e. V.	125.000
30	090110	CAE-Institut NRW e.V.	500
31	090110	Regionalagentur Münsterland	15.000
32	090110	Westfalen Initiative	25
33	090110	Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kreis	2.500
34	090110	Rat der Gemeinden und Regionen Europas	1.300
35	110110	Institut für Abfall- und Abwasserwirtschaft e.V.	1.020
36	120110	Forstbetriebsgemeinschaft Warendorf-Nord	80
37	130110	Landesverband der Gartenbauvereine Westfalen-Lippe e. V.	80
38	130110	Schutzgemeinschaft „Deutscher Wald“	60
39	150110	Münsterland e.V.	125.000
40	150110	Das Münsterland, seine Gärten und Parks	500

Amt PB PGr **Produkt**

10 Hauptamt

01 Innere Verwaltung

01 Personalangelegenheiten

010110 Personalangelegenheiten

010120 Personalrat

02 Organisation

010210 Organisation

03 Zentrale Dienste

010310 Zentrale Dienste

010320 Kreisarchiv

10 Serviceeinrichtungen

011010 Servicestelle Personal

02 Sicherheit und Ordnung

01 Statistik und Wahlen

020110 Wahlen

12 Amt für Informationstechnik und Statistik

01 Innere Verwaltung

04 Informationstechnik

010410 Informationstechnik

14 Rechnungsprüfungsamt

01 Innere Verwaltung

05 Rechnungsprüfung

010510 Rechnungsprüfung

20 Kämmerei

01 Innere Verwaltung

06 Finanzmanagement

010610 Haushaltssteuerung

010620 Finanzbuchhaltung

07 Immobilienmanagement

010710 Immobilienmanagement

10 Bauen und Wohnen

02 Wohnungsbauförderung

100210 Wohnungsbauförderung

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

01 Allgemeine Finanzwirtschaft

160110 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen

160120 Sonst. allg. Finanzwirtschaft

Amt PB PGr **Produkt**

30 Rechtsamt

01 Innere Verwaltung

03 Zentrale Dienste

010330 Rechtsamt

32 Ordnungsamt

02 Sicherheit und Ordnung

02 Ordnungsangelegenheiten

020210 Allg. ö. Sicherheit u. Ordnung

020220 Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd

020230 Bußgeldstelle (bis 2013)

020240 Pers.stand,Staatsangehörigkeit

020250 Aufenthalt Ausländer/Asylbew.

03 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz

020310 Feuerschutz

020320 Rettungsdienst

020330 Katastrophenschutz

020340 Leitstelle

36 Straßenverkehrsamt

02 Sicherheit und Ordnung

04 Straßenverkehr

020410 Verkehrssicherung

020420 Verkehrsbußgeldstelle, Personen- und Güterkraftverkehr

020430 Fahrerlaubn., Fahrschulangel.

020440 Kfz-Zulassungen

020450 Bußgeldstelle (2014)

39 Veterinär- u. Lebensmittelüberwachungsamt

02 Sicherheit und Ordnung

06 Lebensmittelüberwachung

020610 Überw. LM u. Bedarfsgegenst.

020620 Überwachung der Fleischhygiene

07 Veterinärdienst

020710 Tierseuchenbekämpfung

020720 Tierkörperbeseitigung

020730 Tierschutz

020740 Tierarznei-/Futtermittelüberw.

Amt PB PGr **Produkt**

40 Schul-, Kultur- und Sportamt

03 Schulträgeraufgaben

01 Schulen

030110 Berufskollegs

030120 Förderschulen

02 Sonstige schulische Aufgaben

030210 Schulpsychologische Beratungsstelle

030215 Regionales Bildungsbüro

030220 Schülerbeförderung

030230 Medienzentrum

030240 Schulaufsicht

030250 Kommunales Integrationszentrum

04 Kultur und Wissenschaft

01 Kultur- und Heimatpflege

040110 Musikschule

040120 Museen

040130 Kulturförd. und Heimatpflege

08 Sportförderung

01 Sportförderung

080110 Sport

50 Sozialamt

05 Soziale Leistungen

01 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII

050110 Hilfe zum Lebensunterhalt

050120 Grunds. Alter/Erwerbsminderung

050130 Hilfen in bes. Lebenssit.

03 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

050320 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

04 Sonstige Soziale Leistungen

050410 Heimaufsicht

050420 Schuldnerberatung

050425 Frauenhäuser

050430 BaföG/USG/Vertriebene

050440 Pflege

Amt PB PGr **Produkt**

51 Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

05 Soziale Leistungen

09 Soziale Leistungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien

050910 Unterhaltsvorschuss

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

01 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien

060110 Jugendförderung

060130 Soz. Prävention und frühe Hilfen

02 Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen

060210 Beratung

060220 Flexible erzieherische Hilfen

060230 Mitwirkung gerichtl. Verfahren

03 Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

060310 Eingl.hilf seel. Behind. Ki/Ju

04 Außerfamiliäre Hilfsformen

060410 Außerfamiliäre Hilfsformen

05 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung

060510 Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen

53 Gesundheitsamt

05 Soziale Leistungen

08 Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes

050810 Betreuungen für Erwachsene

07 Gesundheitsdienste

01 Gesundheitsdienste

070110 Gesundheitshilfe

070120 Ärztliche/zahnärztl. Gutachten

070130 Gesundheitsschutz

070140 Zuweis. Gesundheitseinricht.

56 Jobcenter

05 Soziale Leistungen

02 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II

050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

61 Amt für Planung und Naturschutz

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

01 Räumliche Planung und Entwicklung**090110 Räuml. Planung und Entwicklung**

10 Bauen und Wohnen

03 Denkmalschutz und -pflege**100310 Denkmalschutz und -pflege**

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

02 ÖPNV**120210 ÖPNV**

13 Natur- und Landschaftspflege

01 Natur und Landschaft**130110 Landschaftspflege, Naturschutz**

15 Wirtschaft und Tourismus

01 Tourismus**150110 Tourismusförderung****62 Vermessungs- u. Katasteramt**

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

02 Geoinformationen**090210 Vermessung/Erheb. Geobasisdat.****090220 Führung von Geobasisdaten****090230 Geoinformationsdienste****090240 Grundstückswerte/-neuordnung****63 Bauamt**

10 Bauen und Wohnen

01 Bau- und Grundstücksordnung**100110 Genehmigungsverfahren****100115 Immissionsschutz****100120 Bauüberwachung u. -überprüfung****100130 Vorprüfung, Beratung, Ö.arbeit****100140 Rechtsmittelverfahren und Beschwerdemanagem. UBAB****100150 Baurechtliche Beteiligungen****100160 Obere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde**

Amt PB PGr **Produkt**

66 Amt für Umweltschutz

11 Ver- und Entsorgung

01 Abfallwirtschaft

110110 Abfallentsorgung/ -überwachung

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

01 Straßenbau und -unterhaltung

120110 Straßenbau und -unterhaltung

14 Umweltschutz

01 Gewässerschutz

140110 Landwirtsch. Wasserwirtschaft

140120 Wasserwirtschaft und Gewässerschutz

140130 Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer

02 Bodenschutz

140210 Bodensch., Altlasten, Abgrab.

03 Klimaschutz

140310 Klimaschutz

80 Büro des Landrats

01 Innere Verwaltung

09 Büro des Landrats

010910 Steuerung

010920 Sitzungsdienst

010930 Öff.keitsarbeit/Repräsentation

010940 Gleichstellung v. Frau u. Mann

010950 Allgemeine Kommunalaufsicht

Kreispolizeibehörde

01 Innere Verwaltung

08 Kreispolizeibehörde

010810 Kreispolizeibehörde

Anzahl PGr: 47

Anzahl Produkte: **102**

Die Länge der Produktbezeichnungen ist aus softwaretechnischen Gründen auf 30 Zeichen beschränkt.

Dienstanweisung
zur
dezentralen Ressourcenverantwortung
im NKF

- Budgetregeln -

I. Budgets

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die Erträge und Aufwendungen (nicht die Investitionen!) zu folgenden Budgets zusammengefasst:

1. Personalbudget

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen (Ergebnisplan Positionen 11 und 12) bilden das Personalbudget.

2. Abschreibungen / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die bilanziellen Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie Aufwendungen und Erträge aus der Wertberichtigung und Abschreibung von Forderungen werden zu einem Budget zusammengefasst. Dieses Budget ist von der Geltung der Regelungen unter Nr. II. 3 ausgenommen.

3. Ämterbudgets

Die übrigen Aufwendungen und Erträge werden entsprechend der Zuständigkeit für die Produkte auf die Ämter aufgeteilt. Die Zuordnung von Ämtern und Produkten ergibt sich aus dem Produktplan.

4. Allgemeine Finanzwirtschaft

Der Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ist von der Budgetierung ausgenommen.

II. Grundsätze der Budgetierung

1. Je Budget ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.
2. Mehrererträge können für Mehraufwendungen eingesetzt werden.
3. Mindererträge reduzieren die Ermächtigungen für Aufwendungen.

III. Genehmigungsvorbehalte

Die Budgetbewirtschaftung steht unter den folgenden Genehmigungsvorbehalten:

Kriterium		Genehmigung	
		Betrag [€]	durch
1.	Überschreitung von Einzelpositionen bei Einhaltung des Budgets		
a)	Überschreitung Einzelposition Aufwand bei Deckung im Teilergebnisplan eines Produktes	ab 20.000	Kreiskämmerer
b)	Überschreitung Einzelposition Aufwand bei Deckung im Amtsbudget (= Deckung zwischen 2 Produkten)	ab 5.000	Kreiskämmerer

Sofern eine Deckung von Überschreitungen im Budget nicht möglich ist, liegt über- oder außerplanmäßiger Aufwand vor. Die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen richtet sich nach dieser Dienstanweisung (Ziff. III. 2) und nach den Beschlüssen des Kreistages (Ziff. III. 3):

Kriterium		Genehmigung	
		Betrag [€]	durch
2.	Überschreitung des Budgets (= über- oder außerplanmäßiger Aufwand)		
a)	Budgetüberschreitung bei Deckung im Dezer-nat	bis 1.000	Dezernent
		ab 1.000	Kreiskämmerer
b)	Budgetüberschreitung ohne Deckung im De-zer-nat	immer	Kreiskämmerer
Erhebliche Budgetüberschreitungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Kreis-tages (s. Ziff. 3).			
3.	Erhebliche Budgetüberschreitungen i.S. des § 83 Abs. 2 GO ¹		
a)	Überplanmäßige Aufwendungen und Auszah-lungen, die auf gesetzlicher, tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhen	mehr als 50% des Ansatzes ² und min. 60.000 €	Kreistag
b)	übrige überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	mehr als 10% des Ansatzes und min. 30.000 €	Kreistag
c)	Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszah-lungen, die auf gesetzlicher, tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhen	mehr als 100.000 €	Kreistag
d)	übrige außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	mehr als 30.000 €	Kreistag

Die Regelungen zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gelten nicht für Aufwendungen und Auszahlungen von besonderer kommunalpoliti-scher Bedeutung und mit überdurchschnittlichen Folgekosten.

Überschreitungen von einzelnen Aufwandspositionen ab einem Betrag von 20.000 € sind ergänzend im zuständigen Fachausschuss zu berichten.

¹ Diese Regelung hat der Kreistag am 09.02.2007 beschlossen, Angabe im Rahmen der Dienst-anweisung nur nachrichtlich

² Ansatz = Einzelposition des jeweiligen Teilplanes eines Produktes

IV. Budgetverantwortung

1. Verantwortlich für die Bewirtschaftung der Budgets ist gegenüber dem Landrat und dem Kämmerer der jeweilige Amtsleiter / die Amtsleiterin.
2. Die Budgetverantwortung bezieht sich vor allem auf die Einhaltung des Budgets und den wirtschaftlichen Mitteleinsatz im jeweiligen Haushaltsjahr. Im einzelnen umfasst die Budgetverantwortung
 - die laufende Überwachung der Ergebnisentwicklung zur Einhaltung des Budgets,
 - die Einhaltung von Zweckbindungen aufgrund rechtlicher Verpflichtung,
 - die Gegensteuerung bei Fehlentwicklungen innerhalb des Budgets, dabei insbesondere die Ausschöpfung aller Einsparmöglichkeiten innerhalb des Budgets,
 - die unverzügliche Mitteilung von absehbaren Budgetüberschreitungen auf dem Dienstweg an die Kämmerei.

V. Berichtswesen / Controlling

1. Die Budgetverantwortlichen sind zu einem finanziellen Berichtswesen verpflichtet. Details der Berichterstattung regelt die Kämmerei.
2. Als Berichtsstichtage sind der 30.04., 31.07. und der 31.10. vorgesehen. Die genauen Termine teilt die Kämmerei den Ämtern rechtzeitig mit.

Warendorf, den 28.11.2007

gez.

Dr. Olaf Gericke

Stichwortverzeichnis

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
ABC-Schutzkonzept	-	0203	02
Abfallentsorgung/-überwachung	110110	1101	11
Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	010610	0106	01
Absauganlage Fahrzeughalle RW Ennigerloh	-	0107	01
Absauganlage Fahrzeughalle RW Ostbevern	-	0107	01
Absauganlage Fahrzeughalle RW Wadersloh	-	0107	01
Abgrabungen	140210	1402	14
Ärztliche Gutachten	070120	0701	07
Aids-Hilfe Ahlen e. V.	070140	0701	07
Allgemeine Finanzwirtschaft	-	1601	16
Allgemeine Kommunalaufsicht	010950	0109	01
Allgemeine Kreisumlage	160110	1601	16
Allgemeine kulturelle Bestrebungen	040130	0401	04
Allgemeine öffentliche Sicherheit und Ordnung	020210	0202	02
Allgemeine Schulverwaltung	-	-	03
Allgemeine Sozialverwaltung	-	-	05
Allgemeine Sportpflege	080110	0801	08
Allgemeine Zuweisungen	160110	1601	16
Allgemeiner Gewässerschutz	140130	1401	14
Alkis	-	0104	01
AltBau Neu	140310	1403	14
Altenhilfe- und Pflegeplanung	050440	0504	05
Altlasten	140210	1402	14
Ambulante Pflegeeinrichtungen	050440	0504	05
Analogfunkanlage	-	0203	02
Asylbewerber	020250	0202	02
Atemschutz	020310	0203	02
Atemschutzübungsstrecke	-	0203	02
Aufenthalt Ausländer/Asylbewerber	020250	0202	02
Aufwandsentschädigungen	010920	0109	01
Ausbau, Neubau und Grunderneuerung von Radwegen	-	1201	12
Ausbildung	010110	0101	01
Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	050320	0503	05
Auslegemähgerät Bauhof Warendorf	-	1201	12
Außerfamiliäre Hilfsformen	060410	0604	06
Ausschüsse	010920	0109	01
Ausstattung Stab Einsatzleitung/Fernmeldeeinheit	-	0203	02
Austausch Abrichter & Plattenaufteilsäge Berufskolleg Beckum	-	0301	03
Austausch Kantenanleimmaschine Berufskolleg Beckum	-	0301	03
Autismus Therapie	050130	0501	05
BAföG	050430	0504	05

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Bakteriologische Untersuchungen	070130	0701	07
Bau- und Grundstücksordnung	-	1001	10
Bauen und Wohnen	-	-	10
Bauhöfe – Fahrzeuge und Maschinen -	-	1201	12
Baumaßnahmen Berufskolleg Beckum	-	0107/ 0301	01 03
Baumaßnahmen Berufskolleg Warendorf	010710	0107	01
Baumaßnahmen Kreishaus	-	0107	01
Bauordnung	-	-	10
Baurechtliche Beteiligungen	100150	1001	10
Bauüberwachung und -überprüfung	100120	1001	10
Behindertenfahrdienst	050130	0501	05
Beiträge – Verbände, Vereine (siehe unter Sonstige Anlagen)			
Benutzungsgebühren für den Rettungsdienst	020320	0203	02
Beratung	060210	0602	06
Berufskollegs	030110	0301	03
Betreuungen für Erwachsene	050810	0508	05
Betreuungshilfen	060220	0602	06
Betriebs- und Geschäftsausstattung Schulen	-	0301	03
Betriebs- und Geschäftsausstattung Kantine	-	0103	01
Betriebs- und Geschäftsausstattung Kreisverwaltung ab 410 € netto	-	0107	01
Betriebsärztlicher Dienst	010110	0101	01
Bewegungskindergarten	060510	0605	06
Bildungspauschale	-	0301	03
	010710	0107	01
Blockheizkraftwerk	-	0107	01
Blue-Chip Schließanlage	-	0107	01
Bodenschutz, Altlasten und Abgrabungen	140210	1402	14
Brandschutzdienststelle	100150	1001	10
BSE-Überwachungsprogramm	020620	0206	02
Büro des Landrats	-	0109	01
Buß- und Zwangsgelder – Abfallentsorgung	110110	1101	11
Buß- und Zwangsgelder – Allgemeine Sozialverwaltung	-	0501	05
Buß- und Zwangsgelder – Ausbildungsförderung	050430	0504	05
Buß- und Zwangsgelder – Ausländerwesen	020250	0202	02
Buß- und Zwangsgelder – Bauaufsicht	100120	1001	10
Buß- und Zwangsgelder – Bußgeldstelle	020230/ 020450	0202/ 0204	02 02
Buß- und Zwangsgelder – Gesundheitsamt	070130	0701	07
Buß- und Zwangsgelder – Gewässeraufsicht	140110	1401	14
Buß- und Zwangsgelder – Gewerbewesen	020220	0202	02
Buß- und Zwangsgelder – Naturschutz und Landschaftspflege	130110	1301	13
Buß- und Zwangsgelder – Ordnungsamt	020250	0202	02
Bußgelder – Schulaufsicht	030240	0302	03
Buß- und Zwangsgelder – Straßenverkehrsamt	020230	0203	02

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Buß- und Zwangsgelder – Veterinär- und Lebensmittelüberwachungs- amt	020610	0206	02
Bußgelder aus Verkehrsordnungswidrigkeiten	020230	0202	02
Bußgeldstelle	020230/ 020450	0202/ 0204	02
C hemisches Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe	020610/ 020620	0206	02
D enkmalschutz und –pflege	100310	1003	10
Dienstkraftfahrzeug der KBM's	-	0203	02
Digitalalarmierung	-	0203	02
Digitalfunk	-	0104	01
	-	0203	03
Digitalisierung der Amtlichen Basiskarte	090220	0902	09
Dokumentenmanagement-System	-	0104	01
DRK-Rückkehrberatungsstelle	020250	0202	02
E ingliederungshilfe für Behinderte	050130	0501	05
Eingliederung für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	060310	0603	06
Einheitlicher Ansprechpartner	010210	0102	01
Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG)	160110	1601	16
Einrichtung Selbstlernzentrum Berufskolleg Warendorf	-	0301	03
Einsatzleitwagen 1 (ELW)	-	0203	02
Einsatzleitwagen 2 (ELW)	-	0203	02
Einsatz OrgL und LNA	-	0203	02
Elektronischer Aufenthaltstitel (eAT)	020250	0202	02
Elternbeiträge	060510	0605	06
Emsradweg	150110	1501	15
Erhebung Geobasisdaten	090210	0902	09
Erziehungsberatungsstelle	060210	0602	06
EU – Dienstleistungsrichtlinie	010210	0102	01
Euregio-Projektförderung	090110	0901	09
Europawahl	020110	0201	02
European-Energy-Award	140310	1403	14
F ahrerlaubnisse	020430	0204	02
Fahrschulangelegenheiten	020430	0204	02
Fallmanagement	050440	0504	05
Familienberatungsstellen	060210	0602	06
Familienbildung/-förderung	060130	0601	06
Familienentlastende Dienste	050130	0501	05
Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen	-	0602	06
Familiengerichtshilfe	060230	0602	06

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Familiengutschein	060130	0601	06
Familienpflege	060410	0604	06
Feuerschutz	020310	0203	02
Feuerwehr	020310	0203	02
Finanzbuchhaltung	010620	0106	01
Finanzmanagement	-	0106	01
Finanzwirtschaft – allgemein -	-	1601	16
Finanzwirtschaft – sonstig allgemein -	160120	1601	16
Fleischhygiene	020620	0206	02
Flexible erzieherische Hilfen	060220	0602	06
Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)	-	0106	01
Förderschulen	030120	0301	03
Förderung der außerschulischen Jugendarbeit	060110	0601	06
Förderung der Erziehung in der Familie	-	0601/ 0602	06
Förderung von jungen Menschen und ihren Familien	-	0601	06
Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	-	0605	06
Fortbildung	010110	0101	01
Fraktionen	010920	0109	01
Frau & Beruf - Verein zur Förderung der FrauenErwerbstätigkeit im Kreis Warendorf e.V.	090110	0901	09
Frauenhäuser	050425	0504	05
Fremdenverkehrsförderung (siehe Tourismusförderung)	150110	1501	15
Frühe Hilfen und Schutz	060130	0601	06
Frühkindliches Integrationstraining (FIT)	030250	0302	03
Führerschein	020430	0204	02
Führerscheinrichtlinie	020430	0204	02
Führung von Geobasisdaten	090220	0902	09
Fuhrpark Ersatzbeschaffung	-	0103	01
Funktechnik	-	0104	01
Futtermittelüberwachung	020740	0207	02
G ebäudereinigung	010710	0107	01
Gebühren (siehe unter Verwaltungsgebühren/Benutzungsgebühren)			
Geoinformationen	-	0902	09
Geoinformationsdienste	090230	0902	09
Genehmigungsverfahren	100110	1001	10
Geräteträger Bauhof Beckum	-	1201	12
Geräteträger Bauhof Warendorf	-	1201	12
Gerätewagen Gefahrgut (GW-G2)	-	0203	02
Gerichtshilfen	060230	0602	06
Geschwindigkeitsüberwachungssystem	-	0104	01
Gesellschaft für Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH	040110/ 040120	0401	04
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	010610	0106	01

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Gesellschafterdarlehen FMO	-	0106	01
Gesundheitsdienste	-	0701	07
Gesundheitshilfe	070110	0701	07
Gesundheitsschutz	070130	0701	07
Gewässerschutz	-	1401	14
Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd	020220	0202	02
Gewerbliche Personenbeförderung	020420	0204	02
Gleichstellung von Frau und Mann	010940	0109	01
Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II	-	0502	05
Grundsicherung für Arbeitssuchende	050210	0502	05
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	050120	0501	05
Grundstückswerte/-neuordnung	090240	0902	09
Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII	-	0501	05
Güterkraftverkehr	020420	0204	02
GVFG-Maßnahmen	-	1201	12
H aus der kleinen Forscher	030215	030215	03
Haus Nottbeck GmbH	040120	0401	04
Haushaltssteuerung	010610	0106	01
Heimatspflege	040130	0401	04
Heimaufsicht	050410	0504	05
Heimpflege	060410	0604	06
Hilfe zum Lebensunterhalt	050110	0501	05
Hilfe zur Erziehung für seelisch Behinderte in ambulanter u. stationärer Form	060310	0603	06
Hilfe zur Erziehung – Familienpflege	060410	0604	06
Hilfe zur Erziehung – Heimpflege	060410	0604	06
Hilfe zur Gesundheit	050130	0501	05
Hilfe zur Pflege	050440	0504	05
Hilfen für junge Volljährige in Heimpflege	060410	0604	06
Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	-	0603	06
Hilfen in besonderen Lebenssituationen	050130	0501	05
Hochschul-Kompetenz-Zentrum	090110	0901	09
I mmissionsschutz	100115	1001	10
Immobilienmanagement	010710	0107	01
Innere Verwaltung	-	-	01
Informationstechnik	010410	0104	01
Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen	060410	0604	06
Insolvenzberatung	050420	0504	05
Installation Photovoltaik 1. Bauabschnitt	-	0107	01
Integrationszentrum – kommunal –	030250	0302	03
Investitionen in Systemtechnik	-	0104	01
Investitionspauschale	-	1601	16

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
J agd	020220	0202	02
Jagdpatchanteile	120110	1201	12
Jagdsteuer	160110	1601	16
Jobcenter Kreis Warendorf	050210	0502	05
Jugendamtsumlage	160110	1601	16
Jugendarbeit	060110	0601	06
Jugendgerichtshilfe	060230	0602	06
Jugend musiziert	040130	0401	04
Jugendförderung – Freizeit, Schule, Arbeit	060110	0601	06
Jugendsozialarbeit	060110	0601	06
K analanschlussgebühr Waldenburger Straße	-	0107	01
Kantine	-	0103	01
Kapitalanlage Versorgungsfonds	-	0106	01
Kassenautomat	-	0104	01
Kataster- und Vermessungsverwaltung	-	0902	09
Katastrophenschutz	020330	0203	02
Kein Abschluss ohne Anschluss	030215	0302	03
Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen	060510	0605	06
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-	-	06
Kinder- und Jugendschutz	060110	0601	06
Kinder- und Jugendtelefon	060210	0602	06
Kinderschutzbund	060210	0602	06
Kleingärten	010610	0106	01
Klimaschutz	140310	1403	14
Klimaschutz Berufskolleg Ahlen	-	0107	01
Kommunalaufsicht – allgemein -	010950	0109	01
Kommunalaufsicht – finanziell -	010610	0106	01
Kommunales Integrationszentrum	030250	0302	03
Kompensationsflächenmanagement	130110	1301	13
Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke	070110	0701	07
Kraftfahrzeugzulassungen	020440	0204	02
Krankentransportwagen Ennigerloh	-	0203	02
Krankenversorgung nach dem LAG	050130	0501	05
Kredite	160120	1601	16
Kreisarchiv	010320	0103	01
Kreisfeuerwehrverband	020310	0203	02
Kreisgeschichtsverein	040130	0401	04
Kreishandwerkerschaft	010610	0106	01
Kreisheimathaus Liesborn	040130	0401	04
Kreisheimatverein	040130	0401	04
Kreiskasse (siehe Finanzbuchhaltung)			
Kreiskulturlandschaftsprogramm	130110	1301	13
Kreiskunstverein	040130	0401	04
Kreispolizeibehörde	010810	0108	01

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Kreissportbund	080110	0801	08
Kreisstraßen und Radwege	120110	1201	12
Kreistag	010920	0109	01
Kreistagswahl	020110	0201	02
Kreisumlage	160110	1601	16
Kultur- und Heimatpflege	-	0401	04
Kultur und Wissenschaft	-	-	04
Kulturförderung	040130	0401	04
Kunstgegenstände	-	0401	04
L aborräume Techn. Produktdesigner Berufskolleg Beckum	-	0301	03
Lärmüberwachungssystem	-	0103	01
Landesinitiative Substanzerhalt	010320	0103	01
Landespflegegesetz	050440	0504	05
Landratswahl	020110	0201	02
Landschaftspflege	130110	1301	13
Landschaftspläne	130110	1301	13
Landschaftsverbandsumlage	160110	1601	16
Landwirtschaftliche Wasserwirtschaft	140110	1401	14
Langzeitsicherung	-	0104	01
Lebensberatungsstellen	060210	0602	06
Lebensmittelüberwachung	020610	0206	02
Lehrerfortbildung	030110/ 030120	0301	03
Leistungen für behinderte Kinder in Pflegefamilien	050110	0501	05
Leitstelle	020340	0203	02
Leitstelle Planungskosten	-	0107	01
Leonardo-Projekt	030110	0301	03
Liegenschaftsverwaltung	-	0107	01
Liesborner Debüt	040130	0401	04
Liesborner Museumskonzerte	040130	0401	04
Lizenzausgaben	010410	0104	01
M ANV-Plan	-	0203	02
Medienzentrum	030230	0302	03
Mensa Berufskolleg Beckum	-	0107	01
Mercator Stiftung	030250	0302	03
Miete, Nebenkosten, Pacht, Erbbauzinsen	010710	0107	01
Mieten und Heizkostenbeiträge aus Verwaltungsgebäuden	010710	0107	01
Mitwirkung gerichtlicher Verfahren	060230	0602	06
Mobilitätskonzept	090110	0901	09
Modernisierung Schulküche	-	0107	01
Münsterland e. V.	090110/ 150110	0901/ 1501	09/ 15
Münsterlandfestival	040130	0401	04

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Münsterland-Giro	150110	1501	15
Museen	040120	0401	04
Musikschule Beckum – Warendorf	040110	0401	04
Musterhaus	140310	1403	14
N atur und Landschaft	-	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Ahlen	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Alverskirchen	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Beckum	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Drensteinfurter Platte	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Östliche Em- saue Beelen	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Ostbevern	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Telgte	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Wadersloh	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Warendorf – Milte	130110	1301	13
Neubau RW Telgte	-	0107	01
Neubau Südumgehung Telgte	-	1201	12
Neugestaltung Eingangsbereich Kreishaus	-	0107	01
Neumöblierung	-	0103	01
Neumöblierung Jobcenter	-	0107	01
O bere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde	100160	1001	10
Öffentliche Sicherheit und Ordnung –allgemein-	020210	0202	02
Öffentlichkeitsarbeit	010930	0109	01
Offene Ganztags-Schule	030120/ 060130	0301/ 0601	03 06
Office Software	-	0104	01
Ökoprofit	140310	1403	14
ÖPNV	120210	1202	12
Optimierung Anbindung der K30 an L792	-	1201	12
Ordnungsangelegenheiten	-	0202	02
Organisation	010210	0102	01
P atenprojekt	030215	0302	03
Pendlernetz	120210	1202	12
Personalangelegenheiten	010110	0101	01
Personalrat	010120	0101	01
Personenstand, Staatsangehörigkeit	020240	0202	02
Pflege	050440	0504	05
Pflegefamilie	060410	0604	06
Pflege des deutschen Kulturgutes	040130	0401	04

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Pflegewohnngeld	050440	0504	05
Polizei	010810	0108	01
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	010930	0109	01
Psychomotorische Förderung	050130	0501	05
R ad- und Reitwege	150110	1501	15
Radwegausbau	-	1201	12
Räumliche Planung und Entwicklung	090110	0901	09
Rechnungsprüfung	010510	0105	01
Rechtsamt	010330	0103	01
Rechtsmittelverfahren und Beschwerdemanagement Untere Bauauf- sichtsbehörde	100140	1001	10
Regionales Bildungsbüro	030215	0302	03
Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	010610	0106	01
Repräsentation	010930	0109	01
Rettungsdienst	020320	0203	02
Rettungswachen – Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	0203	02
Rettungswagen Wadersloh	-	0203	02
Rettungswagen Telgte	-	0203	02
Römer-Lippe-Radweg	150110	1501	15
Rückkehrberatung	020250	0202	02
S anierungskonzept	010710	0107	01
Schlauchpflege	020310	0203	02
Schließanlage Blue-Chip	-	0107	01
Schlüsselzuweisungen	160110	1601	16
Schülerbeförderung	030220	0302	03
Schulaufsicht	030240	0302	03
Schulen	-	0301	03
Schuldnerberatung	050420	0504	05
Schulen – Berufsfachschule Ahlen	030110	0301	03
Schulen – Berufsfachschule Beckum	030110	0301	03
Schulen – Berufsfachschule Warendorf	030110	0301	03
Schulen – Berufsschule Ahlen	030110	0301	03
Schulen – Berufsschule Beckum	030110	0301	03
Schulen – Berufsschule Warendorf	030110	0301	03
Schulen – Fachoberschule Beckum	030110	0301	03
Schulen – Fachoberschule Warendorf	030110	0301	03
Schulen – Fachschule für Sozialpädagogik Warendorf	030110	0301	03
Schulen – Fachschule für Technik	030110	0301	03
Schulen – Fachschule für Wirtschaft	030110	0301	03
Schulen – Grundschulen	030240	0302	03
Schulen – Hauptschulen	030240	0302	03
Schulen – Regenbogenschule	030120	0301	03
Schulen – Astrid-Lindgren-Schule	030120	0301	03

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Schulen – Förderschulen	030120	0301	03
Schullandheim Mellau	010710	0107	01
Schulpauschale (jetzt Bildungspauschale)	010710	0107	01
		0301	03
Schulpsychologische Beratungsstelle	030210	0302	03
Schulträgeraufgaben	-	-	03
Schutz und frühe Hilfen	060220	0602	06
Schutzhütten	150110	1501	15
Schwangerschaftskonfliktberatung	070140	0701	07
Schwarzarbeit	020220	0202	02
Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX	050320	0503	05
Seelisch Behinderte	060310	0603	06
Selbsthilfekontaktstelle	050130	0501	05
Selbstorganisierte Förderung von Kindern	060510	0605	06
Serviceeinrichtungen	-	0110	01
Servicestelle Personal	011010	0110	01
Seuchenbekämpfung	070130	0701	07
Sicherheit und Ordnung	-	-	02
Sitzungsdienst	010920	0109	01
Sprachförderung	060510	0605	06
Sprachschätze	030250	0302	03
Sonderfonds "Familienplanung"	070140	0701	07
Sonderlöschanlage „Cobra“	-	0203	02
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	160120	1601	16
Sonstige schulische Aufgaben	-	0302	03
Sonstige soziale Leistungen	-	0504	05
Soziale Leistungen	-	-	05
Soziale Leistungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien	-	0509	05
Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes	-	0508	05
Soziale Prävention und frühe Hilfen	060130	0601	06
Sport	080110	0801	08
Sportförderung	-	0801	08
Staatsangehörigkeit	020240	0202	02
Statistik und Wahlen	-	0201	02
Stellenbeschreibung/ -bewertung	010110	0101	01
Stellungnahmen (Bauwesen)	100150	1001	10
Steuern	160110	1601	16
Steuerung	010910	0109	01
Stiftung Mercator	030250	0302	03
Straßenbau und –unterhaltung	120110	1201	12
Straßenbauentwürfe	-	1201	12
Straßenverkehr	-	0204	02
Stromversorgung	010710	0107	01
Studieninstitut Hellweg-Sauerland	010110	0101	01
Studieninstitut Westfalen-Lippe	010110	0101	01

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Substanzerhalt Landesinitiative	010320	0103	01
Suchtberatungsstellen	070140	0701	07
Summerwinds Festival	040130	0401	04
T agesbetreuung für Kinder	060510	0605	06
Tageseinrichtungen für Kinder – Betriebskostenzuschüsse	060510	0605	06
Tageseinrichtungen für Kinder – Elternbeiträge	060510	0605	06
Tageseinrichtungen für Kinder – Landeszuwendungen	060510	0605	06
Telefonischer Auskunftsservice ÖPNV und Fahrgastinformation	120210	1202	12
Telefonseelsorge	050130	0501	05
Tierarzneimittelüberwachung	020740	0207	02
Tierkörperbeseitigung	020720	0207	02
Tierschutz	020730	0207	02
Tierseuchenbekämpfung	020710	0207	02
Tilgung von Krediten	160120	1601	16
Tourismus	-	1501	15
Tourismusförderung	150110	1501	15
Transponder Lesegerät Backhome	-	0207	02
U ₃	060510	0605	06
Überwachung der Bedarfsgegenstände	020610	0206	02
Übernahme Ortsdurchfahrten Ahlen	-	1201	12
Überwachung der Fleischhygiene	020620	0206	02
Umbau Bauteil D zum Jobcenter	-	0107	01
Umlage an den Landschaftsverband	160110	1601	16
Umlagen	160110	1601	16
Umschuldungen	160120	1601	16
Umsetzung Betreuungsdienstkonzept (BGA)	-	0203	02
Umweltschutz	-	-	14
Unterbrechungsfreie Stromversorgung	-	0104	01
Unterhaltsvorschussgesetz	050910	0509	05
Unterhaltung der Gewässer	140130	1401	14
Upps – Universelle Dateninfrastruktur, Generierung und Vermarktung Mobiler Stadtführer-Apps	090230	0902	09
V ater/Mutter-Kind-Einrichtungen	060410	0604	06
Ver- und Entsorgung	-	-	11
Veräußerung Grundstück an Landwirtschaftsverband	-	0107	01
Verbraucherberatung	050130	0501	05
Verfügungsmittel des Landrates	010930	0109	01
Verhaltensprüfung nach dem Landeshundegesetz	020710	0207	02
Verkehrsflächen und –anlagen	-	-	12
Verkehrssicheres NRW	020410	0204	02
Verkehrssicherung	020410	0204	02
Verkehrsunternehmen	010610	0106	01

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Vermessung	090210	0902	09
Versicherungsbeiträge (Hauptamt)	010310	0103	01
Versicherungsbeiträge (Jugendhilfe)	060410	0604	06
Versicherungsbeiträge (Ordnungsamt)	020220	0202	02
Versicherungsbeiträge (Rettungswachen)	020320	0203	02
Versicherungsbeiträge (Schulen)	-	0301	03
Versorgungsfonds Kapitalanlage	-	0106	01
Vertriebenenangelegenheiten	050430	0504	05
Verwaltung der Ausbildungsförderung	050430	0504	05
Verwaltung der Jugendhilfe	-	-	06
Verwaltung kultureller Angelegenheiten	-	-	04
Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	050210	0502	05
Verwaltungsgebühren – Abfallwirtschaft	110110	1101	11
Verwaltungsgebühren – Allgemeine Schulverwaltung	030110	0301	03
Verwaltungsgebühren – Allgemeine Sozialverwaltung	-	-	05
Verwaltungsgebühren – Aufenthalt Ausländer/Asylbewerber	020250	0202	02
Verwaltungsgebühren – Auslagenersatz Vet.- und Lebensmittelüberwachungsamt	020710	0207	02
Verwaltungsgebühren – Baugenehmigungen	100110	1001	10
Verwaltungsgebühren- Bauüberwachung und –überprüfung	100120	1001	10
Verwaltungsgebühren – Bodenverkehr (siehe Baugenehmigungen)	100110	1001	10
Verwaltungsgebühren – Einbürgerungsangelegenheiten	020240	0204	02
Verwaltungsgebühren – Fischerprüfungsgebühren	020220	0202	02
Verwaltungsgebühren – Fleischhygiene	020620	0206	02
Verwaltungsgebühren – Führerscheinstelle	020430	0204	02
Verwaltungsgebühren – für die Benutzung des Katasters	090230	0902	09
Verwaltungsgebühren – für die Fortführung des Liegenschaftskatasters	090220	0902	09
Verwaltungsgebühren – für Sondernutzungserlaubnisse	120110	1201	12
Verwaltungsgebühren – für Vermessungsleistungen	090210	0902	09
Verwaltungsgebühren – Gesundheitsamt	070120/ 070130	0701	07
Verwaltungsgebühren – Gewerbl. Personenbeförderung, GKr-Verkehr	020420	0204	02
Verwaltungsgebühren – Grundstückswertgutachten	090240	0902	09
Verwaltungsgebühren – Hauptamt Zentrale Dienste	010310	0103	01
Verwaltungsgebühren – Jagdscheingebühren	020220	0202	02
Verwaltungsgebühren – Jägerprüfungsgebühren	020220	0202	02
Verwaltungsgebühren – Kämmerei, Kommunalaufsicht, Kreiskasse	010620/ 010710	0106/ 0107	01
Verwaltungsgebühren – Naturschutz und Landschaftspflege	130110	1301	13
Verwaltungsgebühren – Ordnungsamt	-	-	02
Verwaltungsgebühren – Straßenbau und –unterhaltung	120110	1201	12
Verwaltungsgebühren – Straßenverkehrsamt	-	-	02
Verwaltungsgebühren – Verkehrssicherung	020410	0204	02

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Verwaltungsgebühren – Veterinär- und Lebensmittelüberwachungs- amt	-	0207	02
Verwaltungsgebühren – Waffen/ Schwertransporte	010810	0108	01
Verwaltungsgebühren – Wasserwirtschaft und Gewässeraufsicht	140110	1401	14
Verwaltungsgebühren – Wohnungsbauförderung	100210	1002	10
Verwaltungsgebühren – Zulassungsgebühren	020440	0204	02
Veterinärdienst	-	0207	02
Volkshochschule Warendorf	010510/ 010610	0105 0106	01 01
Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes	050910	0509	05
Vorprüfung (Bauwesen), Beratung, Öffentlichkeitsarbeit	100130	1001	10
W ahlen	020110	0201	02
Wartung der technischen Einrichtung der Leitstelle	020340	0203	02
Warendorfer-Praxis	060230	0602	06
Wasser- und Bodenverbände	140130	1401	14
Wasserrahmenrichtlinie	140130	1401	14
Wasserversorgung	010710	0107	01
Wasserwirtschaft –landwirtschaftliche-	140110	1401	14
Wasserwirtschaft –kommunal und gewerblich-	140120	1401	14
Weitere soziale Leistungen des AKJF	-	0509	05
Werseradweg	-	1201	12
Westfalenspiegel	040130	0401	04
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE)	010610	0106	01
Westfälische Verwaltungsakademie	010110	0101	01
Wirtschaft und Tourismus	-	-	15
Wissenschaft	-	-	04
WLAN Berufskolleg Beckum	-	0301	03
Wohnungsbauförderung	100210	1002	10
Wohn- und Teilhabegesetz (WTG)	050410	0504	05
Z ahnärztliche Gutachten	070120	0701	07
Zentrale Dienste	010310	0103	01
Zinsen aus Geldanlagen	160120	1601	16
Zinsen aus Rücklagen	160120	1601	16
Zinsen für aufgenommene Kredite	160120	1601	16
Zinsen für Kassenkredite	160120	1601	16
Zuschüsse an Verbände und Vereine	010610	0106	01
Zuweisungen –allgemein-	160110	1601	16
Zuweisungen Gesundheitseinrichtungen	070140	0701	07
ZVM-Bus	120210	1202	12

Abkürzungsverzeichnis

A

a. v. E.	außerhalb von Einrichtungen
AAV	Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung
ABC	atmoare, biologische und chemische Gefahren
abger.	abgerechnete
Abs.	Absatz
abzgl.	abzüglich
AED	Automatisierter Externer Defibrillator
AG	Arbeitsgruppe
AG	Amtsgericht
AIDS	Acquired Immune Deficiency Syndrome
AK	Aujeszky-Krankheit (Pseudowut)
AKJF	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
ALKIS	Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem
allg.	allgemein
Ant.	Anteil
AOK	Allgemeine Ortskrankenkasse
ASD	Allgemeiner Sozialer Dienst
Aufw.	Aufwendung
Auszahl.	Auszahlung
AWG	Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH

B

BA	Bauabschnitt
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BauGB	Baugesetzbuch
BauO NW	Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
BAZ	Beratungszentrum für Alleinerziehende
BBesG	Bundesbesoldungsgesetz
BeamtVG	Beamtenversorgungsgesetz
BEEG	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
beh.	Behindert
Ber.	Bereich
bes.	besonders
BetrGeldG	Betreuungsgeldgesetz
bewegl.	beweglich/es
BG	Bedarfsgemeinschaft
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BHV1	Bovines Herpesvirus Typ 1

BImSch-Verfahren	Bundesimmissionsschutzverfahren
BK	Berufskolleg
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
BSE	Bovine Spongiforme Enzephalopathie
BtBG	Betreuungsbehördengesetz
BÜ	Bahnübergang
BUT	Bildungs- und Teilhabepaket
BVD	Bovine Virusdiarrhoe
bzw.	beziehungsweise

C

ca.	circa
CAD	Computer-aided design
citeq	Informations-Technologie für Kommunen
CVUA-MEL	Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe

D

DAU	Digitaler Alarm-Umsetzer
d. h.	das heißt
d. J.	dieses Jahres
DME	Digitale Meldeempfänger
Dren.	Drensteinfurt
DRK	Deutsches Rotes Kreuz

E

e. V.	eingetragener Verein
ECOWAF	Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf
EEG	Erneuerbare Energien Gesetz
efl	Ehe-, Familien- und Lebensberatung
ehem.	ehemalige
einschl.	einschließlich
Einw.	Einwohner
Einzahl.	Einzahlung
EKG	Elektrokardiogramm
ELA	Elektroakustische Lautsprecheranlage
ELW	Einsatzleitwagen
Erl.	Erläuterung
etc.	et cetera

EG	Europäische Gemeinschaft	HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
EPICS	Enhancement of Professional, Intercultural and Communication		
EU	Europäische Union		
F		I	
Fa.	Firma	i.d.R.	in der Regel
FE	Fahrerlaubnis	i.E.	in Einrichtungen
ff.	Folgende	i.H.v.	in Höhe von
FIT	Frühkindliches Integrationstraining	i.S.d.	im Sinne des
FLS	Fachleistungsstunden	i.V.m.	in Verbindung mit
FmE	Fernmeldeeinheit	IKO	Interkommunale Vergleichsarbeit
FSHG	Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung	ILEK	Integriertes ländliches Entwicklungskonzept
FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr	ILJA	Integration lernbehinderter Jugendlicher in Ausbildung
FW	Feuerwehr	incl./inkl.	inklusive
G		insbes.	insbesondere
GA	Gesundheitsamt	Inv.	Investition
gem.	gemäß	IT	Informationstechnik
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	K	
ges.	gesamte (-r, -s)	K	Kreisstraße
Gew.	Gewährung	Kat-Einsätze	Katastropheneinsätze
gewerbl.	Gewerblich	Kat-Schutz/KatS	Katastrophenschutz
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz	KBA	Kraftfahrtbundesamt
GfW	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung	KBM	Kreisbrandmeister
ggf.	gegebenenfalls	KdU	Kosten der Unterkunft
GKR-Verkehr	Güterkraftverkehr	kfm	kaufmännisch
GKW	Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH	Kfz	Kraftfahrzeug
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	KGST	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land NRW	KiBiz	Kinder- und Jugendbildungsgesetz
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt	km	Kilometer
Grunds.	Grundsicherung	KoA-VV	Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz	KrW-/AbfG	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
GW	Gerätewagen	KSB	Kreissportbund
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz	KT	Kreistag
GWG	Gerätewagen	KTW	Krankentransportwagen
H		KV	Kassenärztliche Verrechnungsstelle
Ha	Hektar	kvw	Kommunale Versorgungskasse für Westfalen-Lippe
HE	Hilfeempfänger	L	
HiOrg	Hilfsorganisation	LAF	Lastenausgleichsfonds
HKR-Verfahren	Automatisierte Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen des Bundes	LAG	Lastenausgleichsgesetz

LANUV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen
LB	Leistungsberechtigter
lfd.	laufend
LHKW	Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe
LKW	Lastkraftwagen
LM	Lebensmittel
LNA	leitender Notarzt
LWL	Landschaftsverband Westfalen-Lippe

M

MANV	Massenanfall von Verletzten
med.	Medizinische/s
MIK	Ministerium für Inneres und Kommunales
mind.	mindestens
Mio.	Million
MwSt	Mehrwertsteuer

N

NA	Notarzt
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen

O

o. g.	oben genannte
ÖGDG NW	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen
öff.-rech.	öffentlich-rechtlich
OGS	Offene Ganztagschule
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OrgL	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
OVG	Oberverwaltungsgericht
OWG	oberhalb der Wertgrenze
OWI	Ordnungswidrigkeiten

P

p.a.	per anno
PC	Personalcomputer
Pkw	Personenkraftwagen
Pos.	Positionen
priv.-rech.	privatrechtlich

PV	Photovoltaik

R

RBE	Regie- und Bestellereinheit
rd.	rund
RD	Rettungsdienst
ResRTW	Reserverettungswagen
RTH	Rettungstransporthubschrauber
RTW	Rettungswagen
RVM	Regionalverkehr Münsterland GmbH
RW	Rettungswache
RWE	Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG

S

SG	Sachgebiet
SGB II	Sozialgesetzbuch II – Grundsicherung für Arbeitssuchende -
SGB X	Sozialgesetzbuch - Verwaltungsverfahren -
SGB XII	Sozialhilfe – Sozialgesetzbuch -
sh.	siehe
SNP	Schlachtnebenprodukt handelsgesellschaft
sonst.	sonstige/s
sog.	so genannte (-r, -s)
SPDi	Sozialpsychiatrischer Dienst
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
Std.	Stunde(n)

T

T	Tausend
TBC	Tuberkulose
TierSchG	Tierschutzgesetz
TSE	Transmissible Spongiforme Enzephalopathie
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

U

u.	und
u. a.	unter anderem
UBAB	untere Bauaufsichtsbehörde
Überw.	Überwachung
UBG NW	Gesetz über die Unterhaltsbeihilfen für Schüler des Landes NRW
unvorh.	unvorhergesehen

USV	Unterbrechungsfreie Stromversorgung
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
UWG	unterhalb der Wertgrenze

V

v.	von
v. H.	vom Hundert
VDE	Verband der Elektronik Informationstechnik e.V.
VerfGH	Verfassungsgerichtshof
VermKatG NW	Vermessungs- und Katastergesetz des Landes Nordrhein-Westfalen
Verw.	Verwaltung
VG	Verwaltungsgericht
vgl.	vergleiche
VHS	Volkshochschule
VLVG	Versorgungslastenverteilungsgesetz
VO	Verordnung
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bau- leistungen
VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leis- tungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leis- tungen
VV	Verkehrsvorschrift

W

WAF	Warendorf
westf.	westfälisch
wg.	wegen
WLE	Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH
WTG	Wohn- und Teilhabegesetz
WVG	Westfälische Verkehrsgesellschaft

Z

z. B.	zum Beispiel
zz.	zurzeit
Ziff.	Ziffer
Zuweis.	Zuweisungen
zzgl.	zuzüglich